



Haushaltsplan der Stadt Mannheim 2014 | 2015



STADT MANNHEIM²

Stadtkämmerei

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung 2014/15

Vorbericht.....	V1
Gesamthaushalt der Stadt Mannheim	4
Organisationsübersicht.....	8
Allgemeine Finanzwirtschaft.....	22
Dezernat OB	28
Dezernatsbüro Oberbürgermeister.....	32
FB 11 – Personal und Organisation.....	42
FB 13 – Presse und Kommunikation.....	56
Amt 14 – Rechnungsprüfungsamt.....	66
FB 15 – Rat, Beteiligung und Wahlen	74
17 – Kompetenzzentrum Managemententwicklung	94
Amt 18 – Frauenbeauftragte.....	106
FB 19 – Internationales, Integration und Protokoll.....	116
Amt 30 – Rechtsamt	128
48 – Stadtmarketing / Tourismus	138
90 – Gesamtpersonalrat	144
Dezernat I.....	150
Dezernatsbüro I / Beteiligungscontrolling	154
FB 12 – Informationstechnologie.....	162
Amt 20 – Stadtkämmerei	172
Amt 22 – Steueramt.....	184
FB 25 – Immobilienmanagement.....	192
FB 31 – Sicherheit und Ordnung.....	228
Amt 37 – Feuerwehr und Katastrophenschutz	244
Dezernat II.....	262
Dezernatsbüro II	266
FB 16 – Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte	274
Amt 41 – Kulturstadt.....	286
FB 50 – Arbeit und Soziales	304
FB 80 – Wirtschafts- und Strukturförderung	338
Dezernat III.....	358
Dezernatsbüro III	362
FB 40 – Bildung	368
FB 51 – Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -	420
FB 53 – Gesundheit.....	438
FB 56 – Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege.....	450
Dezernat IV	464
Dezernatsbüro IV.....	468
FB 52 – Sport und Freizeit.....	474
FB 60 – Bauverwaltung	502
FB 61 – Stadtplanung	516
FB 62 – Geoinformation und Vermessung	544
FB 63 – Baurecht und Denkmalschutz.....	560
66 – Baukompetenzzentrum.....	570
FB 68 – Tiefbau	580
Dezernat V	628
Dezernatsbüro V.....	632
FB 33 – Bürgerdienste.....	636
FB 67 – Grünflächen und Umwelt	656

Anlagen	693ff
1. Finanzplan 2013-2017	695
2. Investitionsübersicht	701
2.1 Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen.....	702
2.2 Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter.....	708
2.3 Investitionszuschüsse für Beschaffungen und anderes	709
2.4 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen	711
3. Sachkontenübersicht der Stadtverwaltung Mannheim	715
4. Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den THH	723
5. Übersicht über die Zuordnung der Erträge u. Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen	737
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	741
7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	751
8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	753
9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	755
10. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	757
11. Übersicht über die internen Verrechnungspreise	759
12. Übersicht über entgeltfreie Überlassungen	765
13. Übersicht über Zuschüsse an Dritte	773
13.1 Übersicht Zuschüsse an Dritte je FB/Amt	774
13.2 Übersicht Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)	783
14. Wirtschaftspläne	795
Stellenplan	833
Stichwortverzeichnis	853



Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2014/2015

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 10.12.2013 die folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2014/2015 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

	2014	2015
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.102.758.545 €	1.120.703.278 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.089.384.742 €	-1.095.246.252 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	13.373.803 €	25.457.026 €
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €	0 €
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3. und 1.4) von	13.373.803 €	25.457.026 €
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €	0 €
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €	0 €
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0 €	0 €
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	13.373.803 €	25.457.026 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

	2014	2015
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.036.855.346 €	1.111.125.697 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.055.720.141 €	-1.066.850.387 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-18.864.795 €	44.275.310 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	41.536.200 €	29.198.708 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-102.220.780 €	-111.959.115 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-60.684.580 €	-82.760.407 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-79.549.375 €	-38.485.097 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	29.738.800 €	29.200.800 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-28.706.000 €	-30.077.000 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	1.032.800 €	-876.200 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-78.516.575 €	-39.361.297 €



§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 29.738.800 Euro im Jahr 2014 und 29.200.800 Euro im Jahr 2015.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (*Verpflichtungsermächtigungen*), wird festgesetzt auf 113.130.115 Euro im Jahr 2014 und 84.578.414 Euro im Jahr 2015.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 190.000.000 Euro im Jahr 2014 und 190.000.000 Euro im Jahr 2015.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

	v. H.	
	2014	2015
1. für die Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	260	260
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	450	450
der Steuermessbeträge;		
2. für die Gewerbesteuer auf	430	430
der Steuermessbeträge.		

§ 6 Weitere Bestimmungen

Nach § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden Kleinbeträge bei der Grundsteuer wie folgt fällig:

- a) Am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt,
- b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt.

Mannheim, 10.12.2013

Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz

Erster Bürgermeister
Christian Specht



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

Regierungspräsidium Karlsruhe 76247 Karlsruhe

Karlsruhe, 07.01.2014

Bürgermeisteramt
Mannheim
Rathaus
68030 Mannheim

 Haushaltssatzung der Stadt Mannheim für die Haushaltsjahre 2014 und 2015
Schreiben vom 11.12.2013, eingegangen am 13.12.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend teile ich Ihnen das Ergebnis der Prüfung der Haushaltssatzung der Stadt Mannheim für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 mit:

I.

Bestätigung der Gesetzmäßigkeit, Genehmigungen

Ich bestätige die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 10.12.2013 beschlossenen Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2014 und 2015.

Gleichzeitig genehmige ich nach

§ 87 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) den in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

1.1 für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von **29.738.800,00 €**

**- Neunundzwanzig Millionen
Siebenhundertachtunddreißigtausendachthundert Euro -,**

1.2 für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von **29.200.800,00 €**

**- Neunundzwanzig Millionen
Zweihunderttausendachthundert Euro -,**

2. § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) von den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen den genehmigungspflichtigen Teilbetrag

2.1 für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von **20.911.025,00 €**

**- Zwanzig Millionen
Neunhundertelftausendfünfundzwanzig Euro -,
(Gesamtbetrag 113.130.115,00 €)**

2.2 für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von **34.983.983,00 €**

**- Vierunddreißig Millionen
Neunhundertdreißigtausendneunhundertdreißig Euro -,
(Gesamtbetrag 84.578.414,00 €).**

Der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 190.000.000,00 € im Jahr 2014 und 190.000.000,00 € im Jahr 2015 ist genehmigungsfrei.

II.

Hinweise, Bemerkungen

Im Hinblick auf die weiterhin hohe Verschuldung und die hohen Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften der Stadt Mannheim wird empfohlen, etwaige Verbesserungen im Haushaltsvollzug zur Reduzierung der eingeplanten Kreditaufnahmen bzw. zum weiteren Abbau der bestehenden Verschuldung zu verwenden.

Zur Erreichung dieses Zieles wird auch empfohlen, den in Vorjahren eingeschlagenen Konsolidierungskurs fortzusetzen. Das in diesem Zusammenhang vorgesehene Haushaltsstrukturprogramm II, dessen Ausgestaltung noch festzulegen ist, wird ausdrücklich begrüßt.

Mit freundlichen Grüßen



Nicolette Kressl



Vorbericht

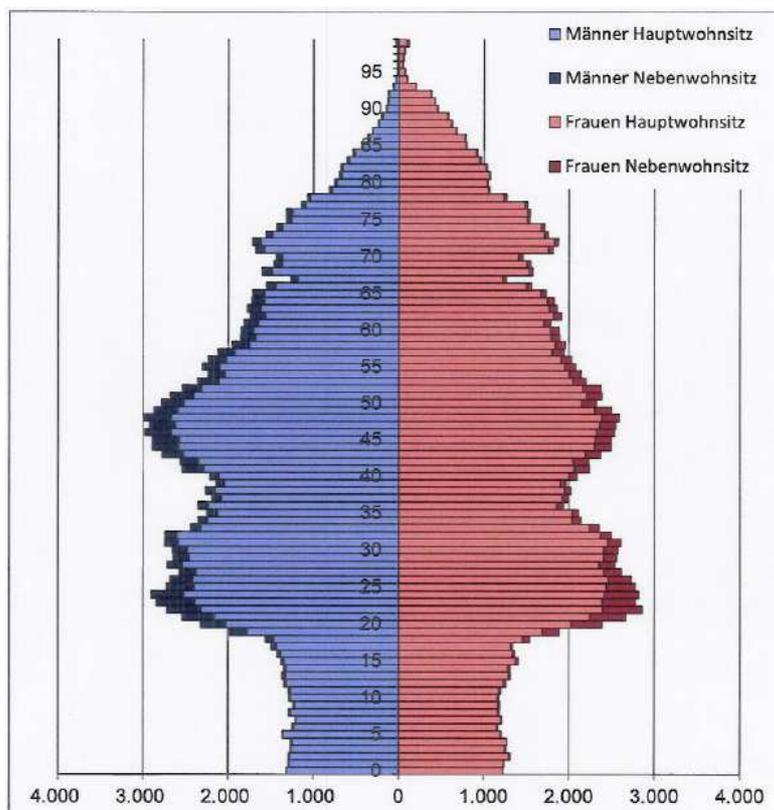
Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. STRUKTURDATEN MANNHEIM (STAND 31.12.2012)	2
2. EINFÜHRUNG DES NKHR	9
2.1 HAUSHALTSSTRUKTUR	9
2.2 TEILHAUSHALTE.....	9
2.3 VERGLEICH KAMERALISTIK UND DOPPIK IM ÜBERBLICK	14
3. GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS	15
3.1 BESONDERE HINWEISE FÜR DEN GESAMTHAUSHALT	15
3.2 HAUSHALTSSTRUKTURPROGRAMM.....	16
4. BUDGETIERUNG UND DECKUNGSFÄHIGKEIT	17
4.1. AUSGESTALTUNG DER DECKUNGSFÄHIGKEIT IM TEILERGEBNISHAUSHALT	18
4.1.1 <i>Gegenseitige Deckungsfähigkeit</i>	18
4.1.2 <i>Unechte Deckungsfähigkeit (Mehrerträge)</i>	21
4.1.3 <i>Wertgrenzen (Überplan-/Außerplanmäßige Ausgabe)</i>	21
4.2 AUSGESTALTUNG DER DECKUNGSFÄHIGKEIT IM TEILFINANZHAUSHALT	22
4.2.1 <i>Gegenseitige Deckungsfähigkeit</i>	22
4.2.2 <i>Unechte Deckungsfähigkeit</i>	22
4.2.3 <i>Wertgrenzen (Über-/Außerplanmäßige Ausgaben)</i>	23
4.3 UMSCHICHTUNG VOM ERGEBNIS- ZUM FINANZHAUSHALT	24
5. FINANZWIRTSCHAFT DER STADT MANNHEIM	25
5.1 RÜCKBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2012	25
5.2 DAS HAUSHALTSJAHR 2013	27
5.3 DER HAUSHALTSPLAN FÜR DIE JAHRE 2014/2015	31
5.3.1 <i>Gesamtergebnishaushalt</i>	31
5.3.2 <i>Gesamtfinanzhaushalt</i>	41
5.4 DIE FINANZPLANUNGSJAHRE 2016/2017	44

1. Strukturdaten Mannheim (Stand 31.12.2012)

Einwohner/-innen

insgesamt ¹ :	327.708	
darunter mit Erstwohnsitz:	306.088	
darunter Frauen:	163.395	49,9 %
darunter Kinder u. Jugendliche (u. 18 J.):	46.397	14,2 %
darunter ohne Migrationshintergrund:	200.880	61,3 %
darunter mit Migrationshintergrund:	126.828	17,5 %
Migrationshintergrund und deutsch	57.317	38,7 %
Migrationshintergrund und ausländisch:	69.511	21,2 %
Bevölkerungsprognose (Erstwohnsitz)	308.516	+0.79%
bis 2033 (bei Ausgang 31.12.2012):		
Geburten:	2.628	
Eheschließungen:	1.261	
Lebenserwartung ² :	Frauen 82	Männer 78



¹ Zum Stichtag des Zensus am 9. Mai 2011 lebten laut Zensus 290.117 Personen in Mannheim. Fortgeschrieben auf das Jahresende 2011 wären das zum Stichtag, 31. Dezember 291.458 Einwohner. Die von der Stadt Mannheim fortgeschriebene amtliche Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2011 beträgt allerdings 314.931 Einwohner und ist weiterhin Grundlage der städtischen Planungen. Die Stichprobenmethode des Zensus ist zweifelhaft, weswegen fast 400 Kommunen allein in Baden-Württemberg, darunter auch Mannheim, gegen das Zensusergebnis Widerspruch eingelegt haben.



Entwicklung der Altersgruppen in der Stadt Mannheim 2012 bis 2033 mit Erstwohnsitz

Altersgruppe	2012		2033		Differenz	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	in %
unter 18 Jahre	45.651	14,91	44.747	14,50	-904	-1,98
18 bis unter 25 Jahre	29.262	9,56	27.023	8,76	-2.239	-7,65
25 bis unter 30 Jahre	24.267	7,93	24.340	7,89	73	0,30
30 bis unter 65 Jahre	148.997	48,68	149.222	48,37	225	0,15
65 bis unter 80 Jahre	42.475	13,88	46.293	15,01	3.818	8,99
80 Jahre und älter	15.436	5,04	16.891	5,47	1.455	9,43
gesamt	306.088	100,00	308.516	100,00	2.428	0,79

Datenquelle: Stadt Mannheim, Kommunale Statistikstelle, 2013

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim

	31.12.2011	31.12.2012
Versicherungspflichtig Beschäftigte	169.563	173.579
Produzierendes Gewerbe insgesamt, darunter	49.635	50.493
Verarbeitendes Gewerbe	37.713	38.691
Baugewerbe	8.474	8.179
Dienstleistungsbereiche insgesamt, darunter	119.575	122.743
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.237	26.198
Verkehr und Lagerei	9.391	9.132
Gastgewerbe	4.093	4.406

	Stand: 31.12.2011	Stand: 31.12.2012
Beschäftigungsquote Frauen	47,8 %	48,1 %

(Quelle: Statistikatlas Mannheim, Definition: Die Beschäftigungsquote Frauen gibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung an.)

aus Neue Wirtschaftspolitische Strategie 2008

prognostiziertes Wachstum bis 2020

Medizintechnologie:	6.937	+ 2.000
Kultur- und Kreativwirtschaft:	11.235	+ 1.900
Produktionstechnologie und Maschinenbau:	10.952	+ 1.600
Energie und Umwelt:	14.665	+ 1.700

Datenquelle: Stadt Mannheim, NWPS Abschlussbericht 2010, FB 80

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Wirtschaftskraft

Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner^{1,2}

Stand: 31.12.2010
46.536 €

Stand: 31.12.2011
47.804 €

Datenquelle: (1) Statistisches Bundesamt

(2) Wohnberechtigte Bevölkerung: Kommunale Statistikstelle Mannheim

Einzelhandel

Kaufkraftkennziffer:

Stand: 2012

Stand: 2013

allgemein

98,5

99,1

Einzelhandel

98,4

99,2

Umsatzkennziffer:

138,9

138,1

Zentralitätskennziffer:

141,1

139,2

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 80

Agentur für Arbeit Mannheim – Hauptagentur Mannheim

Stand: 12/2012

Stand: 12/2013

Arbeitslose:

9.046

8.860

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

5,9 %

5,7 %

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 80; Bundesagentur für Arbeit

Fläche

Fläche insgesamt:

144,96 km²

Gebäude- und Freifläche:

50,48 km²

34,8 %

- darunter Wohnen:

20,08 km²

- darunter Gewerbe und Industrie:

15,15 km²

Betriebsfläche:

0,78 km²

0,5 %

Erholungsfläche:

8,47 km²

5,8 %

Verkehrsfläche:

23,78 km²

16,4 %

Landwirtschaftsfläche:

34,69 km²

23,9 %

Waldfläche:

18,11 km²

12,5 %

Wasserfläche:

7,61 km²

5,2 %

Übrige Nutzungsarten

1,04 km²

0,7 %

- davon Friedhof:

0,68 km²

Konversionsfläche:

5,10 km²

Datenquelle: Stadt Mannheim, Liegenschaftskataster, Kommunale Statistikstelle

Weitere Informationen

Krippe/Kindertagespflege:	28,3 % (01.10.2013)
Kindergarten:	93,4 % (01.10.2013)
Schulkindbetreuung:	55,3% (01.03.2013)

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 56, FB 40

Anzahl der Vereine: 2.509

Datenquelle: Amtsgericht Mannheim, Vereinsregister

Zentralziel

Mannheim als Deutschlands kompakteste Metropole wächst und entwickelt sich weiter als vielgestaltige, tolerante und bunte Stadt. Dabei versteht sich Mannheim in besonderer Weise als Stadt aktiver Einwohnerinnen und Einwohner und damit als Bürgerstadt.

Top-Indikatoren

Wert

Verfügbares Einkommen in € pro Einwohner/-in	17.354 (2010) 17.853 (2011) (auf Basis der Bevölkerungszahlen der Kommunalen Statistikstelle Mannheim)
Quote Ehrenamt	34,3 % (ermittelt durch Sicherheitsumfrage, Stadt Mannheim, 2012)

Strategische Ziele

Die sieben strategischen Ziele der Stadt Mannheim und ausgewählte Indikatoren:

1. Urbanität stärken

„Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die Vorzüge einer Metropole auf engem Raum ohne die dabei sonst verbundenen negativen Eigenschaften von Großstädten.“

Zentralitätskennziffer	139,2% (Stand: 2013) ³
Anzahl der Übernachtungen	1.161.031 (Stand: 2012) ⁴
Siedlungsdichte	3.894,2 (Stand: 2012)
Zufriedenheitsindex ⁵	94,0 (Stand: 2012)

³ Ermittelt aus Kaufkraft für den Einzelhandel 2013 und Umsatz Einzelhandel 2013 (laut GfK)

⁴ Statistisches Landesamt



2. Talente fördern

„Mannheim etabliert sich als Stadt der Talente und der Bildung und gewinnt mehr Menschen für sich.“

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Anzahl Studierende	25.115	27.207 ⁶
Anzahl der Auszubildenden ⁷	7.587	7.511
Beschäftigungsquote Frauen	47,8 %	48,1 %
Bildungswanderungssaldo	8,6 %	8,3 %

3. Unternehmen gewinnen

„Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen und GründerInnen“

Arbeitslosenquote	5,7 % (12/2013)
Anzahl der Gewerbe-Neugründungen ⁸	8,2 (Stand 2012)
Bruttoinlandsprodukt ⁹	47.804 (Stand 2011)
Innovationsindex ¹⁰	25,7 (Stand 2012)

4. Toleranz leben

„Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen“

Anzahl der Straftaten	29.313 (2012)
Wahlergebnisse rechtsextremistischer Parteien bei Bundestagswahlen	1,6 % (Stand 2013)
Anteil Einwohner, die sich in ihrem Stadtbezirk sehr sicher fühlen ¹¹	88,1 % (Stand 2012)
Stärke des Zugehörigkeitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund ¹²	72,5 (Stand 2010)

⁵ Urban Audit 2012, Quelle: Lebensqualität Umfrage der EU-Kommission und der Städtegemeinschaft 'Koordinierte Umfrage'; bearbeitet von KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit

⁶ Laut bundesamtlicher Hochschulstatistik studierten 25.309 Personen im Wintersemester 2012/213 an Hochschulen in Mannheim. Hinzu kommen jene Studierende an hochschulischen Einrichtungen in Mannheim, die in der bundesamtlichem Hochschulstatistik nicht in Mannheim ausgewiesen sind. Belegt sind: Popakademie Baden-Württemberg GmbH (298 Studierende), Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg (1.500 Studierende), FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH, Standort Mannheim (100 Studierende).

⁷ mit Ausbildungsstätte in Mannheim

⁸ je 1.000 Einwohner

⁹ je Einwohner in EUR

¹⁰ Statistisches Landesamt (ermittelt aus versch. Innovationsindikatoren für die Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs)

¹¹ Sicherheitsumfrage Stadt Mannheim 2012

5. Bildungsgerechtigkeit erhöhen

„Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland“

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Anteil SchulabgängerInnen mit Hochschulreife an SchulabgängerInnen	34,0 %	46,0 %
Anteil der SchulabgängerInnen ohne Hauptschulabschluss an den SchulabgängerInnen	7,6 %	5,8 %

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Anteil der Kinder vor der Einschulung mit Sprachförderbedarf	16,1 %	16,7 %
Anteil der Kinder vor der Einschulung mit Sprachtherapiebedarf	4,1 %	3,6 %

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 40, FB 53

6. Kreativität stärken

„Mannheim ist in der Spitzengruppe der besonders stadtkulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte“

In der Künstlersozialkasse versicherte KünstlerInnen und PublizistInnen	853 (Stand 2012)
Medienbeiträge mit positiven Aussagen zum Themenkomplex „Modernes Leben und Kultur“ ¹³	6.278 (Stand 2011)
Medienbeiträge mit positiven Aussagen zum Themenkomplex „Hauptstadt des Pop“ ¹⁴	2.426 (Stand 2011)
Anteil befragter EinwohnerInnen, die mit den kulturellen Einrichtungen in Mannheim zufrieden sind ¹⁵	94 % (Stand 2012)

¹² auf einer Skala von 0 bis 100 (DHBW-Umfrage, Mannheim 2010)

¹³ Medienresonanzanalyse Stadt Mannheim 2011

¹⁴ Medienresonanzanalyse Stadt Mannheim 2011

¹⁵ Urban Audit 2012



7. Engagements stärken

„Mannheims Einwohner sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und von der Stadt unterstützt“

Anteil befragter EinwohnerInnen, die ehrenamtlich tätig sind ¹⁶	34,3 % (Stand 2012)
Anzahl eingetragener Vereine	2.576 (Stand 2013)
Anzahl der Selbsthilfegruppen	256 (Stand 2012)
Wahlbeteiligung Gemeinderatswahl	37,9 % (Stand 2009)

¹⁶ Sicherheitsumfrage Stadt Mannheim 2012

2. Einführung des NKHR

2.1 Haushaltsstruktur

Im Vergleich zur Kameralistik wird der Haushaltsplan im NKHR statt der Gliederungs- und Gruppierungszuordnung nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten untergliedert.

Die Rechnungsgröße des Haushaltsplanes sind nicht mehr Einnahmen und Ausgaben, sondern umfasst Aufwendungen und Erträge, Ein- und Auszahlungen (sowohl ertrags- als auch vermögenswirksame) und die Verpflichtungsermächtigungen.

Kameral (bisher)	Doppik (künftig)
Haushalt VwH / VmH / ShV	Haushalt ErgebnisHH / FinanzHH / Bilanz
<p><u>Gliederung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Gesamthaushalt ❖ Einzelpläne 0-9 ❖ Abschnitte ❖ Unterabschnitte 	<p><u>Gliederung</u> (organisatorisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Gesamthaushalt ❖ Dezernate ❖ Teilhaushalte (FB/Ämter) ❖ Produktgruppen ❖ Schlüsselprodukte

2.2 Teilhaushalte

Der Gesamthaushalt einer Kommune ist in Teilhaushalte (THH) zu gliedern und diese in Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte. Nach § 4 Abs. 1 GemHVO können die Teilhaushalte entweder nach vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation gegliedert werden. Die Stadt Mannheim hat sich für eine produktorientierte Gliederung nach der örtlichen Organisation entschieden. Dementsprechend umfasst jeder Fachbereich/Amt einen Teilhaushalt, der einem Dezernat zugeordnet ist.

Die im neuen Haushaltsplan abzubildenden aggregierten Produkte bilden die Verbindung zwischen den an sie anknüpfenden Ressourcenverbrauch und den damit angestrebten Zielen und Wirkungen. Die produktorientierte Gliederung soll deshalb das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushalt sein und gleichwohl eine Budgetbildung zulassen.

Jeder Teilhaushalt bildet mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Um eine eindeutige Produktverantwortung zu erhalten wird das Budget auf der Ämter-/Fachbereichsebene abgebildet.

Der Haushaltsplan 2014/2015 der Stadt Mannheim enthält folgende Teilhaushalte (FB/Ämter):

THH	Bezeichnung	Dezernat
ALLGFIN	Allgemeine Finanzwirtschaft	
100	Dezernatsbüro OB	Dezernat OB
11	Personal - Organisation	Dezernat OB
13	Presse und Kommunikation	Dezernat OB
14	Rechnungsprüfung	Dezernat OB
15	Rat, Beteiligung und Wahlen	Dezernat OB
17	Kompetenzzentrum Managemententwicklung	Dezernat OB
18	Frauenbeauftragte	Dezernat OB
19	Internationales, Integration und Protokoll	Dezernat OB
30	Rechtsamt	Dezernat OB
48	Stadtmarketing	Dezernat OB
90	Gesamtpersonalrat	Dezernat OB
101	Dezernatsbüro I / Beteiligungscontrolling	Dezernat I
12	Informationstechnologie	Dezernat I
20	Stadtkämmerei	Dezernat I
22	Steueramt	Dezernat I
25	Immobilienmanagement	Dezernat I
31	Sicherheit und Ordnung	Dezernat I
37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	Dezernat I
102	Dezernatsbüro II	Dezernat II
16	Stadtarchiv	Dezernat II
41	Kulturamt	Dezernat II
50	Arbeit und Soziales	Dezernat II
80	Wirtschafts-/ Strukturförderung	Dezernat II
103	Dezernatsbüro III	Dezernat III
40	Bildung	Dezernat III
51	Jugendamt	Dezernat III
53	Gesundheit	Dezernat III
56	Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	Dezernat III
104	Dezernatsbüro IV	Dezernat IV
52	Sport und Freizeit	Dezernat IV
60	Bauverwaltung	Dezernat IV
61	Stadtplanung	Dezernat IV
62	Geoinformation und Vermessung	Dezernat IV
63	Baurecht und Denkmalschutz	Dezernat IV
66	Baukompetenzzentrum	Dezernat IV
68	Tiefbau	Dezernat IV
105	Dezernatsbüro V	Dezernat V
33	Bürgerdienste	Dezernat V
67	Grünflächen und Umwelt	Dezernat V

Mit Ausnahme des **Teilhaushaltes Allgemeine Finanzwirtschaft** werden alle Teilhaushalte entsprechend der örtlichen Organisation gebildet. Der Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft entspricht weitestgehend dem bisherigen Einzelplan 9 und umfasst u. a. die Steuern, die allgemeinen Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches und weist somit die allgemeinen Deckungsmittel des Gesamthaushaltes der Stadt Mannheim aus.

Neue Gliederung des Haushaltes durch die verbindlichen Vorgaben des Produktplans Baden-Württemberg:

Der bisher bekannte Aufbau des Haushalts in Einzelpläne und Unterabschnitte wurde abgelöst durch eine produktorientierte Gliederung. Die Produktbereiche und Produktgruppen sind nachstehend aufgeführt.

Produktbereich	Produktgruppe
11 Innere Verwaltung	1.11.10 Steuerung
	1.11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
	1.11.12 Steuerungsunterstützung/Controlling
	1.11.13 Rechnungsprüfung
	1.11.14 Zentrale Funktionen
	1.11.20 Organisation und EDV
	1.11.21 Personalwesen
	1.11.22 Finanzverwaltung, Kasse
	1.11.23 Justizariat
	1.11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement
	1.11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
	1.11.26 Zentrale Dienstleistungen
	1.11.29 Zentrale übertragene Tätigkeiten
	1.11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	1.11.32 Abgabewesen
1.11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung	
12 Sicherheit und Ordnung	1.12.10 Statistik und Wahlen
	1.12.20 Ordnungswesen
	1.12.21 Verkehrswesen
	1.12.22 Einwohnerwesen
	1.12.23 Personenstandswesen
	1.12.25 Sozialversicherung
	1.12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
	1.12.60 Brandschutz
1.12.80 Katastrophenschutz	
21 Schulträgeraufgaben	1.21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen
	1.21.20 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

Produktbereich	Produktgruppe
	1.21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
	1.21.40 Schülerbezogene Leistungen
	1.21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
25 Museen, Archiv, Zoo	1.25.20 Kommunale Museen
	1.25.21 Archiv
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	1.26.10 Theater
	1.26.20 Musikpflege
	1.26.30 Musikschule
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	1.27.10 Volkshochschulen
	1.27.20 Bibliotheken
28 Sonstige Kulturpflege	1.28.10 Sonstige Kulturpflege
31 Soziale Hilfen	1.31.10 Grundversorgung
	1.31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
	1.31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
	1.31.40 Soziale Einrichtungen
	1.31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	1.31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	1.31.70 Betreuungsleistungen
	1.31.80 Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
	1.31.90 Leistungen für Bildung u Teilhabe § 6b BKGG
36 Kinder-, Jugend und Familienhilfe	1.36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
	1.36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
	1.36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
	1.36.90 Unterhaltsvorschussleistungen
41 Gesundheitsdienste	1.41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege
42 Sport und Bäder	1.42.10 Förderung des Sports
	1.42.40 Bäder
	1.42.41 Sportstätten
51 Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
	1.51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
52 Bauen und Wohnen	1.52.10 Bauordnung, Brandschutz, Schornsteinfegerwesen
	1.52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
	1.52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege
53 Ver- und Entsorgung	1.53.50 Versorgung
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.10 Gemeindestraßen
	1.54.20 Kreisstraßen
	1.54.30 Landesstraßen
	1.54.40 Bundesstraßen
	1.54.60 Parkierungseinrichtungen
	1.54.70 Nahverkehr/ÖPNV
	1.54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
	1.54.90 Sonstige Leistungen



Produktbereich	Produktgruppe
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	1.55.10 Öffentliches Grün
	1.55.20 Gewässerschutz
	1.55.30 Friedhofs- u. Bestattungswesen
	1.55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
	1.55.50 Forstwirtschaft
56 Umweltschutz	1.56.10 Umweltschutzmaßnahmen
	1.56.20 Arbeitsschutz
57 Wirtschaft und Tourismus	1.57.10 Wirtschaftsförderung
	1.57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
	1.57.50 Tourismus
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	1.61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schlüsselprodukte:

Gem. § 4 Abs.2 S.3 GemHVO sollen Schlüsselprodukte, Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden.

Schlüsselprodukte sind finanziell oder örtlich bedeutsame Produkte, die örtlich nach dem jeweiligen Steuerungsbedarf bestimmt werden und im Zeitverlauf wechseln können. Sie sollen eine Überfrachtung des Haushaltsplanes durch eine vollständige Produktdarstellung vermeiden und gleichzeitig mit den anzugebenden Leistungszielen und Kennzahlen eine ergebnisorientierte Steuerung ermöglichen. Durch ihre herausgehobene Stellung sind die kostenintensivsten Aufgaben der Stadtverwaltung für den Gemeinderat und die Bürger transparent und auf den ersten Blick ersichtlich.

Folgende **Schlüsselprodukte** wurden für die Stadt Mannheim definiert:

Nr.	FB	Schlüsselprodukt	Bezeichnung	Zuschussbedarf Plan 2014	Kosten Plan 2014
1	51	36300003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	61.250.024	64.023.418
2	50	31100002	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	46.219.689	53.013.989
3	50	31200001	Kosten der Unterkunft	40.262.698	81.450.697
4	56	36500002	Förderung von Kindern in Gruppen für 3-6 J.	35.912.284	56.610.884

2.3 Vergleich Kameralistik und Doppik im Überblick

Kriterien	Kameralistik	Doppik
Rechenwerke	Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt	Gesamt- und Teilergebnishaushalt/-plan Gesamt- und Teilfinanzhaushalt/-plan Bilanz
Rechnungsgrößen	Ausgaben und Einnahmen	Aufwendungen und Erträge Auszahlungen und Einzahlungen
Periodisierungsgrundsatz	Kassenwirksamkeit	Ergebniswirksamkeit Kassenwirksamkeit
Haushaltsstruktur	Gliederung aufgabenbezogen Gruppierung (Ausgabe- und Einnahmearten)	Organisationseinheiten, Produktbereiche, Produktgruppen (ggf. freiwillige, weitere Untergliederung: Produkte, Teilleistungen) Aufwendungen und Erträge, Auszahlungen und Einzahlungen
Buchungssystematik	Verwaltungsbuchführung Einseitig auf Haushaltsstellen (im HPL)	Kaufmännische Buchführung Doppelt auf Konten (unterhalb des HPL)
Haushaltsausgleich	Einnahmen/ Ausgaben	Aufwendungen und Erträge Auszahlungen und Einzahlungen Ggf. Zugriff auf Rücklagenbestandteile (§ 24 GemHVO)
Vermögensausweis	Plan: Investitionen im Vermögenshaushalt Ist: Inventar (verknüpft zur Haushaltsrechnung, unvollständig)	Plan: Investitionen im Finanzplan, Abschreibungen im Ergebnisplan Ist: Werteverzehr über Ergebnisrechnung, Ausweis über Bilanz und Anlagenspiegel (Wertentwicklung)
Kosten- und Leistungsrechnung	Freiwillig, außerhalb des Haushalts, Ausnahme: Gebührenrechner	Verwaltungsweit integriert (§ 14 GemHVO)
Orientierungsgrößen der Planung	Input der vergangenen Jahre	Ziele und Produkte (Output) Zukünftige Jahre
Struktur in der geplant wird	Gliederung (aufgabenbezogen) Gruppierung (Ausgabe- und Einnahmearten)	Darstellungsebene: Ämter als Teilpläne, Produktgruppen, Schlüsselprodukte Planungsebene: Kosten- und Erlösarten, Kostenstellen, Teilleistungen (bei Bedarf flexibel differenzierbar)
Rechnungsgrößen der Planung	Ausgaben und Einnahmen	Ziele, Kennzahlen, Mengen etc. Aufwendungen und Erträge Auszahlungen und Einzahlungen

3. Grundsätze für die Ausführung des Haushaltsplans

3.1 Besondere Hinweise für den Gesamthaushalt

Anordnungs- und Bewirtschaftungsbefugnis

Anordnungsbefugnis ist die Berechtigung, der Stadtkasse schriftliche Kassenanordnungen zu erteilen. Die Anordnungsbefugnis liegt bei der zentralen Rechnungsstelle des jeweiligen Dezernates.

Bewirtschaftungsbefugnis ist die Berechtigung, im Rahmen des Haushaltsplanes sachliche Entscheidungen und rechtsgeschäftliche Vereinbarungen zu treffen, wodurch Ansprüche und Verbindlichkeiten der Stadt entstehen. Zuständig ist grundsätzlich der Gemeinderat, der seine Befugnisse teilweise auf die beschließenden Ausschüsse bzw. den Oberbürgermeister übertragen hat. Näheres regeln die Hauptsatzung, die Zuständigkeitsordnung und die Vergabeordnung.

Die anordnungsberechtigten Mitarbeiter werden durch den Oberbürgermeister (Finanzdezernat) bestimmt. Für den ordnungsgemäßen Vollzug des Haushaltsplanes haftet, wer die Bewirtschaftungsbefugnis ausübt. Weisungen bewirtschaftungsbefugter Stellen auf Erteilung einer widerrechtlichen Zahlungsanordnung dürfen von anordnungsberechtigten Mitarbeitern nicht befolgt werden.

Haushaltsmittel

Der Haushaltsplan ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Die veranschlagten Mittel dürfen insoweit und nicht eher in Anspruch genommen werden, als es zur ordnungsgemäßen Führung der Verwaltungs- und Betriebseinrichtungen erforderlich ist. Hierbei ist jede nicht zwingend notwendige Ausgabe zu unterlassen. Vor allem sind im Vollzug des Haushaltsplans alle sich bietenden Einsparungsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Für projekt- und ausstellungsbezogene Vorhaben im Ergebnishaushalt ist vorab die förmliche Zustimmung zur Durchführung einzuholen. Hierbei sind die Wertgrenzen der Hauptsatzung/Zuständigkeitsordnung zu beachten.

Alle Sachentscheidungen mit finanziellen Auswirkungen setzen voraus, dass die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Bevor die Anordnung erfolgen kann, ist ab einem Auszahlungsbetrag von 1.000 Euro (brutto) eine entsprechende Mittelbindung anzulegen. Im NKHR werden Mittelbindungen wie Mittelvormerkungen behandelt, d.h. es kann mit Hilfe einer Mittelbindung auch ungezielt Budget gebunden werden.



Bei der Bewirtschaftung von Ausgabeansätzen ist insbesondere auf evtl. im Vollzug des Haushaltsplanes verfügte Bewirtschaftungsbeschränkungen zu achten. Die Inanspruchnahme in der Bewirtschaftung beschränkter Mittel stellt einen Verstoß gegen haushaltsrechtliche Vorschriften dar.

Alle bewirtschaftungsbefugten Dienststellen sind verpflichtet, regelmäßig zu prüfen, ob die noch vorhandenen Haushaltsmittel bis Ende des Haushaltsjahres ausreichen werden. Es sind geeignete Maßnahmen zur Einhaltung der Ansätze zu ergreifen. Bei erheblichem Rückgang von Erträgen sind korrespondierende Aufwendungen oder andere Aufwendungen entsprechend zurückzuführen.

3.2 Haushaltsstrukturprogramm

Das Haushaltsstrukturprogramm 2009-2013 I ist mit der neuen Planung des Doppelhaushaltes 2014/15 abgeschlossen. Die 2009 beschlossenen Maßnahmen haben gegriffen. Die mit Hilfe des Strukturprogramms beschlossenen Einsparungen wurden im Budget der einzelnen Bereiche berücksichtigt.

Im Doppelhaushalt 2014/15 ist ein neues Haushaltsstrukturprogramm II veranschlagt mit 3 Mio. € in 2015, 5 Mio. € in 2016 und 15 Mio. € in 2017. Die konkrete Ausgestaltung ist noch festzulegen.

4. Budgetierung und Deckungsfähigkeit

Budgetierung

Die Stadt Mannheim nutzt das Finanzinstrument der Budgetierung seit Langem. Durch die Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens wurde die Budgetierung modifiziert.

§ 4 Abs. 2 GemHVO besagt, dass jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget) bildet, und dass die Budgets jeweils einem Verantwortungsbereich zuzuordnen sind. Vor diesem Hintergrund soll unter dem Budget im Folgenden ein für ein Haushaltsjahr vorgegebener Ressourcen- und Finanzrahmen verstanden werden, der einer Organisationseinheit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Ziele, übertragener Aufgaben und festgelegter Budgetregelungen zugewiesen wird.

Deckungsfähigkeit

§ 20 Abs. 1 GemHVO besagt, dass alle Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig sind, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. (Abs. 1 gilt entsprechend für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit)

In § 18 Abs. 1 GemHVO wird der Grundsatz der Gesamtdeckung geregelt. Danach dienen

1. die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und
2. die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts,

soweit in der GemHVO nichts anderes bestimmt ist.

Die Ausnahmen des Grundsatzes der Gesamtdeckung werden durch § 19 GemHVO (Zweckbindung von Erträgen und Einzahlungen) und § 20 GemHVO (Deckungsfähigkeit von Aufwendungen bzw. Auszahlungen) geregelt. Diese Ausnahmeregelungen werden nachfolgend in den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt der Stadt Mannheim differenziert.

4.1. Ausgestaltung der Deckungsfähigkeit im Teilergebnishaushalt

Bei der Ausgestaltung der Deckungsregeln der Stadt Mannheim ist zunächst zu unterscheiden zwischen dem Dezernatsbudget und dem Teilhaushaltsbudget (FB/Amt).

Für jedes Dezernat wird ein sogenanntes **Dezernatsbudget** eingerichtet. Ziel dieses Budgets ist es, einen Finanzrahmen je Dezernat zu definieren, dem die strategischen Ziele und den daraus abgeleiteten Maßnahmen gerecht werden.

Auf der Grundlage des Dezernatsbudgets haben die Dezernate in Abstimmung mit der Strategischen Steuerung und Amt 20 die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel unter Berücksichtigung der strategischen Ziele/Maßnahmen auf die untergeordneten Fachbereiche/Ämter verteilt (sog. **Fachbereich- bzw. Ämterbudget**).

4.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Die Inanspruchnahme gegenseitiger Deckungsfähigkeit (§ 20 GemHVO) ist nur zulässig, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden.

Je **Dezernat** herrscht Deckungsfähigkeit innerhalb der u. g. Budgeteinheiten. Ausnahmen sind im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung zu prüfen. Budgetverschiebungen zwischen den u. g. Budgeteinheiten sind unter Berücksichtigung der u. g. Voraussetzungen grundsätzlich möglich.

Das **Amtsbudget** umfasst grundsätzlich alle Aufwand- und Ertragsarten des Teilergebnishaushalts. Mehrerträge können auf diese Weise zur Verstärkung des Budgets eingesetzt werden. Der Zuschussbedarf bzw. Überschuss ist die relevante Größe der Budgeteinhaltung.

Ein Teilhaushalt (Amt/FB) bildet hierbei ein Budget, wobei für die Aufwandsarten (bspw. Personalaufwand, Sachaufwand) unterschiedliche Festlegungen hinsichtlich der Verfügbarkeitskontrolle getroffen wurden. Die Aussteuerung der Verfügbarkeitskontrolle ist in den Budgeteinheiten hinterlegt. Die Abgrenzung der Sachverhalte erfolgt über die Aufwandskostenarten (und den Kontierungsobjekten). Für Erträge ist keine Budgeteinheit vorgesehen.

Für folgende Kostenarten(-gruppen) wurden getrennte Budgeteinheiten eingerichtet:

- Personalaufwendungen,
- Sachaufwendungen,
- Zuschüsse,
- Soziale Leistungen,
- Versorgungsaufwendungen (passiv),



- Zinsen und
- Umlagen und Sonstiges.

Die Einrichtung dieser Budgeteinheiten erfolgt insbesondere aufgrund der unterschiedlichen Ausgestaltung der Aktiven Verfügbarkeitskontrolle (AVK) im DV-System.

Bei folgenden Budgeteinheiten wird eine AVK hinterlegt:

- Sachaufwand
- Zuschüsse
- Soziale Leistungen
- Zinsen

Grund hierfür ist, dass die gegenseitige Deckungsfähigkeit in diesen Fällen grundsätzlich auf die Aufwendungen der betreffenden Art beschränkt werden soll. Hierfür sprechen (neben den Sachaufwendungen) folgende, spezielle Gründe:

- Die Zuschüsse und die sozialen Leistungen sind aufgrund ihres finanziellen Umfangs von besonderer Bedeutung für die Verwaltungsführung und den Gemeinderat. Aufgrund dessen sollen diese Aufwendungen separat, d. h. innerhalb der Aufwandsart und je Teilhaushalt bewirtschaftet werden.
- Die Zinsen betreffen zwar lediglich den Teilhaushalt 61, die Deckungsfähigkeit bezieht sich aber auf den Gesamthaushalt. Da die langfristigen vertraglich vereinbarten Zahlungen aus dem hierfür geplanten Budget beglichen werden müssen, können hieraus keine anderen Aufgaben finanziert werden.

Innerhalb o. g. Budgeteinheiten besteht eine gegenseitige Deckungsfähigkeit (analog Deckungsring). Des Weiteren besteht die gegenseitige Deckungsfähigkeit auch für Budgeteinheiten mit gleicher Aufwandsart. Dies ist dann der Fall, wenn es innerhalb eines Teilhaushaltes bspw. für die Sachaufwendungen mehrere Budgeteinheiten gibt.

Budgetverschiebungen zwischen o.g. Budgeteinheiten unterschiedlicher Aufwandsarten (bspw. Sach- und Personalaufwendungen) sind grundsätzlich möglich, wenn langfristige finanzielle Folgen berücksichtigt werden und die Einhaltung der Fachbereichs- und Dezernatsbudgets gewährleistet ist.

Bei Budgetverschiebungen **über 50.000,00 €** liegt die Zuständigkeit beim **Finanzdezernat**. **Bis 50.000,00 €** ist die **Stadtkämmerei** zuständig.

Bei der Mittelumsetzung zwischen Budgeteinheiten greifen die Wertgrenzen zur Erheblichkeit nicht. Die Erheblichkeitsgrenze greift erst dann, wenn die Mittelumsetzung über die Dezernatsgrenzen hinausgeht.

Besondere Regelungen der Stadt Mannheim

❖ Personalaufwendungen

Die Ansätze für Personalaufwendungen umfassen die Budgeteinheit „Personalaufwendungen“ und sind somit auf der Ebene des Fachamtes, sowie innerhalb des Geschäftskreises eines Dezernats gegenseitig deckungsfähig.

Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen sind die Ansätze der Versorgungsanteile aus **Ruhestandsbezügen**.

Bei **Budgetverschiebungen von Sachaufwand zugunsten von Personalaufwand** ist ein Antrag bei der Stadtkämmerei zu stellen.

Eine **Budgetumsetzung von Personalaufwand zu Sachaufwand** ist nur zulässig, wenn ein innerer Sachzusammenhang besteht. Hierzu ist ein Antrag zur Genehmigung an die Stadtkämmerei zu stellen.

In beiden Fällen kann auf Wunsch der Dienststellen der FB 11 beratend eingebunden werden. Dies gilt ebenso für Zweifelsfälle, in denen die Kämmerei ausnahmsweise eine Stellungnahme des FB 11 für erforderlich erachtet.

❖ Ausnahmen

Ausgenommen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Fachbereichsbudgets sind die **Ab-schreibungen** und die **internen Leistungsbeziehungen**, da diese sich derzeit weitestgehend der steuernden Einflussnahme durch FB/Ämter entziehen. Hierfür müssen erst noch die erforderlichen Voraussetzungen (z.B. der Einführung funktionsfähiger Vereinbarungs- und Abrechnungsmechanismen in Form von Leistungsvereinbarung mit festgelegten Mengen, Qualitäten zu Planpreisen) geschaffen werden. Die Entscheidung über die Einbeziehungen dieser Aufwandsgruppen wird nach Vorliegen entsprechender Voraussetzungen und erster Praxiserfahrung getroffen. Die Abdeckung erfolgt solange zentral durch den Gesamthaushalt.

4.1.2 Unechte Deckungsfähigkeit (Mehrerträge)

Nach § 19 Abs.1 GemHVO dürfen **zweckgebundene Mehrerträge** für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn dies sich aus einer rechtlichen Verpflichtung bzw. zwingend aus der Herkunft oder der Natur des Ertrags bzw. Einzahlung ergibt. Hierunter fallen bspw. Mittelumsetzungen bei zweckgebundenen Spenden, Ansatzveränderungen bzw. Mitteilungen der Verwendung von zweckgebundenen Mehrerträge/-einzahlungen sind der Stadtkämmerei mitzuteilen.

Zur Feststellung der sonstigen, nicht zweckgebundenen Mehrerträge/-einzahlungen werden die Erträge auf Ebene des gesamten Teilhaushaltes betrachtet. Die Verwendung der Mehrerträge/-einzahlungen ist bei der Stadtkämmerei zu beantragen.

4.1.3 Wertgrenzen (Überplan-/Außerplanmäßige Ausgabe)

Die Erheblichkeitsgrenze wird auf den Ansatz der Budgeteinheit (z.B. Sachausgaben pro Teilhaushalt) angewendet. Für die Feststellung der Unerheblichkeit bzw. Erheblichkeit von über-/außerplanmäßigen Ausgaben ist folgende Tabelle maßgebend:

Erheblichkeitsgrenze ErgebnisHH	
Ansatz (in Euro)	Als unerheblich gelten (in Euro)
15.000	15.000
20.000	17.500
25.000	22.500
37.500	30.000
50.000	32.500
75.000	37.500
125.000	42.500
250.000	50.000
500.000	65.000
1.000.000	70.000
1.500.000 und höher	75.000

Die Erheblichkeitsgrenze greift erst dann, wenn die Mittelumsetzungen über die Dezernatsgrenzen hinausgehen.

Zuschüsse

Bei Zuschussleistungen an Dritte für laufende Zwecke sind die Auszahlungen in entsprechenden Jahresraten aufzuteilen.

Im Übrigen ist bei der Gewährung von Zuschüssen nach den jeweils geltenden allgemeinen oder speziellen Richtlinien der Stadt Mannheim zu verfahren. Hierbei ist die Wertgrenze des § 19 Abs.2 Ziffer 2 der Hauptsatzung zu beachten, wonach die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für Zuschüsse an Dritte bis zu einem Betrag von 5.000 Euro als Geschäft der laufenden Verwaltung gilt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben für Zuschüsse, die den Betrag von 5.000 Euro überschreiten, sind daher erheblich und bedürfen der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss. Hiervon werden die entgeltfreien Überlassungen ausgenommen. In diesen Fällen ist eine Genehmigung durch das Finanzdezernat ausreichend.

4.2 Ausgestaltung der Deckungsfähigkeit im Teilfinanzhaushalt

4.2.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gemäß § 20 Abs. 1 und 3 GemHVO sind Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit im Teilfinanzhaushalt der Stadt Mannheim wird gem. den gesetzlichen Möglichkeiten genutzt. Es wird damit eine flexible Bewirtschaftung der Baumaßnahmen erreicht, die eine gezielte und schnelle Reaktion zulässt. Nicht zuletzt dient die Regelung zur Vermeidung größerer Haushaltsreste am Jahresende. Mittelverschiebungen sind der Stadtkämmerei mitzuteilen.

4.2.2 Unechte Deckungsfähigkeit

Die Regelung des § 19 Abs. 1-3 GemHVO gelten gemäß § 19 Abs. 4 GemHVO auch für den Finanzhaushalt, so dass Mehreinzahlungen im Finanzhaushalt zur Deckung von Auszahlungen herangezogen werden können. Die Mittelerrhöhung ist der Stadtkämmerei mitzuteilen.

4.2.3 Wertgrenzen (Über-/Außerplanmäßige Ausgaben)

Nach den in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen wird geprüft, ob eine üpl/apl Ausgabe erheblich und somit eine Vorlage für den Hauptausschuss erforderlich ist. Der Bezugspunkt für die Beurteilung der Erheblichkeit ist die Mittelverschiebung über Teilhaushaltsgrenzen hinweg. Folgende Tabelle ist für die Feststellung der Erheblichkeitsgrenze maßgebend:

Erheblichkeitsgrenze FinanzHH	
Ansatz (in Euro)	Als unerheblich gelten (in Euro)
25.000	25.000
37.500	30.000
50.000	32.500
75.000	37.500
125.000	42.500
250.000	50.000
500.000	65.000
1.000.000	70.000
1.500.000 und höher	75.000

Zuschüsse

Zuschüsse für Investitionen können erst dann ausbezahlt werden, wenn der Baufortschritt eine Auszahlung rechtfertigt. Die Zuschussempfänger haben Eigenmittel und sonstige Finanzierungsmittel zuerst einzusetzen (Ziffer 7 Allg. Zuschussrichtlinien). Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist durch die verantwortliche Dienststelle bzw. das zuständige Fachdezernat zu bestätigen.

Die bewirtschaftungsbefugten Fachbereiche/Ämter sind nach wie vor für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen und die Einhaltung der Auszahlungen für die jeweiligen Investitionen bzw. der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Verpflichtungsermächtigungen verantwortlich.



4.3 Umschichtung vom Ergebnis- zum Finanzhaushalt

Nach § 20 Abs. 4 GemHVO ist die Möglichkeit zur Umschichtung von Mitteln vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt geregelt. Danach können zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Auszahlungen des Budgets nach § 3 Nr. 10 bis 15 für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Für die Umschichtungen nach § 20 Abs. 4 GemHVO ist nach Abstimmung mit dem übergeordneten Dezernat bei der Stadtkämmerei ein Antrag zu stellen. Die Entscheidung über die Umschichtung trifft das Finanzdezernat unter Würdigung der Umstände des Einzelfalls und führt hierzu ein Einvernehmen mit dem betreffenden FB/Amt herbei. Ist ein Einvernehmen nicht herstellbar, entscheidet der Oberbürgermeister.

Die Ausgestaltung dieser Regelung bezieht sich explizit nur auf die Deckungsfähigkeit vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt. Demzufolge ist eine Verschiebung von dem Finanz- in den Ergebnishaushalt grundsätzlich nicht zulässig.

In Abstimmung mit Dezernat I ist es in Einzelfällen möglich, Haushaltsmittel vom Finanz- in den Ergebnishaushalt umzusetzen (z.B. Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 1.000 Euro unterschritten). Hierzu ist bei der Stadtkämmerei ein Antrag zu stellen. Über 50.000 Euro entscheidet das Finanzdezernat.



5. Finanzwirtschaft der Stadt Mannheim

5.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012 (Stand 10.12.2013 – bezieht sich auch auf weitere Übersichten, die das HHJ 2012 betreffen)

Ergebnishaushalt (vorl. Ergebnis vom 10.12.2013)	Euro
ordentliche Erträge	1.096.245.546
ordentliche Aufwendungen	- 1.027.758.588
ordentliches Ergebnis	68.486.958
Außerordentliche Erträge	22.406.078
Außerordentliche Aufwendungen	- 559.665
Sonderergebnis	21.846.414

Die nachfolgende Gegenüberstellung zeigt die Abweichungen vom Planansatz.

Erträge (-in Mio. Euro-)	Ansatz 2012	RE 2012
Steuern und ähnliche Abgaben	493,6	590,4
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	334,1	310,8
Transfererträge	34,7	14,1
Öffentlich-rechtliche Entgelte	32,1	30,2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21,6	25,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25,4	43,1
Zinsen und ähnliche Erträge	7,0	5,2
Akt. Eigenleistung / Bestandsveränderung	1,0	0,2
Sonstige ordentliche Erträge	40,6	77,2
Ordentliche Erträge	990,0	1.096,2



Aufwendungen (- Mio. Euro -)	Ansatz 2012	RE 2012
Personalaufwand	257,1	253,4
Sachaufwand	156,7	171,2
Planmäßige Abschreibungen	23,9	36,0
Transferaufwendungen	505,2	542,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27,0	24,3
	970,0	1.027,8

Die nachfolgende Aufgliederung der Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts macht deutlich, wo sich Veränderungen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans ergeben haben.

Finanzhaushalt (-in Mio. Euro-)	Ansatz 2012	RE 2012
Ergebniswirksame Einzahlungen	980,7	1.173,6
Ergebniswirksame Auszahlungen	946,1	971,6
Zahlungsmittelüberschuss	<u>34,6</u>	<u>202,0</u>
Einzahlungen aus Investitionen	36,6	47,9
Auszahlungen aus Investitionen	105,0	84,4
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	<u>- 68,4</u>	<u>- 36,5</u>
Kreditaufnahme	3,6	0,0
Tilgung	29,2	21,4
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	<u>- 59,4</u>	<u>144,1</u>



5.2 Das Haushaltsjahr 2013

Der vom Gemeinderat am 13.12.2011 beschlossene Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe in den genehmigungspflichtigen Teilen (Kreditbedarf und Verpflichtungsermächtigungen) genehmigt.

Der Ergebnishaushalt schließt nach vorläufiger Schätzung (Stand „Dreivierteljahresbericht“) mit einer Verschlechterung i.H.v. 4,7 Mio. Euro ab.

Der geplante Finanzierungsmittelbedarf beträgt 20,4 Mio. €.

Im Einzelnen wird der Ergebnis-/Finanzhaushalts voraussichtlich wie folgt abschließen:

Ergebnishaushalt

Die folgende Übersicht zeigt die Abweichungen bezogen auf die Ertrags- und Aufwandkontengruppen.

Erträge (- Mio. Euro -)	Ansatz 2013	Schätzung
Steuern	510,6	494,2
FAG/ Zuweisungen	338,9	359,9
Sonstiges	166,3	177,6
Gesamterträge	1.015,8	1.031,7



Aufwendungen (- Mio. Euro -)	Ansatz 2013	Schätzung
Personalaufwand	263,1	262,8
Sach-/Dienstleistungen	178,0	186,7
Transfer (Soziale Leistungen, Umlagen, Zuschüsse)	521,6	533,8
Zinsen	22,2	22,2
Gesamtaufwand	984,9	1.005,5

Wesentliche Veränderungen ergeben sich durch den Rückgang des Gewerbesteueraufkommens von 280,8 Mio. Euro um 16,4 Mio. Euro auf 264,4 Mio. Euro.

Im Gegenzug verringert sich die Gewerbesteuerumlage um ca. 2,6 Mio. Euro von 45,0 Mio. Euro auf 42,4 Mio. Euro.

Hierdurch ergibt sich eine Nettoverschlechterung im Bereich der Steuern 13,8 Mio. Euro.

Dem gegenüber stehen Verbesserungen bei den Erträgen aus „Finanzausgleich/Zinsen“ i.H.v. 20,9 Mio. Euro sowie bei den „Transfererträgen“ i.H.v. 9,5 Mio. Euro. Der Ansatz „FAG/Zinsen“ i.H.v. 444,2 Mio. Euro wird auf 465,1 Mio. Euro geschätzt. Der Ansatz der „Transfererträge“ i.H.v. 57,1 Mio. Euro wird auf 66,6 Mio. Euro geschätzt.

Hinzu kommen Verschlechterungen auf der Aufwandseite von 20,6 Mio. Euro. Der Aufwand steigt von 984,9 Mio. Euro auf 1.005,5 Mio. Euro.

So dass zurzeit davon ausgegangen wird, dass der Überschuss des Ergebnishaushalts sich gegenüber dem Ansatz von 30,9 Mio. Euro um ca. 4,7 Mio. Euro auf 26,2 Mio. Euro verschlechtern wird.



Finanzhaushalt

Bezogen auf die Einzahlungs-/Auszahlungsarten wird voraussichtlich folgendes Ergebnis erzielt:

	Ansatz 2013	Schätzung
Einzahlungen (- Mio. Euro -)		
Investitionszuwendungen	16,4	14,8
Veräußerungen Sachvermögen	22,9	22,9
Kredite	28,8	28,8
Auszahlungen (- Mio. Euro -)		
Vermögenserwerb	13,4	13,0
Baumaßnahmen	76,9	72,1
Investitionsförderungen	15,1	15,1
Tilgung	29,3	29,3

Bezogen auf die Einzahlungen und Auszahlungen schließt der Finanzhaushalt voraussichtlich wie folgt ab:

Finanzhaushalt (- Mio. Euro -)	Ansatz 2013	Schätzung
Ergebniswirksame Einzahlungen	1.006,2	1.022,0
Ergebniswirksame Auszahlungen	959,4	979,9
Zahlungsmittelüberschuss	46,8	42,1
Einzahlungen aus Investitionen	39,3	37,7
Auszahlungen aus Investitionen	105,4	100,2
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-66,1	-62,5
Kreditaufnahme	28,8	28,8
Tilgung	29,3	29,3
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-19,8	-20,9



Der verminderte Überschuss des Ergebnishaushalts in Höhe von 4,7 Mio. Euro würde gleichzeitig zu einem niedrigeren Zahlungsmittelüberschuss führen, da es sich bei den Veränderungen um zahlungswirksame Vorgänge handelt.

Im Finanzhaushalt sinken die Einzahlungen aus Investitionen von 39,3 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro auf 37,7 Mio. Euro.

Die Auszahlungen aus Investitionen sinken von 105,4 Mio. Euro um 5,2 Mio. Euro auf 100,2 Mio. Euro.

Dies führt zu einer geringeren Entnahme aus dem Kassenbestand i.H.v. 3,6 Mio. Euro.

Saldiert mit dem Ergebnishaushalt ergibt sich eine Verschlechterung von 1,1 Mio. Euro.

Aus diesem Grund müssen anstelle der veranschlagten 19,9 Mio. Euro 21,0 Mio. Euro der Kasse entnommen werden, sofern in 2013 noch Kreditaufnahmen erfolgen.

Ansonsten wird sich die Inanspruchnahme der Kassenmittel entsprechend erhöhen.



5.3 Der Haushaltsplan für die Jahre 2014/2015

5.3.1 Gesamtergebnishaushalt

Im Gesamtergebnishaushalt werden sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge/Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Der Gesamtergebnishaushalt enthält keine Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungen, sowie keine kalkulatorischen Zinsen.

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	590.392.148	510.639.373	543.175.500	561.157.500
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	310.815.358	338.930.543	317.790.641	362.982.171
3	+	Sonstige Transfererträge	14.079.932	35.134.100	14.650.370	14.962.787
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.154.228	34.043.171	34.056.401	34.735.251
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.981.342	21.776.773	22.419.846	22.507.003
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	43.069.744	25.841.556	63.026.033	73.213.472
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.242.091	6.830.000	3.755.677	3.721.917
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	229.418	1.099.900	1.125.000	1.022.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	77.281.284	41.592.379	102.759.076	46.401.179
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)	1.096.245.546	1.015.887.793	1.102.758.545	1.120.703.278
11	-	Personalaufwendungen	-240.019.604	-249.669.701	-261.126.701	-270.416.690
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.379.056	-13.376.975	-13.804.700	-14.299.800
13	-	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-102.323.879	-106.219.501	-101.091.740	-101.097.268
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-36.049.040	-25.550.235	-33.664.601	-28.395.864
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-24.335.784	-22.242.450	-20.047.000	-20.070.000
16	-	Transferaufwendungen	-474.316.698	-521.606.107	-514.595.477	-514.023.817
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-137.334.527	-46.274.572	-145.054.523	-146.942.813
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.027.758.588	-984.939.540	-1.089.384.742	-1.095.246.252
19	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	68.486.958	30.948.253	13.373.803	25.457.026



Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 u. 20)	68.486.958	30.948.253	13.373.803	25.457.026
22	+	Außerordentliche Erträge	22.406.078	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-559.665	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)	21.846.414	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)	90.333.372	30.948.253	13.373.803	25.457.026



Erläuterungen Ertragsarten:

Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Unter diese Positionen fallen die Erträge aus den Gemeindesteuern (Grund-, Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer) und den Gemeinschaftssteuern (Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer), sowie steuerähnliche Erträge (z.B. Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich).

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt 129,9 Mio. Euro in 2014 und 135,1 Mio. Euro in 2015.

Die Gewerbesteueransätze 2014/2015 betragen 301,3 Mio. Euro und 311,5 Mio. Euro

Der ab dem Jahr 1998 an die Stelle der Gewerbesteuer getretene Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde anhand der für Mannheim ermittelten Schlüsselzahl i. H. v. 28,3 Mio. Euro für das Jahr 2014 und 29,2 Mio. Euro für 2015 veranschlagt.

Der Haushaltsansatz für Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich beträgt 2014 11,3 Mio. Euro und 2015 11,61 Mio. Euro.

Zeile 2: laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Unter laufende Zuweisungen werden Finanzmittel verstanden, die innerhalb des öffentlichen Bereichs fließen. Hierbei wird zwischen allgemeinen Zuweisungen (z. B. Schlüsselzuweisungen des Landes an die Kommunen) und zweckgebundenen Zuweisungen (z.B. Sachkostenbeiträge des Landes für die Schulen) unterschieden.

Hierunter fallen auch Auflösungen von Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse. Vor dem Hintergrund des Ressourcenverbrauchskonzepts sind erhaltene Investitionszuschüsse analog der damit bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam abzuschreiben. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurden auch die Sonderposten für in Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse ermittelt. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bei Amt 20.

Des Weiteren sind Zuschüsse enthalten, die vom privaten Bereich an die Kommune oder umgekehrt gewährt werden, sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.



	RE 2012	vorl. 2013	Plan 2014	Plan 2015
Schlüsselzuweisungen (3111)				
- nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)	163,54	163,78	129,96	177,33
- an die Stadtkreise (§ 7a FAG)	32,49	33,79	35,57	35,03
-Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	11,25	13,52	13,60	13,37
Zwischensumme	207,28	211,09	179,13	225,73
Sonstige Zuweisungen (3131, 3151)				
- Zuweisungen an Stadtkreise (§11 (1) FAG)	5,81	5,90	5,68	5,60
- Grunderwerbsteuerzuweisung (§11 (2) FAG)	15,74	14,00	16,00	16,00
- Zuweisung Sonderbehörden (§ 11 (4) FAG); Verwaltungsstrukturreform (§11 (5) FAG)	6,34	6,83	6,99	6,99
Zwischensumme	27,89	26,73	28,67	28,59
Zwischensumme Erträge	235,17	237,82	207,80	254,32
Umlagen(4731, 4372)				
FAG-Umlage (§ 1a FAG)	102,95	109,48	131,80	119,47
Umlage an den KVJS-Kommunalverband für Jugend und Soziales BW	1,26	1,36	1,59	1,54
Zwischensumme Aufwendungen	104,21	110,84	133,39	121,01
Einnahmeüberschuss	130,96	126,98	74,41	133,30

Zeile 3: Sonstige Transfererträge

Hierunter fallen Erträge der öffentlichen Verwaltung ohne eine direkte Gegenleistung (z.B. Ersatz für Sozialhilfe)

Zeile 4: Gebühren und ähnliche Abgaben

Unter dieser Position werden im Wesentlichen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten, Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, sowie Zuweisungen und Zuschüsse veranschlagt.



Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Diese Ertragsposition beinhaltet Erträge, die aufgrund einer privatrechtlichen Grundlage entstehen, wie z. B. Erträge aus Mieten und Pachten oder Verkauf.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen Erträge die durch die Erstattungsleistungen von anderen Organisationseinheiten angefallen sind.

Zeile 7: Finanzerträge

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um Finanzerträge von Geldanlage (Zinsen) sowie Gewinnanteile von Unternehmen.

Zeile 8: Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen sind Erträge, die aufgrund selbst hergestellter Vermögensgegenstände durch die Kommune entstehen (z. B. Planungs- und Bauleitungskosten).

Unter Bestandsveränderungen sind die Erhöhung oder Reduzierung des Lagerbestandes an unfertigen oder fertigen Erzeugnissen gegenüber dem Bestand im Vorjahr zu verstehen.

Zeile 9: Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Sammelposition für weitere ordentliche Erträge dar, die sich nicht den oben aufgeführten Positionen zuordnen lassen. Hierbei handelt es sich z. B. um Bußgelder, Säumniszuschläge sowie die Konzessionsabgaben.

Die Konzessionsabgabe der MVV ist in den Jahren 2014/2015 mit 19,35 Mio. Euro veranschlagt.

Hierunter fallen auch Auflösungen von sonstigen Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse. Vor dem Hintergrund des Ressourcenverbrauchskonzepts sind erhaltene Investitionszuschüsse analog der damit bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam abzuschreiben. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurden auch die sonstigen Sonderposten für in Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse ermittelt. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bei Amt 20.

Erläuterungen zu den Aufwandsarten:

Zeile 11: Personalaufwendungen

Hierunter fallen alle Aufwendungen, die der Entlohnung von aktiven Mitarbeitern dienen, d.h. unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten und Beschäftigten, sowie allen weiteren Kräften in der Verwaltung zusammenhängen. Des Weiteren sind auch die Beiträge zur Versorgungskasse, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen usw. darunter enthalten.

Die Tarifsteigerungen aus der letzten Tarifrunde wirken sich mit 6,5 Prozent aus. Darüber hinaus wurden neue Tarifsteigerungen in Höhe von 1,6 Prozent je Jahr eingerechnet.

Bei der Planung des Personalaufwands wurde für jeden Fachbereich eine Vakanz-Quote ermittelt. Auf dieser Basis war eine realitätsnähere Veranschlagung der Personalaufwendungen zu erreichen.

Für die Jahre 2012 - 2017 entwickelt sich der Personalaufwand (incl. Versorgung) folgendermaßen:

RE 2012	Schätzung 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Fipla2016	Fipla 2017
253,4	262,8	274,9	284,7	290,3	295,3

Zeile 12: Versorgungsaufwendungen

Als Versorgungsaufwand werden im Allgemeinen Aufwendungen des Arbeitgebers für die (Alters-) Versorgung von Beamten bezeichnet. Zu den Versorgungsaufwendungen zählen bspw. Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenbezüge, sowie die Witwen- und Waisenbezüge.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Sach- und Dienstleistungen, die mit Ressourcenverbrauch verbunden sind. Hierunter fallen z. B. Unterhaltungsmaßnahmen, Mieten und Pachten, usw.

Die Sachausgaben einschl. Zeile 17 betragen 175,5 Mio. Euro in 2014 und 176,8 Mio. Euro in 2015.

**Zeile 14: Planmäßige Abschreibungen**

Investitionen im Finanzhaushalt erhöhen das Anlagevermögen und sind bei einer Abnutzung ergebniswirksam abzuschreiben. Die planmäßigen Abschreibungen einschl. der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten sind in der nachfolgenden Tabelle für die einzelnen Fachbereiche und Ämter ersichtlich. Dabei sind die Abschreibungen sowie die gegenzurechnenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionszuschüsse, die die Stadt von Dritten erhalten hat) angegeben. Maßgebend ist der Nettobetrag, der das Jahresergebnis belastet.

Investitionen im Finanzhaushalt erhöhen das Anlagevermögen und sind bei einer Abnutzung ergebniswirksam abzuschreiben. Hierdurch soll der gesamte Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode dargestellt werden. Im Rahmen des Projektes NKHR wurde das komplette städtische Anlagevermögen in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2011 erfasst. Diese bildet, neben den investiven Veränderungen des Haushaltsjahres 2012, die Basis für die geplanten Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen einschl. der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten sind in der nachfolgenden Tabelle für die einzelnen Fachbereiche und Ämter ersichtlich. Dabei sind die Abschreibungen sowie die gegenzurechnenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionszuschüsse, die die Stadt von Dritten erhalten hat) angegeben. Maßgebend ist der Nettobetrag, der das Jahresergebnis belastet. Die Werte wurden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bei Amt 20 ermittelt.

Planmäßige Abschreibungen der FB/Ämter (Teilhaushalte):

FB/Amt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
100	Afa-Aufwendungen	18.578	17.061	14.751	8.099
11	Afa-Aufwendungen	80.134	76.575	68.469	64.196
13	Afa-Aufwendungen	19.469	10.933	1.045	442
14	Afa-Aufwendungen	0	0	0	0
15	Afa-Aufwendungen	33.130	25.235	10.338	564
16	Afa-Aufwendungen	64.454	53.926	25.354	5.409
17	Afa-Aufwendungen	1.193	1.193	1.193	1.193
18	Afa-Aufwendungen	24	24	5.570	5.570
18	Erträge aus der Auflösung	0	0	-4.766	-4.766
18	Summe FB 18	24	24	804	804
19	Afa-Aufwendungen	1.712	1.420	1.302	691
30	Afa-Aufwendungen	671	571	472	472
48	Afa-Aufwendungen	22	22	22	0
90	Afa-Aufwendungen	392	392	360	0
	Dez. OB	219.780	187.352	124.109	81.869



FB/Amt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
101	Afa-Aufwendungen	42.495	42.261	41.815	41.815
12	Afa-Aufwendungen	256.999	142.355	95.232	64.596
20	Afa-Aufwendungen	141.612	140.362	138.785	134.448
22	Afa-Aufwendungen	1.085	696	219	219
25	Afa-Aufwendungen	3.284.448	3.166.915	3.149.747	2.935.478
25	Erträge aus der Auflösung	-125.838	-125.838	-125.838	-125.451
25	Summe FB 25	3.158.610	3.041.076	3.023.909	2.810.027
31	Afa-Aufwendungen	70.072	63.904	39.570	37.654
37	Afa-Aufwendungen	872.146	828.111	804.514	789.742
37	Erträge aus der Auflösung	-270.257	-262.321	-259.022	0
37	Summe Amt 37	601.888	565.791	545.492	789.742
	Summe Dez. I	4.272.761	3.996.446	3.885.021	3.878.500
102	Afa-Aufwendungen	8.795	8.227	6.199	5.480
16	Erträge aus der Auflösung	-3.615	-3.615	-1.205	0
41	Afa-Aufwendungen	4.181.652	81.652	81.285	48.698
41	Erträge aus der Auflösung	-2.796	-2.796	-2.796	-2.796
41	Summe Amt 41	4.178.856	78.856	78.488	45.902
50	Afa-Aufwendungen	17.327	12.520	11.390	7.959
80	Afa-Aufwendungen	199.636	198.723	191.240	187.964
80	Erträge aus der Auflösung	-144.083	-144.083	-139.318	-29.318
80	Summe FB 80	55.553	54.639	51.922	158.647
	Summe Dez. II	4.256.917	150.628	146.795	217.988
103	Afa-Aufwendungen	1.221	1.221	1.221	1.221
40	Afa-Aufwendungen	5.906.485	5.721.990	5.547.095	5.354.312
40	Erträge aus der Auflösung	-1.465.123	-1.443.492	-1.432.899	-805.889
40	Summe FB 40	4.441.363	4.278.498	4.114.196	4.548.423
51	Afa-Aufwendungen	68.838	60.458	51.152	40.003
51	Erträge aus der Auflösung	-1.000	-667	0	0
51	Summe FB 51	67.838	59.791	51.152	40.003
53	Afa-Aufwendungen	3.815	2.602	1.919	1.919
56	Afa-Aufwendungen	551.916	523.577	495.586	463.537
56	Erträge aus der Auflösung	-700	-700	-567	-150
56	Summe FB 56	551.216	522.877	495.020	463.387
	Summe Dez. III	5.065.452	4.864.989	4.663.507	5.054.952
104	Afa-Aufwendungen	3.323	2.769	2.729	2.287
52	Afa-Aufwendungen	2.217.254	2.175.921	1.994.592	1.769.020
52	Erträge aus der Auflösung	-376.987	-376.624	-361.964	-173.373
52	Summe FB 52	1.840.267	1.799.297	1.632.628	1.595.647



FB/Amt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
60	Afa-Aufwendungen	2.204	1.282	880	880
60	Erträge aus der Auflösung	-313	0	0	0
60	Summe FB 60	1.892	1.282	880	880
61	Afa-Aufwendungen	71.758	66.216	58.410	56.511
61	Erträge aus der Auflösung	-32.754	-32.754	-32.754	-32.754
61	Summe FB 61	39.004	33.461	25.655	23.757
62	Afa-Aufwendungen	135.348	113.474	75.187	45.941
63	Afa-Aufwendungen	4.405	4.277	4.535	4.098
66	Afa-Aufwendungen	2.939	1.886	411	411
68	Afa-Aufwendungen	14.226.060	13.711.153	13.248.844	12.819.763
68	Erträge aus der Auflösung	-6.281.063	-6.093.260	-5.799.112	-3.447.044
68	Summe FB 68	7.944.998	7.617.893	7.449.732	9.372.719
	Summe Dez. IV	9.972.176	9.574.340	9.191.757	11.045.740
33	Afa-Aufwendungen	28.638	22.610	13.336	8.952
67	Afa-Aufwendungen	1.128.499	1.097.537	810.319	792.814
67	Erträge aus der Auflösung	-73.670	-67.851	-32.304	-32.304
67	Summe FB 67	1.054.829	1.029.686	778.015	760.510
	Summe Dez. V	1.083.466	1.052.296	791.351	769.462
Summe	Erträge aus Auflösung	-8.776.617	-8.554.000	-8.192.545	-5.375.660
Summe	Afa-Aufwendungen	33.648.750	28.380.050	26.995.085	25.702.356
Gesamt	Summe	24.870.552	19.826.050	18.802.541	20.326.696

Die Abschreibungen sind durch den positiven Ergebnishaushalt in voller Höhe erwirtschaftet.

Zeile 15: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Aufnahme von Darlehen.

Zeile 16: Transferaufwendungen

Unter diese Position fallen Aufwendungen einer Kommune an den öffentlichen Bereich oder Privatpersonen und private Unternehmen ohne Gegenleistungspflicht (Sozialhilfe, Zuschüsse an Vereine usw.).

Zuweisungen und Zuschüsse

Grundsätzlich erfolgte eine Beibehaltung der Zuschusshöhen aus dem Haushaltsplan 2012/13 bis in das Jahr 2017. Einzelpositionen können der Anlage zum Haushaltsplan über die Zuschüsse entnommen werden.



Soziale Leistungen

Nachfolgend wird ein Überblick über die Leistungen der Sozialhilfe, der Unterkunftskosten, der Hilfen zur Erziehung sowie der sonstigen Sozialleistungen einschließlich der entsprechenden Einnahmen gegeben. Für die notwendige Nettobetrachtung wurde die Entwicklung der KVJS-Umlage sowie des Soziallastenausgleich in die Betrachtung miteinbezogen.

	Soz.lasten ausgleich in Mio. €	sonstige Erträge in Mio. €	Erträge gesamt in Mio. €	Umlage KVJS in Mio. €	sonstige Aufwand in Mio. €	Aufwand gesamt in Mio. €	netto Belastung in Mio. €
2005 RE	16,6	36,9	53,6	3,5	181,9	185,4	131,9
2006 RE	14,9	36,2	51,1	3,5	191,0	194,5	143,4
2007 RE	12,9	40,3	53,2	2,9	197,5	200,4	147,2
2008 RE	13,6	36,6	50,2	1,2	204,8	206,0	155,8
2009 RE	12,8	35,9	48,7	0,9	209,2	210,1	161,4
2010 RE	13,5	36,8	50,3	1,2	221,1	222,3	172,0
2011 RE	13,6	37,1	50,7	1,2	228,8	230,0	179,3
2012 RE	13,4	51,6	65,0	1,3	243,5	244,8	179,8
2013 Plan	13,5	57,1	70,6	1,2	252,3	253,5	182,9
2014 Plan	13,4	72,4	85,8	1,6	264,4	266,0	180,2
2015 Plan	13,4	84,3	97,7	1,5	273,7	275,2	177,5
2016 Plan	13,4	91,3	104,7	1,5	283,7	285,2	180,5
2017 Plan	13,4	105,7	119,1	1,5	294,3	295,8	176,7

Die Verabredung zwischen Bund und Ländern, ein neues Bundesleistungsgesetz für den Bereich der Eingliederungshilfe zu erarbeiten ist im vorliegenden Haushaltsentwurf bereits einkalkuliert. Für 2015 sind Erstattung vom Bund i.H.v. 7 Mio. Euro, für 2016 i.H.v. 10 Mio. Euro und 2017 i.H.v. 20 Mio. Euro veranschlagt.

Umlagen

Auch die von der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen abhängige Gewerbesteuerumlage in Höhe von 48,39 Mio. Euro im HHJ 2014 bzw. 50,02 Mio. Euro im HHJ 2015 sowie die Finanzausgleichsumlage in Höhe von 131,8 Mio. Euro in 2014 und 119,47 Mio. Euro in 2015 sind hier veranschlagt.

Zeile 17: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, sowie Steueraufwendungen und Aufwendungen für Versicherungen.



5.3.2 Gesamtfinanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden alle haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes (laufende Verwaltungstätigkeit), die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Abschluss des Ergebnishaushaltes kann wie folgt in die Zeilen 1 und 2 des Finanzhaushaltes übergeleitet werden. Dabei sind die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen herauszurechnen.

nicht zahlungswirksamer Ertrag:		
33710000 Ertr. Auflösung SOPO aus Beiträgen /ähnl	-177.931	-177.931
31610000 Ertr. aus der Auflösung von Sonderposten	-2.542.185	-2.531.465
31699999 Planung AfA	0	0
37119999 Aktivierte Eigenleistungen Planung	-1.125.000	-1.022.000
35710000 Auflösung von sonstigen SOPO	-6.058.083	-5.846.185
35839000 Sonstige nicht zahlungswirksame	-56.000.000	0
Summe	-65.903.199	-9.577.581
Einzahlung	1.036.855.346	1.111.125.697
Aufwand	-1.089.384.742	-1.095.246.252
nicht zahlungswirksamer Aufwand:		
Planmäßige Abschreibungen	-33.664.601	-28.395.865
Auszahlungen	-1.055.720.141	-1.066.850.387
Saldo Ein- / Auszahlungen	-18.864.795	44.275.310



Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz	Ansatz
			2014 EUR	2015 EUR
			3	4
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.036.855.346	1.111.125.697
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.055.720.141	-1.066.850.387
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)	-18.864.795	44.275.310
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.874.005	9.435.368
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	51.100	51.100
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	26.392.095	19.676.240
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	219.000	36.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	41.536.200	29.198.708
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.108.945	-3.650.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-70.415.900	-82.720.082
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.862.377	-9.183.333
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.000.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-16.833.558	-16.405.700
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-102.220.780	-111.959.115
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-60.684.580	-82.760.407
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)	-79.549.375	-38.485.097
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	29.738.800	29.200.800
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-28.706.000	-30.077.000
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)	1.032.800	-876.200
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)	-78.516.575	-39.361.297

Der Finanzhaushalt zeigt insgesamt eine Unterdeckung von 78,5 Mio. Euro in 2014 und 39,4 Mio. Euro in 2015. Um diese Beträge nimmt der vorhandene Kassenbestand voraussichtlich ab.

Die Investitionen der Jahre 2014 bis 2017 sind bei den einzelnen Teilhaushalten sowie in der Anlage zum Haushaltsplan dargestellt.



Schuldenstand

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick der Schuldenentwicklung bezogen auf die Kämmererschulden und die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

Dies ist die maßgebliche Größe zur Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes, da beides in der Bilanz die tatsächliche Verschuldung der Stadt darstellt.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	RE	RE	RE	RE	RE	Plan	Plan	Plan	Fiplan	Fiplan
Schuldenstand Kämmererei	469,9	449,4	489,1	517,4	496,0	502,6	510,0	515,5	520,5	524,6
Schulden kreditähnliche Rechtsgeschäfte	201,1	198,5	188,5	177,6	164,8	149,9	135,5	121,0	106,4	91,7
KVBW	3,6	2,8	2,1	1,4	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Werthaltigkeit Sparkasse	70,3	63,9	57,5	51,1	44,7	38,3	31,9	25,5	19,1	12,7
Refinanzierungsdarlehen DT Sparkassenverb.	46,0	40,9	35,8	30,7	25,6	20,5	15,4	10,3	5,2	0,0
SAP Arena	61,0	59,5	57,9	56,3	54,6	52,9	51,1	49,3	47,4	45,5
PPP Schulen	20,2	31,4	35,2	38,1	39,2	38,2	37,1	35,9	34,7	33,5
Summe Kämmererei und Kreditähnliche	671,0	647,9	677,6	695,0	660,8	652,5	645,5	636,5	626,9	616,3
						Abnahme	7,0	9,0	9,6	10,6

Im Planungszeitraum 2014 bis 2017 kann ein deutlicher Schuldenabbau von insgesamt 36,2 Mio. Euro erreicht werden.

Den Schulden der Eigenbetriebe stehen größtenteils laufende Gebühreneinnahmen gegenüber (sog. rentierliche Schulden)

Schulden Eigenbetriebe	448,7	443,5	443,8	433,9	430,3	443,6	447,6	447,8	448,6	450,0
Entwässerung	387,9	383,2	387,1	380,4	379,6	379,6	379,4	378,3	375,6	372,9
Abfallwirtschaft	18,9	17,7	15,8	14,3	13,1	27,2	28,4	30,5	35,5	40,5
Friedhöfe	13,9	13,4	12,9	12,4	11,9	12,2	14,7	14,8	14,9	15,0
Nationaltheater	28,0	29,2	28,0	26,8	25,7	24,6	25,1	24,2	22,6	21,6



5.4 Die Finanzplanungsjahre 2016/2017

Gesetzliche Grundlage

Nach § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Haushaltsjahr, das Haushaltsjahr, für das der Haushaltsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Haushaltsjahre (§ 9 GemHVO). Nach § 85 Abs. 3 Gemeindeordnung ist als Grundlage für die Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen. Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind nach § 85 Abs. 5 Gemeindeordnung jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen. Die Finanzplanung für den Ergebnishaushalt bis zum Jahr 2017 und eine Liste der Baumaßnahmen sind als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt.

Die Investitionen sind auch bei den jeweiligen Fachbereichen / Ämtern im Einzelnen dargestellt.

Die folgenden Tabellen zeigen den Finanzplanungszeitraum für den Ergebnis- sowie für den Finanzhaushalt:

Nr.	Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2014 EUR 1	2015 EUR 2	2016 EUR 3	2017 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	543.175.500	561.157.500	572.095.500	587.833.500
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge	317.790.641	362.982.171	350.433.523	348.920.435
3	+	Sonstige Transfererträge	14.650.370	14.962.787	15.418.156	15.903.535
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	34.056.401	34.735.251	34.889.438	35.671.929
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.419.846	22.507.003	22.477.903	22.587.203
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	63.026.033	73.213.472	79.753.442	93.473.863
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.755.677	3.721.917	3.687.817	3.653.907
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.125.000	1.022.000	957.000	957.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	102.759.076	46.401.179	46.084.949	45.913.684
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)	1.102.758.545	1.120.703.278	1.125.797.727	1.154.915.054



Nr.	Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4		
11	-	Personalaufwendungen	-261.126.701	-270.416.690	-275.415.345	-280.176.808
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.804.700	-14.299.800	-14.925.000	-15.084.700
13	-	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-101.091.740	-101.097.268	-99.115.122	-95.386.281
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-33.664.601	-28.395.864	-26.685.417	-25.411.037
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-20.047.000	-20.070.000	-19.361.000	-19.448.000
16	-	Transferaufwendungen	-514.595.477	-514.023.817	-520.665.471	-546.762.478
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-145.054.523	-146.942.813	-145.930.918	-137.132.495
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.089.384.742	-1.095.246.252	-1.102.098.272	-1.119.401.799
19	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	13.373.803	25.457.026	23.699.455	35.513.255
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)	13.373.803	25.457.026	23.699.455	35.513.255
22	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)	0	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)	13.373.803	25.457.026	23.699.455	35.513.255



Nr.	Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
			1	2	3	4
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.036.855.346	1.111.125.697	1.116.646.601	1.145.990.813
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.055.720.141	-1.066.850.387	-1.075.412.855	-1.093.990.763
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)	-18.864.795	44.275.310	41.233.746	52.000.051
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.874.005	9.435.368	8.502.800	7.881.732
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	51.100	51.100	51.100	51.100
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	26.392.095	19.676.240	21.215.200	8.407.040
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	219.000	36.000	31.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	41.536.200	29.198.708	29.800.100	16.339.872
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.108.945	-3.650.000	-2.950.000	-2.950.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-70.415.900	-82.720.082	-64.743.156	-46.853.825
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.862.377	-9.183.333	-8.776.275	-9.349.850
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.000.000	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-16.833.558	-16.405.700	-10.788.000	-9.310.383
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-102.220.780	-111.959.115	-87.257.431	-68.464.058
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-60.684.580	-82.760.407	-57.457.331	-52.124.186
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)	-79.549.375	-38.485.097	-16.223.585	-124.136
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	29.738.800	29.200.800	29.200.800	29.200.800
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-28.706.000	-30.077.000	-30.643.000	-31.484.000
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)	1.032.800	-876.200	-1.442.200	-2.283.200
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)	-78.516.575	-39.361.297	-17.665.785	-2.407.336



Gesamthaushalt der Stadt Mannheim

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	590.392.148	510.639.373	543.175.500	561.157.500
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	310.815.358	339.975.542	317.790.641	362.982.171
3	+	Sonstige Transfererträge	14.079.932	35.134.100	14.650.370	14.962.787
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.154.228	34.043.171	34.056.401	34.735.251
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.981.342	21.776.773	22.419.846	22.507.003
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	43.069.744	25.841.556	63.026.033	73.213.472
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.242.091	6.430.000	3.755.677	3.721.917
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	229.418	1.099.900	1.125.000	1.022.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	77.281.284	41.584.668	102.759.076	46.401.179
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)	1.096.245.546	1.016.525.083	1.102.758.545	1.120.703.278
11	-	Personalaufwendungen	-240.019.604	-249.084.314	-261.121.701	-270.396.690
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.379.056	-13.357.614	-13.804.700	-14.299.800
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-102.323.879	-105.902.746	-101.069.850	-101.090.378
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-36.049.040	-25.549.316	-33.664.601	-28.395.864
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-24.335.784	-22.242.450	-20.047.000	-20.070.000
16	-	Transferaufwendungen	-474.316.698	-533.006.888	-514.617.477	-514.045.817
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-137.334.527	-35.833.663	-145.059.413	-146.947.703
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.027.758.588	-984.976.992	-1.089.384.742	-1.095.246.252
19	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	68.486.958	31.548.091	13.373.803	25.457.026
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 u. 20)	68.486.958	31.548.091	13.373.803	25.457.026
22	+	Außerordentliche Erträge	22.406.078	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-559.665	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)	21.846.414	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)	90.333.372	31.548.091	13.373.803	25.457.026
<u>Nachrichtlich:</u>						
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	90.333.372	30.948.253	13.373.803	25.457.026
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	21.846.414			

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.173.607.431	1.006.210.420	1.036.855.346	1.111.125.697
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-971.596.062	-959.389.306	-1.055.720.141	-1.066.850.387
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)	202.011.369	46.821.114	-18.864.795	44.275.310
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.622.591	16.225.255	14.874.005	9.435.368
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	359.118	201.400	51.100	51.100
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	27.960.696	21.930.200	26.392.095	19.676.240
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	975.064	964.000	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.101	0	219.000	36.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	47.919.571	39.320.855	41.536.200	29.198.708
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.243.695	-5.000.000	-4.108.945	-3.650.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57.332.478	-76.937.180	-70.415.900	-82.720.082
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.276.431	-8.385.960	-8.862.377	-9.183.333
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.349.956	0	-2.000.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-19.901.000	-15.115.394	-16.833.558	-16.405.700
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-84.403.647	-105.438.534	-102.220.780	-111.959.115
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-36.484.076	-66.117.679	-60.684.580	-82.760.407
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)	165.527.293	-19.296.565	-79.549.375	-38.485.097



Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	51.303.497	28.776.800	29.738.800	29.200.800
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-72.739.123	-29.321.200	-28.706.000	-30.077.000
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-21.435.626	-544.400	1.032.800	-876.200
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)	144.091.667	-19.840.965	-78.516.575	-39.361.297



Organisationsübersicht

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss (Σ Spalte 1-6)
2014	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	7
Dezernatsbüro OB	401.054	-4.232.333	0	3.229.386	-999.979	-1.601.872
FB 11 - Personal - Organisation	2.194.100	-13.350.537	0	10.112.083	-1.827.962	-2.872.316
FB 13 - Presse und Kommunikation	101.000	-1.219.378	0	0	-262.830	-1.381.208
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt	394.200	-2.565.783	0	2.546.993	-464.401	-88.991
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	467.914	-6.519.127	0	7.183.576	-2.281.879	-1.149.516
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	0	-1.484.795	0	1.271.429	-288.801	-502.167
Amt 18 - Frauenbeauftragte	346.500	-909.246	0	778.792	-216.040	6
FB 19 - Internationales, Integration, Protokoll	114.400	-2.871.379	0	3.163.895	-406.742	174
Amt 30 - Rechtsamt	568.807	-3.431.940	0	2.850.486	-191.890	-204.537
FB 48 - Stadtmarketing	75.000	-1.813.330	0	0	-369.428	-2.107.759
90 - Gesamtpersonalrat	0	-418.320	0	667.552	-249.197	34
Summe Dezernat OB	4.662.975	-38.816.168	0	31.804.192	-7.559.151	-9.908.153
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	19.827.175	-3.187.566	0	1.468.614	-462.647	17.645.576
FB 12 - Informationstechnologie	1.417.074	-13.921.874	0	12.877.032	-870.693	-498.462
Amt 20 - Stadtkämmerei	3.514.640	-8.381.428	0	8.913.889	-960.266	3.086.836
Amt 22 - Steueramt	32.032	-1.824.259	0	145.599	-540.160	-2.186.789
FB 25 - Immobilienmanagement	10.990.421	-47.090.499	0	37.297.856	-4.978.951	-3.781.172
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	15.108.376	-14.903.153	0	0	-3.517.992	-3.312.769
Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	2.087.757	-23.773.690	0	45.000	-4.515.475	-26.156.407
Summe Dezernat I	52.977.476	-113.082.469	0	60.747.990	-15.846.184	-15.203.187

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss (Σ Spalte 1-6)
2014	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	7
Dezernatsbüro II	469.639	-1.404.083	0	966.599	-141.923	-109.767
FB 16 - Stadtarchiv	342.021	-2.265.883	0	92.471	-1.472.456	-3.303.848
Amt 41 - Kulturamt	553.081	-57.824.235	0	0	-3.445.130	-60.716.284
FB 50 - Arbeit und Soziales	102.045.099	-239.520.835	0	103.400	-11.685.209	-149.057.546
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	441.539	-9.699.219	0	0	-1.265.082	-10.522.761
Summe Dezernat II	103.851.379	-310.714.255	0	1.162.470	-18.009.800	-223.710.206
Dezernatsbüro III	1.118.800	-2.521.363	0	1.084.476	-175.087	-493.174
FB 40 - Bildung	35.970.912	-93.101.933	0	504.892	-14.434.143	-71.060.272
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie	5.976.998	-87.573.684	0	86.434	-7.262.395	-88.772.647
FB 53 - Gesundheit	650.470	-5.451.584	0	64.250	-975.145	-5.712.009
FB 56 – Tageseinr. für Kinder und Tagespflege	45.398.355	-87.972.056	0	0	-17.029.058	-59.602.758
Summe Dezernat III	89.115.534	-276.620.619	0	1.740.051	-39.875.827	-225.640.860
Dezernatsbüro IV	40.900	-1.122.281	0	1.116.830	-591.273	-555.825
FB 52 - Sport und Freizeit	3.668.788	-16.919.349	0	0	-3.494.276	-16.744.837
FB 60 - Bauverwaltung	293.712	-5.269.021	0	6.457.991	-1.010.823	471.859
FB 61 - Stadtplanung	212.496	-8.120.403	0	0	-2.564.253	-10.472.160
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	1.088.100	-4.518.972	0	504.359	-1.487.420	-4.413.932
FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz	2.031.200	-2.412.296	0	0	-1.014.777	-1.395.873
66 - Baukompetenzzentrum	77.200	-847.011	0	726.512	-432.911	-476.211
FB 68 - Tiefbau	17.523.325	-49.719.039	0	0	-6.059.051	-38.254.765

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss (Σ Spalte 1-6)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	7
2014						
Bezeichnung Teilhaushalte						
Summe Dezernat IV	24.935.722	-88.928.373	0	8.805.692	-16.654.785	-71.841.744
Dezernatsbüro V	795.600	-1.088.976	0	555.470	-159.919	102.176
FB 33 - Bürgerdienste	7.610.015	-15.312.824	0	1.058.465	-4.339.443	-10.983.787
FB 67 - Grünflächen und Umwelt	1.671.957	-39.021.259	0	1.274.920	-4.737.839	-40.812.221
Summe Dezernat V	10.077.572	-55.423.059	0	2.888.855	-9.237.200	-51.693.832
Allgemeine Finanzwirtschaft	817.137.887	-205.799.800	0	33.697	0	611.371.784
Gesamtsumme:	1.102.758.545	-1.089.384.742	0	107.182.947	-107.182.947	13.373.803

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2014	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (Σ Spalten links)	Verpflichtungs- ermächtigungen
Bezeichnung Teilhaushalte	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
Dezernatsbüro OB	-3.812.701	0	-2.000.000	-5.812.701	0
FB 11 - Personal - Organisation	-11.076.303	0	-37.700	-11.114.003	-37.700
FB 13 - Presse und Kommunikation	-1.098.909	0	-10.400	-1.109.309	-1.000
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt	-2.171.583	0	0	-2.171.583	0
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	-6.018.082	0	-5.000	-6.023.082	-2.500
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	-1.483.602	0	0	-1.483.602	0
Amt 18 - Frauenbeauftragte	-562.746	0	0	-562.746	0
FB 19 - Internationales, Integration, Protokoll	-2.755.266	0	0	-2.755.266	0
Amt 30 - Rechtsamt	-2.862.463	0	0	-2.862.463	0
FB 48 - Stadtmarketing	-1.738.308	0	0	-1.738.308	0
90 - Gesamtpersonalrat	-417.928	0	0	-417.928	0
Summe Dezernat OB	-33.997.891	0	-2.053.100	-36.050.991	-41.200
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	16.682.105	0	-1.930.000	14.752.105	-6.238.000
FB 12 - Informationstechnologie	-12.247.802	0	-1.000.000	-13.247.802	-2.500.000
Amt 20 - Stadtkämmerei	-4.725.176	0	0	-4.725.176	0
Amt 22 - Steueramt	-1.791.142	0	0	-1.791.142	0
FB 25 - Immobilienmanagement	-33.076.467	18.664.000	-15.461.025	-29.873.492	-36.602.575
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	275.294	0	-383.945	-108.651	-5.000
Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	-21.084.044	300.200	-2.290.000	-23.073.844	-4.000.000
Summe Dezernat I	-55.967.233	18.964.200	-21.064.970	-58.068.003	-49.345.575

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2014 Bezeichnung Teilhaushalte	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (Σ Spalten links)	Verpflichtungs- ermächtigungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
Dezernatsbüro II	-925.648	1.758.120	-2.930.200	-2.097.728	0
FB 16 - Stadtarchiv	-1.863.023	0	-46.500	-1.909.523	-26.500
Amt 41 - Kulturamt	-53.092.298	0	-2.066.200	-55.158.498	-2.866.200
FB 50 - Arbeit und Soziales	-137.458.409	0	-63.000	-137.521.409	-25.000
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	-9.202.103	5.402.055	-9.294.780	-13.094.828	-5.206.664
Summe Dezernat II	-202.541.481	7.160.175	-14.400.680	-209.781.986	-8.124.364
Dezernatsbüro III	-1.401.342	0	0	-1.401.342	0
FB 40 - Bildung	-52.689.659	400.000	-18.886.800	-71.176.459	-52.480.300
FB 51 - Jugendamt	-81.760.434	0	0	-81.760.434	0
FB 53 - Gesundheit	-4.797.299	0	0	-4.797.299	0
FB 56 - Tageseinr. für Kinder u. Tagespflege	-41.790.899	0	-4.884.658	-46.675.557	-8.130.100
Summe Dezernat III	-182.439.632	400.000	-23.771.458	-205.811.090	-60.610.400
Dezernatsbüro IV	-1.078.058	0	0	-1.078.058	0
FB 52 - Sport und Freizeit	-11.410.294	0	-4.786.077	-16.196.371	-9.594.608
FB 60 - Bauverwaltung	-4.973.417	0	-250.000	-5.223.417	-500.000
FB 61 - Stadtplanung	-7.868.903	1.517.639	-5.082.000	-11.433.264	-13.689.383
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	-3.295.417	0	-130.000	-3.425.417	-130.000
FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz	-276.691	0	0	-276.691	0
66 - Baukompetenzzentrum	-766.872	0	0	-766.872	0
FB 68 - Tiefbau	-25.394.857	13.174.386	-27.653.718	-39.874.188	-52.608.499

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2014	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (Σ Spalten links)	Verpflichtungs- ermächtigungen
Bezeichnung Teilhaushalte	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
Summe Dezernat IV	-55.064.508	14.692.025	-37.901.795	-78.274.278	-76.522.490
Dezernatsbüro V	-293.376	0	0	-293.376	0
FB 33 - Bürgerdienste	-7.674.172	0	0	-7.674.172	0
FB 67 - Grünflächen und Umwelt	-36.224.589	319.800	-3.028.777	-38.933.566	-3.564.500
Summe Dezernat V	-44.192.136	319.800	-3.028.777	-46.901.113	-3.564.500
Allgemeine Finanzwirtschaft	555.338.087	0	0	556.370.887	0
Gesamtsumme:	-18.864.795	41.536.200	-102.220.780	-78.516.575	-198.208.529

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss (Σ Spalte 1-6)
2015	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	7
Dezernatsbüro OB	407.042	-4.365.763	0	3.341.710	-1.007.453	-1.624.464
FB 11 - Personal - Organisation	2.192.200	-13.630.346	0	10.151.976	-1.831.787	-3.117.957
FB 13 - Presse und Kommunikation	101.000	-1.214.938	0	0	-263.805	-1.377.743
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt	394.200	-2.648.439	0	2.618.188	-466.348	-102.399
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	309.227	-6.381.209	0	7.199.435	-2.271.446	-1.143.992
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	0	-1.437.030	0	1.337.666	-289.179	-388.543
Amt 18 - Frauenbeauftragte	272.900	-843.986	0	783.301	-212.210	5
FB 19 - Internationales, Integration, Protokoll	54.400	-2.757.342	0	3.108.015	-404.955	118
Amt 30 - Rechtsamt	579.722	-3.523.051	0	3.006.905	-192.111	-128.535
FB 48 - Stadtmarketing	75.000	-1.821.449	0	0	-370.036	-2.116.485
90 - Gesamtpersonalrat	0	-421.952	0	671.642	-249.670	20
Summe Dezernat OB	4.385.691	-39.045.506	0	32.218.839	-7.558.998	-9.999.974
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	19.796.275	-3.157.337	0	1.468.418	-462.958	17.644.398
FB 12 - Informationstechnologie	1.417.074	-14.294.471	0	12.828.224	-873.023	-922.195
Amt 20 - Stadtkämmerei	3.528.490	-8.521.859	0	8.965.832	-963.993	3.008.469
Amt 22 - Steueramt	32.032	-1.868.863	0	145.499	-544.056	-2.235.388
FB 25 - Immobilienmanagement	11.068.578	-50.418.175	0	37.297.856	-5.042.321	-7.094.062
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	14.978.876	-15.046.088	0	0	-3.530.773	-3.597.985
Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	2.079.821	-24.720.736	0	45.000	-4.572.794	-27.168.709
Summe Dezernat I	52.901.146	-118.027.528	0	60.750.829	-15.989.919	-20.365.472

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss (Σ Spalte 1-6)
2015	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	7
Dezernatsbüro II	452.380	-1.409.777	0	988.710	-142.477	-111.164
FB 16 - Stadtarchiv	302.021	-2.074.972	0	92.471	-1.459.943	-3.140.424
Amt 41 - Kulturamt	502.581	-53.211.077	0	0	-3.407.098	-56.115.594
FB 50 - Arbeit und Soziales	112.789.058	-248.263.243	0	103.400	-11.741.848	-147.112.633
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	400.964	-10.106.305	0	0	-1.291.646	-10.996.986
Summe Dezernat II	114.447.004	-315.065.374	0	1.184.581	-18.043.011	-217.476.801
Dezernatsbüro III	1.139.900	-2.591.947	0	1.134.624	-175.713	-493.136
FB 40 - Bildung	35.386.624	-94.255.818	0	504.892	-14.564.082	-72.928.385
FB 51 - Jugendamt	6.076.665	-89.290.975	0	86.434	-7.294.745	-90.422.621
FB 53 - Gesundheit	650.270	-5.457.052	0	64.250	-970.687	-5.713.219
FB 56 - Tageseinr. für Kinder u. Tagespflege	45.327.216	-90.506.737	0	0	-17.170.593	-62.350.114
Summe Dezernat III	88.580.674	-282.102.529	0	1.790.199	-40.175.819	-231.907.475
Dezernatsbüro IV	40.900	-1.175.575	0	1.139.632	-599.026	-594.069
FB 52 - Sport und Freizeit	3.668.425	-17.280.694	0	0	-3.535.366	-17.147.635
FB 60 - Bauverwaltung	293.400	-5.410.923	0	6.555.624	-1.014.433	423.668
FB 61 - Stadtplanung	174.109	-8.183.908	0	0	-2.554.087	-10.563.885
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	1.088.100	-4.618.226	0	504.359	-1.463.279	-4.489.046
FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz	2.031.200	-2.463.978	0	0	-1.054.156	-1.486.935
66 - Baukompetenzzentrum	77.200	-871.583	0	726.512	-438.020	-505.891
FB 68 - Tiefbau	17.259.104	-49.408.590	0	0	-6.140.761	-38.290.246

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss (Σ Spalte 1-6)
2015	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	7
Summe Dezernat IV	24.632.438	-89.413.477	0	8.926.127	-16.799.129	-72.654.040
Dezernatsbüro V	817.500	-1.125.872	0	568.222	-161.008	98.842
FB 33 - Bürgerdienste	7.609.640	-15.451.380	0	1.073.034	-4.360.096	-11.128.803
FB 67 - Grünflächen und Umwelt	1.726.138	-39.277.085	0	1.263.560	-4.721.116	-41.008.503
Summe Dezernat IV	10.153.278	-55.854.338	0	2.904.816	-9.242.221	-52.038.464
Allgemeine Finanzwirtschaft	825.603.047	-195.737.500	0	33.706	0	629.899.253
Gesamtsumme:	1.120.703.278	-1.095.246.252	0	107.809.097	-107.809.097	25.457.026

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (Σ Spalten links)	Verpflichtungs- ermächtigungen
2015	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5
Dezernatsbüro OB	-3.941.659	0	0	-3.941.659	0
FB 11 - Personal - Organisation	-11.361.571	0	-37.700	-11.399.271	0
FB 13 - Presse und Kommunikation	-1.103.005	0	-1.000	-1.104.005	0
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt	-2.254.239	0	0	-2.254.239	0
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	-6.046.747	0	-2.500	-6.049.247	0
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	-1.435.837	0	0	-1.435.837	0
Amt 18 - Frauenbeauftragte	-571.086	0	0	-571.086	0
FB 19 - Internationales, Integration, Protokoll	-2.701.523	0	0	-2.701.523	0
Amt 30 - Rechtsamt	-2.942.758	0	0	-2.942.758	0
FB 48 - Stadtmarketing	-1.746.427	0	0	-1.746.427	0
90 - Gesamtpersonalrat	-421.559	0	0	-421.559	0
Summe Dezernat OB	-34.526.412	0	-41.200	-34.567.612	0
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	16.681.199	0	-4.803.000	11.878.199	0
FB 12 - Informationstechnologie	-12.735.042	0	-1.500.000	-14.235.042	0
Amt 20 - Stadtkämmerei	-4.853.008	0	0	-4.853.008	0
Amt 22 - Steueramt	-1.836.134	0	0	-1.836.134	0
FB 25 - Immobilienmanagement	-36.443.520	15.284.000	-24.735.075	-45.894.595	0
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	-3.308	0	-5.000	-8.308	0
Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	-22.075.124	310.500	-2.100.000	-23.864.624	0
Summe Dezernat I	-61.264.937	15.594.500	-33.143.075	-78.813.512	0

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (∑ Spalten links)	Verpflichtungs- ermächtigungen
2015	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5
Dezernatsbüro II	-949.170	0	0	-949.170	0
FB 16 - Stadtarchiv	-1.722.640	0	-26.500	-1.749.140	0
Amt 41 - Kulturamt	-52.629.640	0	-2.866.200	-55.495.840	0
FB 50 - Arbeit und Soziales	-135.461.665	0	-25.000	-135.486.665	0
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	-9.650.678	3.480.730	-5.206.664	-11.376.612	0
Summe Dezernat II	-200.413.793	3.480.730	-8.124.364	-205.057.427	0
Dezernatsbüro III	-1.450.826	0	0	-1.450.826	0
FB 40 - Bildung	-54.590.697	801.000	-24.008.700	-77.798.397	0
FB 51 - Jugendamt	-83.456.210	0	0	-83.456.210	0
FB 53 - Gesundheit	-4.804.181	0	0	-4.804.181	0
FB 56 – Tageseinr. für Kinder u. Tagespflege	-44.354.953	0	-2.876.500	-47.231.453	0
Summe Dezernat III	-188.656.866	801.000	-26.885.200	-214.741.066	0
Dezernatsbüro IV	-1.131.906	0	0	-1.131.906	0
FB 52 - Sport und Freizeit	-11.812.972	0	-6.452.333	-18.265.305	0
FB 60 - Bauverwaltung	-5.116.241	0	-250.000	-5.366.241	0
FB 61 - Stadtplanung	-7.976.337	1.446.801	-4.877.000	-11.406.536	0
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	-3.416.581	0	-130.000	-3.546.581	0
FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz	-328.501	0	0	-328.501	0
66 - Baukompetenzzentrum	-792.497	0	0	-792.497	0
FB 68 - Tiefbau	-25.599.314	7.839.677	-29.791.443	-47.551.080	0

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (∑ Spalten links)	Verpflichtungs- ermächtigungen
2015	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5
Summe Dezernat IV	-56.174.349	9.286.478	-41.500.776	-88.388.647	0
Dezernatsbüro V	-308.372	0	0	-308.372	0
FB 33 - Bürgerdienste	-7.819.131	0	0	-7.819.131	0
FB 67 - Grünflächen und Umwelt	-36.426.377	36.000	-2.264.500	-38.654.877	0
Summe Dezernat V	-44.553.880	36.000	-2.264.500	-46.782.380	0
Allgemeine Finanzwirtschaft	629.865.547	0	0	628.989.347	0
Gesamtsumme:	44.275.310	29.198.708	-111.959.115	-39.361.298	0



Allgemeine Finanzwirtschaft

Geschäftskreis der Allgemeinen Finanzwirtschaft

- Steuern,
- allgemeine Zuweisungen,
- allgemeine Umlagen und
- Kredite

Zuständiger Dezernent: Erster Bürgermeister Christian Specht

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich: Erster Bürgermeister Christian Specht

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	1.61.10-00-01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
1.61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.20-00-01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	587.586.860	507.255.500	540.075.500	558.057.500
		30110000 Grundsteuer A	91.883	115.500	115.500	155.500
		30120000 Grundsteuer B	61.069.869	64.000.000	61.300.000	61.400.000
		30130000 Gewerbesteuer	401.511.340	280.800.000	301.300.000	311.500.000
		30130011 Gewerbesteuer - Rückstellung	-42.000.000	0	0	0
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	121.891.924	118.310.000	129.900.000	135.100.000
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	26.762.568	27.200.000	28.300.000	29.200.000
		30310000 Vergnügungssteuer	6.492.186	5.300.000	7.000.000	8.200.000
		30320000 Hundesteuer	976.099	900.000	890.000	890.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	10.790.992	10.630.000	11.270.000	11.612.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	201.767.991	238.326.700	209.982.580	256.499.500
		31110001 Schlüsselzuw. mang. Steuerkraft (§5 FAG)	163.536.202	155.054.900	129.959.580	177.330.500
		31110002 Kommunale Investitionspauschale (§4 FAG)	11.253.749	8.800.000	13.600.000	13.370.000
		31110003 Schlüsselzuw. an Stadtkreise (§7a FAG)	32.488.143	28.700.000	35.570.000	35.026.000
		31110011 FAG - Rückstellung (Schlüsselzuweisung LAND)	-38.200.000	0	0	0
		31310000 Sonstige allg. Zuweisungen LAND	0	12.000.000	0	0
		31310001 Zuw. an die Stadtkreise (11 Abs.1 FAG)	5.812.602	5.800.000	5.680.000	5.600.000
		31310002 Zuw. Sonderbehörden- Eingl. §11 Abs.4 FAG	4.850.356	4.732.800	5.393.000	5.393.000
		31310003 Zuw. Verw. StrukturRefG §11 Abs.5 FAG	1.492.334	1.489.000	1.596.000	1.596.000
		31510000 Zuw. Land Grunderwerbst. §11 Abs.2 FAG	15.736.639	14.000.000	16.000.000	16.000.000
		31829000 Status-quo-Ausgleich §22 FAG	4.797.966	7.750.000	2.184.000	2.184.000

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	16.000	16.000
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0	0	16.000	16.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.686.127	2.600.000	3.163.677	3.129.917
		36009999 Planung Finanzerträge	0	2.600.000	0	0
		36150000 Zinsertrag verb. Unternehmen	938.641	0	805.127	771.467
		36170000 Zinsertrag Kreditinstitute	559.933	0	500.000	500.000
		36170001 Zinsertrag SKRI weitere Geldanlagen	768.416	0	0	0
		36180000 Zinsertrag übrige incl. Bereichen	11.817	0	8.550	8.450
		36510000 Gewinnanteile verbundene Unternehmen	300.000	0	1.800.000	1.800.000
		36511000 Ausschüttungen aus Beteiligungen	6.782	0	0	0
		36990000 Sonstige Finanzerträge	100.539	0	50.000	50.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	32.829.986	7.500.000	63.900.130	7.900.130
		35610000 Bußgelderträge	1.108.190	0	0	0
		35620000 Erträge Säumniszuschläge, Mahngeb. u. äh	31.586.346	7.500.000	7.900.000	7.900.000
		35630000 Erträge a. Inanspruchn. v. Gewährl. u. Bürg.	135.450	0	0	0
		35839000 Sonstige nicht zahlungswirksame ord. Ert	0	0	56.000.000	0
		35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0	0	130	130
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	824.870.964	755.682.200	817.137.887	825.603.047
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-1.250.000	-5.000.000
		40009999 Planung Personalaufwendungen	0	0	-1.250.000	-5.000.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.297.156	0	0	0
		47211000 AfA auf Fdn. wegen Uneinbringlichkeit	-49.632	0	0	0
		47213000 AfA auf Fdn. wegen Niederschlagung/AdV	-3.109.931	0	0	0
		47213200 Aussetzung des Vollzugs	-1.137.594	0	0	0

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-24.292.023	-22.241.700	-20.047.000	-20.070.000
		45009999 Planung Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-19.741.700	-20.047.000	-20.070.000
		45100000 Zinsaufwendungen BUND	-1.438.609	0	0	0
		45110000 Zinsaufwendungen LAND	-3.109.255	0	0	0
		45130000 Zinsaufwendungen ZWVB	-695	0	0	0
		45170000 Zinsaufwendungen SKRI	-19.704.683	0	0	0
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	-38.782	0	0	0
		45990000 Sonstige Finanzaufwendungen	0	-2.500.000	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-189.331.967	-149.036.100	-181.862.600	-171.117.300
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0	0	-80.000	-80.000
		43410000 Gewerbesteuerumlage	-67.326.073	-44.976.100	-48.391.600	-50.022.900
		43710001 Finanzausgleichsumlage §1a FAG	-102.947.452	-102.860.000	-131.800.000	-119.470.000
		43710011 FAG - Rückstellung (Finanzausgleichsumla	-17.800.000	0	0	0
		43720001 KVJS-Umlage	-1.258.442	-1.200.000	-1.591.000	-1.544.400
17	-	Sonstige ordentl. Aufwendungen	-2.385.185	0	-2.640.200	449.800
		44319000 sonstige Geschäftsaufwendungen	0	0	-140.000	-50.000
		44820100 Aufwand Säumniszuschläge GES (Erstattung	-2.371.185	0	-2.500.000	-2.500.000
		44830000 Aufw. Inanspr. v. Gewährvertr.u.Bürgsch.	-14.000	0	0	0
		44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0	0	-200	-200
		44979999 Planung Haushaltsstrukturkonzept	0	0	0	3.000.000
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-220.306.331	-171.277.800	-205.799.800	-195.737.500
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	604.564.633	584.404.400	611.338.087	629.865.547

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	604.564.633	584.404.400	611.338.087	629.865.547
22	+	Erträge aus internen Leistungen	27.468.164	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-27.468.164	0	33.697	33.706
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	33.697	33.706
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder - überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	604.564.633	584.404.400	611.371.784	629.899.253

Zu Zeile 11 Personalaufwendungen

Die Verwaltung wird ermächtigt, vom Globalansatz Mittelumsetzungen bis zur notwendigen Höhe der Stellenerrichtung in den jeweiligen Teilhaushalt vorzunehmen.

Zu Zeile 15, 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Transferaufwendungen

Die Verwaltung wird ermächtigt, Auszahlungen bis zur Höhe der gesetzlichen Umlagen bzw. im Falle der Zinsausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	929.915.184	755.682.200	761.137.887	825.603.047	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-201.875.138	-171.277.800	-205.799.800	-195.737.500	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	728.040.045	584.404.400	555.338.087	629.865.547	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.660.738	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	317.227	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	975.064	961.200	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	2.953.028	961.200	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.197.522	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.741	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.452.181	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	2.244.918	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	5.197.947	961.200	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Geschäftskreis des Dezernates

- Ratsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Repräsentation
- Wahlen
- Marketing
- Strategische Steuerung
- Organisation
- Personal
- Recht
- thematische Querschnittszuständigkeiten und Projekte (z.B. Konversion und Kulturhauptstadt 2020)
- gesetzlich zugewiesene Aufgaben (Rechnungsprüfungsamt, Arbeitssicherheit)

Zuständiger Dezernent: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

mit Teilhaushalten:

- 100 - Dezernatsbüro
- 11 - Personal – Organisation
- 13 - Presse und Kommunikation
- 14 - Rechnungsprüfungsamt
- 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
- 17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung
- 18 - Frauenbeauftragte
- 19 - Internationales, Integration und Protokoll
- 30 - Rechtsamt
- 48 - Stadtmarketing
- 90 - Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehindertenvertretung

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	862.103	531.612	868.600	735.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	503.302	527.800	679.100	679.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	280.587	78.900	21.900	21.900
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	2.882.660	2.869.726	2.740.775	2.597.091
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	336.009	632.500	352.600	352.600
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	4.864.661	4.640.538	4.662.975	4.385.691
11	-	Personalaufwendungen	-20.433.244	-23.445.978	-23.967.814	-24.419.581
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.254.584	-1.409.000	-1.271.400	-1.297.000
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.650.523	-7.562.402	-7.977.054	-7.770.921
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-152.793	-76.827	-155.302	-133.402
16	-	Transferaufwendungen	-1.177.515	-1.018.800	-1.504.400	-1.504.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-4.298.440	-2.411.216	-3.940.199	-3.920.202
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-33.967.098	-35.924.222	-38.816.168	-39.045.506
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-29.102.437	-31.283.684	-34.153.194	-34.659.815
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-29.102.437	-31.283.684	-34.153.194	-34.659.815
22	+	Erträge aus internen Leistungen	28.702.520	28.036.525	31.804.192	32.218.838
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.530.753	-5.464.264	-7.559.149	-7.559.000
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	22.171.767	22.572.261	24.245.043	24.659.838
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-6.930.670	-8.711.423	-9.908.151	-9.999.977

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	4.182.592	4.637.726	4.662.975	4.385.691	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-33.416.887	-35.847.396	-38.660.866	-38.912.104	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.234.294	-31.209.670	-33.997.891	-34.526.412	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	300	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	300	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-400.000	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-63.920	-47.700	-53.100	-41.200	-41.200
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.100.000	0	-2.000.000	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-1.163.920	-447.700	-2.053.100	-41.200	-41.200
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-1.163.620	-447.700	-2.053.100	-41.200	-41.200

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-41.200	0	0

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister**

1. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 100 – Dezernatsbüro Oberbürgermeister

Verantwortlich: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.10	Steuerung	1.11.10-01-01	Steuerung OB	
1.11.12	Steuerungsunterstützung / Controlling	1.11.12-01-01	Konzepte, Strategien - FVA 2013, PRIMA	
		1.11.12-01-04	Beteiligungsmanagement	
1.11.21	Personalwesen	1.11.21-01-07	Arbeitsschutz	
1.28.10	Sonstige Kulturpflege	1.28.10-02-02	Eigene Projekte, Kooperationen	
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung	1.51.10-03-10	Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen	

2. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	19	23,82	42,82

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.049	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.840	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	302.436	168.500	350.854	356.842
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	405	50.200	50.200	50.200
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	308.731	218.700	401.054	407.042
11	-	Personalaufwendungen	-2.965.056	-3.127.978	-2.790.855	-2.845.302
12	-	Versorgungsaufwendungen	-271.396	-275.200	-248.900	-254.500
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-813.991	-987.000	-948.800	-1.023.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-13.460	-8.405	-18.578	-17.061
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-433.766	422.200	-225.200	-225.700
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.497.669	-3.976.383	-4.232.333	-4.365.763
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-4.188.939	-3.757.683	-3.831.279	-3.958.720
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-4.188.939	-3.757.683	-3.831.279	-3.958.720
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.303.181	3.334.271	3.229.386	3.341.710
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.050.219	-633.541	-999.979	-1.007.453
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	2.252.962	2.700.730	2.229.407	2.334.257
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.935.977	-1.056.953	-1.601.872	-1.624.464

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	113.470	218.700	401.054	407.042	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-4.495.290	-3.967.978	-4.213.755	-4.348.702	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.381.820	-3.749.278	-3.812.701	-3.941.659	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	300	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	300	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-400.000	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.856	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.100.000	0	-2.000.000	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.122.856	-400.000	-2.000.000	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.122.556	-400.000	-2.000.000	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			



Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I00-BUGA: Stammkapital BUGA									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I00-KONVERS: Stammkapital MWSP									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Steuerung
1.11.10 – Steuerung**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.049	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	127.085	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	309	50.000	50.000	50.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	128.443	50.000	50.000	50.000
11	-	Personalaufwendungen	-724.983	-1.057.200	-717.274	-740.160
12	-	Versorgungsaufwendungen	-271.396	-275.200	-248.900	-254.500
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-38.616	-60.900	-60.900	-60.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.850	-7.263	-7.292	-6.029
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-29.916	-51.200	-51.200	-51.200
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.073.762	-1.451.763	-1.085.565	-1.112.789
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-945.319	-1.401.763	-1.035.565	-1.062.789
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-945.319	-1.401.763	-1.035.565	-1.062.789
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.134.385	1.518.751	1.230.591	1.249.545
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-187.580	-115.645	-194.158	-186.128
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	946.805	1.403.106	1.036.433	1.063.417
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	1.486	1.343	868	628

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.10 - Steuerung

Büro des Oberbürgermeisters und Stuttgart –Büro der Stadt Mannheim

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Steuerungsunterstützung/Controlling
1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	230	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	97	200	200	200
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	327	200	200	200
11	-	Personalaufwendungen	-1.122.755	-1.188.000	-1.047.064	-1.081.985
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-441.027	-669.300	-392.700	-466.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.632	-1.142	-6.835	-6.581
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-32.721	476.800	-9.600	-10.100
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.600.134	-1.381.642	-1.456.199	-1.564.866
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.599.808	-1.381.442	-1.455.999	-1.564.666
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.599.808	-1.381.442	-1.455.999	-1.564.666
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.000.516	1.627.404	1.820.625	1.913.995
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-400.152	-245.746	-364.046	-348.990
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.600.364	1.381.658	1.456.579	1.565.005
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	557	216	579	339

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.12 – Steuerungsunterstützung/Controlling:

In dieser Produktgruppe sind folgende **Produkte** enthalten:
 Konzepte, Strategien, priMA, Beteiligungsmanagement, Strategische Steuerung

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Personalwesen
1.11.21 – Personalwesen**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.840	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	143.572	113.000	113.000	113.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	148.412	113.000	113.000	113.000
11	-	Personalaufwendungen	-245.569	-242.200	-248.040	-256.090
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.288	-6.800	-6.200	-7.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-46	0	-558	-558
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-4.289	-3.400	-3.400	-3.400
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-256.193	-252.400	-258.198	-267.147
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-107.781	-139.400	-145.198	-154.147
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-107.781	-139.400	-145.198	-154.147
22	+	Erträge aus internen Leistungen	168.280	188.116	178.170	178.170
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-93.522	-57.822	-97.079	-93.064
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	74.758	130.293	81.091	85.106
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-33.023	-9.107	-64.106	-69.041

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.21 – Personalwesen:

Die Produktgruppe umfasst das Produkt Arbeitsschutz (Arbeitssicherheit).

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Sonstige Kulturpflege
1.28.10 – Sonstige Kulturpflege**

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	15.517	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	15.517	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-396.501	-344.978	-190.572	-161.566
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-110.187	-250.000	-250.000	-250.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-356	0	-1.670	-1.670
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-6.593	0	0	0
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-513.636	-594.978	-442.242	-413.236
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-498.119	-594.978	-442.242	-413.236
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-498.119	-594.978	-442.242	-413.236
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-143.176	-98.006	-121.052	-138.639
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-143.176	-98.006	-121.052	-138.639
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-641.295	-692.984	-563.294	-551.875

Erläuterung zur Produktgruppe 1.28.10 – Sonstige Kulturpflege:

Die Produktgruppe umfasst das Produkt „Bewerbung als Kulturhauptstadt“

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Stadtentwicklung, Konversion**

1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung, Verkehrsplanung u. Stadterneuerung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	16.032	55.500	237.854	243.842
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	16.032	55.500	237.854	243.842
11	-	Personalaufwendungen	-475.248	-295.600	-587.905	-605.501
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-217.873	0	-239.000	-239.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-575	0	-2.224	-2.224
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-360.248	0	-161.000	-161.000
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.053.944	-295.600	-990.129	-1.007.725
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.037.912	-240.100	-752.275	-763.883
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.037.912	-240.100	-752.275	-763.883
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-225.789	-116.321	-223.644	-240.632
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-225.789	-116.321	-223.644	-240.632
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.263.701	-356.421	-975.919	-1.004.515

Erläuterung zur Produktgruppe 1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung:

Die Produktgruppe umfasst die Geschäftsstelle Konversion und Beauftragter des Oberbürgermeisters für Konversion.

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation**

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Egon Bundschuh
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Personalrekrutierung • Personalbetreuung • Personalabrechnung • Ausbildung • Personalanalysen (Personalplanung u. Berichtswesen) • Organisationsberatung • Landesfamilienkasse • Wahrnehmung der Arbeitgeber- bzw. Dienstherrenfunktionen
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Wir verstehen uns als Dienstleister für alle Dienststellen und Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Mannheim sowie für externe Kunden. Zuverlässig und kompetent bieten wir unsere Personaldienstleistungen (siehe oben) an. Im Fokus unseres Handelns und Selbstverständnisses stehen hierbei unsere „4 K“: Kundenorientierung – Kompetenz – Kundenkontakt – Kommunikation.</p> <p>Wir unterstützen und begleiten unsere Kunden in den vielfältigsten Aufgabenstellungen. Als eine große Stärke sehen wir den individuell geprägten persönlichen Kontakt zu unseren Kunden gepaart mit einer offenen und kooperativen Kommunikation. Durch unsere Einbindung in eine Vielzahl von Projekten können wir die Personalverantwortung und organisatorische Weiterentwicklung der Dienststellen bedarfsorientiert unterstützen.</p> <p>Auch bei nichtalltäglichen Fragen kümmern wir uns intensiv um Ihre Anliegen. Mit großem Know-How stehen wir für eine pünktliche und genaue Entgeltabrechnung auf Basis SAP HCM. Alle damit zusammenhängenden Meldesysteme (z.B. für die Krankenkassen) werden zeitnah und korrekt gepflegt. Wir gestalten in enger Zusammenarbeit mit den tangierten Bereichen die Rahmenbedingungen für Personal und Organisation. Daneben sind wir mit der Wahrnehmung der vielfältigen Arbeitgeberfunktionen, von der Fürsorgeverpflichtung und Gleichbehandlung aller Beschäftigten bis zu arbeitsrechtlichen Themenstellungen befasst.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 11 – Fachbereich Personal - Organisation

Verantwortlich: Egon Bundschuh

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.12	Steuerungsunterstützung / Controlling (P)	1.11.12-02-01	Grundsätze, Strategien (Personal)	1
		1.11.12-02-03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budget	2
1.11.20	Organisation und EDV (P)	1.11.20-01-01	Organisationsberatung	3
1.11.21	Personalwesen (P)	1.11.21-02-01	Personalbeschaffung / -bedarfsdeck.	3
		1.11.21-02-02	Personalbetreuung	3
		1.11.21-02-03	Ausbildung	3
		1.11.21-02-05	Bezügeabrechnung	3
		1.11.21-02-06	Freiwillige soziale Leistungen	4
		1.11.21-02-07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	4

P= Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Arbeitgeber- und Dienstherrenfunktion ist nach innen und außen gewährleistet.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.12-02-01	Grundsätze, Strategien (Personal)	Ertrag	743.946	881.784	903.215
		Aufwand	-733.100	-879.112	-904.681
		Gesamt	10.846	2.672	-1.466
Erläuterung:	Erfüllung von Steuerungsaufgaben im Bereich der Personalwirtschaft und Organisation, insbesondere Entwicklung von grundsätzlichen, aktuellen, rechtlichen Informationen und Konzepten, Rahmenvorgaben, Dienstvereinbarungen und sonstigen Regelungen bzw. Instrumenten zur Wahrnehmung der Einheitlichkeit des Handelns der Stadt Mannheim als Dienstherr/Arbeitgeber(in); Vertretung der Stadt Mannheim als Arbeitgeber(in) und Dienstherr gegenüber Verbänden, Gerichten und anderen Institutionen.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Kosten des FB 11 für Grundsätze und Strategien im Bereich Personal und Organisation je Mitarbeiter/in (gesamstädtisch) pro Jahr Produktkosten dividiert durch Mitarbeiterzahl (Quartalsdurchschnitt)	58,18	80,60	84,01	
2	Teilzeitquote (gesamstädtisch)	34,3%	30%		
3	Altersdurchschnitt (gesamstädtisch)	46	46		

Leistungsziel 2		Die Berichte und Analysen sind zielgruppenorientiert aufbereitet.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.12-02-03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans	Ertrag	679.648	638.924	657.386
		Aufwand	-695.479	-649.020	-671.991
		Gesamt	-15.831	-10.096	-14.604
Erläuterung:	Personalwirtschaftliche und personalpolitische Entscheidungen sowie die fachliche Aufgabenerfüllung sind mit stetig wachsenden Anforderungen an Qualität, Aktualität und Umfang der benötigten Informationen aus dem Personalbereich verbunden, wobei sich die jeweilige Ausprägung bedarfsorientiert unterscheidet.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Berichte, Analysen und anforderungsspezifischen ad-hoc-Auswertungen	72	50		
2	Anteil der Kosten des FB 11 für Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans an der Gesamtsteuerumlage	1,33	1,70	1,80	

Leistungsziel 3		Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Personalwesen und Organisation sind ordnungsgemäß, kompetent, zukunfts- und kundenorientiert sichergestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.20-01-01	Organisationsberatung	Ertrag	42.211	313.638	313.638
		Aufwand	5.252	-636.007	-661.462
		Gesamt	47.463	-322.368	-347.823
1.11.21-02-01	Personalbeschaffung/-bedarfsdeckung	Ertrag	45.156	440.468	440.468
		Aufwand	-10.050	-2.570.335	-2.600.980
		Gesamt	35.106	-2.129.867	-2.160.512
1.11.21-02-02	Personalbetreuung	Ertrag	302.350	1.592.194	1.592.194
		Aufwand	-125.557	-1.611.309	-1.658.775
		Gesamt	176.793	-19.115	-66.581
1.11.21-02-03	Ausbildung	Ertrag	87.743	3.758.576	3.758.576
		Aufwand	-600.025	-3.522.946	-3.557.879
		Gesamt	-512.282	235.630	200.697
1.11.21-02-05	Bezügeabrechnung	Ertrag	1.001.494	3.189.262	3.187.362
		Aufwand	-1.052.422	-3.516.615	-3.603.667
		Gesamt	-50.928	-327.354	-416.305
Erläuterung:	<p>1) <u>Personalbeschaffung:</u> Die für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderliche qualitative und quantitative Personalkapazität ist unter Beachtung der gesamtstädtischen Regelungen sichergestellt.</p> <p>2) <u>Personalbetreuung:</u> Die Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse sind einheitlich, umfassend und ordnungsgemäß realisiert; die rechtssichere, kompetente und kundenorientierte Beratung und Betreuung sind sichergestellt.</p> <p>3) <u>Ausbildung:</u> Die künftige Personalbedarfsdeckung ist vor allem durch die Ausbildung (Rekrutierung / Betreuung / Unterstützung der Ausbilder/innen sowie Marketing) von qualifizierten Nachwuchskräften sichergestellt.</p> <p>4) <u>Bezügeabrechnung:</u> Entgelt und Kindergeld sind ordnungsgemäß und termingerecht abgerechnet und gezahlt. Die Beratung und Betreuung in Entgeltfragen ist sichergestellt.</p> <p>5) <u>Organisationsberatung:</u> Vor dem Hintergrund der Entwicklung der Stadtverwaltung zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen sowie unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung sind die Voraussetzungen zur flexiblen und zeitnahen organisatorischen Anpassung bei Veränderung / Erreichung von Zielen oder Bedingungen geschaffen.</p>				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der aktuell bewerteten Stellen und Dienstposten	3,62 %	10 %		
2	Kosten des FB 11 in den Bereichen Personalwesen und Organisation je Mitarbeiter/in (gesamtstädtisch) pro Jahr	478,58	794,27	792,65	
3	Anzahl der modellierten und optimierten Geschäftsprozesse	0	15		
4	Ausbildungsquote (gesamtstädtisch)	7,7%	7%		

Leistungsziel 4		Die Motivation, die Arbeitszufriedenheit und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gesichert.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.21-02-06	Freiwillige soziale Leistungen	Ertrag	334.325	1.249.210	1.249.210
		Aufwand	-520.144	-1.493.394	-1.499.763
		Gesamt	-185.819	-244.183	-250.553
1.11.21-02-07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	Ertrag	72.452	242.126	242.126
		Aufwand	-45.341	-313.536	-313.910
		Gesamt	27.111	-71.409	-71.784
Erläuterung:	1) <u>Freiwillige soziale Leistungen:</u> Diese sind erfolgreich ausgestaltet, umgesetzt und den Erfordernissen der Zeit angepasst. 2) <u>Arbeitsmedizin/Arbeitsschutz:</u> Die arbeitsmedizinische Betreuung der MitarbeiterInnen ist sichergestellt und die Verantwortlichkeiten des Arbeitsschutzes sind übertragen				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Kosten des FB 11 für die Arbeitsmedizin pro Mitarbeiter/in pro Jahr		20,49	29,85	29,89
2	Kosten des zentralen Betrieblichen Gesundheitsmanagement pro Mitarbeiter/in pro Jahr		0	kann erst nach der HHPlanAufst. 2014/2015 errechnet werden	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Stadt Mannheim verbunden.		
Erläuterung:		Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren sich mit der Stadt Mannheim als Arbeitgeber.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Fluktuationsquote	2%	2%	
2	Zufriedenheit der Kundinnen/Kunden des FB 11 (Schulnote)	2,78	2,5	
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Optimierung der freiwilligen betrieblichen Altersvorsorge		Ertrag	659	659
		Aufwand	-13.251	-13.599
		Gesamt	-12.592	-12.940
Betreuung und Begleitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Wiedereinsteiger/innen.		Ertrag	4.886	4.886
		Aufwand	-148.516	-153.581
		Gesamt	-143.630	-148.694
Betriebliches Gesundheitsmanagement		Ertrag		
		Aufwand	-419.576	-422.521
		Gesamt	-419.576	-422.521

Wirkungsziel 2		Der Gemeinderat und die Dienststellenleitungen sind über die aktuelle Personallage informiert.		
Erläuterung:		Personalwirtschaftliche und personalpolitische Entscheidungen sowie die fachliche Aufgabenerfüllung sind mit stetig wachsenden Anforderungen an Qualität, Aktualität und Umfang der benötigten Informationen aus dem Personalbereich verbunden, wobei sich die jeweilige Ausprägung bedarfsorientiert unterscheidet. Die Berichte sind stetig den jeweiligen Anforderungen angepasst.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Weiter- bzw. Neuentwicklungen	6	5	
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Personalbericht		Ertrag	741	741
		Aufwand	-15.822	-16.378
		Gesamt	-15.081	-15.637

Wirkungsziel 3		Die Stadt Mannheim ist in den Themenfeldern Personal und Organisation zukunftsfähig und handelt einheitlich.		
Erläuterung:				
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Bewerbungen je Ausbildungsjahrgang	2.600	1.500	
2	Anzahl der Ausbildungsberufe	33	25	
3	Anteil der Mitarbeiter/innen, die über die bereits modellierten Geschäftsprozesse/Verantwortlichkeiten ihres Tätigkeitsbereiches informiert sind	0	100%	
4	Anzahl der Arbeitsplatzbeschreibungen ab Installation der Bewertungskommission	162	700	
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Ausbildungsmarketing		Ertrag	7.838	7.838
		Aufwand	-195.528	-207.987
		Gesamt	-187.690	-200.149
Einführung eDA (elektronischer Dienstausweis)		Ertrag	3.655	3.655
		Aufwand	-136.541	-140.526
		Gesamt	-132.886	-136.871
Prozessmanagement		Ertrag	7.762	7.762
		Aufwand	-391.641	-407.367
		Gesamt	-383.878	-399.605
Optimierung Rekrutierungsmaßnahmen		Ertrag	16.924	16.924
		Aufwand	-457.358	-475.194
		Gesamt	-440.433	-458.269
Information und Kommunikation durch Schulungen und Intranetangebot		Ertrag	9.772	9.772
		Aufwand	-288.032	-298.161
		Gesamt	-278.260	-288.389
Einführung eFON (elektronische Forderungsnachweis für unständige Bezügebestandteile)		Ertrag	545	545
		Aufwand	-23.051	-23.650
		Gesamt	-22.506	-23.106

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	52,58	44,18	96,76

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	453.060	93.500	455.000	455.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.763	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	40	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.469.413	1.399.500	1.436.800	1.434.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	323.599	518.000	302.300	302.300
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	2.247.875	2.011.000	2.194.100	2.192.200
11	-	Personalaufwendungen	-8.466.329	-10.723.000	-11.408.903	-11.686.771
12	-	Versorgungsaufwendungen	-239.871	-306.000	-274.300	-279.800
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-771.060	-779.070	-1.023.700	-1.023.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-86.085	-27.992	-80.134	-76.575
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-970.502	104.070	-563.500	-563.500
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-10.533.848	-11.731.992	-13.350.537	-13.630.346
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-8.285.973	-9.720.992	-11.156.437	-11.438.146
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-8.285.973	-9.720.992	-11.156.437	-11.438.146
22	+	Erträge aus internen Leistungen	9.519.631	7.775.193	10.112.083	10.151.976
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.655.672	-1.694.001	-1.827.962	-1.831.787
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	7.863.959	6.081.192	8.284.121	8.320.189
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-422.015	-3.639.801	-2.872.316	-3.117.957

Dezernat OB - Oberbürgermeister
 FB 11 - Personal - Organisation

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.008.371	2.011.000	2.194.100	2.192.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-10.404.455	-11.704.000	-13.270.403	-13.553.771	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.396.084	-9.693.000	-11.076.303	-11.361.571	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.953	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-36.953	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-36.953	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.700	0	0



Dezernat OB - Oberbürgermeister
 FB 11 - Personal - Organisation

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.800	-0	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-150.800	-0	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.700	0	0

Dezernat OB - Oberbürgermeister

FB 11 - Personal - Organisation

11-Steuerungsunterstützung / Controlling

1.11.12 – Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	77.514	1.322	64.737	64.737
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	256.694	75.947	239.911	239.911
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.751	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	356.968	77.269	304.647	304.647
11	-	Personalaufwendungen	-1.057.156	-1.282.736	-1.129.346	-1.177.714
12	-	Versorgungsaufwendungen	-21.448	-47.110	-21.129	-21.581
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-26.198	-22.680	-67.381	-67.381
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-14.709	-1.240	-11.961	-11.582
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-49.487	-33.430	-47.586	-47.586
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.168.998	-1.387.196	-1.277.403	-1.325.842
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-812.030	-1.309.927	-972.755	-1.021.195
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-812.030	-1.309.927	-972.755	-1.021.195
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.087.241	1.393.955	1.216.061	1.255.954
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-256.205	-334.361	-248.760	-249.281
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	831.035	1.059.594	967.301	1.006.673
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	19.005	-250.333	-5.454	-14.522

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation
11-Organisation und EDV
1.11.20 – Organisation und EDV

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	17.649	230	12.243	12.243
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	24.369	5.768	21.915	21.915
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	180	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	42.211	5.998	34.158	34.158
11	-	Personalaufwendungen	-236.280	-374.140	-520.560	-545.813
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.397	-39.368	-15.208	-15.673
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-11.203	-4.386	-11.412	-11.412
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.996	-270	-8.782	-8.673
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-3.646	-4.376	-3.564	-3.564
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-267.522	-422.540	-559.525	-585.135
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-225.311	-416.542	-525.368	-550.977
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-225.311	-416.542	-525.368	-550.977
22	+	Erträge aus internen Leistungen	328.191	325.325	279.480	279.480
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.428	-58.253	-75.436	-75.594
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	273.763	267.071	204.044	203.886
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	48.453	-149.471	-321.323	-347.091

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation
11-Personalwesen
1.11.21 – Personalwesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	357.897	91.948	378.021	378.021
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.751	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.188.350	1.317.785	1.174.974	1.173.074
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	300.667	518.000	302.300	302.300
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.848.696	1.927.733	1.855.295	1.853.395
11	-	Personalaufwendungen	-7.172.894	-9.066.124	-9.758.998	-9.963.244
12	-	Versorgungsaufwendungen	-207.026	-219.523	-237.963	-242.546
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-733.658	-752.004	-944.908	-944.908
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-66.380	-26.482	-59.390	-56.320
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-917.370	141.877	-512.351	-512.351
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-9.097.328	-9.922.256	-11.513.609	-11.719.368
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-7.248.633	-7.994.523	-9.658.314	-9.865.973
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-7.248.633	-7.994.523	-9.658.314	-9.865.973
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.104.199	6.055.913	8.616.542	8.616.542
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.345.039	-1.301.387	-1.503.767	-1.506.912
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	6.759.160	4.754.526	7.112.775	7.109.630
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-489.472	-3.239.997	-2.545.539	-2.756.343

Zu Zeile 11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten u.a. stadtweite (zentral veranschlagte) Aufwände für

- Auszubildende
- Praktikanten
- Job-Ticket
- Arbeitsschutz und
- Arbeitsmedizin.

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sachwendungen beinhalten u.a. stadtweite (zentral veranschlagte) Aufwände für

- Auszubildende
- Job-Ticket
- Gemeinschaftsverpflegung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Für zweckgebundenen Aufwand im Bereich des BGM sind Mittelumsetzungen über Dezernatsgrenzen auch außerhalb der Wertgrenzen möglich.

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation**

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Bettina Schaub
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Externe Kommunikation mit Medienvertretern • Content-Management Internet und Intranet • Social Media • Online-Redaktion • Mitarbeiterzeitschrift „magma“ • Interne Kommunikation • Markenführung • Amtsblatt der Stadt Mannheim
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Eine abgestimmte Kommunikation, nach außen und nach innen – das ist unser Thema. Dies umfasst alle Serviceleistungen für Medienvertreter, unmittelbare Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern via Amtsblatt oder die Homepage, und die Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über das Intranet und magma.

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 13 – Fachbereich Presse und Kommunikation

Verantwortlich: Bettina Schaub

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (P)	1.11.30-01-02	Internetangebot	1
		1.11.30-01-05	Medienkommunikation, Pressearbeit	2

P= Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Stadt Mannheim informiert, kommuniziert und interagiert im Internet.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.30-01-02	Internetangebot	Ertrag	9	4.000	4.000
		Aufwand	-346.096	-390.153	-389.260
		Gesamt	-346.087	-386.153	-385.260
Erläuterung:	Der Internetauftritt der Stadt Mannheim ist ein Image- und Serviceportal, im Unterschied zum reinen Verwaltungsportal. Die Homepage bietet zusammen mit den Web 2.0-Angeboten der Stadt die Möglichkeit zur Information und Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern (z. B. E-Government).				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Dienststellen und Stabsstellen, die eine Onlineredakteurin oder einen Onlineredakteur haben	27 aus 43 = 63%	75%	80%	
2	Anzahl der Wochen, in denen eine Ausgabe des "Bürgerbriefs" erschien.	52	52	52	
3	Anteil der Dienststellen und Stabsstellen, die eine Inhaltsseite haben	100%	100%	100%	

Leistungsziel 2		Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Mannheim, die Mitglieder des Gemeinderats sowie die Öffentlichkeit sind mit Informationen versorgt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.30-01-05	Medienkommunikation, Pressearbeit	Ertrag	77.432	97.000	97.000
		Aufwand	-1.049.899	-1.092.862	-1.089.689
		Gesamt	-972.467	-995.862	-992.689
Erläuterung:	Zur "Öffentlichkeit" zählen die Bürgerschaft, regionale und überregionale Medien, sowie alle an Mannheim interessierten Personen von außerhalb. Informationen sind alle in der Stadtverwaltung anfallenden Themen für die interne und externe Kommunikation, die aufgrund rechtlicher Verpflichtungen kommuniziert werden müssen oder deren Kommunikation aufgrund journalistischer Kriterien gewünscht und gerechtfertigt ist. Informationen über die Berichterstattung in der Öffentlichkeit werden in die Stadtverwaltung transportiert.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Monate, in denen eine Ausgabe "Magma" erschien	12	12	12	
2	Anteil der fristgerecht veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen (ohne Sitzungstermine)	581 / 100%	100%	100%	
3	Anzahl der Wochen, in denen eine Ausgabe des "Amtsblatts" erschien	52	52	52	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Über die Stadt Mannheim wird überwiegend positiv berichtet und in Social Media gesprochen.		
Erläuterung:		Die Informationen und Meldungen des FB 13 werden in den verschiedenen Medien (regional und überregional) positiv aufgenommen und verbreitet.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Tonalität (Medienresonanzanalyse)	0,4	0,6	0,6
2	Anzahl der "Likes" von "Leben im Quadrat"	233	450	1000
3	Verbreitete Auflage	1.812.871.514	1,2 Mrd.	1,2 Mrd.
4	Anzahl der Medienbeiträge (Medienresonanzanalyse)	14.826	13.000	13.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Konzeptionierung und Umsetzung einer Social Media Strategie		Ertrag		
		Aufwand	-48.574	-48.263
		Gesamt	-48.574	-48.263
Proaktive Medienarbeit: Konzeptionierung und Umsetzung eines Agenda-Settings		Ertrag		
		Aufwand	-72.860	-72.394
		Gesamt	-72.860	-72.394

Wirkungsziel 2		Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Mannheim sind informiert.		
Erläuterung:		Informationen (definiert im Bereich Leistungsziele) werden vom FB 13 beschafft, aufbereitet und bereitgestellt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die per E-Mail die "magma" erhalten	41	50	60
2	Anzahl der E-Mails an magma@mannheim.de	472	500	500
3	Kennzahl für den Informationsgrad der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Befragung	liegt nicht vor		
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Herausgabe der Mitarbeiterzeitschrift magma		Ertrag		
		Aufwand	-97.147	-96.525
		Gesamt	-97.147	-96.525
Betreiben eines aktuellen, informativen Intranets		Ertrag		
		Aufwand	-111.962	-111.632
		Gesamt	-111.962	-111.632

Wirkungsziel 3		Die Kundinnen und Kunden sind mit den Leistungen des FB Presse und Kommunikation zufrieden.		
Erläuterung:		Alle Zielgruppen (Gemeinderat, Mitarbeiterschaft, Medien, Bürgerschaft und Öffentlichkeit gemäß Definition aus Leistungsziel 2) sind mit den Leistungen des FB zufrieden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Abmeldungen vom "Bürgerbrief" (E-Mail-Newsletter)	44	40	35
2	Anteil der geöffneten Pressemitteilungen	gemittelte stat. Werte; 24,24% (2.HJ)	25%	25%
3	Anteil der Befragten, die zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Online-Auftritt sind	liegt nicht vor		
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Reaktive Medienarbeit		Ertrag		
		Aufwand	-145.721	-144.788
		Gesamt	-145.721	-144.788

Wirkungsziel 4		Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mannheim sind informiert.		
Erläuterung:		Informationen (definiert im Bereich Leistungsziele) werden vom FB 13 beschafft, aufbereitet und bereitgestellt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Abonentinnen und Abonnenten des "Bürgerbriefs" (E-Mail-Newsletter)	1.374	1.500	1.700
2	Anteil der Haushalte, die das Amtsblatt erhalten	157.050/ 174.920 = 90%	90%	90%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Betreiben einer aktuellen, informativen Website		Ertrag		
		Aufwand	-111.962	-111.632
		Gesamt	-111.962	-111.632

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen		7,66	7,66

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation**

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	77.381	101.000	101.000	101.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	77.381	101.000	101.000	101.000
11	-	Personalaufwendungen	-587.138	-650.600	-528.609	-532.705
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-516.367	-566.700	-626.700	-626.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.403	-4.486	-19.469	-10.933
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-39.082	-44.600	-44.600	-44.600
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.148.990	-1.266.386	-1.219.378	-1.214.938
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.071.609	-1.165.386	-1.118.378	-1.113.938
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.071.609	-1.165.386	-1.118.378	-1.113.938
22	+	Erträge aus internen Leistungen	60	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-246.345	-313.931	-262.830	-263.805
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-246.285	-313.931	-262.830	-263.805
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.317.894	-1.479.317	-1.381.208	-1.377.743

Dezernat OB - Oberbürgermeister
 FB 13 - Presse und Kommunikation

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	74.293	101.000	101.000	101.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.103.326	-1.261.900	-1.199.909	-1.204.005	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.029.033	-1.160.900	-1.098.909	-1.103.005	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.000	-10.400	-1.000	-1.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	-1.000	-10.400	-1.000	-1.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	-1.000	-10.400	-1.000	-1.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000	0	0



Dezernat OB - Oberbürgermeister
 FB 13 - Presse und Kommunikation

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.400	-0	-10.400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-13.400	-0	-10.400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000	0	0

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation
13-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.11.30 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	77.381	101.000	101.000	101.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	77.381	101.000	101.000	101.000
11	-	Personalaufwendungen	-587.138	-650.600	-528.609	-532.705
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-516.367	-566.700	-626.700	-626.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.403	-4.486	-19.469	-10.933
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-39.082	-44.600	-44.600	-44.600
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.148.990	-1.266.386	-1.219.378	-1.214.938
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.071.609	-1.165.386	-1.118.378	-1.113.938
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.071.609	-1.165.386	-1.118.378	-1.113.938
22	+	Erträge aus internen Leistungen	60	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-246.345	-313.931	-262.830	-263.805
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-246.285	-313.931	-262.830	-263.805
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.317.894	-1.479.317	-1.381.208	-1.377.743

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Beinhaltet Sachaufwand für das Amtsblatt und für magma (Mitarbeiterzeitung)

Mehrerträge beim **Produkt 1.11.30-01-05 Medienkommunikation, Pressearbeit** können für Mehraufwand beim gleichen Produkt verwendet werden

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt**

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Wolfgang Barth
Grundlegende Aufgaben:	<p>Prüfung, Beratung und Unterstützung der Verwaltung und des Gemeinderats bei der recht- und ordnungsmäßigen sowie wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Die Prüfung der Einzelabschlüsse der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Mannheim • Eigenbetriebe und Stiftungen • Gesellschaften und sonstige Institutionen <p>dient als Grundlage für den künftig ebenfalls zu prüfenden Gesamtabchluss der Stadt Mannheim.</p> <p>Das Ergebnis der Prüfung ist den zuständigen Stellen vorzulegen und trägt zur Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns bei.</p>
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mannheim ist eine unabhängige und neutrale Institution der öffentlichen Finanzkontrolle, welche die Verwirklichung der strategischen und operativen Ziele der Stadt unter Beachtung des Rechtsrahmens konstruktiv unterstützt.</p> <p>Die Prüfungsleistungen des Rechnungsprüfungsamtes sind darauf ausgerichtet, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 14 – Rechnungsprüfungsamt

Verantwortlich: Wolfgang Barth

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.13	Rechnungsprüfung (P)	1.11.13-00-00	Rechnungsprüfung	1

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Alle Prüfungen sind termingerecht abgeschlossen.				
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €		
1.11.13-00-00	Rechnungsprüfung	Ertrag	2.859.550	2.941.193	3.012.388	
		Aufwand	-2.989.231	-3.030.184	-3.114.786	
		Gesamt	-128.176	-88.991	-102.398	
Erläuterung:	<p>Die Prüfungen umfassen neben den Jahresabschlussprüfungen im engeren Sinne auch alle unterjährigen Prüfungen, die zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung einer Einrichtung erforderlich sind sowie Auftragsprüfungen. Termingerecht bedeutet, dass a) bei Abschlussprüfungen innerhalb von vier Monaten (drei Monaten bei Abschlüssen, die dem Mannheimer Corporate Governance Kodex unterliegen) nach Vorlage des vollständigen, prüfungsbereiten Abschlusses der abschließende Prüfungsbericht vorliegt. b) bei Auftragsprüfungen (Buch-, Betriebs- und Kassenprüfungen: IDS, Klinikum, APH) alle für das Kalenderjahr vereinbarten Prüfungen einschl. Prüfungsbericht bis zum Jahresende erbracht sind.</p>					
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015		
1	Der städtische Jahresabschluss ist innerhalb der gesetzlichen Vorgabe von vier Monaten nach Vorlage geprüft	1	1	1		
2	Anzahl der termingerecht durchgeführten sonstigen Jahresabschlussprüfungen	20	20	20		
3	Anzahl der termingerecht durchgeführten Auftragsprüfungen	3	3	3		

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		In den geprüften Einrichtungen ist die Qualität des Verwaltungshandelns gesichert und durch die Prüfung ein Mehrwert geschaffen.		
Erläuterung:	<p>Unter "Qualität" werden Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit verstanden. Ein Mehrwert ist dann geschaffen, wenn der Nutzen aus einer Prüfung (=positive Prüfungswirkungen/Vorteile) die Kosten einer Prüfung (=negative Prüfungswirkungen/Nachteile) übersteigt.</p> <p>Nutzen wird definiert aus Erfüllung des gesetzlichen Auftrags, finanzieller Nutzen (z.B. Kosteneinsparungen, Rückforderungen, Mehreinnahmen), Verbesserung von Strukturen und Prozessen, Vertrauen in Personen und Ergebnisse sowie Prävention. Als Kosten sind die Personal- und Sachkosten der Prüfung (sowohl beim RPA als auch bei den geprüften Einrichtungen) zu sehen.</p>			
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Kundenzufriedenheit von Gemeinderat, Verwaltung und Geschäftsführungen Dritter	*	*	*
2	Anzahl der ehrenamtlichen Patinnen und Paten	1	3	3
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Qualitätssicherung durch Grundsatzbearbeitung		Ertrag		
		Aufwand	-44.945	-46.200
		Gesamt	-44.945	-46.200

*liegt nicht vor, da Kennzahl erst noch entwickelt werden muss.

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	19,00	11,50	30,50

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	408.128	239.800	391.200	391.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.862	0	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	252.400	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	410.990	492.200	394.200	394.200
11	-	Personalaufwendungen	-2.091.797	-2.117.300	-2.128.483	-2.201.339
12	-	Versorgungsaufwendungen	-388.401	-400.200	-384.900	-392.700
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-24.955	-38.900	-38.700	-40.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-910	-1.157	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-78	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-11.363	59.200	-13.700	-13.700
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.517.505	-2.498.357	-2.565.783	-2.648.439
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.106.515	-2.006.157	-2.171.583	-2.254.239
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.106.515	-2.006.157	-2.171.583	-2.254.239
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.448.560	2.377.239	2.546.993	2.618.188
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-471.698	-474.336	-464.401	-466.348
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.976.862	1.902.903	2.082.592	2.151.840
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-129.653	-103.254	-88.991	-102.399

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfung**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	320.814	492.200	394.200	394.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.546.084	-2.497.200	-2.565.783	-2.648.439	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.225.270	-2.005.000	-2.171.583	-2.254.239	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt
14-Rechnungsprüfung
1.11.13 – Rechnungsprüfung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	408.128	239.800	391.200	391.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.862	0	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	252.400	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	410.990	492.200	394.200	394.200
11	-	Personalaufwendungen	-2.091.797	-2.117.300	-2.128.483	-2.201.339
12	-	Versorgungsaufwendungen	-388.401	-400.200	-384.900	-392.700
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-24.955	-38.900	-38.700	-40.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-910	-1.157	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-78	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-11.363	59.200	-13.700	-13.700
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.517.505	-2.498.357	-2.565.783	-2.648.439
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.106.515	-2.006.157	-2.171.583	-2.254.239
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.106.515	-2.006.157	-2.171.583	-2.254.239
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.448.560	2.377.239	2.546.993	2.618.188
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-471.698	-474.336	-464.401	-466.348
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.976.862	1.902.903	2.082.592	2.151.840
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-129.653	-103.254	-88.991	-102.399

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen**

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Peter Myrczik
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Verwaltungsleistungen • Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen • Geschäftsstelle des Gemeinderates und Bezirksbeiräte • Förderung und Stärkung der Bürgerbeteiligung • Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements • Bürgerbeauftragte der Stadtverwaltung • Vertretung von Kinderinteressen • Stadtteilorientierung der Verwaltung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p><u>Abteilung Verwaltung und Wahlen</u> Neben zentralen Aufgaben für die Gesamtverwaltung (Postzentrale, Hausdruckerei) und Verwaltungsaufgaben für die Dienststellen des OB-Dezernates (z.B. Rechnungs- und Personalverwaltung, EDV-Betreuung) erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Wahlaufgaben der Stadt in Projektorganisation (kein Wahlamt). Diese Besonderheit für eine Großstadt, hat sich als sehr leistungsfähig und wirtschaftlich bewährt.</p> <p><u>Abteilung Rat und Beteiligung</u> Wesentliche Aufgabe des Sachgebietes Rat und Bezirksbeiräte ist die Vorbereitung, Durchführung und Protokollierung der Sitzungen der gemeinderätlichen Gremien und der Bezirksbeiräte sowie Aufgaben mit kommunalverfassungsrechtlichem Bezug (Satzungsrecht, Besetzung der Gremien von Gemeinderat und städtischen Gesellschaften) und die Verwaltung der Bezirksbeiratsbudgets.</p> <p>Das Sachgebiet Bürgerschaft und Beteiligung erarbeitet Hilfestellungen und Strategien für Bürgerbeteiligung und die Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements durch die Stadtverwaltung. Dabei gehören Beratungsangebote und die direkte Einbindung in Beteiligungsprojekte zum Aufgabenspektrum. Die Kompetenzstelle wurde mit der Gremienarbeit/Stadtpolitik verzahnt, um das Verwaltungshandeln noch stärker stadtteilorientiert und im Dialog mit der Bürgerschaft zu gestalten. Über die Change²-Projekte „Stadtteilorientierung der Verwaltung“ und „Bürgerstadt“ werden Grundlagen und ein Handlungsrahmen für die Gesamtverwaltung auch in Hinblick auf das 7. Strat. Ziel erarbeitet. Die Bürgerbeauftragte mit der Organisation der OB-Sprechstunden ist häufig gefragte Auskunfts- und Beratungsstelle.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 15 – Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen

Verantwortlich: Peter Myrczik

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (P)	1.11.11-00-01 1.11.11-00-02	Geschäftsführung für den Gemeinderat Geschäftsführung für den Bezirksbeirat	2
1.11.14	Zentrale Funktion (P)	1.11.14-01-09	Nachhaltige Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung	1
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen (P)	1.11.26-01-02 1.11.26-01-03	Postdienstleistungen Hausdruckerei und Vervielfältigung	4
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-01-01 1.11.29-01-02	Zentrale Rechnungsstellen Übertragene Verwaltungsaufgaben	4
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (P)	1.11.30-02-06	Beschwerdemanagement	1
1.12.10	Statistik und Wahlen (P)	1.12.10-02-03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen	3
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen (P)	1.36.20-03-03	Beteiligung/Interessenvertretung von Kindern/Jugendlichen	1

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Mannheim bietet Teilhabemöglichkeiten für alle Einwohnerinnen und Einwohner und ist offen für deren Anliegen.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.14-01-09	Nachhaltige Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung	Ertrag	661.452	1.138.991	1.136.246
		Aufwand	-661.452	-1.138.991	-1.136.246
		Gesamt	0	0	0
1.11.30-02-06	Beschwerdemanagement	Ertrag	756		
		Aufwand	-110.680	-108.098	-107.477
		Gesamt	-109.924	-108.098	-107.477
1.36.20-03-03	Beteiligung und Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen	Ertrag	1.170		
		Aufwand	-110.825	-202.800	-202.047
		Gesamt	-109.655	-202.800	-202.047
Erläuterung:	<p>Mannheim ist Bürgerstadt mit einer lebendigen und vielfältigen Stadtgesellschaft. Die Stärkung der Bürgerorientierung ist Teil der kommunalen Strategie der Stadt. Bürgerbeteiligung als ein Element der Bürgerorientierung verstehen wir als Teilnahme von allen Mannheimerinnen und Mannheimern an politischen Prozessen und Entscheidungen. Die hier von uns angebotenen Beteiligungsmöglichkeiten gehen über die gesetzlichen formellen Verfahren hinaus. Bürgerbeteiligung ist für uns ein kontinuierlicher, dauerhafter Prozess, der sich im Konkreten je nach Anlass in Art und Umfang unterscheidet.</p> <p>„Bürgerstadt Mannheim“ bedeutet, Mannheim als Stadt ihrer Bürgerinnen und Bürger gemeinsam und im Dialog weiterzuentwickeln und zu gestalten. Die Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger wird für die Entwicklung der Stadt genutzt und durch Teilhabe wird deren politische Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger gefördert. Die gemeinsame Verantwortung aller für ihre Stadt bildet die Grundlage für eine weltoffene und vielgestaltige Metropole, deren lebendiger Charakter das Ergebnis einer aktiven und sozialen Stadtgemeinschaft ist.</p>				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der partizipativen und nicht-partizipativen Aktionen und Veranstaltungen der Kinderbeauftragten	17	20	20	
2	Anzahl der umgesetzten Maßnahmen der Stadtteilorientierung	9	12	12	
3	Anzahl der Beratungsfälle in der Freiwilligenagentur	532	500	500	
4	Anzahl der verwaltungsinternen Beratungsfälle in Bürgerbeteiligungsprozessen	19	30	35	
5	Anzahl der Beratungsfälle der Bürgerbeauftragten	3.700	3.500	3.400	

Leistungsziel 2		Die kommunale Willensbildung ist durch umfassende Unterstützung der Gremienmitglieder und der Verwaltung ermöglicht, für die Öffentlichkeit ist Transparenz geschaffen.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.11-00-01	Geschäftsführung für den Gemeinderat	Ertrag	3.644.053	3.728.777	3.740.306
		Aufwand	-3.644.053	-3.728.777	-3.740.306
		Gesamt	0	0	0
1.11.11-00-02	Geschäftsführung für den Bezirksbeirat	Ertrag	577.621	806.774	815.162
		Aufwand	-577.621	-806.774	-815.162
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	<p>Wesentliche Aufgabe des Sachgebiets Rat und Bezirksbeiräte ist die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation/ Protokollierung der Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. Hinzu kommen Aufgaben mit kommunalrechtlichem Bezug (Satzungsrecht, Besetzung von Gremien des Gemeinderats und städtischen Gesellschaften). Ferner erfolgt im Sachgebiet die Abwicklung des städtischen Informationsdienstes (Informationen des Dt. Städtetags, des Städtetags Ba-Wü und Fachzeitschriften).</p> <p>Wesentliche Aufgabe des Sachgebiets Rat und Bezirksbeiräte ist die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation/ Protokollierung der Sitzungen der Bezirksbeiräte. Hinzu kommt die Verwaltung der Bezirksbeiratsbudgets.</p>				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Zustellungen, die den Gremienmitgliedern innerhalb der Frist zugehen	wird erst 2013 erfasst	100%	100%	
2	Anteil der Anträge und Anfragen, die zeitnah bearbeitet wurden	wird erst 2013 erfasst	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt	
3	Anzahl der Zugriffe auf die Informationssysteme	wird erst 2013 erfasst	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt	

Leistungsziel 3		Alle Wahlen und Abstimmungen sind rechtmäßig und wirtschaftlich durchgeführt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.10-02-03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen	Ertrag	240.319	160.000	
		Aufwand	-197.280	-892.649	-654.992
		Gesamt	43.039	-732.649	-654.992
Erläuterung:	<p>Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats-, und Oberbürgermeisterwahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschl. Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlung).</p>				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der berechtigten Beschwerden und Anfechtungen	Keine Wahl	0	0	
2	Anteil der Briefwahanträge, die am Tag des Eingangs bearbeitet und versandt werden	Keine Wahl	100%	100%	
3	Quote aus Kostenerstattung geteilt durch den Zusatzaufwand	Keine Wahl	>1	Keine Kostenerst.	

Leistungsziel 4		Alle notwendigen zentralen Serviceleistungen sind schnell und wirtschaftlich erbracht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.26-01-02	Postdienstleistungen	Ertrag	533.010	648.843	648.843
		Aufwand	-648.808	-720.428	-727.788
		Gesamt	-115.798	-71.585	-78.945
1.11.26-01-03	Hausdruckerei und Vervielfältigung	Ertrag	168.784	494.361	494.362
		Aufwand	-489.720	-432.145	-427.179
		Gesamt	-320.936	62.216	67.183
1.11.29-01-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	Ertrag	474.524	478.159	478.159
		Aufwand	-540.993	-561.135	-631.918
		Gesamt	-66.469	-82.976	-153.759
Erläuterung:	Das Leistungsziel umfasst die Produkte Postdienstleistungen, Hausdruckerei und Vervielfältigungen, Zentrale Rechnungsstelle, Übertragende Verwaltungsaufgaben				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Kundenbeschwerden im Bereich der Postzentrale		35	34	30
2	Der genehmigte Zuschussbedarf der Serviceprodukte ist eingehalten		*	0	0
3	Anzahl der Kundenbeschwerden im Bereich der Druckerei		12	11	10
4	Anzahl der Kundenbeschwerden im Bereich der Rechnungsstelle		15	20	15

Leistungsziel 5		Die Rechnungsgeschäfte für alle Dienststellen des Dezernats OB sind ordnungsgemäß, korrekt und fristgerecht abgewickelt und verbucht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.29-01-01	Zentrale Rechnungsstellen	Ertrag	177.889	195.584	195.584
		Aufwand	-196.083	-211.121	-210.365
		Gesamt	-18.194	-15.537	-14.781
Erläuterung:					
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mahnungen		0	0	0
2	Summe der Mahnkosten		0	0	0
3	Summe der nicht erfolgten Skontoabzüge		Nicht ermittl.	0	0

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Alle Wahlberechtigten haben die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben.		
Erläuterung:		Sowohl für die Urnen- als auch für die Briefwahl schafft das Wahlamt die Voraussetzungen. Dies geschieht durch kundenfreundliche Öffnungszeiten, schnelle Verarbeitung von Anträgen und Informationen, gut ausgestattete Wahlräume und gut vorbereitete Wahlvorstände.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der berechtigten Beschwerden und Anfechtungen	keine Wahl	0	0
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung der Wahlprojekte mit Betrieb des Wahlbüros und Bereitstellung der Wahlgebäude		Ertrag	160.000	
		Aufwand	-892.649	-654.992
		Gesamt	-732.649	-654.992

Wirkungsziel 2		Die Mitglieder des Gemeinderats sind umfassend unterstützt.		
Erläuterung:		Den Mitgliedern des Gemeinderats, seiner Ausschüsse und sonstiger Gremien liegen die für die Beratung erforderlichen Unterlagen vor; der Sitzungsablauf ist planmäßig; die Sitzungsergebnisse sind dokumentiert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der fristgerecht eingegangenen Vorlagen	wird erst 2013 erfasst	100%	100%
2	Durchschnittliche Dauer der Sitzungen	wird erst 2013 erfasst	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Den Mitgliedern des Gemeinderats, seiner Ausschüsse und sonstiger Gremien liegen die für die Beratung erforderlichen Unterlagen vor; der Sitzungsablauf ist planmäßig; die Sitzungsergebnisse sind dokumentiert.		Ertrag	3.728.777	3.740.306
		Aufwand	-3.728.777	-3.740.306
		Gesamt	0	0

Wirkungsziel 3		Die Mitglieder des Bezirksbeirates sind umfassend unterstützt.		
Erläuterung:		Den Mitgliedern des Bezirksbeirates liegen die für die Beratung erforderlichen Unterlagen vor; der Sitzungsablauf ist planmäßig; die Sitzungsergebnisse sind dokumentiert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der fristgerecht eingegangenen Vorlagen	wird erst 2013 erfasst	100%	100%
2	Durchschnittliche Dauer der öffentlichen Sitzungen	wird erst 2013 erfasst	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt	kann erst angegeben werden, wenn ein IST-Wert vorliegt
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Den Mitgliedern des Bezirksbeirates liegen die für die Beratung erforderlichen Unterlagen vor; der Sitzungsablauf ist planmäßig; die Sitzungsergebnisse sind dokumentiert		Ertrag	806.774	815.162
		Aufwand	-806.774	-815.162
		Gesamt	0	0

Wirkungsziel 4		Kinder und Jugendliche sind bei der Stadtgestaltung beteiligt.		
Erläuterung:		Kinder und Jugendliche verfügen weder über Macht noch über entsprechende Zugänge in Entscheidungsgremien der Gesellschaft. Deshalb sind sie als besonders schützens- und förderungswürdige Gruppe in Beteiligungsverfahren gesondert zu betrachten. Sie benötigen Kenntnisse über ihre Teilhabemöglichkeiten und müssen Methoden erlernen um Beteiligung leben zu können. Beteiligung muss strukturell verankert sein und die Ergebnisse verbindlich.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die bei Beteiligungsprojekten der Kinderbeauftragten teilgenommen haben	160	500	300
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterhaltung der Einrichtung "Vertretung von Kinderinteressen" (Kinderbeauftragte)		Ertrag		
		Aufwand	-202.800	-202.047
		Gesamt	-202.800	-202.047

Wirkungsziel 5		Das Verwaltungshandeln ist raumbezogen koordiniert.		
Erläuterung:		Die Mannheimerinnen und Mannheimer identifizieren sich nicht nur stark mit dem Zentrum der Stadt, sondern auch mit den jeweiligen Stadtteilen, in denen sie leben. Mannheim ist auch eine Stadt der Stadtteile. Die Stadt Mannheim hat daher das Selbstverständnis einer stadtteilorientierten Verwaltung. Stadtteilorientierung geht davon aus, dass die Koordination des Verwaltungshandelns raumbezogen erfolgt. Die strategischen Ziele der Stadt sind auch auf die einzelnen Stadtteile zu beziehen und individuell zu gestalten. Der Gemeinderat hat mit der B-Vorlage 526/2010 die Leitsätze einer stadtteilorientierten Verwaltung beschlossen, die nun im Rahmen von Einzelmaßnahmen umgesetzt werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Stadtteile, auf die das Konzept "Stadtteilstrategie" übertragen wurde	2	12	15
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterhaltung einer Koordinationsstelle Stadtteilorientierung inklusive Geschäftsführung der Koordinationsgruppe Stadtteilorientierung		Ertrag		
		Aufwand	-118.796	-117.522
		Gesamt	-118.796	-117.522

Wirkungsziel 6		Mehr Mannheimerinnen und Mannheimer engagieren sich bürgerschaftlich.		
Erläuterung:		Bürgerschaftliches Engagement spielt für die Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in Mannheim eine wichtige Rolle. Zahlreiche Menschen engagieren sich spontan oder dauerhaft in ca. 3.000 Vereinen oder in sozialen, ökologischen und kulturellen Projekten und Einrichtungen in Mannheim. Sie bringen sich in Beteiligungsprozesse ein und setzen die Ergebnisse in die Praxis um. Diese Menschen gilt es angemessen anzuerkennen und gleichzeitig das enorme Potential der noch nicht Engagierten und Engagement bereiten (schätzungsweise ein Drittel der Stadtbevölkerung) für das Bürgerschaftliche Engagement zu gewinnen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der durch die Stelle "Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement" qualifizierten Bürgerinnen und Bürger	12	25	25
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterhaltung der Einrichtung "Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement" (Freiwilligenagentur)		Ertrag		
		Aufwand	-162.399	-162.144
		Gesamt	-162.399	-162.144

Wirkungsziel 7		In der Verwaltung wird Bürgerbeteiligung praktiziert.		
Erläuterung:		Die Stärkung der Bürgerbeteiligung ist Teil der kommunalen Strategie der Stadt. Wir begreifen Bürgerbeteiligung als Querschnittsaufgabe, die sich im Handeln aller wiederfinden muss. Alle relevanten Gruppen erreichen, Transparenz, Klarheit und Nachvollziehbarkeit, Nachhaltigkeit – das alles sind Eckpfeiler der Qualität, die wir erreichen wollen. Die Mannheimer Stadtverwaltung setzt auf Professionalität und Qualität und ist bemüht, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Gemeinderatsvorlagen, bei denen das Feld "Vorgeschlagene Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung" bejaht wurde	9	15	20
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterhaltung einer Kompetenzstelle zur Bürgerbeteiligung		Ertrag		
		Aufwand	-589.292	-588.425
		Gesamt	-589.292	-588.425

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	18,50	27,80	46,30

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	2.500	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.299	83.500	83.500	83.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.663	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	519.339	452.300	384.414	225.727
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	605.801	535.800	467.914	309.227
11	-	Personalaufwendungen	-2.589.820	-2.650.300	-2.955.396	-3.023.274
12	-	Versorgungsaufwendungen	-163.757	-210.600	-184.100	-187.400
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-689.188	-1.176.140	-1.308.140	-1.138.140
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-36.994	-8.022	-33.130	-25.235
16	-	Transferaufwendungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.913.567	-2.007.160	-2.008.360	-1.977.160
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-5.423.326	-6.082.222	-6.519.127	-6.381.209
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-4.817.526	-5.546.422	-6.051.213	-6.071.982
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-4.817.526	-5.546.422	-6.051.213	-6.071.982
22	+	Erträge aus internen Leistungen	5.873.777	5.843.219	7.183.576	7.199.435
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.750.134	-875.774	-2.281.879	-2.271.446
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	4.123.643	4.967.445	4.901.697	4.927.990
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-693.883	-578.977	-1.149.516	-1.143.992

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	539.747	535.800	467.914	309.227	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.210.445	-6.074.200	-6.485.996	-6.355.974	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.670.698	-5.538.400	-6.018.082	-6.046.747	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-9.000	-5.000	-2.500	-2.500
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	-9.000	-5.000	-2.500	-2.500
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	-9.000	-5.000	-2.500	-2.500

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500	0	0



Dezernat OB - Oberbürgermeister
 FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	-0	-5.000	-2.500	-2.500	0	-2.500	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-10.000	-0	-5.000	-2.500	-2.500	0	-2.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500	0	0

Dezernat OB - Oberbürgermeister

FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

15-Orga und Doku komm. Willensbildung

1.11.11 – Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	495	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	3.500	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.290	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	266.643	222.300	224.414	225.727
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	268.428	225.800	227.914	229.227
11	-	Personalaufwendungen	-1.194.998	-1.148.495	-1.320.687	-1.370.786
12	-	Versorgungsaufwendungen	-43.424	-119.268	-43.692	-44.389
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-376.310	-320.127	-346.949	-347.619
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-22.916	-6.825	-18.273	-12.305
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.832.440	-1.925.822	-1.923.043	-1.892.769
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.470.088	-3.520.537	-3.652.643	-3.667.867
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.201.661	-3.294.737	-3.424.729	-3.438.640
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.201.661	-3.294.737	-3.424.729	-3.438.640
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.953.246	3.647.272	4.307.637	4.326.241
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-749.251	-351.897	-882.031	-887.301
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	3.203.995	3.295.375	3.425.605	3.438.940
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	2.334	639	876	300

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.11 – Organisation u. Dokumentation kommunaler Willensbildung:

In dieser Produktgruppe enthalten ist das Produkt Geschäftsführung für den Gemeinderat, sowie Geschäftsführung für den Bezirksbeirat.

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

1.11.11-00-02 Geschäftsführung für den Bezirksbeirat

Budgetierung des Bezirksbeiratsbudgets in Höhe von

2014: 200.000 €

2015: 200.000 €

Übertragbarkeit von nicht in Anspruch genommenen Mitteln in das Folgejahr:

- Bezirksbeiratsbudget

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwand für ehrenamtlich Tätige wird im Sachaufwand budgetiert (1.11.11-00-01; 1.11.11-00-02).

1.11.11-00-01 Geschäftsführung für den Gemeinderat

2014: 592.200 €

2015: 592.200 €

1.11.11-00-02 Geschäftsführung für den Bezirksbeirat

2014: 35.200 €

2015: 35.200 €

1.11.11-00-01 Geschäftsführung für den Gemeinderat

Budgetierung der Mittel der GR.frakt/grupp/Pers. Geschäftsst.in Höhe von

2014: 936.800 €

2015: 905.600 €

Übertragbarkeit von nicht in Anspruch genommenen Mitteln:

- Geschäftsstellenfinanzierung
- Entschädigung ehrenamtlich Tätiger

Budgetierung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von

2014: 253.600 €

2015: 253.600 €

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR 1	2013 EUR 2	2014 EUR 3	2015 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	7.659	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	7.860	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-287.444	-281.142	-353.627	-350.494
12	-	Versorgungsaufwendungen	-36.986	-10.623	-50.544	-51.488
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-123.510	-462.180	-385.184	-385.182
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.965	-25	-4.415	-3.179
16	-	Transferaufwendungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.687	-1.305	-2.136	-2.139
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-488.592	-785.275	-825.907	-822.482
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-480.732	-785.275	-825.907	-822.482
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-480.732	-785.275	-825.907	-822.482
22	+	Erträge aus internen Leistungen	653.592	856.184	1.138.991	1.136.246
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-171.709	-70.909	-312.808	-313.631
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	481.883	785.275	826.184	822.615
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	1.151	0	276	133

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.14 – Zentrale Funktion:

In dieser Produktgruppe ist das Produkt Nachhaltige Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung enthalten.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Zentrale Dienstleistungen
1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR 1	2013 EUR 2	2014 EUR 3	2015 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	2.005	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	80.000	80.000	80.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.401	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	528	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	23.935	80.000	80.000	80.000
11	-	Personalaufwendungen	-501.712	-424.467	-514.162	-520.539
12	-	Versorgungsaufwendungen	-27.991	-17.305	-19.643	-20.133
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-138.944	-107.372	-108.373	-107.642
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-518	-344	-4.765	-4.523
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-63.654	-68.087	-69.333	-68.352
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-732.818	-617.576	-716.277	-721.191
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-708.883	-537.576	-636.277	-641.191
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-708.883	-537.576	-636.277	-641.191
22	+	Erträge aus internen Leistungen	677.859	560.084	1.063.205	1.063.205
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-405.663	-185.792	-435.943	-433.590
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	272.195	374.292	627.262	629.615
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-436.688	-163.284	-9.015	-11.575

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen:

Diese Produktgruppe umfasst die Produkte Postdienstleistungen, Hausdruckerei und Vervielfältigung.

Zu Zeile 3 Sonstige Transfererträge:

Mehrerträge der Hausdruckerei berechtigen zu Mehraufwänden der Hausdruckerei (11260103-99).

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.299	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.346	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	2.688	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	63.333	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-411.416	-559.039	-410.322	-453.599
12	-	Versorgungsaufwendungen	-31.369	-49.571	-33.998	-37.308
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-19.144	-3.828	-2.707	-2.901
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-641	-696	-2.933	-3.087
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-6.425	-9.642	-6.819	-7.307
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-468.994	-622.776	-456.778	-504.203
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-405.661	-622.776	-456.778	-504.203
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-405.661	-622.776	-456.778	-504.203
22	+	Erträge aus internen Leistungen	589.080	779.679	673.743	673.743
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-268.057	-169.548	-315.255	-337.957
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	321.023	610.131	358.488	335.786
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-84.638	-12.645	-98.291	-168.417

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten:

Diese Produktgruppe umfasst die Produkte Zentrale Rechnungsstelle und Übertragene Verwaltungsaufgaben.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.11.30 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	752	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	756	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-59.049	-56.682	-50.946	-50.397
12	-	Versorgungsaufwendungen	-8.302	-2.142	-7.316	-7.438
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.675	-782	-647	-647
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.870	-5	-638	-458
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-351	-263	-228	-229
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-71.247	-59.874	-59.774	-59.170
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-70.490	-59.874	-59.774	-59.170
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-70.490	-59.874	-59.774	-59.170
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-39.189	-17.974	-48.284	-48.288
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-39.189	-17.974	-48.284	-48.288
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-109.679	-77.848	-108.058	-107.458

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.30 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Diese Produktgruppe umfasst das Produkt Beschwerdemanagement / Bürgerbüro.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Statistik und Wahlen
1.12.10 – Statistik und Wahlen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	425	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	239.894	230.000	160.000	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	240.319	230.000	160.000	0
11	-	Personalaufwendungen	-85.307	-87.517	-235.472	-207.917
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.277	-8.179	-19.205	-16.768
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-13.565	-230.568	-412.763	-242.646
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-128	-118	-1.246	-1.061
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-8.663	-1.609	-5.600	-5.177
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-113.941	-327.992	-674.286	-473.569
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	126.378	-97.992	-514.286	-473.569
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	126.378	-97.992	-514.286	-473.569
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-83.335	-47.105	-218.274	-181.385
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-83.335	-47.105	-218.274	-181.385
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	43.042	-145.096	-732.560	-654.954

Dezernat OB - Oberbürgermeister
 FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
 15-Interessenvertretung v. KiJu

1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.175	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.170	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-49.893	-92.958	-70.181	-69.542
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.408	-3.512	-9.702	-9.876
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-16.041	-51.283	-51.516	-51.502
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.957	-8	-860	-621
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-347	-432	-1.202	-1.186
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-77.646	-148.193	-133.462	-132.727
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-76.476	-148.193	-133.462	-132.727
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-76.476	-148.193	-133.462	-132.727
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.929	-32.550	-69.284	-69.294
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-32.929	-32.550	-69.284	-69.294
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-109.405	-180.743	-202.746	-202.021

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Gerhard Mersmann
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Talent- und Führungskräfteakquisition • Arbeitgebermarke • Management Diagnostik • Management- / Personalentwicklung • Handlungsgrundlage § 56 Abs. 3 GemO BW
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Die Stadt Mannheim hat mit dem seit dem Jahr 2007 laufenden Modernisierungsprozess eine neue Steuerung kommunalen Handelns etabliert. Die strategische Ausrichtung und wirkungsorientierte Steuerung der einzelnen Bereiche erfordert von den Führungskräften eine gesonderte und besondere Fähigkeit, den durch den Gemeinderat formulierten politischen Auftrag managerial zu übersetzen wie auch umzusetzen und ihre Mitarbeitenden zielgerichtet hierbei mitzunehmen.</p> <p>Sowohl bei der Suche und Akquisition neuer Führungskräfte als auch bei der Unterstützung derer, die bereits Verantwortung tragen, sind darauf ausgerichtete neue Dimensionen zu erschließen. Dies schlägt sich in der Arbeit des Kompetenzzentrums Managemententwicklung nieder, indem wir unseren Beitrag leisten, die Akquise und Diagnostik des Managements sowie die Entwicklung der Führungskräfte und Mitarbeitenden zu gewährleisten. Über unsere Leistungen und Angebote wollen wir bewirken,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verständnis von Führen als eigenständige und strategisch bedeutsame Aufgabe in der Organisation zu etablieren. • Führungspositionen mit geeigneten Personen zu besetzen. • Führungskräfte in die Lage zu versetzen, ihre Führungsrolle aktiv auszugestalten. • unsere Stadtgesellschaft in der Führungsstruktur der Organisation abzubilden. • Führungskräfte mit wirksamen Instrumenten beim Erreichen der Managementziele bzw. der strategischen Ziele zu unterstützen. • Führungskräfte aufgrund ihres Verständnisses in Bezug auf ihre eigene Rolle und aufgrund ihres Verhaltens als besondere Funktionsgruppe zu identifizieren. <p>Neben „Führung“ als programmatischem Schwerpunkt beinhaltet unser Auftrag Qualifizierungs-, Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für alle Mitarbeitenden.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 17 – Kompetenzzentrum Managemententwicklung

Verantwortlich: Dr. Gerhard Mersmann

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling (P)	1.11.12-03-01	Grundsätze, Strategie (Personalentwicklung)	1
1.11.21	Personalwesen (P)	1.11.21-03-04	Fortbildung	1

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Akquise und Diagnostik des Managements sowie die Entwicklung der Führungskräfte und Mitarbeitenden ist gewährleistet.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.12-03-01	Grundsätze, Strat. (Personalentwicklung)	Ertrag	845.390	955.256	931.374
		Aufwand	-1.079.118	-1.170.624	-1.142.170
		Gesamt	-233.728	-215.368	-210.796
1.11.21-03-04	Fortbildung	Ertrag	280.650	316.173	406.293
		Aufwand	-368.445	-603.201	-584.225
		Gesamt	-87.795	-287.028	-177.932
Erläuterung:					
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Stellenbesetzungen zu ausgeschriebenen Stellen	Datenlieferung durch FB 11	Datenlieferung durch FB 11	Datenlieferung durch FB 11	Datenlieferung durch FB 11
2	Anzahl der durchgeführten Führungskompetenzbewertungen		23	40	45
3	Anzahl von eingeholten Feedbacks		6	25	30
4	Anzahl der in Anspruch genommenen PE-Beratungen		12	12	12
5	Anzahl der konkretisierten Anforderungsprofile		1	2	3
6	Umsetzungsstand 360°-Feedback-System		0	60%	90%
7	Anzahl der Personalentwicklungsprojekte in Dienststellen mit Beratungsleistungen durch 17		1	2	2
8	Umsetzungsstand Talentstrategie		5%	70%	100%
9	Anteil Teilnehmender an Fortbildungsveranstaltungen an Anzahl der Beschäftigten	Auswertung ab 2013 möglich	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013
10	Umsetzungsstand Evaluierungskonzept		-	20%	100%
11	Anteil Teilnehmender an Unterstützungsangeboten für Führungskräfte	Auswertung ab 2013 möglich	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013
12	Anzahl Teilnehmender von Qualifizierungsangeboten		19	18	38

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Das Verständnis von Führen als eigenständige und strategisch bedeutsame Aufgabe ist in der Organisation etabliert.		
Erläuterung:		Entscheidungsträger (zum Beispiel Personalauswahlkommission) und Führungskräfte selbst erkennen Führung als eigene Qualifikation an. Bei der Besetzung von Führungspositionen ist der Nachweis der Führungskompetenz entsprechend den städtischen Anforderungen eine Auswahlvoraussetzung. Führungskräfte sehen sich selbst als Manager und haben ein eigenes Interesse, ihre Führungskompetenz entsprechend den aktuellen Anforderungen an Führung stetig weiter zu entwickeln.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Führungskräfte in Führungsebene 1, die sich für Unterstützungsangebote für Führungskräfte angemeldet haben	Auswertung ab 2013 möglich	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013
2	Anteil der Führungskräfte in Führungsebene 2, die sich für Unterstützungsangebote für Führungskräfte angemeldet haben	Auswertung ab 2013 möglich	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013
3	Anteil der Führungskräfte in Führungsebene 3, die sich für Unterstützungsangebote für Führungskräfte angemeldet haben	Auswertung ab 2013 möglich	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013
4	Anteil der Führungskräfte, die sich für Unterstützungsangebote für Führungskräfte angemeldet haben	Auswertung ab 2013 möglich	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013	Planwert abhängig von Ist-Auswertung 2013
5	Prototypologischen Charakterisierungen der Führungskompetenz	Datenbasis: Zielkategorie „Verbesserung der Wirksamkeit von Führungsverhalten“ in den Zielvereinbarungen ab 2013	Nennungshäufigkeit von Themen in der Kategorie "Verbesserung d. Wirksamkeit von Führungsverhalten" in Zielvereinbarungen ist für d. Führungsebene 1 und 2 ausgewertet, um daraus prototypologische Charakteristika von Führungskompetenzen abzuleiten. Vorausgesetzt: ZV-Themen werden anonymisiert an 17 gemeldet.	Anforderungsprofil für Führungskräfte ist entsprechend fortgeschrieben
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterstützungsangebote für Führungskräfte		Ertrag		
		Aufwand	-15.148	-14.827
		Gesamt	-15.148	-14.827
Weiterentwicklung Anforderungsprofil für Führungskräfte		Ertrag		
		Aufwand	-36.723	-35.944
		Gesamt	-36.723	-35.944
Zielvereinbarung „Verbesserung der Wirksamkeit von Führung“		Ertrag		
		Aufwand	-18.361	-17.972
		Gesamt	-18.361	-17.972

Wirkungsziel 2		Führungskräfte gestalten aktiv ihre Führungsrolle aus.		
Erläuterung:		Aktive Führungsrolle: - Führungskräfte sehen sich als Treiber, Motor, Motivator, Gestalter der Verwaltungsentwicklung - Identifizieren sich mit den Leitlinien für Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit und agieren entsprechend - Führungshandeln ist ergebnis- und wirkungsorientiert - Führungskräfte nutzen Führungsroutinen (z.B. für eine standardisierte Kommunikation) und Führungsinstrumente.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Beantwortung der Frage „Hat sich seit der Einführung der Leitlinien für Sie in den Bereichen Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit etwas positiv verändert?“ durch die Mitarbeitenden	3,22 / 3,25	< 3,22	2,75
2	Anteil der Führungskräfte auf den Führungsebenen 1 und 2 sowie 3 im höheren Dienst, die aktiv Instrumente für ein Führungsfeedback einsetzen.	a) Kommitment aller Führungskräfte Führungsebene 1 : Durchführen „Chef-Test“ b) 22% (Inanspruchnahme Potenzialanalyse zur Führungskompetenz entspr. Anforderungsprofil für Führungskräfte)	50%	75%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterstützungsangebote für Führungskräfte		Ertrag		
		Aufwand	-15.607	-15.276
		Gesamt	-15.607	-15.276
Beratung zu PE-Projekten in Dienststellen		Ertrag		
		Aufwand	-11.017	-10.783
		Gesamt	-11.017	-10.783
Kommunikationsplattformen		Ertrag		
		Aufwand	-45.904	-44.930
		Gesamt	-45.904	-44.930
PE-Instrumente		Ertrag		
		Aufwand	-73.447	-71.888
		Gesamt	-73.447	-71.888
Feedback-Instrumente		Ertrag		
		Aufwand	-151.484	-148.268
		Gesamt	-151.484	-148.268
Potenzialanalyse		Ertrag		
		Aufwand	-27.543	-26.958
		Gesamt	-27.543	-26.958

Wirkungsziel 3		Führungspositionen werden mit geeigneten Personen besetzt.		
Erläuterung:		Die Besetzung von Führungspositionen mit geeigneten internen und externen Bewerberinnen und Bewerbern wird über Akquise- und Diagnostikmaßnahmen gewährleistet.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Stellen in den Führungsebenen 1 und 2 sowie sonstiger Führungspositionen im höheren Dienst, die mit Personen besetzt wurden, die ihre Führungsbefähigung über Instrumente und Verfahren des Kompetenzzentrums Managemententwicklung belegt haben.	94%	99%	99%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Employer Branding		Ertrag		
		Aufwand	-38.560	-37.741
		Gesamt	-38.560	-37.741
Führungskompetenzbewertung		Ertrag		
		Aufwand	-146.893	-143.775
		Gesamt	-146.893	-143.775
PE-Beratung		Ertrag		
		Aufwand	-11.017	-10.783
		Gesamt	-11.017	-10.783
Unterstützungsangebote für Führungskräfte		Ertrag		
		Aufwand	-15.148	-14.827
		Gesamt	-15.148	-14.827
Aufstieg höherer Dienst		Ertrag		
		Aufwand	-27.543	-40.437
		Gesamt	-27.543	-40.437
Talentstrategie		Ertrag		
		Aufwand	-73.447	-71.888
		Gesamt	-73.447	-71.888

Wirkungsziel 4		Die Stadtgesellschaft wird in der Führungsstruktur abgebildet.		
Erläuterung:		Aus der mit dem strategischen Ziel 04 verfolgten Intention ergibt sich, auch in der Verwaltung, die Vielfalt der Stadtgesellschaft widerzuspiegeln. Auf den Führungsebenen 1 + 2 besteht hierzu Entwicklungsbedarf.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Führungskräfte in den Führungsebenen 1 und 2, die einen Migrationshintergrund haben	Datenlieferung durch FB 11	Abhängig von Abfrage zum Migrationshintergrund städtischer Führungskräfte Ebene 1 und 2	Abhängig von Abfrage zum Migrationshintergrund städtischer Führungskräfte Ebene 1 und 2
2	Anteil der weiblichen Führungskräfte in den Führungsebenen 1 und 2	25,7% (Stand 30.03.2012)	30%	35%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Employer Branding		Ertrag		
		Aufwand	-16.525	-16.175
		Gesamt	-16.525	-16.175

Wirkungsziel 5		Führungskräfte nehmen die vom Kompetenzzentrum Managemententwicklung angebotenen Instrumente als nützlich wahr, sie beim Erreichen ihrer Managementziele bzw. der strategischen Ziele zu unterstützen.		
Erläuterung:		Die Angebote im Produkt "Fortbildung" werden im Hinblick auf ihre von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wahrgenommene Wirksamkeit, das Erlernte im Arbeitsalltag, z.B. zum Realisieren von Managementzielen, umzusetzen, positiv bewertet.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der befragten Führungskräfte, welche die von ihnen in Anspruch genommenen Unterstützungsangebote für die Erreichung ihrer Managementziele als nützlich erachten.	Erst nach Vorliegen eines Evaluierungskonzepts möglich	Erst nach Vorliegen eines Evaluierungskonzepts möglich	Erst nach Vorliegen eines Evaluierungskonzepts möglich
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Evaluation Fortbildung		Ertrag		
		Aufwand	-73.447	-44.930
		Gesamt	-73.447	-44.930

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	4,68	4,65	9,33

Dezernat OB - Oberbürgermeister

17 - Kompetenzzentrum Managemententw.

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.589	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	4.120	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.500	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	8.209	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-686.266	-684.800	-746.202	-708.037
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-10.600	-11.000
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-590.168	-698.700	-712.500	-702.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-558	-131	-1.193	-1.193
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.890	67.100	-14.300	-14.300
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.278.882	-1.316.531	-1.484.795	-1.437.030
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.270.672	-1.316.531	-1.484.795	-1.437.030
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.270.672	-1.316.531	-1.484.795	-1.437.030
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.117.831	1.455.234	1.271.429	1.337.666
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-168.541	-147.446	-288.801	-289.179
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	949.290	1.307.789	982.628	1.048.488
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-321.382	-8.742	-502.167	-388.543

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	7.737	0	0	0	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.249.707	-1.316.400	-1.483.602	-1.435.837	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.241.970	-1.316.400	-1.483.602	-1.435.837	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.
17-Steuerungsunterstützung / Controlling
1.11.12 – Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	4.120	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	4.120	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-624.487	-617.317	-574.982	-552.315
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-8.168	-8.581
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-299.248	-326.598	-352.826	-343.464
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-505	-118	-919	-931
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.744	60.488	-11.019	-11.155
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-925.983	-883.546	-947.914	-916.446
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-921.863	-883.546	-947.914	-916.446
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-921.863	-883.546	-947.914	-916.446
22	+	Erträge aus internen Leistungen	841.270	1.013.841	955.256	931.374
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-153.008	-130.257	-222.534	-225.578
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	688.263	883.584	732.722	705.795
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-233.601	38	-215.192	-210.651

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.
17-Personalwesen
1.11.21 – Personalwesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.589	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.500	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	4.089	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-61.779	-67.483	-171.220	-155.722
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.432	-2.419
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-290.919	-372.102	-359.674	-359.036
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-53	-13	-274	-263
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-147	6.612	-3.281	-3.145
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-352.898	-432.986	-536.881	-520.584
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-348.809	-432.986	-536.881	-520.584
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-348.809	-432.986	-536.881	-520.584
22	+	Erträge aus internen Leistungen	276.561	441.393	316.173	406.293
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-15.533	-17.188	-66.267	-63.600
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	261.028	424.205	249.906	342.693
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-87.781	-8.780	-286.975	-177.891

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte**

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Claudia Möller
Grundlegende Aufgaben:	Durchsetzung der Gleichberechtigung gem. Art. 3 GG von Frauen und Männern innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Nach Art. 3 des Grundgesetzes ...</p> <p>„fördert der Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“. Auf kommunaler Ebene haben die Frauenbeauftragte und ihre Mitarbeiterinnen darauf zu achten, dass dieser Auftrag erfüllt wird. Dementsprechend ist das Frauenbüro sowohl intern und extern, für alle weiblichen Beschäftigten der Stadt Mannheim und ihrer Eigenbetriebe und für alle Bürgerinnen der Stadt, zuständig. Zu seinen vorrangigen Zielen gehört es, die kommunalen politischen Entscheidungen im Interesse der Gleichberechtigung nachhaltig zu beeinflussen.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 18 – Frauenbeauftragte

Verantwortlich: Claudia Möller

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.14	Zentrale Funktion (P)	1.11.14-02-01	Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau	1

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Mannheim fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.14-02-01	Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann	Ertrag	1.248.508	1.125.292	1.056.201
		Aufwand	-1.248.508	-1.125.292	-1.056.201
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehende Nachteile hin."				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Gesamtzahl der Beratungseinheiten	350	350	360	
2	Anzahl der durch Veranstaltungen, Messen und Kampagnen des Amts 18 Büro der Frauenbeauftragten erreichten Männer und Frauen	Erhebung ab 2013	50.000	50.000	
3	Anzahl der von Amt 18 initiiert, gepflegt oder besuchten Netzwerke und Arbeitskreise	25	25	25	
4	Anteil der Mädchen, die am Girl's Day in der Stadt Mannheim teilnehmen	41	45	45	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die eigenständige Existenz von Frauen und Mädchen ist sichergestellt.		
Erläuterung:		Die Bürgerinnen haben die Möglichkeit, eine Beratung ihrer Lebenssituation zu erhalten, um am Erwerbsleben teilzuhaben. Arbeitslosigkeit vermieden oder überwunden. Altersarmut wird vermieden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Frauen, die nach der Beratung durch die Kontaktstelle Frau und Beruf eine Erwerbsarbeit aufnehmen	40%	40%	40%
2	Anteil der Frauen, die nach der Beratung durch die Kontaktstelle Frau und Beruf eine Qualifizierung beginnen	36%	36%	36%
3	Anteil der Frauen, die nach der Beratung durch die Kontaktstelle Frau und Beruf ihre Bewerbungsaktivitäten erhöhen	46%	46%	46%
4	Anteil der Teilnehmerinnen am Projekt Ladyfilm - Berufsorientierung Film & Medien, die ihr Berufsbildspektrum erweitert haben	0	70%	Projekt endet am 31.8.14
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Geschäftsführung und Betrieb der Kontaktstelle Frau und Beruf		Ertrag	272.900	272.900
		Aufwand	-339.506	-342.131
		Gesamt	-66.606	-69.231
Durchführung des Projekts Ladyfilm - Berufsorientierung Film & Medien		Ertrag	73.600	
		Aufwand	-135.485	
		Gesamt	-61.885	

Wirkungsziel 2		Die Chancengleichheit von Frauen ist auf allen Ebenen der Stadtverwaltung realisiert und Diskriminierungen sind abgebaut.		
Erläuterung:		Der Anteil von Frauen in Führungspositionen, bzw. die quantitative und qualitative Erhöhung des Frauenanteils auf allen hierarchischen Ebenen der Stadtverwaltung wird erhöht, ebenso der Frauenanteil in den Verwaltungs- und Aufsichtsratsgremien städtischer Beteiligungsgesellschaften.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Der Anteil von Frauen in Führungspositionen ist gestiegen	23,6%	25%	25,5%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Genderspezifische Personalentwicklung		Ertrag		
		Aufwand	-57.837	-62.808
		Gesamt	-57.837	-62.808

Wirkungsziel 3		Strukturen gegen Gewalt an Frauen im häuslichen und öffentlichen Bereich sind geschaffen.		
Erläuterung:		Zum Abbau häusliche Gewalt muss der Schutz der Opfer verstärkt und die Täter in die Verantwortung genommen werden. Zwangsheirat muss verhindert werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
	Anzahl der über Kampagnen und Veranstaltungen zum Thema "Gewalt gegen Frauen" erreichten Menschen	0	10.000	10.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Geschäftsführung des Koordinierungskreises Gewalt in Partnerschaften		Ertrag		
		Aufwand	-53.420	-57.993
		Gesamt	-53.420	-57.993

Wirkungsziel 4		Strukturen gegen Menschenhandel zum Zwecke sexueller Ausbeutung sind geschaffen.		
Erläuterung:		Bekämpfung von erzwungener Prostitution. Unterstützung bei der Lebensgestaltung in Deutschland oder dem Herkunftsland.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der nationalen Kooperationen	0	3	3
2	Anzahl der internationalen Kooperationen	0	3	3
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Geschäftsführung und Betrieb der Koordinierungsstelle Prostitution		Ertrag		
		Aufwand	-120.457	-128.509
		Gesamt	-120.457	-128.509

Wirkungsziel 5		Die Stadtentwicklung ist gendergerecht geplant und berücksichtigt frauenspezifische Interessen.		
Erläuterung:		Berücksichtigung einer größtmöglichen Vielfalt von Lebensformen und Alltagserfordernissen. Sicherung umfassender Teiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Systematische Berücksichtigung von Sicherheitsinteressen von Frauen, sowie die Sicherung der Grundversorgung.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Stadtentwicklungsverfahren, an denen Amt 18 Büro der Frauenbeauftragten beteiligt ist	1	1	1
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Beteiligung an Verfahren der Stadtentwicklung		Ertrag		
		Aufwand	-11.168	-12.161
		Gesamt	-11.168	-12.161

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	3,00	4,45	7,45

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	310.372	438.112	308.600	235.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.710	37.900	37.900	37.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.050	60.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	15.776	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.227	49.500	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	399.136	585.512	346.500	272.900
11	-	Personalaufwendungen	-565.314	-653.000	-535.646	-501.786
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-349.733	-513.100	-197.600	-168.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.260	-24.445	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-103.900	-103.900	-159.500	-159.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-12.065	-27.700	-16.500	-14.700
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.037.272	-1.322.145	-909.246	-843.986
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-638.137	-736.632	-562.746	-571.086
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-638.137	-736.632	-562.746	-571.086
22	+	Erträge aus internen Leistungen	849.372	1.042.748	778.792	783.301
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-196.112	-231.497	-216.040	-212.210
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	653.260	811.251	562.751	571.091
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	15.124	74.619	6	5

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz			VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	367.812	582.700	346.500	272.900	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.030.475	-1.297.700	-909.246	-843.986	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-662.663	-715.000	-562.746	-571.086	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte
18-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge	310.372	438.112	308.600	235.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.710	37.900	37.900	37.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.050	60.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	15.776	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.227	49.500	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	399.136	585.512	346.500	272.900
11	-	Personalaufwendungen	-565.314	-653.000	-535.646	-501.786
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-349.733	-513.100	-197.600	-168.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.260	-24.445	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-103.900	-103.900	-159.500	-159.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-12.065	-27.700	-16.500	-14.700
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.037.272	-1.322.145	-909.246	-843.986
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-638.137	-736.632	-562.746	-571.086
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-638.137	-736.632	-562.746	-571.086
22	+	Erträge aus internen Leistungen	849.372	1.042.748	778.792	783.301
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-196.112	-231.497	-216.040	-212.210
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	653.260	811.251	562.751	571.091
26	=	Veranschlagter Netto-ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	15.124	74.619	6	5

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.14 – Zentrale Funktionen

Frauenbüro:

Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) – gemeinsam vom Europäischen Sozialfond ESF und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördertes Programm (bis 31. August 2014)

Kontaktstelle:

Coaching und Frauen in Führung – Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW

Mehrerträge auf den Kostenträgern der Bereiche Frauenbüro und Kontaktstelle berechtigen jeweils zu Mehraufwendungen.

Mit Beschluss GR V368/2013 wurde der Betrieb des Gründerinnenzentrums der mg GmbH übertragen.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
 FB 19 - Internat.,Integration,Protokoll

1. Allgemeine Darstellung

<p>Verantwortlich für den Teilhaushalt:</p>	<p>David Linse</p>
<p>Grundlegende Aufgaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung des Integrationsausschusses • Integrationsförderung, Planung, Entwicklung und Koordination kommunaler Integrationsarbeit • Zentrales Veranstaltungsmanagement • Ehrungen und Protokoll • EU-Fördermittelbeantragung • Internationale Beziehungen und Netzwerkarbeit • Städtepartnerschaften
<p>Wir über uns (Selbstdarstellung):</p>	<p>Beauftragter für Integration und Migration Als Stelle mit Querschnittsfunktion ist der Beauftragte für Integration und Migration der kommunale Ansprechpartner für integrations- und migrationsrelevante Fragen. Das Tätigkeitsfeld umfasst sowohl beratende als auch koordinierende sowie initiiierende und konzeptionelle Aufgaben.</p> <p>Hinzu kommen – eine sowohl in ihrem zeitlichen Aufwand als auch ihrer Bedeutung gestiegene - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, die Planung (und teilweise Durchführung) von Maßnahmen und Projekten sowie die Geschäftsführung des gemeinderätlichen Integrationsausschusses und die organisatorische Verwaltung des Migrationsbeirates.</p> <p>Veranstaltungen und Protokoll Das Sachgebiet Veranstaltungen und Protokoll umfasst das zentrale Veranstaltungsmanagement der Stadt Mannheim. Auch der Neujahrsempfang, die Jubilarfeier, der städtische Maimarktstand sowie viele andere Großveranstaltungen, Empfänge und Einweihungen werden von der „Repräsentation“ organisiert.</p> <p>Büro für europäische und internationale Angelegenheiten Die Stadt Mannheim pflegt vielfältige internationale Beziehungen, ist Projektpartner in europäischen Projekten, partizipiert von verschiedenen EU-Förderprogrammen und wirkt aktiv in einer Reihe multinationaler Netzwerke mit. Die Koordination all dieser Aktivitäten sowie die Akquise von EU-Fördermitteln ist Aufgabe des Büros für europäische und internationale Angelegenheiten.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 19 – Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll

Verantwortlich: David Linse

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.14	Zentrale Funktion (P)	1.11.14-03-06	Repräsentation	1
		1.11.14-03-07	Europaangelegenheiten und Internationales	2
		1.11.14-03-08	Integrationsausschuss, Migrationsbeirat	3

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Der Fachbereich nutzt verschiedene Kommunikationskanäle zur wirkungsvollen Repräsentation der Stadt Mannheim.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.14-03-06	Repräsentation	Ertrag	1.342.652	1.537.466	1.504.044
		Aufwand	-1.342.652	-1.537.466	-1.504.044
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	Die Repräsentation der Stadt Mannheim ist angemessen und zielgruppenorientiert. Sie berücksichtigt die politischen Mehrheitsverhältnisse, die protokollarischen Grundsätze sowie insbesondere die strategischen Ziele.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der durchgeführten Würdigungsmaßnahmen	20	15	15	
2	Anzahl der organisierten und durchgeführten Veranstaltungen	100	75	75	
3	Anzahl der Stadtvertretungen	360	300	300	
4	Anzahl der verfassten Grußworte und individuellen Schreiben	254	200	230	
5	Anzahl der Ehrungsverfahren	25	15	15	
6	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Dienststellen an Fortbildungen zum Veranstaltungsmanagement	50	40	30	

Leistungsziel 2		Die Stadt Mannheim pflegt internationale Beziehungen, nutzt europäische Fördergelder, führt europäische Projekte durch und bringt sich in europäische Netzwerke ein.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.14-03-07	Europangelegenheiten und Internationales	Ertrag	481.784	542.108	507.921
		Aufwand	-481.784	-542.108	-507.921
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	Die Stadt Mannheim betreibt ihr europäisches und internationales Engagement professionell, nachhaltig und wirkungsorientiert. Die internationalen Beziehungen (z.B. Städtepartnerschaften) sollen verstärkt projektartig gepflegt werden und es sollen alle Möglichkeiten der EU-Förderung ausgeschöpft werden. Hierzu dient auch die Mitarbeit in europäischen Netzwerken.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der schriftlichen und mündlichen Informationen und Beratungen über EU-Förderprogramme	43	50	50	
2	Anzahl der eingereichten EU-Projektanträge	1	4	4	
3	Anzahl der städtischen Mitarbeiter/-innen, die Hospitanzen im Ausland durchführen	3	2	2	
4	Anzahl an Veranstaltungen über europäische und internationale Themenstellungen und Projekte	14	2	2	

Leistungsziel 3		Kommunale Integration ist gemäß den "Mannheimer Grundsätzen zur Integration" gefördert.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.14-03-08	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner mit Migrationserfahrung	Ertrag	752.175	1.198.721	1.150.450
		Aufwand	-752.175	-1.198.721	-1.150.450
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	B-Vorlage 486/2009 "Ziele und Grundsätze der Mannheimer Integrationspolitik" als Rahmen für das integrationspolitische Handeln (in) der Stadt				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der bearbeiteten Anfragen.	38	30	32	
2	Anzahl der (von der Abteilung verantwortlich durchgeführten) Veranstaltungen	5	5	5	
3	Anzahl der Vereine und Organisationen, die finanziell unterstützt werden.	50	50	50	
4	Anzahl der Arbeitsgruppen und Netzwerke, an denen die Abt. "Beauftragter für Integration und Migration" aktiv beteiligt ist.	10	10	11	
5	Anzahl der Sitzungen des Migrationsbeirates	11	11	11	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Veranstaltungen der Stadt Mannheim sowie die Stadtvertretungen tragen zur positiven Außenwahrnehmung bei.		
Erläuterung:		Zielgruppen: Alle Einwohner der Stadt Mannheim, Bürgerinnen und Bürger in der Region, in Deutschland und international		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Neujahrsempfangs	8.000	8.000	8.000
2	Anteil der berechtigten Beschwerden bei Stadtvertretungen	bislang nicht ausgewiesen	unter 5%	unter 5%
3	Ergebnis der Besucherbefragung zur Qualität des Veranstaltungsorts und der Organisation des Empfangs (Schulnote)	1,5	mind. 2,0	mind. 2,0
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Großveranstaltungen		Ertrag		
		Aufwand	-333.184	-334.637
		Gesamt	-333.184	-334.637
Durchführung von Veranstaltungen und Organisation von Stadtvertretungen		Ertrag		
		Aufwand	-546.645	-494.265
		Gesamt	-546.645	-494.265

Wirkungsziel 2		Das Verständnis für die Kultur der Partnerstädte sowie der Wissensaustausch sind gesichert.		
Erläuterung:		Die Stadt Mannheim unterstützt lebendige städtepartnerschaftliche Beziehungen, indem eigene Begegnungen und Projekte organisiert und durchgeführt werden, aber auch indem andere Akteure, wie Schulen und Vereine bezuschusst werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der internationalen Begegnungen	17	15	15
2	Anzahl der internationalen Begegnungen Dritter, die durch die Stadt Mannheim bezuschusst werden	26	20	20
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von internationalen Veranstaltungen und Projekten		Ertrag		
		Aufwand	-305.610	-312.567
		Gesamt	-305.610	-312.567

Wirkungsziel 3		Mittel für EU-Projekte sind eingeworben.		
Erläuterung:		Die Europäische Union unterstützt Projekte über eine Vielzahl an Förderprogrammen. Diese Förderprogramme gilt es möglichst umfassend auszuschöpfen, insbesondere indem transnationale Projekte initiiert werden, an denen mehrere Kommunen aus unterschiedlichen EU-Ländern teilnehmen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der genehmigten EU-Projektanträge	100%	50%	50
2	Anzahl der durchgeführten EU-geförderten Projekte	3	2	1
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Projekten der EU		Ertrag		
		Aufwand	-45.638	0
		Gesamt	-45.638	0
Akquise von Projekten der EU		Ertrag		
		Aufwand	-63.894	-66.147
		Gesamt	-63.894	-66.147

Wirkungsziel 4		Mannheims Interessen in europäischen Netzwerken, wie EUROCITIES, sind vertreten.		
Erläuterung:		Das Netzwerk europäischer Großstädte, EUROCITIES, ist eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen, die Formulierung politischer Positionen gegenüber der EU, aber auch der gemeinsamen Entwicklung EU-geförderter Projekte. Diese Netzwerkmitgliedschaft soll aktiv für die Stadt Mannheim genutzt werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der aktiven Funktionen (z.B. Vorsitz, Delegierter, regelmäßige Arbeitsgruppenteilnahme) von Vertreter/innen der Stadt Mannheim im Rahmen von EUROCITIES und anderen europäischen Netzwerken und Organisationen	14	10	10
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Konstituierung der Internationalen Runde (Umsetzung Change ² -Projekt 36 Internationalisierung): Benennung von "Auslandskoordinator/innen aller Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe; Angebote für Fortbildung Englisch		Ertrag		
		Aufwand	-27.383	-28.349
		Gesamt	-27.383	-28.349

Wirkungsziel 5		Die Europafähigkeit der Verwaltung ist gesichert.		
Erläuterung:				
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Dienststellen an Fortbildungen zu EU-Förderung und Europarecht	Neu ab 2013	10	10
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Fortbildungen zu EU-Förderungen und Europarecht		Ertrag		
		Aufwand	-9.128	-9.357
		Gesamt	-9.128	-9.357

Wirkungsziel 6		Das Verwaltungshandeln entspricht den "Mannheimer Grundsätzen zur Integration" (Grundsatz Nr. 3)		
Erläuterung:		B-Vorlage 486/2009 "Ziele und Grundsätze der Mannheimer Integrationspolitik"		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Dienststellen, die Beratungstätigkeiten durch die Abteilung "Beauftragter für Integration und Migration" in Anspruch nehmen.	16	18	18
2	Anzahl der Dienststellen, die Maßnahmen und/oder Wirkungsziele zu den Mannheimer Integrationsgrundsätzen festgelegt haben.	mind. 2	6	8
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Formulierung eines Beratungsangebotes (2013) / Beratungsangebote sind an Dienststellen kommuniziert (2014)		Ertrag		
		Aufwand	-2.447	-2.500
		Gesamt	-2.447	-2.500
Regelmäßige Berichterstattung über Umsetzungsstand der "Mannheimer Grundsätze der Integration" in der Verwaltung sowie über Entwicklungsstand I-Monitoring(hier Erhebungen verwaltungsintern)		Ertrag		
		Aufwand	-88.100	-89.994
		Gesamt	-88.100	-89.994

Wirkungsziel 7		Interkulturelle Angebote sind nachgefragt. (Grundsatz Nr. 11)		
Erläuterung:		Interkulturelle Begegnungen schaffen Kenntnis und Verständnis; beide sind Voraussetzung für gegenseitige Wertschätzung und ein gemeinschaftliches Miteinander		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der TeilnehmerInnen an Moscheeführungen p.a.	noch nicht übermittelt	9.000	10.000
2	Anzahl der Besucherinnen und Besucher an interkulturellen Großveranstaltungen (Nachtwandel Jungbusch)	noch nicht übermittelt	15.000	16.000
3	Anzahl der teilnehmenden Anbieterinnen und Anbieter (Nachtwandel Jungbusch) *	noch nicht übermittelt	100	100
4	BesucherInnen an interkulturellen Großveranstaltungen (Afrikatage)	noch nicht übermittelt	5.000	5.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Finanzielle Bezuschussung		Ertrag		
		Aufwand	-58.733	-59.996
		Gesamt	-58.733	-59.996
Initiierung und (Mit-)Veranstaltung von Begegnungsveranstaltung/ TN-Akquise/ Bewerbung von und durch Migrantenorganisationen		Ertrag		
		Aufwand	-48.944	-49.997
		Gesamt	-48.944	-49.997

Wirkungsziel 8		Mannheimer Institutionen engagieren sich abgestimmt für Toleranz und Demokratie (Grundsätze Nr. 8 & 10)		
Erläuterung:		Ein tolerantes Stadtklima schafft Lebensqualität und ist ein Standortvorteil. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben in einer weltoffenen, internationalen Stadt keinen Platz		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Maßnahmen, die von den Bündnispartnern p.a. ausgehen.	11	12	12
2	Anzahl der institutionellen Unterzeichner der Mannheimer Toleranzerklärung	92	120	160
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung des Mannheimer Aktionsplanes für Toleranz und Demokratie		Ertrag		
		Aufwand	-88.100	-89.994
		Gesamt	-88.100	-89.994
Die inhaltliche Weiterentwicklung der Toleranzerklärung um weitere Vielfaltsdimensionen wird von Verwaltung und Stadtgesellschaft gemeinsam umgesetzt.		Ertrag		
		Aufwand	-2.447	-2.500
		Gesamt	-2.447	-2.500

Wirkungsziel 9		Mannheimer Vereine und Migrantenorganisationen sind als Integrationspartner anerkannt. (Grundsätze Nr. 9 & 12)		
Erläuterung:		Vereine prägen die kulturelle Vielfalt und das soziale und interkulturelle Leben in unserer Stadt. Das integrative Potenzial der Vereine als Multiplikatoren und Vermittler gilt es zu stärken und (weiter) zu entwickeln.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Migrantenvereine, die an Schulungen und Qualifizierungen teilgenommen haben	Kooperationsprojekt "Turbokurs für Ehrenamtl." war in 2011 und 2012 ausgesetzt.	5	8
2	Anzahl der von der "Abteilung des Beauftragten für Integration und Migration" unterstützten Vereine und Migrantenorganisationen, die Integrationsmaßnahmen durchgeführt haben	5	5	6
3	Anteil der Vereine, die am Migrationsforum teilnehmen.* (Anzahl teilnehmende Vereine / Gesamtzahl der Migrantenvereine)	wurde nicht durchgeführt	25%	30%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Qualifizierungen bzw. Schulungen für Vereine und Migrantenorganisationen werden durchgeführt (z.B. Turbokurs f. Ehrenamtliche)		Ertrag		
		Aufwand	-4.894	-5.000
		Gesamt	-4.894	-5.000
Vereine und Migrantenorganisationen sind als Partner aktiv in Integrations- bzw. Beteiligungsmaßnahmen eingebunden oder führen diese selbst durch		Ertrag		
		Aufwand	-39.155	-39.998
		Gesamt	-39.155	-39.998
Über das Migrationsforum werden die migrantenspezifischen Interessen ermittelt und an die entsprechenden Stellen kommuniziert. Hierbei wird das integrative Potenzial gestärkt und weiterentwickelt		Ertrag		
		Aufwand	-9.789	-9.999
		Gesamt	-9.789	-9.999

Wirkungsziel 10		Politik und Verwaltung sind in migrantenspezifischen Angelegenheiten beraten.		
Erläuterung:		Der Migrationsbeirat ist die Interessensvertretung für migrantenspezifische Belange und Bedürfnisse.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Vorgänge, zu der die Expertise des Migrationsbeirates (von Seiten der GR-Mitglieder / Dezernate / Fachbereichsleitungen) angefragt wird	17	18	20
2	Anzahl der veröffentlichten Empfehlungen des Migrationsbeirats	10	12	12
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Die Beratungstätigkeit des Migrationsbeirates ist gewährleistet		Ertrag		
		Aufwand	-68.522	-69.995
		Gesamt	-68.522	-69.995
Der Migrationsbeirat informiert proaktiv mit eigenen Veranstaltungen		Ertrag		
		Aufwand	-9.789	-9.999
		Gesamt	-9.789	-9.999

Wirkungsziel 11		Migrantinnen und Migranten nehmen an den angebotenen Sprachförderprogrammen teil.		
Erläuterung:		Das Erlernen der deutschen Sprache ist unverzichtbare Voraussetzung für eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine selbstbestimmte Zukunft in dieser Gesellschaft Das heißt auch, dass einem angezeigten Bedarf ein entsprechendes Sprachförderangebot vorzuhalten ist; insbesondere im Hinblick auf Förderbedarfe bei Kindern und Jugendlichen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Zahl der Teilnehmenden an den Bundesintegrationskursen, die mit dem B-1-Niveau abschließen.	ca. 800	800	800
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Angebotsplanung und -bewerbung im Arbeitskreis "Integrationskurse" sowie Informationsvermittlung über die anbietenden Träger durch die Abteilung des "Beauftragten für Integration und Migration".		Ertrag		
		Aufwand	-19.578	-19.999
		Gesamt	-19.578	-19.999

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	2,00	16,12	18,12

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 19 - Internat.,Integration,Protokoll

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	95.122	0	105.000	45.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	5.500	5.500	5.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.265	3.900	3.900	3.900
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	37.205	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19	14.800	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	146.611	24.200	114.400	54.400
11	-	Personalaufwendungen	-952.427	-1.126.300	-1.228.266	-1.224.523
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	-9.600	0	0
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.055.430	-928.700	-1.116.500	-1.006.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.396	-1.499	-1.712	-1.420
16	-	Transferaufwendungen	-149.240	-149.900	-449.900	-449.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-68.410	-37.500	-75.000	-75.000
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.226.903	-2.253.499	-2.871.379	-2.757.342
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.080.292	-2.229.299	-2.756.979	-2.702.942
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.080.292	-2.229.299	-2.756.979	-2.702.942
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.430.000	2.672.889	3.163.895	3.108.015
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-349.536	-443.489	-406.742	-404.955
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	2.080.464	2.229.400	2.757.153	2.703.060
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	172	101	174	118

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 19 - Internat.,Integration,Protokoll

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	144.113	24.200	114.400	54.400	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.156.711	-2.252.000	-2.869.666	-2.755.923	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.012.598	-2.227.800	-2.755.266	-2.701.523	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.111	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-4.111	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-4.111	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 19 - Internat.,Integration,Protokoll
19-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	95.122	0	105.000	45.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	5.500	5.500	5.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.265	3.900	3.900	3.900
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	37.205	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19	14.800	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	146.611	24.200	114.400	54.400
11	-	Personalaufwendungen	-952.427	-1.126.300	-1.228.266	-1.224.523
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	-9.600	0	0
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.055.430	-928.700	-1.116.500	-1.006.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.396	-1.499	-1.712	-1.420
16	-	Transferaufwendungen	-149.240	-149.900	-449.900	-449.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-68.410	-37.500	-75.000	-75.000
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.226.903	-2.253.499	-2.871.379	-2.757.342
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.080.292	-2.229.299	-2.756.979	-2.702.942
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.080.292	-2.229.299	-2.756.979	-2.702.942
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.430.000	2.672.889	3.163.895	3.108.015
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-349.536	-443.489	-406.742	-404.955
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	2.080.464	2.229.400	2.757.153	2.703.060
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	172	101	174	118

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte enthalten:

Repräsentation, Europaangelegenheiten und Internationales (inkl. Städtepartnerschaften) und Kommunale Integrationsförderung

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen auf den entsprechenden Teilleistungen.

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Amt 30 - Rechtsamt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Thomas Drosdowski
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Führung und Begleitung von Prozessen • Allgemeine Rechtsberatung aller städtischen Dienststellen • Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze • Aufgaben des behördlichen Datenschutzbeauftragten • Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen • Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten • Standesamtsaufsicht und Geheimschutz • Regressverfahren
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Das Rechtsamt beschäftigt 16 Mitarbeiter/-innen, davon elf in Voll- und fünf in Teilzeit, was einem Vollkräfteanteil von ca. 13,75 Stellen entspricht. Das Ausgabenvolumen beläuft sich auf etwa € 3 Mio., wovon allein ca. € 2 Mio. auf die stadtweiten Versicherungen entfallen. Die Einnahmen belaufen sich auf rund € 600.000. Das Rechtsamt ist interner Dienstleister für alle städtischen Dienststellen. Kernaufgaben sind die Beratung in allen rechtlichen Fragen und die versicherungsrechtliche Betreuung der Dienststellen. Allein in den Tätigkeitsfeldern Prozessführung und allgemeine Rechtsberatung wurden im Jahr 2012 mehr als 800 Fälle bearbeitet, im Versicherungsbereich fallen ca. 700 Schadensfälle pro Jahr an.</p> <p>Der behördliche Datenschutzbeauftragte berät, unterstützt und kontrolliert alle städtischen Dienststellen. Er ist gleichzeitig Ansprechpartner für die Bürger/innen bei Fragen mit städtischem Bezug.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 30 – Rechtsamt

Verantwortlich: Dr. Thomas Drosdowski

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.14	Zentrale Funktionen (P)	1.11.14-05-05	Datenschutzbeauftragter	5
1.11.23	Justizariat (P)	1.11.23-00-02	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung u. außergerichtl. Vertretung	1
		1.11.23-00-03	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	2
		1.11.23-00-04	Entscheidungen in Rechtssachen	3
		1.11.23-00-05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen und Schadenersatzansprüche gegenüber Dritten	4

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die rechtliche Beratung der städtischen Dienststellen und Eigenbetriebe sowie der Verwaltungsspitze ist wirtschaftlich.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.23-00-02	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung	Ertrag	579.914	588.047	588.047
		Aufwand	-735.067	-767.073	-788.170
		Gesamt	-155.153	-179.026	-200.123
Erläuterung:		Die den Dienststellen und Eigenbetrieben entstehenden Kosten für Rechtsberatung halten sich im Rahmen und sind wettbewerbsfähig.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Quote aus Stundensatz für Rechtsberatung im Rechtsamt Mannheim und dem durchschnittlichen Stundensatz für Rechtsanwälte im Bundesgebiet	156,19 €/182 € = 85,82%	95%	95%	

Leistungsziel 2		Die gerichtliche Vertretung der Stadt ist interessengerecht und erfolgreich.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.23-00-03	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	Ertrag	158.920	167.843	167.843
		Aufwand	-188.013	-210.828	-216.635
		Gesamt	-29.093	-42.985	-48.792
Erläuterung:		Bei der Prozessführung werden die unterschiedlichen Interessen der Stadt berücksichtigt. Die Interessen können wirtschaftlicher Natur sein oder auf politischen Vorgaben beruhen.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der überwiegend erfolgreich abgeschlossenen Prozesse an der Gesamtzahl der vom Rechtsamt abgeschlossenen Prozesse	25 / 37 = 67,57%	62%	62%	

Leistungsziel 3		Entscheidungen in Rechtssachen sind zeitnah getroffen.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.23-00-04	Entscheidungen in Rechtssachen	Ertrag	33.227	33.173	33.173
		Aufwand	-34.735	-33.561	-34.432
		Gesamt	-1.508	-388	-1.259
Erläuterung:		Das Rechtsamt ist organisatorisch so aufgestellt, dass die Entscheidungen ohne Aufschub getroffen werden. Es handelt sich überwiegend um einfach zu treffende, routinemäßige Entscheidungen.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Rechtssachen, die in maximal 5 Arbeitstagen erledigt wurden, an der Gesamtzahl der bearbeiteten Rechtssachen	114 / 154 =74,03%	75%	75%	

Leistungsziel 4		Der Versicherungsschutz der Stadt ist bedarfs- und risikogerecht geregelt, die Versicherungsbeiträge sind wirtschaftlich.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.23-00-05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen und Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten	Ertrag	2.313.109	2.495.491	2.660.611
		Aufwand	-2.285.105	-2.462.901	-2.523.979
		Gesamt	28.004	32.590	136.632
Erläuterung:		Der Abschluss von Versicherungen orientiert sich an Bedarf und Risiko. Dabei ist die Mitgliedschaft der Stadt im BGV zu berücksichtigen.			
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Verhältnis der durchschnittlichen Schadenshöhe der letzten 5 Jahre zu der durchschnittlichen Höhe der Versicherungsbeiträge der letzten 5 Jahre bei der Einbruch/Diebstahl-Versicherung		58.829 / 180.520 = 32,59%	25%	25%
2	Verhältnis der durchschnittlichen Schadenshöhe der letzten 5 Jahre zu der durchschnittlichen Höhe der Versicherungsbeiträge der letzten 5 Jahre bei der Gebäude-Versicherung		531.878 / 961.596 = 55,31%	10%	10%
3	Verhältnis der durchschnittlichen Schadenshöhe der letzten 5 Jahre zu der durchschnittlichen Höhe der Versicherungsbeiträge der letzten 5 Jahre bei der Feuerinventar-Versicherung		14.412 / 88.355 = 16,31%	5%	5%

Leistungsziel 5		Die Beratung und Schulung der städtischen Dienststellen und Eigenbetriebe auf dem Gebiet des Datenschutzes ist erfolgreich.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.14-05.05	Datenschutzbeauftragter	Ertrag	5.864	134.740	136.953
		Aufwand	-5.864	-149.550	-152.005
		Gesamt	0	-14.810	-15.052
Erläuterung:		Der behördliche Datenschutzbeauftragte unterstützt durch Stellungnahmen und Empfehlungen die städtischen Dienststellen und Eigenbetriebe bei der Beachtung und Ausführung der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Die bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig mit den besonderen Erfordernissen des Datenschutzes in ihrem Tätigkeitsbereich vertraut gemacht.			
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Stellungnahmen und Empfehlungen des behördlichen Datenschutzbeauftragten		Dienstantritt 01.03.2013	100	100
2	Anzahl der Schulungen		Dienstantritt 01.03.2013	3	5

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Kundinnen und Kunden sind mit den Leistungen des Rechtsamts überwiegend zufrieden.		
Erläuterung:		Die inhaltliche Qualität der Leistungen des Rechtsamts kann mit Hilfe der Kundenzufriedenheit bewertet werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der überwiegend zufriedenen Kundinnen und Kunden an der Gesamtzahl der Kundinnen und Kunden, die im Rahmen der Umfrage eine Bewertung abgegeben haben	100/106 = 94,34%	90%	90%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung und Auswertung einer Kundenbefragung zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen		Ertrag		
		Aufwand	-1.655	-1.696
		Gesamt	-1.655	-1.696

Wirkungsziel 2		Die Prozesse sind überwiegend erfolgreich abgeschlossen.		
Erläuterung:		Prozesse lassen sich unterscheiden in Aktivprozesse bzw. Klagen und Passivprozesse. Klagen werden nur bei hinreichenden Erfolgsaussichten erhoben.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der überwiegend erfolgreich abgeschlossenen Klagen an der Gesamtzahl der vom Rechtsamt abgeschlossenen Klagen	½ = 50%	70%	70%
2	Anteil der überwiegend erfolgreich abgeschlossenen Passivprozesse an der Gesamtzahl der vom Rechtsamt abgeschlossenen Passivprozesse	24/35 = 68,57%	60%	60%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Prozessen		Ertrag	167.843	167.843
		Aufwand	-210.497	-216.295
		Gesamt	-42.654	-48.452

Wirkungsziel 3		Die Kosten für externe, nicht gesetzlich vorgeschriebene Rechtsberatung sind minimiert.		
Erläuterung:		Die Kosten sind ein Indikator dafür, inwieweit das Rechtsamt mit seinen Kompetenzen und Kapazitäten den rechtlichen Beratungsbedarf der städtischen Dienststellen decken kann.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Kosten für externe, nicht gesetzlich vorgeschriebene Rechtsberatung	142.128 €	150.000 €	150.000 €
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Rechtsberatung		Ertrag	588.047	588.047
		Aufwand	-766.742	-787.831
		Gesamt	-178.695	-199.784

Wirkungsziel 4		Die Einhaltung der Datenschutzvorschriften bei der Stadtverwaltung ist gewährleistet.		
Erläuterung:		Der behördliche Datenschutzbeauftragte wirkt auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften hin. Die Verantwortung für die Einhaltung verbleibt bei den datenverarbeitenden Stellen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Beanstandungen durch den Landesbeauftragten für den Datenschutz	nicht erhoben	0	0
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Maßnahmen, die auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften hinwirken (Beratung, Schulung, Kontrolle)		Ertrag	134.740	136.953
		Aufwand	-149.219	-151.666
		Gesamt	-14.479	-14.713

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	11,00	3,76	14,76

Dezernat OB - Oberbürgermeister
 Amt 30 - Rechtsamt

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	20	100	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	80	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	534.371	597.026	568.707	579.622
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	86	0	100	100
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	534.557	597.126	568.807	579.722
11	-	Personalaufwendungen	-931.867	-1.044.200	-1.107.917	-1.144.258
12	-	Versorgungsaufwendungen	-170.777	-178.200	-147.500	-150.200
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.235.601	-1.241.492	-1.371.714	-1.408.881
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-671	-472	-671	-571
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-730.724	-774.426	-804.139	-819.142
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.069.640	-3.238.789	-3.431.940	-3.523.051
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.535.083	-2.641.663	-2.863.133	-2.943.329
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.535.083	-2.641.663	-2.863.133	-2.943.329
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.556.476	2.850.960	2.850.486	3.006.905
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-179.012	-213.710	-191.890	-192.111
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	2.377.464	2.637.250	2.658.596	2.814.794
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-157.619	-4.413	-204.537	-128.535

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 30 - Rechtsamt**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	487.687	597.126	568.807	579.722	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.978.365	-3.238.317	-3.431.270	-3.522.480	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.490.678	-2.641.191	-2.862.463	-2.942.758	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Amt 30 - Rechtsamt

30-Zentrale Funktionen

1.11.14 – Zentrale Funktion

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	5	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-567	-247.603	-119.349	-121.614
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	-20.641	-8.630	-8.807
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2	-1.576	-1.318	-1.320
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1	-81	-62	-53
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-5.040	-3.785	-2.957	-2.959
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-5.611	-273.687	-132.315	-134.753
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-5.606	-273.687	-132.315	-134.753
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-5.606	-273.687	-132.315	-134.753
22	+	Erträge aus internen Leistungen	5.859	310.252	134.740	136.953
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-253	-36.546	-17.227	-17.247
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	5.606	273.706	117.513	119.706
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	0	19	-14.802	-15.047

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Amt 30 - Rechtsamt

30-Justizariat

1.11.23 – Justizariat

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	20	100	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	80	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	534.371	597.026	568.707	579.622
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	81	0	100	100
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	534.552	597.126	568.807	579.722
11	-	Personalaufwendungen	-931.300	-796.597	-988.569	-1.022.643
12	-	Versorgungsaufwendungen	-170.777	-157.559	-138.870	-141.393
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.235.599	-1.239.915	-1.370.396	-1.407.561
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-670	-390	-609	-518
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-725.684	-770.641	-801.182	-816.183
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.064.030	-2.965.102	-3.299.625	-3.388.298
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.529.477	-2.367.976	-2.730.818	-2.808.576
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.529.477	-2.367.976	-2.730.818	-2.808.576
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.550.617	2.540.708	2.715.746	2.869.952
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-178.759	-177.164	-174.663	-174.864
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	2.371.858	2.363.544	2.541.083	2.695.088
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-157.619	-4.432	-189.735	-113.488

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
48 - Stadtmarketing / Tourismus**

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Siegfried Raatz
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand ist die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Maßnahmen und Aktivitäten des Stadtmarketings in Mannheim. • Dazu gehören insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ die Durchführung und Beauftragung von Webekampagnen und imagebildenden Veranstaltungen ○ die Konzeptionierung, Anregung und Durchführung von PR-Maßnahmen (public relation) ○ die Koordination von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen privater und öffentlicher Unternehmen sowie der Stadtverwaltung ○ die Erarbeitung von grundlegenden Marketingstrategien, ○ die Beteiligung an übergreifenden Werbemaßnahmen der Region, ○ die Beratung von Dritten im Hinblick auf den Standort Mannheim unterstützende Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Im FB 48 umfasst das Budget Stadtmarketing, Tourismusförderung und Tourist-Info sowie der Zuschuss für die Minderheitsbeteiligung an der Stadtmarketing Mannheim GmbH zusammengefasst.</p> <p>Die Mittel für Stadtmarketing und Tourismusförderung werden vom Gemeinderat festgelegt und zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des Stadtmarketings genutzt. Die Mittel der Tourist-Information werden überwiegend zur Beratung und als Service für Besucher und Bürger, in der Koordination von Stadtführungen, für Kooperationen mit Servicepartnern und für ein professionelles Informationsmanagement eingesetzt. Die Mittel für die Stadtmarketing Mannheim GmbH sind Komplementärmittel zu den Beiträgen der Gesellschafter und Sponsoren sowie etwaiger Dritter.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 48 – Stadtmarketing

Verantwortlich: Siegfried Raatz

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.57.50	Tourismus (F)	1.57.50-01-02	Marketingmaßnahmen	
		1.57.50-01-07	Tourismusinformation	

F=Freiwillige Aufgaben

3. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen		4,44	4,44

Dezernat OB - Oberbürgermeister
48 - Stadtmarketing / Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	60.000	60.000	60.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	125.197	15.000	15.000	15.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	125.197	75.000	75.000	75.000
11	-	Personalaufwendungen	-226.570	-242.900	-245.008	-253.127
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-562.303	-548.300	-548.300	-548.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-22	-218	-22	-22
16	-	Transferaufwendungen	-894.297	-735.000	-865.000	-865.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-108.641	-155.000	-155.000	-155.000
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.791.833	-1.681.418	-1.813.330	-1.821.449
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.666.635	-1.606.418	-1.738.330	-1.746.449
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.666.635	-1.606.418	-1.738.330	-1.746.449
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-300.913	-308.267	-369.428	-370.036
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-300.913	-308.267	-369.428	-370.036
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.967.548	-1.914.685	-2.107.759	-2.116.485

Dezernat OB - Oberbürgermeister
48 - Stadtmarketing / Tourismus

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	118.375	75.000	75.000	75.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.808.546	-1.681.200	-1.813.308	-1.821.427	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.690.171	-1.606.200	-1.738.308	-1.746.427	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister

48 - Stadtmarketing / Tourismus

48-Tourismus

1.57.50 – Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	60.000	60.000	60.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	125.197	15.000	15.000	15.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	125.197	75.000	75.000	75.000
11	-	Personalaufwendungen	-226.570	-242.900	-245.008	-253.127
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-562.303	-548.300	-548.300	-548.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-22	-218	-22	-22
16	-	Transferaufwendungen	-894.297	-735.000	-865.000	-865.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-108.641	-155.000	-155.000	-155.000
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.791.833	-1.681.418	-1.813.330	-1.821.449
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.666.635	-1.606.418	-1.738.330	-1.746.449
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.666.635	-1.606.418	-1.738.330	-1.746.449
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-300.913	-308.267	-369.428	-370.036
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-300.913	-308.267	-369.428	-370.036
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.967.548	-1.914.685	-2.107.759	-2.116.485

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.57.50 - Tourismus:

Mehrerträge beim Produkt 1.57.50-01-07 Tourismusinformatio n können für Mehraufwand beim gleichen Produkt verwendet werden.

**Dezernat OB - Oberbürgermeister
90 - Gesamtpersonalrat**

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Gesamtpersonalratsvorsitzende Gitta Süß-Slania Gesamtschwerbehindertenvertretung Hans Heinzmann
Grundlegende Aufgaben:	<p>Der Gesamtpersonalrat ist die gesetzlich vorgesehene Vertretung aller Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung. Der Gesamtpersonalrat ist, in enger Abstimmung mit den 25 örtlichen Personalvertretungen, für alle grundsätzlichen und dienststellenübergreifende Aufgaben zuständig.</p> <p>Die Gesamtschwerbehindertenvertretung (GSV) ist die gesetzlich vorgesehene Vertretung aller schwerbehinderten, gleichgestellten und von Behinderung bedrohten Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung.</p>
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Wir arbeiten im Interesse der Mitarbeiter/-innen und mit Blick auf die Aufgaben der Dienststelle mit der Leitung der Dienststelle und den zugeordneten Mitarbeiter/-innen zusammen.</p> <p>Die GSV vertritt die Mitarbeiter/-innen aller Dienststellen in allen Belangen des Sozialgesetzbuches IX. Ansprechpartner der GSV sind der Oberbürgermeister und der Beauftragte des Arbeitgebers Egon Bundschuh.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 90 – Gesamtpersonalrat

Verantwortlich: Gitta Süß-Slania

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.14	Zentrale Funktionen (P)	1.11.14-04-03	Gesamtpersonalrat	
		1.11.14-04-04	Gesamtschwerbehindertenvertretung	

P=Pflichtaufgaben

3. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	0,41	6,0	6,41

Dezernat OB - Oberbürgermeister
90 - Gesamtpersonalrat

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	172	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	172	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-370.660	-425.600	-292.528	-298.459
12	-	Versorgungsaufwendungen	-20.381	-29.200	-21.100	-21.400
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-41.727	-84.300	-84.400	-84.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-33	0	-392	-392
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-8.428	-17.400	-19.900	-17.400
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-441.229	-556.500	-418.320	-421.952
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-441.056	-556.500	-418.320	-421.952
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-441.056	-556.500	-418.320	-421.952
22	+	Erträge aus internen Leistungen	603.632	684.772	667.552	671.642
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-162.571	-128.272	-249.197	-249.670
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	441.061	556.500	418.355	421.972
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	5	0	34	20

Dezernat OB - Oberbürgermeister
90 - Gesamtpersonalrat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	172	0	0	0	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-433.482	-556.500	-417.928	-421.559	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-433.309	-556.500	-417.928	-421.559	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister

90 - Gesamtpersonalrat

90-Zentrale Funktionen

1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	172	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	172	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-370.660	-425.600	-292.528	-298.459
12	-	Versorgungsaufwendungen	-20.381	-29.200	-21.100	-21.400
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-41.727	-84.300	-84.400	-84.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-33	0	-392	-392
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-8.428	-17.400	-19.900	-17.400
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-441.229	-556.500	-418.320	-421.952
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-441.056	-556.500	-418.320	-421.952
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-441.056	-556.500	-418.320	-421.952
22	+	Erträge aus internen Leistungen	603.632	684.772	667.552	671.642
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-162.571	-128.272	-249.197	-249.670
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	441.061	556.500	418.355	421.972
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	5	0	34	20

Dezernat I

Geschäftskreis des Dezernates

- Finanzen
- Beteiligungscontrolling
- Immobilienmanagement
- Sicherheit
- Ordnungsverwaltung

Zuständiger Dezernent: Erster Bürgermeister Christian Specht

mit Teilhaushalten:

- 101 - Dezernatsbüro / Beteiligungscontrolling
- 12 - Informationstechnologie
- 20 - Stadtkämmerei
- 22 - Steueramt
- 25 - Immobilienmanagement
- 31 - Sicherheit und Ordnung
- 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz

Dezernat I

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	833.365	899.576	846.195	846.195
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.080.174	6.229.766	6.661.513	6.675.363
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.223.152	10.607.893	10.109.043	10.187.200
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	3.628.049	2.421.515	3.113.838	3.119.438
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	311.324	3.820.000	192.000	192.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	47.400	135.000	135.000	135.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	35.116.248	31.579.649	31.919.886	31.745.950
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	57.239.712	55.693.399	52.977.476	52.901.146
11	-	Personalaufwendungen	-52.407.071	-52.509.117	-54.217.721	-55.579.153
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.596.974	-5.402.075	-5.778.000	-6.072.500
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-37.047.098	-36.779.365	-40.462.424	-44.142.803
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.715.376	-3.307.763	-4.668.856	-4.384.605
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-10.294	-750	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-711.966	-712.321	-350.621	-350.621
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-7.914.538	-4.540.884	-7.604.846	-7.497.846
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-108.403.318	-103.252.274	-113.082.469	-118.027.528
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-51.163.605	-47.558.876	-60.104.993	-65.126.382
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-51.163.605	-47.558.876	-60.104.993	-65.126.382
22	+	Erträge aus internen Leistungen	54.390.342	52.266.105	60.747.990	60.750.829
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.070.769	-14.281.603	-15.846.184	-15.989.919
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	40.319.573	37.984.502	44.901.806	44.760.910
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-10.844.032	-9.574.374	-15.203.187	-20.365.472

Dezernat I

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	46.070.704	55.421.423	52.446.380	52.377.987	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-105.313.369	-99.944.512	-108.413.612	-113.642.923	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.242.664	-44.523.089	-55.967.233	-61.264.937	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.300.208	1.344.217	3.024.200	384.500	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	27.608.605	19.535.000	15.940.000	15.210.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	29.908.814	20.879.217	18.964.200	15.594.500	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.622.413	-5.000.000	-3.338.945	-3.500.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.277.840	-15.304.950	-12.344.225	-21.115.275	-36.482.775
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.673.744	-4.516.800	-3.451.800	-3.724.800	-6.624.800
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-350	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.550.257	-2.070.000	-1.930.000	-4.803.000	-6.238.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-18.124.603	-26.891.750	-21.064.970	-33.143.075	-49.345.575
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	11.784.210	-6.012.533	-2.100.770	-17.548.575	-49.345.575

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.493.075	-18.522.500	-1.180.000

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

1. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 101 – Dezernatsbüro I / Beteiligungscontrolling

Verantwortlich: Erster Bürgermeister Christian Specht

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.10	Steuerung	1.11.10-02-01	Steuerung Dezernat I	
1.11.12	Steuerungsunterstützung / Controlling	1.11.12-04-04	Beteiligungsmanagement	
1.53.50	Kombinierte Versorgung	1.53.50-00-00	Kombinierte Versorgung	
1.54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV*	1.54.70-00-01	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	

P=Pflichtaufgaben

* beinhaltet nur die Steuerung der ÖPNV Beteiligung und ÖPNV Mitgliedschaften

2. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	8,62	7,65	16,27

Dezernat I

Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	186.129	186.900	190.000	190.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	113.000	0	77.175	77.175
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	173.048	251.000	135.000	139.100
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.500.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.247.278	19.366.232	19.425.000	19.390.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	19.719.456	23.304.132	19.827.175	19.796.275
11	-	Personalaufwendungen	-1.240.865	-1.296.000	-1.176.216	-1.199.552
12	-	Versorgungsaufwendungen	-304.410	-207.200	-140.400	-143.600
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-30.573	-35.663	-26.663	-25.133
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.887	-109.677	-42.495	-42.261
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.842.501	-1.763.238	-1.801.791	-1.746.791
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.427.236	-3.411.778	-3.187.566	-3.157.337
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	16.292.219	19.892.354	16.639.609	16.638.938
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	16.292.219	19.892.354	16.639.609	16.638.938
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.554.792	1.785.847	1.468.614	1.468.418
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-249.390	-458.562	-462.647	-462.958
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.305.402	1.327.285	1.005.967	1.005.459
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	17.597.622	21.219.639	17.645.576	17.644.398

Dezernat I

Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	19.606.139	23.304.132	19.827.175	19.796.275	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-3.331.803	-3.302.101	-3.145.070	-3.115.076	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.274.336	20.002.031	16.682.105	16.681.199	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.550.257	-2.070.000	-1.930.000	-4.803.000	-6.238.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-1.550.257	-2.070.000	-1.930.000	-4.803.000	-6.238.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-1.550.257	-2.070.000	-1.930.000	-4.803.000	-6.238.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.803.000	-1.435.000	0



Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I01-S-BAHN: Investitionszuschuss S-Bahn									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.930.000	-4.803.000	-6.238.000	-1.435.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.930.000	-4.803.000	-6.238.000	-1.435.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.803.000	-1.435.000	0

Dezernat I

Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

101-Steuerung

1.11.10 – Steuerung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	113.000	0	77.175	77.175
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	113.913	169.500	112.000	116.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	54.399	16.232	68.700	40.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	281.312	185.732	257.875	233.275
11	-	Personalaufwendungen	-762.190	-761.056	-693.939	-702.003
12	-	Versorgungsaufwendungen	-244.381	-196.786	-115.128	-117.752
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-20.883	-31.248	-18.420	-17.160
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.541	-89.312	-4.186	-3.994
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-36.409	-21.603	-62.583	-17.483
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.068.404	-1.100.004	-894.257	-858.393
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-787.093	-914.272	-636.382	-625.118
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-787.093	-914.272	-636.382	-625.118
22	+	Erträge aus internen Leistungen	898.213	1.243.999	800.032	788.939
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-110.205	-237.661	-163.043	-163.363
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	788.007	1.006.338	636.989	625.576
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	915	92.066	608	459

Dezernat I

Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

101-Steuerungsunterstützung/Controlling

1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	6	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	71	0	4.200	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	77	0	4.200	0
11	-	Personalaufwendungen	-375.560	-408.325	-425.169	-437.944
12	-	Versorgungsaufwendungen	-41.581	-6.905	-16.848	-17.232
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-8.484	-4.270	-7.289	-7.109
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-904	-13.578	-838	-810
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-99.732	-3.166	-30.941	-24.341
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-526.260	-436.244	-481.084	-487.435
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-526.183	-436.244	-476.884	-487.435
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-526.183	-436.244	-476.884	-487.435
22	+	Erträge aus internen Leistungen	656.579	541.848	668.582	679.479
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-130.195	-91.773	-191.560	-191.936
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	526.385	450.075	477.022	487.543
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	202	13.831	138	108

Dezernat I

Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

101-Versorgung

1.53.50 - Versorgung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	59.126	81.500	23.000	23.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.500.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.192.773	19.350.000	19.350.000	19.350.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	19.251.899	22.931.500	19.373.000	19.373.000
11	-	Personalaufwendungen	-59.120	-81.500	-20.217	-21.184
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6	0	0	0
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-59.126	-81.500	-20.217	-21.184
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	19.192.773	22.850.000	19.352.783	19.351.816
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	19.192.773	22.850.000	19.352.783	19.351.816
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	26.964	-106.790	-1.999	-2.048
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	26.964	-106.790	-1.999	-2.048
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	19.219.737	22.743.210	19.350.784	19.349.768

Zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Erträge:

Die geplante Dividendenerhöhung der MVV wird nicht umgesetzt. Eine Gewinnausschüttung ist nicht eingeplant.

Zu Zeile 9 Sonstige ordentliche Erträge:

In dieser Produktgruppe werden die Konzessionsabgaben abgebildet.

Dezernat I

Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

101-Nahverkehr/ÖPNV

1.54.70 - Nahverkehr / ÖPNV

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	186.129	186.900	190.000	190.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	3	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	36	0	2.100	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	186.168	186.900	192.100	190.000
11	-	Personalaufwendungen	-43.995	-45.120	-36.892	-38.421
12	-	Versorgungsaufwendungen	-18.448	-3.509	-8.424	-8.616
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.201	-146	-953	-863
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.442	-6.786	-37.471	-37.457
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.706.360	-1.738.470	-1.708.267	-1.704.967
18	=	Anteilige ordent. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.773.446	-1.794.030	-1.792.008	-1.790.325
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.587.278	-1.607.130	-1.599.908	-1.600.325
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.587.278	-1.607.130	-1.599.908	-1.600.325
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-35.954	-22.338	-106.046	-105.611
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-35.954	-22.338	-106.046	-105.611
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.623.232	-1.629.468	-1.705.953	-1.705.936

Erläuterung zur Produktgruppe 1.54.70 – Nahverkehr/ÖPNV:

Diese Produktgruppe beinhaltet nur die Steuerung der ÖPNV Beteiligung und ÖPNV Mitgliedschaften.

Dezernat I
FB 12 - Informationstechnologie

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Gerhard Heckmann
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungseinführung und -strategie • Anwendungsbetreuung • Serverbasisdienste • Netzwerkbasisdienste • Sondervergabestelle IT
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich verantwortet die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur vom Netz bis zum Fachverfahren. Die Stadt Mannheim hat - wie jede Kommune - einen komplexen Aufgabenkatalog und setzt damit eine Vielzahl von unterstützenden IT-Verfahren ein. Dies erfordert eine moderne Informations- und Kommunikationsinfrastruktur, ohne die eine moderne Verwaltung nicht vorstellbar ist. IT ist damit eine strategische Aufgabe einer Stadtverwaltung.</p> <p>Der Fachbereich Informationstechnologie wählt unter Leistungs- und Kostenkriterien die geeignete Hardware-, Software- sowie Netzinfrastruktur aus, legt Standards fest, steuert den Einsatz und erhält die Funktionsfähigkeit während des Betriebes. Es gilt hierbei nicht nur die Gesamtintegrität vom Netz bis zu den Anwendungen zu beachten, sondern auch die Vielzahl der Lieferanten und Partner zu koordinieren. Dementsprechend finden sich die Managementziele des Fachbereiches in sämtlichen Leistungs- und Wirkungszielen.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 12 – Fachbereich für Informationstechnologie

Verantwortlich: Gerhard Heckmann

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling (P)	1.11.12-05-01	Grundsätze, Strategien (EDV)	1
1.11.20	Organisation und EDV (P)	1.11.20-02-02	Dienstleistungen im Bereich IT	2

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die IT ist verfügbar.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.20-02-02	Dienstleistungen im Bereich IT	Ertrag	12.631.896	11.711.855	11.685.555
		Aufwand	-11.168.910	-12.228.145	-12.618.486
		Gesamt	1.462.986	-516.289	-932.931
Erläuterung:	IT umfasst die Informations- und Datenverarbeitung inkl. der dafür erforderlichen Hard- und Software. Darunter fallen auch die Voice- und Maildienste. Die Verfügbarkeit ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein System definierte Anforderungen innerhalb eines vereinbarten Zeitrahmens erfüllt.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Verfügbarkeit der IT-Systeme	99%	99%	99%	
2	Anzahl der Abweichungen je Kategorie des Servicekatalogs des FB 12	8,6%	7,5%	7,4%	

Leistungsziel 2		IT-Innovationen und Entwicklungen sind beobachtet, zukunftsorientiert bewertet und gegebenenfalls eingeführt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.12-05-01	Grundsätze, Strategien (EDV)	Ertrag	3.141.253	2.582.250	2.559.743
		Aufwand	-3.141.253	-2.582.250	-2.559.743
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	Die IT entwickelt sich in kurzen Marktzyklen. Die kontinuierliche Beobachtung und Bewertung von IT-Innovationen und Entwicklungen ist daher erforderlich.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Arbeitszeit in strategisch relevanten Tätigkeiten bezogen auf strategisch relevanten IT-Innovationsprojekte (zu prüfende bzw. in Umsetzung befindliche Projekte)	17%	15%	15%	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Dienststellen arbeiten effizient mit einem bedienbaren, sicheren, bedarfsorientierten und wirtschaftlichen IT-System.		
Erläuterung:		Durch Einsatz von IT können die Dienststellen ihre Geschäftsprozesse optimieren und die Qualität ihrer Arbeit verbessern.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Durchschnittliche Kosten für IT-Systeme und IT-Service je Arbeitsplatz	1.967,70	1.885,09 €	1.857,11 €
2	Indikator zur Zufriedenheit der IT-Koordination	*	*	*
3	Indikator zur Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	*	*	*
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
IT-Dienstleistungen		Ertrag	11.711.855	11.685.555
		Aufwand	-12.228.145	-12.618.486
		Gesamt	-516.289	-932.931

* Zielwert wird 2013 erstmals ermittelt

Wirkungsziel 2		Die Dienststellen sehen den Fachbereich IT als zuverlässigen Partner bei der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsprozesse.		
Erläuterung:		Der Fachbereich IT plant und entwickelt gemeinsam mit Dienststellen die IT gestützten Geschäftsprozesse weiter. Dabei wird auf Augenhöhe offen kommuniziert, der Hauptfokus des Fachbereichs IT liegt auf der Transmission zwischen den fachlichen Anforderungen der Dienststellen und den am Markt etablierten IT Lösungen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Indikator zur Zufriedenheit der Dienststellenleitungen	*	*	*
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Strategischer IT-Support (TEH)		Ertrag	2.582.250	2.559.743
		Aufwand	-2.582.250	-2.559.743
		Gesamt	0	0
Strategischer IT Support (TFH)		Einzahlung		
		Auszahlung	-1.000.000	-1.500.000
		Gesamt	-1.000.000	-1.500.000

* Zielwert wird 2013 erstmals ermittelt

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	22,89	42,24	65,13

Dezernat I

FB 12 - Informationstechnologie

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.098	106.491	23.700	23.700
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.320.607	983.957	1.392.224	1.392.224
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.974	5.494	1.150	1.150
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.353.679	1.095.942	1.417.074	1.417.074
11	-	Personalaufwendungen	-4.293.399	-4.071.100	-4.520.043	-4.650.037
12	-	Versorgungsaufwendungen	-109.857	-92.200	-112.600	-115.000
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.767.655	-7.680.322	-7.194.466	-7.549.312
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-454.443	-154.763	-256.999	-142.355
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.945.204	-1.244.579	-1.837.767	-1.837.767
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-13.570.558	-13.242.964	-13.921.874	-14.294.471
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-12.216.879	-12.147.022	-12.504.801	-12.877.397
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-12.216.879	-12.147.022	-12.504.801	-12.877.397
22	+	Erträge aus internen Leistungen	14.419.470	13.734.068	12.877.032	12.828.224
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-687.437	-516.961	-870.693	-873.023
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	13.732.033	13.217.107	12.006.338	11.955.202
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf oder - überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	1.515.154	1.070.086	-498.462	-922.195

Dezernat I

FB 12 - Informationstechnologie

Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	259.536	1.095.942	1.417.074	1.417.074	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-13.362.517	-13.088.201	-13.664.876	-14.152.115	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.102.982	-11.992.259	-12.247.802	-12.735.042	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-115.434	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-342.246	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-654.707	-2.000.000	-1.000.000	-1.500.000	-2.500.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-1.112.386	-2.000.000	-1.000.000	-1.500.000	-2.500.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-1.112.386	-2.000.000	-1.000.000	-1.500.000	-2.500.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-1.000.000	0



Dezernat I
 FB 12 - Informationstechnologie

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I12-KIV: KIV-Projekte									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000.000	-1.500.000	-2.500.000	-1.000.000	-1.500.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.000.000	-1.500.000	-2.500.000	-1.000.000	-1.500.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-1.000.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen für KIV-Projekte:

Die Ansätze der Mittel für KIV-Projekte im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Umsetzung der Mittel für KIV-Projekte aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt und umgekehrt für diese Maßnahme ist zulässig.

Dezernat I

FB 12 - Informationstechnologie

12-Steuerungsunterstützung / Controlling

1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.850	0	11.094	11.094
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	164.016	0	178.900	178.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.655	0	199	199
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	184.521	0	190.193	190.193
11	-	Personalaufwendungen	-1.890.353	-643.261	-1.972.993	-2.031.097
12	-	Versorgungsaufwendungen	-62.830	-13.413	-67.463	-68.907
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-443.815	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-276.042	-153.109	-174.807	-96.593
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-155.814	0	0	0
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.828.855	-809.783	-2.215.263	-2.196.597
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.644.334	-809.783	-2.025.070	-2.006.404
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.644.334	-809.783	-2.025.070	-2.006.404
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.956.732	1.003.926	2.392.057	2.369.550
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-280.383	-179.902	-354.099	-355.044
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	2.676.349	824.024	2.037.958	2.014.506
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	32.015	14.241	12.888	8.102

Dezernat I

FB 12 - Informationstechnologie

12-Organisation und EDV

1.11.20 - Organisation und EDV

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.248	106.491	12.606	12.606
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.156.132	983.957	1.213.324	1.213.324
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.221	5.494	951	951
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.169.159	1.095.942	1.226.881	1.226.881
11	-	Personalaufwendungen	-2.403.046	-3.427.839	-2.547.050	-2.618.939
12	-	Versorgungsaufwendungen	-47.027	-78.787	-45.137	-46.093
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.323.839	-7.680.322	-7.194.466	-7.549.312
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-178.401	-1.654	-82.192	-45.763
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.789.390	-1.244.579	-1.837.767	-1.837.767
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-10.741.704	-12.433.181	-11.706.611	-12.097.874
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-9.572.545	-11.337.239	-10.479.730	-10.870.993
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-9.572.545	-11.337.239	-10.479.730	-10.870.993
22	+	Erträge aus internen Leistungen	11.462.737	12.730.142	10.484.975	10.458.674
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-407.053	-337.058	-516.594	-517.979
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	11.055.684	12.393.084	9.968.381	9.940.696
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	1.483.139	1.055.844	-511.350	-930.297

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Mindereinnahmen durch Rückgang des PC-Abverkaufs an Mitarbeiter. Sinkende Supportleistungen gegenüber privatrechtlichen Beteiligungen.

Zu Zeile 9 Sonstige ordentliche Erträge:

Schwankende Einnahmen

Zu Zeile 22 Erträge aus internen Leistungen:

Vorsichtige Berechnung der Erträge. Im tatsächlichen Rechnungsabschluss 2014/2015 werden höhere Erträge aufgrund von Erfahrungswerten aus dem Rechnungsabschluss 2012 erwartet.

Zu Zeile 26 Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss:

Nettoressourcenbedarf ergibt sich aus höherem Personalaufwand und vorsichtiger Berechnung der Erträge aus internen Leistungen.

Dezernat I

Amt 20 - Stadtkämmerei

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Markus Manhart
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung und Controlling des Haushalts • Erstellung des Jahresabschlusses • Ordnungsgemäße Buchführung • Liquiditäts-, Kredit- und Cashmanagement • Durchführung der Kosten- und Leistungsrechnung als Dienstleister für alle Fachbereiche/Ämter • Beitreibung von offenen Forderungen
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Die Stadtkämmerei erledigt alle Kassengeschäfte der Stadt. Wir sind zuständig für den gesamten Zahlungsverkehr, also für die Leistung von Ausgaben, die Annahme der Einnahmen und deren ordnungsgemäße Buchung. Wir stellen die ständige Kassenliquidität sicher. Uns obliegt außerdem das Mahnwesen sowie die Beitreibung und die zwangsweise Einziehung von Forderungen (mit Ausnahme der Forderungen des FB 31 und der Sozialverwaltung). Wir sind für die Haushaltsplanung und Finanzplanung zuständig. Wir koordinieren die finanziellen Anforderungen der einzelnen Fachämter und erstellen den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplans und Finanzplans, einschließlich des Investitionsplans. Wir steuern den Haushaltsvollzug und nutzen dabei Instrumente der Betriebswirtschaft und des Controllings. Wir sind ständig bestrebt, Innovationen im Rechnungswesen zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen/Ämtern umzusetzen. Neben der täglichen Arbeit bewältigt die Stadtkämmerei immer wieder Projekte unterschiedlichster Art, aktuell unter anderem die Einführung einer elektronischen Rechnungseingangsverarbeitung sowie die Einführung der Vollstreckungssoftware AVVISO. Die Stadtkämmerei sieht sich als Dienstleister für alle anderen Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung Mannheim und als Unterstützer der Verwaltungsführung im Bereich der Finanzsteuerung.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 20 – Stadtkämmerei

Verantwortlich: Markus Manhart

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.12	Steuerungsunterstützung / Controlling (P)	1.11.12-06-01	Grundsätze, Strategien (Finanzen)	1
		1.11.12-06-02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung	5
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse (P)	1.11.22-02-01	Haushalts- u. betriebswirtsch. Dienstl.	3
		1.11.22-02-03	Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen	2
		1.11.22-02-05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung	2
		1.11.22-02-06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung	4
		1.11.22-02-07	Zwangswise Einziehung von Forderungen	4
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-02-01	Zentrale Rechnungsstellen	4

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Das Finanzwesen ist vollständig an die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.12-06-01	Grundsätze, Strategien (Finanzen)	Ertrag	2.444.885	2.385.437	2.372.509
		Aufwand	-2.400.979	-2.390.557	-2.377.561
		Gesamt	43.906	-5.120	-5.052
Erläuterung:		Aufgrund Umstellung auf NKHR müssen alle Geschäftsprozesse einschließlich sämtlicher Dienst- und Geschäftsanweisungen im Finanzwesen aktualisiert sowie neu hinzugekommene Geschäftsprozesse geregelt werden.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Dienst- und Geschäftsanweisungen, die vor dem 01.01.2012 in Kraft getreten sind	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	40%	0%	

Leistungsziel 2		Die Liquidität der Stadt ist zu jeder Zeit gesichert.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.22-02-03	Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen	Ertrag	373.649	159.100	159.100
		Aufwand	-458.717	-186.004	-187.319
		Gesamt	-85.068	26.904	28.219
1.11.22-02-05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung	Ertrag	1.258.133	825.948	825.948
		Aufwand	-785.807	-680.515	-696.698
		Gesamt	472.326	145.433	129.250
Erläuterung:		Die Stadt kann ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen und verfügt gleichzeitig über genügend liquide Mittel.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Durchschnittlicher Girokontenstand	2.575.026€	>1.000.000€	>1.000.000€	
2	Tage im Kassenkredit	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	0	0	

Leistungsziel 3		Alle Aufwendungen und Erträge sind verursachungsgerecht den Produkten zugeordnet.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.22-02-01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	Ertrag	469.912	614.051	614.051
		Aufwand	-614.563	-630.986	-659.970
		Gesamt	-144.651	-16.935	-45.919
Erläuterung:		Ziel ist es die Produktkosten vollständig und korrekt zu ermitteln, um daraus z.B. Gebühren kalkulieren oder steuerrelevante Entscheidungen treffen zu können.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Korrekturbuchungen	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	0,02%	0,02%	

Leistungsziel 4		Der Jahresabschluss ist testierfähig.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.22-02-06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung	Ertrag	2.855.348	1.677.147	1.677.147
		Aufwand	-1.594.037	-1.704.104	-1.751.910
		Gesamt	1.261.311	-26.957	-74.763
1.11.22-02-07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen	Ertrag	5.948.267	1.895.515	1.895.515
		Aufwand	-1.845.515	-1.536.242	-1.552.297
		Gesamt	4.102.752	359.273	343.218
Erläuterung:		Alle Bilanzpositionen sind gesetzeskonform ermittelt. Alle Forderungen sind wertberichtigt. Der Jahresabschluss ist fristgerecht aufgestellt.			

Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der nicht freigegebenen Anordnungen je Buchungsperiode	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	10	10
2	Anzahl der erfolgten Mahnläufe	33	40	40
3	Anzahl der erfolgten Vollstreckungsläufe	19	40	40
4	Anteil der Forderungen, die innerhalb von 9 Monaten (Forderungen über 5.000 Euro) bzw. innerhalb eines Jahres (Forderungen bis 5.000 Euro) beigetrieben sind oder eine Aussage zur Werthaltigkeit getroffen ist	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	90%	100%
5	Anteil der innerhalb von 3 Arbeitstagen freigegebenen Anordnungen	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	80%	80%
6	Anteil der Auszahlungsanordnungen mit Zahlsperr ^e Z*	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	2%	2%

* Mit der Zahlsperr^e „Z“ werden durch die Zentrale Rechnungsstelle Auszahlungsanordnungen versehen, bei welchen noch am selben Tag aufgrund der besonderen Eilbedürftigkeit der Zahlung (z.B. Überschreitung der durch den Geschäftspartner/in vorgegebenen Zahlungsfrist) eine kurzfristige Überweisung an den empfangsberechtigten Geschäftspartner/in erfolgen muss.

Auszahlungsanordnungen mit Zahlsperr^e „Z“ müssen durch die Stadtkasse Mannheim außerhalb des automatisierten Zahlbaus im Verfahren SAP manuell abgewickelt und überwiesen werden, ggf. unter Berücksichtigung zusätzlich anfallender Bankgebühren.

Leistungsziel 5		Die Haushaltsplanaufstellung und der Vollzug sind gesetzeskonform.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.12-06-02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung	Ertrag	4.167.987	4.072.786	4.151.507
		Aufwand	-1.709.653	-1.547.112	-1.614.026
		Gesamt	2.458.334	2.525.674	2.537.481
Erläuterung:		Die Gemeindeordnung und die Gemeindehaushaltsverordnung bilden den gesetzlichen Rahmen für die Haushaltsplanaufstellung und den Vollzug. Die Stadtkämmerei stellt die stadtweite Einhaltung sicher.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der nachzubearbeitenden Datenblätter für das Finanzberichtswesen	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	30%	20%	
2	Anteil der von den Dienststellen fristgerecht eingegangenen Anträge auf überplanmäßige / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	100%	100%	

Leistungsziel 6		Die Rechnungsgeschäfte für alle Dienststellen des Dezernats I sind ordnungsgemäß, korrekt und fristgerecht abgewickelt und verbucht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.29-02-01	Zentrale Rechnungsstellen	Ertrag	1.186.200	798.546	798.546
		Aufwand	-799.648	-699.987	-674.807
		Gesamt	386.552	98.559	123.739
Erläuterung:	<p>Alle anzunehmenden / einzuziehenden Einnahmen sowie zu leistenden Ausgaben für den bewirtschaftungsbefugten Bereich des Dezernats I sind mittels schriftlicher Kassenanordnungen durch die anordnungsbefugte Zentrale Rechnungsstelle Dezernat I zu den jeweils einzuhaltenden Fälligkeitsterminen rechtzeitig unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und der für das Haushaltsjahr vorgegebenen Haushalts- / Budgetansätze im Einnahme- und Ausgabebereich in dem bei der Stadt Mannheim eingesetzten EDV-Verfahren für das Finanz- und Rechnungswesen verbucht.</p> <p>Gemäß den Bewirtschaftungs- und Anordnungsbestimmungen der Stadt Mannheim (BewAB) müssen die Kassenanordnungen hierbei insbesondere Angaben zur Höhe des anzunehmenden oder auszahlenden Betrages, die Kontierung, Angaben zum zahlungspflichtigen oder empfangsberechtigten Geschäftspartner, Grund und Fälligkeit der Zahlung, die Bestätigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sowie die Unterschrift des Anordnungsbefugten enthalten. Sie dürfen nur aufgrund von Originalunterlagen verbucht werden. Insbesondere sind zugestandene Abzüge (Skonti) zu beachten und einzuhalten.</p> <p>Die o.g. Angaben gelten ebenfalls für zu den Einnahme- und Ausgabebuchungen ergänzenden Buchungsanordnungen, u.a. Verrechnungsanordnungen, Absetzungsanordnungen etc.</p>				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mahnungen		Kennzahl wird ab 2013 erhoben	0	0
2	Summe der Mahnkosten		Kennzahl wird ab 2013 erhoben	0 €	0 €
3	Summe der nicht erfolgten Skontoabzüge		Kennzahl wird ab 2013 erhoben	0 €	0 €

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Unternehmen sehen in der Stadt Mannheim einen zuverlässigen und attraktiven Geschäftspartner.		
Erläuterung:		Die Stadtkämmerei leistet durch rechtzeitige Zahlung ihrer Verpflichtungen einen entscheidenden Beitrag dafür, dass die Stadt Mannheim für Unternehmer ein verlässlicher Auftraggeber wird.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Durchschnittliche Anzahl der Bewerbungen je Vergabe	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	-	5% mehr als 2013
2	Durchschnittsnote aus allen Kundenbefragungen	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	2	2
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchlaufzeiten minimieren, um rechtzeitige Zahlung zu ermöglichen		Ertrag		
		Aufwand	-175.074	-166.254
		Gesamt	-175.074	-166.254

Wirkungsziel 2		Der Stadt Mannheim entsteht kein Schaden.		
Erläuterung:		Die gesamtstädtische Einheitlichkeit der Verwaltung im Finanzwesen ist gesichert und gewahrt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
	Anzahl der von der Stadtkämmerei festgestellten schuldhaften Verstöße gegen das Haushaltsrecht	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	10	10
	Anteil der mit Amt 20 im Entwurfsstadium abgestimmten finanzrelevanten Vorlagen	70 / 369 = 18,97%	30%	40%
	Anzahl der nicht mit Dezernat I abgestimmten finanzrelevanten Vorlagen	Kennzahl wird ab 2013 erhoben	0	0
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Regelung sämtlicher Prozesse im Finanzwesen		Ertrag		
		Aufwand	-423.439	-432.721
		Gesamt	-423.439	-432.721

Wirkungsziel 3		Die Stadt Mannheim ist zukunftsfähig.		
Erläuterung:		Zukunftsfähigkeit bedeutet die vorausschauende Modifizierung und Anpassung der gesamten Stadtverwaltung und des Finanzwesens an sich verändernde Rahmenbedingungen. Die Stadtkämmerei initiiert und begleitet zahlreiche zukunftsweisende Projekte innerhalb und außerhalb des Finanzwesens. Zukunftsweisend sind alle Projekte, die fortschrittlich, progressiv, richtungsweisend, visionär bzw. wegweisend sind.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der zukunftsweisenden Projekte	14	10	10
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Initiierung und Begleitung von zukunftsweisenden Projekten		Ertrag		
		Aufwand	-493.015	-499.250
		Gesamt	-493.015	-499.250

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	52,26	56,13	108,39

Dezernat I

Amt 20 - Stadtkämmerei

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	58.609	0	2.500	2.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.329.382	2.326.440	2.579.140	2.592.990
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	613.186	116.798	191.000	191.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	311.324	320.000	192.000	192.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.844.599	644.000	550.000	550.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	8.157.100	3.407.238	3.514.640	3.528.490
11	-	Personalaufwendungen	-6.115.677	-5.911.400	-6.548.116	-6.753.898
12	-	Versorgungsaufwendungen	-713.363	-571.500	-579.400	-591.200
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.103.223	-584.439	-690.150	-614.250
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-312.163	-109.735	-141.612	-140.362
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-10.294	-750	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-536.252	-530.000	-151.300	-151.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-272.866	-316.511	-270.850	-270.850
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-9.063.838	-8.024.335	-8.381.428	-8.521.859
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-906.738	-4.617.097	-4.866.788	-4.993.369
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-906.738	-4.617.097	-4.866.788	-4.993.369
22	+	Erträge aus internen Leistungen	10.547.283	8.514.199	8.913.889	8.965.832
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.101.763	-1.308.848	-960.266	-963.993
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	9.445.519	7.205.352	7.953.623	8.001.839
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	8.538.781	2.588.255	3.086.836	3.008.469

Dezernat I

Amt 20 - Stadtkämmerei

Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	3.866.181	3.407.238	3.514.640	3.528.490	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-8.614.432	-7.914.600	-8.239.816	-8.381.498	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.748.250	-4.507.362	-4.725.176	-4.853.008	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-26.109	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-350	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-26.459	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-26.459	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat I

Amt 20 - Stadtkämmerei

20-Steuerungsunterstützung / Controlling

1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	541	0	89	89
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.325.728	2.326.440	2.575.940	2.589.790
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	315.217	51.798	48.200	48.200
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	50.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	50	40.000	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	2.641.536	2.468.238	2.624.229	2.638.079
11	-	Personalaufwendungen	-2.120.483	-2.069.758	-2.510.334	-2.623.290
12	-	Versorgungsaufwendungen	-303.525	-223.846	-281.870	-287.360
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-956.994	-528.229	-570.919	-509.677
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-110.998	-57.672	-114.767	-114.333
16	-	Transferaufwendungen	-181.169	-280.000	-20.000	-20.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-64.808	-177.735	-84.803	-84.803
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.737.977	-3.337.240	-3.582.693	-3.639.463
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.096.442	-869.002	-958.463	-1.001.384
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.096.442	-869.002	-958.463	-1.001.384
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.971.336	3.655.194	3.833.994	3.885.937
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-337.985	-434.238	-327.946	-329.218
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	3.633.351	3.220.955	3.506.048	3.556.718
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	2.536.909	2.351.953	2.547.585	2.555.334

Dezernat I

Amt 20 - Stadtkämmerei

20-Finanzverwaltung, Kasse

1.11.22 - Finanzverwaltung, Kasse

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	58.068	0	2.411	2.411
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.938	0	3.200	3.200
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	296.584	65.000	142.800	142.800
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	311.324	270.000	192.000	192.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.844.549	604.000	550.000	550.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	5.514.462	939.000	890.411	890.411
11	-	Personalaufwendungen	-3.431.959	-3.265.980	-3.466.433	-3.585.388
12	-	Versorgungsaufwendungen	-400.779	-328.233	-286.118	-292.196
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-132.344	-44.115	-113.263	-98.112
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-200.960	-51.849	-26.540	-25.856
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-10.294	-750	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-355.083	-250.000	-131.300	-131.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-101.871	-132.099	-169.449	-169.449
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.633.290	-4.073.025	-4.193.103	-4.302.302
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	881.172	-3.134.025	-3.302.692	-3.411.891
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	881.172	-3.134.025	-3.302.692	-3.411.891
22	+	Erträge aus internen Leistungen	5.390.848	4.366.971	4.281.350	4.281.350
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-656.725	-740.521	-537.985	-540.073
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	4.734.122	3.626.450	3.743.365	3.741.277
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	5.615.294	492.425	440.673	329.386

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.22 – Finanzverwaltung, Kasse

In dieser Produktgruppe werden u.a. die Vereinigten Schenkungen abgebildet.

Mehrerträge aus Schenkungen bzw. Entnahmen aus dem Kassenbestand berechtigen zu Mehraufwendungen im Rahmen des Schenkungszwecks. Dasselbe gilt auch für Auszahlungen, die wegen der Zuordnungsvorschriften im Finanzhaushalt nachzuweisen sind.

Dezernat I

Amt 20 - Stadtkämmerei

20-Zentrale übertragene Tätigkeiten

1.11.29 - Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-283	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.385	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.102	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-563.235	-575.663	-571.349	-545.219
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.059	-19.421	-11.411	-11.643
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-13.884	-12.095	-5.968	-6.461
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-205	-214	-305	-173
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-106.187	-6.676	-16.599	-16.599
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-692.570	-614.070	-605.632	-580.095
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-691.468	-614.070	-605.632	-580.095
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-691.468	-614.070	-605.632	-580.095
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.185.099	492.034	798.546	798.546
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-107.052	-134.088	-94.336	-94.702
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.078.046	357.946	704.210	703.844
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	386.578	-256.123	98.578	123.749

Dezernat I
Amt 22 - Steueramt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Nikolaus Kritter
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzung und Erhebung aller Gemeindesteuern z.Zt. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungsteuer, Hundesteuer und die Verwaltung des Grunderwerbsteueranteils sowie der Gewerbesteuerumlage • Beteiligung an Betriebsprüfungen und das Anfertigen von Gutachten zur Freiberuflichkeit / gewerblichen Tätigkeit • Allgemeine Stellungnahmen auf dem Gebiet des Steuerwesens und des Steuerfindungsrechts der Gemeinden • Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin • Steuerliche Beratung und Begleitung von Betrieben gewerblicher Art • Erstellen von Spendenbescheinigungen
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steueramts erzielen durch ihre Tätigkeit ein Steueraufkommen von aktuell rd. 340 Mio. Euro. Diese Einnahmen stellen die größte Einzelposition im Ertragshaushalt der Stadt dar. Dazu ist es erforderlich für ca. 100.000 Steuerpflichtige bis zu 120.000 Steuerbescheide jährlich zu erlassen. Dabei stellen wir sicher, dass die fundamentalen Besteuerungsgrundsätze Gleichheit- und Gleichmäßigkeit der Besteuerung eingehalten werden.</p> <p>Wir prüfen kontinuierlich die weitere Verbesserung unserer Organisation und Arbeitsabläufe. Dabei nutzen wir die technologischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Qualität und Steigerung der Effizienz. In diesem Kontext stehen auch unsere Managementziele.</p> <p>Unsere umfassenden Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Steuerrechts stehen dem „Konzern Stadt“ durch unser „Kompetenzzentrum Steuern“ zur Verfügung. Wir beraten die Stadtspitze und alle Fachbereiche/Ämter in vielerlei steuerlichen Fragestellungen, insbesondere zu BgA`s (Betriebe gewerblicher Art) und übernehmen die formalen Aufgaben zur Finanzverwaltung sowie die steuerliche Abwicklung von Spenden.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 22 – Steueramt

Verantwortlich: Nikolaus Kritter

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse (P)	1.11.22-03-02	Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin	1
		1.11.22-03-08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	2
1.11.32	Abgabenwesen (P)	1.11.32-00-01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	1
		1.11.32-00-02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	1
		1.11.32-00-03	Festsetzung u. Erhebung von sonstigen Steuern	1

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die finanziellen Ansprüche der Stadt sind rechtskonform und sachgemäß gesichert.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.22-03-02	Stadt als Steuerschuldnerin	Ertrag	135.949	147.451	147.351
		Aufwand	-152.295	-153.786	-156.234
		Gesamt	-16.346	-6.335	-8.883
1.11.32-00-01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	Ertrag	450	670	670
		Aufwand	-439.431	-434.505	-441.596
		Gesamt	-438.981	-433.835	-440.926
1.11.32-00-02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	Ertrag	312.480	4.770	4.770
		Aufwand	-1.465.033	-1.298.479	-1.329.669
		Gesamt	-1.152.553	-1.293.709	-1.324.899
1.11.32-00-03	Festsetzung u. Erhebung von sonstigen Steuern	Ertrag	760	1.132	1.132
		Aufwand	-411.945	-407.225	-413.835
		Gesamt	-411.185	-406.093	-412.703
Erläuterung:	Rechtskonform bedeutet: Beachtung des Grundsatzes der Gleichheit und Gleichmäßigkeit der Besteuerung.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Steuerbescheide die unter der korrekten Adresse bekannt gegeben wurden		3.206/40.070 = 92%	95%	95%
2	Quote aus Anzahl der begründeten Widersprüche und Anzahl der bekannt gegebenen Steuerfestsetzungen		120/150.641 = 0,8 ‰	1,0 ‰	1,0 ‰
3	Anteil der fristgerecht abgegebenen Steuererklärungen		69/69 = 100%	100%	100%

Leistungsziel 2		Alle Anträge auf Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung sind rechtmäßig entschieden.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.22-03-08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	Ertrag	23.493	23.608	23.608
		Aufwand	-63.245	-70.521	-71.645
		Gesamt	-39.752	-46.913	-48.037
Erläuterung:	Zuwendungsbestätigung ist auch bekannt als Spendenbescheinigung.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Höhe der Haftungsansprüche aufgrund zu Unrecht ausgestelltter Zuwendungsbestätigungen		0	0	0

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die in Mannheim steuerpflichtigen Unternehmen und steuerpflichtigen Personen sind administrativ entlastet.		
Erläuterung:		Zur Zielgruppe gehören: Alle Unternehmen, die eine Betriebsstätte in Mannheim haben, alle nat. und jur. Personen, die in Mannheim grundsteuerpflichtig sind, alle HundehalterInnen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der digital versandten Gewerbe- und Vergnügungssteuerbescheide	0 / 20.248 = 0%	1%	1%
2	Anteil der online neu angemeldeten Hunde	421 / 1205 = 35%	40%	40%
3	Anteil der digital versandten Grundsteuerbescheide	0 / 9.099 = 0%	1%	1%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Erstellung von digitalen Bescheiden		Ertrag		
		Aufwand	-4.748	-4.816
		Gesamt	-4.748	-4.816
Pflege des Internetauftritts des Steueramts		Ertrag		
		Aufwand	-6.757	-6.869
		Gesamt	-6.757	-6.869

Wirkungsziel 2		Städtische Dienststellen sind finanziell entlastet.		
Erläuterung:		Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts haben steuerliche Pflichten zu erfüllen, dabei werden vorhandene Gestaltungsmöglichkeiten ausgeschöpft.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Entlastungsanteil durch Rechtsbehelfe, Anträge und Einwendungen	3 / 3 = 100%	10%	10%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Beratung der Dienststellen		Ertrag	147.451	147.351
		Aufwand	-153.786	-156.234
		Gesamt	-6.335	-8.883

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	14,00	16,00	30,00

Dezernat I

Amt 22 - Steueramt

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.910	2.150	5.822	5.822
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	9.622	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	17.142	20.260	26.175	26.175
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	309.309	216.774	36	36
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	330.361	248.806	32.032	32.032
11	-	Personalaufwendungen	-1.742.677	-1.783.917	-1.623.946	-1.665.538
12	-	Versorgungsaufwendungen	-132.594	-167.675	-133.300	-136.700
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-29.200	-32.766	-15.131	-15.131
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-21.968	0	-1.085	-696
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-36.367	-55.359	-50.797	-50.797
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.962.807	-2.039.717	-1.824.259	-1.868.863
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.632.445	-1.790.912	-1.792.227	-1.836.831
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.632.445	-1.790.912	-1.792.227	-1.836.831
22	+	Erträge aus internen Leistungen	142.770	214.424	145.599	145.499
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-568.259	-2.251.861	-540.160	-544.056
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-425.489	-2.037.437	-394.562	-398.557
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.057.934	-3.828.349	-2.186.789	-2.235.388

Dezernat I
 Amt 22 - Steueramt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	-1.776.772	248.806	32.032	32.032	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.899.388	-2.039.717	-1.823.174	-1.868.166	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.676.161	-1.790.912	-1.791.142	-1.836.134	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.186	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-2.186	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-2.186	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat I

Amt 22 - Steueramt

22-Finanzverwaltung, Kasse

1.11.22 - Finanzverwaltung, Kasse

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	16.671	20.260	25.460	25.460
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	16.671	20.260	25.460	25.460
11	-	Personalaufwendungen	-136.153	-141.381	-146.279	-149.442
12	-	Versorgungsaufwendungen	-19.327	-15.605	-21.231	-21.631
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-10.463	-13.966	-5.423	-5.423
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-377	0	-434	-278
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-8.378	-11.270	-10.626	-10.626
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-174.699	-182.222	-183.992	-187.400
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-158.028	-161.962	-158.532	-161.940
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-158.028	-161.962	-158.532	-161.940
22	+	Erträge aus internen Leistungen	142.770	214.424	145.599	145.499
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-40.791	-30.911	-40.277	-40.455
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	101.979	183.513	105.322	105.044
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-56.049	21.551	-53.210	-56.896

Dezernat I

Amt 22 - Steueramt

22-Abgabewesen

1.11.32 - Abgabewesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.910	2.150	5.822	5.822
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	9.622	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	471	0	715	715
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	309.309	216.774	36	36
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	313.690	228.546	6.572	6.572
11	-	Personalaufwendungen	-1.606.523	-1.642.536	-1.477.668	-1.516.096
12	-	Versorgungsaufwendungen	-113.267	-152.070	-112.069	-115.069
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-18.736	-18.800	-9.708	-9.708
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-21.592	0	-651	-418
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-27.989	-44.090	-40.171	-40.171
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.788.107	-1.857.495	-1.640.268	-1.681.463
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.474.417	-1.628.950	-1.633.696	-1.674.891
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.474.417	-1.628.950	-1.633.696	-1.674.891
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-527.468	-2.220.950	-499.884	-503.601
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-527.468	-2.220.950	-499.884	-503.601
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.001.885	-3.849.900	-2.133.580	-2.178.492

Dezernat I

FB 25 - Immobilienmanagement

1. Allgemeine Darstellung

<p>Verantwortlich für den Teilhaushalt:</p>	<p>Silke Ruppenthal</p>
<p>Grundlegende Aufgaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Verkauf • Erbbauverträge • Planung und Bau • An-/Vermietung bebauter und unbebauter Grundstücke • An-/Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke • Bewirtschaftung und Unterhaltung • Raum-/Umzugsmanagement • Rückbauten
<p>Wir über uns (Selbstdarstellung):</p>	<p>Der Fachbereich Immobilienmanagement ist für nahezu alle Arten von städtischen Gebäuden zuständig. Die Bandbreite reicht von Kindergärten, Jugendhäusern und Heimen über Bürgerhäuser und Bibliotheken bis hin zu Feuerwachen, Betriebshöfen, Denkmälern, Brunnen und Verwaltungsgebäuden. Außerdem befindet sich derzeit noch ein Teil der Schulen im Portfolio.</p> <p>Der Fachbereich Immobilienmanagement kümmert sich um den kompletten Lebenszyklus der städtischen Immobilien – von Ankauf, Planung und Bau über Verwaltung, Vermietung bzw. Verpachtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung bis hin zu möglichen Verkäufen und Rückbauten.</p> <p>Der Fachbereich koordiniert den Grundstücksverkehr der Stadt Mannheim und vergibt Dienstleistungen rund um die städtischen Immobilien.</p> <p>Der Fachbereich ist in drei Abteilungen gegliedert:</p> <p>25.1 Kaufmännisches Immobilienmanagement Interner Service-Grundstücksverkehr-Objektverwaltung</p> <p>25.2 Technisches Immobilienmanagement Planung/Bau/Unterhaltung-Energiemanagement-Technik-Werkstatt</p> <p>25.3 Dienstleistungszentrum Frontoffice-Dienstleistungsverträge-Hausverwaltung-Raummanagement</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 25 – Fachbereich Immobilienmanagement

Verantwortlich: Silke Ruppenthal

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement (P)	1.11.24-01-01	Bauherrenleistung/ Planung/ Bau/ Beratung	1
		1.11.24-01-02	Instandhaltung/ Bewirtschaftung/ Verwaltung	1
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung (P)	1.11.33-01-01	Grundstücksgeschäfte und Erbbaurechte	2
		1.11.33-01-04	Verwaltung unbebauter Grundstücke	3
1.54.10	Gemeindestraßen (P)	1.54.10-03-01	Bereitstellung und Betrieb von Brunnen	1

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die städtischen Immobilien sind wirtschaftlich geplant, gebaut, unterhalten und bewirtschaftet.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.24-01-01	Bauherrenleistung/ Planung/ Bau/Beratung	Ertrag	2.683.490	4.369.556	4.369.553
		Aufwand	-2.285.290	-4.647.846	-4.715.053
		Gesamt	398.200	-278.291	-345.500
1.11.24-01-02	Instandhaltung/Bewirtschaftung/ Verwaltung	Ertrag	28.537.353	36.114.539	36.133.059
		Aufwand	-38.547.754	-43.867.869	-46.857.032
		Gesamt	-10.010.402	-7.753.330	-10.723.972
1.54-10-03-01	BuB von Brunnen und Denkmälern	Ertrag	25.178	28.278	28.276
		Aufwand	-694.261	-666.686	-702.791
		Gesamt	-669.083	-638.407	-674.515
Erläuterung:	Immobilien in diesem Zusammenhang sind Grundstücke, Gebäude, Brunnen und Denkmäler in Verwaltung FB 25, angemietet und im Eigentum (nicht dazu gehören Eigenbetriebe, Schulen, Sonderimmobilien FB 52 (Sportstätten), Mafinex, Gründerinnenzentren, Spezialimmobilien FB 50 (Asyl), städtische Gesellschaften). Planen, bauen, unterhalten und bewirtschaften findet unter Beachtung der Lebenszyklusbetrachtung statt, d.h. alle Kosten von der Investition über Betrieb und Unterhaltung bis zum Rückbau werden berücksichtigt. Der Instandhaltungsstau wird sukzessive abgebaut.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Gebäude, die durch den FB Immobilienmanagement bewirtschaftet werden*		320	330	330
2	Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten je Quadratmeter (monatlich)**		wird ab 2013 erhoben	11,73 €	11,73 €
3	Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen von Gebäuden***		1,57 Mio.	1,64 Mio. €	1,7 Mio. €
4	Anteil des zusätzlichen Investitionsvolumens (Definition: Mehrbedarf an Investitionsmittel für unvorhergesehene Maßnahmeerhöhungen - Nachträge und Ergänzungsvereinbarungen) am gesamten Investitionsvolumen für städtische Baumaßnahmen****		wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben
5	Anteil der im vorgesehenen Zeitplan umgesetzten städtischen Baumaßnahmen****		wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben

*Nr. 1: Immobilienbestand erweitert um Neubaumaßnahmen „Krippen“ abzüglich Abbrüche und Verkäufe

**Nr. 2: Bauunterhaltung, Abschreibungen, kalk. Zinsen sowie sämtliche Nebenkosten (z.B. Energie; Reinigung)

***Nr. 3: Erhöhung durch Mietanpassung (Indexierung), Untervermietungen

****Nr. 4 / 5: bisher nicht systematisch erfasst

Leistungsziel 2		Grundstücke sind einer Nutzung zugeführt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.33-01-01	Grundstücksgeschäfte und Erbbaurechte	Ertrag	6.336.706	4.420.425	4.420.419
		Aufwand	-2.075.709	-2.640.959	-2.688.331
		Gesamt	4.260.997	1.779.466	1.732.088
Erläuterung:	Grundstücke, die die Stadt benötigt, werden gekauft, Grundstücke, die nicht benötigt werden, verkauft; Ankäufe erfolgen auch zur Vorratshaltung und Arrondierung. Hier stehen nicht nur wirtschaftliche Aspekte im Vordergrund, sondern auch gesellschaftliche Ziele der Stadt. Bei Bedarf werden zur Erreichung der Ziele auch Erbbaurechte bestellt.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Ankaufs-, Verkaufs- und Tauschverträge	92	80	80	
2	Anteil der Erbbaurechte, bei denen der vom Gemeinderat beschlossene Zinssatz erzielt wird	1.029/1.124 91,54 %	1.006/1.101 91,37 %	976/1.071 91,22 %	
3	Einnahmen aus Grundstücksverkäufen*	28.644.010 €	11.000.000 €	11.400.000 €	
4	Ausgaben für Grundstücksankäufe**	2.425.159 €	3.000.000 €	3.500.000 €	

*Nr. 3: Durch Sondereffekte wie Verkauf von Q6/Q7, Friedrichsfeld Holzweg

**Nr. 4: siehe Fußnote zu I25-UNBEWEGL

Leistungsziel 3		Die unbebauten Grundstücke werden gemäß wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Vorgaben genutzt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.33-01-04	Verwaltung unbebauter Grundstücke	Ertrag	24.294.672	3.355.479	3.415.127
		Aufwand	-26.285.966	-24.586.288	-24.726.026
		Gesamt	-1.991.294	-21.230.809	-21.310.899
Erläuterung:	Unbebaute Grundstücke können unterschiedlich genutzt werden, z.B. gewerblich, landwirtschaftlich, gärtnerisch, Vereinsnutzungen, Jagd und Fischerei, Messen und Märkte, kurzzeitige Nutzungen (Baustellen / Vereinsfeste auf fiskalischen Grundstücken)				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Vermietungen und Verpachtungen von unbebauten Grundstücken	930	930	930	
2	Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen von unbebauten Grundstücken*	2,7 Mio.	2,8 Mio. €	2,8 Mio. €	

*Nr. 2: Kündigung nicht zahlungswilliger Pächter, Umsatzpachten Großmarkt / Stadtreklame

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die städtischen Immobilien sind betriebssicher.		
Erläuterung:		Von den städtischen Immobilien gehen keine Gefahren aus. Alle gesetzlichen Mindestanforderungen sind erfüllt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Begehungen durch die Feuerwehr mit dem Ergebnis "Leib- und Leben gefährdende Mängel bestehen"*	wird ab 2013 erhoben	80%	65%
2	Anteil der beseitigten Mängel auf Basis der Prioritätenliste der B-Vorlage 347/2013**	wird ab 2013 erhoben	27%	56%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Gefahrenschutz		Ertrag	4.129	4.129
		Aufwand	-122.214	-122.607
		Gesamt	-118.085	-118.478
Winterdienst		Ertrag		
		Aufwand	-15.100	-15.100
		Gesamt	-15.100	-15.100
Sicherheits- und gesundheitsschutzrelevante Maßnahmen		Ertrag		
		Aufwand	-3.000.000	-5.000.000
		Gesamt	-3.000.000	-5.000.000
Baumaßnahmen		Einzahlung	400.000	
		Auszahlung	-1.923.500	-1.170.000
		Gesamt	-1.523.500	-1.170.000

*Nr. 1: Erfahrungswert

**Nr. 2: Liste wird regelmäßig fortgeschrieben und um neue Maßnahmen ergänzt, dadurch werden zusätzliche Bedarfe entstehen.

Wirkungsziel 2		Die städtischen Immobilien sind barrierefrei.		
Erläuterung:		Die gesetzlichen Anforderungen zur Barrierefreiheit sind erfüllt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der städtischen Gebäude mit Barrierefreiheit nach DIN 18040-1*	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben
2	Anteil der angemieteten Gebäude mit Barrierefreiheit nach DIN 18040-1*	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Planung und Umsetzung der für DIN 18040-1 erforderlichen Maßnahmen		Ertrag	407	391
		Aufwand	-21.057	-20.660
		Gesamt	-20.650	-20.269
Baumaßnahmen		Einzahlung		
		Auszahlung	-100.000	-100.000
		Gesamt	-100.000	-100.000

*Nr. 1 und Nr. 2: Gebäude werden untersucht und benötigte Maßnahmen ermittelt.

Maßnahmen zur teilweisen Umsetzung der Barrierefreiheit wurden bereits umgesetzt.

Wirkungsziel 3		Der Energie- und Wasserverbrauch städtischer Immobilien ist minimiert.		
Erläuterung:		Energie- und Wasser-Einsparung.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Verbrauch Strom je Quadratmeter*	57,7 kWh/m ²	57,5 kWh/m ²	57,0 kWh/m ²
2	Verbrauch Wasser je Quadratmeter*	599,9 Liter/m ²	589 Liter/m ²	585 Liter/m ²
3	Witterungsbereinigter Verbrauch Wärme je Quadratmeter*	148 kWh/m ²	146 kWh/m ²	144 kWh/m ²
4	Anteil des Ökostroms am Stromverbrauch	100%	100 %	100%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Umsetzung Klimaschutzgutachten 2020		Einzahlung		
		Auszahlung		
		Gesamt	**	**
Untersuchung und Einbau von Energieeinsparmaßnahmen		Einzahlung		
		Auszahlung	-126.800	-126.800
		Gesamt	-126.800	-126.800

*Nr. 1-3: Durchschnittswerte

*Nr. 3: bezogen auf Normjahr unter Berücksichtigung der Außentemperatur

**Mittel für die Umsetzung des Klimaschutzgutachtens 2020 sind in der mittelfristigen Finanzplanung für 2016/2017 mit jeweils 500.000 € eingestellt.

Wirkungsziel 4		Durch den Verkauf von Grundstücken und die Bestellung von Erbbaurechten sind Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Betriebe gewonnen und gehalten.		
Erläuterung:		Durch den Verkauf von Wohnbauplätzen und der Bestellung von Erbbaurechten werden die städtebaulichen Planungen umgesetzt und tragen damit zur Neubürgergewinnung und zum Halten ortsansässiger Bürger bei.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Verkaufsverträge zu Wohnbauplätzen (incl. Verkauf von Erbbaugrundstücken)	56	50	50
2	Anzahl der Verkaufsverträge zu Gewerbebauplätzen (incl. Verkauf von Erbbaugrundstücken)	15	10	10
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Vertragsabschlüsse		Ertrag	4.294.097	4.294.094
		Aufwand	-1.242.319	-1.263.626
		Gesamt	3.051.778	3.030.469

Wirkungsziel 5		Die Kundinnen und Kunden des Fachbereichs Immobilienmanagement sind zufrieden.		
Erläuterung:		Die Kundinnen und Kunden des Fachbereichs Immobilienmanagement sind größtenteils städt. Dienststellen. Im Bereich des Grundstückverkehrs und des Flächenmanagements überwiegen externe Kunden (z. B. Privatpersonen, Unternehmen, Vereine). Der Fachbereich tritt überwiegend als Dienstleister auf.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Kundinnen und Kunden, die mit den Leistungen des Grundstückverkehrs zufrieden (oder sehr zufrieden) sind.	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben
2	Anteil der Kundinnen und Kunden, die mit den Leistungen des [Immobilienmanagements] zufrieden (oder sehr zufrieden) sind.	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben	wird ab 2014 erhoben
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Abfrage der Kundenzufriedenheit		Ertrag		
		Aufwand	-40.000	-40.000
		Gesamt	-40.000	-40.000

Wirkungsziel 6		Kulturelle und bürgerschaftliche Aktivitäten und Vereine sind gefördert.		
Erläuterung:		Überlassung von entsprechenden Flächen und Gebäuden, z. B. an Vereine.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der geförderten Vereine	194	200	200
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Förderung von Vereinen*		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt	*	*

*siehe Anlage: Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	35,00	178,74	213,75

Dezernat I

FB 25 - Immobilienmanagement

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	409.552	515.898	435.092	435.092
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	201.326	98.600	98.600	98.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.939.123	10.471.780	9.950.843	10.029.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	607.822	306.800	310.140	310.140
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	47.400	135.000	135.000	135.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.015.688	219.200	60.747	60.747
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	13.220.912	11.747.278	10.990.421	11.068.578
11	-	Personalaufwendungen	-10.565.583	-10.669.600	-11.520.674	-11.850.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	-446.962	-403.800	-444.400	-451.800
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-26.476.155	-26.689.100	-30.541.355	-33.731.240
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.849.851	-2.218.803	-3.284.448	-3.166.915
16	-	Transferaufwendungen	-148.544	-154.821	-179.821	-179.821
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.495.553	623.500	-1.119.800	-1.037.800
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-41.982.648	-39.512.624	-47.090.499	-50.418.175
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-28.761.736	-27.765.346	-36.100.077	-39.349.597
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-28.761.736	-27.765.346	-36.100.077	-39.349.597
22	+	Erträge aus internen Leistungen	27.689.069	28.017.567	37.297.856	37.297.856
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.114.902	-3.100.251	-4.978.951	-5.042.321
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	23.574.167	24.917.317	32.318.906	32.255.535
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-5.187.569	-2.848.029	-3.781.172	-7.094.062

Zu Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Die Differenzen der Planwerte zum Ergebnis 2012 resultieren aus der Verlagerung der Asylbewerberwohnheime zu FB 50.

Zu Zeile 9 Sonstige ordentliche Erträge

Das Ergebnis 2012 resultiert aus einmaligen, nicht wiederkehrenden Erträgen (z. B. Nachzahlung Kommunalrabatt MVV, Auflösung von Rückstellungen)

Dezernat I

FB 25 - Immobilienmanagement

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	10.662.403	11.532.780	10.729.583	10.807.740	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-40.617.242	-37.293.821	-43.806.050	-47.251.260	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.954.839	-25.761.041	-33.076.467	-36.443.520	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.337.698	300.000	2.734.000	84.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	27.445.642	19.535.000	15.930.000	15.200.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	28.783.340	19.835.000	18.664.000	15.284.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.506.980	-5.000.000	-3.000.000	-3.500.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.866.243	-15.304.950	-12.344.225	-21.115.275	-36.482.775
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-103.076	-74.800	-116.800	-119.800	-119.800
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-13.476.298	-20.379.750	-15.461.025	-24.735.075	-36.602.575
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	15.307.042	-544.750	3.202.975	-9.451.075	-36.602.575

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.085.075	-14.187.500	-1.180.000



Dezernat I
 FB 25 - Immobilienmanagement

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.25115001: Behindertengerechte Maßnahmen in BD									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	-200.000	-100.000	-100.000	-61.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-100.000	-100.000	-200.000	-100.000	-100.000	-61.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	-100.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25122002: Grunderneuerung Feuerwache Nord									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.600.389	-1.600.389	-1.500.000	-3.000.000	-5.000.000	-2.000.000	-2.500.000	-3.000.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-13.600.389	-1.600.389	-1.500.000	-3.000.000	-5.000.000	-2.000.000	-2.500.000	-3.000.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.000	-2.000.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25122003: Neubau Feuerwache Mitte									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.403.719	-1.403.719	-5.000.000	-9.000.000	-18.000.000	-9.000.000	-8.000.000	-8.000.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-40.403.719	-1.403.719	-5.000.000	-9.000.000	-18.000.000	-9.000.000	-8.000.000	-8.000.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.000.000	-9.000.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25122004: Innensanierung F1									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25122005: Erweiterung Gerätehaus Wallstadt									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	-100.000	-500.000	-900.000	-400.000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	-100.000	-500.000	-900.000	-400.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-400.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.25272001: Neubau Stadtbibliothek									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0	-150.000	-150.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-150.000	0	0	-150.000	-150.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.25282001: Fassadensanierung Sternwarte									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	400.000	0	400.000	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.700.000	-1.000.000	-700.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.300.000	-1.000.000	-300.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362002: Zweiter baulicher Rettungsweg in Kitas									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-158.500	-50.000	-50.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-158.500	-50.000	-50.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362004: Kita St. Raphael, Lötzer Weg									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120.000	0	120.000	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.720.000	-2.020.000	-700.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.600.000	-2.020.000	-580.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362005: KH Johann Schütte									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.383.643	-1.335.643	-48.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.383.643	-1.335.643	-48.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362007: KH Luzenberg, Spiegelfabrik									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	48.000	192.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.474.800	-1.474.800	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.234.800	-1.426.800	192.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362008: Kita Ersatzbau Speckweg									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	48.000	192.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.773.000	-2.773.000	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.533.000	-2.725.000	192.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362009: Kita Werner-Nagel-Weg 50									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	360.000	72.000	288.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.218.000	-2.218.000	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.858.000	-2.146.000	288.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362010: KH Bromberger Baumgang									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	20.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-185.500	-185.500	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-165.500	-185.500	20.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362011: Kita Pumpwerkstraße									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.000	120.000	480.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.839.000	-3.839.000	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.239.000	-3.719.000	480.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362014: KH Dresdener Str.									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	260.000	52.000	208.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.547.900	-1.547.900	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.287.900	-1.495.900	208.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362015: Kita Gustav-Seitz-Straße									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	48.000	192.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.388.000	-1.388.000	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.148.000	-1.340.000	192.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362016: KH Gerhard-Hauptmann									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	240.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.152.900	-1.152.900	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-912.900	-1.152.900	240.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362017: KH Seckenheim									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	48.000	192.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.271.000	-3.271.000	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.031.000	-3.223.000	192.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362018: KH Am Park									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.920.000	-318.000	-829.225	-2.772.775	-2.772.775	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.920.000	-318.000	-829.225	-2.772.775	-2.772.775	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.772.775	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362020: Kita Veilchenstraße									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	48.000	192.000	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.809.400	-1.809.400	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.569.400	-1.761.400	192.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362022: KH Belchenstraße									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.796.000	-2.700.000	-96.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.796.000	-2.700.000	-96.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362025: Fortsetzung Krippenausbau									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	480.000	0	0	0	0	0	480.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.040.000	0	-1.250.000	-1.250.000	-3.610.000	-1.180.000	-1.180.000	-7.000.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.560.000	0	-1.250.000	-1.250.000	-3.610.000	-1.180.000	-700.000	-7.000.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.250.000	-1.180.000	-1.180.000

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die im Rahmen des weiteren Krippenausbau veranschlagten Mittel auf der Maßnahme 8.25362025 und dem Investitionsauftrag I56-INVKRIP sind gegenseitig deckungsfähig. Die Verwaltung wird ermächtigt im Jahr 2014 einen Haushaltsvorgriff auf das Jahr 2015 und im Jahr 2015 auf das Jahr 2016 zu vollziehen, sollten die Mittel schneller abfließen als geplant.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362026: Umwandlung Kindergartengruppen									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-770.000	0	-385.000	-385.000	-385.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-770.000	0	-385.000	-385.000	-385.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-385.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25362027: Abenteuerspielplatz Erlenhof									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	102.000	0	18.000	84.000	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-160.000	0	-30.000	-130.000	-130.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-58.000	0	-12.000	-46.000	-130.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-130.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362028: Jugendtreff Luzenberg									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-50.000	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25362101: Abb.u.Neub. Mutter-Kind-Zentrum Speckweg									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.500.000	0	-120.000	0	0	0	0	-3.380.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.500.000	0	-120.000	0	0	0	0	-3.380.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25512001: Erschl. Gelände Sickingerschule T4/T5									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000.000	0	1.550.000	3.800.000	0	650.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.346.766	-3.296.766	0	-500.000	-1.050.000	-550.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	1.653.234	-3.296.766	1.550.000	3.300.000	-1.050.000	100.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-550.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25516002: Planverfahren Theodor-Heuss-Schule									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.700.000	0	1.700.000	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-750.000	-550.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	950.000	-550.000	1.700.000	-200.000	-200.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25516003: Erschließung Krautgartenweg									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.290.000	0	1.290.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-150.000	-100.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	1.040.000	-150.000	1.190.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25516004: Erschließung Eichbaumstraße									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	390.000	0	390.000	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-210.000	-160.000	-50.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	180.000	-160.000	340.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25516005: Erschl. Sportplatz Rheingold									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.600.000	0	0	0	0	4.600.000	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.725.000	0	-25.000	-1.700.000	-1.700.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	2.875.000	0	-25.000	-1.700.000	-1.700.000	4.600.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.700.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25520001: Kosten f. planerische Voruntersuchung									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-80.700	-80.700	-161.400	-80.700	-80.700	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-80.700	-80.700	-161.400	-80.700	-80.700	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.700	-80.700	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25520002: Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-250.000	-250.000	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-250.000	-250.000	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-250.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25521001: Umsetzung Klimaschutzgutachten 2020									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-3.000.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	-3.000.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-500.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25521002: Konzeption Energiesparmaßnahmen									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-126.800	-126.800	-253.600	-126.800	-126.800	-126.800
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-126.800	-126.800	-253.600	-126.800	-126.800	-126.800

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-126.800	-126.800	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.25522001: Abbruch Friedrichstr. 66									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-290.000	0	-290.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-290.000	0	-290.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25522002: Abbruch Pumpwerk Amorbacher Str.									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-55.000	0	-55.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-55.000	0	-55.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25522004: Abbruch Viktor-Lenel-Heim									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-670.000	0	-670.000	-670.000	-670.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-670.000	0	-670.000	-670.000	-670.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-670.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.25552002: Betriebshof Rothlochhütte									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-400.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I25-UNBEWEGL: Grundstücksankäufe									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.000.000	-3.500.000	0	-2.800.000	-2.800.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-3.000.000	-3.500.000	0	-2.800.000	-2.800.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Zu Zeile 13 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen
3 Mio. € werden in 2014 für den Ankauf MMT-Campus bereitgestellt.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I25-VERKAUF: Verkaufserlöse Grundstücke									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	11.000.000	11.400.000	0	13.950.000	8.000.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	11.000.000	11.400.000	0	13.950.000	8.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
--	-------------	-------------	-------------

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.

Zu Zeile 6 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken

Aus der Maßnahme Mannheim-Friedrichsfeld Holzweg werden zusätzliche Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 400.000 € in 2015 und 3.950.000 € in 2016 erwartet.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-116.800	-119.800	-119.800	-119.800	-119.800	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-116.800	-119.800	-119.800	-119.800	-119.800	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-119.800	0	0

Dezernat I

FB 25 - Immobilienmanagement

25-Grundstücks- und Gebäudemanagement

1.11.24 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	14.223	102.434	46.118	46.118
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.822	48.600	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.388.501	3.178.743	2.690.450	2.708.968
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	104.813	303.000	253.924	253.924
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	46.200	135.000	135.000	135.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	790.326	155.029	60.747	60.747
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.345.885	3.922.806	3.186.239	3.204.756
11	-	Personalaufwendungen	-9.513.585	-8.243.467	-9.304.800	-9.558.532
12	-	Versorgungsaufwendungen	-282.959	-325.878	-267.736	-272.393
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-20.623.095	-25.316.704	-29.132.841	-32.178.057
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.475.657	-1.159.888	-3.165.320	-3.049.074
16	-	Transferaufwendungen	-71.850	-78.127	-103.127	-103.127
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-383.524	780.892	-334.742	-267.611
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-33.350.670	-34.343.173	-42.308.566	-45.428.794
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-30.004.785	-30.420.366	-39.122.327	-42.224.038
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-30.004.785	-30.420.366	-39.122.327	-42.224.038
22	+	Erträge aus internen Leistungen	27.689.069	28.017.567	37.297.856	37.297.856
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.960.882	-2.437.640	-3.922.663	-3.966.688
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	24.728.187	25.579.927	33.375.193	33.331.168
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-5.276.598	-4.840.439	-5.747.134	-8.892.870

Zu Zeile 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im TFH.

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In 2014 zusätzlich 3 Mio. € und 2015 zusätzlich 5 Mio. € für die Durchführung sicherheitsrelevanter Maßnahmen.

Dezernat I

FB 25 - Immobilienmanagement

25-Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.

1.11.33 - Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	375.898	413.222	370.000	370.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	77.281	50.000	98.600	98.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.546.562	7.293.000	7.258.072	7.317.714
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	17.134	3.800	49.232	49.232
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	91.350	59.614	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	9.108.224	7.819.636	7.775.904	7.835.546
11	-	Personalaufwendungen	-793.903	-2.201.664	-1.985.900	-2.055.875
12	-	Versorgungsaufwendungen	-158.805	-68.346	-172.665	-175.366
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.792.877	-844.719	-1.197.947	-1.312.413
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-327.414	-1.055.036	-83.998	-83.404
16	-	Transferaufwendungen	-76.694	-76.694	-76.694	-76.694
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.091.833	-145.953	-765.150	-752.129
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-6.241.525	-4.392.411	-4.282.355	-4.455.881
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	2.866.699	3.427.224	3.493.550	3.379.665
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	2.866.699	3.427.224	3.493.550	3.379.665
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-940.481	-551.615	-944.559	-961.157
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-940.481	-551.615	-944.559	-961.157
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	1.926.218	2.875.609	2.548.990	2.418.509

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Folgekosten aus Grundstücksverkäufen ermächtigen zur Umsetzung vom Teilfinanz- in den Teilergebnishaushalt.

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sollten sich aufgrund von Mehrerträgen erhöhte Steuerzahlungen ergeben, werden diese über die Mehrerträge bei der Gewinnausschüttung MPB bzw. Mieten und Pachten bei FB 68, Produktgruppe 1.54.60 Parkierungseinrichtungen, gedeckt.

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement
25-Gemeindestraßen
1.54.10 - Gemeindestraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	19.384	242	18.974	18.974
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.858	37	2.321	2.318
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	131	0	6.984	6.983
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.803	4.557	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	25.176	4.836	28.278	28.276
11	-	Personalaufwendungen	-177.672	-224.469	-229.974	-236.192
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.588	-9.576	-3.998	-4.041
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-309.592	-527.677	-210.567	-240.770
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-37.055	-3.879	-35.131	-34.437
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-17.953	-11.438	-19.908	-18.059
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-546.860	-777.040	-499.578	-533.500
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-521.684	-772.204	-471.300	-505.224
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-521.684	-772.204	-471.300	-505.224
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-90.367	-110.995	-111.728	-114.477
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-90.367	-110.995	-111.728	-114.477
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-612.051	-883.199	-583.028	-619.701

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.10 – Gemeindestraßen:

Über diese Produktgruppen im THH des FB 25 wird die Betreuung der Brunnen und Denkmäler abgebildet. Gemäß der Systematik des kommunalen Produktplans erfolgt die Abbildung bei der Produktgruppe 1.54.10 – Gemeindestraßen.

Dezernat I

FB 31 - Sicherheit und Ordnung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Klaus Eberle
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs • Zentrale Bußgeldbehörde • Abwehr von Gefahren und Störungen als Orts- und Kreispolizeibehörde • Tierschutz • Gewerbe-/ Gaststättenangelegenheiten • Lebensmittelüberwachung • Heimaufsicht
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich steht für mehr Sicherheit, ein geordnetes Miteinander, Rücksicht auf Andere sowie für ein sauberes und attraktives Stadtbild. Durch unsere Aktivitäten sollen sowohl objektiv die Sicherheit, als auch das subjektive Sicherheitsempfinden in der Bürgerschaft verbessert werden. Wir fördern die Urbanität als eine der zentralen Stärken Mannheims, indem wir den Ausgleich der verschiedenen Interessen innerhalb einer Großstadt herbeiführen. Bürgerorientierung, Gleichbehandlung u. Rechtmäßigkeit der Aufgabenerfüllung bestimmen unser Handeln.</p> <p>Wir erfüllen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwachung der Einhaltung der städtischen Polizeiverordnung und weiterer Regelungen durch den Kommunalen Ordnungsdienst • Polizeibehördliche Aufgaben zur Abwehr von Gefahren im öffentlichen Raum, Geschäftsführung des Kreisjagdamtes • Verkehrsbehördliche Aufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs • Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs • Überwachung der Hygiene am Fleischversorgungszentrum und in Fleisch verarbeitenden Betrieben • Lebensmittelüberwachung zum Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsgefahren, die von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika ausgehen können • Aufgaben der Gewerbe- und Gaststättenbehörde • Überwachung der angemessenen Versorgung von Heimbewohnern/innen • Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten anzeigen sowie Beitreibung und Vollstreckung rechtskräftiger Forderungen

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 31 – Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Verantwortlich: Klaus Eberle

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.12.20	Ordnungswesen (P)	1.12.20-01-01	Verwaltung von Fundtieren	5
		1.12.20-01-02	Bearb. v. Angelegenheiten der Gefahrenabwehr	1
		1.12.20-01-03	Bearb. V. Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten.	6
		1.12.20-01-04	Führen/Bereitstellen des Gewerberegister	4
		1.12.20-01-05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen	4
1.12.21	Verkehrswesen (P)	1.12.21-01-01	Verkehrslenkung und -regelung	2
		1.12.21-01-02	Verkehrsrechtl. u. straßenrechtl. Genehmigungen	2
		1.12.21-01-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs	2
		1.12.21-01-04	Überwachung des fließenden Verkehrs	2
1.12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung (P)	1.12.26-00-01	Betriebskontrollen	3
		1.12.26-00-02	Probenahme	3
		1.12.26-00-03	Überwachung der Fleischhygiene	3
		1.12.26-00-04	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung	3
		1.12.26-00-06	Allgemeiner Tierschutz	5
		1.12.26-00-08	Ernährungs- u. Verbraucherinformationen	3

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind abgewehrt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.20-01-02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr	Ertrag	838.933	758.764	758.999
		Aufwand	-3.641.432	-3.599.936	-3.528.795
		Gesamt	-2.802.499	-2.841.172	-2.769.796
Erläuterung:	Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung auch im Sinne der städtischen Polizeiverordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit, Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für betroffene Erkrankte, Sicherheit von Demonstrationsteilnehmern und der Bevölkerung, Großveranstaltungen, usw.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Außendienststunden des Kommunalen Ordnungsdienstes	Istwert ab 2013 verfügbar	24.000 Std.	24.000 Std.	
2	Quote aus abschließend bearbeiteten und angefallenen Vorgängen zu Demonstrationen und Kundgebungen	316/316 =100%	100%	100%	
3	Quote aus abschließend bearbeiteten und angefallenen Vorgängen zu Großveranstaltungen	76/76 =100%	100%	100%	
4	Quote aus abschließend bearbeiteten und angefallenen Vorgängen zu Aufenthaltsverboten	303/303 =100%	100%	100%	

Leistungsziel 2		Die verkehrsbehördlichen Anordnungen sind getroffen und alle Regelungen sind überwacht.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.21-01-01	Verkehrlenkung und -regelung	Ertrag			
		Aufwand	-103.212	-71.253	-71.457
		Gesamt	-103.212	-71.253	-71.457
1.12.21-01-02	Verkehrsrechtl. u. Straßenrechtl. Genehmigungen	Ertrag	700.770	905.320	905.382
		Aufwand	-954.254	-960.309	-977.137
		Gesamt	-253.484	-54.989	-71.755
1.12.21-01-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs	Ertrag	4.864.735	6.824.473	6.694.078
		Aufwand	-5.157.127	-5.149.275	-5.174.249
		Gesamt	-292.392	1.675.198	1.519.830
1.12.21-01-04	Überwachung des fließenden Verkehrs	Ertrag	4.436.528	4.781.390	4.781.603
		Aufwand	-3.327.742	-3.166.641	-3.225.808
		Gesamt	1.108.786	1.614.749	1.555.795
Erläuterung:	Dazu gehören Verkehrszeichen, Genehmigungen, Überwachung des Verkehrs				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Quote aus abschließend bearbeiteten und angefallenen verkehrsrechtlichen Vorgängen	15.392 / 15.392 =100%	100%	100%	
2	Anzahl der Außendienststunden der Verkehrsüberwachung der Politessen und der Mitarbeiter im Bereich des fließenden Verkehrs	33.877 Std.	32.000 Std.	31.000 Std.	

Leistungsziel 3		Die Regelungen zum Verbraucherschutz, zur Tiergesundheit und zur Lebensmittelhygiene sowie zu Bedarfsgegenständen sind eingehalten und überwacht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.12.26-00-01	Betriebskontrollen	Ertrag	117.226	79.559	79.626
		Aufwand	-1.010.141	-814.896	-830.553
		Gesamt	-892.914	-735.336	-750.927
1.12.26-00-02	Probenahme	Ertrag	14.674	1.528	1.547
		Aufwand	-81.318	-221.777	-226.158
		Gesamt	-66.644	-220.249	-224.611
1.12.26-00-03	Überwachung der Fleischhygiene	Ertrag	1.016.145	1.036.093	1.036.263
		Aufwand	-2.207.948	-1.863.733	-1.914.074
		Gesamt	-1.191.804	-827.640	-877.810
1.12.26-00-04	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung	Ertrag	4.615	4.269	4.278
		Aufwand	-267.007	-198.375	-201.052
		Gesamt	-262.392	-194.106	-196.773
1.12.26-00-08	Ernährungs- u. Verbraucherinformationen	Ertrag	64	62	62
		Aufwand	-15.187	-10.843	-11.057
		Gesamt	-15.123	-10.782	-10.994
Erläuterung:	Pflichtproben werden erhoben. Betriebe werden nach Personalschlüssel des Landes kontrolliert. Alle Schlachttiere sind untersucht. Tierkadaver sind beseitigt. Verbraucherbeschwerden und Anfragen sind beantwortet. Veröffentlichungspflichten sind erfüllt. Risikotiergruppen werden in Bezug auf Tierseuchen überwacht.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der bearbeiteten Proben		1.661	1.720	1.720
2	Anzahl der Betriebskontrollen		3.992	4.760	4.760
3	Anteil der beantworteten Beschwerden und Anfragen zum Verbraucherschutz		219 / 219 =100%	100%	100%
4	Anteil der nach gesetzlichen Normen untersuchten Schlachttiere im Fleischversorgungszentrum		473.673 / 473.673 =100%	100%	100%

Leistungsziel 4		Alle Gewerbebetriebe und Gaststättenbetriebe sind erfasst und die Zuverlässigkeit der Gewerbetreibenden ist überwacht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.12.20-01-04	Führen/Bereitstellen des Gewerberegister	Ertrag	336.177	366.813	366.847
		Aufwand	-648.731	-496.664	-508.154
		Gesamt	-312.553	-129.851	-141.307
1.12.20-01-05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen	Ertrag	180.184	191.027	191.054
		Aufwand	-2.180.057	-355.992	-365.041
		Gesamt	-1.999.873	-164.966	-173.988
Erläuterung:	Alle An-, Ab- und Ummeldungen sind erfasst. Unter Zuverlässigkeit versteht man die persönlichen und finanziellen Verhältnisse des Gewerbetreibenden.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Quote aus abschließend bearbeiteten und angefallenen gewerberechtigten Vorgängen		9.403 / 9.403 =100%	100%	100%

Leistungsziel 5		Die Tiere sind gesund und in artgerechter Haltung.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.20-01-01	Verwaltung von Fundtieren	Ertrag	26.628	10.031	10.031
		Aufwand	-156.202	-126.442	-126.555
		Gesamt	-129.574	-116.411	-116.524
1.12.26-00-06	Allgemeiner Tierschutz	Ertrag	8.872	21.015	21.028
		Aufwand	-404.148	-307.763	-311.297
		Gesamt	-395.277	-286.748	-290.270
Erläuterung:	Dazu zählt die Verwaltung von Fundtieren, Haltungsverprüfungen, Erteilung / Versagung von Haltungserlaubnissen, usw.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der aufgrund von Hinweisen überprüften Tierhaltungen und in Obhut genommene Tiere.	Istwert ab 2013 verfügbar	28%*	28%*	

*rechnerischer Wert durch die Kürzung des Ansatzes für die Unterbringung von Tieren im Tierheim. Es handelt sich jedoch um eine Pflichtaufgabe

Leistungsziel 6		Die waffen-, sprengstoff- und jagdrechtlichen Anträge sind entschieden und die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen ist kontrolliert.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.20-01-03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten	Ertrag	72.516	128.030	128.077
		Aufwand	-588.416	-1.096.813	-1.122.595
		Gesamt	-515.900	-968.783	-994.517
Erläuterung:	Genehmigung von Feuerwerken. Genehmigung über den Besitz und das Führen von Waffen, Munition und Sprengstoff. Vorortkontrollen der Waffenaufbewahrung sind durchgeführt. Wahrnehmung der Aufgaben der Kreisjagdbehörde.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Waffenbesitzerinnen und -besitzer, die innerhalb der letzten drei Jahre mindestens einmal Vorort kontrolliert wurden, beginnend mit dem 01.01.2012	122 / 1.814 = 7%	100%	33%	
2	Quote aus abschließend bearbeiteten und angefallenen waffen-, sprengstoff- und jagdrechtlichen Vorgängen	*Istwert ab 2013 verfügbar	100%	100%	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich sicher.		
Erläuterung:		Sogenannte Angsträume im öffentlichen Raum bestehen nicht; Bürger bewegen sich ohne ein Angstgefühl im Stadtgebiet. Zu den Daten zur subjektiven Sicherheitslage, resultierend aus Sicherheitsbefragungen, werden die objektiven Zahlen aus der Kriminalitätsstatistik der Polizei und die Meldungen von Ordnungsstörungen/Incivilities beim Kommunalen Ordnungsdienst bzw. bei den damit befassten Dienststellen der Stadt Mannheim in einen Kontext gestellt und mit den örtlich Betroffenen kommuniziert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Bürgerinnen und Bürger, die nicht befürchten, Opfer einer Straftat zu werden	1.908 / 1.659 = 87%	keine Umfrage geplant	87 %
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Auswertung der Sicherheitsbefragung und Entwicklung von gegensteuernden Maßnahmen		Ertrag		
		Aufwand	-80.350	-81.211
		Gesamt	-80.350	-81.211

Wirkungsziel 2		Die Sicherheit des Verkehrs ist gewährleistet.		
Erläuterung:		Sicherheit = Unfälle / Komplikationen zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern können vermieden werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Geschwindigkeitsunfälle	131	120	120
2	Verstoßquote im fließenden Verkehr bei allen mobilen Überwachungsstellen	434.541 / 58.425 = 13%	10%	10%
3	Anzahl der Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern	137	120	120
4	Anzahl der Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern	371	350	350
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Überwachung des fließenden Verkehrs und des ruhenden Verkehrs mit Schwerpunkt Baustellenüberwachung		Ertrag	10.184.305	10.054.028
		Aufwand	-7.198.654	-7.258.314
		Gesamt	2.985.651	2.795.715

Wirkungsziel 3		Verbraucherinnen und Verbraucher sind vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen und vor Täuschung geschützt.		
Erläuterung:		Schutz der sich rechtmäßig verhaltenden Wettbewerber		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Durchschnittliche Anzahl der Bußgeld- und Strafverfahren je 100 Betriebskontrollen	1,5	1,5	1,5
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Kontrolle von Betrieben nach den Regeln der Risikoorientierung		Ertrag	1.117.181	1.117.437
		Aufwand	2.900.406	-2.970.785
		Gesamt	4.017.587	-1.853.348

Wirkungsziel 4		Das Zusammenleben und die Bindung der Bürgerinnen und Bürger an die Stadt ist nicht durch Incivilities beeinträchtigt.		
Erläuterung:		Ordnungsstörungen "Incivilities" und Verwahrlosungserscheinungen "Broken Windows" im öffentlichen Raum vermitteln nachweislich ein oft unberechtigtes subjektives Unsicherheitsgefühl, das es unter dem Gesichtspunkt einer lebenswerten und urbanen Ausgestalt Mannheim zu vermeiden gilt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Beschwerden über Verkehrs-Incivilities	4.216	4.200	4.200
2	Anzahl der Beschwerden über sonstige Incivilities	1.380	1.380	1.380
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Präsenz des KOD durch Streife		Ertrag	15.808	15.999
		Aufwand	-1.838.780	-1.727.493
		Gesamt	-1.822.973	-1.711.494

Wirkungsziel 5		Der Veranstaltungsort Mannheim ist nachhaltig attraktiv.		
Erläuterung:		Bezieht sich auf: Veranstalter, Bürger, Besucher; Großveranstaltungen sollen durch den proaktiven Umgang mit betroffenen Bürgern/innen und einer umfassenden Beratung von Veranstaltern unterstützt werden. Nach den vorrangigen Sicherheitsaspekten ist dabei der Gedanke der Nachhaltigkeit wichtig. Nachhaltigkeit bedeutet eine Veranstaltung so zu verwirklichen, dass einer Wiederholung unter Einbeziehung des Optimierungspotenzials aus einer Nachbetrachtung grundsätzlich nicht im Wege steht. Attraktiv ist eine Veranstaltung, wenn dies nicht nur durch die möglichst wenig gestörten Bürger und die programmatisch gut unterhaltenen Besucher, sondern auch durch die Veranstalter so empfunden wird.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Beschwerden im Zusammenhang mit Großveranstaltungen je Großveranstaltung	(83 / 79) 1,05	1	1
2	Anteil der rückmeldenden Veranstalter, die mit der Betreuung zufrieden waren	Befragung noch nicht abgeschlossen	100%	100%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Veranstaltungsmanagement		Ertrag	3.862	3.885
		Aufwand	-345.374	-348.349
		Gesamt	-341.511	-344.464

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	56,05	180,55	236,60

Dezernat I

FB 31 - Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	23.298	29.300	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.614.696	2.684.576	2.878.376	2.878.376
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.886	17.500	17.500	17.500
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	563.117	422.700	514.300	515.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.405.628	11.110.950	11.698.200	11.567.200
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	12.623.626	14.265.026	15.108.376	14.978.876
11	-	Personalaufwendungen	-11.882.404	-11.979.400	-11.710.391	-11.811.293
12	-	Versorgungsaufwendungen	-254.621	-238.800	-330.900	-355.300
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.159.462	-934.179	-1.141.100	-1.134.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-145.364	-68.098	-70.072	-63.904
16	-	Transferaufwendungen	-26.900	-27.500	-19.500	-19.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.764.342	-1.374.036	-1.631.191	-1.661.191
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-15.233.094	-14.622.013	-14.903.153	-15.046.088
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.609.468	-356.987	205.223	-67.212
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.609.468	-356.987	205.223	-67.212
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.524.592	-3.284.969	-3.517.992	-3.530.773
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-3.524.592	-3.284.969	-3.517.992	-3.530.773
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-6.134.059	-3.641.957	-3.312.769	-3.597.985

Dezernat I

FB 31 - Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	11.986.360	14.265.026	15.108.376	14.978.876	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-14.674.049	-14.553.915	-14.833.082	-14.982.184	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.687.689	-288.889	275.294	-3.308	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.550	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	1.550	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-338.945	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-54.365	-5.000	-45.000	-5.000	-5.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-54.365	-5.000	-383.945	-5.000	-5.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-52.815	-5.000	-383.945	-5.000	-5.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	0



Dezernat I
 FB 31 - Sicherheit und Ordnung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I31-MESSANLA: Beschaffung Geschwindigkeitsmessanlage									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-188.945	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-188.945	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
I31-ROTLICHT: Beschaffung Rotlichtüberwachung(digital)									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-150.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-150.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-0	-45.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	-0	-45.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	0

Dezernat I

FB 31 - Sicherheit und Ordnung

31-Ordnungswesen

1.12.20 - Ordnungswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	13.758	18.816	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	604.258	691.876	698.876	698.876
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	272	3.810	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	444.450	338.981	398.445	398.789
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	397.261	341.926	357.344	357.344
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.459.999	1.395.408	1.454.665	1.455.009
11	-	Personalaufwendungen	-3.082.080	-3.366.318	-3.156.098	-3.122.523
12	-	Versorgungsaufwendungen	-54.866	-100.954	-72.206	-73.401
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-331.514	-291.339	-335.696	-330.364
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-26.526	-14.655	-4.459	-3.210
16	-	Transferaufwendungen	-599	-614	-3.753	-3.753
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-847.868	-724.042	-1.214.206	-1.229.037
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.343.453	-4.497.923	-4.786.418	-4.762.288
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.883.454	-3.102.515	-3.331.753	-3.307.279
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.883.454	-3.102.515	-3.331.753	-3.307.279
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-916.791	-864.927	-888.913	-888.483
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-916.791	-864.927	-888.913	-888.483
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-3.800.246	-3.967.442	-4.220.666	-4.195.762

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hiervon jährlich ca. 71.000 € für die Umlage der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS), sowie ca. 4.000 € für den Mitgliedsbeitrag für das Europäische Forum für urbane Sicherheit (EFUS).

Hiervon jährlich 600.000 € Erstattung der Kosten des Friedhofs Mannheim für die Bestattung von Angehörigenlosen. Auf der Ertragsseite jährlich 300.000 €, die von Seiten des Friedhofs voraussichtlich zurückgefordert werden können und dem Fachbereich gutgeschrieben werden.

Dezernat I

FB 31 - Sicherheit und Ordnung

31-Verkehrswesen

1.12.21 - Verkehrswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	9.398	8.521	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	925.393	890.000	1.084.000	1.084.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.441	10.648	17.500	17.500
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	63.583	61.928	72.828	73.706
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.987.217	10.761.324	11.336.856	11.205.856
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	10.002.032	11.732.420	12.511.184	12.381.062
11	-	Personalaufwendungen	-5.894.389	-6.030.889	-6.166.290	-6.247.643
12	-	Versorgungsaufwendungen	-126.060	-80.690	-147.895	-151.117
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-469.899	-405.170	-481.644	-480.776
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-109.944	-49.200	-60.913	-57.328
16	-	Transferaufwendungen	-25.782	-26.395	-2.930	-2.930
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-887.170	-671.662	-391.193	-405.727
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-7.513.244	-7.264.006	-7.250.864	-7.345.519
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	2.488.788	4.468.414	5.260.320	5.035.544
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	2.488.788	4.468.414	5.260.320	5.035.544
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.999.770	-1.893.952	-2.078.057	-2.086.728
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.999.770	-1.893.952	-2.078.057	-2.086.728
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	489.018	2.574.462	3.182.263	2.948.816

Dezernat I

FB 31 - Sicherheit und Ordnung

31-Verbraucherschutz, Lebensm.überw.

1.12.26 - Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen & Ernährung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	143	1.963	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.085.045	1.102.700	1.095.500	1.095.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	174	3.043	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	55.084	21.791	43.027	43.305
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.150	7.700	4.000	4.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.161.595	1.137.198	1.142.527	1.142.805
11	-	Personalaufwendungen	-2.905.935	-2.582.193	-2.388.003	-2.441.128
12	-	Versorgungsaufwendungen	-73.695	-57.156	-110.799	-130.782
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-358.049	-237.670	-323.761	-323.761
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.894	-4.243	-4.699	-3.366
16	-	Transferaufwendungen	-520	-491	-12.817	-12.817
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-29.304	21.669	-25.792	-26.428
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.376.397	-2.860.084	-2.865.872	-2.938.282
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.214.802	-1.722.886	-1.723.344	-1.795.477
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.214.802	-1.722.886	-1.723.344	-1.795.477
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-608.030	-526.090	-551.021	-555.563
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-608.030	-526.090	-551.021	-555.563
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.822.831	-2.248.977	-2.274.366	-2.351.039

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.12.26 – Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung:

Aufgrund eines neuen Großkunden im Fleischversorgungszentrum (FVZ) Erhöhung der Schlachtzahlen von 315.000 Schweinen (2010) stufenweise bis 480.000 (2014). Diese Steigerung wurde sowohl auf der Aufwands- als auch Ertragsseite berücksichtigt und führt zu einer Erhöhung der Ansätze.

Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

1. Allgemeine Darstellung

<p>Verantwortlich für den Teilhaushalt:</p>	<p>Thomas Schmitt</p>
<p>Grundlegende Aufgaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung • Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz • Feuersicherheitswachdienst • Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung aus Sicht des Vorbeugenden Brandschutzes im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens • Durchführung von Brandverhütungsschauen • Brandschutzerziehung • Aufsicht Schornsteinfegerwesen
<p>Wir über uns (Selbstdarstellung):</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Aufgabenerfüllung orientiert sich an dem gesetzlichen Auftrag gemäß dem Feuerwehrgesetz und Katastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg , der Schutz der Menschen steht dabei immer im Vordergrund • Wir treten freundlich, korrekt und hilfsbereit auf • Mit unseren Dienstleistungen rund um die Uhr gewinnen wir das Vertrauen der Bürger • Zuverlässigkeit und Offenheit bilden die Grundlage für diese Sicherheitspartnerschaft • Wir sind leistungsbereit und übernehmen Verantwortung <p>Aufgaben der Feuerwehr Mannheim Die Aufgaben der Feuerwehr Mannheim umfassen im Wesentlichen, gemäß dem Produktplan der Stadt Mannheim, zwei Bereiche:</p> <p>PRODUKT GEFAHRENABWEHRMAßNAHMEN Unter diesem Produkt sind alle Maßnahmen zur Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahren, die durch Brände, Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen werden, zusammengefasst. Außerdem werden Sachwerte erhalten und die Umwelt geschützt. Ferner fallen alle Maßnahmen des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenabwehr unter dieses Produkt.</p> <p>PRODUKT GEFAHRENVORBEUGUNG Dieses Produkt umfasst Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen aus brandschutztechnischer Sicht, Brandsicherheitsschauen in brandgefährdeten Objekten sowie die Brandschutzerziehung. Ferner werden alle Straßenfeste und große öffentliche Veranstaltungen sowie alle größeren Veranstaltungen, die Versammlungsstätten betreffen, auf sicherheitsrelevante Punkte im Vorfeld untersucht. Die Feuerwehr Mannheim übernimmt für die Stadt Mannheim die Aufgaben der unteren Aufsichtsbehörde für das Schornsteinfegerwesen.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 37 – Feuerwehr und Katastrophenschutz

Verantwortlich: Thomas Schmitt

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.12.60	Brandschutz (P)	1.12.60-00-01	Brandbekämpfung, techn. Hilfeleistung	1
		1.12.60-00-02	Feuersicherheitswachdienst	5
		1.12.60-00-03	Beratungen, Brandverhütungsschauen	2
		1.12.60-00-05	Dienstleistungen für Dritte	6
1.12.80	Katastrophenschutz (P)	1.12.80-00-01	Katastrophenabwehr	3
		1.12.80-00-02	Bevölkerungsschutz	4
1.52.10	Bauordnung (P)	1.52.10-02-02	Vorbeugender Brandschutz	2
		1.52.10-02-10	Schornsteinfegerwesen	2

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Alle Einsätze werden nach den Vorgaben der Schutzzieldefinition aus dem Brandschutzbedarfsplan durchgeführt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.60-00-01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	Ertrag	1.107.015	1.175.607	1.167.829
		Aufwand	-24.623.730	-25.662.986	-26.571.828
		Gesamt	-23.516.715	-24.487.379	-25.403.999
Erläuterung:	Die Schutzzieldefinition ergibt sich aus dem Brandschutzbedarfsplan. Die Aufnahme der Schutzzieldefinition in das Zielsystem wurde vom Gemeinderat am 30.04.2013 beschlossen. Dies beinhaltet auch die Annahme von Notrufen innerhalb von 20 Sekunden, da nur dann eine rechtzeitig Alarmierung und ein Eintreffen am Einsatzort entsprechend den Vorgaben sichergestellt werden kann.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Brandeinsätze im Jahr	1.253	X ¹	X ¹	
2	Anzahl der Hilfeleistungseinsätze im Jahr	1.707	X ²	X ²	
3	Anteil der Notrufe, die innerhalb von 20 Sekunden angenommen wurden	97,71%	98%	98%	
4	Anteil der Ausbildungs- und Weiterbildungsstunden an den Gesamtdienststunden	3,3%	3%	3%	

X¹;x²: Die Kennzahl ist abhängig von den Einsätzen im Jahr und kann im Voraus nicht festgelegt werden; Sie dienen zur Feststellung der quantitativen Leistung der Feuerwehr Mannheim

Leistungsziel 2		Die Gebäude und Anlagen im Stadtgebiet sind nach den gesetzlichen Vorgaben, Normen und Regeln der Technik des vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes errichtet und betrieben, die Infrastruktur für den abwehrenden Brandschutz ist rechtskonform umgesetzt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.60-00-03	Brandverhütungsschauen, Fachtechn. Prüfungen, Gen. außerhalb Baurecht	Ertrag	51.957	59.800	59.800
		Aufwand	-414.528	-403.506	-415.261
		Gesamt	-362.571	-343.706	-355.461
1.52.10-02-02	Vorbeugender Brandschutz	Ertrag	3.703		
		Aufwand	-317.206	-322.945	-334.966
		Gesamt	-313.503	-322.945	-334.966
1.52.10-02-10	Schornsteinfegerwesen	Ertrag	10.947	78.000	78.000
		Aufwand	-207.290	-298.000	-304.172
		Gesamt	-196.343	-220.000	-226.172
Erläuterung:	Baurecht: Landesbauordnung, Bundesbaugesetz, Sonderbauvorschriften Normen: DIN 4102 Regeln der Technik: VDI 2054 Infrastruktur für abwehrenden Brandschutz: Rettungswege, Löschwasserversorgung, Feuerwehrezufahrt				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der bearbeiteten brandschutztechnischen Stellungnahmen innerhalb der von FB 63 vorgegebenen Frist von drei Wochen im Baugenehmigungsverfahren	92%	92%	92%	
2	Anteil der Objekte, die innerhalb der gesetzlichen Frist von fünf Jahren begangen wurden (VwV Brandverhütungsschau)	88%	100%	100%	
3	Anteil der Begehungen innerhalb kürzerer Frist (im Vergleich zur VwV Brandverhütungsschau)	0,60%	2%	2%	
4	Anteil der überprüften Arbeiten der Bezirksschornsteinfegermeister (Zahl der überprüften Arbeiten der Bezirksschornsteinfegermeister im Jahr/ein Viertel aller Arbeiten der Bezirksschornsteinfegermeister)	100%	100%	100%	

Leistungsziel 3					
Die vorbereitenden Maßnahmen zum Schutz von Menschen, Tieren, Sachwerten und der Umwelt bei Großschadensereignissen und Katastrophen sind getroffen und liegen als Entscheidungsgrundlage vor.					
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.12.80-00-01	Katastrophenabwehr	Ertrag	11.249	11.200	11.200
		Aufwand	-455.360	-511.973	-523.589
		Gesamt	-444.111	-500.773	-512.389
Erläuterung:	Entscheidungsgrundlagen für politische, administrative und operative Maßnahmen.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der in Mannheim stationierten Fahrzeuge in Bezug auf das Aufstellungssoll		100%	100%	100%
2	Anteil der in Mannheim in Katastrophenschutz-Einheiten eingesetzten Helfer in Doppelbesetzung		100%	100%	100%
3	Anzahl der durchgeführten Stabsrahmen- und / oder Vollübungen		1	1	1
4	Anzahl der Planungen mit jährlicher Fortschreibungsquote		42	42	42

Leistungsziel 4					
Die Planungen und Maßnahmen zur lebensnotwendigen Versorgung der Bevölkerung und zum Schutz bedeutsamer Sachwerte sind erstellt und situationsbezogen umsetzbar.					
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.12.80-00-02	Bevölkerungsschutz	Ertrag	24.534	30.400	30.400
		Aufwand	-89.788	-96.894	-98.476
		Gesamt	-65.254	-66.494	-68.076
Erläuterung:	Die Planungen und Maßnahmen umfassen die wesentlichen Punkte der Daseinsvorsorge (Ernährung, Wasser, Energie, Kommunikation usw.) Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben (z.B. Ernährungsvorsorgegesetz) zu berücksichtigen.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der betriebsbereiten Trinkwassernotbrunnen		100%	100%	100%
2	Anteil der aktualisierten Pläne und umgesetzten Maßnahmen zur Daseinsvorsorge in Krisen für Menschen in Mannheim		30%	35%	35%

Leistungsziel 5					
Der Feuersicherheitswachdienst sorgt für einen sicheren Ablauf von Veranstaltungen und gewährt bei Vorfällen schnelle und professionelle Hilfe.					
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.12.60-00-02	Feuersicherheitswachdienst	Ertrag	267.602	290.469	290.469
		Aufwand	-328.930	-364.590	-370.566
		Gesamt	-61.328	-74.121	-80.097
Erläuterung:	Unter Veranstaltungen versteht man sowohl Versammlungen als auch kurzfristige Kompensierung von Brandschutzmängeln (z.B. bei Schweißarbeiten, bei Ausfall von automatischen Löschanlagen).				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Kostendeckungsgrad im Feuersicherheitswachdienst x ¹		99,49%	100%	100%

X¹ Kostendeckungsgrad bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Leistungsziel 6		Die Dienstleistungen für Dritte sind erbracht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.12.60-00-05	Dienstleistungen für Dritte	Ertrag	534.964	487.281	487.122
		Aufwand	-734.056	-762.377	-787.642
		Gesamt	-199.092	-275.096	-300.520
Erläuterung:	Bedarfsgerechte Dienstleistungen: z.B. notwendige Aus- und Weiterbildungen der Werkfeuerwehren Mannheimer Unternehmen Kostendeckungsgrad unter 100%, da auch Ausbildung für intern enthalten ist.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Kostendeckungsgrad bei Dienstleistungen für Dritte x ¹		85,44%	85%	85%

X¹: Kostendeckungsgrad bezogen auf das ordentliche Ergebnis

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Mannheim ist durch die Leistungen der Feuerwehr ein sicherer Lebensraum.		
Erläuterung:		Die Schutzzieldefinition ergibt sich aus dem Brandschutzbedarfsplan, der am 30.04.2013 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Die Abdeckung der Schadensszenarien über den Grundschutz hinaus orientiert sich an dem Gefährdungspotential in der Stadt Mannheim. Dies schließt qualifizierte Warnungen und Informationen bei Gefahrensituationen in Mannheim ein.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Erreichungsgrad für Einsätze innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung 12 Funktionen an der Einsatzstelle	79%*	80%	85%
2	Erreichungsgrad für Einsätze innerhalb von weiteren 5 Minuten (10+5) mit weiteren 6 Funktionen an der Einsatzstelle	82%	82%	82%
3	Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche, in der Menschen über ein Warnsystem beschallt und gewarnt werden können	0%	25%	50%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Aufbau eines flächendeckenden Sirensystems		Ertrag		
		Auszahlung	-300.000	-300.000
		Gesamt	-300.000	-300.000
Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes entsprechend dem Brandschutzbedarfsplan		Ertrag	1.175.607	1.167.829
		Aufwand	-25.662.986	-26.544.828
		Gesamt	-24.487.379	-25.376.999

* Mit Gemeinderatsbeschluss vom 30.04.2013 wird das Schutzziel aus dem Brandschutzbedarfsplan in das Zielsystem eingearbeitet. Der vorgegebene Erreichungsgrad (90%) kann erst erfüllt werden, wenn die Funktionsbesetzungen und die daraus resultierenden personalwirtschaftlichen Anforderungen im HHplan umgesetzt sind. Dies ist für den Plan 2014/15 noch nicht vollumfänglich gegeben.

Wirkungsziel 2		Der ehrenamtliche Dienst in der Feuerwehr ist attraktiv und erstrebenswert.		
Erläuterung:				
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
	Anzahl der ehrenamtlich Tätigen im Einsatzdienst der freiwilligen Feuerwehr je 1.000 Einwohner	0,9	0,9	0,9
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Erstellung einer Konzeption zur Gewinnung von Menschen für den ehrenamtlichen Einsatzdienst		Ertrag		
		Aufwand		-30.000
		Gesamt		-30.000

Wirkungsziel 3		Mannheim ist durch das umfassende Risikomanagement der Feuerwehr ein sicherer Wirtschaftsstandort.		
Erläuterung:		Risikomanagement bedeutet: die umfassende Betreuung von Unternehmen in Sachen vorbeugender und abwehrender Brandschutz		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
	Quote aus Anzahl der Unternehmen, die das Beratungsangebot der Feuerwehr annehmen, und der Anzahl der gewerblichen Bauanträge	51,8%	51,0%	51,0%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Beratung von Unternehmen		Ertrag	5.000	5.000
		Aufwand	-322.945	-334.966
		Gesamt	-317.945	-329.966

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	303,00	10,00	313,00

Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	155.776	167.477	218.603	218.603
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	817.860	1.118.000	1.022.400	1.022.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.044	2.500	117.000	117.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	333.127	320.000	545.000	545.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	289.771	17.000	184.754	176.817
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.834.578	1.624.977	2.087.757	2.079.821
11	-	Personalaufwendungen	-16.566.466	-16.797.700	-17.118.335	-17.648.236
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.635.167	-3.720.900	-4.037.000	-4.278.900
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.480.830	-822.896	-853.559	-1.072.838
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-922.700	-646.686	-872.146	-828.111
16	-	Transferaufwendungen	-270	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-557.703	-410.661	-892.650	-892.650
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-23.163.136	-22.398.843	-23.773.690	-24.720.736
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-21.328.558	-20.773.866	-21.685.932	-22.640.915
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-21.328.558	-20.773.866	-21.685.932	-22.640.915
22	+	Erträge aus internen Leistungen	36.958	0	45.000	45.000
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.824.426	-3.360.151	-4.515.475	-4.572.794
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-3.787.469	-3.360.151	-4.470.475	-4.527.794
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-25.116.026	-24.134.017	-26.156.407	-27.168.709

Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.466.858	1.567.500	1.817.500	1.817.500	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-22.813.937	-21.752.157	-22.901.544	-23.892.624	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.347.079	-20.184.657	-21.084.044	-22.075.124	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	962.510	1.044.217	290.200	300.500	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	161.414	0	10.000	10.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	1.123.924	1.044.217	300.200	310.500	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-69.351	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.833.301	-2.437.000	-2.290.000	-2.100.000	-4.000.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-1.902.653	-2.437.000	-2.290.000	-2.100.000	-4.000.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-778.729	-1.392.783	-1.989.800	-1.789.500	-4.000.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.100.000	-1.900.000	0



Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I37-DIGIFUNK: Umrüstung auf Digitalfunk									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-790.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-790.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I37-FAHRZ.FF: Beschaffung Fahrzeuge FF Amt 37									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-450.000	-450.000	-900.000	-450.000	-450.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-450.000	-450.000	-900.000	-450.000	-450.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-450.000	-450.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I37-FAHRZEUG: Beschaffung Fahrzeuge Amt 37									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-510.000	-1.200.000	-2.500.000	-1.300.000	-1.300.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-510.000	-1.200.000	-2.500.000	-1.300.000	-1.300.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	-1.300.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I37-SIRENE: Aufbau Sirennennetz									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.200.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I37-VERKAUF: Verkaufserlöse									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Mehreinzahlungen aus Verkaufserlösen berechtigen zu Beschaffungen im Feuerwehrwesen im TFH.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I37-ZUWFF: Zuweisungen Amt 37 FF (Fahrzeuge&Geräte)									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	37.500	0	37.500	37.500	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	0	37.500	0	37.500	37.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I37-ZUWZUSCH: Zuweisungen Amt 37 (Fahrzeuge & Geräte)									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	290.200	263.000	0	336.200	336.200	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	290.200	263.000	0	336.200	336.200	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-240.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-240.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	-150.000	0

In 2014 wurden 90.000 € für die unabweisbare Ersatzbeschaffung von Tauchgeräten eingeplant.

Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

37-Brandschutz

1.12.60 - Brandschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	140.593	161.477	204.003	204.003
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	788.269	1.100.000	951.400	951.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.207	2.500	103.000	103.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	332.952	310.000	545.000	545.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	289.123	17.000	164.754	156.817
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.784.146	1.590.977	1.968.157	1.960.221
11	-	Personalaufwendungen	-15.839.898	-16.091.936	-16.367.712	-16.869.540
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.595.652	-3.622.560	-3.995.678	-4.235.597
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.451.183	-801.955	-839.256	-1.058.535
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-918.987	-624.322	-869.396	-826.113
16	-	Transferaufwendungen	-259	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-540.179	-397.212	-805.981	-805.981
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-22.346.158	-21.537.984	-22.878.023	-23.795.766
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-20.562.013	-19.947.007	-20.909.865	-21.835.546
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-20.562.013	-19.947.007	-20.909.865	-21.835.546
22	+	Erträge aus internen Leistungen	36.958	0	45.000	45.000
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.572.011	-3.130.447	-4.181.508	-4.236.654
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-3.535.053	-3.130.447	-4.136.508	-4.191.654
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-24.097.066	-23.077.454	-25.046.373	-26.027.200

Erläuterung zur Produktgruppe 1.12.60 - Brandschutz

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Mehrerträge aus Versicherungsleistungen berechtigen zu korrespondierenden Mehraufwendungen.

Mehrerträge aus Verkaufserlösen berechtigen zu Beschaffungen im Feuerwehrwesen TEH oder TFH.

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Mehrerträge bei der Beseitigung von Ölspuren (K37-STRREIN) berechtigen zu korrespondierenden Mehraufwendungen.

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In 2015 wurden 150.000 € für die unabweisbare Revision der Pressluftatmer-Druckminderer vorgesehen.

Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

37-Katastrophenschutz

1.12.80 - Katastrophenschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	15.183	6.000	14.600	14.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.227	0	13.000	13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.836	0	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	175	10.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	362	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	35.783	16.000	41.600	41.600
11	-	Personalaufwendungen	-303.627	-305.598	-325.027	-336.026
12	-	Versorgungsaufwendungen	-34.632	-32.935	-35.910	-37.794
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-25.840	-16.586	-12.108	-12.108
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.927	-22.349	-2.445	-1.694
16	-	Transferaufwendungen	-7	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-9.757	-10.413	-8.773	-8.773
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-376.789	-387.881	-384.263	-396.395
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-341.006	-371.881	-342.663	-354.795
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-341.006	-371.881	-342.663	-354.795
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-168.133	-108.976	-224.452	-225.592
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-168.133	-108.976	-224.452	-225.592
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-509.139	-480.858	-567.115	-580.387

Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

37-Bauordnung/Brandschutz/Schornsteinfeg

1.52.10 - Bauordnung, Brandschutz und Schornsteinfegerwesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	14.364	18.000	58.000	58.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	286	0	20.000	20.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	14.649	18.000	78.000	78.000
11	-	Personalaufwendungen	-422.940	-400.166	-425.597	-442.670
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.883	-65.405	-5.411	-5.508
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.808	-4.355	-2.196	-2.196
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-786	-16	-304	-304
16	-	Transferaufwendungen	-4	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-7.767	-3.035	-77.896	-77.896
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-440.189	-472.978	-511.404	-528.574
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-425.539	-454.978	-433.404	-450.574
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-425.539	-454.978	-433.404	-450.574
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-84.282	-120.727	-109.515	-110.548
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-84.282	-120.727	-109.515	-110.548
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-509.822	-575.705	-542.918	-561.122

Zu Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Mehrerträge aus der Ersatzvornahme im Schornsteinfegerwesen (K37-BSM) berechtigen zu korrespondierenden Mehraufwendungen.

Dezernat II

Geschäftskreis des Dezernates

- Wirtschaftsförderung
- Arbeitsmarkt
- Soziale Sicherung
- Senioren
- Archivwesen
- Kultur

Zuständiger Dezernent: Bürgermeister Michael Grötsch

mit Teilhaushalten:

- 102 - Dezernatsbüro
- 16 - Stadtarchiv/Institut für Stadtgeschichte
- 41 - Kulturamt
- 50 - Arbeit und Soziales
- 80 - Wirtschafts- und Strukturförderung

Dezernat II

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.805.287	3.329.873	3.100.000	3.100.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	39.926.856	33.463.819	38.168.683	38.229.783
3	+	Sonstige Transfererträge	10.308.172	32.874.100	11.478.050	11.905.667
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	416.096	708.500	372.523	392.523
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	623.343	690.843	919.309	896.309
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	27.202.194	13.796.160	49.714.678	59.804.587
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	565	10.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	113.541	379.170	98.136	118.136
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	81.396.055	85.252.465	103.851.379	114.447.004
11	-	Personalaufwendungen	-30.111.107	-31.003.406	-31.630.343	-31.994.058
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.819.139	-1.942.400	-1.945.600	-1.977.100
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.327.227	-1.722.536	-4.678.800	-4.784.325
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-706.082	-504.697	-4.471.889	-355.071
16	-	Transferaufwendungen	-170.519.751	-245.740.259	-191.560.111	-198.919.472
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-73.965.851	-729.863	-76.427.512	-77.035.348
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-279.449.157	-281.643.161	-310.714.255	-315.065.374
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-198.053.102	-196.390.695	-206.862.876	-200.618.370
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-198.053.102	-196.390.695	-206.862.876	-200.618.370
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.250.652	1.140.057	1.162.470	1.184.581
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-17.120.818	-15.290.660	-18.009.800	-18.043.011
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-15.870.166	-14.150.603	-16.847.330	-16.858.431
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-213.923.268	-210.541.298	-223.710.206	-217.476.801

Dezernat II

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	79.909.109	85.200.765	103.700.885	114.296.510	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-276.351.799	-281.138.464	-306.242.366	-314.710.303	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-196.442.690	-195.937.699	-202.541.481	-200.413.793	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.203.214	4.403.538	7.160.175	3.480.730	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	300	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	4.203.214	4.403.838	7.160.175	3.480.730	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.645.037	-8.000.000	-8.762.280	-5.206.664	-5.206.664
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-141.229	-17.500	-289.500	-231.500	-231.500
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.875	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.495.000	-2.236.200	-5.348.900	-2.686.200	-2.686.200
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-14.283.140	-10.253.700	-14.400.680	-8.124.364	-8.124.364
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-10.079.927	-5.849.862	-7.240.505	-4.643.634	-8.124.364

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.124.364	0	0

Dezernat II
Dezernatsbüro II

1. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 102 – Dezernatsbüro II

Verantwortlich: Bürgermeister Michael Grötsch

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.10	Steuerung	1.11.10-03-01	Steuerung Dezernat II	
1.57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	1.57.30-00-09	Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen	
1.57.50	Tourismus	1.57.50-04-03	Durchführung von Eigenveranstaltungen	

Erläuterungen:

Die Bezeichnungen erfolgen nach dem Produktplan Baden-Württemberg

Produktgruppe 1.57.30

Hier veranschlagt: Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH

Produktgruppe 1.57.50

Hier veranschlagt: Stadtfest

2. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	6	3	9

Dezernat II
Dezernatsbüro II

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	14.133	0	16.959	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	645	0	180	180
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	497.897	468.852	450.200	449.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.550	3.020	2.300	2.300
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	522.224	471.872	469.639	452.380
11	-	Personalaufwendungen	-647.001	-636.200	-597.888	-598.850
12	-	Versorgungsaufwendungen	-569.475	-658.300	-651.900	-657.200
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-115.419	-128.400	-132.400	-132.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-89.239	-17.338	-8.795	-8.227
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-10.463	-17.100	-13.100	-13.100
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.431.597	-1.457.338	-1.404.083	-1.409.777
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-909.372	-985.466	-934.444	-957.397
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-909.372	-985.466	-934.444	-957.397
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.130.166	1.078.359	966.599	988.710
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-131.482	-170.957	-141.923	-142.477
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	998.684	907.402	824.676	846.233
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	89.311	-78.064	-109.767	-111.164

Dezernat II
Dezernatsbüro II

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	505.896	471.872	469.639	452.380	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.394.132	-1.440.000	-1.395.288	-1.401.550	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-888.237	-968.128	-925.648	-949.170	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.116.812	0	1.758.120	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	3.116.812	0	1.758.120	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.934.628	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.253	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.929.063	0	-2.930.200	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-10.872.945	0	-2.930.200	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-7.756.133	0	-1.172.080	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			



Dezernat II
Dezernatsbüro II

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.02252001: Sanierung Kunsthalle									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.096.788	9.582.608	0	0	0	0	514.180	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.073.760	-22.073.760	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-11.976.972	-12.491.152	0	0	0	0	514.180	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I02-ABBRMIB: Abriss Mitzlaffbau									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.758.120	0	1.758.120	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.930.200	0	-2.930.200	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.172.080	0	-1.172.080	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Dezernat II
Dezernatsbüro II
102-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	14.133	0	16.959	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	645	0	180	180
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	497.897	468.852	450.200	449.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.550	3.020	2.300	2.300
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	522.224	471.872	469.639	452.380
11	-	Personalaufwendungen	-647.001	-636.200	-597.888	-598.850
12	-	Versorgungsaufwendungen	-569.475	-658.300	-651.900	-657.200
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-15.419	-28.400	-17.400	-17.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-89.214	-17.338	-8.795	-8.227
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-10.463	-17.100	-13.100	-13.100
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.331.572	-1.357.338	-1.289.083	-1.294.777
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-809.348	-885.466	-819.444	-842.397
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-809.348	-885.466	-819.444	-842.397
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.130.166	1.078.359	966.599	988.710
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-123.517	-164.814	-133.868	-134.439
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.006.648	913.546	832.731	854.271
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	197.301	28.080	13.287	11.874

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
 Mehrerträge aus Steuerungsleistungen des Dezernatsbüros berechtigen zu Mehraufwendungen im Geschäftsbereich des Dezernates II.

Dezernat II
Dezernatsbüro II
102-Tourismus
1.57.50 – Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-100.000	-100.000	-115.000	-115.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-25	0	0	0
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-100.025	-100.000	-115.000	-115.000
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-100.025	-100.000	-115.000	-115.000
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-100.025	-100.000	-115.000	-115.000
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.965	-6.144	-8.054	-8.038
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-7.965	-6.144	-8.054	-8.038
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-107.989	-106.144	-123.054	-123.038

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Seit 2010 sind hierin Aufwendungen für das Stadtfest in Höhe von 100.000 € enthalten. Aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung beträgt ab 2014 der Aufwand 115.000 €. Der Mehrbedarf wird aufwandsneutral aus dem Sachkostenbudget des Dezernatsbüros gedeckt.

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Ulrich Nieß
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Historisches Archiv • Zwischenarchiv einschließlich Bauakteneinsicht • Dokumentation und Sammlung historisch wertvoller Unterlagen • Betreuung der Schriftgutverwaltung • Historische Benutzung und Beratung • Historische Bildungsarbeit einschl. KZ-Gedenkstätte • Auskünfte aus Melderegister und Personenstandsunterlagen • Digitalisierungszentrum
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Als Gedächtnis der Stadt übernehmen wir Akten, Bilder, Karten, Pläne und elektronische Unterlagen, die rechtlich oder historisch wertvoll sind; im Zwischenarchiv verwahren wir die Akten der Ämter während der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist. Zur Sicherung einer transparenten und effizienten Verwaltung betreuen wir die Einführung der elektronischen Akte.</p> <p>Als Institut für Stadtgeschichte sind wir die zentrale Anlaufstelle für alle historischen Fragen und vermitteln die gewachsene Identität an alle Bevölkerungskreise. Dazu gibt es ein umfangreiches Bildungsangebot von Vorträgen und Führungen. Wir sind mitverantwortlich für die Stadtgeschichtliche Ausstellung im Zeughaus und die KZ-Gedenkstätte in Sandhofen und betreuen die Stadtpunkte-Tafeln in den Quadraten und den Vororten. Die bei uns verwahrten Unterlagen sind über das Internet recherchierbar und in zunehmendem Maß auch digital verfügbar. Der Forschungs- und Lesesaal der Historischen Benutzung steht allen Interessierten offen.</p> <p>Gleichzeitig bieten wir Dienstleistungen für Verwaltung, Unternehmen und Bürger mit Auskünften aus dem Melderegister und den Personenstandsunterlagen sowie der Bauakteneinsicht. Außerdem beraten wir in Fragen der Schriftgutverwaltung, bieten Unterstützung bei archivisch-historischen Projekten (z.B. Firmenjubiläum, Auftragsarchivierung) und verfügen über ein eigenes Digitalisierungszentrum, um uns auch als „digitales Gedächtnis“ der Stadt auf den Weg zu machen.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 16 – Stadtarchiv – Institut für Stadtgeschichte

Verantwortlich: Dr. Ulrich Nieß

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen (P)	1.11.26-04-04	Zentrale Registratur, Zwischenarchiv	3
1.25.21	Archiv (F)	1.25.21-00-01	Erschließ., Verwahr., Pflege d. Bestände	1
		1.25.21-00-02	Benutzerdienst	3
		1.25.21-00-03	Erforschung / Vermittlung der Ortsgeschichte	2
		1.25.21-00-04	Beratung und Unterstützung	3

P=Pflichtaufgaben

F=Freiwillige Aufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Alle Bestände sind bedarfsgerecht aufbereitet und werden laufend ergänzt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.25.21-00-01	Erschließung, Verwahrung, Pflege der Bestände	Ertrag	24.074	8.065	8.065
		Aufwand	-1.260.980	-1.287.453	-1.290.465
		Gesamt	-1.236.906	-1.279.388	-1.282.400
Erläuterung:	Bestände sind: Akten des Zwischen- und Endarchivs, Sammlungsgut, städtisches und außerstädt. Archivgut. Bestände werden ordnungsgemäß verwahrt und je nach Objekttyp und Kundenkreis erschlossen und ggfls. digitalisiert und online gestellt.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Gesamtbestand Archiv- und Bibliotheksgut	12.700 lfd. m	13.000 lfd. m	13.100 lfd. m	
2	Zugänge zum Archivgut	293 lfd. m	100 lfd. m	100 lfd. m	
3	Anzahl der Metadatensätze	967.097	1.010.000	1.050.000	
4	Anzahl der digitalisierten Sammlungsgüter	224.253	257.000	272.000	

Leistungsziel 2		Die Stadt- und Regionalgeschichte wird erforscht und gewichtige Aspekte sind vermittelt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.25.21-00-03	Erforschung/Vermittlung der Ortsgeschichte	Ertrag	57.792	29.905	29.905
		Aufwand	-914.891	-1.004.171	-994.594
		Gesamt	-857.099	-974.266	-964.689
Erläuterung:	Jede Zeit stellt neue Fragen an die Geschichte, deshalb kann Erforschung niemals völlig abgeschlossen sein.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Publikationen	6	7	7	
2	Anzahl der Veranstaltungen	26	25	25	

Leistungsziel 3		Die Kundinnen und Kunden werden beraten, mit Dienstleistungen unterstützt, und alle Archivbestände sind rechtskonform zugänglich.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.25.21-00-02	Benutzerdienst	Ertrag	178.149	125.377	145.377
		Aufwand	-862.678	-636.564	-636.812
		Gesamt	-684.529	-511.187	-491.435
1.25.21-00-04	Beratung und Unterstützung	Ertrag	172.269	180.247	120.247
		Aufwand	-558.429	-694.288	-494.683
		Gesamt	-386.160	-514.041	-374.436
1.11.26-04-04	Zentrale Registratur	Ertrag	0	90.897	90.897
		Aufwand	0	-120.697	-121.238
		Gesamt	0	-29.800	-30.341
Erläuterung:	Kunden können interne und externe sein. Interne Dienstleistungen sind z.B. Zwischenarchiv (Ausleihe und Auskunft), Standes- und Melderegister, Beratung in allen Fragen der Schriftgut- und Dokumentenverwaltung				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl Archivalienausleihe	4.555	4.000	4.200	
2	Gesamteinnahmen	160.000	150.000	150.000	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Das historische Profil ist im gesamten Stadtbild erlebbar.		
Erläuterung:		... um Leitlinien der Mannheimer Geschichte niederschwellig zu vermitteln.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Stadtpunkte	125	140	168
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Projekt Stadtpunkte		Ertrag	7	7
		Aufwand	-1.588	-1.573
		Gesamt	-1.581	-1.566

Wirkungsziel 2		Der Archivservice des Stadtarchivs ist ausgebaut und gewinnt Unternehmen und Dritte als Kundinnen und Kunden.		
Erläuterung:		Das Stadtarchiv-ISG unterhält einen BgA und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Digitalisierung, Schriftgut- und DMS-Beratung, Publikationen, Erschließung und Verzeichnung an.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Einnahmen des BgA	120.000	130.000	130.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Dienstleistungen für Unternehmen und Dritte (im Rahmen eines BgA)		Ertrag	180.247	120.247
		Aufwand	-694.288	-494.683
		Gesamt	-514.041	-374.436

Wirkungsziel 3		Die Mannheimer Bevölkerung identifiziert sich mit ihrer Stadt und interessiert sich für deren Geschichte.		
Erläuterung:		Kulturelle Identität benötigt historische Fundierung im lokalen Raum		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Einnahmen des BgA	120.000	130.000	130.000
2	Anzahl der ehrenamtlich Tätigen im Stadtarchiv	18	18	15
3	Höhe der vom Gemeinderat angenommenen Spenden für FB 16	64.206	50.000	50.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Mitarbeit in den Fördervereinen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-2.582	-2.472
		Gesamt	-2.582	-2.472

Wirkungsziel 4		Das Thema Stadt- und Regionalgeschichte ist im Rahmen eines Bewerbungsprozesses zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 positioniert.		
Erläuterung:		Eine Bewerbung der Metropolregion Rhein-Neckar um den Titel einer Europäischen Kulturhauptstadt (2025) befindet sich in Vorbereitung. Im Rahmen dieses Prozesses gilt es, regionalgeschichtliche Besonderheiten mit europäischen Bezügen zu identifizieren.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mitgliedschaften in entscheidenden Gremien	1	1	1
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Mitarbeit im Fachbeirat Kulturhauptstadt 2025		Ertrag	0	0
		Aufwand	-3.296	-3.148
		Gesamt	-3.296	-3.148

Wirkungsziel 5		Durch eine aktive Erinnerungskultur werden Geschichtsbewusstsein und demokratische Verantwortung der Mannheimer Bevölkerung gestärkt.		
Erläuterung:		Das Stadtarchiv-ISG betreut die KZ-Gedenkstätte Sandhofen und beteiligt sich bei Veranstaltungen der Erinnerungskultur.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Besucherinnen und Besucher der KZ-Gedenkstätte Sandhofen	1.352	1.500	1.500
2	Anzahl der Schulen, die an der Gedenkveranstaltung zum Nationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus mitwirken	3	3	3
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Führungen in der KZ-Gedenkstätte Sandhofen		Ertrag	1.047	1.047
		Aufwand	-113.982	-113.880
		Gesamt	-112.935	-112.833

Wirkungsziel 6		Das Stadtarchiv ist als außerschulischer, authentischer Lernort positioniert.		
Erläuterung:		Das Stadtarchiv wird von Schulen wahrgenommen und seine Bildungsangebote genutzt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Veranstaltungen und Führungen des "jungen Archivs"	6	10	10
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Veranstaltungen und Führungen des "jungen Archivs"		Ertrag	634	634
		Aufwand	-118.142	-118.032
		Gesamt	-117.508	-117.398

Wirkungsziel 7		Die elektronische Aktenführung ist in der gesamten Stadtverwaltung etabliert.		
Erläuterung:		Der Umstieg auf ein elektronisches Vorgangsbearbeitungssystem ist noch nicht flächendeckend.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Dienststellen, in denen Domea (teilweise) eingeführt ist.	6	10	11
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Beratung und Begleitung bei der Einführung von ELPAR und DOMEA		Ertrag	172	172
		Aufwand	-145.400	-146.071
		Gesamt	-145.228	-145.899

Wirkungsziel 8		Das Stadtarchiv ist das digitale Gedächtnis der Stadt.		
Erläuterung:		Das Stadtarchiv ist für die Langzeitspeicherung archivwürdiger digitaler Unterlagen zuständig. Es strebt parallel dazu die Digitalisierung seiner analogen Bestände an.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der elektronisch dauerhaft archivierten Datensätze und Dateien.	2.406.413	2.500.000	2.600.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung einer Infrastruktur für ein digitales Langzeitarchiv		Ertrag	229	229
		Aufwand	-187.954	-188.778
		Gesamt	-187.725	-188.549

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	8,00	20,07	28,07

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	36.160	0	3.615	3.615
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	185.082	131.000	143.823	163.823
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.493	0	17.493	17.493
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	96.532	0	81.254	1.254
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	83.526	50.000	95.836	115.836
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	418.794	181.000	342.021	302.021
11	-	Personalaufwendungen	-1.645.332	-1.647.806	-1.906.466	-1.723.684
12	-	Versorgungsaufwendungen	-83.120	-96.800	-101.400	-103.800
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-332.676	-125.360	-104.641	-104.641
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-76.505	-30.734	-64.454	-53.926
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-84.633	-18.177	-88.921	-88.921
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.222.266	-1.918.877	-2.265.883	-2.074.972
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.803.472	-1.737.877	-1.923.863	-1.772.951
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.803.472	-1.737.877	-1.923.863	-1.772.951
22	+	Erträge aus internen Leistungen	13.491	0	92.471	92.471
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.366.685	-1.276.765	-1.472.456	-1.459.943
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.353.195	-1.276.765	-1.379.985	-1.367.473
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-3.156.667	-3.014.642	-3.303.848	-3.140.424

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	409.548	181.000	338.406	298.406	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.172.115	-1.888.143	-2.201.429	-2.021.046	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.762.567	-1.707.143	-1.863.023	-1.722.640	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.458	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	14.458	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-65.171	-6.500	-46.500	-26.500	-26.500
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-65.171	-6.500	-46.500	-26.500	-26.500
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-50.712	-6.500	-46.500	-26.500	-26.500

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.500	0	0



Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-0	-46.500	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-46.500	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.500	0	0

Dezernat II

FB 16 - Stadtarchiv

16-Zentrale Dienstleistungen

1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR 1	2013 EUR 2	2014 EUR 3	2015 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	54	54
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	90	90
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	3	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	147	147
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-66.268	-67.119
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.738	-1.789
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-3.507	-3.507
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-795	-536
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	0	0	-744	-744
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	0	0	-73.051	-73.695
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	0	0	-72.904	-73.548
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	0	0	-72.904	-73.548
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	90.750	90.750
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-47.596	-47.518
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	43.154	43.232
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	0	0	-29.750	-30.315

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv
16-Archiv
1.25.21 – Archiv

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	36.160	0	3.615	3.615
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	185.082	131.000	143.823	163.823
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.493	0	17.439	17.439
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	96.532	0	81.163	1.163
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	83.526	50.000	95.833	115.833
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	418.794	181.000	341.873	301.873
11	-	Personalaufwendungen	-1.645.332	-1.647.806	-1.840.199	-1.656.565
12	-	Versorgungsaufwendungen	-83.120	-96.800	-99.662	-102.011
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-332.676	-125.360	-101.134	-101.134
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-76.505	-30.734	-63.659	-53.390
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-84.633	-18.177	-88.177	-88.177
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.222.266	-1.918.877	-2.192.832	-2.001.277
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.803.472	-1.737.877	-1.850.958	-1.699.404
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.803.472	-1.737.877	-1.850.958	-1.699.404
22	+	Erträge aus internen Leistungen	13.491	0	1.721	1.721
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.366.685	-1.276.765	-1.424.859	-1.412.426
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.353.195	-1.276.765	-1.423.138	-1.410.705
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-3.156.667	-3.014.642	-3.274.096	-3.110.109

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.25.21 - Archiv

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Sabine Schirra
Grundlegende Aufgaben:	Förderung von Künstlern, Künstlerinnen, Initiativen, Vereinen und Kulturinstitutionen durch Initiierung und Durchführung von Veranstaltungen, Beratungen, finanziellen Zuwendungen und Zurverfügungstellung von kommunaler Infrastruktur als einen Beitrag zu einem vielfältigen kulturellen Leben in unserer Stadtgesellschaft. Inhaltlich sind alle künstlerischen Sparten gemeint, sozialräumliche Anlässe ebenso wie interkulturelle und Kulturelle Bildung spezifische Themen.
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Das Kulturamt begleitet, berät und fördert Künstlerinnen und Künstler, unterstützt Kulturvereine, Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen in Mannheim und führt selbst auch Veranstaltungen – in der Regel als Kooperation mit Dritten – durch. Dies betrifft alle Kunstsparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur, Musik und Popkultur, stadtteilkulturelle und interkulturelle Vorhaben sowie spartenübergreifende Projekte</p> <p>Ziele der Arbeit sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der kulturellen Vielfalt und der künstlerischen Qualität durch die unterschiedlichen Förderinstrumente in allen Sparten • Weiterentwicklung der Stadt und ihrer Stadtteile durch Kooperation, Konzeption und (Mit)Durchführung von Veranstaltungen und Projekten, z.B. Lichtmeile, Nachwandel, Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch, Community Art Center • Durch interkulturelle Kulturarbeit die Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar machen, Kultur am Kanal, 5. Bundesfachkongress Kulturelle Vielfalt • Kulturelle Bildungsangebote für Jugendliche in Kooperation mit Dritten entwickeln und durchführen (Stadtteilchöre, Nachwuchsfestivals und Wettbewerbe) • Beitrag zur Profilbildung Mannheims als Kultur- und Kreativstadt auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene durch Unterstützung der Festivals, Filmförderung, Musik und Popkultur sowie Sonderprojekte wie das Zentrum für Darstellende Künste

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 41 – Kulturamt

Verantwortlich: Sabine Schirra

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.25.20	Kommunale Museen(F)	1.25.20-00-00	Kommunale Museen	3
1.26.10	Theater (F)	1.26.10-00-00	Theater	3
1.26.20	Musikpflege (F)	1.26.20-00-04	Förderung der Musik	4
1.28.10	Sonstige Kulturpflege (F)	1.28.10-01-01	Kulturförderung	4
		1.28.10-01-02	Eigene Projekte, Kooperationen	2
		1.28.10-01-03	Kulturinformation	1

F=Freiwillige Aufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Informationen zum kulturellen Leben sind vorhanden und Beratung wird geleistet.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.28.10-01-03	Kulturinformation	Ertrag	7.361	12.920	6.960
		Aufwand	-582.532	-240.686	-230.595
		Gesamt	-575.171	-227.766	-223.635
Erläuterung:	Kulturbericht, jährlicher Förderbericht, Internetplattformen, Social Media Seiten und Datenbanken für relevante Projekte sind öffentlich zugänglich.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Veröffentlichungen "Kulturbericht"	1	1	0	
2	Anzahl der auf Aktualität geprüften Datenbanken	4	3	3	

Leistungsziel 2		Eigene Veranstaltungen und Veranstaltungen mit Partnern sind in allen Sparten durchgeführt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.28.10-01-02	Eigene Projekte, Kooperationen	Ertrag	384.880	9.690	20.880
		Aufwand	-1.754.058	-1.826.700	-2.155.730
		Gesamt	-1.369.178	-1.817.010	-2.134.850
Erläuterung:	Eigene Veranstaltungen und Kooperationen in den Sparten Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur und Soziokultur werden durchgeführt.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Veranstaltungen und Kooperationen insgesamt	49	48	50	
2	Anzahl der qualifizierten Kooperationsgespräche	Zahlenwert wird ab 2013 ermittelt	90	90	
3	Anzahl der Besucherinnen und Besucher	Zahlenwert wird ab 2013 ermittelt	Zielwert 2014 kann erst angegeben werden, wenn ein Istwert 2013 vorliegt.	Zielwert 2014 kann erst angegeben werden, wenn ein Istwert 2013 vorliegt.	
4	Medienresonanz auf die Projekte schwindelfrei, Stadtgalerie, Fotofestival	Zahlenwert wird ab 2013 ermittelt	Zielwert 2014 kann erst angegeben werden, wenn ein Istwert 2013 vorliegt.	0	

Leistungsziel 3		Zuschüsse an Eigenbetriebe sind zeitnah und rechtmäßig ausgezahlt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.25.20-00-00	Kommunale Museen	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	-11.241.572	-15.509.994	-11.492.225
		Gesamt	-11.241.572	-15.509.994	-11.492.225
1.26.10-00-00	Theater	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	-32.197.116	-35.383.359	-34.322.233
		Gesamt	-32.197.116	-35.383.359	-34.322.233
Erläuterung:	Für die Eigenbetriebe Nationaltheater, Kunsthalle, Reiß-Engelhorn-Museen werden die im Haushaltsplan eingestellten Zuschussbeträge zeitnah und rechtmäßig ausgezahlt.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Bearbeitungszeit		15 Tage	15 Tage	15 Tage

Bei den Kommunalen Museen erfolgt im Jahr 2014 eine Sonderabschreibung für den Abriss Mitzlaffbau i.H. von 4,1 Millionen €.

Leistungsziel 4		Projektbezogene und institutionelle Zuschüsse sind zeitnah, gemäß der Kulturförderrichtlinien und gemäß der strategischen Ziele des Kulturamtes ausgezahlt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.26.20-00-04	Förderung der Musik	Ertrag	22.952	26.196	26.196
		Aufwand	-1.239.440	-1.441.404	-1.482.978
		Gesamt	-1.216.488	-1.415.208	-1.456.782
1.28.10-01-01	Kulturförderung	Ertrag	266.072	504.275	448.545
		Aufwand	-7.782.192	-6.992.318	-7.056.671
		Gesamt	-7.516.120	-6.488.043	-6.608.126
Erläuterung:	Projektbezogene und institutionelle Zuschüsse werden nach Vorlage der korrekten Antrags- und Abrechnungsunterlagen gemäß den Kulturförderrichtlinien umgehend ausbezahlt.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der institutionellen Förderungen		36	36	36
2	Anzahl der Projektförderungen		116	120	120
3	Anzahl der Vermietungen des Bandmobils		42	50	50
4	Anzahl der qualifizierten Beratungs- und Vermittlungsgespräche		Zahlenwert wird erst ab 2013 ermittelt	100	100

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Stadt Mannheim und ihre Stadtteile sind durch kulturelle Aktivitäten und Begleitmaßnahmen profiliert.		
Erläuterung:		Der Fokus liegt auf der gesellschaftlichen Weiterentwicklung und auf Schwerpunktstadtteilen sowie der Aktivierung der Stadtteilakteure.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Projekte in Stadtteilen mit hoher und sehr hoher sozialer Problemlage	15	15	15
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Kulturelle Aktivitäten in den Stadtteilen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-154.819	-181.265
		Gesamt	-154.819	-181.265

Wirkungsziel 2		Die Vielfalt der Kulturen und der Stadtgesellschaft ist sichtbar und erlebbar.		
Erläuterung:		Mannheim hat mehr als 1/3 BewohnerInnen mit Migrationshintergrund, mehr als 186 verschiedene Nationen sind vertreten. Migrationsspezifische Themen spielen bei der Planung eine Rolle.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Projekte mit interkulturellen Inhalten	18	15	15
2	Anteil der Projekte mit interkulturellen Inhalten an den städtischen Projektförderungen	5%	5%	5%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Interkulturelle Aktivitäten		Ertrag	0	0
		Aufwand	-190.703	-80.638
		Gesamt	-190.703	-80.638

Wirkungsziel 3		Gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe ist durch kulturelle Bildung gestärkt.		
Erläuterung:		Kulturelle Bildung bezieht sich prinzipiell auf alle Zielgruppen und Milieus.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Projekte mit Schwerpunkten zur kulturellen Bildung	17	20	20
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Maßnahmen der kulturellen Bildung		Ertrag	0	0
		Aufwand	-111.606	-114.560
		Gesamt	-111.606	-114.560

Wirkungsziel 4		Die Stadt Mannheim ist regional, national und international als Stadt der Kunst und Kreativität profiliert.		
Erläuterung:		Künstlerische Qualität und Profilierung kann beispielsweise an der Akzeptanz in der Fachwelt und Inhalt und Reichweite der Medienberichterstattung festgemacht werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der mit Drittmitteln geförderten Projekte	17	15	15
2	Anzahl der Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung/Ausstrahlung	18	18	15
3	Präsenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturamtes auf Messen, Symposien, Tagungen, Festivals mit über- bzw. internationalem Charakter	15	12	10
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Regional und überregional wahrgenommene kulturelle Projekte		Ertrag	0	13.920
		Aufwand	-600.434	-1.115.705
		Gesamt	-600.434	-1.101.785

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	3,00	11,72	14,72

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	337.587	0	2.796	2.796
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.448	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	277.111	268.543	517.985	464.985
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	56.199	29.300	32.300	34.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.983	2.000	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	677.328	299.843	553.081	502.581
11	-	Personalaufwendungen	-819.593	-806.200	-778.535	-712.349
12	-	Versorgungsaufwendungen	-36.808	-35.800	-39.000	-39.600
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-397.342	-75.550	-521.534	-908.684
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-50.787	-86.933	-4.181.652	-81.652
16	-	Transferaufwendungen	-48.497.972	-49.160.050	-51.929.166	-51.121.594
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-485.797	422.850	-374.348	-347.198
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-50.288.299	-49.741.683	-57.824.235	-53.211.077
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-49.610.972	-49.441.840	-57.271.154	-52.708.496
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-49.610.972	-49.441.840	-57.271.154	-52.708.496
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.939	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.145.476	-3.608.636	-3.445.130	-3.407.098
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-4.141.536	-3.608.636	-3.445.130	-3.407.098
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-53.752.508	-53.050.476	-60.716.284	-56.115.594

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	663.291	299.843	550.285	499.785	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-47.641.963	-49.654.750	-53.642.583	-53.129.425	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.978.672	-49.354.907	-53.092.298	-52.629.640	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.961	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	27.961	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-32.761	0	-180.000	-180.000	-180.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.875	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.660.386	-2.236.200	-1.886.200	-2.686.200	-2.686.200
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-1.695.022	-2.236.200	-2.066.200	-2.866.200	-2.866.200
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-1.667.061	-2.236.200	-2.066.200	-2.866.200	-2.866.200

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.866.200	0	0



Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I41-KUNSTH: Investitionszuschuss Kunsthalle									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				

I41-KWZGALER: Galerie Kreativwirtschaftszentrum

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-360.000	0	-180.000	-180.000	-180.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-360.000	0	-180.000	-180.000	-180.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-180.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				

I41-NT: Investitionszuschuss Nationaltheater

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.512.400	-1.512.400	-1.512.400	-1.512.400	-1.512.400	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.512.400	-1.512.400	-1.512.400	-1.512.400	-1.512.400	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.512.400	0	0

Der **Investitionszuschuss an das Nationaltheater** setzt sich zusammen aus:

lfd. Zuschuss
Zuschuss für werterhöhende Baumaßnahmen
Summe

2014/2015
jährlich 562.400 €
jährlich 950.000 €
jährlich 1.512.400 €



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I41-PLANETZU: Investitionszuschuss Planetarium									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.200.000	0	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I41-REM: Investitionszuschuss REM									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-58.800	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0

Investitionszuschuss an die Freilichtbühne Mannheim gemäß BV 305/2005.

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt
41-Kommunale Museen
1.25.20 – Kommunale Museen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-1.266	-1.243	-897	-815
12	-	Versorgungsaufwendungen	-59	-57	-47	-48
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-17	-10	-14	-14
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-81	-139	-4.100.095	-95
16	-	Transferaufwendungen	-10.492.536	-10.717.700	-10.818.937	-10.899.157
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-30	214.955	-30	-30
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-10.493.988	-10.504.194	-14.920.018	-10.900.158
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-10.493.988	-10.504.194	-14.920.018	-10.900.158
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-10.493.988	-10.504.194	-14.920.018	-10.900.158
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-747.527	-645.954	-589.911	-592.006
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-747.527	-645.954	-589.911	-592.006
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-11.241.515	-11.150.148	-15.509.930	-11.492.164

Zu Zeile 14 Planmäßige Abschreibungen
 Kunsthalle: Sonderabschreibung für den Abriss Mitzlaffbau

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

	2014	2015
Kunsthalle Betriebskostenzuschuss	3.507.028	3.544.615
Trägerdarlehen	375.909	366.542
REM Betriebskostenzuschuss inkl. Sanierung	5.655.907	5.731.550
Trägerdarlehen	<u>1.280.093</u>	<u>1.256.450</u>
Summe	10.818.937	10.899.157

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt
41-Theater
1.26.10 – Theater

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-1.266	-1.243	-1.644	-1.631
12	-	Versorgungsaufwendungen	-59	-57	-86	-95
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-17	-9	-25	-28
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-81	-139	-174	-189
16	-	Transferaufwendungen	-29.906.492	-31.704.200	-33.554.200	-32.554.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-30	999.955	-54	-59
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-29.907.944	-30.705.694	-33.556.183	-32.556.202
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-29.907.944	-30.705.694	-33.556.183	-32.556.202
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-29.907.944	-30.705.694	-33.556.183	-32.556.202
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.289.115	-1.887.790	-1.827.057	-1.765.909
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-2.289.115	-1.887.790	-1.827.057	-1.765.909
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-32.197.059	-32.593.484	-35.383.240	-34.322.111

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Der Zuschuss an das Nationaltheater setzt sich zusammen aus:

	2014	2015
Betriebskostenzuschuss	27.927.100	27.954.200
Zuschuss kalkulatorische Kosten	2.104.700	2.077.600
Bonuszuschuss	342.400	342.400
Schillertage/Mozartwoche	180.000	180.000
Sanierungszuschuss	2.000.000	2.000.000
Projektzuschuss "Theater der Welt"	1.000.000	0
Summe	33.554.200	32.554.200

Für die Sanierung des Nationaltheaters sind in der Finanzplanung 2016/2017 jährlich 2.000.000 € vorgesehen.

Dezernat II

Amt 41 - Kulturamt

41-Musikpflege

1.26.20 – Musikpflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	233	0	2.796	2.796
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.705	21.100	23.400	23.400
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	5	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	22.952	21.100	26.196	26.196
11	-	Personalaufwendungen	-42.820	-42.030	-30.492	-29.352
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.993	-1.937	-1.591	-1.711
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.156	-1.922	-3.969	-3.997
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.969	-4.703	-6.013	-6.203
16	-	Transferaufwendungen	-1.117.325	-1.056.300	-1.309.200	-1.349.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.001	-2.315	-1.010	-1.069
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.171.264	-1.109.207	-1.352.275	-1.391.532
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.148.312	-1.088.107	-1.326.079	-1.365.336
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.148.312	-1.088.107	-1.326.079	-1.365.336
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-66.274	-173.803	-86.930	-89.241
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-66.274	-173.803	-86.930	-89.241
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.214.587	-1.261.910	-1.413.010	-1.454.577

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.26.20 – Musikpflege

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Der Betrag setzt sich in 2014 und 2015 zusammen aus:	2014	2015
Projektförderung	157.000	157.000
Jetztmusik gGmbH	40.000	40.000
Institutionelle Förderung	60.000	60.000
Kurpfälzisches Kammerorchester	362.200	402.200
Popakademie	<u>690.000</u>	<u>690.000</u>
Summe	1.309.200	1.349.200

Globalansätze (= Ansätze für Zuschüsse, die weder in den Fußnoten noch in der Anlage Zuschüsse des Haushaltsplans konkretisiert sind) der Produktgruppe 1.26.20 sind innerhalb der Produktgruppe und mit Globalansätzen der Produktgruppe 1.28.10 gegenseitig deckungsfähig.

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt
41-Sonstige Kulturpflege
1.28.10 – Sonstige Kulturpflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	337.354	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.448	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	254.406	247.443	494.585	441.585
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	56.193	29.300	32.300	34.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.973	2.000	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	654.375	278.743	526.885	476.385
11	-	Personalaufwendungen	-774.240	-761.684	-745.503	-680.551
12	-	Versorgungsaufwendungen	-34.697	-33.749	-37.276	-37.747
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-392.154	-73.609	-517.526	-904.646
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-47.656	-81.952	-75.370	-75.165
16	-	Transferaufwendungen	-6.981.620	-5.681.850	-6.246.829	-6.319.037
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-484.736	-789.745	-373.254	-346.040
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-8.715.103	-7.422.588	-7.995.758	-8.363.186
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-8.060.728	-7.143.845	-7.468.873	-7.886.800
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-8.060.728	-7.143.845	-7.468.873	-7.886.800
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.939	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.042.559	-901.089	-941.231	-959.942
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.038.619	-901.089	-941.231	-959.942
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-9.099.347	-8.044.934	-8.410.104	-8.846.742

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.28.10 – Sonstige Kulturpflege

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierin enthalten:	2014	2015
Verpachtung "Alte Feuerwache" jährlich	-127.206 €	-127.206 €
Vermietung Soziokult. Zentrum Kulturhaus Käfertal	-240.179 €	-240.179 €
Vermietung an Goethe-Institut jährlich	-127.200 €	-74.200 €

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Diese setzen sich zusammen aus:	2014	2015
Projektförderungen	316.950	316.950
Spotlight Int. Werbefilmfestival GmbH	100.000	100.000
Fastnachtsumzug	15.000	40.000
Institutionelle Förderungen	133.500	133.500
Planetarium gGmbH	658.000	664.000
Technoseum	3.448.900	3.448.900
Jugendkunstschule	29.200	29.200
Klasmühl am Rathaus	37.300	37.300
Kunstverein	32.600	32.600
Internationales Filmfestival	268.600	268.600
Cinema Quadrat	36.400	36.400
Theaterhaus TIG 7	39.300	39.300
Mannheimer Puppenspiele	5.800	5.800
Alte Feuerwache gGmbH	823.100	823.100
Soziokult. Zentrum Kulturhaus Käfertal	240.179	240.179
Goethe-Institut	0	41.208
Christl.-Jüd. Zusammenarbeit Rhein-Neckar	2.000	2.000
Projekt Kunstflug	18.000	30.000
Kulturparkett e.V.	42.000	30.000
Summe	6.246.829	6.319.037

Sperren

Folgende Ansätze werden zunächst gesperrt:		
Projekt Kunstflug	18.000	30.000
Kulturparkett e.V.	42.000	30.000
Institutionelle Förderungen (Theater der Freien Szene)		35.000
Spotlight Int. Werbefilmfestival GmbH		100.000

Eine Aufhebung der Sperren erfolgt durch Beschluss des Kulturausschusses.

Globalansätze (= Ansätze für Zuschüsse, die weder in den Fußnoten noch in der Anlage Zuschüsse des Haushaltsplans konkretisiert sind) der Produktgruppe 1.28.10 sind innerhalb der Produktgruppe und mit Globalansätzen der Produktgruppe 1.26.20 gegenseitig deckungsfähig.

Zuschuss Technoseum

Die Verwaltung wird ermächtigt, Aufwendungen bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

Fördermittel für die Freie Szene in Höhe von jährlich 100.000 € gemäß Antrag Nr. 145/2010 sind im Ansatz enthalten.

Dezernat II
FB 50 - Arbeit und Soziales

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Hermann Genz
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfen für Menschen in Not • Grundsicherungsleistungen • Sicherstellung einer angemessenen Unterkunft • Förderung und Vermittlung von beruflicher Qualifizierung und Arbeit • Sicherstellung der Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben • Hilfe zur Selbsthilfe
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich kümmert sich um die sozialen Anliegen rund eines Drittels der Mannheimer Bürger/innen.</p> <p>Die Leistungen umfassen die Integration langzeitarbeitsloser Menschen in Arbeit, die Förderung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze und die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Der Fachbereich will die Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt steigern und ihnen ein selbständiges Leben in Mannheim ermöglichen. Die Schwerpunkte liegen bei der Reduzierung von Arbeitslosigkeit - insbesondere bei jungen Menschen - und der Verbesserung der Hilfen an Menschen mit Behinderung und an Pflegebedürftige. Die soziale Integration und Teilhabe wird gestärkt; Selbsthilfepotentiale werden gefördert.</p> <p>Der Fachbereich folgt dem Grundsatz, alle Leistungen möglichst gemeindenah und ambulant zu erbringen.</p> <p>Hilfeangebote sind präventiv, individuell und nachhaltig und berücksichtigen die wirtschaftlichen Aspekte im Einzelfall. Durch das Zusammenwirken von sozialen Hilfeleistungen, ehrenamtlichem Engagement, Arbeits- und Bildungsangeboten und einer professionellen Qualität will der Fachbereich in einem sozialen Mannheim ein Leben in der Gemeinschaft bewahren, das soziale Miteinander gestalten und den Zusammenhalt stärken. Toleranz, Respekt und bürgerfreundliches Handeln stehen dabei im Vordergrund.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 50 – Arbeit und Soziales

Verantwortlich: Herr Genz

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten	1.11.29-03-01	Zentrale Rechnungsstellen	4
1.31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	1.31.10-00-01	Hilfen zur Pflege	1
		1.31.10-00-02	Eingliederungshilfen für behind. Menschen	1
		1.31.10-00-03	Hilfen zur Gesundheit	1
		1.31.10-00-04	Hilfen für blinde Menschen	1
		1.31.10-00-05	Hilfen zum Lebensunterhalt / Grundsicherung im Alter	1
		1.31.10-00-06	Sonstige Leistungen nach SGB XII	1
		1.31.10-00-07	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1
1.31.20	Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II	1.31.20-00-01	Leistungen für Unterkunft und Heizung	1
		1.31.20-00-02	Eingliederungsleistungen	1
		1.31.20-00-03	Einmalige Leistungen	1
		1.31.20-00-06	Lstg. Bildung und Teilhabe §28 SGB II	1
1.31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	1.31.30-00-01	Hilfen für Flüchtlinge	1
		1.31.30-00-02	Hilfen für Aussiedler	1
1.31.40	Soziale Einrichtungen	1.31.40-01-01	Verw. u. Betr. von Unterkünften FB 50	1
1.31.50	Leistungen nach dem BVG	1.31.50-01-00	Leistungen nach dem BVG FB 50	1
1.31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	1.31.60-00-01	Förd. v. Trägern der Wohlfahrtspflege	3
1.31.70	Betreuungsleistungen	1.31.70-00-01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem BetreuungsgG	1
1.31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.80-01-01	Gewährung von Wohngeld	1
		1.31.80-01-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	1
		1.31.80-01-04	Hilfen zur Unterhaltssicherung	1
		1.31.80-01-05	Leistungen nach BaföG und AFBG	1
		1.31.80-01-07	Pflegestützpunkte	1
		1.31.80-01-08	Beratung/Angebote für ältere Menschen	1
1.31.90	Lstg für Bildung und Teilhabe § 6b BKGG	1.31.90-00-01	BuT Kinderzusch.empf.	1
		1.31.90-00-02	BuT Wohngeld	1
1.52.20	Wohnungsbauförderung und -versorgung	1.52.20-01-05	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	1
		1.52.20-01-06	Vermittlung von Wohnraum	1
		1.52.20-01-07	Überwachung Zweckbindung geförderter Wohnraum	2
1.57.10	Wirtschaftsförderung	1.57.10-01-05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	1

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1	Die Existenz bedürftiger Personen ist gesichert. Die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration/Teilhabe sind gefördert.				
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.31.10-00-01	Hilfen zur Pflege	Ertrag	4.677.200	4.686.100	4.736.600
		Aufwand	-25.378.818	-26.274.562	-27.553.326
		Gesamt	-20.701.618	-21.588.462	-22.816.726
1.31.10-00-02	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Ertrag	6.797.133	6.794.300	13.807.200
		Aufwand	-48.729.499	-53.493.769	-55.806.365
		Gesamt	-41.932.366	-46.699.469	-41.999.165
1.31.10-00-03	Hilfen zur Gesundheit	Ertrag	166.204	168.100	168.100
		Aufwand	-2.999.217	-4.011.549	-4.091.530
		Gesamt	-2.833.013	-3.843.449	-3.923.430
1.31.10-00-04	Hilfen für blinde Menschen	Ertrag	13.029	12.000	12.000
		Aufwand	-1.534.131	-1.557.256	-1.574.377
		Gesamt	-1.521.102	-1.545.256	-1.562.377
1.31.10-00-05	Hilfen zum Lebensunterhalt / Grundsicherung im Alter	Ertrag	17.131.725	42.644.945	46.137.158
		Aufwand	-40.250.876	-47.362.914	-51.267.173
		Gesamt	-23.119.152	-4.717.969	-5.130.015
1.31.10-00-06	Sonstige Leistungen nach SGB XII	Ertrag	32.636	36.400	36.400
		Aufwand	-425.697	-556.633	-608.263
		Gesamt	-393.061	-520.233	-571.863
1.31.10-00-07	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigk.	Ertrag	128.255	119.100	119.100
		Aufwand	-1.504.440	-1.367.916	-1.394.605
		Gesamt	-1.376.185	-1.248.816	-1.275.505
1.31.10-00-08	Beratung/Angebote für ältere Menschen	Ertrag	66.477	0	0
		Aufwand	-1.855.997	0	0
		Gesamt	-1.789.520	0	0
1.31.20-00-01	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Ertrag	43.803.739	41.487.999	41.661.858
		Aufwand	-81.698.905	-87.624.418	-88.536.079
		Gesamt	-37.895.166	-46.136.419	-46.874.221
1.31.20-00-02	Eingliederungsleistungen SGB II	Ertrag	1.428.516	1.301.300	1.310.800
		Aufwand	-3.044.111	-2.811.828	-2.851.057
		Gesamt	-1.615.595	-1.510.528	-1.540.257
1.31.20-00-03	Einmalige Leistungen SGB II	Ertrag	955.591	834.200	842.900
		Aufwand	-2.061.124	-2.062.860	-2.112.279
		Gesamt	-1.105.532	-1.228.660	-1.269.379
1.31.20-00-06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGBII	Ertrag	1.845	383.353	387.376
		Aufwand	-3.398.443	-3.138.653	-3.209.808
		Gesamt	-3.396.598	-2.755.301	-2.822.432
1.31.30-00-01	Hilfen für Flüchtlinge	Ertrag	1.588.913	1.417.100	1.417.600
		Aufwand	-3.467.418	-5.285.166	-5.349.658
		Gesamt	-1.878.505	-3.868.066	-3.932.058
1.31.30-00-02	Hilfen für Aussiedler	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	-3.659	-3.477	-3.542
		Gesamt	-3.659	-3.477	-3.542
1.31.40-01-01	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften FB 50	Ertrag	667.825	520.400	520.400
		Aufwand	-2.196.711	-3.187.332	-3.089.863
		Gesamt	-1.528.886	-2.666.932	-2.569.463
1.31.50-01-00	Leistungen nach dem BVG	Ertrag	996.977	1.134.100	1.125.000
		Aufwand	-1.315.287	-1.208.991	-1.199.010
		Gesamt	-318.311	-74.891	-74.010

Leistungsziel 1		Die Existenz bedürftiger Personen ist gesichert. Die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration/Teilhabe sind gefördert.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.31.70-00-01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	Ertrag	456.129	326.000	326.000
		Aufwand	-1.478.634	-1.441.461	-1.488.835
		Gesamt	-1.022.506	-1.115.461	-1.162.835
1.31.80-01-01	Gewährung von Wohngeld	Ertrag	9.207	0	0
		Aufwand	-1.704.986	-1.729.809	-1.757.613
		Gesamt	-1.695.779	-1.729.809	-1.757.613
1.31.80-01-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	Ertrag	263.436	0	0
		Aufwand	-499.272	-557.640	-559.394
		Gesamt	-235.836	-557.640	-559.394
1.31.80-01-04	Hilfen zur Unterhaltssicherung	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	-1.546	-3.963	-4.080
		Gesamt	-1.546	-3.963	-4.080
1.31.80-01-05	Leistungen nach BAföG und AFBG	Ertrag	3.616	0	0
		Aufwand	-576.355	-526.534	-540.584
		Gesamt	-572.739	-526.534	-540.584
1.31.80-01-07	Pflegestützpunkte	Ertrag	426	78.000	78.000
		Aufwand	-51.278	-150.933	-153.512
		Gesamt	-50.851	-72.933	-75.512
1.31.80-01-08	Beratung/Angebote für ältere Menschen	Ertrag	0	14.600	14.600
		Aufwand	0	-1.635.014	-1.597.322
		Gesamt	0	-1.620.414	-1.582.722
1.31.90-00-01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlags-empfänger	Ertrag	1.860	82.603	83.466
		Aufwand	-325.858	-240.357	-245.156
		Gesamt	-323.998	-157.754	-161.689
1.31.90-00-02	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger	Ertrag	1.005	700	700
		Aufwand	-756.389	-791.318	-809.807
		Gesamt	-755.384	-790.618	-809.107
1.52.20-01-05	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	Ertrag	536	0	0
		Aufwand	-71.023	-62.007	-62.982
		Gesamt	-70.488	-62.007	-62.982
1.52.20-01-06	Vermittlung von Wohnraum	Ertrag	715	0	0
		Aufwand	-117.093	-88.926	-90.052
		Gesamt	-116.378	-88.926	-90.052
1.57.10-01-05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	Ertrag	120.958	0	0
		Aufwand	-1.496.800	-1.862.415	-1.872.369
		Gesamt	-1.375.842	-1.862.415	-1.872.369
Erläuterung:	Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Hilfen zur Gesundheit, Kosten der Unterkunft etc. sind gewährt. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist sichergestellt.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Bezieher von ambulanter Hilfe zur Pflege	510	550	570	
2	Anzahl der Bezieher von stationärer Hilfe zur Pflege	1.269	1.350	1370	
3	Anzahl der "Persönlichen Budgets" im Rahmen der Eingliederungshilfe	57	90	95	
4	Anzahl der Bezieher von Eingliederungshilfe in selbständigem und betreutem Wohnen	1.298	1.430	1500	
5	Anzahl der Bezieher von Eingliederungshilfe in betreutem Wohnen	323	350	370	
6	Anzahl der Bezieher von Eingliederungshilfe in stationärem Wohnen	762	750	750	
7	Anzahl der Bezieher von Eingliederungshilfe in Frühförderung	188	300	300	
8	Anzahl der Hilfebezieher nach §264 SGB V	512	500	500	

Leistungsziel 1		Die Existenz bedürftiger Personen ist gesichert. Die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration/Teilhabe sind gefördert.		
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
9	stationäre Krankenhilfefälle	109	150	150
10	Anzahl der Bezieher von Blindenhilfe	50	50	50
11	Anzahl der Bezieher von Landesblindenhilfe	332	330	330
12	Anzahl der Bezieher von HLU	419	460	480
13	Anzahl der Bezieher von Grundsicherung im Alter *	3.036	4320	4670
14	Anzahl der Bezieher von Grundsicherung bei Erwerbsminderung	2.413	2.700	2920
15	Anzahl der Bezieher von Leistungen zur Bildung und Teilhabe BuT (SGB XII)	165	170	170
16	Anzahl der Mietschuldenübernahmen im SGB XII	25	25	25
17	Anzahl der Bestattungsfälle	139	180	180
18	Anzahl der Bezieher von Leistungen nach §67ff SGB XII	77	90	90
19	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II	14.206	15.300	15.300
20	Anzahl der Erstaussstattungen für Wohnungseinrichtung	1030	1050	1050
21	Anzahl der Erstaussstattungen für Bekleidung	733	750	750
22	Anzahl der Bezieher von Leistungen zur Bildung und Teilhabe BuT (SGB II)	8.898	8.900	8.900
23	Anzahl der Fälle im Leistungsbezug AsylbLG	531	620	650
24	Anzahl der Leistungsbezieher nach BVG	79	70	70
25	Anzahl der abgerechneten Sozialtickets	18.910	70.000	70.000
26	Anzahl der Bezieher von Leistungen zur Bildung und Teilhabe BuT (Kinderzuschlag)	113	110	110
27	Anzahl der Bezieher von Leistungen zur Bildung und Teilhabe BuT (Wohngeld)	3.403	3.400	3.400

* Der IST-Wert 2012 ist zu gering ausgewiesen, weil Grundsicherungsfälle mit eigenem Einkommen falsch zugeordnet wurden.

Leistungsziel 2		Die Zweckbindungen nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz sind in Mannheim eingehalten.		
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.52.20-01-07	Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen	Ertrag	3.800	3.800
		Aufwand	-205.574	-188.271
		Gesamt	-200.217	-184.471
Erläuterung:	Die Überlassung von Mietwohnungen an Berechtigte (z.B. Wohnberechtigungsschein) ist überprüft.			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der geförderten Wohnungen	6.599	5.786	5.730
2	Anzahl der Verfahren wegen Verstößen gegen die Zweckbindung	4	0	0

Leistungsziel 3		Die freie Wohlfahrtspflege ist zur Erfüllung sozialpolitischer Aufgaben unterstützt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.31.60-00-01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Ertrag	43.780	0	0
		Aufwand	-1.555.448	-1.883.216	-1.885.943
		Gesamt	-1.511.669	-1.883.216	-1.885.943
Erläuterung:		Zuschüsse an freie und konfessionelle Träger der Wohlfahrtspflege sind gewährt.			
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der geförderten Zuschüsse für - Caritas - Diakonie - der Paritätische - AWO - DRK - jüdische Gemeinde - andere		51	51	51

Leistungsziel 4		Die Rechnungsgeschäfte für alle Dienststellen des Dezernats II sind ordnungsgemäß, korrekt und zeitgerecht abgewickelt und verbucht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.29-03-01	Zentrale Rechnungsstellen	Ertrag	103.803	103.400	103.400
		Aufwand	-72.492	-98.610	-100.441
		Gesamt	31.310	4.790	2.959
Erläuterung:		Die Rechnungsstelle Dez.II stellt sicher, dass alle Rechnungsgeschäfte vollständig (Erfassung aller rechnungsbegründenden Sachverhalte pro Einzelfall), richtig (korrekte Anwendung der formalen und rechnerischen Prüfung aller Sachverhalte pro Einzelfall) und zeitgerecht (kurze Durchlaufzeiten innerhalb der Rechnungsstelle durch kontinuierlichen Fortgang) erledigt werden, mit dem Ziel der Vermeidung von Verzugszinsen und der Einbehaltung von möglichen Skonti. Dabei sind die Besonderheiten im Baudezernat zu berücksichtigen (z.B. komplexe Abwicklung von Baurechnungen, da umfangreiche rechnungsbegründende Unterlagen, diverse interne und externe Schnittstellen).			
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mahnungen		nv	0	0
2	Summe der Mahnkosten		nv	0	0
3	Summe der nicht erfolgten Skontoabzüge		nv	0	0

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Hinweis:

Für die Wirkungsziele können keine Kosten ausgewiesen werden, da diese nur über die Arbeitszeiten zu ermitteln sind und dazu kein geeignetes Erfassungssystem zur Verfügung steht. Die Zielwerte 2015 konnten vor Redaktionsschluss nicht mehr mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen werden.

Wirkungsziel 1		Die Langzeitarbeitslosen und Menschen mit Behinderungen sind in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert.		
Erläuterung:		Personen, die länger als zwölf Monate als arbeitslos gemeldet sind, in alle erdenklichen Berufstätigkeiten, für die Angebote und Nachfragen bestehen, vermitteln.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Erfolgsquote	102,5%	100%	100%
2	Anzahl der Menschen mit Behinderung, die durch FB 50 und Jobcenter in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt wurden	181	160	160
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Lokales Arbeitsmarktprogramm		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Teilhabeplans für Menschen mit Behinderung Teil 1 – Teilhabe am Arbeitsleben		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		

Wirkungsziel 2		Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind in Mannheim erhalten und neu geschaffen.		
Erläuterung:		Arbeitsplätze, die der Kranken-, Renten- und der Pflegeversicherung unterliegen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der unter Beteiligung von FB 50 und Jobcenter unmittelbar geförderten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Mannheim	348	440	450
2	Anzahl der Leistungsbezieher im SGB XII in Mannheimer Kostenträgerschaft, die außerhalb Mannheims betreut werden	844	768	748
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Förderung und mittelbare/unmittelbare Finanzierung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Verlagerung von Einrichtungen / Angeboten im Pflege- und Betreuungsbereich nach Mannheim		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		

Wirkungsziel 3		Talente sind erkannt, die Selbsthilfe und Qualifizierung ist gefördert.		
Erläuterung:		BAföG gewähren, Selbsthilfegruppen und Alltagshilfen initiieren, Ehrenamtliche gewinnen, schulische oder berufliche Qualifizierung vermitteln.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen in allen Aufgabengebieten des FB 50	208	176	176
2	Anzahl der bewilligten Förderfälle Meisterausbildung durch AFBG oder durch Mittel der Beschäftigungsförderung	283	280	280
3	Anzahl der geförderten Existenzgründungen	32	40	40
4	Anzahl der geförderten Selbsthilfegruppen	9	12	12
5	Anzahl der in schulische oder berufliche Qualifizierung vermittelte Personen im SGB II und XII	1.301	1.550	1.550
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Talentprofile (Begabungen und Fähigkeiten) erheben		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Bekanntheitsgrad des Fördersystems zur Meisterausbildung erhöhen und Förderfälle steigern		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Organisation und Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Senioren, Wohnungslose, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Existenzgründungen unterstützen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Ehrenamtliche und Angehörige für soziales Engagement gewinnen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Bildungsangebote vermitteln und Lernförderung unterstützen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Persönliche Budgets fördern		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		

Wirkungsziel 4		Ambulantisierung ist gesteigert.		
Erläuterung:		Das Prinzip ambulant vor stationär ist bei der Pflegeversicherung in § 43 Abs. 1 SGB XI gesetzlich normiert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der ambulant versorgten Leistungsempfänger in der Hilfe zur Pflege	510	550	570
2	Anzahl der stationär versorgten Leistungsempfänger in der Hilfe zur Pflege	1.269	1.350	1.370
3	Anzahl der ambulant versorgten Leistungsempfänger in der Eingliederungshilfe	323	350	370
4	Anzahl der stationär versorgten Leistungsempfänger in der Eingliederungshilfe	762	750	750
5	Anzahl der Wechsler von einer stationären in eine ambulante Versorgung	46	45	45
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Teilhabepplans für Menschen mit Behinderung Teil 2 - Wohnen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Versorgungskapazität im stationären Bereich beeinflussen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Ambulantisierung steigern durch individuelle Fallsteuerung		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Ausbau betreutes Wohnen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Hilfen im Haushalt intensivieren		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Ausbau der aufsuchenden Sachbearbeitung		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		

Wirkungsziel 5		Zuzüge von Transferleistungsbeziehenden und -beziehern und Bedürftigen sind gesteuert.		
Erläuterung:		Zuzüge nach Mannheim steuern.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Bewilligungen SGB II und SGB XII von außerhalb	271	268	268
2	Anzahl der Antragsteller im SGB II und SGB XII von außerhalb, die nicht zugezogen sind	172	225	225
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Zentrale Zugangssteuerung (MEAS)		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Kooperationsvereinbarung mit der GBG		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		

Wirkungsziel 6		Inklusive Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ist gesteigert. Soziale Infrastruktur in den Stadtteilen ist gesichert.		
Erläuterung:		Menschen mit Behinderung sollen gleichberechtigt am Leben teilhaben können. Errichtung von z.B. Seniorentreffs, Beratungsstellen etc.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger, für die durch FB 50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde	82.494	81.250	92.250
2	Anzahl der Integrationsbetriebe (z.B. Lebensmittelgeschäfte)	3	4	4
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Soziale und kulturelle Veranstaltungen, Fahrten und Konzerte für Senioren, Menschen mit Behinderung und Arbeitslose initiieren und durchführen		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Förderung von Seniorentreffs, Seniorenberatungsstellen, Jobbörsen, Pflegestützpunkten, Förder- und Betreuungsgruppen für Menschen mit Behinderung, Integrationsbetrieben		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Förderung des inklusiven Zugangs von Senioren, Menschen mit Behinderung, Wohnungslosen und Arbeitslosen an gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Planung und Unterstützung von sozialen Einrichtungen im ambulanten und stationären Bereich für Menschen mit Behinderung, Langzeitarbeitslose und Senioren		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		
Bildungs- und Teilhabeleistungen anbieten		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	291,79	189,07	480,86

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.805.287	3.300.000	3.100.000	3.100.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	39.235.523	33.255.750	37.925.999	38.008.058
3	+	Sonstige Transfererträge	10.308.172	32.874.100	11.478.050	11.905.667
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	228.566	577.500	228.700	228.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.686	362.300	250.000	250.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	26.530.931	13.228.700	49.062.350	59.296.633
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	565	10.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.491	300.500	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	79.364.221	83.908.850	102.045.099	112.789.058
11	-	Personalaufwendungen	-25.423.132	-26.280.200	-26.486.079	-27.138.775
12	-	Versorgungsaufwendungen	-991.539	-1.027.500	-1.018.100	-1.038.500
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-939.602	-764.100	-2.807.506	-2.740.106
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-75.980	-15.164	-17.327	-12.520
16	-	Transferaufwendungen	-117.612.914	-192.098.079	-133.509.740	-141.004.773
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-73.226.278	-632.941	-75.682.082	-76.328.569
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-218.269.445	-220.817.984	-239.520.835	-248.263.243
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-138.905.223	-136.909.134	-137.475.736	-135.474.185
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-138.905.223	-136.909.134	-137.475.736	-135.474.185
22	+	Erträge aus internen Leistungen	103.056	61.698	103.400	103.400
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.504.683	-9.160.465	-11.685.209	-11.741.848
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-10.401.627	-9.098.768	-11.581.809	-11.638.448
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-149.306.850	-146.007.902	-149.057.546	-147.112.633

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen, die unter dem Sachkonto 4461* "Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende" gebucht werden, sind durch den Gesetzgeber der Summenzeile 17 "Sonstige ordentlichen Aufwendungen" zugeordnet. Die Zuordnung liegt darin begründet, dass diese Aufwendungen der Kommune nicht als direkte Transferaufwendungen entstehen, sondern mittelbar durch das Jobcenter, was in der Organisationsform der Stadtverwaltung als gemeinsame Einrichtung mit der Bundesagentur für Arbeit begründet ist. Im Vollzug werden diese Aufwendungen als Transferaufwendungen behandelt.

(Planansatz für 2014: 70,6 Mio €; Planansatz für 2015: 71,2 Mio €)

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	78.060.114	83.908.850	102.045.099	112.789.058	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-218.355.408	-220.802.820	-239.503.508	-248.250.723	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-140.295.294	-136.893.970	-137.458.409	-135.461.665	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	300	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	300	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.737	-11.000	-63.000	-25.000	-25.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-16.737	-11.000	-63.000	-25.000	-25.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-16.737	-10.700	-63.000	-25.000	-25.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	0



Dezernat II
 FB 50 - Arbeit und Soziales

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	300	300	0	300	300	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-63.000	-25.000	-25.000	-11.000	-11.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-62.700	-24.700	-25.000	-10.700	-10.700	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	0

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Zentrale übertragene Tätigkeiten

1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	5	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	379	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	382	8	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-51.163	-84.175	-80.032	-81.829
12	-	Versorgungsaufwendungen	-89	-2.245	-2.392	-2.431
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.041	-2.073	-1.575	-1.575
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-67	-56	-31	-17
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-271	-692	-584	-581
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-52.632	-89.241	-84.614	-86.433
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-52.250	-89.234	-84.614	-86.433
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-52.250	-89.234	-84.614	-86.433
22	+	Erträge aus internen Leistungen	103.421	61.698	103.400	103.400
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-19.855	-65.499	-13.992	-14.006
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	83.566	-3.801	89.408	89.394
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	31.316	-93.035	4.793	2.961

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	8.622.215	27.351.250	8.609.000	8.609.000
3	+	Sonstige Transfererträge	9.471.279	7.881.100	10.923.050	11.350.167
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.244	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.275	7.290	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	10.911.973	153.000	34.928.894	45.057.391
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	565	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.638	500	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	29.013.189	35.393.140	54.460.945	65.016.558
11	-	Personalaufwendungen	-8.905.952	-8.420.965	-7.926.333	-8.134.444
12	-	Versorgungsaufwendungen	-208.347	-283.463	-197.795	-201.779
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-263.544	-335.800	-225.726	-226.389
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-62.034	-9.131	-8.452	-7.048
16	-	Transferaufwendungen	-109.951.100	-111.087.064	-124.034.940	-131.482.173
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-272.340	741.572	-235.000	-234.994
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-119.663.316	-119.394.850	-132.628.246	-140.286.827
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-90.650.127	-84.001.711	-78.167.302	-75.270.270
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-90.650.127	-84.001.711	-78.167.302	-75.270.270
22	+	Erträge aus internen Leistungen	-364	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.010.608	-3.959.004	-1.995.529	-2.008.272
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-3.010.972	-3.959.004	-1.995.529	-2.008.272
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-93.661.099	-87.960.714	-80.162.830	-77.278.542

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.31.10 - Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge

Mehrerträge aus Zuweisungen der Kosten der Unterkunft sowie des Finanzausgleichs berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG und Landesblindenhilfe

Zu Zeile 3 Sonstige Transfererträge

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG, LAG und Landesblindenhilfegesetz

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge aus Kostenerstattungen für Grundsicherungsleistungen im Alter sowie Erwerbsminderung berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach SGB XII

Die Übertragung von Erträgen in die Budgeteinheiten Personal-, Sach- oder Transferaufwand ist zulässig, wenn ein direkter Sachzusammenhang gegeben ist; unabhängig davon, ob der gesamte Budgetrahmen Erträge erreicht wurde.

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

1.31.10-00-02 Eingliederungshilfe für behind. Menschen

Nr.	Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	
		2012 EUR 1	2013 EUR 2	2014 EUR 3	2015 EUR200200 4	
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beträge	3.734.975	3.925.450	3.723.000	3.723.000
3	+	Sonstige Transfererträge	2.954.995	2.668.300	2.982.800	2.995.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	230	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	111.569	0	88.500	7.088.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.042	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	6.797.497	6.593.980	6.794.300	13.807.200
11	-	Personalaufwendungen	-2.739.202	-2.601.520	-2.802.954	-2.886.152
12	-	Versorgungsaufwendungen	-70.850	-79.972	-73.923	-75.770
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.325	-55.810	-75.274	-75.505
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.425	-565	-1.866	-1.384
16	-	Transferaufwendungen	-45.092.641	-46.013.900	-49.822.900	-52.045.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.570	876.742	-68.452	-68.447
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-48.016.014	-47.875.026	-52.845.369	-55.153.059
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-41.218.517	-41.281.046	-46.051.069	-41.345.859
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-41.218.517	-41.281.046	-46.051.069	-41.345.859
22	+	Erträge aus internen Leistungen	-364	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-713.302	-956.473	-648.313	-653.255
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-713.667	-956.473	-648.313	-653.255
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-41.932.184	-42.237.519	-46.699.382	-41.999.114

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II

1.31.20 – Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.805.287	3.300.000	3.100.000	3.100.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	29.994.711	4.980.900	28.823.999	28.906.058
3	+	Sonstige Transfererträge	390.783	24.778.400	394.600	394.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	250.000	241.103	250.000	250.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	12.748.915	11.332.800	11.438.253	11.552.276
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	46.189.691	44.633.203	44.006.851	44.202.934
11	-	Personalaufwendungen	-11.479.643	-12.112.834	-12.416.960	-12.810.763
12	-	Versorgungsaufwendungen	-341.711	-622.943	-318.684	-317.357
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-161.805	-72.216	-229.651	-230.775
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.899	-2.603	-4.951	-2.784
16	-	Transferaufwendungen	-24.998	-73.295.200	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-72.695.404	-1.296.712	-75.149.170	-75.786.267
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-84.709.460	-87.402.508	-88.119.416	-89.147.947
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-38.519.769	-42.769.305	-44.112.564	-44.945.013
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-38.519.769	-42.769.305	-44.112.564	-44.945.013
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.492.353	-2.686.717	-7.517.968	-7.561.057
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-5.492.353	-2.686.717	-7.517.968	-7.561.057
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-44.012.122	-45.456.022	-51.630.532	-52.506.070

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.31.20 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (Leistungen nach dem SGB II)

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. und –beiträge

Mehrerträge aus Zuweisungen der Kosten der Unterkunft sowie des Finanzausgleichs berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG und Landesblindenhilfe

Zu Zeile 3 Sonstige Transfererträge

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG, LAG und Landesblindenhilfegesetz.

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge durch Kostenerstattungen des Jobcenters Mannheim sind für Mehraufwendungen Kostenerstattung an das Jobcenter deckungsfähig.

Mehrerträge bei dem Kostenträger K50-ZUSJOB berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Aufwandsart sonstige ordentliche Aufwendungen bei dem gleichen Kostenträger zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten.

Die Übertragung von Erträgen in die Budgeteinheiten Personal-, Sach- oder Transferaufwand ist zulässig, wenn ein direkter Sachzusammenhang gegeben ist; unabhängig davon, ob der gesamte Budgetrahmen Erträge erreicht wurde.

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Personalaufwand für kommunales Personal im Jobcenter Mannheim ist aus der Kostenerstattung des Bundes einseitig deckungsfähig.

Die Aufwendungen, die unter dem Sachkonto 4461* "Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende" gebucht werden, sind durch den Gesetzgeber der Summenzeile 17 "Sonstige ordentlichen Aufwendungen" zugeordnet. Die Zuordnung liegt darin begründet, dass diese Aufwendungen der Kommune nicht als direkte Transferaufwendungen entstehen, sondern mittelbar durch das Jobcenter, was in der Organisationsform der Stadtverwaltung als gemeinsame Einrichtung mit der Bundesagentur für Arbeit begründet ist. Im Vollzug werden diese Aufwendungen als Transferaufwendungen behandelt.

(Planansatz für 2014: 70,6 Mio €; Planansatz für 2015: 71,2 Mio €)

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II

1.31.20-00-01 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR 1	2013 EUR 2	2014 EUR 3	2015 EUR200200 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.805.287	3.300.000	3.100.000	3.100.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beträge	29.994.066	4.980.900	28.823.999	28.906.058
3	+	Sonstige Transfererträge	376.362	24.728.100	380.100	380.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	250.000	240.868	250.000	250.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	10.378.027	9.319.700	8.933.900	9.025.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	43.803.739	42.569.568	41.487.999	41.661.858
11	-	Personalaufwendungen	-9.221.346	-9.420.453	-10.093.334	-10.415.951
12	-	Versorgungsaufwendungen	-284.585	-509.694	-262.669	-261.555
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-131.232	-59.457	-181.152	-182.046
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.766	-2.039	-3.904	-2.196
16	-	Transferaufwendungen	-1	-66.014.400	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.318.720	-949.197	-70.363.428	-70.919.026
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-76.960.650	-76.955.239	-80.904.488	-81.780.775
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-33.156.911	-34.385.672	-39.416.490	-40.118.917
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-33.156.911	-34.385.672	-39.416.490	-40.118.917
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.737.634	-2.060.092	-6.719.633	-6.755.130
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-4.737.634	-2.060.092	-6.719.633	-6.755.130
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-37.894.545	-36.445.764	-46.136.123	-46.874.047

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Hilfen für Flüchtlinge u. Aussiedler

1.31.30 – Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	485.707	341.500	493.000	493.000
3	+	Sonstige Transfererträge	21.511	10.000	22.500	23.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	26	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.080.374	406.000	901.600	901.600
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.329	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.588.920	757.526	1.417.100	1.417.600
11	-	Personalaufwendungen	-328.637	-382.340	-335.403	-344.014
12	-	Versorgungsaufwendungen	-29.373	-9.688	-27.431	-27.975
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-15.093	-23.019	-876.523	-876.550
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-195	-87	-133	-75
16	-	Transferaufwendungen	-2.798.869	-3.072.800	-3.713.600	-3.758.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-177.971	-176.973	-189.380	-198.679
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.350.138	-3.664.908	-5.142.469	-5.206.192
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.761.218	-2.907.382	-3.725.369	-3.788.592
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.761.218	-2.907.382	-3.725.369	-3.788.592
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-120.915	-190.839	-146.164	-147.002
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-120.915	-190.839	-146.164	-147.002
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.882.132	-3.098.221	-3.871.533	-3.935.594

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.31.30 - Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. und –beiträge

Mehrerträge aus Zuweisungen der Kosten der Unterkunft sowie des Finanzausgleichs berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG und Landesblindenhilfe

Zu Zeile 3 Sonstige Transfererträge

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG, LAG und Landesblindenhilfegesetz

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Übertragung von Erträgen in die Budgeteinheiten Personal-, Sach- oder Transferaufwand ist zulässig, wenn ein direkter Sachzusammenhang gegeben ist; unabhängig davon, ob der gesamte Budgetrahmen Erträge erreicht wurde.

Dezernat II
FB 50 - Arbeit und Soziales
50-Soziale Einrichtungen
1.31.40 – Soziale Einrichtungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	10.405	123.900	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	218.092	570.000	220.400	220.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	113.584	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	439.329	0	300.000	300.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	667.825	807.484	520.400	520.400
11	-	Personalaufwendungen	-951.820	-659.796	-1.244.014	-1.222.706
12	-	Versorgungsaufwendungen	-49.004	-7.214	-49.806	-50.730
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-434.902	-239.572	-1.309.591	-1.237.628
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.862	-2.424	-1.692	-1.421
16	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-49.344	-60.039	-58.024	-58.024
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.486.931	-969.045	-2.663.126	-2.570.509
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-819.106	-161.561	-2.142.726	-2.050.109
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-819.106	-161.561	-2.142.726	-2.050.109
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-709.498	-574.843	-523.988	-519.194
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-709.498	-574.843	-523.988	-519.194
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.528.604	-736.405	-2.666.715	-2.569.304

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Leistungen nach dem BVG

1.31.50 – Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	-79	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	122.543	204.600	122.300	122.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	11	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	874.562	886.900	1.011.800	1.002.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-50	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	996.977	1.091.511	1.134.100	1.125.000
11	-	Personalaufwendungen	-99.490	-112.190	-45.025	-46.304
12	-	Versorgungsaufwendungen	-632	-5.442	-1.928	-1.969
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.722	-3.690	-842	-845
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-58	-30	-17	-10
16	-	Transferaufwendungen	-1.171.283	-1.320.000	-1.136.300	-1.124.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-836	-1.185	-317	-317
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.275.021	-1.442.536	-1.184.430	-1.174.344
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-278.044	-351.025	-50.330	-49.344
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-278.044	-351.025	-50.330	-49.344
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-40.259	-73.431	-24.561	-24.665
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-40.259	-73.431	-24.561	-24.665
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-318.303	-424.456	-74.890	-74.009

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.31.50 - Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge

Mehrerträge aus Zuweisungen der Kosten der Unterkunft sowie des Finanzausgleichs berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG und Landesblindenhilfe

Zu Zeile 3 Sonstige Transfererträge

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG, LAG und Landesblindenhilfegesetz

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Übertragung von Erträgen in die Budgeteinheiten Personal-, Sach- oder Transferaufwand ist zulässig, wenn ein direkter Sachzusammenhang gegeben ist; unabhängig davon, ob der gesamte Budgetrahmen Erträge erreicht wurde.

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Förd. v. Trägern d. Wohlfahrtspf.

1.31.60 – Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	13	58.200	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	37.000	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	6.863	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-96	300.000	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	43.780	358.208	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-76.199	-78.180	-127.540	-130.383
12	-	Versorgungsaufwendungen	-890	-3.396	-1.125	-1.135
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.767	-2.855	-3.858	-3.871
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-47	-21	-91	-63
16	-	Transferaufwendungen	-1.342.282	-1.639.400	-1.605.500	-1.605.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-726	199.347	-1.214	-1.214
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.421.912	-1.524.505	-1.739.328	-1.742.167
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.378.132	-1.166.297	-1.739.328	-1.742.167
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.378.132	-1.166.297	-1.739.328	-1.742.167
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-133.530	-136.848	-143.878	-143.769
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-133.530	-136.848	-143.878	-143.769
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.511.662	-1.303.145	-1.883.205	-1.885.936

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Betreuungsleistungen

1.31.70 – Betreuungsleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.799	400.000	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.470	2.000	4.500	4.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	90	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	449.861	0	321.500	321.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	456.129	402.090	326.000	326.000
11	-	Personalaufwendungen	-1.111.000	-1.136.010	-1.114.866	-1.151.110
12	-	Versorgungsaufwendungen	-29.883	-56.240	-46.497	-55.161
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-20.529	-11.372	-21.792	-21.879
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-499	-213	-397	-223
16	-	Transferaufwendungen	-16.201	-16.200	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-11.119	-9.802	-7.380	-7.380
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.189.231	-1.229.836	-1.190.933	-1.235.754
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-733.102	-827.746	-864.933	-909.754
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-733.102	-827.746	-864.933	-909.754
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-289.339	-404.891	-250.498	-253.064
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-289.339	-404.891	-250.498	-253.064
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.022.441	-1.232.636	-1.115.431	-1.162.818

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Sons.soiz. Hilfen u. Leist.

1.31.80 – Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	420	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	263.951	0	14.600	14.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	134	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	13.848	0	78.000	78.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.321	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	276.899	134	92.600	92.600
11	-	Personalaufwendungen	-1.624.746	-1.897.322	-2.515.913	-2.518.693
12	-	Versorgungsaufwendungen	-327.172	-32.191	-360.758	-368.233
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-29.751	-68.690	-126.106	-128.694
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-979	-475	-1.307	-735
16	-	Transferaufwendungen	-351.880	-400.000	-691.900	-686.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-12.402	-19.668	-33.274	-33.373
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.346.930	-2.418.346	-3.729.258	-3.736.628
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.070.031	-2.418.212	-3.636.658	-3.644.028
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.070.031	-2.418.212	-3.636.658	-3.644.028
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-489.511	-753.934	-874.373	-875.690
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-489.511	-753.934	-874.373	-875.690
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.559.542	-3.172.147	-4.511.031	-4.519.718

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.31.80 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge

Mehrerträge aus Zuweisungen der Kosten der Unterkunft sowie des Finanzausgleichs berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG und Landesblindenhilfe

Zu Zeile 3 Sonstige Transfererträge

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG, LAG und Landesblindenhilfegesetz

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Übertragung von Erträgen in die Budgeteinheiten Personal-, Sach- oder Transferaufwand ist zulässig, wenn ein direkter Sachzusammenhang gegeben ist; unabhängig davon, ob der gesamte Budgetrahmen Erträge erreicht wurde.

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Lstg für Bildung u Teilhabe § 6b BKGG

1.31.90 – Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	-9	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	1.069	0	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	17	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.805	0	82.303	83.166
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	2.865	17	83.303	84.166
11	-	Personalaufwendungen	-269.965	-212.358	-185.464	-189.607
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.187	-657	-2.151	-2.173
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.757	-701	-5.178	-5.202
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-159	-44	-111	-63
16	-	Transferaufwendungen	-751.771	-1.207.415	-793.100	-812.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.346	-682	-2.070	-2.069
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.028.184	-1.421.857	-988.074	-1.011.114
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.025.320	-1.421.840	-904.771	-926.948
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.025.320	-1.421.840	-904.771	-926.948
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.041	-80.294	-43.592	-43.843
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-54.041	-80.294	-43.592	-43.843
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.079.361	-1.502.134	-948.363	-970.791

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.31.90 - Leistungen für Bildung und Teilhabe § 6b BKG

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge

Mehrerträge aus Zuweisungen der Kosten der Unterkunft sowie des Finanzausgleichs berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG und Landesblindenhilfe

Zu Zeile 3 Sonstige Transfererträge

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II u. SGB XII, sowie AsylbLG, BVG, LAG und Landesblindenhilfegesetz

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Übertragung von Erträgen in die Budgeteinheiten Personal-, Sach- oder Transferaufwand ist zulässig, wenn ein direkter Sachzusammenhang gegeben ist; unabhängig davon, ob der gesamte Budgetrahmen Erträge erreicht wurde.

Dezernat II

FB 50 - Arbeit und Soziales

50-Wohnungsbauförd. u. Wohnungsvers.

1.52.20 – Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	79	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.760	5.500	3.800	3.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	411	29	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	2.358	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	10.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	6.608	15.529	3.800	3.800
11	-	Personalaufwendungen	-307.014	-284.030	-249.859	-254.611
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.034	-4.021	-2.059	-2.075
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-4.121	-4.113	-4.639	-4.662
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-153	-80	-100	-56
16	-	Transferaufwendungen	-1.868	0	-15.000	-15.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-4.138	-8.107	-4.860	-4.859
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-319.328	-300.350	-276.517	-281.263
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-312.720	-284.821	-272.717	-277.463
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-312.720	-284.821	-272.717	-277.463
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-74.341	-164.233	-62.679	-62.982
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-74.341	-164.233	-62.679	-62.982
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-387.061	-449.054	-335.396	-340.445

Dezernat II
FB 50 - Arbeit und Soziales
50-Wirtschaftsförderung
1.57.10 – Wirtschaftsförderung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	120.259	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	36	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	664	450.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-0	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	120.958	450.000	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-217.504	-900.000	-244.669	-254.311
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.216	0	-7.474	-7.482
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-571	0	-2.026	-2.036
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.030	0	-43	-24
16	-	Transferaufwendungen	-1.202.661	-60.000	-1.519.400	-1.519.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-381	0	-811	-811
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.426.363	-960.000	-1.774.424	-1.784.064
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.305.405	-510.000	-1.774.424	-1.784.064
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.305.405	-510.000	-1.774.424	-1.784.064
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-70.434	-69.933	-87.988	-88.303
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-70.434	-69.933	-87.988	-88.303
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.375.839	-579.933	-1.862.412	-1.872.367

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Christiane Ram
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Service, Bestandsentwicklung und Kontaktpflege für alle ortsansässigen Unternehmen über individuelle Einzelbetreuung und Veranstaltungen • Unterstützung in Fachkräftefragen (Fachkräftegewinnung, Vereinbarkeit Beruf und Familie, Schaffung einer MINT-Bildungskette etc.) • Existenzgründungs- und Innovationsförderung, Fördermittelberatung • Förderung des Einzelhandelsstandortes • Standortmarketing • Unterstützung von Ansiedlungen • Entwicklung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbe- sowie Industrieimmobilien • Akquise und Abwicklung von Förderprogrammen des Landes und der EU • Auf- und Ausbau der Cluster Medizintechnologie sowie Kultur- und Kreativwirtschaften • Einbringung der Interessen Mannheimer Unternehmen in regionale Clusterinitiativen insbesondere im Bereich Energie(effizienz), Antriebstechnologie und Logistik.
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Die Bestandsentwicklung steht im Zentrum der Arbeiten der Wirtschafts- und Strukturförderung. Gemäß der Wirtschaftspolitischen Strategie fließt der Großteil der Ressourcen in Maßnahmen, die den in Mannheim ansässigen Unternehmen zu Gute kommen. Die Wirtschafts- und Strukturförderung versteht sich dabei als Kümmerer und proaktiver Dienstleister, pflegt Kontakte und bietet als One-Stop-Agency und mit dem Einheitlichen Ansprechpartner nach EU-Richtlinie Service und Beratung aus einer Hand. Die klare Ausrichtung an den Bedürfnissen der Unternehmen (Kundenorientierung) ist die Grundlage des Handelns. Unterstützung erhalten die Unternehmen bei ihrer wichtigsten Zukunftsaufgabe: dem Gewinnen und Halten von Fach- und Führungskräften. Die Wirtschafts- und Strukturförderung sieht sich zudem als federführender Umsetzer wirtschaftsbezogener Projekte und als Impulsgeber für die wirtschaftlichen Belange der Stadtentwicklung, z. B. im Rahmen der Konversion.</p> <p>Bei der Clusterförderung fokussiert sich die Wirtschafts- und Strukturförderung auf zwei Kompetenzbranchen, die als Wachstumstreiber konsequent gefördert werden: Kreativ- und Kulturwirtschaft und Medizintechnologie. Energieeffizienz und Umwelt sowie Produktions- und Prozesstechnologie sind wichtige regionale Cluster, an deren Auf- und Ausbau die Wirtschafts- und Strukturförderung verstärkt mitwirkt.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 80 – Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Verantwortlich: Christiane Ram

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.57.10	Wirtschaftsförderung (F)	1.57.10-00-01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren	1
		1.57.10-00-02	Firmenbetreu./Existenzgründungsförd.	
		1.57.10-00-03	Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen	
		1.57.10-00-04	Marketing und Akquisition	
1.57.50	Tourismus* (F)	1.57.50-03-05	BuB von Kongress-/Tagungsmöglichkeiten	1

F=Freiwillige Aufgaben

***Erläuterung:**

Die Bezeichnung Tourismus erfolgt aufgrund der Vorgabe aus dem Produktplan Baden-Württemberg. Hier ist der Zuschuss an die m:con GmbH veranschlagt.

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Unsere (potenziellen) Kunden sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.57.10-00-01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren	Ertrag	143.875	80.000	90.159
		Aufwand	-2.023.698	-2.727.049	-2.512.758
		Gesamt	-1.879.823	-2.647.049	-2.422.599
1.57.10-00-02	Firmenbetreuung/Existenzgründungsförderung	Ertrag	250.000	355.441	304.787
		Aufwand	-1.988.625	-2.441.663	-2.340.032
		Gesamt	-1.738.625	-2.086.222	-2.035.245
1.57.10-00-03	Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen	Ertrag	13.211	4.499	4.439
		Aufwand	-603.211	-585.027	-596.374
		Gesamt	-590.000	-580.528	-591.935
1.57.10-00-04	Marketing und Akquisition	Ertrag	6.401	1.599	1.578
		Aufwand	-293.044	-365.579	-391.225
		Gesamt	-286.643	-363.980	-389.647
1.57.50-03-05	Betrieb und Bereitstellung von Kongress-/ Tagungsmöglichkeiten (80)	Ertrag	1	1	1
		Aufwand	-3.627.992	-5.011.987	-5.722.587
		Gesamt	-3.627.991	-5.011.986	-5.722.586
Erläuterung:	Zu den Kunden der Wirtschaftsförderung zählen in erster Linie alle Mannheimer Unternehmen sowie Existenzgründer/-innen und ansiedlungsinteressierte Unternehmen. Davon zu unterscheiden sind Kooperationspartner wie Hochschulen oder die IHK, die gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung dazu beitragen, dass die Unternehmen die bestmögliche Unterstützung erhalten.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der betreuten Bestandsunternehmen	403	650	650	
2	Anzahl der betreuten Existenzgründungen und Jungunternehmen	134	180	190	
3	Anzahl der betreuten ansiedlungsinteressierten Unternehmen.	162	165	175	
4	Anzahl der Unternehmen, mit denen Immobilienverhandlungen geführt wurden	174	175	175	
5	Verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen in kommunalem Eigentum in ha	39	30	25	
6	Anzahl der Netzwerke unter Beteiligung des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung	31	34	36	
7	Anzahl der Netzwerke unter Federführung des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung	10	14	15	
8	Anzahl der proaktiven, qualitativen Kontakte	1333	1.600	1.600	
9	Anzahl der quantitativen Kontakte	35.000	70.000	72.000	
10	Anzahl der potenziellen Kontakte	10.694.723	12.000.000	14.000.000	
11	Zufluss von Drittmitteln	1.167.365	4.738.336	2.048.367	
12	Anzahl Tage besuchte Fachkonferenzen/ Fachfortbildungen pro Mitarbeiter/-in (Kompetenz)	5,3	5	5	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1	Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gesichert und gewonnen.			
Erläuterung:	Die Wirtschaftsförderung unterstützt alle Bestandsunternehmen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen in ihren verschiedensten Anliegen (Expansion, Fachkräftebedarf, Unternehmensnachfolge etc.). Darüber hinaus setzt sich die Wirtschaftsförderung für optimale Rahmenbedingungen ein. Dadurch versucht sie eine Fluktuation von Unternehmen auch vor dem Hintergrund von Wettbewerb und Innovation abzumildern. Die Erreichung des Ziels hängt stark von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ab.			
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort zu sein (Anzahl der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort zu sein / Unternehmen, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort geben)	308 / 409 = 75%	75%	Keine Befragung
2	Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung zu sein (Anzahl der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung zu sein / Unternehmen, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Zufriedenheit mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung geben)	84 / 134 = 63%	67%	Keine Befragung
3	Anzahl der Betriebe	8.496	8.500	8.500
4	Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Mannheim	170.843	168.000	168.500
5	Anzahl der unterstützten erfolgreichen Ansiedlungen von auswärtigen Unternehmen	8	10	10
6	Anzahl der durch Eigenförderprogramme gesicherten und neuen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in bestehenden Mannheimer Unternehmen	10	15	15
7	Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe am Arbeitsort Mannheim	38.133	38.000	38.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Betreuung und Information der Mannheimer Unternehmen		Ertrag	2.531	2.497
		Aufwand	-463.629	-445.022
		Gesamt	-461.098	-442.525
Standortanalyse und Standortförderung		Ertrag	6.789	6.769
		Aufwand	-213.790	-222.620
		Gesamt	-207.001	-215.851

Wirkungsziel 2		Gewerbe- und Industrieflächen sowie Immobilien sind vermarktet und vermittelt.		
Erläuterung:		Flächen und Immobilien können nur vermarktet und vermittelt werden, wenn ein bedarfsgerechtes, attraktives Angebot an kommunalen Flächen oder privaten Immobilien besteht. Nur so können Mannheimer Unternehmen in ihrer Entwicklung unterstützt und neue Unternehmen angesiedelt werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen zu städtischen Grundstücken	11	8	8
2	Anzahl der erfolgreichen Vermittlungen von privaten Immobilien an Unternehmen mit mindestens 3 Beschäftigten	6	8	8
3	Anzahl der erfolgreichen Vermittlungen in Gründungszentren	5	5	5
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Vermarktung und Vermittlung von Gewerbe- und Industrieflächen und -objekten		Ertrag	2.845	2.808
		Aufwand	-366.875	-363.717
		Gesamt	-364.030	-360.909
Gewerbeflächenanalyse und -entwicklung (incl. Industrieflächen)		Ertrag	772	869
		Aufwand	-96.525	-109.086
		Gesamt	-95.753	-108.217
Projektmanagement für gewerbliche Investitionsvorhaben		Ertrag	881	762
		Aufwand	-121.627	-123.571
		Gesamt	-120.746	-122.809

Wirkungsziel 3		Talente und Fachkräfte sind für den Standort gewonnen und gebunden.		
Erläuterung:		Talente und Fachkräfte sind Personen, deren Profession und alleinige Hauptaufgabe es ist, etwas zu erschaffen und Neues zu produzieren. Die Mannheimer Unternehmen spüren schon jetzt einen Mangel an Fachkräften, was sich auf Grund des demografischen Wandels verstärken wird. Diese Lücke soll geschlossen werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Studierenden, die sich Mannheim als Arbeitsort vorstellen können (Anzahl der Studierenden, die sich Mannheim als Arbeitsort vorstellen können / Studierende, die eine Aussage auf die Frage nach Mannheim als potenziellem Arbeitsort geben)	520 / 843 = 62%	65%	Keine Befragung
2	Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften zu sein (Anzahl der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften zu sein/Unternehmen, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Zufriedenheit mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften geben)	180 / 392 = 46%	50%	Keine Befragung
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterstützung der Mannheimer Unternehmen bei der Gewinnung, Sicherung und Entwicklung von Talenten und Fachkräften		Ertrag	27.846	27.822
		Aufwand	-372.209	-338.575
		Gesamt	-344.363	-310.753

Wirkungsziel 4		Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort.		
Erläuterung:		Existenzgründungen stellen eine Form des Wachstums von innen dar. Damit die Mannheimer Wirtschaft gesund wächst und Gründungen mit Potenzial hervorbringt, initiiert die Wirtschaftsförderung vielfältige Kooperationen und führt Beratungen durch. [Unterstützung des innovativen Klimas]		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Verhältnis des Anteils der Existenzgründungen zum Anteil der Einwohner/-innen ((Anzahl der Neuerrichtungen in Mannheim/Anzahl der Neuerrichtungen in Baden-Württemberg) / (Anzahl der EinwohnerInnen Mannheims/Anzahl der EinwohnerInnen Baden-Württembergs) (beides gemäß Statistischem Landesamt); Werte über 1 weisen auf ein überdurchschnittliches Gründungsgeschehen hin.	(4.003 / 81.834) / (314.931 / 10.786.227) = 1,68	1,50	1,50
2	Bindungsquote von beratenen erfolgten Existenzgründungen ((1- (Unternehmensschließungen+Abwanderungen)/alle beratenen und erfolgten Existenzgründungen))	*	80%	80%
3	Anzahl der durch Eigenförderprogramme gesicherten und neuen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in neu gegründeten Mannheimer Unternehmen/Jungunternehmen	24	25	25
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Unterstützung von Existenzgründungen in der Gründungs- und Festigungsphase		Ertrag	301.855	246.237
		Aufwand	-1.926.555	-1.843.735
		Gesamt	-1.624.700	-1.597.498
Innovationsförderung und Technologietransfer		Ertrag	51.055	56.052
		Aufwand	-51.480	-51.275
		Gesamt	-425	4.777

*Wert liegt für 2011 vor, jedoch nicht für 2012

Wirkungsziel 5		Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Mannheim ist hoch.		
Erläuterung:		Um Unternehmen am Standort zu halten, neue anzusiedeln und Fachkräfte zu gewinnen, ist es wichtig, dass der Wirtschaftsstandort als attraktiv wahrgenommen wird.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Unternehmen, die der Aussage zustimmen "Ich würde den Standort weiterempfehlen" (Anzahl der Unternehmen, die der Aussage zustimmen "Ich würde den Standort weiterempfehlen"/Unternehmen, die eine Antwort auf die Frage geben, ob sie Mannheim als Wirtschaftsstandort weiterempfehlen würden)	305 / 408 = 75%	75%	Keine Befragung
2	Anzahl der Anfragen von auswärtigen Unternehmen	162	165	175
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Standortwerbung		Ertrag	444	439
		Aufwand	-148.542	-174.210
		Gesamt	-148.098	-173.771

Wirkungsziel 6		Mannheim ist ein bedeutender Einkaufsstandort.		
Erläuterung:		Der Einkaufsstandort Mannheim zieht regional und überregional Kunden/-innen an. Die Wirtschaftsförderung greift die Belange der Einzelhändler und Gewerbetreibenden auf und vertritt ihre Belange gegenüber diversen städtischen Akteuren. Dadurch werden negative Beeinträchtigungen, wie sie bspw. durch Baustellen entstehen abgemildert. Baustellen sind ein Zeichen für Investitionen in den Standort, die wiederum die Attraktivität für Einzelhändler und Gewerbetreibende langfristig sichern.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	POS-Umsatz je Einwohner in Euro (gemäß GfK)	6.969	6.850	6.850
2	Anteil der Passanten, die angeben, mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Mannheimer Innenstadt zufrieden oder sehr zufrieden zu sein (Anzahl der Passanten, die angeben, mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Mannheimer Innenstadt zufrieden oder sehr zufrieden zu sein / Passanten, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Zufriedenheit mit den innerstädtischen Einkaufsmöglichkeiten geben)	*	70%	70%
3	Anteil der Einzelhändler und Gewerbetreibenden der Innenstadt, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" (Anzahl der Einzelhändler und Gewerbetreibenden der Innenstadt, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" / Einzelhändler und Gewerbetreibende der Innenstadt, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Verbundenheit zum Wirtschaftsstandort geben)	29 / 31 = 93%	80%	Keine Befragung
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Förderung des innerstädtischen Einzelhandels und der dortigen Gewerbetreibenden durch Betreuung der Unternehmen und initiieren von gemeinsamen Projekten		Ertrag	1.036	1.296
		Aufwand	-258.514	-291.699
		Gesamt	-257.478	-290.403

Wirkungsziel 7		Mannheim nimmt im Bereich der Medizintechnologie eine bedeutende Position ein, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt.		
Erläuterung:		In der Wirtschaftspolitischen Strategie wird der Medizintechnologie bei einer guten Förderung ein Wachstum an Unternehmen und Beschäftigten prognostiziert. An der Erreichung dieses Ziels sind in der Wirtschaftsförderung viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen im Cluster Medizintechnologie, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	1	1	1
2	Anzahl der Neugründungen von Unternehmen im Cluster Medizintechnologie, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	7	2	2
3	Anteil der Mannheimer Medizintechnologie-Unternehmen, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" (Anzahl der Mannheimer Medizintechnologie-Unternehmen, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" / Medizintechnologie-Unternehmen, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Verbundenheit zum Wirtschaftsstandort geben)	15 / 18 = 83%	80%	Keine Befragung
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Förderung des Clusters Medizintechnologie		Ertrag	21.226	21.210
		Aufwand	-564.634	-397.216
		Gesamt	-543.408	-376.006

Wirkungsziel 8		Mannheim ist ein bedeutender Standort für Kultur- und Kreativwirtschaften, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt.		
Erläuterung:		In der Wirtschaftspolitischen Strategie wird den Kultur- und Kreativwirtschaften bei einer guten Förderung ein Wachstum an Unternehmen und Beschäftigten prognostiziert. Darüber hinaus trägt eine ausgeprägte Kultur- und Kreativwirtschaftsszene zum positiven Image des Standorts insgesamt bei. An der Erreichung dieses Ziels sind in der Wirtschaftsförderung viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaften, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	1	2	2
2	Anzahl der Neugründungen von Unternehmender Kultur- und Kreativwirtschaften, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	*	20	20
3	Anteil der Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaften, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" (Anzahl der Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaften, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" / Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaften, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Verbundenheit zum Wirtschaftsstandort geben)	41 / 50 = 82%	80%	Keine Befragung
4	Anteil der auswärtigen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaften, die Mannheim als guten Kultur- und Kreativwirtschaftsstandort wahrnehmen (Anzahl der auswärtigen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaften, die Mannheim als guten Kultur- und Kreativwirtschaftsstandort wahrnehmen / Auswärtige Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Wahrnehmung des Kultur- und Kreativwirtschaftsstandortes Mannheim geben)	*	*	*
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaften		Ertrag	11.240	21.223
		Aufwand	-545.085	-524.985
		Gesamt	-533.845	-503.762

*Wert liegt für 2011 bzw. 2012 nicht vor

Wirkungsziel 9	Mannheim ist ein wichtiger Standort in ausgewählten regionalen Kompetenzfeldern, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt.			
Erläuterung:	In der Wirtschaftspolitischen Strategie wird bestimmten Kompetenzfeldern in der Metropolregion bei einer guten Förderung ein Wachstum an Unternehmen und Beschäftigten prognostiziert. Damit Mannheim von den Aktivitäten in der Metropolregion profitiert und Mannheim als besonders attraktiver Standort dieser Branchen wahrgenommen wird, arbeiten in der Wirtschaftsförderung viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu diesem Zweck zusammen.			
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen in ausgewählten regionalen Kompetenzfeldern, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	*	1	1
2	Anzahl der innovativen Projekte von Mannheimer Unternehmen in ausgewählten regionalen Kompetenzfeldern, die durch Maßnahmen der Wirtschaftsförderung initiiert bzw. unterstützt wurden	1	1	1
3	Anteil der Unternehmen der regionalen Kompetenzfelder, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" (Anzahl der Unternehmen der regionalen Kompetenzfelder, die der Aussage zustimmen "Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich" / Unternehmen der regionalen Kompetenzfelder, die eine Antwort auf die Frage nach ihrer Verbundenheit zum Wirtschaftsstandort geben)	*	80%	Keine Befragung
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Förderung ausgewählter regionaler Kompetenzfelder		Ertrag	11.795	11.771
		Aufwand	-338.365	-302.087
		Gesamt	-326.570	-290.316

*Wert liegt für 2011 bzw. 2012 nicht vor

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	11,50	11,74	23,24

Dezernat II

FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	29.873	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	303.453	208.069	219.314	215.314
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.408	60.000	133.650	163.650
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	20.635	69.308	88.575	22.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.992	23.650	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	413.488	390.900	441.539	400.964
11	-	Personalaufwendungen	-1.576.050	-1.633.000	-1.861.375	-1.820.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	-138.198	-124.000	-135.200	-138.000
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-542.188	-629.126	-1.112.719	-898.494
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-413.571	-354.528	-199.660	-198.746
16	-	Transferaufwendungen	-4.408.864	-4.482.130	-6.121.205	-6.793.105
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-158.680	-484.495	-269.060	-257.560
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-7.237.550	-7.707.279	-9.699.219	-10.106.305
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-6.824.063	-7.316.378	-9.257.679	-9.705.341
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-6.824.063	-7.316.378	-9.257.679	-9.705.341
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-972.492	-1.073.836	-1.265.082	-1.291.646
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-972.492	-1.073.836	-1.265.082	-1.291.646
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-7.796.555	-8.390.214	-10.522.761	-10.996.986

Dezernat II

FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	270.260	339.200	297.456	256.881	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-6.788.179	-7.352.751	-9.499.559	-9.907.559	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.517.919	-7.013.551	-9.202.103	-9.650.678	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.043.982	4.403.538	5.402.055	3.480.730	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	1.043.982	4.403.538	5.402.055	3.480.730	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-710.409	-8.000.000	-8.762.280	-5.206.664	-5.206.664
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.306	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-905.551	0	-532.500	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-1.633.266	-8.000.000	-9.294.780	-5.206.664	-5.206.664
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-589.284	-3.596.462	-3.892.725	-1.725.934	-5.206.664

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.206.664	0	0



Dezernat II
 FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.80576003: RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.419.091	742.501	2.779.794	2.896.796	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.775.000	-8.068.336	-3.500.000	-3.206.664	-3.206.664	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.355.909	-7.325.835	-720.206	-309.868	-3.206.664	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.206.664	0	0

Ansätze für RWB-Projekte sind gegenseitig deckungsfähig. Dies beinhaltet im Ergebnishaushalt die Kostenträger K80-RWBCLUS "Clusterförderung" bzw. K80-RWBALLG "RWB Allgemein" und im Finanzhaushalt die Baumaßnahmen 8.80576003 Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch, 8.80576006 2. Bauabschnitt MAFINEX und 8.80576009 MATex-Kompetenzzentrum für die Textilwirtschaft.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.80576006: RWB 2007-13 2.BA MAFINEX									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.553.311	819.205	1.351.110	382.996	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.000.000	-3.990.000	-5.010.000	-2.000.000	-2.000.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.446.689	-3.170.795	-3.658.890	-1.617.004	-2.000.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	0	0

Ansätze für RWB-Projekte sind gegenseitig deckungsfähig. Dies beinhaltet im Ergebnishaushalt die Kostenträger K80-RWBCLUS "Clusterförderung" bzw. K80-RWBALLG "RWB Allgemein" und im Finanzhaushalt die Baumaßnahmen 8.80576003 Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch, 8.80576006 2. Bauabschnitt MAFINEX und 8.80576009 MATex-Kompetenzzentrum für die Textilwirtschaft.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.80576009: RWB 2007-13 MATex									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.339.589	400.000	738.651	200.938	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.073.285	-1.821.005	-252.280	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-733.696	-1.421.005	486.371	200.938	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Ansätze für RWB-Projekte sind gegenseitig deckungsfähig. Dies beinhaltet im Ergebnishaushalt die Kostenträger K80-RWBCLUS "Clusterförderung" bzw. K80-RWBALLG "RWB Allgemein" und im Finanzhaushalt die Baumaßnahmen 8.80576003 Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch, 8.80576006 2. Bauabschnitt MAFINEX und 8.80576009 MATex-Kompetenzzentrum für die Textilwirtschaft.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I80-RWBPILOT: Investitionszuschuss Pilotinkubator									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	532.500	0	532.500	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-532.500	0	-532.500	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Bei dem Investitionsauftrag werden RWB-Projektzuschüsse für den Pilotinkubator Medizintechnologie vereinnahmt und an die Klinikum gGmbH weitergeleitet.

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung
80-Wirtschaftsförderung
1.57.10 – Wirtschaftsförderung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	29.873	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	303.453	208.069	219.313	215.313
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.408	60.000	133.650	163.650
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	20.635	69.308	88.575	22.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.991	23.650	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	413.487	390.900	441.538	400.963
11	-	Personalaufwendungen	-1.575.972	-1.633.000	-1.861.246	-1.820.272
12	-	Versorgungsaufwendungen	-138.198	-124.000	-135.190	-137.990
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-542.187	-629.126	-1.112.714	-898.489
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-413.550	-354.528	-199.658	-198.744
16	-	Transferaufwendungen	-930.264	-1.003.530	-1.368.230	-1.365.130
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-158.679	-484.495	-269.056	-257.556
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.758.850	-4.228.679	-4.946.094	-4.678.181
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.345.363	-3.837.778	-4.504.556	-4.277.218
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.345.363	-3.837.778	-4.504.556	-4.277.218
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-823.215	-860.124	-1.006.219	-997.183
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-823.215	-860.124	-1.006.219	-997.183
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-4.168.578	-4.697.903	-5.510.775	-5.274.401

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.57.10 - Wirtschaftsförderung

Zu Zeile 2 Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge: Koordinierungsstelle Tele-Medizin BW

Der Fachbereich 80 hat mit weiteren Kooperationspartnern einen Förderantrag eingereicht. Nur wenn er bewilligt wird, kann das Kompetenzfeld Medizintechnologie jährliche Erträge in Höhe von 20.000 € über den Zeitraum 2013-2017 erzielen.

Fördermittel für Existenzgründungsberatung (aktuell Exi-Gutscheine und Gründerverbund)

Ab 2014 beginnt eine neue Förderperiode, in deren Rahmen die Stadt Mannheim versuchen wird, Fördermittel einzuwerben. Die Höhe einer möglichen Förderung ist jedoch noch nicht absehbar. Sollten die Förderanträge erfolgreich sein, berechtigen die Mehrerträge zu Mehraufwendungen in dem betreffenden Bereich.

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Im Bereich der BgA FB 80 Vermietung Maimarkt/Tierschau und BgA FB 80 Vermietung Maimarkt/Pflege sind jährlich 171.200 € veranschlagt. Dies entspricht dem Maimarkt-Durchführungsvertrag. Davon werden 100.000 € durch Fachbereich 67 bewirtschaftet. Ab 2014 soll die Durchführung der Tierschauen per Dienstleistungsvertrag vergeben werden. Erst nach Vertragsschluss können die endgültigen Summen benannt werden.

Der MMT Campus bildet ein international wettbewerbsfähiges Triebwerk zur effizienten Entwicklung und nachhaltigen Vermarktung von Hi-Tech Medizinprodukten durch „born global“ Spin-offs, Start-ups und KMU am Standort Mannheim (siehe B-Vorlage 641/2011). Zur Erstellung eines Bebauungsplanes sind 2014 Mittel in Höhe von 200.000 € und 2015 Mittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Gemäß B-Vorlage 661/2011 sind für das KREATECH-Programm 200.000 € jährlich vorgesehen. Da diese sowohl von Bestandsunternehmen als auch von Existenzgründungen beantragt werden können, ist im Haushaltsplan eine Aufteilung auf die Teilleistungen 57100002.000 Allgemeine Firmenbetreuung in Höhe von 50.000 € und auf 57100002.001 Existenzgründungsförderung in Höhe von 150.000 € erfolgt. Beide Positionen sind im Sinne der Beschlussvorlage gegenseitig deckungsfähig.

Der Zuschuss an den Musikpark enthält im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 1.565.000 € für notwendige Sanierungsarbeiten und die Erneuerung der Fassade.

Verschiedene

Ansätze für RWB-Projekte sind gegenseitig deckungsfähig. Dies beinhaltet im Ergebnishaushalt die Kostenträger K80-RWBCLUS "Clusterförderung" bzw. K80-RWBALLG "RWB Allgemein" und im Finanzhaushalt die Baumaßnahmen 8.80576003 Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch, 8.80576006 2. Bauabschnitt MAFINEX und 8.80576009 MATex-Kompetenzzentrum für die Textilwirtschaft.

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung
80-Tourismus
1.57.50 – Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	0	0	1	1
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1	0	1	1
11	-	Personalaufwendungen	-78	0	-129	-128
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-10	-10
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-0	0	-5	-5
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-21	0	-2	-2
16	-	Transferaufwendungen	-3.478.600	-3.478.600	-4.752.975	-5.427.975
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-0	0	-4	-4
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.478.700	-3.478.600	-4.753.124	-5.428.124
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.478.699	-3.478.600	-4.753.123	-5.428.122
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.478.699	-3.478.600	-4.753.123	-5.428.122
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-149.277	-213.712	-258.862	-294.463
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-149.277	-213.712	-258.862	-294.463
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-3.627.976	-3.692.312	-5.011.985	-5.722.585

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Bezeichnung Tourismus erfolgt aufgrund der Vorgabe aus dem Produktplan Baden-Württemberg. Hier ist der Zuschuss an die m:con GmbH veranschlagt.

Der Zuschuss an die m:con GmbH enthält im Haushaltsjahr 2015 Mittel in Höhe von 0,7 Mio. €, die für die Sanierung des Sheddaches und des Haupttreppenhauses einschließlich Brandschutzmaßnahmen vorgesehen sind.

Dezernat III

Geschäftskreis des Dezernates

- Bildung
- Kinder
- Jugend
- Familie
- Gesundheit

Zuständige Dezernentin: Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb

mit Teilhaushalten:

- 103 - Dezernatsbüro
- 40 - Bildung
- 51 - Kinder, Jugend und Familie -Jugendamt-
- 53 - Gesundheit
- 56 - Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege

Dezernat III

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	54.000	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	64.176.878	57.804.967	65.075.287	63.876.186
3	+	Sonstige Transfererträge	3.768.854	2.260.000	3.172.320	3.057.120
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	8.649.402	12.187.882	11.223.364	11.868.364
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.221.791	2.951.006	3.198.600	3.230.600
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	6.660.884	4.480.700	4.958.800	5.079.900
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	52.000	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	74.738	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.434.473	588.740	1.487.162	1.468.503
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	89.039.020	80.327.295	89.115.534	88.580.674
11	-	Personalaufwendungen	-85.705.324	-90.326.700	-93.977.544	-96.211.934
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.533.437	-1.263.400	-1.630.800	-1.678.700
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-29.383.417	-31.617.847	-22.081.695	-18.395.591
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-7.009.750	-6.717.671	-6.532.274	-6.309.847
16	-	Transferaufwendungen	-102.612.849	-114.796.927	-117.005.296	-119.624.574
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-22.810.478	-15.788.539	-35.393.010	-39.881.883
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-249.055.254	-260.511.084	-276.620.619	-282.102.529
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-160.016.234	-180.183.789	-187.505.084	-193.521.855
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-160.016.234	-180.183.789	-187.505.084	-193.521.855
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.691.545	1.535.382	1.740.052	1.790.200
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-33.202.241	-31.699.547	-39.875.825	-40.180.278
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-31.510.696	-30.164.165	-38.135.773	-38.390.078
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-191.526.930	-210.347.954	-225.640.857	-231.911.933

Dezernat III

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	84.951.826	78.594.652	87.648.712	87.135.816	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-237.244.106	-253.793.413	-270.088.344	-275.792.682	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-152.292.281	-175.198.761	-182.439.632	-188.656.866	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.064.679	888.000	400.000	801.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	1.064.679	888.000	400.000	801.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-38.026	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.306.060	-17.895.230	-16.696.300	-21.633.200	-47.879.300
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.014.749	-1.240.500	-2.190.500	-2.375.500	-4.751.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.837.664	-7.839.194	-4.884.658	-2.876.500	-8.130.100
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-20.196.499	-26.974.924	-23.771.458	-26.885.200	-60.760.400
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-19.131.820	-26.086.924	-23.371.458	-26.084.200	-60.760.400

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.035.200	-27.698.400	-6.026.800

Dezernat III
Dezernatsbüro III

1. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 103 – Dezernatsbüro III

Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.10	Steuerung	1.11.10-04-01	Steuerung Dezernat III	
1.31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.80-02-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	

2. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	6	5,65	11,65

Dezernat III
Dezernatsbüro III

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.232.325	872.500	1.118.800	1.139.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	57	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.232.383	872.500	1.118.800	1.139.900
11	-	Personalaufwendungen	-1.507.311	-1.527.300	-1.448.692	-1.519.091
12	-	Versorgungsaufwendungen	-481.138	-152.900	-495.300	-498.300
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-52.886	-116.735	-99.300	-96.485
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.302	-1.221	-1.221	-1.221
16	-	Transferaufwendungen	-438.585	-862.000	-451.000	-451.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-19.565	20.000	-25.850	-25.850
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.500.786	-2.640.156	-2.521.363	-2.591.947
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.268.403	-1.767.656	-1.402.563	-1.452.047
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.268.403	-1.767.656	-1.402.563	-1.452.047
22	+	Erträge aus internen Leistungen	942.377	1.018.029	1.084.476	1.134.624
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-174.715	-185.892	-175.087	-175.713
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	767.662	832.137	909.389	958.911
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-500.741	-935.519	-493.174	-493.136

Dezernat III
Dezernatsbüro III

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.162.111	872.500	1.118.800	1.139.900	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.486.070	-2.638.935	-2.520.142	-2.590.726	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.323.959	-1.766.435	-1.401.342	-1.450.826	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.864	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-4.864	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-4.864	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat III
Dezernatsbüro III
103-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.232.325	872.500	1.118.800	1.139.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	57	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.232.383	872.500	1.118.800	1.139.900
11	-	Personalaufwendungen	-1.507.311	-1.527.300	-1.448.692	-1.519.091
12	-	Versorgungsaufwendungen	-481.138	-152.900	-495.300	-498.300
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-36.756	-102.735	-85.300	-82.485
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.302	-1.221	-1.221	-1.221
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-19.565	20.000	-25.850	-25.850
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.046.071	-1.764.156	-2.056.363	-2.126.947
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-813.688	-891.656	-937.563	-987.047
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-813.688	-891.656	-937.563	-987.047
22	+	Erträge aus internen Leistungen	942.377	1.018.029	1.084.476	1.134.624
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-128.387	-126.078	-146.714	-147.421
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	813.990	891.951	937.762	987.203
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	302	295	199	156

Dezernat III

Dezernatsbüro III

103-Sons. soz. Hilfen u. Leistungen

1.31.80 – Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-16.130	-14.000	-14.000	-14.000
16	-	Transferaufwendungen	-438.585	-862.000	-451.000	-451.000
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-454.715	-876.000	-465.000	-465.000
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-454.715	-876.000	-465.000	-465.000
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-454.715	-876.000	-465.000	-465.000
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-46.328	-59.814	-28.374	-28.292
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-46.328	-59.814	-28.374	-28.292
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-501.043	-935.814	-493.374	-493.292

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.31.80 – Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen

In der Produktgruppe ist der Familienpass und der Familienpass Plus enthalten.

Dezernat III
FB 40 - Bildung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Lutz Jahre
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Schulträger: Bau, Betrieb und Unterhalt öffentlicher Schulen • Unterstützung von Schulen und Förderung der Kinder in ihren Talenten • Musikschule, Stadtbibliothek, Medienpädagogik • Schulkindbetreuung an Grundschulen, Schulsozialarbeit • Kommunale Unterstützung Übergang Schule - Beruf • Schulentwicklung, Bildungsmonitoring • Vernetzung der Bildungslandschaft • Kommunale Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich Bildung ist kommunaler Dienstleister rund um Schulen und Bildung und sorgt für eine umfassende und vielfältige Bildungsinfrastruktur für 41.000 Schülerinnen und Schüler vom Grundschulalter bis zum Übergang in Ausbildung, Beruf oder Studium. Ihm obliegt der Betrieb und Unterhalt von 93 öffentlichen Schulen. Er betreibt als eigenständige Bildungseinrichtungen Stadtbibliothek, Musikschule und ein Medienpädagogisches Zentrum und bietet ein vielfältiges Unterstützungsangebot zur Stärkung schulischer Arbeit und zur Förderung von Kindern in ihren Talenten (MAUS, MUKI, Sprachförderung, Leseförderung, musikalische Förderung, Hausaufgabenhilfe, Betreuungsangebote an Grundschulen, pädagogische Unterstützung der Ganztagschule Schulsozialarbeit, Begabtenförderung etc.).</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 40 – Fachbereich Bildung

Verantwortlich: Lutz Jahre

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-04-01	Zentrale Rechnungsstellen	
1.21.10	BuB von allgemeinbild. Schulen (P)	1.21.10-00-01	BuB von Grundschulen	2
		1.21.10-00-02	BuB von Hauptschulen	2
		1.21.10-00-03	BuB von Grund- u. Hauptschulen	2
		1.21.10-00-04	BuB von Realschulen	2
		1.21.10-00-05	BuB von Haupt- u. Realschulen	2
		1.21.10-00-06	BuB von Gymnasien	2
		1.21.10-00-09	BuB von Gesamtschulen	2
		1.21.10-00-10	BuB von Gemeinschaftsschule	2
1.21.20	BuB von Sonderschulen (P)	1.21.20-00-01	BuB von Schulkindergärten	2
		1.21.20-00-01.04	Schulkindergarten für Hörgeschädigte FB	2
		1.21.20-00-01.05	Schulkindergarten für Sprachbehinderte F	2
		1.21.20-00-02	BuB Förderschulen	2
		1.21.20-00-03	BuB sonstigen Sonderschulen	2
		1.21.20-00-03.01	Schule für Geistig Behinderte	2
		1.21.20-00-03.02	Schule für Blinde u. Sehbehindert	2
		1.21.20-00-03.03	Schule für Hörgeschädigte	2
		1.21.20-00-03.04	Schule für Sprachbehinderte	2
		1.21.20-00-03.06	Schule für Erziehungshilfen	2
		1.21.20-00-03.07	Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung	2
1.21.30	BuB von berufsbildenden Schulen (P)	1.21.30-00-01	BuB von gewerblichen Schulen	2
		1.21.30-00-02	BuB kaufmännischer Schulen	2
		1.21.30-00-03	BuB hauswirtschaftlicher Schulen	2
1.21.40	Schülerbezogene Leistungen (P)	1.21.40-00-01	Schülerbeförderung	2
		1.21.40-00-02	Fördermaßnahmen für Schüler	3
1.21.50	Sons. schulische Aufg. u. Einrichtungen (P)	1.21.50-00-01	Auskunft, Beratung, ÖA	2
		1.21.50-00-02	Vergabe schul. Einrichtungen an Dritte	4
		1.21.50-00-03	Förderung von Schulen in anderer Trägers	2
		1.21.50-00-04	Bereitstellung/Vermietung von AV-Medien	2
1.26.30	Musikschulen (P)	1.21.50-00-06	Regionales Bildungsbüro	3
		1.26.30-00-01	Elementarer Unterricht	5
		1.26.30-00-02	Instrumental- und Vokalunterricht	5
		1.26.30-00-03	Weitere Unterrichtsangebote	5
		1.26.30-00-07	Überlass. v. Arbeitsmaterialien/Räumen	5
1.27.10	Volkshochschulen (P)	1.27.10-00-00	Volkshochschule	5
1.27.20	Bibliotheken (P)	1.27.20-00-00	Bibliotheken	5
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen (P)	1.36.20-02-02	Jugendsozialarbeit	3

P= Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Rechnungsgeschäfte für alle Dienststellen des Dezernats III sind ordnungsgemäß, korrekt und fristgerecht abgewickelt und verbucht.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.29-04-01	Zentrale Rechnungsstellen	Ertrag	589.006	504.892	504.892
		Aufwand	-378.672	-359.275	-367.010
		Gesamt	210.333	145.617	137.882
Erläuterung:	Kassenmäßige Abwicklung des Zahlungsverkehrs für Dezernat III insgesamt.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Mahnungen	0 1.HJ 2013	0	0	
2	Summe der Mahnkosten	0 € 1.HJ 2013	0 €	0 €	
3	Summe der nicht erfolgten Skontoabzüge	902,85 € 1.HJ 2013	0 €	0 €	

Leistungsziel 2		Ein bedarfsgerechtes Schulangebot ist sichergestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.21.10-00-01	BuB von Grundschulen	Ertrag	5.263.147	4.714.380	4.856.487
		Aufwand	-28.318.734	-31.962.721	-33.472.825
		Gesamt	-23.055.587	-27.248.342	-28.616.338
1.21.10-00-02	BuB von Hauptschulen	Ertrag	2.772.536	2.061.780	2.037.960
		Aufwand	-5.508.633	-4.708.754	-4.613.787
		Gesamt	-2.736.097	-2.646.974	-2.575.826
1.21.10-00-03	BuB von Grund- u. Hauptschulen	Ertrag	1.281.833	1.182.347	1.174.507
		Aufwand	-4.363.587	-3.881.902	-4.073.910
		Gesamt	-3.081.754	-2.699.555	-2.899.403
1.21.10-00-04	BuB von Realschulen	Ertrag	1.849.306	2.057.618	2.034.612
		Aufwand	-3.530.755	-5.190.500	-5.137.507
		Gesamt	-1.681.450	-3.132.882	-3.102.895
1.21.10-00-05	BuB von Haupt- u. Realschulen	Ertrag	1.354.258	1.055.356	1.056.037
		Aufwand	-2.701.618	-2.108.662	-2.188.593
		Gesamt	-1.347.360	-1.053.306	-1.132.556
1.21.10-00-06	BuB von Gymnasien	Ertrag	4.916.966	4.195.268	4.188.093
		Aufwand	-9.964.474	-10.211.720	-10.743.203
		Gesamt	-5.047.509	-6.016.452	-6.555.111
1.21.10-00-09	BuB von Gesamtschulen	Ertrag	1.158.523	1.153.499	1.154.340
		Aufwand	-4.890.124	-3.876.311	-4.054.919
		Gesamt	-3.731.601	-2.722.811	-2.900.579
1.21.10-00-10	BuB von Gemeinschaftsschulen	Ertrag		491.938	491.938
		Aufwand		-1.414.672	-1.472.191
		Gesamt		-922.734	-980.253

Leistungsziel 2		Ein bedarfsgerechtes Schulangebot ist sichergestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.21.20-00-01.04	Schulkindergarten für Hörgeschädigte FB40	Ertrag	85.057	91.506	91.513
		Aufwand	-571.885	-551.957	-589.080
		Gesamt	-486.828	-460.451	-497.568
1.21.20-00-01.05	Schulkindergarten für Sprachbehinderte FB40	Ertrag	61.020	68.487	68.510
		Aufwand	-9.616	-13.533	-13.570
		Gesamt	51.404	54.954	54.940
1.21.20-00-02	BuB Förderschulen	Ertrag	1.131.176	1.138.030	1.138.370
		Aufwand	-1.970.842	-2.176.040	-2.339.233
		Gesamt	-839.666	-1.038.010	-1.200.864
1.21.20-00-03.01	Sonderschule für Geistigbehinderte FB 40	Ertrag	1.103.097	1.186.718	1.186.720
		Aufwand	-920.826	-1.729.671	-1.792.872
		Gesamt	182.272	-542.953	-606.152
1.21.20-00-03.02	Sonderschule für Blinde und Sehbehinderte	Ertrag	275.136	286.016	286.053
		Aufwand	-422.382	-406.629	-432.285
		Gesamt	-147.245	-120.613	-146.232
1.21.20-00-03.03	Sonderschule für Hörgeschädigte FB 40	Ertrag	78.861	77.947	77.959
		Aufwand	-169.528	-188.327	-195.517
		Gesamt	-90.667	-110.379	-117.558
1.21.20-00-03.04	Sonderschule für Sprachbehinderte FB 40	Ertrag	291.135	324.172	324.281
		Aufwand	-97.575	-95.062	-95.873
		Gesamt	193.560	229.110	228.408
1.21.20-00-03.06	Sonderschule für Erziehungshilfen FB 40	Ertrag	439.459	478.385	478.502
		Aufwand	-289.627	-332.502	-351.460
		Gesamt	149.832	145.883	127.043
1.21.20-00-03.07	Sonderschule für Kranke in längerer Krankenbehandlung	Ertrag	66.488	61.290	61.363
		Aufwand	-178.289	-162.595	-163.906
		Gesamt	-111.800	-101.305	-102.543
1.21.30-00-01	BuB von gewerblichen Schulen	Ertrag	3.871.748	4.106.545	4.135.722
		Aufwand	-8.294.378	-11.905.257	-10.442.292
		Gesamt	-4.422.630	-7.798.712	-6.306.569
1.21.30-00-02	BuB kaufmännischer Schulen	Ertrag	3.407.314	3.470.209	3.472.199
		Aufwand	-4.786.307	-5.021.348	-5.293.679
		Gesamt	-1.378.993	-1.551.139	-1.821.480
1.21.30-00-03	BuB hauswirtschaftlicher Schulen	Ertrag	1.468.989	687.220	687.875
		Aufwand	-1.690.959	-1.507.337	-1.584.568
		Gesamt	-221.971	-820.117	-896.693
1.21.40-00-01	Schülerbeförderung	Ertrag	3.130.902	3.100.800	3.100.800
		Aufwand	-3.356.799	-3.528.819	-3.599.587
		Gesamt	-225.897	-428.019	-498.787
1.21.50-00-01	Auskunft, Beratung, ÖA	Ertrag	12	0	0
		Aufwand	-56.923	-66.984	-67.879
		Gesamt	-56.911	-66.984	-67.879
1.21.50-00-03	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	Ertrag	52.384	0	0
		Aufwand	-779.864	-1.120.947	-1.162.896
		Gesamt	-727.479	-1.120.947	-1.162.896
1.21.50-00-04	Bereitstellung/Vermietung von AV-Medien	Ertrag	11.230	13.000	13.000
		Aufwand	-287.611	-303.911	-306.502
		Gesamt	-276.381	-290.911	-293.502
Erläuterung:	Das bedarfsgerechte Angebot umfasst alle pflichtgemäßen und freiwilligen Schulträgeraufgaben.				

Leistungsziel 2		Ein bedarfsgerechtes Schulangebot ist sichergestellt.		
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Flächen im Funktionserhalt an der Gesamt-Nettogeschossfläche <u>Beachte:</u> Mit Übergang weiterer Schulen zur BBS steigen zunächst die Flächen im Funktionserhalt	80.549 qm/516.000qm 15,61 % Tranche I-III (01.01.2013) 88.258 qm/516.000qm 17,10 % Tranche I-III (01.08.2013)	<i>Reduzierung der Flächen im Funktionserhalt (1 %); zum Abbau tragen Mittel aus TEH/TFH bei!</i>	<i>eine Reduzierung der Flächen im Funktionserhalt ist nicht zu erwarten; zum Abbau tragen Mittel aus TEH/TFH bei!</i>
2	Anzahl der Mängel mit hoher Priorität im Bereich Brandschutz	59, davon 13 lfd. Maßnahmen (01.01.2013)	Abarbeitung von zwei Brandschutzmaßnahmen	Abarbeitung von zwei Brandschutzmaßnahmen
3	Anzahl der Betreuungsgruppen Verlässliche Grundschule und Hort an der Schule FB 40**	FB 40: 155 Gruppen freie Träger: 19 Gr. (SJ 12/13)	zusätzlich über <u>freie Träger</u> 7 Gruppen (SJ 13/14) 8 Gruppen (SJ 14/15) 6 Gruppen (SJ 15/16)	zusätzlich über <u>freie Träger</u> 8 Gruppen (SJ 14/15) 6 Gruppen (SJ 15/16)
4	Anteil der Plätze in Ganztagschulen bezogen auf die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	5.686/26.770 21,24 % (SJ 11/12) 6.035/26.312 22,94% (SJ 12/13)	zusätzlich 90 Plätze Uhland	zusätzlich 90 Plätze Uhland
5	Anzahl der Partner im Kooperationsverbund	6	9	9
6	Anzahl von Schulentwicklungsprozessen pro Doppelhaushalt	3	3	3

Leistungsziel 3		Die Schülerinnen und Schüler sind bedarfsgerecht unterstützt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.21.40-00-02	Fördermaßnahmen für Schüler	Ertrag	404.248	0	0
		Aufwand	-1.417.554	-773.995	-791.296
		Gesamt	-1.013.307	-773.995	-791.296
1.36.20-02-02	Jugendsozialarbeit	Ertrag	858.056	742.118	305.000
		Aufwand	-2.768.150	-3.096.878	-2.657.935
		Gesamt	-1.910.094	-2.354.760	-2.352.935
1.21.50-00-06	Regionales Bildungsbüro	Ertrag	45.013	306.500	45.000
		Aufwand	-162.664	-1.420.508	-1.140.577
		Gesamt	-117.651	-1.114.008	-1.095.577
Erläuterung:	Die Unterstützungsangebote zur Förderung von Schülerinnen und Schülern werden zur Verfügung gestellt. Hierzu zählen Lern- und Talentförderung und Persönlichkeitsentwicklung.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der durch die Hausaufgabenhilfe unterstützten Schülerinnen und Schüler	1000 an 26 Lernorten SJ 12/13	Bestand halten	Bestand halten	
2	Anteil der Kinder in der Kinderakademie an den Mannheimer Grundschulkindern	240/9.081 SJ 11/12 259/8.953 SJ 12/13	Bedarf wird gedeckt	Bedarf wird gedeckt	
3	Quote aus Anzahl der Kinder in der Jugendakademie und der Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien	280/6840 SJ 11/12 268/6.444 *SJ 12/13	Bedarf wird gedeckt	Bedarf wird gedeckt	
4	Anzahl der Schulen mit Schulsozialarbeit	19 SJ 12/13	23 SJ 13/14	23 SJ 14/15	

Leistungsziel 4		Die schulische Infrastruktur ist für andere gesellschaftliche Bereiche bereitgestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.21.50-00-02	Vergabe schul. Einrichtungen an Dritte	Ertrag	63.572	0	0
		Aufwand	-65.549	-114.070	-115.336
		Gesamt	-1.977	-114.070	-115.336
Erläuterung:	Die Schulräume, Turn- und Sporthallen und Grundstücksflächen werden an Dritte zur Förderung von Bildung, Kultur und Sport überlassen.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Überlassungen an Externe		2.550	2.550	

Leistungsziel 5		Ein bedarfsgerechtes außerschulisches Bildungsangebot ist sichergestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.26.30-00-01	Elementarer Unterricht	Ertrag	198.774	216.659	216.659
		Aufwand	-416.901	-423.769	-429.869
		Gesamt	-218.128	-207.110	-213.210
1.26.30-00-02	Instrumental- und Vokalunterricht	Ertrag	1.908.102	2.044.755	2.044.755
		Aufwand	-3.865.877	-3.843.322	-3.897.350
		Gesamt	-1.957.775	-1.798.567	-1.852.595
1.26.30-00-03	Weitere Unterrichtsangebote	Ertrag	216.296	250.301	250.301
		Aufwand	-767.328	-864.762	-871.854
		Gesamt	-551.032	-614.461	-621.553
1.26.30-00-07	Überlass. v. Arbeitsmaterialien/Räumen	Ertrag	4.846	20.500	20.500
		Aufwand	-50.988	-50.162	-51.005
		Gesamt	-46.142	-29.662	-30.505
1.27.10-00-00	Volkshochschule	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	-2.557.777	-2.549.079	-2.548.578
		Gesamt	-2.557.777	-2.549.079	-2.548.578
1.27.20-00-00	Bibliotheken	Ertrag	415.132	387.567	387.567
		Aufwand	-5.615.887	-5.605.962	-5.635.625
		Gesamt	-5.200.755	-5.218.395	-5.248.058
Erläuterung:	Einrichtungen der non-formalen Bildung (Bibliothek, Musikschule, Abendakademie) ergänzen das vorschulische und schulische Bildungsangebot. Sie stellen zusätzlich Angebote für eine interessensgeleitete Freizeitgestaltung zur Verfügung.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Medienetat der Stadtbibliothek je Einwohnerinnen und Einwohner (Empfehlung KGST und OECD wird als Information aufgenommen ≈2 €)	1,32	1,32	1,32	
2	Gesamtöffnungsstunden der Stadtbibliothek	14.675	14.675	14.675	
3	Anzahl der Belegungen in der Musikschule im Instrumental- und Vokalbereich	4.052	4.100	4.150	
4	Anzahl der Belegungen in der Musikschule im Orchester- und Ensemblebereich	960	960	960	
5	Anzahl der Belegungen in der Musikschule im Elementarbereich	2.397	2.425	2600	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Bürgerinnen und Bürger Mannheims können auf ein hochwertiges Medienangebot zurückgreifen und nutzen dieses kompetent.		
Erläuterung:		Die Bürgerinnen und Bürger Mannheims können in für alle zugängliche, dem selbstgesteuerten Lernen und der Begegnung förderlichen Orten mit hoher Aufenthaltsqualität, auf ein hochwertiges Medienangebot zurückgreifen und nutzen dieses kompetent, effizient, angemessen und sicher. Sie qualifizieren sich im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiter und erhalten eine optimale Unterstützung sowohl in der primären Bildung als auch in der Fort- und Weiterbildung.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Besuche pro Einwohnerinnen und Einwohner	3,05	3,10	3,10
2	Personen mit Leseausweis	30.500	30.500	30.500
3	Anzahl der Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen der Stadtbibliothek mit Bezug zu Leseförderung oder Medien- und Informationskompetenz	34.587	33.000	33.000
4	Ausleihfrequenz der Medien der Stadtbibliothek	3,50	3,60	3,60
5	Leseförderung: Aktive Leserinnen und Leser im Alter von 0-17 Jahren nach Geschlecht	13.030 W 7.456 M 5.574	13.100	13.100
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Nachfrageorientierter Ausbau der Medien- und Veranstaltungsangebote der Stadtbibliothek • Bereitstellung qualitativ hochwertiger Medien u. Informationen • Unterstützungsleistungen für die Nutzerinnen und Nutzer		Ertrag	387.567	387.567
		Aufwand	-5.605.962	-5.635.625
		Gesamt	-5.218.395	-5.248.058
Ausbau des mobilen Angebotes für Kundinnen und Kunden ohne ortsfeste Zweigstelle durch die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges		Einzahlung		
		Auszahlung		
		Gesamt	**	**
Verbesserung der Funktionalität und Qualität der Bibliotheksstandorte • Unterhaltung qualitativ hochwertiger Bibliotheken		Ertrag		
		Aufwand	-50.000	-50.000
		Gesamt	-50.000	-50.000

** Mittel für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs sind in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 eingestellt.

Wirkungsziel 2		Die Mannheimer Kinder und Jugendlichen sind durch die Städtische Musikschule optimal gefördert.		
Erläuterung:		Singen und Musizieren haben eine Wert an sich. Darüber hinaus werden durch aktives Musizieren auch zahlreiche weitere Bereiche und Entwicklungen unterstützt (Sprache, Motorik, Emotionalität, Persönlichkeit u.a.m.).		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Belegungsquote der Musikschule	7,10%	7,50%	7,90%
2	Anzahl der im Projekt MUKI gehaltenen Wochenstunden (MUKI richtet sich an Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in Kindertagesstätten vorwiegend in den Sozialräumen 4 und 5)	75	75	75
3	Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die durch Kooperationen der Musikschule mit allgemeinbildenden Schulen unterrichtet werden.	1.609	1.625	1.650
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Nachfrageorientierter Ausbau der Angebote der Musikschule • Elementare Musikerziehung • Sprachförderung durch Musik • Vermittlung instrumentaler und vokaler Fertigkeiten • Orchester- und Ensemblespiel • Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher		Ertrag	2.532.215	2.532.215
		Aufwand	-5.182.015	-5.250.078
		Gesamt	-2.650.800	-2.717.863

Wirkungsziel 3		Familie und Beruf sind für Eltern grundschulpflichtiger Kinder vereinbar.		
Erläuterung:		Für Eltern grundschulpflichtiger Kinder wird eine bedarfsgerechte Betreuung angeboten.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Bedarfsquote Betreuung Beachte: Daten sind grundsätzlich über MEKI zu erheben		SJ 13/14: Vorhandene Plätze stadtweit bei allen Trägern 3.800/4080 (280 Vormerkliste Juli 2013) 93 %	95 %
2	Betreuungsquote FB 40 (ohne Betreuung VGS freie Träger)	SJ 11/12 3.303/9.081 36,4% (stadtweit 4.451/9.081; 49,0%)	zusätzlich 7 Gruppen	zusätzlich 8 Gruppen
3	Anteil der Plätze in Ganztagsgrundschulen bezogen auf die Gesamtzahl der Grundschülerinnen und Grundschüler	SJ 11/12 888/9.081 9,8 % SJ 12/13 1.110/8.953 12,4%	zusätzlich 90 Plätze/ Nenner nicht bekannt	zusätzlich 90 Plätze/ Nenner nicht bekannt
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Ausbau der Betreuungsplätze bei kommunalen und freien Trägern		Ertrag	3.923.360	4.059.589
		Aufwand	-14.058.008	-14.844.520
		Gesamt	-10.128.981	-10.779.305
Ausbau der Ganztagsgrundschulen		Einzahlung	100.000	100.000
		Auszahlung	-750.000	-2.950.000
		Gesamt	-650.000	-2.850.000
Bereitstellung eines Mittagessens nach DGE-Richtlinien		Ertrag		
		Aufwand	-95.712	-123.331
		Gesamt	-95.712	-123.331

Wirkungsziel 4		Die schulische Infrastruktur bietet optimale Voraussetzungen als Bildungs- und Lebensort für alle Schülerinnen und Schüler.		
Erläuterung:		Bauliche Ausführung und inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den pädagogischen Notwendigkeiten.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Schulgebäude mit Barrierefreiheit nach DIN 18040-1	15	15	16
2	Instandhaltungsfaktor (Anteil am Versicherungswert als notwendiger Mittelbedarf zur Gebäudeunterhaltung)	0,6-0,8 Richtwert KGST 1,2-1,5	0,9 Richtwert KGST 1,2-1,5	1,1 Richtwert KGST 1,2-1,5
3	Anteil der Plätze in weiterführenden Ganztagschulen bezogen auf die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in weiterführenden Schulen (mit Sonderschulen)	4.798/17.689 27,1 % SJ 11/12 4.925/17.359 28,4 % SJ 12/13	Bestand unverändert	Bestand unverändert
4	Anzahl der formalen Schulentwicklungsanträge, die beim Regierungspräsidium nach §§ 30/22 SchulG beantragt werden	8	Zahl abhängig von den Anträgen der Schulen	Zahl abhängig von den Anträgen der Schulen
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Bauunterhaltung / Ertüchtigung der Flächen im Funktionserhalt ("Altlasten")		Ertrag		
		Aufwand	-1.000.000	-1.000.000
		Gesamt	-1.000.000	-1.000.000
Ausbau Ganztagschulen (ausgenommen Grundschulen)		Einzahlung		200.000
		Auszahlung	-2.000.000	-2.000.000
		Gesamt	-2.000.000	-1.800.000
Brandschutzmaßnahmen / Erfüllung brandschutztechnischer Auflagen zur Sicherstellung des Schulbetriebs		Einzahlung		
		Auszahlung	-2.172.800	-1.850.000
		Gesamt	-2.172.800	-1.850.000
Inklusionsmaßnahmen (Barrierefreiheit, Akustik, Optik)		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt	**	**
Ausbau Gemeinschaftsschulen und Umsetzung landespolitischer Zielsetzungen • Kerschensteinerschule		Ertrag		
		Aufwand	-100.000	-100.000
		Gesamt	-100.000	-100.000
Fertigstellung bereits laufender Baumaßnahmen		Ertrag	300.000	351.000
		Aufwand	-5.695.000	-6.100.000
		Gesamt	-5.395.000	-5.749.000
Schulentwicklungsplanung (Erarbeitung von Grundlagen für künftige Investitionsplanungen)		Ertrag		
		Aufwand	-194.737	-212.057
		Gesamt	-194.737	-212.057

** die Kosten für die Maßnahmen sind zum Teil im Teilfinanzhaushalt bei einzelnen Baumaßnahmen enthalten; eine gesonderte Darstellung ist daher nicht möglich.

Wirkungsziel 5		Alle Schülerinnen und Schüler können ihre Talente entfalten.		
Erläuterung:		Programme und außerschulische Kooperationspartner ermöglichen gemeinsam mit Schulen ein vielfältiges Angebot, das insbesondere die Talente und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen fördert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Kinder, die in der Kinderakademie gefördert werden	240 SJ 11/12 259 SJ 12/13	Bedarf wird gedeckt	Bedarf wird gedeckt
2	Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die an Regelschulen inklusiv beschult werden	Daten derzeit nicht vorhanden	60 SJ 13/14	120 SJ 14/15
3	Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Musikschule	5.421	5.550	5.800
4	Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I in eine Schule mit formal höherem Schulabschluss wechseln	Daten-erhebung erforderlich	Zielwert abhängig von Basisdaten	Zielwert abhängig von Basisdaten
5	Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Jugendakademie	Daten-erhebung erforderlich	Zielwert abhängig von Basisdaten	Zielwert abhängig von Basisdaten
6	Anzahl der Kinder und Jugendlichen mit Leseausweis der Stadtbibliothek	13.030	13.100	13.100
7	Anzahl der abgelehnten Schülerinnen und Schüler an der Gesamtschule (IGMH)	192 SJ 12/13	152 SJ 13/14	150 SJ 14/15
8	Anzahl der abgelehnten Schülerinnen und Schüler an einer Gemeinschaftsschule		0 SJ 13/14 alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden	0
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Bereitstellung außerschulischer Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche • Kinder- und Jugendakademie • Regionales Bildungsbüro		Ertrag	45.000	45.000
		Aufwand	-333.228	-422.553
		Gesamt	-288.228	-377.553

Wirkungsziel 6		Sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler, insbesondere in den Sozialräumen mit hohen und sehr hohen sozialen Problemlagen, werden hinsichtlich gleicher Bildungschancen unterstützt.		
Erläuterung:		Bildungsungleichheiten werden durch eine zielgerichtete Förderungen von Schülerinnen und Schüler sowie durch soziale Unterstützungsleistungen ausgeglichen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Übergangsquote von Werkrealschulen in eine betriebliche Ausbildung	36 % SJ 10/11	36% SJ 13/14	36% SJ 14/15
2	Übergangsquote von der Grundschule auf Gymnasien in den Sozialräumen mit hohen oder sehr hohen Problemlagen	28,13% SJ 11/12 34,19 % SJ 12/13	35% SJ 13/14	37% SJ 14/15
3	Übergangsquote von der Grundschule auf Realschulen in den Sozialräumen mit hohen oder sehr hohen Problemlagen	22,88% SJ 11/12 24,90 % SJ 12/13	25% SJ 13/14	26% SJ 14/15
4	Anteil der Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss dividiert durch alle Schulabgänger im Schuljahr (ohne Förderschulen)	4,2% SJ 11/12 2,8% SJ 12/13	2,5% SJ 13/14	2,5% SJ 14/15
5	Betreuungsquote in den Sozialräumen 4 und 5	15,20% SJ 11/12	15,20% SJ 13/14	15,2% SJ 14/15
6	Übergangsquote von der Förderschule auf eine Regelschule**	Daten müssen neu erhoben werden	Zielwert ist abhängig von Basisdaten	Zielwert ist abhängig Basisdaten
Maßnahmen **			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Ausbau zielgerichteter Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schülern zum Ausgleich von Bildungsdisparitäten: • Ausbau Schulsozialarbeit • Hausaufgabenhilfe • MAUS • Jugendberufshilfe		Ertrag	742.118	305.000
		Aufwand	-3.756.150	-3.332.574
		Gesamt	-3.014.032	-3.027.574

** eine überschneidungsfreie Zuordnung der Maßnahmen zu den wirkungszielen 6 und 7 ist nicht möglich.

Wirkungsziel 7		Gleichberechtigte Teilhabemöglichkeiten und Bildungszugänge für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sind erreicht.		
Erläuterung:		Ungleiche Bildungschancen von Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund verbessern.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Übergangsquote von der Grundschule auf die Realschule für Kinder mit Migrationshintergrund	24,72% SJ 10/11	25% SJ 13/14	26% SJ 14/15
2	Übergangsquote von der Grundschule auf die Gymnasien für Kinder mit Migrationshintergrund	21,85% SJ 10/11	22% SJ13/14	22% SJ14/15
Maßnahmen**			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Ausbau zielgerichteter Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund: • Maus • gebundene Ganztagschulen • Sprachförderung durch Musik • Hausaufgabenhilfe		Ertrag	160.000	160.000
		Aufwand	-456.797	-456.995
		Gesamt	-296.797*	-296.995*

*Ertrag/Aufwand ohne Maßnahme gebundene Ganztagschulen

** eine überschneidungsfreie Zuordnung der Maßnahmen zu den wirkungszielen 6 und 7 ist nicht möglich.

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	15,56	610,55	626,11

Dezernat III
FB 40 - Bildung

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012	2013	2014	2015
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge	30.482.795	30.260.877	29.439.241	28.665.613
3	+	Sonstige Transfererträge	9.524	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.430.855	3.426.950	3.482.450	3.691.450
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.490.568	1.039.967	1.210.100	1.209.100
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	532.625	223.100	498.000	498.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	52.000	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	74.738	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.174.657	557.100	1.341.120	1.322.461
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	38.247.763	35.507.995	35.970.912	35.386.624
11	-	Personalaufwendungen	-28.425.644	-28.774.100	-30.388.389	-30.735.324
12	-	Versorgungsaufwendungen	-251.916	-279.700	-276.100	-284.600
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-25.896.013	-27.506.361	-17.513.671	-13.868.719
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.359.826	-5.884.956	-5.906.485	-5.721.990
16	-	Transferaufwendungen	-5.287.000	-5.078.893	-6.922.475	-7.061.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-18.196.117	-15.363.070	-32.094.812	-36.583.685
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-84.416.517	-82.887.080	-93.101.933	-94.255.818
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-46.168.754	-47.379.086	-57.131.021	-58.869.194
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-46.168.754	-47.379.086	-57.131.021	-58.869.194
22	+	Erträge aus internen Leistungen	598.561	430.918	504.892	504.892
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-12.430.072	-12.769.432	-14.434.143	-14.564.082
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-11.831.511	-12.338.513	-13.929.251	-14.059.190
26	=	Veranschlagter Netto-ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-58.000.266	-59.717.599	-71.060.272	-72.928.385

Dezernat III
FB 40 - Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	36.139.972	33.775.665	34.505.789	33.943.132	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-77.595.411	-77.002.124	-87.195.448	-88.533.829	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-41.455.439	-43.226.459	-52.689.659	-54.590.697	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.064.679	888.000	400.000	801.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	1.064.679	888.000	400.000	801.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-38.026	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.308.587	-17.895.230	-16.696.300	-21.633.200	-47.879.300
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-918.038	-1.240.500	-2.190.500	-2.375.500	-4.751.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-116.000	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-13.264.652	-19.251.730	-18.886.800	-24.008.700	-52.630.300
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-12.199.973	-18.363.730	-18.486.800	-23.207.700	-52.630.300

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.158.700	-25.071.600	-3.400.000



Dezernat III
FB 40 - Bildung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40210000: Planungskosten für Schulbaumaßnahmen									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	150.000	0	100.000	100.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000.000	-2.050.000	-3.300.000	-1.000.000	-250.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.000.000	-1.900.000	-3.300.000	-900.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.050.000	-1.000.000	-250.000



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40210508: Brandschutz Feudenheimschule									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-531.772	-435.272	-96.500	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-531.772	-435.272	-96.500	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40211000: Generalsanierung Peter-Petersen-Gymnas.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	465.000	0	0	100.000	0	165.000	100.000	100.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.698.000	-9.350.000	-2.000.000	-3.000.000	-6.000.000	-3.000.000	-3.500.000	-4.848.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-25.233.000	-9.350.000	-2.000.000	-2.900.000	-6.000.000	-2.835.000	-3.400.000	-4.748.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.000	-3.000.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40211002: Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnas.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.351.000	900.000	300.000	151.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.500.000	-9.572.659	-3.000.000	-1.500.000	-2.500.000	-1.000.000	-427.341	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-14.149.000	-8.672.659	-2.700.000	-1.349.000	-2.500.000	-1.000.000	-427.341	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-1.000.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40211003: Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofensch									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	0	200.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.916.590	-4.224.427	-2.000.000	-2.000.000	-5.000.000	-3.000.000	-2.500.000	-2.192.163
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-15.716.590	-4.224.427	-2.000.000	-1.800.000	-5.000.000	-3.000.000	-2.500.000	-2.192.163

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-3.000.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40211004: Generalsanierung Elisabeth-Gymnasium									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.192.000	0	0	0	0	0	0	1.192.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.450.000	-400.000	0	0	0	0	0	-9.050.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.258.000	-400.000	0	0	0	0	0	-7.858.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40211005: Generalsanierung Pestalozzischule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.086.000	100.000	0	100.000	0	300.000	586.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.747.000	-1.250.000	0	-200.000	-1.000.000	-800.000	-1.500.000	-11.997.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-14.661.000	-1.150.000	0	-100.000	-1.000.000	-500.000	-914.000	-11.997.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	-800.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40211012: Moll-Gymnasium Fenster									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.000	-80.000	0	-400.000	-800.000	-400.000	-400.000	-1.720.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.000.000	-80.000	0	-400.000	-800.000	-400.000	-400.000	-1.720.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-400.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40211013: Generalsanierung/Neubau Gesch.Scholl									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40211014: Umbau gelbe Turnhalle - Tulla-Realschule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.020.000	0	-200.000	-820.000	-820.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.020.000	0	-200.000	-820.000	-820.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-820.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40212000: Ersatzneubau Eduard-Spranger-Schule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.950.000	-1.450.000	-2.000.000	-3.000.000	-6.000.000	-3.000.000	-2.500.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-11.950.000	-1.450.000	-2.000.000	-3.000.000	-6.000.000	-3.000.000	-2.500.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.000	-3.000.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40212001: Brüder-Grimm-Schule: Planungsmittel Hort									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.750.000	0	0	-1.000.000	-4.250.000	-2.000.000	-750.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.750.000	0	0	-1.000.000	-4.250.000	-2.000.000	-750.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-2.500.000	-750.000

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40212005: Neubau Kinderhaus Seckenheim Süd									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500.000	-200.000	-500.000	-1.000.000	-1.800.000	-800.000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.500.000	-200.000	-500.000	-1.000.000	-1.800.000	-800.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-800.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40212006: Erweiterung Wallstadt									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.695.000	-1.500.000	-195.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.695.000	-1.500.000	-195.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40212016: Mittel für Gemeinschaftsschulen									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40213000: Ausbau z. gebundenen Ganztagschule									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.400.000	0	0	0	-2.400.000	-1.200.000	-1.200.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.400.000	0	0	0	-2.400.000	-1.200.000	-1.200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.200.000	-1.200.000

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40213001: Ausbau zur Ganztagschule Uhlandschule									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	666.500	666.500	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.817.700	-9.353.600	-1.464.100	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-10.151.200	-8.687.100	-1.464.100	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40213002: Ausbau zur Ganztagschule Bertha Hirsch									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	100.000	100.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.985.000	-1.306.000	-500.000	-2.000.000	-3.500.000	-1.500.000	0	-679.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.785.000	-1.306.000	-400.000	-1.900.000	-3.500.000	-1.500.000	0	-679.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-1.500.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40213003: Ausbau zur Ganztagschule Humboldtschule									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.400.000	-200.000	0	0	0	0	0	-19.200.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-19.400.000	-200.000	0	0	0	0	0	-19.200.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40213004: Gerhart-Hauptmann-Schule Mensa									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-500.000	0	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40213005: Ausbau zur Ganztagschule Erich Kästner-S									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	200.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.700.000	-600.000	0	-700.000	-3.100.000	-1.200.000	-1.200.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.500.000	-400.000	0	-700.000	-3.100.000	-1.200.000	-1.200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700.000	-1.200.000	-1.200.000



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40213008: Wallstadtschule Mensa									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	0	-500.000	-500.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-500.000	0	0	-500.000	-500.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40215002: Brandschutz Heinrich-Lanz-Schule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000.000	-1.149.200	-500.000	-500.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	-2.850.800
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.000.000	-1.149.200	-500.000	-500.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	-2.850.800

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-500.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40215003: Brandschutz Lessing-Gymnasium									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-300.000	-197.300	-500.000	-1.000.000	-500.000	-200.000	-302.700
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.000.000	-300.000	-197.300	-500.000	-1.000.000	-500.000	-200.000	-302.700

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-500.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40215004: Brandschutzmaßnahme Moll-Gymnasium									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.910.000	-574.200	-400.000	-400.000	-935.800	-535.800	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.910.000	-574.200	-400.000	-400.000	-935.800	-535.800	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-535.800	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40215005: Brandschutz Friedrich-List-Schule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.100.200	-859.700	-240.500	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.100.200	-859.700	-240.500	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40215006: Brandschutzmaßnahme Luzenbergschule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-1.765.000	-235.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.000.000	-1.765.000	-235.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40215007: Brandschutz Konrad-Duden-Schule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-917.000	-717.000	-200.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-917.000	-717.000	-200.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.40215011: Brandschutzmaßnahme J.Kepler-Schule									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-550.000	0	-100.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-550.000	0	-100.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	-150.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	
8.40215014: Brandschutz an Schulen									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	-300.000	-300.000	-600.000	-300.000	-300.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.200.000	0	-300.000	-300.000	-600.000	-300.000	-300.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	-300.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	
8.40216000: Tilgung Forfaitierung									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.097.900	-1.143.200	-2.333.500	-1.190.300	-1.239.500	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.097.900	-1.143.200	-2.333.500	-1.190.300	-1.239.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.143.200	-1.190.300	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.40218000: Ausbau Netzwerk - Multimedia									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-120.000	-120.000	-240.000	-120.000	-120.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-120.000	-120.000	-240.000	-120.000	-120.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	-120.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
I40-BEW EGL9: Fachräume Berufliche Schulen									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.150.000	-1.150.000	-2.300.000	-1.150.000	-1.150.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.150.000	-1.150.000	-2.300.000	-1.150.000	-1.150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.150.000	-1.150.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I40-MOBILB: Beschaffung Mobiler Bus Bibliothek									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-450.000	0	0	0	0	0	-450.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-450.000	0	0	0	0	0	-450.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.040.500	-1.225.500	-2.451.000	-1.225.500	-1.225.500	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.040.500	-1.225.500	-2.451.000	-1.225.500	-1.225.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.225.500	-1.225.500	0

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Zentrale übertragene Tätigkeiten

1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten (Zentrale Rechnungsstelle Dez III)

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
		1	2	3	4
10	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-293.098	-290.714	-279.862	-286.704
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.163	0	-9.360	-9.711
13	- Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-14.804	-576	-585	-585
17	- Sonstige ordentliche Aufw.	-10	-256	-234	-234
18	= Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-318.075	-291.546	-290.041	-297.234
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-318.075	-291.546	-290.041	-297.234
21	= Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-318.075	-291.546	-290.041	-297.234
22	+ Erträge aus internen Leistungen	589.006	430.918	504.892	504.892
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	-60.598	-31.337	-69.234	-69.777
25	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	528.408	399.582	435.657	435.115
26	= Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	210.333	108.035	145.617	137.881

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten (Zentrale Rechnungsstelle Dezernat III)

Zuständigkeit: Dez. III, FB 40; FB 51; FB 53; FB 56

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Betrieb von allg.bildenden Schulen

1.21.10 – Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	14.796.567	15.266.551	14.009.804	13.909.855
3	+	Sonstige Transfererträge	40	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.313.967	1.271.650	1.193.000	1.402.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.277.658	933.097	1.095.950	1.087.347
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	68.860	104.081	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	28.963	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	61.309	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.104.198	365.448	613.431	594.772
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	18.651.562	17.940.828	16.912.186	16.993.974
11	-	Personalaufwendungen	-15.484.605	-15.905.313	-17.089.414	-17.483.377
12	-	Versorgungsaufwendungen	-134.881	-172.838	-144.747	-149.673
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-15.674.511	-16.695.058	-8.811.496	-7.299.813
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.358.185	-3.877.467	-3.874.372	-3.784.607
16	-	Transferaufwendungen	-482.896	-503.899	-1.634.110	-2.069.109
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-12.137.544	-9.366.866	-20.054.433	-23.162.046
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-48.272.622	-46.521.441	-51.608.572	-53.948.625
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-29.621.060	-28.580.613	-34.696.386	-36.954.651
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-29.621.060	-28.580.613	-34.696.386	-36.954.651
22	+	Erträge aus internen Leistungen	854	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.386.995	-7.271.445	-8.551.784	-8.720.621
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-7.386.141	-7.271.445	-8.551.784	-8.720.621
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-37.007.201	-35.852.058	-43.248.170	-45.675.272

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.21.10 - Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

Der Produktgruppe der allgemeinbildenden Schulen sind zugeordnet:

- Grundschulen (inklusive Grundschulförderklassen und Betreuungsangebote an Schulen)
- Werkreal-/ Hauptschulen
- Grund- und Werkreal-/ Hauptschulen
- Realschulen
- Gymnasien
- Gesamtschule
- Gemeinschaftsschule

Der Produktgruppe sind 24.766 Schüler/innen zugeordnet.
Ganztageschulen sind der jeweiligen Schulart zugeordnet.

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. und –beiträge
Mehrerträge berechtigen jeweils zu Mehraufwendungen.

Zuweisungen vom Land - Sachkostenbeiträge

Schulart	Schülerzahl	Sachkostenbeiträge vom Land
Grundschulförderklassen	124	46.500 EUR
Werkreal-/Hauptschulen	3.117	3.487.923 EUR
Realschulen	4.109	2.333.912 EUR
Gymnasien	6.913	4.140.887 EUR
Gesamtschule	1.173	702.627 EUR
Gemeinschaftsschule	377	421.863 EUR
Zwischensumme ohne Grundschulen	15.813	11.133.712 EUR
Grundschulen	8.953	0 EUR
allgemeinbildende Schulen	24.766	11.133.712 EUR

* für Grundschüler/innen keine Sachkostenbeiträge vom Land

nachrichtlich:

Schulkindergarten	58	106.140 EUR
Förderschulen	663	1.077.375 EUR
Sonstige Sonderschulen	891	2.335.206 EUR
Sonderschulen	1.612	3.518.721 EUR
Berufsschulen	13.221	7.280.986 EUR
Gesamt		21.933.419 EUR

Ganztageschulen (Grundschulen)

Zuweisungen vom Land für außerunterrichtliche Betreuung (Ganztageschulen GTS: Astrid-Lindgren-Schule, Hans-Christian-Andersen-Schule, J. Kepler-Grundschule, Jungbusch-Schule, Vogelstangschule, Uhland-Grundschule)

2014: 264.000 €

2015: 279.125 €

Ganztageschulen (Grund-/Haupt-/Werkrealschulen)

Zuweisungen vom Land für außerunterrichtliche Betreuung (Ganztageschulen GTS) für J. Kepler WR; Kerschensteiner WR, Uhland-WR, Pfingstbergschule

2014: 184.150 €

2015: 184.150 €

Betreuungsangebote an Schulen

Zuweisungen vom Land für VGS / Hort / flexible Nachmittagsbetreuung

2014: 2.055.000 €

2015: 2.003.500 €

Zu Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Betreuungsangebote an Grundschulen

Elternbeiträge: Benutzungsgebühren für Betreuungsangebote

2014: 1.193.000 €

2015: 1.402.000 €

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Betreuungsangebote an Grundschulen

Elternbeiträge:

Mittagsverpflegung für Betreuungsangebote

2014: 660.000 €

2015: 639.000 €

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.

"Wirtschaftsmodell Schule" (WMS)

Mehrerträge im Rahmen des WMS berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Schulen.

90 % der Mieterträge im Rahmen des "Wirtschaftsmodells Schule" berechtigen zu Mehraufwendungen beim Sachaufwand der Schulen.

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen

Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schadensregulierung.

Zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen im Rahmen des "Wirtschaftsmodells Schule" berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Schulen.

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betreuungsangebote an Grundschulen

davon für Betreuungsangebote:

2014: 1.014.402 €

2015: 1.045.602 €

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen

Betreuungsangebote für Grundschüler/innen

Angebot über "Freie Träger"

Die Verwaltung wird ermächtigt, Aufwendungen bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

2014: 1.601.200 € (730 Plätze)

2015: 2.036.200 € (850 Plätze)

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstattung PPP an BBS inkl. Zinsen

Die Verwaltung wird ermächtigt, Aufwendungen bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

BBS-Rate

davon BBS-Rate: 19.173.085 €

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Betrieb von Sonderschulen

1.21.20 – Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	3.330.826	3.239.253	3.553.212	3.553.098
3	+	Sonstige Transfererträge	2	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	55	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.264	28.620	30.400	31.233
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	9.335	24.019	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.168	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	154.781	793	128.941	128.941
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.531.431	3.292.685	3.712.552	3.713.272
11	-	Personalaufwendungen	-1.144.784	-1.200.641	-1.269.229	-1.297.065
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.756	-12.859	-13.519	-13.870
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.456.931	-1.698.213	-907.617	-899.357
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-410.724	-387.900	-515.156	-507.382
16	-	Transferaufwendungen	-125	-22.718	-125	-125
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-843.282	-875.063	-1.893.360	-2.191.180
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.866.602	-4.197.394	-4.599.006	-4.908.978
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-335.171	-904.708	-886.453	-1.195.706
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-335.171	-904.708	-886.453	-1.195.706
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-557.044	-721.555	-716.961	-737.224
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-557.044	-721.555	-716.961	-737.224
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-892.216	-1.626.264	-1.603.415	-1.932.930

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.21.20 - Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

Der Produktgruppe der Sonderschulen sind zugeordnet:

- Schulkindergarten für Hörgeschädigte / Sprachbehinderte
- Förderschulen
- Sonstige Sonderschulen

Der Produktgruppe sind 1.612 Schüler/innen zugeordnet.

Zu Zeile 2 Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuw. u. –beiträge
 Mehrerträge berechtigen jeweils zu Mehraufwendungen.

Zuweisungen vom Land – Sachkostenbeiträge

Schulart	Schülerzahl	Sachkostenbeiträge vom Land
Schulkindergarten	58	106.140 EUR
Förderschulen	663	1.077.375 EUR
Sonstige Sonderschulen	891	2.335.206 EUR
Sonderschulen	1.612	3.518.721 EUR

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

"Wirtschaftsmodell Schule" (WMS)

Mehrerträge im Rahmen des WMS berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Schulen.

90 % der Mieterträge im Rahmen des "Wirtschaftsmodells Schule" berechtigen zu Mehraufwendungen beim Sachaufwand der Schulen.

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen

Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schadensregulierung.

Zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen im Rahmen des "Wirtschaftsmodells Schule" berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Schulen.

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstattung PPP an BBS inkl. Zinsen

Die Verwaltung wird ermächtigt, Aufwendungen bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

BBS-Rate

davon BBS-Rate: 1.837.369 EUR

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-B. u. B. von berufsbild. Schulen

1.21.30 – Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	7.499.714	7.503.104	7.296.411	7.321.464
3	+	Sonstige Transfererträge	9.098	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	365.617	453.000	437.000	437.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.131	43.450	52.450	59.220
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	118	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	18.869	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	13.430	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	747.407	82.259	478.112	478.112
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	8.753.382	8.081.813	8.263.974	8.295.796
11	-	Personalaufwendungen	-2.492.752	-2.358.526	-2.600.481	-2.652.778
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.824	-20.848	-22.156	-24.366
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.456.706	-6.753.052	-4.969.551	-2.940.253
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.430.398	-1.513.065	-1.393.369	-1.339.837
16	-	Transferaufwendungen	-25.345	-1.006	-25.315	-25.316
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.926.336	-1.874.668	-6.550.108	-7.542.265
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-12.345.361	-12.521.166	-15.560.980	-14.524.815
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.591.978	-4.439.353	-7.297.006	-6.229.019
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.591.978	-4.439.353	-7.297.006	-6.229.019
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.098	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.930.523	-2.096.692	-2.430.310	-2.387.142
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.922.425	-2.096.692	-2.430.310	-2.387.142
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-5.514.403	-6.536.045	-9.727.316	-8.616.161

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.21.30 - Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Der Produktgruppe der Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen sind folgende Berufsschulen zugeordnet:

- gewerbliche Berufsschulen
- kaufmännische Berufsschulen
- hauswirtschaftliche Berufsschulen

Der Produktgruppe sind 13.221 Schüler/innen zugeordnet.

Zu Zeile 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuw. u. –beiträge
 Mehrerträge berechtigen jeweils zu Mehraufwendungen.

Zuweisungen vom Land - Sachkostenbeiträge

Schulart	Schülerzahl	Sachkostenbeiträge vom Land
Berufsbildende Schulen	13.221	7.280.986

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

84 % der Erträge im Zusammenhang mit den Kursen der Abendakademie berechtigen zu Mehraufwendungen.

Gebühren für Fach - und Meisterschulen 437.000 €

"Wirtschaftsmodell Schule" (WMS)

Mehrerträge im Rahmen des WMS berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Schulen.

90 % der Mieteinnahmen im Rahmen des "Wirtschaftsmodells Schule" berechtigen zu Mehraufwendungen beim Sachaufwand der Schulen.

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen

Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schadensregulierung.

Zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen im Rahmen des "Wirtschaftsmodells Schule" berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Schulen.

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstattung PPP an BBS inkl. Zinsen

Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

davon BBS-Rate: 6.215.315 EUR

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Schülerbezogene Leistungen

1.21.40 – Schülerbezogene Leistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	3.452.271	3.005.800	3.005.800	3.005.800
3	+	Sonstige Transfererträge	200	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	82	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	107.823	95.000	95.000	95.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.786	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.580.162	3.100.800	3.100.800	3.100.800
11	-	Personalaufwendungen	-817.314	-593.039	-232.540	-249.531
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.552	-2.019	-1.314	-1.339
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-631.717	-681.956	-418.303	-418.473
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.484	-212	-31	-32
16	-	Transferaufwendungen	-155.364	-205.400	-130.400	-130.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-3.058.494	-3.211.783	-3.265.725	-3.332.397
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.666.925	-4.694.410	-4.048.312	-4.132.172
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.086.763	-1.593.610	-947.512	-1.031.372
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.086.763	-1.593.610	-947.512	-1.031.372
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-270.054	-320.292	-254.498	-258.709
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-270.054	-320.292	-254.498	-258.709
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.356.817	-1.913.901	-1.202.010	-1.290.081

Erläuterung zu Produktgruppe 1.21.40 – Schülerbezogene Leistungen

Der Produktgruppe sind zugeordnet:

- Schülerbeförderung
- Fördermaßnahmen für Schüler (Kinder- und Jugendakademie; Hausaufgabenhilfe, MAUS)

Zu Zeile 2 Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuw. u. –beträge

Mehrerträge durch FAG Mittel vom Land

Mehrerträge durch FAG Mittel vom Land berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schülerbeförderung

Zuweisungen vom Land für Schülerbeförderung (3.005.800 EUR)

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge beim Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten

Mehrerträge beim Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schülerbeförderung

Eigenanteil von Schüler an der Schülerbeförderung (95.000 EUR)

Zu Zeile 9 Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge beim Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten

Mehrerträge beim Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schülerbeförderung

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekt MAUS (13 Schulen)

davon für Projekt MAUS: 412.500 EUR

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen

Hausaufgabenhilfe

davon für Hausaufgabenhilfe

2014: 125.400 EUR

2015: 125.400 EUR

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Schülerbeförderung

davon für Schülerbeförderung

2014: 3.268.484 EUR

2015: 3.333.984 EUR

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Sons. schulische Aufgaben u. Einr.

1.21.50 – Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	52.384	0	306.500	45.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.321	2.500	650	650
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.967	15.500	12.000	12.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	348	0	350	350
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	130.021	18.000	319.500	58.000
11	-	Personalaufwendungen	-278.131	-282.770	-1.056.558	-840.316
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.803	-856	-2.272	-1.883
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-66.123	-104.923	-601.789	-557.808
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.303	-4.411	-4.144	-3.533
16	-	Transferaufwendungen	-743.400	-698.000	-1.118.000	-1.163.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-2.750	-3.895	-23.425	-19.546
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.103.510	-1.094.854	-2.806.188	-2.586.086
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-973.489	-1.076.854	-2.486.688	-2.528.086
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-973.489	-1.076.854	-2.486.688	-2.528.086
22	+	Erträge aus internen Leistungen	603	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.878	-106.288	-219.874	-206.883
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-85.275	-106.288	-219.874	-206.883
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.058.764	-1.183.143	-2.706.562	-2.734.968

Erläuterung zu Produktgruppe 1.21.50 – Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Der Produktgruppe sind zugeordnet:

- Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Bereitstellung und Vermietung von AV-Medien (Stadtbildstelle)
- Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
- Regionales Bildungsbüro

Zu Zeile 2 Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuw. u. -beträge
Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.

Projekt „Lernen vor Ort“

Zuweisung vom Bund zur Refinanzierung des bis 31.08.2014 befristeten Projekts „Lernen vor Ort“ der getätigten Aufwendungen (261.500 €)

Regionales Bildungsbüro

Zuweisung vom Land für „Regionales Bildungsbüro“ (45.000 €)

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen

Zuschuss an RNK für Sonderschule (Betriebskostenanteil): Verwaltung wird ermächtigt, Aufwendungen bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

Zuschuss an Freie Walldorfschule

2014: 118.000 EUR

2015: 118.000 EUR

(siehe auch Anlage: „Zuschüsse für Dritte“)

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Musikschule

1.26.30 – Musikschule

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	436.256	877.515	520.215	520.215
3	+	Sonstige Transfererträge	184	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.530.202	1.485.700	1.607.500	1.607.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.731	1.500	1.500	1.500
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	344.407	0	403.000	403.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.237	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	2.328.017	2.364.715	2.532.215	2.532.215
11	-	Personalaufwendungen	-3.353.636	-3.603.542	-3.149.049	-3.211.750
12	-	Versorgungsaufwendungen	-18.377	-21.248	-23.742	-24.130
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-824.080	-759.698	-1.008.332	-1.008.346
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-19.833	-8.812	-20.207	-17.897
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-1.500	-1.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-63.909	99.747	-59.930	-59.944
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.279.834	-4.293.552	-4.262.760	-4.323.567
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.951.816	-1.928.837	-1.730.545	-1.791.352
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.951.816	-1.928.837	-1.730.545	-1.791.352
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-818.879	-893.815	-917.359	-925.319
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-818.879	-893.815	-917.359	-925.319
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.770.696	-2.822.651	-2.647.904	-2.716.671

Erläuterung zu Produktgruppe 1.26.30 – Musikschule

Zu Zeile 2 Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuw. u. –beiträge

Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen

Zuweisungen vom Land für das Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“

2014: 160.000 EUR

2015: 160.000 EUR

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für das Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“

Zuweisungen

vom Land 360.000 EUR

von Gemeinden 403.000 EUR

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen

Benutzungsgebühr für Klavier zur Verwendung für Klavierwartungen/-reparaturen

Mehrerträge durch Honorarkräfte berechtigen zu Aufwendungen für die Honorarkräfte

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

davon in 2014 für

Honorarkräfte 608.000 EUR

„Singen-Bewegen-Sprechen“ gemäß Spatz-Fördermittel 160.000 EUR

Muki 150.000 EUR

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Volkshochschulen
1.27.10 – Volkshochschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
		1	2	3	4
10	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-53	-12	-54	-55
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-2	-2
13	- Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-0	0	-0	-0
16	- Transferaufwendungen	-2.237.000	-2.277.000	-2.417.400	-2.417.400
18	= Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.237.053	-2.277.012	-2.417.456	-2.417.458
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.237.053	-2.277.012	-2.417.456	-2.417.458
21	= Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.237.053	-2.277.012	-2.417.456	-2.417.458
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	-320.724	-137.494	-131.623	-131.121
25	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-320.724	-137.494	-131.623	-131.121
26	= Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.557.777	-2.414.506	-2.549.079	-2.548.578

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen
 Zuschuss für Mannheimer Abendakademie (siehe Anlage: „Zuschüsse für Dritte“)

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Bibliotheken

1.27.20 – Bibliotheken

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	57.877	18.654	5.181	5.181
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	218.693	214.100	244.300	244.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.642	17.800	17.800	17.800
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.116	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	135.804	108.600	120.286	120.286
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	415.132	359.154	387.567	387.567
11	-	Personalaufwendungen	-3.674.863	-3.748.054	-3.526.139	-3.584.261
12	-	Versorgungsaufwendungen	-53.049	-42.906	-55.321	-55.963
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-725.939	-807.293	-724.182	-689.536
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-131.802	-93.064	-99.043	-68.540
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-155.159	-123.555	-229.794	-260.763
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.740.812	-4.814.874	-4.634.478	-4.659.062
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-4.325.680	-4.455.720	-4.246.911	-4.271.496
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-4.325.680	-4.455.720	-4.246.911	-4.271.496
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-816.967	-1.038.045	-919.779	-927.186
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-816.967	-1.038.045	-919.779	-927.186
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-5.142.647	-5.493.765	-5.166.690	-5.198.681

Erläuterung zu Produktgruppe 1.27.20 – Bibliotheken

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge auf 33210000 aus Bestsellerservice berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zur Anschaffung neuer Medien im Bestsellerservice

Mehrerträge bei 34610000 Ersatz für verlorene oder beschädigte Medien berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zum Erwerb neuer Medien

Mehrerträge bei 34210000 Erträge aus Verkauf berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zum Erwerb neuer Medien

Der Ansatz beinhaltet Erstattungen von Versicherungen (34610000)

Zu Zeile 9 Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge bei 35620000 berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zur Anschaffung neuer Medien

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Medienetat:

davon Medienetat:

2014: 428.500 EUR

2015: 431.000 EUR

Dezernat III

FB 40 - Bildung

40-Allgemeine Förderung junger Menschen

1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	856.901	350.000	742.118	305.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	966	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	96	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	858.056	350.000	742.118	305.000
11	-	Personalaufwendungen	-886.409	-791.490	-1.185.065	-1.129.489
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.511	-6.126	-3.667	-3.664
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-45.202	-5.592	-71.816	-54.547
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-97	-24	-163	-163
16	-	Transferaufwendungen	-1.642.870	-1.370.870	-1.595.625	-1.254.650
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-8.634	-6.732	-17.804	-15.311
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.585.723	-2.180.833	-2.874.140	-2.457.823
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.727.667	-1.830.833	-2.132.022	-2.152.823
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.727.667	-1.830.833	-2.132.022	-2.152.823
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-182.410	-152.469	-222.719	-200.100
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-182.410	-152.469	-222.719	-200.100
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.910.078	-1.983.302	-2.354.742	-2.352.922

Erläuterung zu Produktgruppe 1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Der Produktgruppe sind zugeordnet:

- Jugendberufshilfe
- Schulsozialarbeit

Zu Zeile 2	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitionszuw. u. - beiträge	
davon für		
Jugendberufshilfe		30.000 EUR in 2014
Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier		407.118 EUR in 2014
Schulsozialarbeit		305.000 EUR in 2014/2015

Dezernat III
 FB 51 - Jugendamt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Manfred Krusch
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendarbeit • Beratung und Hilfen zur Erziehung • Gewährung finanzieller Hilfen • Vertretung des Kindes • Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung Wesentliche Handlungsgrundlage ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII).
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt – ist Ansprechpartner und zuständige Stelle für alle Angelegenheiten, die Kinder, Jugendliche und ihre Familien betreffen.</p> <p>Das Jugendamt fördert die individuelle und soziale Entwicklung junger Menschen und soll sie vor Gefahren schützen sowie Benachteiligungen abbauen. Eltern werden in ihrer Erziehungsverantwortung unterstützt. Das Jugendamt soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen.</p> <p>Die Leistungen des Fachbereichs zur Erreichung dieser Ziele umfassen schwerpunktmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeit- und Bildungsangebote in Jugendhäusern, Jugendtreffs, Sachgebiet Kinder- und Jugendbildung, Spielmobil, Jugendsozialarbeit (Jugendarbeit mobil), Jugendschutz • Beratung in Fragen der Erziehung, bei individuellen und familienbezogenen Problemen • Erziehungshilfen in ambulanter (z.B. sozialpädagogische Familienhilfe) und stationärer Form (Unterbringung in Heimen, Pflegefamilien) • Gewährung finanzieller Hilfen (Übernahme Elternbeiträge, Unterhaltsvorschussgesetz) • Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren (Familiengericht, Jugendgerichtshilfe) • Vertretung des Kindes (Beistandschaft, Amtsvormundschaft, Pflegschaft). <p>Wir arbeiten partnerschaftlich mit vielen Trägern der freien Jugendhilfe (Wohlfahrtsverbände, Jugendverbände, Elterninitiativen u.a.) zusammen.</p>
Wirkungsziele FB 51	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsangebote und Orte der Kinder- und Jugendarbeit sind für alle jungen Menschen zugänglich, attraktiv und werden aktiv genutzt. • In Mannheim sind Kinder und Jugendliche in Risikolagen geschützt und werden bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen und Teilhabebeeinträchtigungen in ihrer Entwicklung unterstützt. • Rahmenbedingungen für gleichberechtigte Teilnahmemöglichkeiten und Bildungszugang für Kinder mit besonderen Bedarfslagen (z. B. Migrationshintergrund) im Alter bis zum Schuleintritt sind optimiert.

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 51 – Fachbereich Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt

Verantwortlich: Manfred Krusch

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-06-03	Sonstiges	
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen (P)	1.36.20-01-01	Kinder- und Jugendarbeit	2
		1.36.20-01-02	Jugendsozialarbeit	2
		1.36.20-01-03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	
		1.36.20-01-04	Einrichtungen der Jugendarbeit	2
1.36.30	Hilfe f. junge Menschen u. ihre Familien (P)	1.36.30-00-01	Sozial-/Lebensberatung und Beratung v. Inanspruchnahme HzE	3
		1.36.30-00-02	Förderung d. Erziehung in der Familie	3
		1.36.30-00-03	Individuelle Hilfen für junge Menschen	3
		1.36.30-00-04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	3
		1.36.30-00-05	Beistandschaft/ Amtsvormundschaft	3
		1.36.30-00-06	Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen	3
1.36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (P)	1.36.50-00-07	Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeträgen	1
1.36.90	Unterhaltsvorschussleistungen (P)	1.36.90-00-01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	3

P = Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Von der Geburt bis zum Schuleintritt ist für Kinder ein bedarfsgerechtes Betreuungs- und Bildungsangebot bereitgestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.36.50-00-07	Finanz. Förd., Übern. Teilnahmebeträgen	Ertrag	137.274	0	0
		Aufwand	-3.131.430	-3.434.127	-3.434.187
		Gesamt	-2.994.156	-3.434.127	-3.434.187
Erläuterung:	Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis zur Einschulung (Krippe, Kindergarten) - und übergangsweise im schulpflichtigen Alter (Hort) - in unterschiedlichen Angebotsformen/Betreuungszeiten (bis 5 Std., 5-7 Std., über 7 Std.), mit oder ohne Verpflegung und einschließlich altersgemischter und integrativer Gruppen. <u>Bei FB 51 verbleibt folgende Aufgabe:</u> Übernahme von Kostenbeiträgen nach § 90 SGB VIII, d.h. völlige oder teilweise Erlassung der Gebühren, wenn den Eltern die Belastung nicht zuzumuten ist.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
	Kennzahlen liegen aufgrund der Teilung des FB 51alt noch nicht vor und werden erarbeitet.				

Leistungsziel 2		Bedarfsgerechte Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zur Förderung von Menschen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren sind zur Verfügung gestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.36.20-01-01	Kinder- und Jugendarbeit	Ertrag	73.697	46.023	46.014
		Aufwand	-1.721.683	-1.690.404	-1.701.060
		Gesamt	-1.647.986	-1.644.381	-1.655.046
1.36.20-01-02	Jugendsozialarbeit	Ertrag	101	29.013	29.009
		Aufwand	-510.916	-523.413	-516.758
		Gesamt	-510.815	-494.400	-487.749
1.36.20-01-03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	Ertrag	22.736	0	0
		Aufwand	-62.378	-202.800	-202.047
		Gesamt	-39.642	-202.800	-202.047
1.36.20-01-04	Einrichtung von Jugendarbeit	Ertrag	20.233	8.150	8.101
		Aufwand	-6.741.576	-8.220.767	-8.368.231
		Gesamt	-6.721.343	-8.212.617	-8.360.130
Erläuterung:	Unter Kinder- und Jugendarbeit versteht man Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote nach den §§ 11, 12, 14 SGB VIII, zum Beispiel Kinder- und Jugendkulturarbeit, außerschulische Kinder- und Jugendbildung, internationale Jugendbegegnungen, Ferienmaßnahmen, Medienpädagogik, erlebnisorientierte Projekte und Sport, mobile spielpädagogische Angebote, Jugendberatung, Interkulturelle Arbeit, geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit. Außerdem werden Einrichtungen der Jugendarbeit betrieben wie Jugendhäuser, Jugendtreffs und betreute Abenteuerspielplätze. Jugendsozialarbeit beinhaltet die Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit werden lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration fördern. Teilaufgaben der Jugendsozialarbeit sind die Jugendberufshilfe, die Mobile Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit. Unter Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen versteht man die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen, Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Schaffung verbindlicher Beteiligungsmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kommunalverwaltung und in der Kommunalpolitik. Angebote der Jugendarbeit werden sowohl vom öffentlichen Jugendhilfeträger als auch von freien Trägern erbracht, die Angebote der freien Träger werden bezuschusst.				

Leistungsziel 2		Bedarfsgerechte Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zur Förderung von Menschen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren sind zur Verfügung gestellt.		
Erläuterung:		Wesentliche Zielsetzungen sind: <ul style="list-style-type: none"> • als eigenständige Sozialisation und Bildungsinstanz werden persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz vermittelt • Förderung eines positiven Lebensgefühls • Entwicklung einer geschlechtsspezifischen Identität • Förderung der Eigenverantwortung und gesellschaftlichen Mitverantwortung • Unterstützung des Abbaus von Benachteiligungen durch Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Lebenskompetenz • verlässliche und gestaltbare Orte und Räume im Sozialraum werden gewährleistet und soziale Netzwerke gefördert • Einmischung im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen (Partizipation) • Rahmenbedingungen und Strukturen für eine alters- und interessengerechte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen schaffen • Kinder und Jugendliche gestalten ihre Lebensräume eigenverantwortlich 		
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Öffnungs- und Angebotsstunden von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit	79.339	70.000	72.000
2	Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen je 1.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis unter 21 Jahren	2,09*	2,1	2,2
3	Anzahl der Stadtteilversammlungen im Rahmen des Konzeptes "Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche in Mannheim".	2	7	7

* Wert 2011, der Wert 2012 vom Landesjugendamt liegt noch nicht vor.

Leistungsziel 3		Eine dem Kindeswohl förderliche Erziehung und Entwicklung und der Schutz des Kindes sind durch Beratung, Hilfen und andere Leistungen sichergestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.36.30-00-01	Sozial-/Lebensberat. v. Inanspruchn. HzE	Ertrag	122.428	120.082	120.054
		Aufwand	-2.002.392	-2.221.697	-2.273.811
		Gesamt	-1.879.964	-2.101.615	-2.153.757
1.36.30-00-02	Förderung der Erziehung in der Familie	Ertrag	200.647	200.000	200.000
		Aufwand	-201.430	-202.242	-202.246
		Gesamt	-783	-2.242	-2.246
1.36.30-00-03	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Ertrag	3.915.830	2.773.394	2.873.262
		Aufwand	-60.770.176	-64.468.812	-65.874.539
		Gesamt	-56.854.346	-61.695.418	-63.001.277
1.36.30-00-04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	Ertrag	12.410	86	57
		Aufwand	-2.116.378	-2.452.713	-2.500.839
		Gesamt	-2.103.968	-2.452.627	-2.500.782
1.36.30-00-05	Beistandschaft/ Amtsvormundschaft	Ertrag	39.162	94	62
		Aufwand	-1.427.004	-1.823.766	-1.822.877
		Gesamt	-1.387.842	-1.823.672	-1.822.815
1.36.30-00-06	Einricht. für Hilfen für junge Menschen	Ertrag	909	60.093	60.062
		Aufwand	-3.636.975	-4.592.291	-4.654.175
		Gesamt	-3.636.066	-4.532.198	-4.594.113
1.36.90-00-01	Leistungen nach dem UnterhaltsvorschussG	Ertrag	3.630.293	2.740.051	2.740.034
		Aufwand	-5.296.277	-5.008.711	-5.033.972
		Gesamt	-1.665.984	-2.268.660	-2.293.938
Erläuterung:	Das Leistungsziel beinhaltet Sozial- und Lebensberatung, Förderung der Erziehung in der Familie, individuelle Hilfen (HzE, Eingliederungshilfe und Hilfe für junge Volljährige), Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren, Beistandschaft und Amtsvormundschaft, Unterhaltsvorschuss sowie institutionelle Zuschüsse für diesen Bereich. Sozial- und Lebensberatung und Förderung der Erziehung in der Familie soll dazu beitragen, dass Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen und				

Leistungsziel 3		Eine dem Kindeswohl förderliche Erziehung und Entwicklung und der Schutz des Kindes sind durch Beratung, Hilfen und andere Leistungen sichergestellt.		
<p>Konflikte/Krisen besser bewältigen können, sowie positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen zu schaffen oder zu erhalten (z.B. Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung Alleinerziehender, allgemeine Familienberatung, Anlauf- und Koordinationsstelle Frühe Hilfen). Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige sowie Inobhutnahme und Hilfen nach §§ 19 und 20 sind Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung von individuellen Problemlagen, ggf. zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall. Die Hilfe umfasst unter Beteiligung der Betroffenen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, die Bedarfsfeststellung, die Klärung einer geeigneten Hilfeart, ggf. Erstellung eines Schutzkonzepts, die Bewilligung der Hilfe einschließlich Finanzierung, verwaltungsrechtlicher Bearbeitung, Heranziehung der Kosten-/Unterhaltspflichtigen und Geltendmachung von Ersatzleistungen, die Bereitstellung der Hilfe, die Erstellung, und Fortschreibung des Hilfeplans, die Beteiligung anderer sozialpädagogischer Fachkräfte und Institutionen.</p> <p>Die psychologischen Beratungsstellen der Stadt und der freien Träger erbringen Beratungen nach §§ 16-18 sowie Erziehungsberatung nach § 28. Die Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren beinhaltet die Mitwirkung nach dem Jugendgerichtsgesetz, die Annahme als Kind und die Mitwirkung beim Familiengericht. Die Beistandschaft umfasst Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung neben dem alleinsorgeberechtigten Elternteil bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaft durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge. Bearbeitung von Anträgen gemäß Unterhaltsvorschussgesetz sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen.</p> <p>Wesentliche Zielsetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit und Förderung der Fähigkeit des jungen Menschen zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln • Stärkung der Erziehungskompetenz der Mütter, Väter und anderen Erziehungsberechtigten; • Ausschöpfung der Ressourcen der jungen Menschen und ihrer Familien und ihres sozialen Umfeldes sowie intensive Nutzung der infrastrukturellen Angebote und der ehrenamtlichen Potenziale • Sicherung des Verbleibs des Kindes/Jugendlichen in der Familie oder Schaffung einer auf Dauer angelegten Lebensperspektive außerhalb der Familie • Gewährleistung des Schutzes des Kindes • Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes • Durchsetzung des Rechtes des Kindes/Jugendlichen auf Kenntnis seiner Abstammung und möglicher Erbansprüche • Sicherstellung der Unterhaltsleistung 				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Hilfen zur Erziehung ⁺	3.191	3.250	3.300
2	Anzahl der Fälle Psychologische Beratungsstellen	2.480	2.480	2.480
3	Anzahl der Beratungsfälle Sozialer Dienst (Fälle nach §§ 16, 17, 18 SGB VIII)	2.936	2.900	2.900
4	Anzahl der Fälle gerichtlicher Verfahren, in denen mitgewirkt wurde	1.942	1.900	1.900
5	Anzahl der geführten Vormundschaften und Beistandschaften	1.949	2.000	2.000
6	Anzahl der Fälle Unterhaltsvorschuss	1.876	1.900	1.900

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Bildungsangebote und Orte der Kinder- und Jugendarbeit sind für alle jungen Menschen zugänglich, attraktiv und werden aktiv genutzt.		
Erläuterung:		Zugang ist unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, sex. Orientierung, Behinderung möglich. Erfahrungen von Autonomie, Selbstwirksamkeit und Mitwirkung werden vermittelt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Besuche bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit	470.722	470.000	470.000
2	Anteil der Mädchen an den Besuchen bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit	197.233 / 470.722 = 41,9%	40,0%	42,0%
3	Anzahl der Angebotsstunden in der Kinder- und Jugendarbeit FB 51 in Kooperation mit Schulen	4.361	4.500	4.500
4	Anteil der Mannheimer Schulen, die mit städtischen Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit kooperieren	57 / 86 = 66,3%	59,6%	60,0%
5	Anteil der barrierefreien Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit **	13 / 25 = 52%	52,0%	52,0%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Angebote der Beteiligung und Interessenvertretung von Kinder und Jugendlichen		Ertrag	4	3
		Aufwand	-90.528	-91.291
		Gesamt	-90.524	-91.288
Angebote der Kinder- und Jugendarbeit		Ertrag	46.023	46.014
		Aufwand	-1.690.404	-1.674.106
		Gesamt	-1.644.381	-1.655.046
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit		Ertrag	8.150	8.101
		Aufwand	-8.220.767	-8.368.231
		Gesamt	-8.212.617	-8.360.130

Wirkungsziel 2		In Mannheim sind Kinder und Jugendliche in Risikolagen geschützt und werden bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen und Teilhabebeeinträchtigungen in ihrer Entwicklung unterstützt.		
Erläuterung:		Zur Überwindung von individuellen Problemlagen, ggf. zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung, erhalten Familien und junge Menschen, seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie junge Volljährige die notwendigen und geeigneten Leistungen nach dem SGB VIII. Durch diese Leistungen können im weiteren Lebensverlauf ggf. Transferkosten in anderen Bereichen der sozialen Absicherung gesenkt werden (z.B. in den Bereichen Arbeitslosigkeit, Gesundheit).		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Quote der Einsätze von Familienhebammen in Familien mit festgestelltem Bedarf	26 / 28 = 92,8%	86%	86%
2	Quote der Kinder mit festgestelltem Bedarf in Eltern-Kind-Zentren	194 / 484 = 40,08%	45%	45%
3	Hilfedichte Erziehungshilfen ⁺ : Anteil der betreuten jungen Menschen an der Jugendbevölkerung (Hilfen je 1000 unter 21 Jährige)	3.191 / 58.093 = 54,9	55,9	56,8
4	Anteil Vollzeitpflege an allen außerfamiliären Erziehungshilfen	270 / 885 = 30,5%	34%	34%
5	Durchschnittliche Dauer der Inobhutnahmen	51 Tage	51 Tage	51 Tage
6	Anzahl der Angebotsstunden von Veranstaltungen zur Gewaltprävention in Schulen.	705	700	700

Wirkungsziel 2		In Mannheim sind Kinder und Jugendliche in Risikolagen geschützt und werden bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen und Teilhabebeeinträchtigungen in ihrer Entwicklung unterstützt.	
Maßnahmen		Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Frühe Hilfen (Anlauf- und Koordinationsstellen, Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen)	Ertrag	120.008	120.002
	Aufwand	-261.350	-266.925
	Gesamt	-141.342	-146.923
Eltern-Kind-Zentren (Frühe Hilfen), hier nur Anteil FB 51	Ertrag	2	1
	Aufwand	-234.782	-304.866
	Gesamt	-234.780	-304.865
Eltern- und Familienbildung (Stärke-Kurse)	Ertrag	200.000	200.000
	Aufwand	-202.242	-202.246
	Gesamt	-2.242.	-2.246
Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen	Ertrag	2.438.465	2.538.310
	Aufwand	-59.571.292	-61.158.069
	Gesamt	-57.132.827	-58.619.759
Sozial- /Lebensberatung	Ertrag	74	52
	Aufwand	-1.960.347	-2.006.886
	Gesamt	-1.960.273	-2.006.834
Eingliederungshilfen	Ertrag	395.021	395.014
	Aufwand	-9.489.811	-9.370.645
	Gesamt	-9.094.790	-8.975.631
Vormundschaften	Ertrag	45	30
	Aufwand	-718.583	-686.853
	Gesamt	-718.537	-686.823

Wirkungsziel 3		Rahmenbedingungen für gleichberechtigte Teilnahmemöglichkeiten und Bildungszugang für Kinder mit besonderen Bedarfslagen (z.B. Migrationshintergrund) sind optimiert.		
Erläuterung:	Ungleiche Bildungschancen von Kindern mit besonderen Bedarfslagen (z.B. Migrationshintergrund) verbessern			
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
	Kennzahlen werden i.R. des Entwicklungsplans Bildung und Integration erarbeitet.			
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Maßnahmen werden i.R. des Entwicklungsplans Bildung und Integration erarbeitet.		Ertrag		
		Aufwand		
		Gesamt		

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	61,40	256,28	317,68

Dezernat III

FB 51 - Jugendamt

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	362.082	762.800	324.498	324.165
3	+	Sonstige Transfererträge	3.485.010	2.260.000	2.711.000	2.711.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.845	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.333	104.500	50.500	50.500
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	4.194.712	3.147.600	2.831.000	2.931.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	119.391	0	60.000	60.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	8.176.374	6.274.900	5.976.998	6.076.665
11	-	Personalaufwendungen	-16.328.460	-16.248.591	-19.102.726	-19.533.338
12	-	Versorgungsaufwendungen	-551.578	-486.704	-735.664	-761.910
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-961.017	-657.152	-795.452	-796.527
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-30.926	-216.316	-68.739	-60.369
16	-	Transferaufwendungen	-60.287.517	-63.924.544	-64.073.555	-65.341.283
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-3.934.747	-136.645	-2.797.548	-2.797.548
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-82.094.244	-81.669.952	-87.573.684	-89.290.975
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-73.917.870	-75.395.052	-81.596.686	-83.214.310
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-73.917.870	-75.395.052	-81.596.686	-83.214.310
22	+	Erträge aus internen Leistungen	86.592	86.434	86.434	86.434
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.629.479	-4.722.394	-7.262.395	-7.294.745
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-5.542.887	-4.635.960	-7.175.961	-7.208.311
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-79.460.757	-80.031.012	-88.772.647	-90.422.621

Dezernat III
FB 51 - Jugendamt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	7.278.619	6.274.900	5.976.000	6.076.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-89.644.060	-92.805.909	-87.736.434	-89.532.210	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.365.441	-86.531.009	-81.760.434	-83.456.210	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.528	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-90.376	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.837.664	-7.723.194	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-6.925.512	-7.723.194	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-6.925.512	-7.723.194	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat III

FB 51 - Jugendamt

51-Zentrale übertragene Tätigkeiten

1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	2	0	5	3
3	+	Sonstige Transfererträge	10	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	122	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.096	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.229	0	5	3
11	-	Personalaufwendungen	-87.401	-88.356	-95.239	-97.913
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.300	-372	-5.041	-5.206
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.821	-1.832	-1.352	-1.369
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-146	-1.097	-284	-229
16	-	Transferaufwendungen	-119	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.219	-1.082	-837	-837
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-97.006	-92.739	-102.753	-105.554
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-95.777	-92.739	-102.748	-105.551
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-95.777	-92.739	-102.748	-105.551
22	+	Erträge aus internen Leistungen	86.434	86.434	86.434	86.434
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-12.769	-14.194	-15.866	-15.894
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	73.665	72.240	70.568	70.540
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-22.112	-20.499	-32.180	-35.011

Dezernat III

FB 51 - Jugendamt

51-Allgemeine Förderung junger Menschen

1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	57.464	0	3.692	3.628
3	+	Sonstige Transfererträge	389	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.637	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.333	40.000	50.500	50.500
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	29.000	29.000	29.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	45.522	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	116.345	69.000	83.192	83.128
11	-	Personalaufwendungen	-3.622.732	-3.483.825	-4.086.989	-4.179.038
12	-	Versorgungsaufwendungen	-61.157	-20.477	-79.550	-83.103
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-541.604	-435.989	-460.919	-460.919
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-15.492	-54.722	-18.337	-16.041
16	-	Transferaufwendungen	-2.231.183	-2.391.000	-2.591.988	-2.640.192
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-53.550	33.209	-47.309	-47.309
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-6.525.719	-6.352.805	-7.285.092	-7.426.602
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-6.409.374	-6.283.805	-7.201.900	-7.343.474
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-6.409.374	-6.283.805	-7.201.900	-7.343.474
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.508.517	-1.403.406	-3.236.268	-3.247.605
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-2.508.517	-1.403.406	-3.236.268	-3.247.605
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-8.917.891	-7.687.211	-10.438.167	-10.591.079

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Im Rahmen des Gesamtbudgets (betrifft die Produktgruppen 36.20 und 36.30) ist für Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ein Betrag von 10.000 € reserviert. Über entsprechende Maßnahmen befindet im Rahmen der Umsetzung des Tarifvertrags zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst die Betriebliche Kommission Gesundheit im Jugendamt.

Zu den städtischen Einrichtungen gehören das Nachbarschaftshaus Rheinau, die Jugendhäuser Erlenhof, Herzogenried, Schönau, Waldpforte, Vogelstang, Hochstätt und Soul-Men-Club, die Jugendtreffs Feudenheim, Lindenhof und Neckarau.

Die Zuschüsse für die Einrichtungen der freien Träger sind in der Zuschussliste aufgeführt.

Zu den Angeboten und Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendbildung gehören politische Bildung, jugendkulturelle Bildung, Bildung und Integration, Medienpädagogik, Spielpädagogik (Spielmobil u.a.), Ferienmaßnahmen (Steig ein u.a.).

Erzieherischer Jugendschutz, Gewaltprävention, sozialpädagog. Projekte, soziale Gruppenarbeit im JH Soul-Men-Club (früher Schülerclub) und Jugendarbeit Mobil (JAM) und das Fanprojekt (Sportkreis Mannheim) sind der Jugendsozialarbeit zugeordnet.

Das Produkt „Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen“ enthält Maßnahmen zur Förderung der Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III

FB 51 - Jugendamt

51-Hilfen f. junge Menschen & ihre Fam.

1.36.30 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	304.806	0	320.750	320.500
3	+	Sonstige Transfererträge	2.120.326	1.960.000	1.971.000	1.971.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.208	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	64.500	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.791.121	883.000	802.000	902.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	72.771	0	60.000	60.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	4.291.232	2.907.500	3.153.750	3.253.500
11	-	Personalaufwendungen	-11.699.754	-11.753.806	-13.991.711	-14.305.032
12	-	Versorgungsaufwendungen	-433.705	-346.970	-599.223	-620.195
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-404.154	-212.033	-320.792	-321.851
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-14.807	-147.075	-46.038	-40.278
16	-	Transferaufwendungen	-51.300.295	-54.017.544	-54.381.567	-55.601.091
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-3.506.024	-162.999	-2.741.563	-2.741.563
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-67.358.738	-66.640.427	-72.080.894	-73.630.009
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-63.067.506	-63.732.927	-68.927.144	-70.376.510
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-63.067.506	-63.732.927	-68.927.144	-70.376.510
22	+	Erträge aus internen Leistungen	158	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.793.346	-3.135.509	-3.673.291	-3.692.680
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-2.793.188	-3.135.509	-3.673.291	-3.692.680
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-65.860.694	-66.868.436	-72.600.435	-74.069.189

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.30 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Im Rahmen des Gesamtbudgets (betrifft die Produktgruppen 36.20 und 36.30) ist für Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ein Betrag von 10.000 € reserviert. Über entsprechende Maßnahmen befindet im Rahmen der Umsetzung des Tarifvertrags zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst die Betriebliche Kommission Gesundheit im Jugendamt.

Bei der Teilleistung Institutionelle Zuschüsse sind geplant: Bewohnerverein Jungbusch e.V., Bezirksverein f. soz. Rechtspflege e.V.- Täter-Opfer-Ausgleich, Caritasverband Mannheim e.V. - AK Alleinerziehende, Caritasverband Mannheim e.V. - Aussiedler/Innenintegration im Mannheimer Nordosten, Drogenverein Mannheim (Hilfen für Kinder von Drogenabhängigen), Förderkreis Treff Neckarst.-Ost e.V., Freezone Mannheim e.V., IB-Bildungszentrum - Sozialpäd. Betreuung jugendl. Straftäter, IB-Bildungszentrum - Spinnennetz (Aussiedler/Innenintegration), Jedermann e.V., Kehrtwende e.V., Kinderschutzbund - betreuter Umgang, Pro Familia e.V. - Förderung der Beratungstätigkeit, Pro Familia e.V. - Förderung der Beratungstätigkeit für Migranten/Innen.

Die vier Eltern-Kind-Zentren in freier Trägerschaft und die Frühen Hilfen (Anlaufstelle/Koordination) sind dem Produkt "Sozial-/Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von HzE" zugeordnet.

Das Landesprogramm "Stärke" ist dem Produkt "Förderung der Erziehung in der Familie" zugeordnet.

Das Produkt Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen enthält auch die Zuschüsse an die psychologischen Beratungsstellen des Caritasverbandes u. der evang. Kirche sowie der Psychologischen Lesben- und Schwulenberatung und der Beratungsstelle Notruf für sex. belästigte Frauen und Mädchen.

Die Kostenerstattung an andere Jugendämter im Rahmen der Hilfen zur Erziehung ist aufgrund der Vorgabe des Kontenrahmens Baden-Württemberg als Sachaufwand zu planen.

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III

FB 51 - Jugendamt

51-Hilfen f. junge Menschen & ihre Fam.

1.36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

1.36.30-00-03 Individuelle Hilfen für junge Menschen

Nr.	Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR200200
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beträge	513	0	394	263
3	+	Sonstige Transfererträge	2.119.748	1.960.000	1.971.000	1.971.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.208	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.748.963	883.000	802.000	902.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.242	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.915.672	2.843.000	2.773.394	2.873.263
11	-	Personalaufwendungen	-5.782.178	-6.159.235	-7.006.709	-7.185.921
12	-	Versorgungsaufwendungen	-232.717	-181.761	-308.107	-319.167
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-188.462	-86.889	-85.680	-86.325
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.901	-73.297	-20.298	-17.111
16	-	Transferaufwendungen	-49.648.201	-52.500.000	-52.520.000	-53.728.125
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.415.290	-105.802	-2.676.651	-2.676.651
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-59.273.749	-59.106.983	-62.617.444	-64.013.300
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-55.358.076	-56.263.983	-59.844.050	-61.140.038
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-55.358.076	-56.263.983	-59.844.050	-61.140.038
22	+	Erträge aus internen Leistungen	158	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.495.474	-1.813.236	-1.848.844	-1.859.381
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.495.316	-1.813.236	-1.848.844	-1.859.381
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-56.853.392	-58.077.220	-61.692.894	-62.999.419

Dezernat III

FB 51 - Jugendamt

51-Förd. v. Kindern in Gruppen

1.36.50 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
3	+	Sonstige Transfererträge	137.274	300.000	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	137.274	300.000	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-45.535	-130.168	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9	-35.034	0	0
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-614	-3.331	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10	-2.684	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-3.052.717	-3.400.000	-3.400.000	-3.400.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-531	-584	0	0
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.099.416	-3.571.802	-3.400.000	-3.400.000
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.962.142	-3.271.802	-3.400.000	-3.400.000
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.962.142	-3.271.802	-3.400.000	-3.400.000
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.013	-48.955	-34.127	-34.187
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-32.013	-48.955	-34.127	-34.187
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.994.154	-3.320.758	-3.434.127	-3.434.187

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.50 – Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege

Die Übernahme von Teilnahmebeiträgen für Tageseinrichtungen / Tagespflege ist dem Produkt "Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträge" zugeordnet.

Dezernat III

FB 51 - Jugendamt

51-Unterhaltsvorschussleistungen

1.36.90 – Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	-190	762.800	51	34
3	+	Sonstige Transfererträge	1.227.012	0	740.000	740.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	2.403.469	2.235.600	2.000.000	2.000.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.630.293	2.998.400	2.740.051	2.740.034
11	-	Personalaufwendungen	-873.038	-792.437	-928.787	-951.356
12	-	Versorgungsaufwendungen	-52.407	-83.851	-51.850	-53.406
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-10.823	-3.966	-12.388	-12.388
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-470	-10.737	-4.079	-3.821
16	-	Transferaufwendungen	-3.703.202	-4.116.000	-3.700.000	-3.700.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-373.424	-5.188	-7.840	-7.840
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-5.013.364	-5.012.179	-4.704.945	-4.728.810
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.383.071	-2.013.779	-1.964.894	-1.988.776
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.383.071	-2.013.779	-1.964.894	-1.988.776
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-282.835	-120.330	-302.843	-304.378
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-282.835	-120.330	-302.843	-304.378
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.665.905	-2.134.109	-2.267.736	-2.293.154

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.90 - Unterhaltsvorschussleistungen

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Gemäß dem Haushaltsstrukturgesetz 2004 des Landes Baden Württemberg vom 17.02.2004 sind die Kommunen zu einem Drittel an den Einnahmen und Ausgaben zu beteiligen

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III
FB 53 - Gesundheit

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Holle Engler-Thümmel
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten • Hygienische Überwachung von medizinischen Einrichtungen • Überwachung der Hygiene im Trink- und Badewasser • Amtsärztliche und gerichtsärztliche Gutachten • AIDS-Beratung und sozialpsychiatrische Beratung • Gesundheitsberichtserstattung, Gesundheitsförderung, - Prävention • Beratung und Untersuchung von Kindern und Jugendlichen • Suchtkoordination und Suchtprophylaxe
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich Gesundheit sieht sich der Herstellung gesunder Lebensverhältnisse, dem Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen des Einzelnen und der Allgemeinheit, der Stärkung gesundheitlicher Eigenverantwortung und der Sicherstellung notwendiger Hilfen verpflichtet.</p> <p>Wir beraten und informieren Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Politik. Unsere Aufgaben nehmen wir unabhängig von wirtschaftlichen Interessen wahr. Wir arbeiten multiprofessionell und kooperieren mit unterschiedlichen Institutionen und Organisationen.</p> <p>Die Umsetzung des überwiegenden Anteils der Aufgaben des Fachbereichs ist in Gesetzen und Verordnungen geregelt. Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der bestehenden Gesetzgebung werden genutzt, um die Ziele des Dezernats III bzw. die Gesamtstrategie der Stadt zu unterstützen.</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Gesundheit und Bildungserfolg ist wissenschaftlich gut belegt. So richten wir unsere Aufmerksamkeit bei der Schuleingangsuntersuchung insbesondere auf Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.</p> <p>In der Gesundheitsförderung konzentrieren wir uns auf die bekannten Risikofaktoren wie riskantes Gesundheitsverhalten, psychosozialen Stress und Zugehörigkeit zu sozioökonomisch benachteiligten Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Durch vielfältige Überwachungsaufgaben sorgen wir für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 53 – Fachbereich Gesundheit

Verantwortlich: Dr. Holle Engler-Thümmel

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)	1.41.40-00-01	Gesundheitsförderung / Prävention	1
		1.41.40-00-02	Gesundheitsberichterstattung	1
		1.41.40-00-04	Untersuchung / Beratung im Vorschulalter	3
		1.41.40-00-05	Gesundheitsmonitoring	3
		1.41.40-00-06	Zahngesundheitsförderung	3
		1.41.40-00-07	Amtsärztliche Untersuchungen / Gutachten	4
		1.41.40-00-08	Sozialmed./ sozialpsychiatr. Beratung	4
		1.41.40-00-09	Allgemeiner Gesundheitsschutz	2
		1.41.40-00-10	Personenbezogener Infektionsschutz	2
		1.41.40-00-11	Hygiene-Monitoring	2
		1.41.40-00-12	Umweltbezogene Kommunalhygiene	2
		1.41.40-00-13	Umweltbezogene Gesundheitsberatung	2

P= Pflichtaufgabe

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Aktuelle gesundheitliche Entwicklungen der Mannheimer Bevölkerung sind beschrieben und bewertet, Handlungsempfehlungen sind abgeleitet und umgesetzt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.41.40-00-01	Gesundheitsförderung / Prävention	Ertrag	556.940	553.013	553.013
		Aufwand	-1.862.035	-2.607.573	-2.536.846
		Gesamt	-1.305.095	-2.054.560	-1.983.833
1.41.40-00-02	Gesundheitsberichterstattung	Ertrag	814	1.504	1.452
		Aufwand	-164.729	-234.028	-236.925
		Gesamt	-163.916	-232.524	-235.473
Erläuterung:	Der FB Gesundheit erhebt im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung Informationen über die gesundheitliche Situation ausgewählter Bevölkerungsteile der Stadt Mannheim. Aktuell wird die Zielgruppe der Kinder- und Jugendlichen an Haupt- und Förderschulen in sozial benachteiligten Stadtteilen betrachtet. Aus den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und entsprechende Maßnahmen / Angebote zur Steigerung der Gesundheitskompetenz der Zielgruppen entwickelt und umgesetzt, um eine Verbesserung der gesundheitlichen Situation zu befördern.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Quote aus durchgeführten gesundheitsfördernden Unterrichtseinheiten und möglichen gesundheitsfördernden Unterrichtseinheiten (im Sinne von Vollversorgung in den Settings der ausgewählten Sozialräume)		*1)	15,5%	15,5%
2	Anteil der außerhalb der themen- und zielgruppenspezifischen gesundheitsfördernden Einheiten liegenden Koordinationsaufgaben an der Gesamtarbeitszeit		*1)	33,5	33,5
3	Quotient aus Anzahl der bearbeiteten Zuschussanträge zur Anzahl der gestellten Anträgen (aus dem Bereich Gesundheitsförderung)		46 / 46 = 100 %	100%	100%
4	Quotient aus den geplanten Zielvereinbarungen zur Zahl der möglichen Zielvereinbarungen zwischen der Stadt Mannheim und den Zuschussempfängern (aus dem Bereich Gesundheitsförderung)		Es lag noch kein Auftrag zur Erarbeitung von Zielvereinbarungen mit den Zuschussempfängern vor	Abh. von Arbeitsauftrag	Abh. von Arbeitsauftrag

*1) Neue Kennzahl wird erstmalig 2013 erhoben

Leistungsziel 2		Überwachung der hygienerelevanten Einrichtungen und des infektionsbedingten Krankheitsgeschehens in Mannheim ist gewährleistet, Beratung zu Fragen des personenbezogenen Infektionsschutzes und zu Umweltschadstoffen ist gewährleistet.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.41.40-00-09	Allgemeiner Gesundheitsschutz	Ertrag	72.354	71.258	71.189
		Aufwand	-379.052	-481.665	-491.918
		Gesamt	-306.698	-410.407	-420.728
1.41.40-00-10	Personenbezogener Infektionsschutz	Ertrag	32.719	29.070	29.060
		Aufwand	-702.104	-727.506	-742.843
		Gesamt	-669.384	-698.436	-713.783
1.41.40-00-11	Hygiene-Monitoring	Ertrag	3.700	2.850	2.850
		Aufwand	-258.281	-245.840	-251.258
		Gesamt	-254.581	-242.990	-248.408
1.41.40-00-12	Umweltbezogene Kommunalhygiene	Ertrag	496	100	100
		Aufwand	-98.334	-89.315	-91.328
		Gesamt	-97.838	-89.215	-91.228
1.41.40-00-13	Umweltbezogene Gesundheitsberatung	Ertrag	1.313	900	900
		Aufwand	-37.947	-15.170	-15.508
		Gesamt	-36.633	-14.270	-14.608
Erläuterung:	Hygienisch relevante Einrichtungen können sein: Kliniken, Heime, Arztpraxen etc. (nach IfSG §23). Das infektionsbedingte Krankheitsgeschehen wird durch die Meldungen von Infektionskrankheiten (nach IfSG) an die Gesundheitsämter abgebildet. Personen mit entsprechenden Infektionskrankheiten oder dadurch Gefährdete werden individuell beraten, die gesetzlich geforderten Maßnahmen werden umgesetzt. Zu Auswirkungen der Umwelt auf die menschliche Gesundheit werden Stellungnahmen erstellt und individuell beraten.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Begehungen in medizinischen Einrichtungen (Kliniken, Arztpraxen) nach Infektionsschutzgesetz und Heimen nach Landesheimgesetz	78	80	80	
2	Anzahl der sonstigen Begehungen hygienerelevanter Einrichtungen (z. B. Einrichtungen der Körperpflege, Tattoostudios, Heilpraktiker...)	33	35	35	
3	Anzahl der geschulten Personen für Beschäftigte im Lebensmittelgewerbe nach § 43 Infektionsschutzgesetz	2.154	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	
4	Anzahl der beurteilten Badewasserproben aus Schwimmbädern und Badeseen	719	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	
5	Anzahl der beurteilten Trinkwasserproben (privat, öffentlich, gewerblich)	4.464	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	
6	Anzahl der Stellungnahmen zu öffentlichen und sonstigen mitwirkungspflichtigen Projekten oder Planungsvorhaben	68	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	
7	Anzahl der Beratungen zu physikalischen, chemischen und biologischen Umweltschadstoffen und hygienischen Fragestellungen	92	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	
8	Anzahl Meldungen von Infektionskrankheiten mit anschließender Ermittlung, ggf. Einleitung von Maßnahmen	1.223	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	

Leistungsziel 2		Überwachung der hygienerlevanten Einrichtungen und des infektionsbedingten Krankheitsgeschehens in Mannheim ist gewährleistet, Beratung zu Fragen des personenbezogenen Infektionsschutzes und zu Umweltschadstoffen ist gewährleistet.		
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
9	Anzahl der Impfungen	433	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar
10	Anzahl der Untersuchungen auf HIV (Human Immun Deficiency Virus) und STD (sexuell transmitted deseases)	1.821	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar	Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist nicht steuerbar
11	Quotient aus der Anzahl der bearbeiteten Zuschussanträge zur Anzahl der gestellten Anträge (aus dem Bereich Infektionsschutz) *2)	2 / 2 = 100 %	100%	100%
12	Quotient aus der Anzahl der geplanten Zielvereinbarungen zu den möglichen der Zielvereinbarungen zwischen Stadt Mannheim und Zuschussempfänger (aus dem Bereich Infektionsschutz)	Es lag noch kein Auftrag zur Erarbeitung von Zielvereinbarungen mit den Zuschussempfängern vor	abh. von Arbeitsauftrag	Hier ist derzeit nur ein Vertrag möglich, da die bisher zu bearbeitenden 2 Anträge in eine Zielvereinbarung zusammengefasst werden können

Leistungsziel 3		Eltern sind bezüglich des Gesundheits- und Entwicklungsstandes ihres Kindes informiert und zu entsprechenden Unterstützungsmöglichkeiten beraten.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.41.40-00-04	Untersuchung / Beratung im Vorschulalter	Ertrag	2.220	171	165
		Aufwand	-596.161	-627.294	-638.003
		Gesamt	-593.941	-627.123	-637.838
1.41.40-00-05	Gesundheitsmonitoring	Ertrag	35.021	33.418	33.403
		Aufwand	-736.119	-802.343	-815.924
		Gesamt	-701.098	-768.924	-782.521
1.41.40-00-06	Zahngesundheitsförderung	Ertrag	2.944	2.640	2.640
		Aufwand	-98.984	-84.216	-85.711
		Gesamt	-96.041	-81.576	-83.071
Erläuterung:	Der FB Gesundheit hat zu verschiedenen Alterszeitpunkten und unter verschiedener Schwerpunktsetzung Zugang zu Familien mit Kindern und Jugendlichen. Beratung und Untersuchung stehen bei allen Angeboten von Willkommen im Leben über Einschulungsuntersuchung, Sprachscreening, Schulsprechstunde und Zahngesundheitsförderung bis zur Behindertensprechstunde im Mittelpunkt der Aufgabenwahrnehmung. Als Ergebnis dieser Angebote sollten die Eltern entsprechend informiert und beraten sein.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Quote der im Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung mit der Basisuntersuchung erreichten Kinder (Zähler: Anzahl der im Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung mit der Basisuntersuchung erreichten Kinder; Nenner: alle Kinder im entsprechenden Alterskorridor, die zu Beginn des vorletzten Kindergartenjahres (d.h. reguläre Einschulung zwei Jahre später) dem Fachbereich Gesundheit von den Bürgerdiensten gemeldet wurden).	2.293 / 2.517 = 91,1%	92%	92%	

Leistungsziel 3		Eltern sind bezüglich des Gesundheits- und Entwicklungsstandes ihres Kindes informiert und zu entsprechenden Unterstützungsmöglichkeiten beraten.		
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
2	Anteil der Kinder, bei denen am Übergang von Kindergarten zur Schule ein Sprachscreening durchgeführt wurde, an allen Kindern, die bereits im Vorjahr im Rahmen von Schritt 1 der Eingangsschuluntersuchung eine ausführliche Sprachenstandsdiagnostik erhalten hatten (Zähler und Nenner ergeben sich aus der Erläuterung der Leistungskennzahl).	913 / 1.315 = 69,4%	85%	85%
3	Anteil der erreichten Familien mit Neugeborenen an allen gemeldeten Familien mit Neugeborenen (Zähler und Nenner ergeben sich aus der Erläuterung der Leistungskennzahl)	1.320 / 2.314 = 77,6%	78%	78%
4	Anteil der Erstklässler, die zahnärztlich untersucht wurden (Zähler: Anzahl der Erstklässler, die zahnärztlich durch eine Zahnärztin des FB Gesundheit untersucht wurden; Nenner: aller Erstklässler in Mannheimer Schulen)	2.342 / 2.529 = 92,6%	92%	92%
5	Anzahl der in der Behindertensprechstunde untersuchten Personen	417	Zielwert nicht definierbar, da nicht durch FB steuerbar (alle Untersuchungsaufträge müssen bearbeitet werden)	Zielwert nicht definierbar, da nicht durch FB steuerbar (alle Untersuchungsaufträge müssen bearbeitet werden)
6	Anzahl der in der Schulsprechstunde untersuchten Personen	62	Zielwert nicht definierbar, da nicht durch FB steuerbar (alle Untersuchungsaufträge müssen bearbeitet werden)	Zielwert nicht definierbar, da nicht durch FB steuerbar (alle Untersuchungsaufträge müssen bearbeitet werden)

Leistungsziel 4		Eingehende Untersuchungsaufträge und Anfragen zu Beratungen von Erwachsenen sind durchgeführt und bearbeitet.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.41.40-00-07	Amtsärztliche Untersuchungen / Gutachten	Ertrag	22.541	19.794	19.746
		Aufwand	-327.571	-430.298	-438.419
		Gesamt	-305.031	-410.504	-418.673
1.41.40-00-08	Gesundheitsberichterstattung	Ertrag	709	0	0
		Aufwand	-93.583	-81.907	-83.372
		Gesamt	-92.873	-81.907	-83.372
Erläuterung:	Verschiedene Untersuchungsaufträge auf der Basis von Rechtsgrundlagen begründen amts- oder gerichtsärztliche Untersuchungen. In der sozialpsychiatrischen Beratung sind erwachsene Patienten, deren Angehörige oder ratsuchende Bürgerinnen und Bürger die Zielgruppe				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl sozialmedizinischer und sozialpsychiatrischer Beratungen		545	400	400
2	Anzahl der bearbeiteten amts- und gerichtsärztlichen Untersuchungsaufträge bzw. Anfragen		1.448	Zielwert nicht definierbar, da nicht durch FB steuerbar (alle Untersuchungsaufträge müssen bearbeitet werden)	Zielwert nicht definierbar, da nicht durch FB steuerbar (alle Untersuchungsaufträge müssen bearbeitet werden)

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Kinder und Jugendliche mit gesundheitlichem Risikoverhalten in sozialräumlichen Schwerpunkten sind in Fragen der eigenen gesunden Lebensführung informiert und handlungsfähig.		
Erläuterung:		Durchführung und Koordination zielgruppenspezifischer Maßnahmen zur Maximierung des Wissens und der Handlungsfähigkeit mit gesundheitlichem Risikoverhalten. Sozialräume bündeln Stadtteile, die nach der Sozialraumtypologie der Stadt Mannheim soziostrukturelle Gemeinsamkeiten aufweisen. Sozialräumliche Schwerpunkte sind die Sozialräume mit dem nach der Sozialraumtypologie größten Handlungsbedarf.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
	Anteil der Schülerinnen und Schüler, deren Wissensstand sich zu den vermittelten Themen verbessert hat	*1)	69%	72%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Geschlechtsspezifisches Gesundheitsprojekt		Ertrag	0	0
		Aufwand	-60.791	-60.318
		Gesamt	-60.791	-60.318

*1) Neue Kennzahl wird erstmalig 2013 erhoben

*2) Steigerung um 3 % gegenüber IST-Wert 2013

Wirkungsziel 2		Gesundheitliche Risiken der Mannheimer Bevölkerung sind minimiert.		
Erläuterung:		Überwachung und Verhinderung der Weiterverbreitung von infektiösen Krankheiten, Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor physikalischen, chemischen und biologischen Gefährdungen		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Arztpraxen mit schlechtem Hygienezustand an der Anzahl der begangenen Praxen.	12 / 32 = 37%	33%	33%
2	Anzahl der Ausbrüche von Magen-Darminfektionen mit mehr als 9 Erkrankten in hygienisch relevanten Einrichtungen	12	7	7
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Überprüfung von Arztpraxen in Mannheim hinsichtlich Einhaltung der Hygienevorschriften		Ertrag	0	0
		Aufwand	-106.359	-108.752
		Gesamt	-106.359	-108.752
Verbesserung des Hygienemanagements in Einrichtungen mit Erkrankungshäufungen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-33.237	-33.985
		Gesamt	-33.237	-33.985

Wirkungsziel 3		Mannheimer Eltern sind unterstützt bei gesundheitsbezogenen Risiken und Unsicherheiten zu ihren Säuglingen.		
Erläuterung:		Eltern mit einem Neugeborenen sind oft unsicher und haben Fragen zur gesunden Entwicklung des Kindes. In dieser Phase sind sie für Hilfsangebote von außen offen. Bei Willkommen im Leben erhalten die Familien mit einem Neugeborenen das Angebot eines Hausbesuches durch eine Kinderkrankenschwester. Bestehende Unterstützungsbedarfe werden erkannt, Unterstützungsmaßnahmen angeboten und wahrgenommen, so dass die gesundheitsbezogenen Unsicherheiten minimiert sind.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der besuchten Familien mit Säugling an allen gemeldeten Familien mit Säugling	57%	56%	56%
2	Anteil der Familien mit Säugling und besonderem Unterstützungsbedarf, die vorgeschlagene Unterstützungsangebote wahrnehmen *1)	37%	40%	40%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durch Kontaktaufnahme mit den gemeldeten Familien mit einem Neugeborenen und Werben für eine Annahme des Besuchsangebots wird eine möglichst große Zahl an Familien besucht. Die Zahl der Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf, die die entsprechenden Unterstützungsangebote wahrnehmen, wird erfasst.		Ertrag	23	22
		Aufwand	-500.894	-509.301
		Gesamt	-500.871	-509.279

*1) Zu einem Großteil der Familien mit Säugling und besonderem Unterstützungsbedarf liegen keine Rückmeldungen vor, ob sie die vorgeschlagenen Unterstützungsangebote wahrnehmen; sie wurden daher nicht in den Zähler einbezogen

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	14,50	36,76	51,26

Dezernat III

FB 53 - Gesundheit

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	54.000	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	441.714	444.076	444.513	444.313
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	95.736	86.500	92.914	92.914
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.350	21.500	27.000	27.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	4.683	70.400	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	96.271	31.640	86.042	86.042
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	667.754	708.116	650.470	650.270
11	-	Personalaufwendungen	-3.162.976	-3.067.000	-3.247.203	-3.308.884
12	-	Versorgungsaufwendungen	-70.094	-89.200	-105.400	-115.400
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-231.192	-176.215	-243.612	-178.612
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-13.940	-12.169	-3.815	-2.602
16	-	Transferaufwendungen	-980.531	-1.873.976	-1.815.476	-1.815.476
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-32.656	82.870	-36.078	-36.078
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.491.389	-5.135.690	-5.451.584	-5.457.052
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.823.636	-4.427.574	-4.801.114	-4.806.783
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.823.636	-4.427.574	-4.801.114	-4.806.783
22	+	Erträge aus internen Leistungen	64.018	0	64.250	64.250
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-862.434	-946.843	-975.145	-970.687
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-798.416	-946.843	-910.895	-906.437
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-4.622.052	-5.374.417	-5.712.009	-5.713.219

Dezernat III
FB 53 - Gesundheit

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	662.210	708.116	650.470	650.270	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.157.426	-5.123.521	-5.447.769	-5.454.450	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.495.216	-4.415.405	-4.797.299	-4.804.181	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat III

FB 53 - Gesundheit

53-Maßnahmen der Gesundheitspflege

1.41.40 – Maßnahmen der Gesundheitspflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	54.000	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	441.714	444.076	444.513	444.313
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	95.736	86.500	92.914	92.914
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.350	21.500	27.000	27.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	4.683	70.400	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	96.271	31.640	86.042	86.042
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	667.754	708.116	650.470	650.270
11	-	Personalaufwendungen	-3.162.976	-3.067.000	-3.247.203	-3.308.884
12	-	Versorgungsaufwendungen	-70.094	-89.200	-105.400	-115.400
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-231.192	-176.215	-243.612	-178.612
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-13.940	-12.169	-3.815	-2.602
16	-	Transferaufwendungen	-980.531	-1.873.976	-1.815.476	-1.815.476
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-32.656	82.870	-36.078	-36.078
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.491.389	-5.135.690	-5.451.584	-5.457.052
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.823.636	-4.427.574	-4.801.114	-4.806.783
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.823.636	-4.427.574	-4.801.114	-4.806.783
22	+	Erträge aus internen Leistungen	64.018	0	64.250	64.250
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-862.434	-946.843	-975.145	-970.687
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-798.416	-946.843	-910.895	-906.437
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-4.622.052	-5.374.417	-5.712.009	-5.713.219

In dieser Produktgruppe sind Aufwendungen des Produktes Untersuchung/Beratung im Vorschulalter enthalten. Hierunter fallen für den Besuchsdienst „Willkommen im Leben“ als ein Baustein von „Frühe Hilfen“ folgende Aufwendungen an.

2014	2015	2016	2017
500.894 €	509.301 €	509.301 €	509.301 €

Dezernat III

FB 56 - Tageseinr. für Kinder und Tagespflege

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Sabine Gaidetzka
Grundlegende Aufgaben:	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege verantwortet das gesamtstädtische Betreuungsangebot für Kinder in Tagespflegestellen, Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhäusern in Form von Unterstützung und Bezuschussung der freien Träger oder in eigener städtischer Trägerschaft. Alle Betreuungsangebote dienen der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Sinne einer ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit und der individuellen Kompetenzen in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten.

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 56 – Tageseinr. für Kinder und Tagespflege

Verantwortlich: Sabine Gaidetzka

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (P)	1.36.50-00-01	Förderung von Kindern in Gruppen 0 bis 3 Jahren	1
		1.36.50-00-02	Förderung von Kindern in Gruppen 3 bis 6 Jahren	
		1.36.50-00-03	Förderung von Kindern in Gruppen 6 bis 14 Jahren	
		1.36.50-00-06	Förderung und Vermittlung in Tagespflege	

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Von der Geburt bis zum Schuleintritt ist für Kinder ein bedarfsgerechtes Betreuungs- und Bildungsangebot bereitgestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.36.50-00-01	Förd. v. Kindern in Gruppen für 0-3 J.	Ertrag	17.283.321	18.525.988	18.535.487
		Aufwand	-20.862.325	-28.826.004	-29.372.037
		Gesamt	-3.579.004	-10.300.016	-10.836.550
1.36.50-00-02	Förd. v. Kindern in Gruppen für 3-6 J.	Ertrag	18.932.907	20.776.575	20.730.636
		Aufwand	-56.598.842	-62.984.367	-64.864.612
		Gesamt	-37.665.935	-42.207.792	-44.133.976
1.36.50-00-03	Förd. v. Kindern in Gruppen für 6-14 J.	Ertrag	2.201.655	3.037.800	3.118.300
		Aufwand	-8.586.593	-9.216.692	-9.430.684
		Gesamt	-6.384.938	-6.178.892	-6.312.384
1.36.50-00-06	Förderung und Vermittlung in Tagespflege	Ertrag	2.285.943	3.057.992	2.942.792
		Aufwand	-4.163.217	-4.621.155	-4.637.767
		Gesamt	-1.877.273	-1.563.163	-1.694.975
Erläuterung:	<p>Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis zur Einschulung (Krippe, Kindergarten) - und übergangsweise im schulpflichtigen Alter (Hort) - in unterschiedlichen Angebotsformen/Betreuungszeiten (bis 5 Std., 5-7 Std., über 7 Std.), mit oder ohne Verpflegung und einschließlich altersgemischter und integrativer Gruppen. Darin enthalten ist auch die Förderung der Angebote freier Träger. Vermittlung von Kindern in Tagespflegeplätze, Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten sowie Werbung, Schulung, Beratung und Begleitung der Pflegepersonen/-stellen. Zentrales Ziel ist die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder • geschlechtsbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen • Einbeziehung kultureller und religiöser Begebenheiten • Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern <p>Weitere Ziele sind Familienentlastung / -unterstützung, Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes.</p>				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Platzangebot für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren		1.834	2.844	2.844
2	Platzangebot für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt		8.125	8.242	8.242
3	Anzahl der Ganztagsplätze für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren		1.378	2.293	2.293
4	Anzahl der Ganztagsplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt		3.164	3.424	3.594

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Familie und Beruf sind für Eltern von Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt vereinbar.		
Erläuterung:		Für Eltern von Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt wird ein bedarfsgerechtes Angebot vorgehalten.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Versorgungsquote der Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	1.834 / 7.687 = 23,8%	36,3%	36,3%
2	Versorgungsquote der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	8.125 / 8.679 = 93,6%	95,1%	95,1%
3	Quote der Ganztagsplätze für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	1.378 / 1.834 = 75%	80,6%	80,6%
4	Quote der Ganztagsplätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	3.164 / 8.125 = 38,9%	41,5%	43,6%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Bedarfsgerechte Angebote für die Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren (TEH)		Ertrag	18.788.488	18.797.987
		Aufwand	-31.069.352	-31.603.811
		Gesamt	-12.280.864	-12.805.824
Bedarfsgerechte Angebote für die Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren (TFH)		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-4.884.658	-2.876.500
		Gesamt	-4.884.658	-2.876.500
Bedarfsgerechte Angebote für die Tagesbetreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt		Ertrag	20.550.395	20.814.256
		Aufwand	-62.636.919	-64.592.580
		Gesamt	-42.086.524	-43.778.324

Wirkungsziel 2		In Mannheim ist die Bildungsgerechtigkeit für Kinder aus benachteiligten Familien im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt erhöht.		
Erläuterung:		Kinder bei denen ungünstige Entwicklungsbedingungen (oder soziale Risikolagen) vorliegen, die eine Teilhabe an Bildung beeinträchtigen, erhalten ein Betreuungsangebot.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Kinder mit ausreichender Sprachkompetenz in der deutschen Sprache beim Übergang Kiga-Grundschule (Ergebnis Sprachscreening im letzten Kiga-Jahr)	2011*: 80%	81%	82%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Sprachförderung		Ertrag	0	0
		Aufwand	-552.754	-558.648
		Gesamt	-552.754	-558.648

* Es liegen hierzu keine Werte aus 2012 vor

Wirkungsziel 3		Rahmenbedingungen für gleichberechtigte Teilnahmemöglichkeiten und Bildungszugang für Kinder mit besonderen Bedarfslagen (z.B. Migrationshintergrund) Alter bis Schuleintritt) für Kinder im Alter bis zum Schuleintritt sind optimiert.		
Erläuterung:		Ungleiche Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund verbessern		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der städtischen Schwerpunkt-Kitas "Sprache & Integration" (Bundesprojekt bis 31.12.2014)	17	17	
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration		Ertrag	425.000	0
		Aufwand	-80.543	-4.050
		Gesamt	344.457	-4.050

Wirkungsziel 4		In Mannheim sind Kinder und Jugendliche in Risikolagen geschützt und werden bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen und Teilhabebeeinträchtigungen in ihrer Entwicklung unterstützt.		
Erläuterung:		Zur Überwindung von individuellen Problemlagen, ggf. zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung, erhalten Familien und junge Menschen, seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie junge Volljährige die notwendigen und geeigneten Leistungen nach dem SGB VIII. Durch diese Leistungen können im weiteren Lebensverlauf ggf. Transferkosten in anderen Bereichen der sozialen Absicherung gesenkt werden (z.B. in den Bereichen Arbeitslosigkeit, Gesundheit).		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Quote der Kinder mit festgestelltem Bedarf in Eltern-Kind-Zentren	194 / 484 = 40,08%	45%	45%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Eltern-Kind-Zentren (Frühe Hilfen), hier nur Anteil FB 56		Ertrag	0	0
		Aufwand	-764.203	-783.017
		Gesamt	-764.203	-783.017

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	7,50	888,37	895,87

Dezernat III

FB 56 - Tageseinr. für Kinder und Tagespflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	32.890.286	26.337.213	34.867.035	34.442.096
3	+	Sonstige Transfererträge	274.320	0	461.320	346.120
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.116.966	8.674.432	7.648.000	8.084.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.692.540	1.785.039	1.911.000	1.944.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	696.538	167.100	511.000	511.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.096	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	40.714.747	36.963.784	45.398.355	45.327.216
11	-	Personalaufwendungen	-36.280.932	-40.709.708	-39.790.534	-41.115.296
12	-	Versorgungsaufwendungen	-178.711	-254.896	-18.336	-18.490
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.242.309	-3.161.385	-3.429.660	-3.455.248
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-603.756	-603.010	-552.015	-523.666
16	-	Transferaufwendungen	-35.619.216	-43.057.513	-43.742.790	-44.955.315
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-627.393	-391.694	-438.721	-438.721
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-75.552.318	-88.178.207	-87.972.056	-90.506.737
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-34.837.571	-51.214.423	-42.573.700	-45.179.522
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-34.837.571	-51.214.423	-42.573.700	-45.179.522
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.105.541	-13.074.985	-17.029.058	-17.170.593
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-14.105.541	-13.074.985	-17.029.058	-17.170.593
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-48.943.112	-64.289.407	-59.602.758	-62.350.114

Dezernat III

FB 56 - Tageseinr. für Kinder und Tagespflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	39.708.913	36.963.471	45.397.653	45.326.514	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-62.361.138	-76.222.924	-87.188.552	-89.681.467	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.652.226	-39.259.453	-41.790.899	-44.354.953	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.472	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-4.884.658	-2.876.500	-8.130.100
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-1.472	0	-4.884.658	-2.876.500	-8.130.100
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-1.472	0	-4.884.658	-2.876.500	-8.130.100

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.876.500	-2.626.800	-2.626.800



Dezernat III

FB 56 - Tageseinr. für Kinder und Tagespflege

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I56-INVKRIP: Investitionszuschüsse Krippe									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.682.376	-750.000	-6.003.600	-2.626.800	-2.626.800	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-2.682.376	-750.000	-6.003.600	-2.626.800	-2.626.800	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-750.000	-2.626.800	-2.626.800

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die im Rahmen des weiteren Krippenausbau veranschlagten Mittel auf der Maßnahme 8.25362025 und dem Investitionsauftrag I56-INVKRIP sind gegenseitig deckungsfähig. Die Verwaltung wird ermächtigt im Jahr 2014 einen Haushaltsvorgriff auf das Jahr 2015 und im Jahr 2015 auf das Jahr 2016 zu vollziehen, sollten die Mittel schneller abfließen als geplant.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I56-INVZFRT: Investitionszuschüsse KiGa									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.328.782	0	-2.202.282	-2.126.500	-2.126.500	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.328.782	0	-2.202.282	-2.126.500	-2.126.500	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.126.500	0	0

Dezernat III

FB 56 - Tageseinr. für Kinder und Tagespflege

56-Förd. v. Kindern in Gruppen

1.36.50 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	32.890.286	26.337.213	34.867.035	34.442.096
3	+	Sonstige Transfererträge	274.320	0	461.320	346.120
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.116.966	8.674.432	7.648.000	8.084.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.692.540	1.785.039	1.911.000	1.944.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	696.538	167.100	511.000	511.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.096	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	40.714.747	36.963.784	45.398.355	45.327.216
11	-	Personalaufwendungen	-36.280.932	-40.709.708	-39.790.534	-41.115.296
12	-	Versorgungsaufwendungen	-178.711	-254.896	-18.336	-18.490
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.242.309	-3.161.385	-3.429.660	-3.455.248
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-603.756	-603.010	-552.015	-523.666
16	-	Transferaufwendungen	-35.619.216	-43.057.513	-43.742.790	-44.955.315
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-627.393	-391.694	-438.721	-438.721
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-75.552.318	-88.178.207	-87.972.056	-90.506.737
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-34.837.571	-51.214.423	-42.573.700	-45.179.522
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-34.837.571	-51.214.423	-42.573.700	-45.179.522
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.105.541	-13.074.985	-17.029.058	-17.170.593
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-14.105.541	-13.074.985	-17.029.058	-17.170.593
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-48.943.112	-64.289.407	-59.602.758	-62.350.114

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.50 – Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege

Im Rahmen des Gesamtbudgets ist für Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ein Betrag von 10.000 € reserviert. Über entsprechende Maßnahmen befindet in Umsetzung des Tarifvertrags zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst die Betriebliche Kommission Gesundheit im Jugendamt.

Die Verwaltung ist berechtigt, bei den städtischen Kindertageseinrichtungen im pädagogischen und hauswirtschaftlichen Bereich die für die Mindestausstattung notwendigen Stellen zu besetzen. Grundlage hierfür ist das zum jeweiligen Kindergartenjahr festgelegte Angebot. Die Verwaltung wird berechtigt, evtl. entstehende Mehrausgaben zu genehmigen.

Die Produktgruppe beinhaltet Mittel für die Umsetzung des Orientierungsplans bei den freien Trägern

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III

FB 56 - Tageseinr. für Kinder und Tagespflege

1.36.50 Förd. v. Kindern in Gruppen

1.36.50-00-02 Förd. v. Kindern in Gruppen für 3-6 J.

Nr.	Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR200200
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beträge	15.123.434	15.920.613	16.023.575	15.683.636
3	+	Sonstige Transfererträge	14.908	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.571.689	4.350.215	3.486.000	3.747.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	936.981	973.072	1.062.000	1.095.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	280.693	97.400	205.000	205.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.201	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	18.932.907	21.341.300	20.776.575	20.730.636
11	-	Personalaufwendungen	-19.606.323	-19.095.261	-21.237.423	-21.919.667
12	-	Versorgungsaufwendungen	-94.152	-122.638	-6.680	-6.695
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.316.380	-1.717.640	-1.893.994	-1.895.355
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-327.070	-310.951	-311.832	-297.096
16	-	Transferaufwendungen	-26.581.317	-29.842.045	-29.350.630	-30.474.146
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-260.643	-139.451	-177.192	-177.192
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-48.185.884	-51.227.985	-52.977.750	-54.770.151
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-29.252.977	-29.886.685	-32.201.175	-34.039.515
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-29.252.977	-29.886.685	-32.201.175	-34.039.515
22	+	Erträge aus internen Leistungen				
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.112.503	-7.504.521	-9.665.127	-9.763.117
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-8.112.503	-7.504.521	-9.665.127	-9.763.117
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-37.365.480	-37.391.207	-41.866.302	-43.802.632

Dezernat IV

Geschäftskreis des Dezernates

- Planung
- Bauen
- Infrastruktur
- Stadterneuerung
- Wohnungsbau
- Verkehr
- Sport

Zuständiger Dezernent: **Bürgermeister Lothar Quast**

mit Teilhaushalten:

- 104 - Dezernatsbüro
- 52 - Sport und Freizeit
- 60 - Bauverwaltung
- 61 - Stadtplanung
- 62 - Geoinformation und Vermessung
- 63 - Baurecht und Denkmalschutz
- 66 - Baukompetenzzentrum
- 68 - Tiefbau

Dezernat IV

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	3.281.380	8.565.910	2.673.927	2.631.332
3	+	Sonstige Transfererträge	2.906	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.707.329	6.990.365	7.328.981	7.328.981
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.164.900	7.173.641	7.809.854	7.809.854
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.542.620	841.033	959.698	962.311
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.500.000	0	400.000	400.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	901.000	840.000	762.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.537.714	780.639	4.923.262	4.737.961
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	28.736.849	25.252.588	24.935.722	24.632.438
11	-	Personalaufwendungen	-29.489.204	-30.281.822	-31.552.228	-32.314.944
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.807.654	-1.915.970	-1.859.800	-1.901.400
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-15.871.987	-20.163.337	-17.317.712	-17.381.273
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-17.547.694	-13.642.787	-16.336.566	-15.750.215
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-33.467	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.758.564	-3.387.400	-3.494.400	-3.689.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-18.483.315	-12.654.731	-18.367.667	-18.376.244
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-85.991.885	-82.046.048	-88.928.373	-89.413.477
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-57.255.037	-56.793.460	-63.992.651	-64.781.038
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-57.255.037	-56.793.460	-63.992.651	-64.781.038
22	+	Erträge aus internen Leistungen	10.694.637	6.400.902	8.805.692	8.926.127
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-17.953.023	-13.901.902	-16.654.785	-16.799.129
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-7.258.386	-7.501.000	-7.849.093	-7.873.002
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-64.513.423	-64.294.460	-71.841.744	-72.654.040

Dezernat IV

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	20.198.065	18.487.396	17.527.299	17.488.912	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-92.439.465	-93.481.664	-72.591.807	-73.663.261	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-72.241.401	-74.994.268	-55.064.508	-56.174.349	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.193.753	9.234.500	4.188.830	4.769.138	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	359.118	201.100	51.100	51.100	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	34.564	2.395.200	10.452.095	4.466.240	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	2.800	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.101	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	9.589.536	11.833.600	14.692.025	9.286.478	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-385.733	0	-620.000	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.439.966	-34.182.000	-31.037.818	-34.333.943	-59.898.999
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.354.452	-2.563.460	-2.223.977	-2.276.833	-4.446.108
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.935.683	-2.420.000	-4.020.000	-4.890.000	-12.177.383
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-32.115.834	-39.165.460	-37.901.795	-41.500.776	-76.522.490
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-22.526.298	-27.331.860	-23.209.770	-32.214.298	-76.522.490

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.900.776	-31.624.331	-3.997.383

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV

1. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 104 – Dezernatsbüro IV

Verantwortlich: Bürgermeister Lothar Quast

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.10	Steuerung	1.11.10-05-01	Steuerung Dezernat IV	
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung	1.51.10-02-00	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung	

2. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	6,59	4,8	11,39

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	0	39.500	39.500	39.500
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen			0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.063	0	1.400	1.400
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.063	39.500	40.900	40.900
11	-	Personalaufwendungen	-784.234	-781.975	-850.258	-882.706
12	-	Versorgungsaufwendungen	-83.927	-80.471	-100.300	-102.000
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-138.849	-318.123	-97.900	-117.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.652	-1.783	-3.323	-2.769
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-47.430	-67.509	-70.500	-70.500
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.057.093	-1.249.862	-1.122.281	-1.175.575
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.056.030	-1.210.362	-1.081.381	-1.134.675
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.056.030	-1.210.362	-1.081.381	-1.134.675
22	+	Erträge aus internen Leistungen	918.113	892.700	1.116.830	1.139.632
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-478.473	-416.786	-591.273	-599.026
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	439.640	475.914	525.557	540.605
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-616.390	-734.448	-555.825	-594.069

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	649.825	847.100	40.900	40.900	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.741.671	-2.097.800	-1.118.958	-1.172.806	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.091.846	-1.250.700	-1.078.058	-1.131.906	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-78.008	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-18.405	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-96.413	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-96.413	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV
104-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.063	0	1.400	1.400
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.063	0	1.400	1.400
11	-	Personalaufwendungen	-478.431	-494.773	-559.655	-577.047
12	-	Versorgungsaufwendungen	-83.927	-80.471	-100.300	-102.000
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-25.868	-28.923	-28.600	-28.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.287	-645,25	-1.645	-1.423
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-42.110	-32.509	-45.500	-45.500
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-631.624	-637.322	-735.700	-754.570
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-630.561	-637.322	-734.300	-753.170
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-630.561	-637.322	-734.300	-753.170
22	+	Erträge aus internen Leistungen	918.113	892.700	1.116.830	1.139.632
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-282.192	-250.684	-382.121	-386.106
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	635.922	642.015	734.710	753.525
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	5.361	4.694	409	355

Dezernat IV

Dezernatsbüro IV

104-Stadtentwicklung, Städtebaul.Planung

1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	0	39.500	39.500	39.500
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	39.500	39.500	39.500
11	-	Personalaufwendungen	-305.802	-287.202	-290.603	-305.659
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-112.981	-289.200	-69.300	-89.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.366	-1.138	-1.678	-1.346
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-5.320	-35.000	-25.000	-25.000
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-425.469	-612.540	-386.581	-421.005
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-425.469	-573.040	-347.081	-381.505
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-425.469	-573.040	-347.081	-381.505
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-196.281	-166.102	-209.153	-212.920
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-196.281	-166.102	-209.153	-212.920
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-621.750	-739.142	-556.234	-594.424

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Im Teilfinanzhaushalt von FB 68 sind die investiven Mittel für die Maßnahme Glückstein-Quartier veranschlagt. Daneben sind im Ergebnishaushalt für Marketing und Kommunikation dieser Maßnahme insgesamt 2,0 Mio. € veranschlagt.

Die Umsetzung von Mitteln aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt und umgekehrt für diese Maßnahme ist zulässig.

Dezernat IV

FB 52 - Sport und Freizeit

1. Allgemeine Darstellung

<p>Verantwortlich für den Teilhaushalt:</p>	<p>Uwe Kaliske</p>
<p>Grundlegende Aufgaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhaltung von Sportstätten für Schul- und Vereinssport, Öffentlichkeit • Betrieb von Frei- und Hallenbädern mit Spezialeinrichtungen, Strandbad • Betrieb von Sporthallen • Betrieb von Freisport- und Sondersportanlagen • Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung • Betreuung und Förderung der Sportvereine und des Sports • Durchführung von Sportveranstaltungen • Schaffung von Angeboten für vereinsungebundene Bevölkerung • Tourismus (Campingplätze)
<p>Wir über uns (Selbstdarstellung):</p>	<p>Die Entwicklung und Förderung des Mannheimer Sportes in allen Bereichen für den organisierten Sport und für die vereinsungebundene Bevölkerung, Förderung nachhaltiger Projekte im Sinne der Agenda 21 sowie Bereitstellung von Sportstätten und freien Bewegungsräumen sind wesentliche Aufgaben einer modernen Sportverwaltung. Priorität besitzt die Förderung des Jugend- und Gesundheitssports, der Vereinsanlagen und von Projekten für bestimmte Zielgruppen. Leistungssport wird mit Sportstätteninfrastruktur und für ausgewählte Sportarten berücksichtigt.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport als einem der wesentlichen Träger des Sports mit seinem Ehrenamt ist unverzichtbarer Bestandteil. Dazu ist ein Netzwerk mit weiteren Trägern auszubauen, um ein abwechslungs- und facettenreiches Sport- und Bewegungsangebot bereithalten zu können. Das eigene Angebot umfasst den öffentlichen Lauf im Eissportzentrum Herzogenried, das Schwimmen, Schwimmkurse, Babyschwimmen sowie Wassergymnastik und weitere Aktivitäten in Mannheims Frei- und Hallenbädern. Sportveranstaltungen mit der Möglichkeit der aktiven Beteiligung werden durchgeführt und/oder unterstützt.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 52 – Fachbereich Sport und Freizeit

Verantwortlich: Uwe Kaliske

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.42.10	Förderung des Sports (F)	1.42.10-00-01	Sportförderung	1
		1.42.10-00-02	Sportveranstaltungen	1
1.42.40	Bäder (F)	1.42.40-00-01	BuB v. Freibädern	2
		1.42.40-00-02	BuB v. Hallenbäder	2
1.42.41	Sportstätten (F)	1.42.41-00-01	BuB v. gedeckten Sportflächen	3
		1.42.41-00-02	BuB v. Freisportanlagen	3
		1.42.41-00-03	BuB v. Sondersportanlagen	3
1.57.50	Tourismus (F)	1.57.50-02-06	BuB von Campingplätzen	3

F= Freiwillige Aufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Der Mannheimer Sport ist bedarfsorientiert gefördert.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.42.10-00-01	Sportförderung	Ertrag	167.856	6.652	6.652
		Aufwand	-2.040.333	-2.311.154	-2.577.931
		Gesamt	-1.872.477	-2.304.502	-2.571.279
1.42.10-00-02	Sportveranstaltungen	Ertrag	10.736	0	0
		Aufwand	-1.574.715	-198.678	-201.134
		Gesamt	-1.563.978	-198.678	-201.134
Erläuterung:	Die Sportvereine werden entsprechend den Sportförderungsrichtlinien unterstützt. Die Sportförderungsrichtlinien werden entsprechend der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen regelmäßig an die Bedarfe angepasst. Der Fachbereich Sport und Freizeit schafft durch selbst durchgeführte Veranstaltungen/Sportveranstaltungen ein Angebot für die Mannheimer Bevölkerung.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der verausgabten Sportfördermittel zum Budget		99,97%	100%	100%
2	Anzahl der Veranstaltungstage, der durch den Fachbereich Sport und Freizeit selbst durchgeführten Veranstaltungen/Sportveranstaltungen		43	40	40

Leistungsziel 2		Die Bäder sind wirtschaftlich und nutzerorientiert bereitgestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.42.40-00-01	BuB v. Freibädern	Ertrag	739.947	761.261	761.261
		Aufwand	-2.910.684	-3.619.274	-3.610.005
		Gesamt	-2.170.737	-2.858.013	-2.848.744
1.42.40-00-02	BuB v. Hallenbäder	Ertrag	754.883	1.190.377	1.190.377
		Aufwand	-4.696.366	-6.190.663	-6.250.963
		Gesamt	-3.941.483	-5.000.286	-5.060.585
Erläuterung:	Die Bäder werden entsprechend der Vorgaben aus der Bäderkonzeption bereitgestellt. Hierbei müssen die Bedarfe/Anforderungen der unterschiedlichen Nutzergruppen (Öffentlichkeit, Vereine, Schulen) berücksichtigt werden.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Einnahmen der Freibäder zu Betriebszeit der Freibäder		82,61 €/h	80 €/h	80 €/h
2	Einnahmen der Hallenbäder zu Betriebszeit der Hallenbäder		47,46 €/h	60 €/h	60 €/h
3	Primärkosten der Hallenbäder zu Betriebszeit der Hallenbäder		265,66 €/h	280 €/h	280 €/h
4	Primärkosten der Freibäder zu Betriebszeit der Freibäder		242,46 €/h	260 €/h	260 €/h

Leistungsziel 3		Die Sport- und Freizeitanlagen sind bedarfsgerecht bereitgestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.42.41-00-01	BuB v. gedeckten Sportflächen	Ertrag	215.429	166.159	166.159
		Aufwand	-2.331.545	-2.403.091	-2.408.821
		Gesamt	-2.116.116	-2.236.932	-2.242.661
1.42.41-00-02	BuB v. Freisportanlagen	Ertrag	376.910	241.882	241.882
		Aufwand	-2.129.000	-1.949.762	-1.963.480
		Gesamt	-1.752.090	-1.707.880	-1.721.598
1.42.41-00-03	BuB v. Sondersportanlagen	Ertrag	1.229.437	1.299.803	1.299.440
		Aufwand	-6.424.390	-5.031.910	-5.024.795
		Gesamt	-5.194.953	-3.732.107	-3.725.355
1.57.50-02-06	BuB von Campingplätzen	Ertrag	5.337	2.653	2.653
		Aufwand	-27.198	-10.309	-10.519
		Gesamt	-21.860	-7.656	-7.866
Erläuterung:	Die Sport- und Freizeitanlagen beinhalten die Sondersportanlagen (Eissportzentrum Herzogenried, Carl-Benz-Stadion, Leichtathletikhalle, SAP-Arena mit Nebenhallen), Sporthallen und Freisportanlagen sowie die Campingplätze.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Einnahmen des Eissportzentrums zu Betriebszeit des Eissportzentrums		75,61 €/h	77€/h	77€/h
2	Primärkosten des Eissportzentrums zu Betriebszeit des Eissportzentrums		727,84 €/h	400 €/h	270 €/h
3	Belegungszeiten durch Vereine im Verhältnis zu den möglichen Belegungszeiten durch die Vereine		68,44%	72%	72%
4	Belegungszeiten durch Schulen im Verhältnis zu den möglichen Belegungszeiten durch die Schulen		100%	100%	100%

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Mannheimer Bäderlandschaft ist für die verschiedenen Benutzergruppen attraktiv und funktionell.		
Erläuterung:		Es gibt insgesamt neun Bäder, darunter derzeit fünf Kernbäder. Die Kernbäder werden nach unterschiedlichen zielgruppenspezifischen Schwerpunkten attraktiviert (familien-, wellness-, schul-/vereinsbetont). Die Verwirklichung des Wirkungsziels konzentriert sich auf die Umsetzung des Bäderkonzepts. Darüber hinaus müssen auch die Nicht-Kernbäder unterhalten werden. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher ist ein Indikator für die Attraktivität der Mannheimer Hallenbäder. (Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher in Freibädern ist stark wetterabhängig und daher als Indikator für die Attraktivität untauglich.) Die Benutzergruppen sind Öffentlichkeit, Vereine und Schulen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Besucherinnen und Besucher im Gartenhallenbad Neckarau	54.327	100.000	110.000
2	Anzahl der Besucherinnen und Besucher im Herschelbad	120.351	125.000	125.000
3	Anzahl der Besucherinnen und Besucher im Hallenbad Waldhof-Ost	64.262	65.000	65.000
4	Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Nicht-Kern-Hallenbades Vogelstang	39.371	40.000	40.000
5	Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Freibades Herzogenried	158.844	155.000	153.000
6	Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Freibades Carl-Benz	58.411	57.000	55.000
7	Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Freibades Sandhofen	25.766	24.000	22.000
8	Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Freibades Rheinau	38.651	36.000	34.000
9	Quote der Belegzeiten der Hallenbäder durch Vereine	127hx100 / 508h = 25%	25,15%	25,15%
10	Quote der Belegzeiten der Hallenbäder durch Schulen	96,5hx100 / 508h = 19%	20,66%	20,66%
11	Quote der Belegzeiten der Hallenbäder durch die Öffentlichkeit	284,5hx100 / 508h = 56%	54,19%	54,19%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Carl-Benz-Bad Bäderkonzeption		Einzahlung		
		Auszahlung		
		Gesamt	**	**
Konzeptionen u. a. zu Herschelbad und Carl-Benz-Bad		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-125.000	0
		Gesamt	-125.000	0
Hallenbad Vogelstang / Kassenanlage		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	-65.000
		Gesamt	0	-65.000
Hallenbad Waldhof-Ost / Beleuchtung Halle und Umkleiden		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-90.100	0
		Gesamt	-90.100	0
Freibad Herzogenried / Blitzschutz		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-61.500	0
		Gesamt	-61.500	0
Freibad Herzogenried / Sanierung Pumpen altes Filterhaus / Elektrik / Steuerungstechnik		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	-120.000
		Gesamt	0	-120.000
Bauunterhaltung		Ertrag	0	0
		Aufwand	-452.359	-452.359
		Gesamt	-452.359	-452.359

**Mittel für die Bäderkonzeption für das Carl-Benz-Bad wurden in die mittelfristige Finanzplanung 2016 mit 200.000 € und 2017 mit 300.000 € aufgenommen.

Wirkungsziel 2		Mannheim ist als Austragungsort für Sportveranstaltungen verschiedener Größe etabliert.		
Erläuterung:		Sportveranstaltungen werden gemäß den Sportförderungsrichtlinien bezuschusst.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der geförderten Sportveranstaltungen	8	8	8
		Maßnahmen		Plan 2014/ €
Förderung von Sportveranstaltungen gemäß Sportförderungsrichtlinien		Ertrag	0	0
		Aufwand	-30.859	-31.084
		Gesamt	-30.859	-31.084

Wirkungsziel 3		Mannheimer Vereine und ihre Mitglieder sind im Bereich Sport in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt.		
Erläuterung:		Das ehrenamtliche Engagement in den Sportvereinen wird durch unterschiedliche Maßnahmen unterstützt. Die Sportvereine werden mit Sportfördermitteln bezuschusst, zusätzlich werden vergünstigte Hallenmieten und Pachtzinsen verrechnet. Darüber hinaus erfolgen weitere, für die Sportvereine kostenneutral, Servicedienstleistungen wie z.B. Beratung.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mitglieder in geförderten Sportvereinen	55.745	55.000	55.000
		Maßnahmen		Plan 2014/ €
Sportstättenleitplanung		Ertrag	0	0
		Aufwand	-109.425	-125.747
		Gesamt	-109.425	-125.747
Förderung von Sportvereinen gemäß Sportförderrichtlinien		Ertrag	0	0
		Aufwand	-1.348.486	-1.348.580
		Gesamt	-1.348.486	-1.348.580

Wirkungsziel 4		Angebote zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten der Kinder im Vorschulalter sind nachgefragt.		
Erläuterung:		Der Fachbereich Sport und Freizeit schafft Angebote um die motorischen Fähigkeiten von Kindern im Vorschulalter zu verbessern.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Quote aus Anzahl der erreichten Kinder und aller Mannheimer Kinder im Alter von 4 und 5 Jahren	(449 Kinder x100)/5.059 Kinder = 8,88%	13%	13%
		Maßnahmen		Plan 2014/ €
Angebot von Maßnahmen zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten der Kinder im Vorschulalter		Ertrag	0	0
		Aufwand	-33.154	-33.522
		Gesamt	-33.154	-33.522

Wirkungsziel 5		Die Infrastruktur ist nach dem Stand der Technik und nach den zukunftsweisenden Bauweisen optimiert.		
Erläuterung:		Die Sporteinrichtungen werden bedarfsgerecht auf den aktuellen Stand der Technik gebracht, dabei werden energetische und ökologische Aspekte sowie die Bedürfnisse von Behinderten berücksichtigt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Quote der Sporteinrichtungen, die auf dem neuesten Stand der Technik sind	0%	5,26%	10,53%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Kontinuierliche Optimierung der Infrastruktur		Ertrag	0	0
		Aufwand	-623.416	-541.940
		Gesamt	-623.416	-541.940
Sportanlage Käfertal-Süd Umkleidegebäude		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-105.000	0
		Gesamt	-105.000	0
Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Umkleidegebäude		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-400.000	-1.200.000
		Gesamt	-400.000	-1.200.000
Sportanlagen Bau und Verbesserung		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-100.000	-200.000
		Gesamt	-100.000	-200.000
Brandschutz Hallen		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	-200.000
		Gesamt	0	-200.000
Lilli-Gräber-Halle Sanierung Dach		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	-192.500
		Gesamt	0	-192.500
Eissportzentrum Herzogenried. Dach Blaue Halle, Verschattung Fenster Blaue Ha		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-41.000	0
		Gesamt	-41.000	0
Eissportzentrum Herzogenried, Sanierung Innenbereich		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	-50.000
		Gesamt	0	-50.000
Carl-Benz-Stadion, Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-200.000	-200.000
		Gesamt	-200.000	-200.000
Bezirkssportanlage Seckenheim, Sanierung Tennenplatz und Laufbahn		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-154.000	0
		Gesamt	-154.000	0
Seppl-Herberger-Sportanlage, Austausch Kessel-Heizanlage		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	0
		Gesamt	**	**
Sportanlage Speckweg, Sanierung Umkleidegebäude		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	0
		Gesamt	**	**
Leichtathletikhalle, Austausch Kessel Heizungsanlage		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	0	0
		Gesamt	**	**

Wirkungsziel 5	Die Infrastruktur ist nach dem Stand der Technik und nach den zukunftsweisenden Bauweisen optimiert.		
	Maßnahmen	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Sporthalle Schwetzingenstadt, Betonsanierung	Einzahlung	0	0
	Auszahlung	-80.000	-360.000
	Gesamt	-80.000	-360.000
Sporthalle Schwetzingenstadt, Optimierung der Decken und der Beleuchtung in Fluren und Umkleiden, 2. Bauabschnitt	Einzahlung	0	0
	Auszahlung	-112.500	0
	Gesamt	-112.500	0
Leichtathletikhalle im MTG Stadion	Einzahlung	0	0
	Auszahlung	-180.000	0
	Gesamt	-180.000	0

**Mittel für den Austausch der Heizanlage in der Seppl-Herberger-Anlage sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2016 in Höhe von 50.000 € aufgenommen.

**Mittel für die Sanierung der Umkleide an der Sportanlage Speckweg sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2017 in Höhe von 50.000 € aufgenommen.

**Mittel für die Heizanlage in der Leichtathletikhalle sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2016 in Höhe von 34.500 € aufgenommen.

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	5,73	114,35	120,08

Dezernat IV

FB 52 - Sport und Freizeit

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	530.223	192.203	311.130	310.767
3	+	Sonstige Transfererträge	2.906	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.436.103	2.187.465	2.367.331	2.367.331
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.234.498	860.998	851.311	851.311
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.166	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	295.311	298.482	139.016	139.016
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.500.208	3.539.147	3.668.788	3.668.425
11	-	Personalaufwendungen	-5.225.673	-5.260.200	-5.883.046	-5.979.186
12	-	Versorgungsaufwendungen	-105.111	-108.900	-132.300	-133.000
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-8.664.314	-6.517.416	-6.832.927	-6.900.188
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.919.271	-1.962.471	-2.217.254	-2.175.921
16	-	Transferaufwendungen	-1.617.221	-1.647.900	-1.722.900	-1.952.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.037.295	-777.489	-130.922	-139.499
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-18.568.886	-16.274.376	-16.919.349	-17.280.694
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-15.068.678	-12.735.229	-13.250.561	-13.612.269
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-15.068.678	-12.735.229	-13.250.561	-13.612.269
22	+	Erträge aus internen Leistungen	326	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.691.980	-2.602.535	-3.494.276	-3.535.366
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-2.691.654	-2.602.535	-3.494.276	-3.535.366
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-17.760.332	-15.337.764	-16.744.837	-17.147.635

Dezernat IV

FB 52 - Sport und Freizeit

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.550.296	3.302.699	3.291.801	3.291.801	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-16.484.151	-14.311.906	-14.702.095	-15.104.773	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.933.855	-11.009.207	-11.410.294	-11.812.972	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	218.457	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	2.600	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	218.457	2.600	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.510.575	-3.060.000	-1.649.100	-2.587.500	-4.010.500
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-31.873	-1.760.660	-1.811.977	-1.864.833	-3.784.108
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.307.483	-700.000	-1.325.000	-2.000.000	-1.800.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-7.849.931	-5.520.660	-4.786.077	-6.452.333	-9.594.608
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-7.631.475	-5.518.060	-4.786.077	-6.452.333	-9.594.608

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.852.333	-3.442.275	-300.000



Dezernat IV
FB 52 - Sport und Freizeit

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52421101: Sportanlage Käfertal-Süd Umkleidegebäude									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-229.950	-124.950	-105.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-229.950	-124.950	-105.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52421105: Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Umkleideg									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.650.000	-50.000	-400.000	-1.200.000	-1.200.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.650.000	-50.000	-400.000	-1.200.000	-1.200.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52421208: Konzeptionen,Herschel- u. Carl-Benz-Bad									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-125.000	0	-125.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-125.000	0	-125.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.52421211: Hallenbad Vogelstang / Kassenanlage									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.000	0	0	-65.000	-65.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-65.000	0	0	-65.000	-65.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.52421212: Hallenbad Waldhof-Ost Beleuchtung									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.100	0	-90.100	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-90.100	0	-90.100	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.52421214: Freibad Herzogenried Blitzschutz									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.500	0	-61.500	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-61.500	0	-61.500	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.52421215: Freibad Herzogenried Sanierung Pumpen									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-243.000	0	0	-120.000	-243.000	-123.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-243.000	0	0	-120.000	-243.000	-123.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	-123.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52421600: Sportanlagen Bau und Verbesserung									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-200.000	-400.000	-200.000	-200.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-100.000	-200.000	-400.000	-200.000	-200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	-200.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52422000: Carl-Benz-Bad Bäderkonzeption									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.800.000	-2.500.000	0	0	-500.000	-200.000	-300.000	-2.800.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.800.000	-2.500.000	0	0	-500.000	-200.000	-300.000	-2.800.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	-300.000



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52422002: Carl-Benz-Stadion, Brandschutzkonzept									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-800.000	0	-200.000	-200.000	-400.000	-200.000	-200.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-800.000	0	-200.000	-200.000	-400.000	-200.000	-200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	-200.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52422005: Bezirkssportanlage Seckenheim, Tennenpl.									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-154.000	0	-154.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-154.000	0	-154.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52422006: Seppi-Herberger-Sportanlage, Kessel									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0	0	0	-50.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-50.000	0	0	0	0	-50.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52423003: Eissportzentrum Herzogenried, Innenbereich									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-50.000	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52423005: Leichtathletikhalle im MTG Stadion									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-180.000	0	-180.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-180.000	0	-180.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52423007: Sporthalle Schwetzingenstadt, Betonsan.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-640.000	0	-80.000	-360.000	-560.000	-200.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-640.000	0	-80.000	-360.000	-560.000	-200.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-360.000	-200.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52423008: Sporthalle Schwetzingerstadt, Decken									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-112.500	0	-112.500	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-112.500	0	-112.500	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52427001: Brandschutz Hallen									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.600.000	-400.000	0	-200.000	-400.000	-200.000	-200.000	-600.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.600.000	-400.000	0	-200.000	-400.000	-200.000	-200.000	-600.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	-200.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52427006: Lilli-Gräber-Halle Sanierung Dach									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-192.500	0	0	-192.500	-192.500	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-192.500	0	0	-192.500	-192.500	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-192.500	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.52429000: Eissportzentrum Herzogenr. Dach Blaue Ha									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.362.800	-5.321.800	-41.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.362.800	-5.321.800	-41.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I52-EISMA: Beschaffung Eismaschinen									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-135.000	0	0	0	0	-135.000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-135.000	0	0	0	0	-135.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I52-SAPARENA: Beteiligung SAP-Arena									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.761.877	-1.814.733	-3.683.908	-1.869.175	-1.925.250	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.761.877	-1.814.733	-3.683.908	-1.869.175	-1.925.250	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.814.733	-1.869.175	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
I52-ZUWSPOR1: Zuschuss zur Entwicklung Fußballsport									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

In den Transferaufwendungen ist für 2015 ein Sonderzuschuss in Höhe von 1,0 Mio. € enthalten, der gem. Beschluss der Dezernentenkonferenz vom 16.04.2013 zur Entwicklung des Fußballsports im Stadtteil Neckarau verwendet werden soll.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
I52-ZUWSPORT: Zuschuss Sportstättenbau									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.125.000	0	-1.325.000	-1.000.000	-800.000	-400.000	-400.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.125.000	0	-1.325.000	-1.000.000	-800.000	-400.000	-400.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-400.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-50.100	-50.100	-100.200	-84.600	-74.100	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-50.100	-50.100	-100.200	-84.600	-74.100	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.100	-50.100	0

Dezernat IV

FB 52 - Sport und Freizeit

52-Förderung des Sports

1.42.10 – Förderung des Sports

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	161.500	305	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.500	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.623	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	76	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.893	10	6.652	6.652
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	178.592	314	6.652	6.652
11	-	Personalaufwendungen	-483.025	-363.080	-321.520	-327.518
12	-	Versorgungsaufwendungen	-21.823	-24.097	-11.347	-11.354
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-260.213	-147.327	-76.199	-92.224
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-48.313	-33.760	-82.176	-82.176
16	-	Transferaufwendungen	-1.617.221	-1.647.900	-1.722.900	-1.952.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-906.205	-1.006.655	-24.276	-29.786
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.336.801	-3.222.818	-2.238.418	-2.495.958
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.158.208	-3.222.504	-2.231.766	-2.489.307
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.158.208	-3.222.504	-2.231.766	-2.489.307
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-258.657	-249.190	-225.712	-240.123
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-258.657	-249.190	-225.712	-240.123
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-3.416.865	-3.471.694	-2.457.479	-2.729.430

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Aufgrund der Förderung im Rahmen von Zuschüssen an die Mannheimer Sportvereine für diverse Modernisierungsmaßnahmen, Förderung des Sports und Jugendsports, Sportveranstaltungen und z. B. der Trainerausbildung sind die Ansätze (42100001.000 Förderung des Sports, K52-A005 Förderung Jugendsport, K52-A006 Zuschuss Pflege und Unterhaltung, K52-A007 Fahrtkostenzuschüsse, K52-A008 sonst. Sportförderung, K52-A009 Förderung Leistungssport, K52-A013 Vereinsbeiträge, K52-A014 Energiekosten, K52-A023 Trainerausbildung, K52-A026 Zuschüsse für Sportveranstaltungen) für Zuschüsse des Fachbereichs Sport und Freizeit im Teilergebnishaushalt gegenseitig deckungsfähig.

Dezernat IV

FB 52 - Sport und Freizeit

52-Bäder

1.42.40 – Bäder

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.000	7.260	832	832
3	+	Sonstige Transfererträge	2.906	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.136.112	1.608.014	1.747.777	1.747.777
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	294.193	161.673	163.672	163.672
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	26	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	60.592	160.218	39.358	39.358
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.494.829	1.937.165	1.951.639	1.951.639
11	-	Personalaufwendungen	-3.217.254	-3.431.637	-3.863.871	-3.914.009
12	-	Versorgungsaufwendungen	-51.817	-49.864	-79.623	-80.074
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.571.952	-2.879.697	-2.865.297	-2.888.505
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-415.333	-548.155	-762.556	-751.270
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-109.142	220.941	-96.361	-98.475
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-6.365.498	-6.688.412	-7.667.708	-7.732.334
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-4.870.669	-4.751.247	-5.716.069	-5.780.695
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-4.870.669	-4.751.247	-5.716.069	-5.780.695
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.110.720	-1.061.364	-1.702.051	-1.715.708
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.110.720	-1.061.364	-1.702.051	-1.715.708
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-5.981.389	-5.812.611	-7.418.120	-7.496.402

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufgrund des Alters der Einrichtungen steigt der Unterhaltungsaufwand einschl. Planungskosten stark an, z.T. sind erhöhte Aufwendungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten erforderlich.

Dezernat IV

FB 52 - Sport und Freizeit

52-Sportstätten

1.42.41 – Sportstätten

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	367.723	184.622	310.298	309.935
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	296.491	579.451	619.554	619.554
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	932.074	696.718	685.032	685.032
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.064	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	224.096	138.209	92.961	92.961
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.821.449	1.599.000	1.707.845	1.707.482
11	-	Personalaufwendungen	-1.504.754	-1.458.400	-1.690.290	-1.730.151
12	-	Versorgungsaufwendungen	-31.076	-34.530	-40.915	-41.150
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.832.025	-3.489.924	-3.891.372	-3.919.367
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.455.587	-1.379.113	-1.372.520	-1.342.474
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-21.776	8.295	-10.276	-11.227
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-8.845.219	-6.353.673	-7.005.373	-7.044.368
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-7.023.770	-4.754.673	-5.297.528	-5.336.886
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-7.023.770	-4.754.673	-5.297.528	-5.336.886
22	+	Erträge aus internen Leistungen	326	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.316.778	-1.290.267	-1.564.054	-1.577.051
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.316.452	-1.290.267	-1.564.054	-1.577.051
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-8.340.221	-6.044.940	-6.861.582	-6.913.937

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufgrund des Alters der Einrichtungen steigt der Unterhaltungsaufwand einschl. Planungskosten stark an, z.T. sind erhöhte Aufwendungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten erforderlich.

Dezernat IV

FB 52 - Sport und Freizeit

52-Tourismus

1.57.50 – Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	0	16	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.607	2.607	2.607	2.607
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.730	46	46	46
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	5.337	2.668	2.653	2.653
11	-	Personalaufwendungen	-20.639	-7.084	-7.365	-7.508
12	-	Versorgungsaufwendungen	-395	-410	-415	-422
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-125	-468	-60	-92
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-37	-1.443	-2	-2
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-172	-70	-9	-11
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-21.368	-9.474	-7.850	-8.035
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-16.031	-6.805	-5.197	-5.382
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-16.031	-6.805	-5.197	-5.382
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.825	-1.713	-2.459	-2.484
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-5.825	-1.713	-2.459	-2.484
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-21.856	-8.518	-7.656	-7.866

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Bernd Götz
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Servicestelle Verdingung und Vergabe der Stadt Mannheim • Zentrale Dienstleistungen Personal, Organisation, IT, etc. Dez. IV • Finanzmanagement für den Geschäftskreis Dezernat IV • Zentrale Rechnungsstellen Dezernat IV und Dezernat V • Regelungen im öffentlichen Raum (Gestattungen, Verträge, Satzungen) • Controlling für den Geschäftsbereich des Dezernats IV
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich Bauverwaltung unterstützt durch zentrale Serviceleistungen die technischen Fachbereiche des Geschäftskreises des Dezernats IV (Planung, Bauen, Verkehr, Sport) bei ihrer Aufgabenerledigung, insbesondere in den Bereichen Innere Dienste/Logistik, Controlling und Finanzmanagement sowie städtebauliche Verträge.</p> <p>Für nahezu die gesamte Stadtverwaltung übernehmen wir darüber hinaus als zentrale Servicestelle eine Reihe von Aufgaben bei der Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen, Lieferungen und Leistungen. Unser zentraler Einkauf schafft durch den Abschluss von Rahmenverträgen mit Firmen und Herstellern die Basis für eine wirtschaftliche Beschaffung vom Büromaterial bis zu elektrischen Bauteilen. Firmen und regionale Wirtschaftsbetriebe beraten wir beim Erstellen von Angeboten für unsere Ausschreibungen unter Nutzung der professionellen elektronischen Abwicklung des gesamten Vergabevorgangs. Unsere zentrale Rechnungsstelle sorgt für die termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs des Bau- und Sportdezernats sowie des Umweltdezernates.</p> <p>Für unsere Bürgerinnen und Bürger erteilen wir straßenrechtliche Genehmigungen und regeln Schadensfälle im öffentlichen Raum. Der Anspruch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs liegt darin, die Anforderungen unserer internen und externen Kunden kompetent, freundlich und in hoher Qualität zu erfüllen.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 60 – Fachbereich Bauverwaltung

Verantwortlich: Bernd Götz

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen	1.11.26-02-01	Zentraler Einkauf und Vergaben	2
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten	1.11.29-05-01	Zentrale Rechnungsstellen	1
		1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	3

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Rechnungsgeschäfte für alle Dienststellen der Dezernate IV und V sind unter Berücksichtigung der Anforderungen des Baugeschäftsordnungsgemäß, korrekt und fristgerecht abgewickelt und verbucht.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.29-05-01	Zentrale Rechnungsstellen	Ertrag	952.416	1.289.472	1.316.097
		Aufwand	-924.054	-1.296.471	-1.322.769
		Gesamt	28.362	-6.999	-6.672
Erläuterung:	Die Rechnungsstelle Dez.IV stellt sicher, dass alle Rechnungsgeschäfte vollständig (Erfassung aller rechnungsbegründenden Sachverhalte pro Einzelfall), richtig (korrekte Anwendung der formalen und rechnerischen Prüfung aller Sachverhalte pro Einzelfall) und fristgerecht (kurze Durchlaufzeiten innerhalb der Rechnungsstelle durch kontinuierlichen Fortgang) erledigt werden, mit dem Ziel der Vermeidung von Verzugszinsen und der Einbehaltung von möglichen Skonti. Dabei sind die Besonderheiten im Baudezernat zu berücksichtigen (z.B. komplexe Abwicklung von Baurechnungen, da umfangreiche rechnungsbegründende Unterlagen, diverse interne und externe Schnittstellen).				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der zu verantwortenden Mahnungen	7	6	5	
2	Anzahl der stornierten Buchungen	0	0	0	
3	Anzahl der Mahnungen Geschäftskreis Dez.IV	286	270	250	
4	Anzahl der Mahnungen Geschäftskreis Dez.V	2)	2)	2)	
5	Summe der Mahnkosten Geschäftskreis Dez. IV	2)	150 €	125 €	
6	Summe der Mahnkosten Geschäftskreis Dez.V	2)	2)	2)	
7	Summe der nicht erfolgten Skontoabzüge Geschäftskreis Dez. IV 1)	2)	1.800 €	1.700 €	
8	Summe der nicht erfolgten Skontoabzüge Geschäftskreis Dez. V 1)	2)	2)	2)	

2) Stadtweit einheitliche Benennung von Leistungsziel und –kennzahlen für zentrale Rechnungsstellen, zu dem Zeitpunkt lagen keine vergangenheitsbezogenen Werte vor; Zentrale Rechnungsstelle Dez. V ab 01.01.2013 daher keine Ist- und keine Erfahrungswerte.

Leistungsziel 2		Verdingung, Vergabe und zentraler Einkauf sind rechtssicher und verfahrenskonform durchgeführt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.26-02-01	Zentraler Einkauf und Vergaben	Ertrag	1.733.841	2.406.971	2.436.150
		Aufwand	-1.694.062	-2.089.761	-2.142.509
		Gesamt	39.779	317.210	292.641
Erläuterung:	Aufgrund der Komplexität der rechtlichen Vorgaben (EU-Vergaberecht, nationales und Stadtrecht) bei der Beschaffung von Waren, Bau- und Dienstleistungen wird die Serviceleistung zentral und einheitlich für alle städtischen Bedarfsstellen erbracht. Dabei wird durch Trennung von Verdingung und Vergabe den Anforderungen der Korruptionsverhütung Rechnung getragen. Der Bereich Verdingung deckt die Durchführung von Ausschreibungen bis zur Submission sowie der formalen Prüfung und Erstellung von Preisspiegeln ab. Der Bereich Vergabe führt die abschließende vergaberechtliche Prüfung durch und wickelt die Zuschlagserteilung bzw. den Abschluss von Verträgen über freiberufliche Leistungen im Baubereich (Sondervergabestelle) ab. Der zentrale Einkauf fasst gesamtstädtische Bedarfe zusammen, erstellt dazu Leistungsverzeichnisse, prüft die Angebote aus fachlicher Sicht und bereitet den Abschluss von Rahmenverträgen vor.				

Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der durch die Vergabeunterlagen (ohne Leistungsbeschreibung) vertretenden Rügen	*)	3%	3%
2	Anteil der zu verantwortenden Änderungen der Vergabeunterlagen nach der Veröffentlichung.	*)	1%	1%
3	Anteil der zu verantwortenden Änderungen der Vertragsunterlagen nach Zuschlagserteilung / Beauftragung.	*)	3%	3%
4	Durchschnittliche unterschrittsreife Bearbeitungsdauer von Vergabevorgängen bei vollständigen Auftragsunterlagen	*)	10	10
5	Anteil der in Rahmenverträgen abgebildeten bündelbaren Bedarfe	99%	95%	95%

*) Ab 2011 organisatorischer Aufbau der Servicestellen Verdingung und Vergabe, nach den Projektergebnissen Change Projekt Nr. 16. Aus diesem Grund sind zur Zeit für 2012 noch keine Kennzahlen verfügbar.

Leistungsziel 3		Die übertragenen Verwaltungsaufgaben sind auftragsgemäß erbracht.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	Ertrag	2.480.611	3.055.260	3.096.777
		Aufwand	-2.534.897	-2.893.798	-2.960.204
		Gesamt	-54.286	161.462	136.573

Erläuterung: Der FB60 erbringt Leistungen für folgende Kundengruppen:
 - extern (Behörden, Bürger, Firmen, usw.), - stadintern, - dezernats-/fachbereichsintern. Es werden Dienstleistungen aus den Themenbereichen Personal und Organisation (inkl. Personalkostencontrolling), IT-Koordination, Büroservice, Logistik (z.B. Postaufbereitung und -verteilung) sowie Registraturverwaltung erbracht. Außerdem umfasst dies die rechtssichere Ausarbeitung von Verträgen (z.B. Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge), Satzungen sowie Erlaubnissen und Gestattungen im öffentlichen Raum nach Straßen-gesetz. Des Weiteren findet eine finanzwirtschaftliche Planung und Analyse für den Geschäftskreis Dez.IV statt, Haushaltsdaten werden zu Informationszwecken aufbereitet (dezernatsinternes Berichtswesen) und Beratung in Form von Haushaltsgesprächen angeboten.

Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Mittelübersichten zur Budgetsteuerung, die je Quartal erstellt und übermittelt werden	4	8	8
2	Anzahl der Haushaltsgespräche zur Budgetsteuerung, die je Quartal geführt werden	10	28	28
3	Anteil der fristgerecht finanztechnisch abgeschlossenen Zuschussmaßnahmen zu allen Zuschussmaßnahmen	10 / 10 = 100%	100%	100%
4	Quote aus Widersprüchen zu straßenrechtlichen Verwaltungsakten.	1 / 78 = 1%	5%	5%
5	Anteil der außergerichtlichen Streiterledigungen	0 / 1 = 0%	50%	50%
6	Anzahl der Dezernatsgespräche zur Budgetermittlung für die Haushaltsplanaufstellung	0	0	5

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Wirtschaftliche Vergabeergebnisse sind erzielt.		
Erläuterung:		Es werden wettbewerbliche Verfahren sichergestellt, um Bieter zu aktivieren und möglichst wirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen und Ausschlüsse zu minimieren.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Beauftragungen, deren ausverhandelte Beauftragungssumme unter der ursprünglichen Angebotssumme liegt	35 / 106 = 33%	35%	35%
2	Anteil der bezuschlagten Ausschreibungen, deren Angebotssumme kleiner ist als die Kostenschätzung/-berechnung (in der Zuständigkeit AUT/GR)	16 / 18 = 89%	75%	75%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Vorbereitung und Durchführung von Beratungen, Schulung und Information zu Vergabeverfahren		Ertrag	0	0
		Aufwand	-259.755	-266.312
		Gesamt	-259.755	-266.312
Optimierung der Vergabeprozesse		Ertrag	0	0
		Aufwand	-166.105	-170.298
		Gesamt	-166.105	-170.298

Wirkungsziel 2		Die Dienstleistungsqualität ist kontinuierlich verbessert und die Kundinnen und Kunden sind zufrieden.		
Erläuterung:		Der Fachbereich Bauverwaltung unterstützt durch zentrale Serviceleistungen die technischen Fachbereiche des Geschäftskreis Dez.IV und teilweise auch des Dez.V bei ihrer Aufgabenerledigung. Eines unserer Ziele ist dabei die Verbesserung unserer Dienstleistungsqualität. Hierbei erfüllen wir proaktiv die Anforderungen unserer internen und externen Kundinnen und Kunden kompetent, freundlich und in hoher Qualität.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der befragten Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter, die mindestens zufrieden sind	8 / 9 = 89%	85%	85%
2	Anzahl Informationsveranstaltungen und Schulungen	3	3	3
3	Anzahl der Veröffentlichungen des Leistungskataloges des Fachbereichs	1	2	2
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Erstellung von Leistungskatalogen		Ertrag	4	0
		Aufwand	-21.637	-22.154
		Gesamt	-21.633	-22.154
Schulungen		Ertrag	5	0
		Aufwand	-61.470	-62.981
		Gesamt	-61.465	-62.981

Wirkungsziel 3		Die vom Gemeinderat im Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel sind bewirtschaftet.		
Erläuterung:		Der Finanzhaushalt bildet die Auszahlungen der investiven Maßnahmen der Stadt Mannheim ab. Durch ein zeitnahes Bauinvestitionscontrolling werden die bauenden Bereiche in der Mittelbewirtschaftung unterstützt. Dadurch sollen Mittelüberschreitungen und Haushaltsreste möglichst verhindert werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der verfügbaren Mittel im TFH aller Fachbereiche im Geschäftskreis Dezernat IV	38,56 / 45,46 = 85%	80%	80%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Haushaltssteuerung TFH		Ertrag	0	0
		Aufwand	-56.578	-57.726
		Gesamt	-56.578	-57.726
Aufbau und Pflege eines Bauinvestitionscontrollings		Ertrag	0	0
		Aufwand	-175.425	-178.983
		Gesamt	-175.425	-178.983

Wirkungsziel 4		Verzugszinsen sind minimiert, Skonti-Optionen sind maximal gezogen.		
Erläuterung:		Für die Überschreitung von Zahlungszielen werden von Unternehmen Verzugszinsen geltend gemacht, diese gilt es zu vermeiden. Im Gegenzug können Skonti nur unter Einhaltung der vereinbarten Zahlungsfristen gezogen werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Rechnungen, bei denen Skonto gezogen wurde(Geschäftskreis Dez. IV)	8.500 / 11.136 = 77%	90%	90%
2	Anteil der Rechnungen, bei denen Skonto gezogen wurde(Geschäftskreis Dez. V)	2)	2)	2)
3	Anteil der Rechnungen, bei denen Verzugszinsen angefallen sind (Geschäftskreis Dez. IV)	3 / 11.136 = < 1%	< 1%	< 1%
4	Anteil der Rechnungen, bei denen Verzugszinsen angefallen sind (Geschäftskreis Dez. V)	2)	2)	2)
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Zeitnahe Prüfung (rechnerische Richtigkeit) und Verbuchung der eingegangenen Rechnungen sowie Fakturierung der Forderungen des Dez.IV/V		Ertrag	0	0
		Aufwand	-785.812	-801.752
		Gesamt	-785.812	-801.752

2) Es liegen keine vergangenheitsbezogenen Werte vor; Zentrale Rechnungsstelle Dez. V ab 01.01.2013 daher keine Ist- und keine Erfahrungswerte.

Wirkungsziel 5		Die aus den Buchungsgeschäften zu generierenden Informationen stehen den Fachbereichen tagesaktuell und sachlich korrekt zur Verfügung.		
Erläuterung:		Um ihr verbleibendes Budget abschätzen zu können, sind die technischen Bereiche auf tagesaktuelle Daten und auf korrekte Zuordnung angewiesen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Auskünfte mit Vorbehalt	17	10	10
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Formale Prüfung sowie zeitnahe und vollständige Einbuchung von finanziellen Verpflichtungen (z.B. Vergaben) einschließlich Mittelbindung		Ertrag	0	0
		Aufwand	-263.104	-268.441
		Gesamt	-263.104	-268.441

Wirkungsziel 6		Das vom Gemeinderat zur Verfügung gestellte Dezernatsbudget des Teilergebnishaushalts ist bewirtschaftet.		
Erläuterung:		Im Teilergebnishaushalt sind Personal-, Sachkosten (insbesondere Unterhaltungsaufwand), usw. abgebildet. Dadurch kann die Umsetzung der Instandhaltung abgeschätzt werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der verfügbaren Mittel im TEH zum Stand der Aufgabenerledigung aller Fachbereiche im Geschäftskreis Dezernat IV	89, 23 Mio / 91,77 Mio. =97%	80%	80%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Haushaltssteuerung TEH		Ertrag	0	0
		Aufwand	-32.809	-33.475
		Gesamt	-32.809	-33.475

Wirkungsziel 7		Nachtragsforderungen aus Auftragsvergaben sind geprüft, kompetent verhandelt und ggfs. abgewehrt.		
Erläuterung:		Nachträge können aus einer Reihe von Ursachen entstehen (z.B. Massenmehrungen, Unvorhergesehenes, Positionen außerhalb Leistungsverzeichnis, Leistungsänderung) und müssen u. a. per Ergänzungsvereinbarung neu verhandelt werden. Dabei verfolgen Unternehmen in der Regel die Intension einen möglichst hohen Mehrwert zu generieren.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil von nicht beauftragter Nachtragssumme an geforderter Nachtragssumme	*)	5%	5%
2	Differenz aus beauftragter Nachtragssumme und geforderter Nachtragssumme	*)	200.000 €	200.000 €
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Prüfung von Nachtragsforderungen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-225.402	-231.091
		Gesamt	-225.402	-231.091

*) Der Ist-Wert dieser Kennzahl kann für 2012 nicht mit vertretbarem Aufwand nachträglich erhoben werden.

Wirkungsziel 8		Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von qualifizierten Fachkräften im technischen Bereich sind eingeführt.		
Erläuterung:		Um die Leistungsfähigkeit des Baudezernates auch zukünftig aufrecht erhalten zu können, ist es aufgrund der demografischen Entwicklung notwendig, Maßnahmen zu erarbeiten, Talente und gut ausgebildete Fachkräfte zu entdecken und an die Stadt Mannheim zu binden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der qualifizierten Bewerbungen	*)	30%	40%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
zielgruppenorientierte Auswahl von Ausschreibungsmedien		Ertrag	4	0
		Aufwand	-20.795	-21.291
		Gesamt	-20.791	-21.291

Wirkungsziel 9		Arbeitsprozesse sind durch automatisierten IT-Einsatz vereinfacht.		
Erläuterung:		Prozessgerechter Einsatz moderner IT-Technik stellt eine Vereinfachung, Beschleunigung und Vereinheitlichung von Arbeitsabläufen dar. Durch ständige Überprüfung bestehender Prozesse werden Automatisierungspotentiale erkannt und genutzt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der automatisierten Verfahren	1	2	3
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Automatisierung von Arbeitsprozessen		Ertrag	2	0
		Aufwand	-9.460	-9.684
		Gesamt	-9.458	-9.684

Wirkungsziel 10		Regelungen im öffentlichen Raum sind mit allen Beteiligten frühzeitig und umfassend abgestimmt.		
Erläuterung:		Unter Regelungen im öffentlichen Raum versteht man u.a. Verträge (Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge), Satzungen sowie Erlaubnisse und Gestattungen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl Vorgänge ohne Abstimmungsgespräche	0	0	0
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Koordination von Gesprächen, Einholung von Stellungnahmen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-216.033	-221.486
		Gesamt	-216.033	-221.486

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	16,00	60,13	76,13

Dezernat IV

FB 60 - Bauverwaltung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	12.748	625	312	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-8.151	12.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.748	12.900	13.400	13.400
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	281.203	218.500	265.000	265.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.000	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	317.547	244.025	293.712	293.400
11	-	Personalaufwendungen	-3.779.216	-4.202.800	-4.711.317	-4.846.441
12	-	Versorgungsaufwendungen	-398.933	-428.500	-431.100	-438.800
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-69.324	-86.300	-68.800	-68.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.601	-2.601	-2.204	-1.282
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-66.949	204.100	-55.600	-55.600
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.317.024	-4.516.101	-5.269.021	-5.410.923
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.999.477	-4.272.076	-4.975.309	-5.117.523
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.999.477	-4.272.076	-4.975.309	-5.117.523
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.849.321	4.666.714	6.457.991	6.555.624
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-835.662	-1.011.923	-1.010.823	-1.014.433
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	4.013.658	3.654.791	5.447.167	5.541.191
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	14.182	-617.285	471.859	423.668

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	218.240	243.400	293.400	293.400	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-4.348.069	-4.513.500	-5.266.817	-5.409.641	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.129.829	-4.270.100	-4.973.417	-5.116.241	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-766.228	-532.300	-250.000	-250.000	-500.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-766.228	-532.300	-250.000	-250.000	-500.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-766.228	-532.300	-250.000	-250.000	-500.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-250.000	0



Dezernat IV

FB 60 - Bauverwaltung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-250.000	-250.000	-500.000	-250.000	-250.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-250.000	-250.000	-500.000	-250.000	-250.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-250.000	0

Dezernat IV

FB 60 - Bauverwaltung

60-Zentrale Dienstleistungen

1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	222.872	144.858	195.000	195.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.000	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	242.878	144.858	195.000	195.000
11	-	Personalaufwendungen	-1.271.299	-1.359.486	-1.615.479	-1.664.544
12	-	Versorgungsaufwendungen	-138.337	-133.269	-143.167	-145.884
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-19.541	-34.503	-21.262	-21.262
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-151	-153	-154	-102
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-31.337	19.727	-22.650	-22.650
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.460.665	-1.507.684	-1.802.714	-1.854.442
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.217.787	-1.362.826	-1.607.714	-1.659.442
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.217.787	-1.362.826	-1.607.714	-1.659.442
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.490.963	1.186.916	2.211.971	2.241.150
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-233.368	-287.875	-287.029	-288.054
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.257.595	899.041	1.924.942	1.953.096
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	39.808	-463.785	317.229	293.654

Dezernat IV

FB 60 - Bauverwaltung

60-Zentrale übertragene Tätigkeiten

1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	12.748	625	312	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-8.151	12.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.741	12.900	13.400	13.400
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	58.332	73.642	70.000	70.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	74.669	99.167	98.712	98.400
11	-	Personalaufwendungen	-2.507.917	-2.843.314	-3.095.837	-3.181.897
12	-	Versorgungsaufwendungen	-260.596	-295.231	-287.933	-292.916
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-49.784	-51.797	-47.538	-47.538
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.449	-2.448	-2.050	-1.180
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-35.612	184.373	-32.950	-32.950
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.856.359	-3.008.417	-3.466.307	-3.556.481
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-2.781.690	-2.909.250	-3.367.595	-3.458.081
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-2.781.690	-2.909.250	-3.367.595	-3.458.081
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.358.358	3.479.798	4.246.019	4.314.474
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-602.294	-724.048	-723.794	-726.379
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	2.756.064	2.755.750	3.522.225	3.588.095
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-25.626	-153.500	154.630	130.014

Zu Zeile 17 Aufwendungen für Büromaterial, Porto- und Paketkosten

FB 60 tritt in Vorleistung u.a. für externe Dritte wie z.B. Cinema-Quadrat oder Eigenbetriebe bei Büromaterial und Porto- und Paketkosten. Diese werden auf einem Kostenträger abgebildet und dem Dritten in Rechnung gestellt.

Diese Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwand bei der Budgeteinheit Sachaufwand.

Dezernat IV
FB 61 - Stadtplanung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Klaus Elliger
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklungsplanung, Konversion, Statistik • Freiraumplanung, Wohnungsmarkt, Mietspiegel • Bebauungsplanung, Stadtgestaltung, Lärmschutz • Verkehrsentwicklungsplanung, Verkehrsuntersuchung • Planung von Straßen, Wegen, Plätzen • Verkehrsberuhigung • Städtebauliche Erneuerungsprogramme • Wohnbauförderung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich Stadtplanung plant die städtebauliche Entwicklung der Stadt. Dabei reicht das Spektrum von der städtebaulichen Vorplanung bis zur verbindlichen Bauleitplanung sowie von der Stadtgestaltung bis zur Verkehrsplanung. Die Themenfelder Wohnen, Stadterneuerung und Statistik runden das Aufgabengebiet ab.</p> <p>Wichtige Aufgaben für die Zukunft liegen insbesondere in der städtebaulichen Überplanung der ehemals militärisch genutzten Flächen, Qualitätssteigerung in Stadtgestaltungs- und Beteiligungsprozessen, Verkehrslenkung, Lärmschutz und gezielter Steuerung von Wohnungsbau, Gewerbe und Industrie.</p> <p>Im Sinn einer integrierten Stadtentwicklung setzen wir auf nachhaltige und ressourcenbewusste Planung, die mit den Partnern in Verwaltung, Bürgerschaft, Politik und Wirtschaft gemeinsam entwickelt und umgesetzt wird. Der Fachbereich koordiniert alle für die Entwicklung der Stadt relevanten Planungs- und Neubauaktivitäten und trägt damit maßgeblich zur Lebensqualität in der Stadt bei.</p> <p>Dabei bedient der Fachbereich Stadtplanung mit seinem Leistungsbild insbesondere die strategischen Ziele „Stärkung der Urbanität“, „Talente gewinnen“, „Zahl der Unternehmen/Arbeitsplätze steigern“, „Kulturhauptstadt 2020/Kreativwirtschaft umsetzen“ sowie „bürgerschaftliches Engagement stärken“.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 61 – Fachbereich Stadtplanung

Verantwortlich: Klaus Elliger

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.12.10	Statistik und Wahlen (P)	1.12.10-01-01	Staatliche und Kommunale Statistiken	3
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung (P)	1.51.10-01-01	Grundlagen der Stadtentwicklung	1
		1.51.10-01-02	Vorbereitende Bauleitplanung	4
		1.51.10-01-05	Verbindliche Bauleitplanung	8
		1.51.10-01-06	Verkehrsentwicklungsplan	5
		1.51.10-01-09	Städtebaul. Sanierungsmaßnahmen und Sonderprogramme	6
1.52.20	Wohnungsbauförderung, -versorgung (P)	1.52.20-02-01	Förderung des Mietwohnungsbaus, Förderung Modern., Schallschutz., Energiesparen	7
		1.52.20-02-08	Mietpreisberatung, Mietwucher, Mietspiegel	2
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen (P)	1.56.10-03-00	Umweltschutzmaßnahmen	9

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Gesamtstädtische, teilräumliche, fachliche und konzeptionelle Vorgaben und Ziele sind im Sinn der integrierten Stadtentwicklung erarbeitet und bereitgestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.51.10-01-01	Grundlagen der Stadtentwicklung	Ertrag	9.943	11	11
		Aufwand	-1.812.876	-2.306.978	-2.325.906
		Gesamt	-1.802.933	-2.306.967	-2.325.895
Erläuterung:	Modell räumlicher Ordnung, integrierte und sektorale Fachkonzepte für die Gesamtstadt und Teilräume; Rahmenplanungen der Grünzüge, Stadtteile, Biotopverbundplanung, Freiraumsicherungskonzept, Spielleitplanung, blau_Mannheim_blaue, Stadtklimaatlas, Zentrenkonzept, Entwicklungskonzept Innenstadt; Konversionsplanung; Fachdatenhaltung in GIS, Fachdaten- und Gutachtenbereitstellung, Interpretation, fachliche Stellungnahme, direkte Zusammenarbeit in Projekten Erarbeitung einer stadtweiten Vergnügungsstättenkonzeption im Sinne von § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	km ² gesamtstädt. abgeleitete teilräumliche Konzepte in Planung	*)	145	145	
2	Anzahl umgesetzter Maßnahmen	3	2	2	

*) Ist-Werte ab 2013 verfügbar

Leistungsziel 2		Planungs- und entscheidungsrelevante Daten zum Wohnungsmarkt sind nach Zielgruppen aufgeschlüsselt verfügbar.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.52.20-02-08	Mietpreisberatung, Mietwucher, Mietspiegel	Ertrag	2.105	2.100	2.100
		Aufwand	-491.012	-642.576	-547.226
		Gesamt	-488.907	-640.476	-545.126
Erläuterung:	Turnusmäßige Erstellung des Mannheimer Mietspiegels sowie Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Erarbeitung und Beratung dazu; Wohnungsmarktmonitoring mit turnusmäßiger Berichterstattung; Wohnungsmarktentwicklung / Handlungskonzept Wohn.Raum.Stadt und Implementierung in laufende Fragestellungen und Projekte.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Qualifizierter Mietspiegel ist auf dem Portal der Stadt Mannheim veröffentlicht (alle 2 Jahre)	Anzahl: 1	1	0	
2	Wohnungsmarkt -Monitoring -Bericht ist auf dem Portal der Stadt Mannheim veröffentlicht (alle 2 Jahre)	Anzahl: 1	0	1	

Leistungsziel 3		Planungs- und entscheidungsrelevante statistische Informationen sind zeitnah bereitgestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.10-01-01	Staatliche und Kommunale Statistiken	Ertrag	21.287	500	500
		Aufwand	-734.356	-661.421	-674.395
		Gesamt	-713.070	-660.921	-673.895
Erläuterung:	Die Kommunalstatistik ist nach Landesstatistik- und Landesdatenschutzgesetz der zentrale kommunale Statistikdienstleister und stellt kontinuierlich umfangreiche Datenbestände für kommunale Steuerungsaufgaben der Verwaltungsspitze und der Fachämter zur Verfügung.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der gesamten online-Datenzugriffe	*)	7.300	7.300	
2	Anteil der online-Datenzugriffe auf statistische Information je 1.000 Einwohner	*)	23	23	
3	Anteil der online-Datenzugriffe auf statistische Information je 1.000 städtische Mitarbeiterin und Mitarbeiter	*)	1.000	1.000	

Leistungsziel 4		Gesamtstädtische, teilräumliche, konzeptionelle und fachliche Vorgaben und Ziele der Stadt Mannheim sind in übergeordnete Planungen (FNP u. Regionalplanung) eingeflossen.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.51.10-01-02	Vorbereitende Bauleitplanung	Ertrag	36.896	52.242	54.855
		Aufwand	-399.503	-486.762	-489.018
		Gesamt	-362.607	-434.520	-434.163
Erläuterung:		Modell räumlicher Ordnung, integrierte und sektorale Fachkonzepte für die Gesamtstadt in Rückkopplung mit Träger der Flächennutzungsplanung (NV) und Regionalplanung (VRRN).			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Einbeziehung der städtischen Zielsetzungen in neu aufgestellte Planwerke (FNP -Flächennutzungsplan, ERP - Einheitlicher Regionalplan) über das Modell räumliche Ordnung.	Anzahl: 1	1	1	

Leistungsziel 5		Für die umwelt- und stadtverträgliche Verkehrsabwicklung aller Verkehrsarten ist die planerische Grundlage geschaffen.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.51.10-01-06	Verkehrsentwicklungsplan	Ertrag	6.861	0	0
		Aufwand	-1.045.734	-1.435.291	-1.448.578
		Gesamt	-1.038.873	-1.435.291	-1.448.578
Erläuterung:		Veränderung des Modal Split = prozentualer Anteil der Verkehrsmittelarten (MIV- Motorisierter Individualverkehr, ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr, Radverkehr, Fußgängerverkehr)			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Modal Split: - MIV, - ÖPNV, - Rad, - Fußgänger	MIV 35% ÖPNV 16% Rad 15% Fuß 34%	MIV 34% ÖPNV 16% Rad 16% Fuß 34%	MIV 34%; ÖPNV 16%; Rad 16%; Fuß 34%	

Leistungsziel 6		Städtebauliche Mängel und Missstände bzw. die Neuordnung von Entwicklungsbereichen in einem räumlich abgegrenztem Sanierungs- oder Entwicklungsgebiet sind beseitigt bzw. erreicht.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.51.10-01-09	Städtebaul. Sanierungsmaßnahmen und Sonderprogramme	Ertrag	1.704.553	103.109	68.109
		Aufwand	-922.926	-722.601	-694.713
		Gesamt	781.627	-619.492	-626.604
Erläuterung:		Vielzahl von Einzelmaßnahmen zur Beseitigung baulicher Mängel (Sanierung und Rückbau von Gebäuden), zur Schaffung/Verbesserung der Infrastruktur (z.B. Straßen, Wege, Plätze) und von Gemeinbedarfseinrichtungen (z.B. Kindergärten)			
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Fläche der ausgewiesenen Sanierungs- und Entwicklungsgebiete	298 ha	300 ha	300 ha	
2	Anzahl der ausgewiesenen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Einzelprojekte	15	15	15	

Leistungsziel 7		Durch fachliche und finanzielle Unterstützung ist die Bildung von Wohneigentum, Mietwohnungsbau, barrierefreie Umbauten und gemeinschaftliche Wohnprojekte gestärkt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.52.20-02-01	Förderung des Mietwohnungsbaus und Modernisierung, Schallschutz, Energiesparmaßnahmen	Ertrag	83.960	54.524	48.524
		Aufwand	-889.001	-1.373.945	-1.382.725
		Gesamt	-805.041	-1.319.421	-1.334.201
Erläuterung:	Gewährung von Zuschüssen/Darlehen nach dem Landeswohnungsbauprogramm und den städtischen Förderrichtlinien (Wohneigentum, barrierefreier Umbau). Unterstützung/Initiierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte (z.B. Baugemeinschaften).				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der geförderten Wohnungen	63	63	63	
2	Anzahl der Wohnungen, die im Rahmen von gemeinschaftlichen Wohnprojekten betreut werden	70	70	70	
3	Anzahl der qualifizierten Beratungen	420	420	420	

Leistungsziel 8		Sobald und soweit es die städtebauliche Ordnung und Entwicklung erfordern, ist verbindliches Planungsrecht geschaffen.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.51.10-01-05	Verbindliche Bauleitplanung	Ertrag	4.509	11	11
		Aufwand	-2.341.977	-2.620.982	-2.720.343
		Gesamt	-2.337.468	-2.620.971	-2.720.332
Erläuterung:	Die Aufstellung der Bebauungspläne und sonstigen Satzungen erfolgt dabei im Einklang mit den sozialen, ökologischen, ökonomischen und baukulturellen Erfordernissen.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der erreichten Meilensteine: 2/3 der zu Jahresbeginn vereinbarten Meilensteine werden erreicht.	71%	71%	71%	

Leistungsziel 9		Die Umsetzung und die turnusmäßige Fortschreibung des Lärmaktionsplans ist erfolgt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.56.10-03-00	Umweltschutzmaßnahmen	Ertrag	1.204	0	0
		Aufwand	-255.407	-469.863	-489.557
		Gesamt	-254.203	-469.863	-489.557
Erläuterung:	1) Erarbeitung und Fortschreibung (5-jährig) der Strategischen Lärmkartierung sowie des Lärmaktionsplans gem. §§ 47 a ff. BImSchG für den Ballungsraum Mannheim. 2) Begleitung von Maßnahmen der Lärmvorsorge und Lärmsanierung anderer Baulastträger. 3) Städtisches Schallschutzfensterprogramm: Umsetzung des Lärmaktionsplans der Stadt (Pflichtaufgabe gem. § 47 d BImSchG): Erarbeitung der Förder-Richtlinie und der zur Antragstellung erforderlichen Formulare, Antragsbearbeitung, Klärung von schalltechnischen Fragen, Auszahlung der Fördermittel, Überprüfung der Mittelverwendung, Öffentlichkeitsarbeit.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Einwohner über Auslösewerte (Schwellenwerte 75 dB)	*)	800	800	
2	Bürgerzustimmung zu Lärmbelastung als Problem (Urban Audit)	57%	57%	57%	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Das Stadtbild von Mannheim ist attraktiv.		
Erläuterung:		Im Fokus steht die Qualitätssteigerung der Entwürfe für Stadtquartiere und Hochbauten. Insbesondere an städtebaulich exponierten Stellen sollen mit Nachdruck und unter Nutzung von Planungskonkurrenzen sowie durch Einschaltung des Gestaltungsbeirats positive Ausstrahlungseffekte auf das Umfeld erzielt werden. Die Entwurfsqualitäten sollen möglichst verbindlich festgeschrieben werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der privaten und städtebaulichen Verfahren mit konkurrierendem Verfahren	8	9	10
2	Urban Audit 1 Bürgerzufriedenheit mit der Qualität der öffentlichen Flächen	83%	83%	83%
3	Urban Audit 2 Bürgerzufriedenheit mit der Schönheit von öffentlichen Straßen und Gebäuden	62%	62%	62%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Planungskonkurrenzen als Standard einführen zur Lösung planerischer Aufgaben auf städtischen Grundstücken und in städtebaulich relevanten Lagen (städtebaul. Wettbewerbe).		Ertrag	0	0
		Aufwand	-192.961	-194.044
		Gesamt	-192.961	-194.044
Sanierung Rathausplatz Wallstadt		Einzahlung	77.639	0
		Auszahlung	-115.000	0
		Gesamt	-37.361	0
Sanierung Friedrichsfeld, öff. Flächen		Einzahlung	60.000	60.000
		Auszahlung	-100.000	-100.000
		Gesamt	-40.000	-40.000

Wirkungsziel 2		Durch ein attraktives und vielfältiges Wohnungsangebot gewinnt und hält Mannheim Menschen.		
Erläuterung:		Schaffen der Voraussetzungen um Wohneinheiten für Talente, junge Familien, "Mittelschicht" auszubauen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Zuzüge nach Mannheim je 1.000 EW	153,2	153,5	154,5
2	Wanderungssaldo je 1.000 EW	10,9	8	7
3	Anteil der Umzüge innerhalb Mannheims an allen Fortzüge	52,20%	51,40%	51,40%
4	Bürgerzufriedenheit mit dem Wohnungsangebot	30%	31%	32%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Eigentumsförderung, barrierefreien Umbau von Wohnungen, gemeinschaftliche Wohnprojekte		Ertrag	54.524	48.524
		Aufwand	-1.373.965	-1.382.725
		Gesamt	-1.319.441	-1.334.201
Beratungsleistungen für private Modernisierungen in Sanierungsgebieten, Gemeinwesenarbeit in den Gebieten der Sozialen Stadt, Modernisierung in Stadterneuerungsgebieten		Ertrag	66.309	66.309
		Aufwand	-622.575	-628.740
		Gesamt	-556.266	-562.432
Mietspiegel, Forum Wohn.Raum.Stadt, Wohnen in Mannheim Kommunikationsstrategie, Wohnraumversorgungskonzept, Wohnungsmarkt-Monitoring		Ertrag	2.100	2.100
		Aufwand	-642.576	-547.226
		Gesamt	-640.476	-545.126
Lärminderungsplan		Ertrag	0	0
		Aufwand	-469.863	-489.557
		Gesamt	-469.863	-489.557
Umbau Schönau-Mitte		Einzahlung	900.000	900.000
		Auszahlung	-1.000.000	-2.000.000
		Gesamt	-100.000	-1.100.000
Umbau Hochstätt		Einzahlung	150.000	76.801
		Auszahlung	0	0
		Gesamt	150.000	76.801

Wirkungsziel 2		Durch ein attraktives und vielfältiges Wohnungsangebot gewinnt und hält Mannheim Menschen.		
Bebauungsplan Festplatz Wallstadt	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-40.000	0	
	Gesamt	-40.000	0	
Schallschutzfensterprogramm	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-50.000	-50.000	
	Gesamt	-50.000	-50.000	
Umbau Untermühlaustraße	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-1.545.000	-740.000	
	Gesamt	-1.545.000	-740.000	
Spielleitplanung	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	0	-50.000	
	Gesamt	0	-50.000	
Umsetzung Lärmaktionsplan	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-50.000	-50.000	
	Gesamt	-50.000	-50.000	
Sanierung Friedrichsfeld, Gebäudesanierung	Einzahlung	60.000	60.000	
	Auszahlung	-100.000	-100.000	
	Gesamt	-40.000	-40.000	

Wirkungsziel 3		Die Stadträume Mannheims sind orientiert an den Vorgaben der Leipzig-Charta zur Nachhaltigen Europäischen Stadt.		
Erläuterung:	<p>'Zwei Schlüsselbotschaften der Leipzig-Charta:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Strategie der integrierten Stadtentwicklung zu verfolgen und 2. Der Ausgrenzung benachteiligter Stadtgebiete entgegenzuwirken. <p>Sechs Handlungsbereiche der Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung, planenden Berufen, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bürger für ihre Stadt aktivieren - Zivilgesellschaft 2. Chancen schaffen und Zusammenhalt bewahren – soziale Stadt 3. Innovative Stadt - Motor der wirtschaftlichen Entwicklung 4. Die Stadt von morgen bauen – Klimaschutz und globale Verantwortung 5. Städte besser gestalten - Baukultur 6. Die Zukunft der Stadt ist die Region - Regionalisierung 			
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der beschlussreifen Konzepte, Planungen und Richtlinien, die mit einem integrierten mehrdimensionalen Ansatz die Vorgaben der Leipzig-Charta erfüllen.	100%	100%	100%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Verkehrsentwicklungsplan, Fahrrad-Marketing	Ertrag	0	0	
	Aufwand	-1.435.291	-1.448.579	
	Gesamt	-1.435.291	-1.448.579	
Hafen.Stadt.Mannheim 2035+ - Hafenkonzept, Entwicklungskonzept Innenstadt, Blau_Mannheim_Blau (TEH), Freiraumplanung, Zentrenkonzept	Ertrag	0	0	
	Aufwand	-2.112.355	-2.130.184	
	Gesamt	-2.112.355	-2.130.184	

Wirkungsziel 3		Die Stadträume Mannheims sind orientiert an den Vorgaben der Leipzig-Charta zur Nachhaltigen Europäischen Stadt.		
Maßnahmen		Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
Verschiedene kleinere gemeinwesenorientierte Begleitprojekte in den Sozialen "Stadt Gebieten" in Mannheim (das letzte läuft im Herbst 2014 aus)	Ertrag	36.800	1.800	
	Aufwand	-100.026	-65.973	
	Gesamt	-63.226	-64.172	
Ideenwettbewerb Grünzug Nordost (Buga)	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-350.000	0	
	Gesamt	-350.000	0	
Planungskosten Radwege	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-150.000	-150.000	
	Gesamt	-150.000	-150.000	
Konversion	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-350.000	-350.000	
	Gesamt	-350.000	-350.000	
Ökokonto, Ausgleichsfläche Rheinaukaserne	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	0	-50.000	
	Gesamt	0	-50.000	
Sanierung Käfertal Zentrum (Kulturhaus)	Einzahlung	270.000	350.000	
	Auszahlung	-1.070.000	-1.000.000	
	Gesamt	-800.000	-650.000	
Blau_Mannheim_Blau (TFH)	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	-150.000	-150.000	
	Gesamt	-150.000	-150.000	
Biotopverbund	Einzahlung	0	0	
	Auszahlung	0	-75.000	
	Gesamt	0	-75.000	

Wirkungsziel 4		Die Bürgerinnen und Bürger sind an Planungsprozessen entsprechend den spezifischen Aufgaben beteiligt.		
Erläuterung:		Teilnahme von Bürgern an Workshops, Bürgerversammlungen, auch online -Beteiligungen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen und Beteiligungsworkshops	10	10	10
Maßnahmen		Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
Beteiligungsveranstaltungen und Beteiligungsworkshops	Ertrag	22	22	
	Aufwand	-3.324	-3.354	
	Gesamt	-3.303	-3.354	

Wirkungsziel 5	Durch die Bereitstellung von statistischen Daten ist die Steuerungsfähigkeit der Stadt sichergestellt und der Informationsbedarf der Bürgerinnen und Bürger befriedigt.			
Erläuterung:	Die Bereitstellung statistischer Planungsdaten ist Grundvoraussetzung für die zielorientierte Steuerung durch Verwaltungsspitze, Fachbereiche und Gemeinderat.			
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil zufriedener interner und externer Kunden	*)	80%	80%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Steuerungsfähigkeit der Stadt und Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger gewährleisten, durch Bereitstellung statistischer Daten in Form von Tabellen, Karten, Grafiken und Berichten.		Ertrag	500	500
		Aufwand	-661.421	-674.395
		Gesamt	-660.921	-673.895

*) Ist-Werte ab 2013 verfügbar

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	14,73	62,47	77,20

Dezernat IV
FB 61 - Stadtplanung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	224.097	140.700	154.772	113.772
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.232	900	2.883	2.883
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.877	2.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	119.876	49.755	52.242	54.855
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.500.000	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.206	600	2.600	2.600
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.871.288	193.955	212.496	174.109
11	-	Personalaufwendungen	-4.562.530	-4.878.370	-4.870.699	-4.998.446
12	-	Versorgungsaufwendungen	-219.208	-275.214	-224.900	-229.600
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-721.545	-1.348.712	-1.472.774	-1.444.374
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-76.790	-47.968	-71.758	-66.216
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.019.096	-1.105.831	-1.284.000	-1.249.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-176.908	124.399	-196.272	-196.272
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-6.776.077	-7.531.694	-8.120.403	-8.183.908
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-4.904.789	-7.337.739	-7.907.907	-8.009.798
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-4.904.789	-7.337.739	-7.907.907	-8.009.798
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.065.179	-2.398.600	-2.564.253	-2.554.087
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-2.065.179	-2.398.600	-2.564.253	-2.554.087
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-6.969.968	-9.736.339	-10.472.160	-10.563.885

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:
Umlage an den Regionalverband Rhein-Neckar
Zuschüsse Quartierarbeit in SSP-Gebieten
Zuschüsse an Träger für Modellvorhaben
Städtische Wohnraumförderung

	2014	2015
	519.000 €	519.000 €
	65.000 €	65.000 €
	35.000 €	0 €
	665.000 €	665.000 €

Dezernat IV
FB 61 - Stadtplanung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.004.998	333.155	179.742	141.355	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-8.533.761	-9.404.900	-8.048.645	-8.117.692	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.528.764	-9.071.745	-7.868.903	-7.976.337	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.462.855	9.234.500	1.517.639	1.446.801	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	99.126	150.000	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	2.395.200	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	8.561.981	11.779.700	1.517.639	1.446.801	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-385.733	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.200.782	-21.022.000	-2.375.000	-1.975.000	-3.300.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.583	-10.000	-12.000	-12.000	-12.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.628.200	-1.720.000	-2.695.000	-2.890.000	-10.377.383
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-18.230.298	-22.752.000	-5.082.000	-4.877.000	-13.689.383
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-9.668.317	-10.972.300	-3.564.361	-3.430.199	-13.689.383

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.877.000	-5.115.000	-3.697.383



Dezernat IV
FB 61 - Stadtplanung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.61511001: Ökokonto, Ausgleichsfläche Rheinaukasern									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-250.000	0	-50.000	-50.000	0	0	-700.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	-250.000	0	-50.000	-50.000	0	0	-700.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516001: Planung Konversion									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.719.685	-919.685	-350.000	-350.000	-700.000	-350.000	-350.000	-400.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.719.685	-919.685	-350.000	-350.000	-700.000	-350.000	-350.000	-400.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350.000	-350.000	0

Die Ansätze für Konversion im TEH sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen für Konversion im TFH.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516027: Wallstadt Rathausplatz									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	467.356	389.717	77.639	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.589.012	-1.474.012	-115.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.121.656	-1.084.295	-37.361	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516028: Bebauungsplan Festplatz Wallstadt									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-74.542	-34.542	-40.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-74.542	-34.542	-40.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	5	6	7	8	9	10
8.61516030: Sanierung Käfertal Zentrum									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.100.000	300.000	270.000	350.000	0	180.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.650.000	-1.080.000	-1.070.000	-1.000.000	-1.500.000	-500.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.550.000	-780.000	-800.000	-650.000	-1.500.000	-320.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-500.000	0

Die Ansätze für Hochbaumaßnahmen und die Ansätze für Tiefbaumaßnahmen (8.61516030 + 8.68516030) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516038: Sanierung Friedrichsfeld, öff. Flächen									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120.000	0	60.000	60.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-80.000	0	-40.000	-40.000	-100.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen im VU-Gebiet Friedrichsfeld:

Die Ansätze für die Tiefbaumaßnahme (8.61516038), die Ansätze für die Sanierung der Stadtteilplätze Friedrichsfeld (8.68516036) sowie die Ansätze für die Investitionsmaßnahme (I61-FRIEDR) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH sind zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516041: blau_Mannheim_blaue Anlaufpunkte am Wasser									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-150.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-150.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	-150.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.61542027: Spielleitplanung (Realisierung)									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	-100.000	0	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-300.000	-100.000	0	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.61547032: Planungskosten Radwege									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	-150.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	-600.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.200.000	0	-150.000	-150.000	-300.000	-150.000	-150.000	-600.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	-150.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.61561001: Biotopverbund									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.445.863	-334.309	0	-75.000	-150.000	-75.000	-75.000	-886.554
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.445.863	-334.309	0	-75.000	-150.000	-75.000	-75.000	-886.554

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	-75.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
				5	6	7	8	9	10
8.61561002: Ideenwettbewerb Grünzug Nordost (Buga)									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350.000	0	-350.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-350.000	0	-350.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
				5	6	7	8	9	10
8.61563003: Umsetzung Lärmaktionsplan									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.690.628	-790.628	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-700.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.690.628	-790.628	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-700.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I61-FRIEDR: Sanierung Friedrichsfeld									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000	60.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-40.000	-40.000	-100.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen im VU-Gebiet Friedrichsfeld:

Die Ansätze für die Hochbaumaßnahmen und die Ansätze für die Tiefbaumaßnahmen (8.61516038), die Ansätze für die Sanierung der Stadtteilplätze Friedrichsfeld (8.68516036) sowie die Ansätze für die Investitionsmaßnahme (I61-FRIEDR) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I61-HOCHS: Umbau Hochstätt									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.611.660	1.384.859	150.000	76.801	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.686.100	-2.686.100	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.074.440	-1.301.241	150.000	76.801	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
I61-LÄRM: Schallschutzfensterprogramm									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I61-SCHÖN: Umbau Schönau Mitte									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.038.160	6.205.308	900.000	900.000	0	2.000.000	2.032.852	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.063.600	-11.017.217	-1.000.000	-2.000.000	-8.046.383	-3.000.000	-3.046.383	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.025.440	-4.811.909	-100.000	-1.100.000	-8.046.383	-1.000.000	-1.013.531	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-3.000.000	-3.046.383

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I61-UMÜHL: Umbau Untermühlaustraße									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.545.000	-740.000	-2.131.000	-740.000	-651.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-1.545.000	-740.000	-2.131.000	-740.000	-651.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-740.000	-740.000	-651.000



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.000	0	0

Dezernat IV

FB 61 - Stadtplanung

61-Statistik und Wahlen

1.12.10 – Statistik und Wahlen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	25.522	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	383	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.712	400	500	500
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	21.287	400	500	500
11	-	Personalaufwendungen	-378.679	-254.791	-361.610	-372.796
12	-	Versorgungsaufwendungen	-15.279	-12.108	-15.928	-16.246
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-104.976	-135.005	-81.091	-83.265
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.574	-1.602	-2.719	-2.197
16	-	Transferaufwendungen	-23.982	-20.415	-38.930	-38.930
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-5.334	-10.506	-7.462	-7.462
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-532.824	-434.426	-507.741	-520.897
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-511.537	-434.026	-507.241	-520.397
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-511.537	-434.026	-507.241	-520.397
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-201.214	-108.581	-153.549	-153.459
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-201.214	-108.581	-153.549	-153.459
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-712.751	-542.607	-660.790	-673.856

Dezernat IV

FB 61 - Stadtplanung

61-Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung

1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	190.023	94.700	101.248	66.248
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.879	900	1.882	1.882
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6472	2000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	46.365	49.755	52.242	54.855
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.500.000	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	16994	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.762.733	147.355	155.373	122.986
11	-	Personalaufwendungen	-3.519.521	-4.027.476	-3.663.190	-3.755.309
12	-	Versorgungsaufwendungen	-177.468	-233.853	-176.765	-180.514
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-519.931	-1.052.702	-1.104.625	-1.158.110
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-53.347	-33.530	-39.475	-36.005
16	-	Transferaufwendungen	-507.647	-448.713	-488.899	-453.899
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-163.800	-52.269	-178.828	-178.828
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.941.714	-5.848.544	-5.651.783	-5.762.664
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.178.981	-5.701.189	-5.496.410	-5.639.679
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.178.981	-5.701.189	-5.496.410	-5.639.679
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.545.552	-1.855.505	-1.902.527	-1.898.369
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.545.552	-1.855.505	-1.902.527	-1.898.369
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-4.724.533	-7.556.694	-7.398.938	-7.538.047

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Ansätze für Konversion im Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen für Konversion im Teilfinanzhaushalt (8.61516001).

Die eingeplanten Mittel für die Erstellung des Masterplans Neckarplatt, hier insbesondere für die Vergabe von Gutachten und Studien, enthalten keine Investitionsmittel zur baulichen Umsetzung.

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Für den Verband Region Rhein Neckar sind Auszahlungen wie folgt veranschlagt:

2014 bis 2017: je 519.000 €

Durch Umlagen erfolgt eine Aufteilung auf mehrere Produktbereiche.

Die Verwaltung wird ermächtigt Zahlungen bis zur Höhe der im Haushaltsplan des Verbandes Region Rhein Neckar enthaltenen Umlage zu leisten.

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für den Nachbarschaftsverband sind auf der Teilleistung 51100102.000 Auszahlungen wie folgt veranschlagt:

2014 bis 2017: je 137.300 €

Die Verwaltung wird ermächtigt Zahlungen bis zur Höhe der im Haushaltsplan des Nachbarschaftsverbandes enthaltenen Umlage/Mitgliedsbeitrag zu leisten.

Dezernat IV

FB 61 - Stadtplanung

61-Wohnungsbauförd. u. Wohnungsvers.

1.52.20 – Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	8.552	46.000	53.524	47.524
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	214	0	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.263	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	73.114	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-79	200	2.100	2.100
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	86.065	46.200	56.624	50.624
11	-	Personalaufwendungen	-510.147	-596.103	-595.756	-614.759
12	-	Versorgungsaufwendungen	-14.667	-29.252	-11.413	-11.629
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-83.746	-161.004	-242.480	-144.883
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-18.441	-12.835	-29.210	-27.708
16	-	Transferaufwendungen	-473.946	-636.703	-731.248	-731.248
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-6.548	187.174	-7.558	-7.558
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.107.495	-1.248.723	-1.617.664	-1.537.784
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.021.430	-1.202.523	-1.561.040	-1.487.161
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.021.430	-1.202.523	-1.561.040	-1.487.161
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-257.068	-434.514	-381.555	-375.278
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-257.068	-434.514	-381.555	-375.278
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder - überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.278.498	-1.637.037	-1.942.595	-1.862.439

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Aufgrund der notwendigen rechtlichen Prüfung des Modells Mietshausyndikat sind in den Jahren 2014 und 2015 auf der Teilleistung 52200201.000 Auszahlungen in Höhe von je 75.000 € gesperrt.

Dezernat IV

FB 61 - Stadtplanung

61-Umweltschutzmaßnahmen

1.56.10 – Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.139	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	14	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.204	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-154.183	0	-250.142	-255.582
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.793	0	-20.793	-21.212
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-12.892	0	-44.578	-58.116
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-429	0	-354	-305
16	-	Transferaufwendungen	-13.521	0	-24.923	-24.923
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.225	0	-2.424	-2.424
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-194.044	0	-343.215	-362.562
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-192.839	0	-343.215	-362.562
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-192.839	0	-343.215	-362.562
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-61.344	0	-126.622	-126.981
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-61.344	0	-126.622	-126.981
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-254.184	0	-469.837	-489.543

Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr.-Ing. Werner Grüninger
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Geoinformation • Geodatenmanagement • Vermessung • Liegenschaftskataster • Bodenordnung • Grundstückswertermittlung • Kartografie • Reprografie
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Das Aufgaben- und Leistungsspektrum des Fachbereichs Geoinformation und Vermessung der Stadt Mannheim (FB 62) beinhaltet Produkte / Serviceleistungen auf den Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geoinformation • Geodatenmanagement • Vermessung • Liegenschaftskataster • Bodenordnung • Grundstückswertermittlung • Kartografie • Reprografie <p>Damit wird ein wichtiger und grundlegender Beitrag für die kommunale Infrastruktur geleistet, ausgerichtet auf eine Stadt mit allen Merkmalen einer modernen Verwaltung.</p> <p>Die Themen Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Planen, Bauen, Umwelt, Verkehr, Ver- und Entsorgung stehen als Wirkungsbereiche verwaltungsintern in engem Zusammenhang mit den genannten Produkten / Serviceleistungen. Die starke Bindung in den Kernbereichen Planen, Bauen, Verkehr begründet letztlich auch die organisatorische Zugehörigkeit des FB 62 zum Geschäftsbereich des Dezernats IV.</p> <p>Mit der bedarfsgerechten Bereitstellung seiner Produkte / Serviceleistungen versorgt der FB 62 einen breiten Kundenkreis – bestehend aus Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft, Politik und Verwaltung – mit wichtigen aktuellen und grundlegenden Informationen.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 62 – Fachbereich Geoinformation und Vermessung

Verantwortlich: Dr.-Ing. Werner Grüninger

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen (P)	1.11.26-03-03	Reprographie und Vervielfältigung	3
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung (P)	1.11.33-02-02	Kommunale Wertermittlung	4
1.51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (P)	1.51.11-00-01	Führung/Bereitstellung Liegenschaftskataster	1
		1.51.11-00-02	Weitere grundstücksbez. Basisinfos	1
		1.51.11-00-03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen	2
		1.51.11-00-04	Liegenschaftsvermessung	2
		1.51.11-00-05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe	2
		1.51.11-00-06	Grundlagen raumbez. Informationssysteme	3
		1.51.11-00-07	Führung/Bereitst. v. Karten/Geodaten	3
		1.51.11-00-08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch	4
		1.51.11-00-10	Führung/Bereitst. der Kaufpreissammlung	4
		1.51.11-00-11	Erstellung von Wertgutachten	4
1.54.10	Gemeindestraßen / Winterdienst (P)	1.54.10-05-08	Winterdienst	5

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Grundstücksbezogene Basisinformationen sind aktuell bereitgestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.51.11-00-01	Führung/Bereitstellung Liegenschaftskataster	Ertrag	213.888	353.330	353.330
		Aufwand	-2.210.387	-2.241.043	-2.259.615
		Gesamt	-1.996.499	-1.887.714	-1.906.286
1.51.11-00-02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen	Ertrag	5.802	6.000	6.000
		Aufwand	-9.818	-11.778	-11.515
		Gesamt	-4.016	-5.778	-5.515
Erläuterung:		Aktuelle Basisinformationen (z.B. Liegenschaftskataster, Straßenbenennung, Hausnummernvergabe) sind notwendige Grundlagen für den Grundstücksverkehr, Planungen (z.B. Bebauungsplan, Straßen- und Brückenplanung) und Sicherheit und Ordnung (z.B. Katastrophenschutz und Rettungsdienste).			
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Veränderungsnachweise, die innerhalb von 4 Wochen in das Liegenschaftskataster übernommen wurden		*)	100%	100%

*) Die nachträgliche Erhebung der IST-Werte 2012 ist für die neu definierten Leistungskennzahlen nicht oder nur mit erhöhtem Aufwand möglich.

Leistungsziel 2		Vermessungen und die Erfassung von Geodaten sind termin- und bedarfsgerecht erledigt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.51.11-00-03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen	Ertrag	534.086	662.300	662.300
		Aufwand	-935.820	-1.095.726	-1.104.027
		Gesamt	-401.734	-433.426	-441.727
1.51.11-00-04	Liegenschaftsvermessung	Ertrag	181.822	223.046	223.046
		Aufwand	-1.123.774	-1.016.852	-1.031.082
		Gesamt	-941.951	-793.806	-808.036
1.51.11-00-05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe	Ertrag	-78	0	0
		Aufwand	-3.698	-2.052	-2.079
		Gesamt	-3.777	-2.052	-2.079
Erläuterung:		Geodaten sind alle Daten mit direktem oder indirektem Bezug zu einem bestimmten Standort oder geographischen Gebiet. Man unterscheidet Geobasis- und Geofachdaten. Geobasisdaten sind die Daten des amtlichen Vermessungswesens, welche die Landschaft, die Liegenschaften und den einheitlichen geodätischen Raumbezug anwendungsneutral nachweisen und beschreiben (z.B. Liegenschaftskataster, 3D-Stadtmodell). Sie sind die Grundlage für Geofachdaten. Geofachdaten sind Fachanwendungen mit Raumbezug (z.B. Kanal-, Straßen-, Grünflächenkataster). Der Begriff "bedarfsgerecht" bedeutet dem Bedarf entsprechend und beinhaltet auch die fachliche Richtigkeit.			
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der termingerecht abgearbeiteten Aufträge		*)	100%	100%

Leistungsziel 3		Raumbezogene Informationssysteme und kartographische Produkte sind aktuell, termin- und bedarfsgerecht bereitgestellt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.26-03-03	Reprographie und Vervielfältigung	Ertrag	129.680	129.069	129.069
		Aufwand	-184.663	-176.297	-176.437
		Gesamt	-54.984	-47.228	-47.368
1.51.11-00-06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme	Ertrag	269	22.637	22.637
		Aufwand	-51.356	-80.219	-74.215
		Gesamt	-51.087	-57.581	-51.577
1.51.11-00-07	Führung/Bereitstellung von Karten/Geodaten	Ertrag	3.973	39.328	39.328
		Aufwand	-547.721	-550.883	-560.270
		Gesamt	-543.748	-511.555	-520.941
Erläuterung:	Raumbezogenes Informationssystem ist ein System zur Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation (EVAP) raumbezogener Daten (z.B. SICAD, ArcGIS). GISeye und der Internetstadtplan ermöglichen deren Präsentation im Intranet bzw. im Internet. Kartographische Produkte sind nach kartographischen Gesichtspunkten aufbereitete Geodaten (z.B. Amtliche Stadtkarte 1:15000, Stadtgrundkarte 1:2500). Der Begriff "bedarfsgerecht" bedeutet dem Bedarf entsprechend und beinhaltet auch die fachliche Richtigkeit.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der aktualisierten Kartenblätter der Stadtgrundkarte 1:2500	*)	33,33%	33,33%	
2	Anteil der aktualisierten Kartenblätter der Amtlichen Stadtkarte 1:15000	*)	33,33%	33,33%	

Leistungsziel 4		Bodenordnung und Wertermittlung sind zeitnah und sachgerecht erledigt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.33-02-02	Kommunale Wertermittlung	Ertrag	-3.829	30.449	30.449
		Aufwand	-7.805	-30.291	-31.256
		Gesamt	-11.634	158	-807
1.51.11-00-08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch	Ertrag	3.573	200	200
		Aufwand	-33.298	-28.980	-29.587
		Gesamt	-29.725	-28.780	-29.387
1.51.11-00-10	Führung/Bereitstellung Kaufpreissammlung	Ertrag	11.336	8.000	8.000
		Aufwand	-600.153	-558.190	-576.431
		Gesamt	-588.817	-550.190	-568.431
1.51.11-00-11	Erstellung von Wertgutachten	Ertrag	87.916	90.000	90.000
		Aufwand	-225.934	-211.759	-218.124
		Gesamt	-138.019	-121.759	-128.124
Erläuterung:	Bodenordnung ermöglicht die Verwirklichung städtebaulicher Planungen. Die Wertermittlung umfasst die gesetzliche und kommunale Wertermittlung. Grundlage ist die beim Gutachterausschuss geführte Kaufpreissammlung, welche auf den notariell beurkundeten Kaufverträgen basiert. Damit wird die Transparenz des Immobilienmarktes hinreichend gewährleistet.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der relevanten Kaufverträge, die innerhalb von 3 Monaten erfasst wurden	*)	100%	100%	

Leistungsziel 5		Der Winterdienst ist bedarfsgerecht erledigt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.54.10-05-08	Winterdienst	Ertrag	54.635	28.100	28.100
		Aufwand	-30.558	-16.130	-16.346
		Gesamt	24.077	11.970	11.754
Erläuterung:	Der FB 62 wird nur auf Auftrag des EB 70 tätig (Grundlage: Winterdienstplan). Beeinträchtigt die Erfüllung des Leistungsziels 2, weil die entsprechenden Mitarbeiter (Messgehilfen) für andere Aufgaben vorgesehen sind.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Kostendeckungsgrad		*)	100%	100%

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Jede Dienststelle kennt und nutzt die Möglichkeiten von GISeye und stellt ihre Geofachdaten aktuell, zentral und standardisiert zur Verfügung.		
Erläuterung:		Das städtische Geodaten-Auskunftssystem GISeye steht als webbasierte Lösung stadintern per Intranet zur Verfügung. In GISeye werden die städtischen Geodaten zu Auskunftszwecken zusammengeführt und können von den verschiedenen Stellen innerhalb der Stadtverwaltung abgerufen werden. Mit steigendem Bekanntheitsgrad von GISeye soll der Geodatenausbau vorangetrieben und der stadinterne Informationsfluss stetig verbessert werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl Themen in GISeye	*)	67	69
2	Anteil der für GISeye nutzungsberechtigten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	*)	1.110	1.120
3	Anzahl der Zugriffe auf GISeye	*)	180.000	200.000
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Zentrale, standardisierte Bereitstellung von Geofachdaten: Verfahren "Kindertagesstätten"		Ertrag	0	0
		Aufwand	-1.968	-503
		Gesamt	-1.968	-503
Zentrale, standardisierte Bereitstellung von Geobasisdaten: Verfahren "3D-Stadtmodell - LOD 2"		Ertrag	0	0
		Aufwand	-9.544	-2.395
		Gesamt	-9.544	-2.395

*) Die nachträgliche Erhebung der IST-Werte 2012 ist für die neu definierten Wirkungskennzahlen nicht oder nur mit erhöhtem Aufwand möglich.

Wirkungsziel 2		Die Planungssicherheit für die Stadtverwaltung und externe Nutzer ist gewährleistet.		
Erläuterung:		Planungssicherheit setzt insbesondere die Aktualität der zugrundeliegenden Geodaten (z.B. Stadtgrundkarte, Senkrecht- und Schrägluftbilder) voraus.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Geobasisdaten-Auskünfte an Externe	*)	1.000	1.000
2	Anzahl der Geobasisdaten-Auskünfte an Interne	*)	5.000	5.000
3	Anteil der Auskünfte, die innerhalb von 5 Werktagen erteilt wurden	*)	90%	90%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Aktualisierung der Luftbilder in 2014		Ertrag	0	0
		Aufwand	-2.983	-599
		Gesamt	-2.983	-599
		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-30.000	-30.000
		Gesamt	-30.000	-30.000

Wirkungsziel 3		Geodaten sind bedarfsgerecht und multimedial für die Öffentlichkeit bereitgestellt.		
Erläuterung:		Die Präsentation aktueller kommunaler Geodaten (z.B. Amtlicher Stadtplan, Stadtgrundkarte, Luftbilder sowie verschiedene Points of Interests (POI) wie z.B. Schulen, Parkmöglichkeiten) im Internet über den "Internetstadtplan" oder über "Mannheim mobile" prägt - mit Blick auf eine moderne Stadtverwaltung - das Erscheinungsbild der STADT MANNHEIM und lässt zudem auch den Bürger zum Nutznießer städtischer Geodaten werden. Für die Stadt Mannheim wird dadurch ein Imagegewinn bewirkt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl Aufrufe Internetstadtplan des FB 62	*)	120.000	125.000
2	Anzahl Aufrufe der WebApp "Mannheim mobile" des FB 62	*)	150.000	155.000
3	Anzahl Themen im Internetstadtplan des FB 62	*)	20	25
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Einführung der WebApp "Mannheim mobile"		Ertrag	0	0
		Aufwand	-1.491	-479
		Gesamt	-1.491	-479

Wirkungsziel 4		Der Fachbereich Geoinformation und Vermessung fördert Talente, vermittelt Fachwissen und setzt Impulse für Innovation.		
Erläuterung:		Durch den Kontakt zu innovativen Firmen und Bildungseinrichtungen (z.B. Schulen, Universitäten und Fachhochschulen) und dem damit verbundenen gegenseitigen Wissenstransfer werden sowohl technische Innovationen als auch die Talentgewinnung gefördert --> wesentliche Grundlagen für effizientes Arbeiten. Damit ist der Fachbereich Geoinformation und Vermessung insbesondere auf den Gebieten Vermessung und Geoinformation als Institution für Wissens- und Innovationstransfer etabliert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Kinder, die im FB 62 am Mannheimer Agenda Diplom für Kinder teilgenommen haben	*)	18	18
2	Anzahl der studentischen Praktikantinnen/Praktikanten beim FB 62	*)	20	20
3	Anzahl der Schülerpraktikantinnen/Schülerpraktikanten beim FB 62	*)	15	15
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
GNSS-Praktikum des Karlsruher Instituts für Technologie KIT in Mannheim		Ertrag	0	0
		Aufwand	-1.364	-1.391
		Gesamt	-1.364	-1.391
Teilnahme des FB 62 am Mannheimer Agenda Diplom für Kinder		Ertrag	0	0
		Aufwand	-1.386	-1.401
		Gesamt	-1.386	-1.401

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	23,00	52,50	75,50

Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	507.347	1.050.000	525.900	525.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	529.648	11.000	534.100	534.100
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	56.200	28.100	28.100	28.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.810	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.096.004	1.089.100	1.088.100	1.088.100
11	-	Personalaufwendungen	-4.081.018	-4.310.500	-3.626.529	-3.732.693
12	-	Versorgungsaufwendungen	-357.165	-315.000	-371.300	-386.300
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-402.299	-380.000	-359.118	-359.118
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-139.781	-110.185	-135.455	-113.545
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-33.016	205.500	-26.570	-26.570
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-5.013.279	-4.910.185	-4.518.972	-4.618.226
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.917.275	-3.821.085	-3.430.872	-3.530.126
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.917.275	-3.821.085	-3.430.872	-3.530.126
22	+	Erträge aus internen Leistungen	500.684	434.982	504.359	504.359
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.305.712	-1.212.309	-1.487.420	-1.463.279
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-805.028	-777.327	-983.061	-958.920
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-4.722.302	-4.598.412	-4.413.932	-4.489.046

Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.017.547	1.089.100	1.088.100	1.088.100	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.000.551	-4.800.000	-4.383.517	-4.504.681	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.983.004	-3.710.900	-3.295.417	-3.416.581	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-198.697	-100.000	-130.000	-130.000	-130.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-198.697	-100.000	-130.000	-130.000	-130.000
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-198.697	-100.000	-130.000	-130.000	-130.000

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-130.000	0	0



Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-130.000	0	0

Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

62-Zentrale Dienstleistungen

1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.912	1.612	2.000	2.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	698	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	2.610	1.612	2.000	2.000
11	-	Personalaufwendungen	-128.472	-102.742	-116.109	-118.478
12	-	Versorgungsaufwendungen	-818	-1.784	-1.468	-1.465
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-15.236	-16.405	-11.001	-11.131
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.391	-2.005	-6.706	-5.531
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-260	-410	-162	-162
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-151.176	-123.346	-135.446	-136.767
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-148.566	-121.734	-133.446	-134.767
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-148.566	-121.734	-133.446	-134.767
22	+	Erträge aus internen Leistungen	127.069	114.728	127.069	127.069
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.749	-26.171	-40.446	-39.489
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	94.320	88.556	86.624	87.580
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-54.246	-33.178	-46.822	-47.187

Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

62-Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.

1.11.33 – Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.829	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	-3.829	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-24.685	-40.339	-20.292	-21.240
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.673	-4.417	-3.365	-3.444
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-162	-648	-257	-278
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-74	-185	-69	-51
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.410	2.930	-114	-114
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-30.004	-42.659	-24.098	-25.128
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-33.833	-42.659	-24.098	-25.128
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-33.833	-42.659	-24.098	-25.128
22	+	Erträge aus internen Leistungen	26.774	49.186	30.449	30.449
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.567	-8.726	-6.190	-6.127
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	22.207	40.459	24.259	24.323
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-11.625	-2.199	161	-805

Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

62-Flächen- und grundstücksbez. Daten

1.51.11 – Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	507.347	1.050.000	525.900	525.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	527.735	9.388	532.100	532.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.506	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.042.588	1.059.388	1.058.000	1.058.000
11	-	Personalaufwendungen	-3.908.862	-4.086.346	-3.480.050	-3.582.618
12	-	Versorgungsaufwendungen	-347.336	-304.187	-365.694	-380.558
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-386.761	-361.943	-347.723	-347.567
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-133.253	-107.450	-128.557	-107.877
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-31.271	201.816	-26.274	-26.274
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-4.807.483	-4.658.111	-4.348.298	-4.444.894
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.764.896	-3.598.723	-3.290.298	-3.386.894
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.764.896	-3.598.723	-3.290.298	-3.386.894
22	+	Erträge aus internen Leistungen	346.841	271.069	346.841	346.841
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.262.460	-1.150.707	-1.435.789	-1.412.756
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-915.619	-879.638	-1.088.949	-1.065.915
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-4.680.515	-4.478.361	-4.379.246	-4.452.810

Dezernat IV

FB 62 - Geoinformation und Vermessung

62-Winterdienst G

1.54.10 – Winterdienst Gemeindestraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	56.200	28.100	28.100	28.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.565	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	54.635	28.100	28.100	28.100
11	-	Personalaufwendungen	-18.999	-81.073	-10.078	-10.357
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.339	-4.612	-773	-832
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-140	-1.004	-138	-142
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-63	-544	-123	-86
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-75	-1.164	-19	-19
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-24.615	-88.397	-11.130	-11.437
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	30.020	-60.297	16.970	16.663
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	30.020	-60.297	16.970	16.663
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.936	-26.704	-4.995	-4.907
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-5.936	-26.704	-4.995	-4.907
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	24.084	-87.001	11.975	11.756

Dezernat IV

FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Josef Krah
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung / Genehmigungsverfahren Bauen, Bauabnahmen • Baustatik / Abnahme fliegender Bauten (Zelte, Fahrgeschäfte ...) • Begehung Verkaufs- und Versammlungsstätten (Kaufhäuser, Discotheken..) • Denkmalschutz/Tag des offenen Denkmals
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz umfasst zwei untere Verwaltungsbehörden, die auf folgenden Rechtsgebieten tätig sind: Öffentliches Baurecht (Genehmigung von Bauanträgen), Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Denkmalrecht.</p> <p>Im Beratungszentrum Bauen und Umwelt können sich Ratsuchende umfassend informieren.</p> <p>Diese Vielfalt spiegelt sich in unserem Leitbild wieder: „Der Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz ist ein moderner, fachkompetenter Dienstleister und Partner für die Bürgerschaft und Unternehmen.</p> <p>Wir</p> <ul style="list-style-type: none"> • sorgen für Sicherheit und Ordnung des Bauens und • erhalten Kulturdenkmale <p>zum Wohle der Allgemeinheit.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 63 – Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz

Verantwortlich: Josef Krah

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel		
1.52.10	Bauordnung (P)	1.52.10-01-01	Bauvoranfrage	1		
		1.52.10-01-02	Baugenehmigungsverfahren. incl. Baulastenbuch	1		
		1.52.10-01-03	Kenntnisgabeverfahren	1		
		1.52.10-01-04	Abgeschlossenheitsbesch. nach WEG	1		
		1.52.10-01-05	Entscheid. im verfahrensfreien Bereich	1		
		1.52.10-01-06	Bautechnische Prüfung	2		
		1.52.10-01-07	Baukontrolle, Bauabn., Gebrauchsabnahme	2		
		1.52.10-01-08	Wiederkehrende Prüfungen v. Sonderbauten	2		
		1.52.10-01-09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	2		
		1.52.10-01-12	Allgemeine Bauberatung	1		
		1.52.10-01-13	Vollzug Erneuerbare-Wärme-Gesetz BW	1		
		1.52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege (P)	1.52.30-00-02	Denkmalschutzrechtliche. Genehm., Unterschutzstell.	3

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Das Bauen mit hoher Gestaltungsqualität ist kundenorientiert, transparent und rechtssicher ermöglicht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.52.10-01-01	Bauvoranfrage	Ertrag	46.939	27.600	27.600
		Aufwand	-97.180	-105.519	-108.167
		Gesamt	-50.241	-77.919	-80.567
1.52.10-01-02	Baugenehmigungsverfahren incl. Baulastenbuch	Ertrag	2.901.854	1.464.000	1.464.000
		Aufwand	-1.705.199	-1.677.873	-1.721.259
		Gesamt	1.196.655	-213.873	-257.259
1.52.10-01-03	Kenntnisgabeverfahren	Ertrag	174.103	159.200	159.200
		Aufwand	-112.280	-111.473	-114.283
		Gesamt	61.823	47.727	44.917
1.52.10-01-04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG	Ertrag	90.061	80.000	80.000
		Aufwand	-92.330	-96.232	-98.972
		Gesamt	-2.269	-16.232	-18.972
1.52.10-01-05	Entscheid. im verfahrensfreien Bereich	Ertrag	14.022	7.300	7.300
		Aufwand	-16.113	-14.323	-14.687
		Gesamt	-2.091	-7.023	-7.387
1.52.10-01-12	Allgemeine Bauberatung	Ertrag	1.218	200	200
		Aufwand	-177.336	-181.627	-189.577
		Gesamt	-176.118	-181.427	-189.377
1.52.10-01-13	Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes BW	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	0	-17.954	-18.409
		Gesamt	0	-17.954	-18.409
Erläuterung:	Kunden werden aufgrund von Vorschriften wie z.B. Landesbauordnung (LBO), Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), DIN, etc. beraten und daraus resultierende Anträge rechtssicher geprüft und entschieden. Die Kundenorientierung wird abgebildet in Wirkungsziel 1.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Anträge, die fristgerecht abgearbeitet wurden		*	75%	75%
2	Anteil der verlorenen Streitverfahren an der Gesamtzahl der Widersprüche und Klagen		5/164=3%	3%	3%
3	Anteil der Vorsprachen zur Gestaltungsqualität zur Gesamtzahl der Genehmigungsverfahren		*	8%	8%

* IST-WERT soll bis Jahresende 2013 ermittelt werden.

Leistungsziel 2		Die Sicherheit der baulichen Anlagen ist überwacht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.52.10-01-06	Bautechnische Prüfung	Ertrag	15.785	7.100	7.100
		Aufwand	-16.084	-18.254	-18.703
		Gesamt	-299	-11.154	-11.603
1.52.10-01-07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme	Ertrag	342.147	250.000	250.000
		Aufwand	-544.643	-541.579	-554.878
		Gesamt	-202.496	-291.579	-304.878
1.52.10-01-08	Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten	Ertrag	6.830	5.000	5.000
		Aufwand	-17.963	-17.969	-18.409
		Gesamt	-11.133	-12.969	-13.409
1.52.10-01-09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	Ertrag	9.760	7.000	7.000
		Aufwand	-193.478	-443.758	-455.682
		Gesamt	-183.718	-436.758	-448.682
Erläuterung:	Die gesetzlichen Vorschriften wie Landesbauordnung LBO, Baugesetzbuch BauGB, Baunutzungsverordnung BauNVO, DIN etc. sowie Auflagen sind die Grundlage der Überwachungstätigkeit und werden angewandt. Bauliche Anlagen gemäß LBO sind z.B. Gebäude, Stellplätze, Werbeanlagen, Versammlungsstätten, Verkaufsstätten, aber keine Brücken und Straßen.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der begangenen Verkaufs- und Versammlungsstätten zu deren Gesamtzahl		*	30%	30%
2	Anteil der durchgeführten Bauabnahmen von den in Baugenehmigungen verfügbaren Bauabnahmen		43%	80%	95%
3	Anteil der Abnahmen der fliegenden Bauten zu deren Gesamtzahl		100%	100%	100%
4	Anzahl der durchgeführten Bauüberwachungen		*	200	200

* IST-WERT soll bis Jahresende 2013 ermittelt werden.

Leistungsziel 3		Der Denkmalschutz und die Denkmalpflege sind sichergestellt.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.52.30-00-02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren, Unterschutzstellung	Ertrag	33.369	23.800	23.800
		Aufwand	-132.579	-201.258	-205.698
		Gesamt	-99.210	-177.458	-181.898
Erläuterung:	Kunden werden aufgrund des Denkmalschutzgesetzes (DSchG) und des Einkommensteuergesetzes (EStG) (Abschreibungsmöglichkeit bei Kulturdenkmal) beraten. Die Denkmalschutzbehörde schlägt vor, prüft und genehmigt / versagt denkmalschutzrechtliche Vorgänge.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der bearbeiteten Kulturdenkmale zu deren Gesamtzahl		10%	10%	10%

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Kundinnen und Kunden sind durch kompetente und kundenorientierte Betreuung von Bauangelegenheiten zufrieden.		
Erläuterung:		Die Zufriedenheit soll durch größtmögliche Transparenz, Einhaltung der Rechtssicherheit und schnelle Bearbeitung hergestellt werden. Die Vollständigkeit der Unterlagen soll schneller erreicht werden.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Widersprüche und Klagen an der Gesamtzahl der Verfahren	164/1316= 12%	10%	10%
2	Anteil der eingegangenen Beschwerden an der Gesamtzahl der Verfahren	4/1316= 0,3%	0,3%	0,3%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von baurechtlichen Verfahren			Ertrag	1.738.300
			Aufwand	-2.205.001
			Gesamt	-466.701

Wirkungsziel 2		Die Sicherheit der baulichen Anlagen ist gewährleistet.		
Erläuterung:		Bauliche Anlagen umfassen die Versammlungs- und Verkaufsstätten sowie Gebäude, die neu gebaut oder saniert wurden. Sicherheit umfasst die Verkehrssicherheit, Statik, Brandschutz etc..		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der schriftlichen Verfügungen	216	200	200
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Überwachungen			Ertrag	269.100
			Aufwand	-1.021.560
			Gesamt	-752.460

Wirkungsziel 3		Die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für den Erhalt des baulichen kulturellen Erbes.		
Erläuterung:		Unter baulichem kulturellem Erbe werden Objekte verstanden, die aus "heimatgeschichtlichen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Gründen" (gesetzliche Definition zum Denkmalschutz) im öffentlichen Interesse stehen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Schulveranstaltungen und -führungen	***	0	0
2	Anzahl der Besucherinnen und Besucher am Tag des offenen Denkmals	3.500	3.500	3.500
3	Anzahl der aufgrund einer städtischen Förderrichtlinie sanierten Kulturdenkmale	***	0	0
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Veranstaltungen und Führungen			Ertrag	0
			Aufwand	-61.755
			Gesamt	-61.755

*** Neue Kennzahl, die auf einer zukünftigen Maßnahme beruht, deswegen kein IST-WERT für 2012.

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	7,00	26,90	33,90

Dezernat IV

FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ertrags- und Aufwandsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	26.167	26.200	26.200	26.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.610.869	2.000.000	2.000.000	2.000.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.032	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	49	5.000	5.000	5.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.636.053	2.031.200	2.031.200	2.031.200
11	-	Personalaufwendungen	-1.926.166	-1.994.783	-2.026.162	-2.070.772
12	-	Versorgungsaufwendungen	-297.754	-310.289	-250.700	-257.900
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-45.142	-52.279	-52.879	-52.879
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10.196	-2.816	-4.405	-4.277
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-91.495	-65.674	-78.150	-78.150
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.370.754	-2.425.842	-2.412.296	-2.463.978
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	1.265.300	-394.642	-381.096	-432.778
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	1.265.300	-394.642	-381.096	-432.778
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-705.236	-743.469	-1.014.777	-1.054.156
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-705.236	-743.469	-1.014.777	-1.054.156
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	560.063	-1.138.111	-1.395.873	-1.486.935

Dezernat IV

FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	3.391.663	2.155.180	2.131.200	2.131.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.098.157	-5.189.661	-2.407.891	-2.459.701	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.706.494	-3.034.481	-276.691	-328.501	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.289	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-10.289	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-10.289	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz
63-Bauordnung
1.52.10 – Bauordnung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	26.167	26.200	26.200	26.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.578.679	1.981.000	1.976.200	1.976.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-969,67	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.192	5.000	5.000	5.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.602.685	2.012.200	2.007.400	2.007.400
11	-	Personalaufwendungen	-1.844.984	-1.914.549	-1.909.781	-1.952.275
12	-	Versorgungsaufwendungen	-283.860	-296.375	-233.328	-240.029
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-39.945	-46.746	-45.419	-45.424
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10.057	-2.667	-4.122	-4.002
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-86.964	-62.219	-72.973	-72.978
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.265.811	-2.322.557	-2.265.624	-2.314.708
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	1.336.874	-310.357	-258.224	-307.308
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	1.336.874	-310.357	-258.224	-307.308
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-678.730	-716.873	-960.236	-997.763
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-678.730	-716.873	-960.236	-997.763
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	658.144	-1.027.230	-1.218.459	-1.305.071

Zu Zeile 4 und 17 Öffentlich-rechtliche Entgelte und sonstige ordentliche Aufwendungen
 Mehrerträge aus dem Baugenehmigungsverfahren für die Prüfstatik berechtigen zu korrespondierenden Mehraufwendungen.

Dezernat IV

FB 63 - Baurecht und Denkmalschutz

63-Denkmalschutz und Denkmalpflege

1.52.30 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	32.190	19.000	23.800	23.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.241	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	33.369	19.000	23.800	23.800
11	-	Personalaufwendungen	-81.182	-80.234	-116.381	-118.497
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.894	-13.914	-17.372	-17.871
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.197	-5.533	-7.460	-7.455
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-139	-149	-283	-276
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-5.631	-3.455	-5.177	-5.172
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-106.043	-103.285	-146.673	-149.270
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-72.674	-84.285	-122.873	-125.470
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-72.674	-84.285	-122.873	-125.470
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-26.506	-26.596	-54.541	-56.393
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-26.506	-26.596	-54.541	-56.393
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-99.180	-110.881	-177.414	-181.864

Dezernat IV

66 - Baukompetenzzentrum

1. Allgemeine Darstellung

<p>Verantwortlich für den Teilhaushalt:</p>	<p>Dr. Martina Kubanek</p>
<p>Grundlegende Aufgaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsbetreuung städtischer Neubauten und Generalsanierungen • Projektsteuerung bis zur Baugenehmigung (in Ausnahmefällen bis zur Fertigstellung) • Bauherrenvertretung über alle Leistungsphasen • Machbarkeitsstudien • Wettbewerbsauslobung/ -durchführung/ Preisgerichtsteilnahme • Durchführung von VOF-Verfahren • Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat • Erstellen von Standard-Raumprogrammen und baulichen Leitlinien • Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Baukultur
<p>Wir über uns (Selbstdarstellung):</p>	<p>Neben der Betreuung städtischer Neubauten und Generalsanierungen im Rahmen der Projektleitung sowie der Wahrnehmung der Bauherrenvertretung bei städtischen Bauvorhaben ist die Sicherstellung und Steigerung von Baukultur einer der weiteren Schwerpunkte des Baukompetenzzentrums. Instrumente hierfür sind u.a. Architektenwettbewerbe und VOF-Verfahren.</p> <p>Ebenso betreuen wir als Geschäftsstelle den Gestaltungsbeirat der Stadt Mannheim – ein Fachgremium, das Gemeinderat und Stadtverwaltung mit Empfehlungen zum Baugeschehen in Mannheim unterstützt.</p> <p>Zur Steigerung des öffentlichen Interesses und Verständnisses zur Baukultur werden verschiedene Aktivitäten wie Vorträge, Raumaktionen im Stadtgebiet, Baustellenführungen, Baukultur an Schulen, etc. durchgeführt.</p> <p>Gemeinsam mit anderen Fachbereichen erarbeiten wir Raumprogramme verbunden mit verbindlichen Standards zur baulichen Ausführung zur Sicherstellung räumlicher und baulicher Qualitäten städtischer Bauvorhaben.</p> <p>Das Baukompetenzzentrum wurde am 01.04.2010 gegründet und ist zwischenzeitlich mit elf Mitarbeiter/-innen besetzt. Jede/r Mitarbeiter/-in ist entsprechend dem Tätigkeitsfeld für bestimmte Projekte und Themengebiete verantwortlich, sodass den Dienststellen eine ständige Ansprechperson für ihre Belange zur Seite steht.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 66 – Baukompetenzzentrum

Verantwortlich: Dr. Martina Kubanek

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement (P)	1.11.24-02-01	Bauherrenleistung/ Planung/ Bau/ Beratung	1
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung (P)	1.51.10-04-13	Planungs- und Gestaltungsberatung	2

P= Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Abwicklung beauftragter städtischer Neubauten und Generalsanierungen ist durchgeführt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.24-02-01	Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	Ertrag	658.356	803.712	803.712
		Aufwand	-804.030	-969.188	-992.677
		Gesamt	-145.674	-165.476	-188.965
Erläuterung:	BK 66 übernimmt die Projektsteuerung und/ oder Bauherrenvertretung für die Neubauten/ Generalsanierungen städtischer Gebäude von der Projektvorbereitungsphase bis zur Baugenehmigung (Leistungsphase 4 der HOAI). Ausnahmeregelungen bei der Betreuung von Sonderimmobilien und bei Eigenbetrieben über alle Leistungsphasen der HOAI.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der beanstandungsfreien Übergaben zum Stichtag (31.12) an städtische Dienststellen	5 von 5 Projekten= 100 %	100%	100%	
2	Anteil der beanstandungsfreien Übergaben zum Stichtag (31.12) an Eigenbetriebe und Sonderimmobilien	2 von 2 Projekten= 100 %	100%	100%	

Leistungsziel 2		Das Baukompetenzzentrum nimmt Einfluss auf die Baukultur in Mannheim.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.51.10-04-13	Planungs- und Gestaltungsberatung	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	-218.767	-310.889	-316.982
		Gesamt	-218.767	-310.889	-316.982
Erläuterung:	a. BK 66 stellt die Geschäftsstelle des Gestaltungsbeirates b. Bauherrenberatungen für öffentliche Bauherren c. Auslobung und Betreuung von Hochbauwettbewerben bei städt. Neubauten und Generalsanierungen d. Teilnahme an Preisgerichten für öffentliche städtebauliche Wettbewerbe und private Wettbewerbe e. Vermittlung von Baukultur in der Öffentlichkeit				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Veranstaltungen und Aktionen des Baukompetenzzentrums	11	< 10	< 10	
2	Anzahl der Sitzungen des Gestaltungsbeirates	5	< 3	< 3	

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die beauftragten städtischen Neubauten und Generalsanierungen sind in ihrer gestalterischen Qualität gesichert und kundenorientiert und nachhaltig geplant.		
Erläuterung:		Die Qualität der Bauvorhaben wird durch die Auswahl von guten Planungsbüros, Gestaltungsberatungen und konkurrierenden Verfahren gesteigert und gesichert. Unter Nachhaltigkeit werden vielfältige Aspekte des Bauens zusammengefasst, unter anderem baukonstruktive, gestalterische, energetische, ökologische und soziale Aspekte. (Lebenszyklusbetrachtung)		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der beauftragten städtischen Neubauten und Generalsanierungen, die über ein konkurrierendes Verfahren ausgelobt werden	6	6	6
2	Anteil der "Projektleitungen", die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit der "Planungssteuerung des Baukompetenzzentrums" zu sein	*)	75%	75%
3	Anzahl der genehmigten Hochbauvorhaben mit verbesserten energetischen Merkmalen gegenüber den Energieleitlinien der Stadt Mannheim	0	2	2
4	Anzahl der genehmigten Hochbauvorhaben mit Vorzertifikat zur Nachhaltigkeit	0	2	2
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		Ertrag	803.712	803.712
		Aufwand	-969.188	-992.677
		Gesamt	-165.476	-188.965

*) wurde bisher noch nicht erfasst

Wirkungsziel 2		Die gestalterische Qualität der privaten Bauvorhaben in Mannheim ist gesichert.		
Erläuterung:		Die Qualität wird durch die Auswahl von guten Planungsbüros und konkurrierenden Verfahren gesteigert und gesichert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der privaten Hochbauvorhaben, die über ein konkurrierendes Verfahren ausgelobt werden	6	6	6
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Betreiben der Geschäftsstelle des Gestaltungsbeirates		Ertrag	0	0
		Aufwand	-96.312	-97.802
		Gesamt	-96.312	-97.802

Wirkungsziel 3		Die Mannheimer Bevölkerung interessiert sich für Baukultur.		
Erläuterung:		Das Interesse und Verständnis wird hauptsächlich durch Veranstaltungen und Aktionen gefördert.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen und Aktionen des Baukompetenzzentrums	*)	< 500	< 500
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Baukultur		Ertrag	0	0
		Aufwand	-214.577	-219.180
		Gesamt	-214.577	-219.180

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	1,00	10,00	11,00

Dezernat IV

66 - Baukompetenzzentrum

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	104.693	20.000	77.200	77.200
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	57.100	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	104.693	77.200	77.200	77.200
11	-	Personalaufwendungen	-616.635	-678.300	-712.072	-736.997
12	-	Versorgungsaufwendungen	-25.748	-26.400	-26.500	-27.200
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-14.213	-86.500	-42.000	-42.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.787	-3.217	-2.939	-1.886
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-44.213	-19.000	-63.500	-63.500
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-704.596	-813.417	-847.011	-871.583
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-599.904	-736.217	-769.811	-794.383
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-599.904	-736.217	-769.811	-794.383
22	+	Erträge aus internen Leistungen	553.663	406.506	726.512	726.512
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-317.823	-270.489	-432.911	-438.020
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	235.841	136.017	293.601	288.492
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-364.063	-600.200	-476.211	-505.891

Dezernat IV

66 - Baukompetenzzentrum

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	86.585	77.200	77.200	77.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-698.263	-810.200	-844.072	-869.697	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-611.679	-733.000	-766.872	-792.497	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat IV

66 - Baukompetenzzentrum

66-Grundstücks- und Gebäudemanagement

1.11.24 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	104.693	20.000	77.200	77.200
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	57.100	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	104.693	77.200	77.200	77.200
11	-	Personalaufwendungen	-499.944	-514.531	-569.883	-589.831
12	-	Versorgungsaufwendungen	-21.402	-20.026	-21.208	-21.769
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-12.024	-32.770	-22.109	-22.109
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.017	-2.440	-2.352	-1.509
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-7.053	-6.827	-16.386	-16.386
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-543.440	-576.594	-631.939	-651.604
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-438.748	-499.394	-554.739	-574.404
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-438.748	-499.394	-554.739	-574.404
22	+	Erträge aus internen Leistungen	553.663	406.506	726.512	726.512
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-260.287	-194.182	-337.125	-341.028
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	293.376	212.324	389.386	385.484
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-145.371	-287.070	-165.353	-188.920

Dezernat IV

66 - Baukompetenzzentrum

66-Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung

1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
		1	2	3	4
10	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-116.691	-163.769	-142.189	-147.166
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.346	-6.374	-5.292	-5.431
13	- Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.189	-53.730	-19.891	-19.891
14	- Planmäßige Abschreibungen	-770	-777	-587	-377
17	- Sonstige ordentliche Aufw.	-37.160	-12.173	-47.114	-47.114
18	= Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-161.156	-236.823	-215.072	-219.979
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-161.156	-236.823	-215.072	-219.979
21	= Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-161.156	-236.823	-215.072	-219.979
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	-57.536	-76.307	-95.786	-96.992
25	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-57.536	-76.307	-95.786	-96.992
26	= Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-218.692	-313.130	-310.858	-316.971

Dezernat IV
FB 68 - Tiefbau

1. Allgemeine Darstellung

<p>Verantwortlich für den Teilhaushalt:</p>	<p>Frau Backhaus-Schlegel</p>
<p>Grundlegende Aufgaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenneubau (Erstmalige Herstellung einer Straße), Straßenerweiterung bei Verkehrs- und Erschließungsstraßen, Planung und Bau von Um- und Ausbaumaßnahmen. • Straßenunterhaltung im Sinne der Erneuerung, Instandsetzung, baulicher und betrieblicher Unterhaltung (Wartung), Winterdienst; Kontrolle von Straßen einschließlich deren Verkehrsausstattung und Lichtsignalanlagen. Unterhalt von Gleisanlagen, Wasserbauanlagen, konzeptioneller Hochwasserschutz. Erhaltung der Ingenieurbauwerke im Zuge von Bundes-, Landes, Kreis- und Gemeindestraßen in der Baulast der Stadt Mannheim.
<p>Wir über uns (Selbstdarstellung):</p>	<p>Unser Ziel ist die Herstellung und Erweiterung der Verkehrsinfrastruktur. Hierfür setzen wir das Investitionsvolumen der Teilhaushalte TEH und TFH um. Wir sind ganzheitlich verantwortlich für Planung und Bau von Bundes-, Landesstraßen, Kreis- und Gemeindestraßen im Stadtgebiet Mannheim sowie für die Abarbeitung von Sonderaufgaben.</p> <p>Erhalt der Verkehrssicherheit und des Anlagenwerts der Straßen im Stadtgebiet Mannheim für 40 km Bundes-, 21 km Landes- 25 km Kreis-, ca. 1000 km Gemeindestraßen und ca. 270 km Radwege einschl. deren Verkehrsausstattung (ca. 63.000 Verkehrszeichen), der Straßenbeleuchtung (ca. 45.240 Stück) und der Lichtsignalanlagen (ca. 480). Aufrechterhaltung eines störungsfreien Verkehrsflusses im Stadtgebiet Mannheim. Erhalt der ca. 30 km Industriegleisanlagen, 10 km Uferanlagen sowie 7 Grundwasserseen.</p> <p>Hochwasserschutzanlagen zur Vermeidung von Schäden durch Hochwasser. Erhalt des Anlagenwerts der Ingenieurbauwerke im Stadtgebiet Mannheim: Der derzeitige Bauwerksbestand umfasst rund 150 Bauwerke in Vollerhaltung, 50 Bauwerke in Teilerhaltung, 2 Rhein- und 4 Neckarbrücken, einen Tunnel, ca. 60 Stützmauern, ca. 37 Lärmschutzwände sowie ca. 400 Kleinbauwerke.</p> <p>Störungsfreier Betrieb der ca. 480 Lichtsignalanlagen, Behebung von ca. 500 Schäden durch Dritte pro Jahr, Absicherung von ca. 250 Veranstaltungen pro Jahr. Überwachung von ca. 3000 Aufgrabungen und ca. 500 Bauzaugenehmigungen pro Jahr, Grundsatzfragen: Straßenkataster.</p> <p>Ausbildung: Bauzeichner, Straßenwärter.</p> <p>Wir wollen mit qualifizierter, bürgernaher und effizienter Arbeit dafür sorgen, dass Straßenbaumaßnahmen zügig und wirtschaftlich ablaufen können und gleichzeitig die Anliegen der betroffenen Bürger, beteiligter dritter Unternehmen angemessen berücksichtigt werden.</p> <p>Der Fachbereich Tiefbau setzt sich insbesondere für die strategischen Ziele „Stärkung der Urbanität“ und „bürgerschaftliches Engagement stärken“ ein.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 68 – Tiefbau

Verantwortlich: Frau Backhaus-Schlegel

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.54.10	Gemeindestraßen	1.54.10-01-01 1.54.10-01-02 1.54.10-01-04 1.54.10-01-05 1.54.10-01-06 1.54.10-01-07 1.54.10-01-08 1.54.10-01-09	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (G) BuB der Verkehrsausstattung (G) BuB von Ingenieurbauwerken inkl. Deren bauwerkspezifischer Ausstattung (G) Sonstige Leistungen (G) Leistungen für Dritte (G) Straßenreinigung (G) Winterdienst (G) Toilettenanlagen (G)	1
1.54.20	Kreisstraßen	1.54.20-01-01 1.54.20-01-02 1.54.20-01-04 1.54.20-01-05	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (K) BuB der Verkehrsausstattung inkl. Deren bauwerkspezifischer Ausstattung (K) BuB von Ingenieurbauwerken (K) Sonstige Leistungen (K)	1
1.54.30	Landesstraßen	1.54.30-01-01 1.54.30-01-02 1.54.30-01-04 1.54.30-01-05 1.54.30-01-06 1.54.30-01-07 1.54.30-01-08	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (L) BuB der Verkehrsausstattung (L) BuB von Ingenieurbauwerken inkl. Deren bauwerkspezifischer Ausstattung (L) Sonstige Leistungen (L) Leistungen für Dritte (L) Straßenreinigung (L) Winterdienst (L)	1
1.54.40	Bundesstraßen	1.54.40-01-01 1.54.40-01-02 1.54.40-01-04 1.54.40-01-05 1.54.40-01-06 1.54.40-01-07 1.54.40-01-08	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (B) BuB der Verkehrsausstattung (B) BuB von Ingenieurbauwerken inkl. Deren bauwerkspezifischer Ausstattung (B) Sonstige Leistungen (B) Leistungen für Dritte (B) Straßenreinigung (B) Winterdienst (B)	1
1.54.60	Parkierungseinrichtungen	1.54.60-00-01	BuB von Parkierungseinrichtungen	1
1.54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	1.54.80-00-01	BuB v. Anlagen d. Personen-/Güterverkehrs	1
1.55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	1.55.20-01-01	Bereitstellung/Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inklusive Hochwasserschutz)	1

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Verkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet Mannheim ist in einem verkehrssicheren Zustand, wirtschaftlich betrieben und dem Verkehrsaufkommen angepasst.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.54.10-01-01	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (G)	Ertrag	5.870.402	4.723.209	4.526.907
		Aufwand	-23.111.742	-27.211.032	-26.879.935
		Gesamt	-17.241.340	-22.487.823	-22.353.028
1.54.10-01-02	BuB der Verkehrsausstattung (G)	Ertrag	319.563	297.050	254.129
		Aufwand	-14.605.072	-13.470.930	-13.250.954
		Gesamt	-14.285.509	-13.173.881	-12.996.824
1.54.10-01-04	BuB von Ingenieurbauwerken (G)	Ertrag	1.922.637	2.257.524	2.232.524
		Aufwand	-7.333.026	-8.112.641	-8.077.866
		Gesamt	-5.410.389	-5.855.117	-5.845.342
1.54.10-01-05	Sonst. Leistungen (G)	Ertrag	625.592	1.337.209	1.337.209
		Aufwand	-434.493	-39.583	-39.692
		Gesamt	191.099	1.297.626	1.297.517
1.54.10-01-06	Leistungen für Dritte (G)	Ertrag	0	3	3
		Aufwand	-504	-4.045	-4.052
		Gesamt	-504	-4.042	-4.049
1.54.10-01-08	Winterdienst (G)	Ertrag	461.879	180.207	180.207
		Aufwand	-3.531.730	-126.448	-128.737
		Gesamt	-3.069.851	53.758	51.470
1.54.10-01-09	BuB von öffentl. Toilettenanlagen (G)	Ertrag	11.118	1.591	1.591
		Aufwand	-499.514	-549.410	-548.969
		Gesamt	-488.396	-547.818	-547.378
1.54.20-01-01	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (K)	Ertrag	58.668	220.345	220.345
		Aufwand	-359.303	-1.289.402	-1.298.691
		Gesamt	-300.635	-1.069.057	-1.078.346
1.54.20-01-02	BuB der Verkehrsausstattung (K)	Ertrag	3.619	11.126	11.126
		Aufwand	-336.328	-708.546	-716.888
		Gesamt	-332.709	-697.420	-705.762
1.54.20-01-04	BuB von Ingenieurbauwerken (K)	Ertrag	1.251	12.782	12.782
		Aufwand	-46.237	-436.124	-442.943
		Gesamt	-44.985	-423.343	-430.161
1.54.20-01-05	Sonst. Leistungen (K)	Ertrag	6.853	39.192	39.192
		Aufwand	-11.180	-14.478	-14.571
		Gesamt	-4.327	24.713	24.621
1.54.30-01-01	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (L)	Ertrag	158.677	574.369	574.369
		Aufwand	-901.910	-1.492.074	-1.508.290
		Gesamt	-743.233	-917.706	-933.921
1.54.30-01-02	BuB der Verkehrsausstattung (L)	Ertrag	161.175	70.791	70.791
		Aufwand	-484.971	-1.067.390	-1.081.406
		Gesamt	-323.795	-996.600	-1.010.616
1.54.30-01-04	BuB von Ingenieurbauwerken (L)	Ertrag	12.047	12.634	12.634
		Aufwand	-23.365	-666.391	-677.861
		Gesamt	-11.318	-653.757	-665.227
1.54.30-01-05	Sonst. Leistungen (L)	Ertrag	33.030	30.005	30.005
		Aufwand	-51.782	-24.394	-24.542
		Gesamt	-18.751	5.611	5.463
1.54.30-01-06	Leistungen für Dritte (L)	Ertrag	12.778	30.003	30.003
		Aufwand	-6.738	-16.619	-16.623
		Gesamt	6.041	13.389	13.380
1.54.40-01-01	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen (B)	Ertrag	133.381	261.506	261.506
		Aufwand	-1.318.164	-1.549.803	-1.551.188
		Gesamt	-1.184.783	-1.288.298	-1.289.682

Leistungsziel 1	Die Verkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet Mannheim ist in einem verkehrssicheren Zustand, wirtschaftlich betrieben und dem Verkehrsaufkommen angepasst.				
1.54.40-01-02	BuB der Verkehrsausstattung (B)	Ertrag	72.320	79.835	79.835
		Aufwand	-736.256	-945.635	-953.645
		Gesamt	-663.937	-865.800	-873.810
1.54.40-01-04	BuB von Ingenieurbauwerken (B)	Ertrag	6.089	67.775	67.775
		Aufwand	-1.389.298	-997.773	-1.014.492
		Gesamt	-1.383.209	-929.998	-946.718
1.54.40-01-05	Sonst. Leistungen (B)	Ertrag	24.619	60.005	60.005
		Aufwand	-16.501	-24.394	-24.542
		Gesamt	8.118	35.611	35.463
1.54.40-01-06	Leistungen für Dritte (B)	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	0	-3.816	-3.818
		Gesamt	0	-3.816	-3.818
1.54.60-00-01	BuB von Parkierungseinrichtungen	Ertrag	7.693.685	6.565.000	6.565.000
		Aufwand	-1.731.186	-1.260.164	-1.246.834
		Gesamt	5.962.499	5.304.836	5.318.164
1.54.80-00-01	BuB v. Anlagen d. Personen-/Güterverkehrs	Ertrag	192.662	222.577	222.577
		Aufwand	-482.679	-841.596	-848.620
		Gesamt	-290.016	-619.020	-626.043
1.55.20-01-01	Bereitst. Unterh. Wasserbauanlagen u. HOWA	Ertrag	447.675	468.591	468.591
		Aufwand	-821.167	-706.622	-705.842
		Gesamt	-373.491	-238.030	-237.251
Hinweis:	Aufgrund einer Änderung des Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg existieren die Produktgruppen 54.50 - Straßenreinigung/Winterdienst und 54.90 – Sonstige Leistungen nicht mehr und werden daher ab 2014 nicht mehr verwendet. Die bisher dort abgebildeten Leistungen werden unter den Produktgruppen 54.10 Gemeindestraßen, 54.20 Kreisstraßen, 54.30 Landesstraßen und 54.40 Bundesstraßen abgebildet. Die Dezernatsumstrukturierung bei Dezernat IV bzw. V wurde teilweise berücksichtigt.				
Erläuterung:	Unter Verkehrsinfrastruktur ist zu verstehen: - Straßen, Wege, Plätze, - Verkehrssignalanlagen, - Verkehrseinrichtungen, - Straßenbeleuchtung, - Ingenieurbauwerke z.B. Brücken, Tunnel, Stützwände, Unterführungen, Lärmschutzwände, - Parkscheinautomaten, - Parkleitsystem, - Industriegleisanlagen, - Altrheinfähre - Toilettenanlagen - Wasserbauliche Anlagen, - Hochwasserschutzanlagen, - Kleinbauwerke, z.B. Treppen, - Schilderbrücken, - Leit- und Schutzeinrichtungen, - Markierungen, - Straßenentwässerung - Aufwände für Koordination im öffentlichen Straßenraum, z.B. Sondernutzungen, Aufgrabungen, Schwerlastverkehr.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der verausgabten Mittel für Neubauprojekte und Erhaltung an den geplanten Mitteln im TFH	46%	60%	70%	
2	Verausgabte Investitionsmittel je m ² Verkehrsfläche	2,44 €	3,00 €	3,00 €	
2	Aufwand für die Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur je m ² Verkehrsfläche	*1)	2,68 €	2,68 €	
4	Anteil der Straßenflächen mit Zustandsnoten von 1 bis 3 *2)	72,82%	72,82%	72,82%	
5	Anteil der Bauwerksfläche mit Zustandsnoten von 0 bis 1 *3)	58,4%	60%	62%	
6	Anteil der Gleislänge mit Zustandsnoten von 1 bis 3 *4)	*1)	79%	80%	
7	Anteil der Lichtsignalanlagen im Alter unter 20 Jahren	53%	56%	57%	
8	Anteil der Tragsysteme für Leuchten im Alter unter 35 Jahre	52%	54%	55%	
9	Anteil der Leuchten im Alter unter 25 Jahren	29%	31%	33%	

*1) Die nachträgliche Erhebung der IST-Werte 2012 ist für die neu definierten Leistungskennzahlen nur mit erhöhtem Aufwand möglich.

*2) Zustandsnoten nach Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen (E EMI 2003)

*3) Zustandsnoten nach den Richtlinien zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (RI-EBW-PRüF)

*4) Zustandsnoten nach den DB-Richtlinie 8212099 „Oberbauanlagen im Werkzaunbereich inspizieren“

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Die Verkehrsinfrastruktur in Mannheim ist attraktiv und sicher für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.		
Erläuterung:		Erhöhung der Wohn-/ Lebensqualität sowie die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hintergrund: Hoher und zunehmender Sanierungsbedarf Der Abbau eines technischen Sanierungsstaus kann nur erreicht werden, wenn mehr investiert wird als sich das System abnutzt. Hier soll der Fokus auch darauf gelegt werden mit geringerem Finanzaufwand Substanz zu erhalten um auch die Geschwindigkeit der Abnutzung zu reduzieren.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Länge neu eingerichteter Radfahrstrecken	1,35 km	1,55 km	1,13 km
2	Anteil der sanierten Radfahrstrecken an Gesamt-Radfahrstrecke	1,1%	1,10%	1,10%
3	Verhältnis Gesamtlänge erfasster Straßen zu Länge der Richtungsfahrbahnen mit Verkehrseinschränkungen aufgrund von Straßenschäden	5,6%	5,60%	5,60%
4	Anzahl der Meldungen zum Straßenzustand	1.438	1.400	1.480
5	Anzahl der Störungsmeldungen bei Lichtsignalanlagen	4.484	4.200	4.150
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Je nach Zustand der Verkehrsinfrastruktur sind entweder Neubau-, Erhaltungs- oder Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden HH-Mittel zu ergreifen.		Ertrag	9.107.505	9.065.505
		Aufwand	-8.061.154	-8.091.349
		Gesamt	1.046.351	974.668
Erhalt und Betrieb hinsichtlich Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen sowie sonstige Leistungen des Straßenbau- lastträgers hierunter fallen auch Ingenieurbauwerke, Lichtsignalanlagen und Beleuchtung.		Ertrag	7.724.638	7.502.416
		Aufwand	-51.895.667	-51.360.851
		Gesamt	-44.171.029	-43.858.434
Erhalt und Betrieb von Industriegleisanlagen		Einzahlungen	222.577	222.577
		Auszahlungen	-841.596	-848.620
		Gesamt	-619.020	-626.043
Erhalt und Betrieb wasserbaulicher Anlagen		Einzahlungen	468.591	468.591
		Auszahlungen	-706.622	-705.842
		Gesamt	-238.031	-237.251
Glückstein-Quartier		Einzahlungen	2.634.291	1.722.337
		Auszahlungen	-8.531.718	-4.700.000
		Gesamt	-5.897.427	-2.977.663
Stadtteilplätze Friedrichsfeld *1)		Einzahlungen	0	0
		Auszahlungen	0	0
		Gesamt	0	0
Käfertal Zentrum		Einzahlungen	0	0
		Auszahlungen	0	-1.000.000
		Gesamt	0	-1.000.000
Ausbau Radwegenetz		Einzahlungen	0	0
		Auszahlungen	-300.000	-400.000
		Gesamt	-300.000	-400.000
Neubau Planken, Q6/Q7		Einzahlungen	0	0
		Auszahlungen	-200.000	-2.000.000
		Gesamt	-200.000	-2.000.000

*) Bei den Stadtteilplätzen Friedrichsfeld ist im Jahr 2016 eine Summe von 600.000 € zur Bewirtschaftung eingestellt. Die Maßnahme bleibt daher bis nach Abschluss der Umsetzung in der vorliegenden Form bestehen.

Wirkungsziel 1		Die Verkehrsinfrastruktur in Mannheim ist attraktiv und sicher für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.		
		Maßnahmen	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Seckenheimer Planken	Einzahlungen		0	400.000
	Auszahlungen		-600.000	-1.300.000
	Gesamt		-600.000	-900.000
Schulstraße Neckarau	Einzahlungen		0	0
	Auszahlungen		-1.000.000	0
	Gesamt		-1.000.000	0
Herstellung Straßenbeleuchtung	Einzahlungen		0	0
	Auszahlungen		-2.500.000	-2.500.000
	Gesamt		-2.500.000	-2.500.000
Radwegeführung Käfertaler Straße	Einzahlungen		0	0
	Auszahlungen		-500.000	-1.500.000
	Gesamt		-500.000	-1.500.000
Neugestaltung Bismarckstraße	Einzahlungen		0	200.000
	Auszahlungen		-1.000.000	-2.500.000
	Gesamt		-1.000.000	-2.300.000
Grunderneuerung Brücken Kurt-Schumacher-Brückenkopf	Einzahlungen		0	0
	Auszahlungen		-647.000	-876.000
	Gesamt		-647.000	-876.000
Grunderneuerung Jungbuschbrücke	Einzahlungen		0	0
	Auszahlungen		-653.000	-500.000
	Gesamt		-653.000	-500.000
Mühlauhafen-Westkreuzbrücke	Einzahlungen		0	0
	Auszahlungen		-300.000	-600.000
	Gesamt		-300.000	-600.000
Brückenerneuerung ab 2014	Einzahlungen		0	0
	Auszahlungen		-1.200.000	-2.000.000
	Gesamt		-1.200.000	-2.000.000

Wirkungsziel 2		Die Bürgerinnen und Bürger sind an Planungsprozessen beteiligt.		
Erläuterung:		Die Bürgerschaft wird zeitnah über Planungsprozesse im Rahmen von Workshops und Bürgerinformationsveranstaltungen eingebunden und informiert (Imageverbesserung).		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Informations- und Beteiligungsveranstaltungen	370	200	250
2	Anzahl Informations- und Beteiligungsveranstaltungen	4	4	4
		Maßnahmen	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Informations- und Beteiligungsveranstaltungen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-14.145	-14.164
		Gesamt	-14.145	-14.164

Wirkungsziel 3		Die Bürgerinnen und Bürger sind über Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum informiert.		
Erläuterung:		Bürgerschaft über Baustellen informieren, Verständnis schaffen, Baustellen koordinieren, Imageverbesserung.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Pressemitteilungen zu Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum	50	50	50
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Aufbau eines Baustelleninformationssystems (BIS)		Ertrag	15	15
		Aufwand	-7.227	-7.277
		Gesamt	-7.212	-7.262

Wirkungsziel 4		Die Straßenbeleuchtung ist energieeffizient.		
Erläuterung:		In Klimaschutzkonzeption 2020 und EUP (umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte) - integriert: Ein Teilprojekt im Projekt KLIMA (Klimaschutz in Mannheim) ist die "Energiesparende Stadtbeleuchtung". Ziel ist es mit einer energiesparenden Beleuchtung die klimaschädlichen CO ₂ - Emissionen deutlich zu senken. Nach der Verordnung zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des EU-Parlamentes dürfen Quecksilber-Hochdruck-Entladungslampen ab 2015 nicht mehr in Umlauf gebracht werden. In Mannheim sind noch ca. 22.000 Stück auszutauschen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung	*1)	16.600.000 kWh	16.300.000 kWh
2	CO ₂ -Emissionen der Straßenbeleuchtung	*1)	9.960 t	9.780 t
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Austausch von Leuchten		Ertrag	0	0
		Aufwand	-29.084	-29.596
		Gesamt	-29.084	-29.596

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	5,00	160,04	165,04

Dezernat IV
FB 68 - Tiefbau

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.995.413	7.116.683	2.142.013	2.141.093
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.283.651	1.740.000	2.417.868	2.417.868
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.463.683	6.286.643	6.411.043	6.411.043
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	996.644	524.678	537.156	537.156
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	692.075	400.000	400.000	400.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	901.000	840.000	762.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.895.120	419.457	4.775.245	4.589.944
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	18.326.587	17.388.461	17.523.325	17.259.104
11	-	Personalaufwendungen	-8.328.280	-8.174.893	-8.872.146	-9.067.703
12	-	Versorgungsaufwendungen	-319.807	-371.196	-322.700	-326.600
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-7.845.661	-11.374.006	-8.391.314	-8.396.314
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-15.392.615	-11.511.747	-13.899.227	-13.384.320
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-33.467	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-122.247	-633.669	-487.500	-487.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-16.964.419	-12.259.058	-17.746.153	-17.746.153
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-49.006.496	-44.324.570	-49.719.039	-49.408.590
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-30.679.909	-26.936.109	-32.195.714	-32.149.486
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-30.679.909	-26.936.109	-32.195.714	-32.149.486
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.689.927	-5.245.791	-6.059.051	-6.140.761
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-5.689.927	-5.245.791	-6.059.051	-6.140.761
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-36.369.835	-32.181.900	-38.254.765	-38.290.246

Dezernat IV
FB 68 - Tiefbau

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	10.278.911	10.439.562	10.424.956	10.424.956	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-50.534.842	-52.353.697	-35.819.813	-36.024.270	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.255.931	-41.914.135	-25.394.857	-25.599.314	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	512.442	0	2.671.191	3.322.337	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	259.992	51.100	51.100	51.100	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	34.564	0	10.452.095	4.466.240	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	200	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.101	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	809.098	51.300	13.174.386	7.839.677	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-620.000	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.650.600	-10.100.000	-27.013.718	-29.771.443	-52.588.499
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-313.377	-160.500	-20.000	-20.000	-20.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-4.963.977	-10.260.500	-27.653.718	-29.791.443	-52.608.499
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-4.154.878	-10.209.200	-14.479.332	-21.951.766	-52.608.499

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.791.443	-22.817.056	0



Dezernat IV
FB 68 - Tiefbau

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68516002: Sanierung Harrlachweg (StBauf)									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.420.223	-6.669.505	-700.000	-100.000	-100.000	0	0	-2.950.718
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-10.420.223	-6.669.505	-700.000	-100.000	-100.000	0	0	-2.950.718

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68516004: Fußgängerquerung Rohrlachstr. Hochstätt									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.900	0	36.900	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-136.000	-136.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-99.100	-136.000	36.900	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68516007: Glückstein-Quartier Grunderwerb									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.241.020	2.432.791	10.452.095	4.466.240	0	2.005.200	397.040	3.487.654
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.425.543	-5.805.543	-620.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	16.815.477	-3.372.752	9.832.095	4.466.240	0	2.005.200	397.040	3.487.654

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze der Maßnahme Glückstein-Quartier sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68516008: Glückstein-Quartier Planung									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.316.215	1.470.495	80.000	90.000	0	0	0	1.675.720
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.209.854	-3.221.019	0	0	0	0	0	-988.836
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-893.639	-1.750.524	80.000	90.000	0	0	0	686.884

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze der Maßnahmen Glückstein-Quartier sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68516009: Glückstein-Quartier Südtangente									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.258.241	7.536.241	1.750.000	1.064.100	0	1.064.100	0	2.843.800
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.525.403	-24.825.403	-5.000.000	-2.700.000	-2.700.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-18.267.162	-17.289.162	-3.250.000	-1.635.900	-2.700.000	1.064.100	0	2.843.800

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.700.000	0	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze der Maßnahmen Glückstein-Quartier sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68516010: Glückstein-Quartier Räumung Bahninsel									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.381.984	3.937.816	0	0	0	0	0	444.168
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.100.000	-10.268.282	-1.831.718	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.718.016	-6.330.466	-1.831.718	0	0	0	0	444.168

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze der Maßnahmen Glückstein-Quartier sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68516011: Glückstein-Quartier Verlegung Betriebsbo									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	454.951	454.951	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.650.000	-1.295.297	-200.000	0	0	0	0	-3.154.703
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.195.049	-840.346	-200.000	0	0	0	0	-3.154.703

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze der Maßnahmen Glückstein-Quartier sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Neukonzeption Betriebsbohof, Mittel stehen zur Deckung zur Verfügung



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68516012: Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestalt									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.715.281	942.753	804.291	568.237	0	1.200.000	1.200.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.952.154	-3.398.565	-1.500.000	-2.000.000	-3.500.000	-3.500.000	-2.500.000	-8.053.589
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-16.236.873	-2.455.812	-695.709	-1.431.763	-3.500.000	-2.300.000	-1.300.000	-8.053.589

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.000.000	-1.500.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit: Die Ansätze der Maßnahmen Glückstein-Quartier sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68516013: Glückstein-Quartier Bes.von Bodenbel.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.233.082	-368.431	-560.000	-791.343	-2.522.461	-1.731.118	-1.270.484	-3.511.706
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.233.082	-368.431	-560.000	-791.343	-2.522.461	-1.731.118	-1.270.484	-3.511.706

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-791.343	-1.731.118	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit: Die Ansätze der Maßnahmen Glückstein-Quartier sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68516023: Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.940.118	800.118	0	0	0	1.070.000	1.070.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.000.000	-4.873.183	-200.000	-2.000.000	-7.000.000	-5.000.000	-3.000.000	-17.926.816
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-30.059.882	-4.073.066	-200.000	-2.000.000	-7.000.000	-3.930.000	-1.930.000	-17.926.816

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-5.000.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68516025: Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.309.260	19.260	0	400.000	0	300.000	190.000	400.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.200.000	-250.015	-600.000	-1.300.000	-2.600.000	-1.300.000	-400.000	-2.349.985
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.890.740	-230.755	-600.000	-900.000	-2.600.000	-1.000.000	-210.000	-1.949.985

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.300.000	-1.300.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68516030: Sanierung Käfertal Zentr(öffentl Fläch.)									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze für die Hochbaumaßnahmen und die Ansätze für die Tiefbaumaßnahmen (8.61516030 + 8.68516030) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68516034: Verkehrs entw.planung: Schulstr. Neckarau									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500.000	-1.500.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.500.000	-1.500.000	-1.000.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68516036: Stadtentwicklung Friedrichsfeld									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.100.000	-200.000	0	0	0	-600.000	0	-1.300.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.100.000	-200.000	0	0	0	-600.000	0	-1.300.000

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze für die Tiefbaumaßnahmen (8.61516038), die Ansätze für die Sanierung der Stadtteilplätze Friedrichsfeld (8.68516036) sowie die Ansätze für die Investitionsmaßnahme (I61-FRIEDR) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541001: Herstellung der Straßenbeleuchtung									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500.000	-2.500.000	-4.500.000	-2.000.000	-2.000.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-2.500.000	-2.500.000	-4.500.000	-2.000.000	-2.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500.000	-2.000.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze des TEH und des TFH sind gegenseitig deckungsfähig

Teilleistungen Aufwand: 54100102.004, 54100102.005, 54200102.004; 54200102.005, 54300102.008; 54300102.009, 54400102.008; 54400102.009



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541003: VSA LSA 519 Hafenbahnstr./Zum Herrenried									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-125.000	0	-50.000	-50.000	-75.000	-25.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-125.000	0	-50.000	-50.000	-75.000	-25.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	-25.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541017: TA LSA 458 Carl-Benz-Str. / Moselstr.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541018: TA LSA 459 Carl-Benz-Str./Max-Josepf-St									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541019: TA LSA 111 Reichskanzler-Müller-Str/Tat.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	-100.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-100.000	0	-100.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68541020: TA LSA 513 Auf dem Sand / Speckweg									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	0	-55.000	-65.000	-65.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-120.000	0	-55.000	-65.000	-65.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68541021: TA LSA 514 Auf dem Sand / Obere Riedstr.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	0	0	-120.000	-120.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-120.000	0	0	-120.000	-120.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68541022: TA LSA 420 Feudenheimer Str. / Dudenstr.									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0	-150.000	-150.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-150.000	0	0	-150.000	-150.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68541028: Verlegung Verkehrsrechner Süd									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.994.100	-1.800.000	-1.200.000	-994.100	-994.100	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.994.100	-1.800.000	-1.200.000	-994.100	-994.100	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-994.100	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68541029: LSA 830 Rhenaniastraße / Bahnhof Rheinau									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-20.000	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-20.000	0	-20.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68541030: LSA ab 2014 ff									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-940.000	0	-75.000	-65.000	-65.000	-300.000	-300.000	-200.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-940.000	0	-75.000	-65.000	-65.000	-300.000	-300.000	-200.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68542001: Grundhafte Erneuerung Str-Z-KI 4-6									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-4.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-4.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-2.000.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68542003: Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68542008: Ruhrorter Str. TA									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.100.000	-1.300.000	-800.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.100.000	-1.300.000	-800.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68542018: Bürstadterstraße									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-890.000	-790.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-890.000	-790.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung	
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.	
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	EUR	EUR	1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542034: Erneuerungsmaßn. an Industriegleisen										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.467.154	-1.667.154	-300.000	-300.000	-550.000	-250.000	-250.000	-250.000	-700.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.467.154	-1.667.154	-300.000	-300.000	-550.000	-250.000	-250.000	-250.000	-700.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	-250.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung	
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.	
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	EUR	EUR	1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542036: Radwegführung Käfertaler Straße										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.830.000	-1.000.000	-500.000	-1.500.000	-3.330.000	-1.830.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.830.000	-1.000.000	-500.000	-1.500.000	-3.330.000	-1.830.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-1.830.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68542039: Konversion - äußere Erschließung									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.600.000	0	-250.000	-250.000	-760.000	-510.000	-510.000	-2.080.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.600.000	0	-250.000	-250.000	-760.000	-510.000	-510.000	-2.080.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-510.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68542040: Bildungscampus, Gewerbepa. Neckarauer Str									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.200.000	0	-250.000	-1.500.000	-3.500.000	-2.000.000	-1.000.000	-3.450.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.200.000	0	-250.000	-1.500.000	-3.500.000	-2.000.000	-1.000.000	-3.450.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-2.000.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542044: Erneuerung Inselstrasse									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-950.000	0	-40.000	-850.000	-850.000	-60.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-950.000	0	-40.000	-850.000	-850.000	-60.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-850.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542045: Gleisumfahrung Friesenheimer Insel									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	0	-350.000	-1.150.000	-1.150.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.500.000	0	-350.000	-1.150.000	-1.150.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.150.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68543001: Grundern. Kurt-Schuhmacher Brückenkopf									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.454.526	-6.860.588	-647.000	-876.000	-1.746.938	-870.938	0	-200.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-9.454.526	-6.860.588	-647.000	-876.000	-1.746.938	-870.938	0	-200.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-876.000	-870.938	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
8.68543003: Grunderneuerung Jungbuschbrücke									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.669.311	-5.516.311	-653.000	-500.000	-500.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.669.311	-5.516.311	-653.000	-500.000	-500.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68543010: BW 6516/903.11+12 Mühlauhafen-Westkreuzb									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-500.000	-300.000	-600.000	-700.000	-100.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.500.000	-500.000	-300.000	-600.000	-700.000	-100.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-600.000	-100.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68543012: Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.685.000	0	0	1.000.000	0	1.000.000	685.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.992.600	-992.600	-2.000.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-307.600	-992.600	-2.000.000	1.000.000	0	1.000.000	685.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68543018: OEG-Brücke über Friedrich-Ebert-Straße									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0	-300.000	-300.000	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-300.000	0	0	-300.000	-300.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung		
				2014 EUR 5	2015 EUR 6		2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.68543020: Brückenerneuerung ab 2014 ff									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.743.062	0	-1.200.000	-2.000.000	-3.750.000	-1.750.000	-1.700.000	-2.093.062
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.743.062	0	-1.200.000	-2.000.000	-3.750.000	-1.750.000	-1.700.000	-2.093.062

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	-1.750.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68544001: Decken u. Gehwege im Stadtgebiet									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	-200.000	-100.000	-100.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-100.000	-100.000	-200.000	-100.000	-100.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	-100.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68545002: Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	-200.000	-100.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-100.000	-100.000	-200.000	-100.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	-100.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68545011: Erschliessung Groß-Gerauer Str.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.751.725	-3.551.725	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.751.725	-3.551.725	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68545012: Anpassung von Beschilderung									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	5	6	7	8	9	10
8.68547001: Verbesserungen im Radwegnetz									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-300.000	-400.000	-800.000	-400.000	-400.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-300.000	-400.000	-800.000	-400.000	-400.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-400.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz		VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	5	6	7	8	9	10
8.68547015: Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	750.000	0	0	200.000	0	550.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.700.000	-700.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.950.000	-700.000	-1.000.000	-800.000	-1.000.000	550.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze für die Tiefbaumaßnahmen Bismarckstraße 1.BA stadtauswärts (8.68547015) und Bismarckstraße stadteinwärts (8.68547030) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68547030: Radverk.prog. Bismarckstr 2.BA stadteinw									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	750.000	0	0	0	0	200.000	550.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.300.000	0	0	-1.500.000	-2.300.000	-800.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.550.000	0	0	-1.500.000	-2.300.000	-600.000	550.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-800.000	0

Zu Zeile 13 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ansätze für die Tiefbaumaßnahmen Bismarckstraße 1.BA stadtauswärts (8.68547015) und Bismarckstraße stadteinwärts (8.68547030) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Umsetzung für nicht aktivierungsfähige Kosten im TFH, die im Laufe der Maßnahme anfallen, in den TEH ist zulässig.

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68548004: Behindertenger. Ausbau Bushaltestelle									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-692.358	-292.358	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-200.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-692.358	-292.358	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-200.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68548005: Stadtbahn Nord: Behindertengerechte Ramp									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.360.000	0	-200.000	-760.000	-1.160.000	-400.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.360.000	0	-200.000	-760.000	-1.160.000	-400.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-760.000	-400.000	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018ff. EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.68550001: Hochwasserschutz									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.000	0	-32.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-32.000	0	-32.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
unterhalb Wertgrenze:									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	51.100	51.100	0	51.100	51.100	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	31.100	31.100	-20.000	31.100	31.100	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	0

Dezernat IV

FB 68 - Tiefbau

68 - Gemeindestraßen

1.54.10 – Gemeindestraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.976.299	5.706.340	1.452.929	1.452.009
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	715.431	941.836	1.542.048	1.542.048
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	318.796	253.804	253.804	253.804
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	497.334	270.207	191.182	191.182
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		775.736	719.134	641.134
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.745.273	360107	4.637.695	4.452.393
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	9.253.133	8.308.029	8.796.792	8.532.570
11	-	Personalaufwendungen	-6.594.376	-6.743.429	-4.880.050	-4.989.851
12	-	Versorgungsaufwendungen	-250.734	-311.761	-176.416	-178.547
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-4.426.545	-9.018.270	-6.319.108	-6.319.108
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-14.555.922	-9.256.221	-12.856.345	-12.359.851
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-25.563	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-88.692	-617.238	-484.500	-484.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-15.151.550	-10.511.283	-15.721.482	-15.721.482
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-41.093.383	-36.458.202	-40.437.901	-40.053.339
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-31.840.250	-28.150.173	-31.641.109	-31.520.769
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-31.840.250	-28.150.173	-31.641.109	-31.520.769
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.497.537	-4.325.829	-3.747.677	-3.790.691
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-4.497.537	-4.325.829	-3.747.677	-3.790.691
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-36.337.787	-32.476.002	-35.388.786	-35.311.460

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.10 - Gemeindestraßen

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Niederschlagswassergebühren

in 2014 10.924.412 €

in 2015 10.924.412 €

in 2016 10.924.412 €

in 2017 10.924.412 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung

in 2014 5.340.000 €

in 2015 5.340.000 €

in 2016 5.340.000 €

in 2017 5.340.000 €

Dezernat IV

FB 68 - Tiefbau

68-Kreisstraßen

1.54.20 – Kreisstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	382	168.497	125.700	125.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.677	33.516	62.369	62.369
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.089	9.162	9.162	9.162
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	114	404	404	404
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	27.925	26.729	26.729
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	58.555	12.550	59.081	59.081
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	69.817	252.054	283.444	283.445
11	-	Personalaufwendungen	-174.916	-228.065	-953.184	-974.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.185	-10.673	-34.391	-34.807
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-114.408	-326.479	-288.004	-288.004
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-75.169	-276.586	-85.904	-80.907
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-66	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-356	-3.812	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-250.521	-234.501	-533.469	-533.469
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-619.622	-1.080.115	-1.894.951	-1.911.188
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-549.806	-828.061	-1.611.507	-1.627.743
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-549.806	-828.061	-1.611.507	-1.627.743
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-124.692	-132.476	-536.453	-545.548
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-124.692	-132.476	-536.453	-545.548
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-674.497	-960.537	-2.147.960	-2.173.292

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.20 - Kreisstraßen

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Niederschlagswassergebühren

in 2014 368.239 €

in 2015 368.239 €

in 2016 368.239 €

in 2017 368.239 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung

in 2014 180.000 €

in 2015 180.000 €

in 2016 180.000 €

in 2017 180.000 €

Dezernat IV

FB 68 - Tiefbau

68 - Landesstraßen

1.54.30 – Landesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	10.141	359.789	490.533	490.533
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	31.418	31.396	38.980	38.980
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.324	8.560	8.560	8.560
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	340.088	89.561	131.232	131.232
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	38.639	38.462	38.462
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.608	22.910	10.034	10.034
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	420.578	550.855	717.801	717.801
11	-	Personalaufwendungen	-351.626	-287.513	-1.494.077	-1.525.637
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.320	-11.476	-55.842	-56.517
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-461.422	-403.409	-347.868	-347.868
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-47.060	-424.315	-56.554	-50.290
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-1.424	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-10.613	-3.568	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-571.531	-540.272	-533.493	-533.493
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.455.997	-1.670.554	-2.487.836	-2.513.806
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.035.418	-1.119.699	-1.770.035	-1.796.006
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.035.418	-1.119.699	-1.770.035	-1.796.006
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-289.152	-184.489	-843.510	-858.263
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-289.152	-184.489	-843.510	-858.263
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.324.571	-1.304.189	-2.613.545	-2.654.268

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.30 - Landesstraßen

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Niederschlagswassergebühren

in 2014 368.239 €

in 2015 368.239 €

in 2016 368.239 €

in 2017 368.239 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung

in 2014 180.000 €

in 2015 180.000 €

in 2016 180.000 €

in 2017 180.000 €

Mehrerträge bei den Landesstraßen außerorts berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Sachaufwendungen der Landesstraßen außerorts.

Teilleistungen Erträge:

54300101.002, 54300101.003, 54300101.004, 54300102.002, 54300102.003, 54300102.006, 54300102.007,
54300106.000

Teilleistungen Aufwand:

54300101.002, 54300101.003, 54300101.004, 54300102.002, 54300102.003, 54300102.006, 54300102.007,
54300106.000

Dezernat IV

FB 68 - Tiefbau

68 - Bundesstraßen

1.54.40 – Bundesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	6.318	387.669	72.532	72.532
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	24593,95	53.252	83.871	83.871
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.152	14.517	14.517	14.517
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	117.887	124.506	174.338	174.338
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	58.700	55.675	55.675
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	72.113	23890	68.187	68.187
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	249.065	662.534	469.120	469.120
11	-	Personalaufwendungen	-740.051	-496.036	-1.153.511	-1.178.757
12	-	Versorgungsaufwendungen	-40.646	-20.160	-41.472	-41.974
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.683.487	-582.281	-379.112	-379.112
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-59.186	-664.317	-245.071	-238.684
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-6.414	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-22.586	-6.051	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-941.332	-976.928	-886.707	-886.707
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.493.701	-2.745.772	-2.705.873	-2.725.234
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-3.244.637	-2.083.238	-2.236.753	-2.256.114
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-3.244.637	-2.083.238	-2.236.753	-2.256.114
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-478.005	-303.268	-662.100	-673.018
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-478.005	-303.268	-662.100	-673.018
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-3.722.642	-2.386.506	-2.898.853	-2.929.132

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.40 - Bundesstraßen

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Niederschlagswassergebühren

in 2014 613.731 €

in 2015 613.731 €

in 2016 613.731 €

in 2017 613.731 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung

in 2014 300.000 €

in 2015 300.000 €

in 2016 300.000 €

in 2017 300.000 €

Dezernat IV

FB 68 - Tiefbau

68-Parkierungseinrichtungen

1.54.60 – Parkierungseinrichtungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	0	8.273	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	19.628	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.947.279	6.000.000	6.125.000	6.125.000
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	34.480	40.000	40.000	40.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	692.075	400.000	400.000	400.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	195	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	7.693.657	6.448.273	6.565.000	6.565.000
11	-	Personalaufwendungen	-4.283	-24.425	-15.478	-15.842
12	-	Versorgungsaufwendungen	-85	-59	-466	-472
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-948.886	-540.615	-499.518	-504.518
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-463.510	-46.613	-526.325	-526.278
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-39.842	30.224	-166	-166
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.456.606	-581.489	-1.041.953	-1.047.275
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	6.237.051	5.866.784	5.523.047	5.517.725
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	6.237.051	5.866.784	5.523.047	5.517.725
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-79.495	-102.272	-33.997	-34.294
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-79.495	-102.272	-33.997	-34.294
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	6.157.556	5.764.512	5.489.049	5.483.431

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.60 - Parkierungseinrichtungen

Zu Zeile 5, 7, 13, 17 Privatrechtliche Leistungsentgelte; Zinsen und ähnliche Entgelte; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Mehrerträge bei den Mieten und Pachten (Kostenart 34110000), sowie bei dem Gewinnanteil verbundener Unternehmen der MPB (Kostenart 36510000) sind für die Steuerzahlung des BgA Verpachtung von Verkehrseinrichtungen bei FB 25, Produktgruppe 1.11.33 Grundstücksverkehr / Grundstücksverwaltung, zu verwenden, sofern der dortige Ansatz nicht ausreicht.

Mehrerträge bei den Mieten und Pachten, sowie bei dem Gewinnanteil verbundener Unternehmen berechtigen ansonsten zu Mehraufwendungen bei den Sachaufwendungen der Teilleistung 54600001.000 Betreuungsvertrag Parkscheinautomaten MPB.

Dezernat IV

FB 68 - Tiefbau

68-Sonstiger Personen- und Güterverkehr

1.54.80 – Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.431	191.346	319	319
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	49.920	222.088	222.088	222.088
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.390	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	4.196	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.725	0	170	170
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	192.662	413.434	222.577	222.577
11	-	Personalaufwendungen	-174.747	-155.648	-267.846	-273.460
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.734	-6.718	-9.853	-9.972
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-111.304	-312.968	-340.957	-340.957
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-60.464	-331.739	-19.490	-18.894
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-5.124	6.063	-30.771	-30.771
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-357.373	-801.009	-668.917	-674.054
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-164.711	-387.576	-446.340	-451.478
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-164.711	-387.576	-446.340	-451.478
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-95.314	-88.546	-160.831	-163.390
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-95.314	-88.546	-160.831	-163.390
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-260.025	-476.122	-607.171	-614.868

Dezernat IV

FB 68 - Tiefbau

68-Gewässerschutz

1.55.20 – Gewässerschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	841	294.771	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	435.983	457.912	468.512	468.512
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	653	600	0	0
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	2.546	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.652	0	79	79
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	447.675	753.283	468.591	468.591
11	-	Personalaufwendungen	-288.281	-239.778	-108.000	-110.156
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.102	-10.349	-4.258	-4.309
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-99.608	-189.984	-216.748	-216.748
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-131.303	-511.957	-109.538	-109.415
16	-	Transferaufwendungen	0	-3000	-3.000	-3.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	4.520	-32.360	-40.064	-40.064
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-520.774	-987.428	-481.608	-483.693
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-73.099	-234.145	-13.016	-15.101
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-73.099	-234.145	-13.016	-15.101
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-125.730	-108.911	-74.483	-75.556
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-125.730	-108.911	-74.483	-75.556
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-198.829	-343.056	-87.499	-90.657

Dezernat V

Geschäftskreis des Dezernates

- Bürgerdienste
- Migration und Einbürgerung
- Umwelt (inklusive Nahverkehrsplanung)
- Grünflächen
- Stadtreinigung
- Ver- und Entsorgung

Zuständige Dezernentin: Bürgermeisterin Felicitas Kubala

mit Teilhaushalten:

- 105 - Dezernatsbüro
- 33 - Bürgerdienste
- 67 - Grünflächen und Umwelt

Dezernat V

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	455.699	382.958	175.368	164.174
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.925.165	7.398.858	7.790.920	7.790.920
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	378.104	274.490	361.140	361.140
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.612.919	1.432.422	1.522.244	1.634.144
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	63.900	150.000	125.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	437.663	123.970	77.900	77.900
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	10.809.550	9.676.599	10.077.572	10.153.278
11	-	Personalaufwendungen	-21.519.002	-21.517.291	-24.526.051	-24.877.019
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.350.353	-1.424.769	-1.319.100	-1.373.100
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-8.691.126	-8.057.259	-8.552.165	-8.615.465
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.605.639	-1.299.571	-1.499.713	-1.462.724
16	-	Transferaufwendungen	-7.199.750	-18.315.081	-18.840.050	-18.840.050
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-10.662.508	291.570	-685.980	-685.980
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-51.028.377	-50.322.401	-55.423.059	-55.854.338
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-40.218.827	-40.645.803	-45.345.487	-45.701.060
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-40.218.827	-40.645.803	-45.345.487	-45.701.060
22	+	Erträge aus internen Leistungen	5.036.838	1.468.248	2.888.855	2.904.816
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-12.917.053	-10.247.394	-9.237.200	-9.242.221
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-7.880.215	-8.779.146	-6.348.345	-6.337.404
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-48.099.042	-49.424.949	-51.693.832	-52.038.464

Dezernat V

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	8.379.951	8.186.258	9.731.209	9.837.734	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-24.955.298	-23.906.057	-53.923.345	-54.391.614	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.575.348	-15.719.799	-44.192.136	-44.553.880	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	355.000	100.800	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	219.000	36.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	200.000	355.000	319.800	36.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-150.000	-150.000	-450.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-663.576	-1.155.000	-1.575.277	-431.000	-431.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-18.596	0	-653.500	-533.500	-983.500
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-82.396	-550.000	-650.000	-1.150.000	-1.700.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-764.568	-1.705.000	-3.028.777	-2.264.500	-3.564.500
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-564.568	-1.350.000	-2.708.977	-2.228.500	-3.564.500

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.964.500	-1.450.000	-150.000

Dezernat V
Dezernatsbüro V

1. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 105 – Dezernatsbüro V

Verantwortlich: Bürgermeisterin Felicitas Kubala

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.10	Steuerung	1.11.10-06-01	Steuerung Dezernat V	

2. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	4	2,5	6,5

Dezernat V
Dezernatsbüro V

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	750.830	802.600	795.600	817.500
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	750.830	802.600	795.600	817.500
11	-	Personalaufwendungen	0	-530.000	-440.776	-455.772
12	-	Versorgungsaufwendungen	-579.519	-632.600	-548.200	-570.100
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0	-100.000	-61.500	-61.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	0	0	-38.500	-38.500
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-579.519	-1.262.600	-1.088.976	-1.125.872
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	171.311	-460.000	-293.376	-308.372
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	171.311	-460.000	-293.376	-308.372
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	555.470	568.222
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-159.919	-161.008
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	395.552	407.214
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	171.311	-460.000	102.176	98.842

Dezernat V
Dezernatsbüro V

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0	0	795.600	817.500	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0	0	-1.088.976	-1.125.872	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	-293.376	-308.372	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	0	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat V
 Dezernatsbüro V
 105-Steuerung
 1.11.10 – Steuerung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	750.830	802.600	795.600	817.500
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	750.830	802.600	795.600	817.500
11	-	Personalaufwendungen	0	-530.000	-440.776	-455.772
12	-	Versorgungsaufwendungen	-579.519	-632.600	-548.200	-570.100
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0	-100.000	-61.500	-61.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	0	0	-38.500	-38.500
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-579.519	-1.262.600	-1.088.976	-1.125.872
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	171.311	-460.000	-293.376	-308.372
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	171.311	-460.000	-293.376	-308.372
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	555.470	568.222
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-159.919	-161.008
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	395.552	407.214
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	171.311	-460.000	102.176	98.842

Dezernat V
FB 33 - Bürgerdienste

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Michael Schnellbach
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Einwohnerwesen, Pässe u. Ausweise, Bürgerservice • Ausländerwesen, Einbürgerung- Staatsangehörigkeitswesen • Personenstandswesen einschl. behördlicher Namensänderung • KFZ-Zulassungen und Fahrerlaubnisse • Personen-Güterbeförderung, Fahrschulen und Fahrlehrer • Sozialversicherungswesen (Rentenanträge) • Service Center D115 • Fundbüro
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Ziel des Fachbereichs Bürgerdienste ist es, den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern weite Wege und lange Wartezeiten zu ersparen. In insgesamt 16 Standorten bietet der FB seine Angebotspalette an. Aus einer Hand werden Leistungen des Einwohner-, Pass- und Ausweiswesens, des Fundbüros, des Personenstandsrechts, Führerschein- und KFZ Zulassungswesens sowie die Zuwanderungs- und Einbürgerungsangelegenheiten angeboten. Ebenso werden Fischereischeine und Bewohnerparkausweise ausgestellt, ausgefüllte Rentenanträge können beim Bürgerservice abgegeben werden. Diverse Antragsformulare anderer Behörden und Einrichtungen werden ausgegeben sowie die Gelben Säcke, der Mannheimer Familienpass, Schwerbehindertenausweise und Parkerleichterungen für Schwerbehinderte. Die Angebotspalette und die Öffnungszeiten orientieren sich an den Kundenbedürfnissen. Fragen zu Dienstleistungen der Stadt Mannheim im Gesamten werden vom Service-Center 115 telefonisch beantwortet, Anfragen zu fachlichen Bearbeitungen an andere Dienststellen qualifiziert weitergegeben.</p> <p>FB 33 bietet verschiedene Zugangskanäle und -möglichkeiten an, so dass Vieles auch von zu Hause aus erledigt werden kann. Auch die direkte Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern wird durch die 16 Standorte und die damit verbundene und ausgeprägte Stadtteilorientierung gewährleistet. Der FB unterstützt ausländische MitbürgerInnen bei der optimalen Integration in unsere Stadt und zur Förderung der Teilhabe. Gleichzeitig wird die Zahl der Einbürgerungen vorangetrieben werden. Trotz dieses großen Leistungsportfolios ist es Ziel der Bürgerdienste alle Leistungen rechtmäßig, zügig und kundenfreundlich zu erbringen, dies ist Kernziel und Leitmotto zugleich.</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **33 – Fachbereich Bürgerdienste**

Verantwortlich: **Michael Schnellbach**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (P)	1.11.11-02-02	Geschäftsführung Bezirksbeirat	3
1.11.14	Zentrale Funktionen (P)	1.11.14-06-08	Kommunale Integrationsförderung	4
		1.11.14-06-09	Stadtteilarbeit	3
1.11.20	Organisation und EDV (P)	1.11.20-03-05	Telefonzentrale	1
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-07-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	2
1.12.20	Ordnungswesen (P)	1.12.20-02-01	Verwaltung von Fundsachen	2
1.12.21	Verkehrswesen (P)	1.12.21-02-05	Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen	2
		1.12.21-02-07	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	2
		1.12.21-02-09	Personen- und Güterbeförderung	2
1.12.22	Einwohnerwesen (P)	1.12.22-00-01	Meldeangelegenheiten	2
		1.12.22-00-02	Erteilen v. Ausweis u. sonst. Dokumenten	2
		1.12.22-00-03	Auskunftserteilung über Steuer ID	2
		1.12.22-00-04	Bürgerservice	1
		1.12.22-00-05	Einbürgerungen/ Feststellung Staatsangehörigkeit	2
		1.12.22-00-07	Bearb. v. Aufenthaltsregel. EU-Ausländer	2
		1.12.22-00-08	Bearb. v. Aufenthaltsregel. Nicht-EU-Ausländer	2
		1.12.22-00-09	Bearb. v. Aufenthaltsregel. Asylbewerber	2
1.12.23	Personenstandswesen (P)	1.12.23-00-01	Beurkundung von Geburten	2
		1.12.23-00-02	Eheanmeldung und Eheschließung	2
		1.12.23-00-04	Beurkundung von Sterbefällen	2
		1.12.23-00-05	Fortführung von Personenstandsbüchern	2
		1.12.23-00-07	Andere Beurkundungen, öffentl. Beglaub.	2
		1.12.23-00-08	Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten	2
		1.12.23-00-09	Behördliche Namensänderungen	2
1.12.25	Sozialversicherung (P)	1.12.25-00-01	Bearb. v. Sozialversicherungsang.	2

P=Pflichtaufgaben

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die Bürgerdienste bieten zur Erledigung von Anliegen verschiedene Zugangskanäle.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.11.20-03-05	Telefonzentrale	Ertrag	333.402	640.599	647.488
		Aufwand	-441.662	-804.084	-816.086
		Gesamt	-108.260	-163.485	-168.598
1.12.22-00-04	Bürgerservice	Ertrag	585.361	585.621	585.621
		Aufwand	-478.228	-483.678	-482.635
		Gesamt	107.133	101.943	102.986
Erläuterung:	Mögliche Anliegen umfassen Anrufe, Fundsachen, Angelegenheiten im Einwohner-, Personenstands-, Verkehrs-, Ordnungs- und Sozialversicherungswesen sowie sonstige Anliegen und Inanspruchnahme der Serviceangebote. Zugangskanäle bestehen lokal, telefonisch, postalisch oder online.				
Nr.	Leistungskennzahlen		Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Durchschnittliche Wartezeit bis zur Bedienung im Bürgerservice in K 7		00:28:35 *1)	00:25	0:25
2	Durchschnittliche Wartezeit bis zur Bedienung im Bürgerservice in der FKS (Friedrich-König-Straße, Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen)		00:48:11 *2)	00:50	00:50
3	Anzahl der Online-Terminvereinbarungen		2.846 *3)	10.000	12.000
4	Anteil der Wunschkennzeichen, die online beantragt wurden		57% *4)	70%	70%
5	Anzahl der Anrufe im Servicecenter auf der Nummer 115		9.153 *5)	60.000	65.000

*1) gemessene durchschnittliche Wartezeit von Mai - Dez. 2012

*2) gemessene durchschnittl. Wartezeit von Mai - Dez. 2012 (inkl. 15 Min. vor Dienststellenöffnung)

*3) Anzahl der Onlineterminvereinbarungen von Juli - Dez. 2012

*4) Insgesamt 2.515 erteilte Wunschkennzeichen, davon 1.530 online gebucht (Start der Onlinereservierung: 46. KW 2012)

*5) Start der 115 am 11.05.2012; Erfassungszeitraum: 11.05.-31.12.2012

Leistungsziel 2		Leistungen sind rechtmäßig und zügig erbracht.			
Nr.	Produkt		Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
1.12.20-02-01	Verwaltung von Fundsachen	Ertrag	72.876	71.403	71.028
		Aufwand	-189.846	-119.985	-125.858
		Gesamt	-116.970	-48.582	-54.830
1.11.29-07-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	Ertrag	0	148.074	148.849
		Aufwand	0	-160.992	-162.152
		Gesamt	0	-12.918	-13.303
1.12.23-00-02	Eheanmeldung und Eheschließung, Lebenspartnerschaften	Ertrag	162.986	161.122	161.122
		Aufwand	-771.445	-635.131	-647.264
		Gesamt	-608.459	-474.009	-486.142
1.12.23-00-01	Beurkundung von Geburten	Ertrag	2.362	574	574
		Aufwand	-261.008	-300.482	-306.186
		Gesamt	-258.646	-299.908	-305.612
1.12.23-00-04	Beurkundung von Sterbefällen	Ertrag	38.189	380	380
		Aufwand	-177.433	-199.001	-202.779
		Gesamt	-139.244	-198.621	-202.399
1.12.23-00-05	Fortführung von Personenstandsbüchern	Ertrag	251.617	287.034	287.034
		Aufwand	-968.152	-1.065.146	-1.085.367
		Gesamt	-716.535	-778.112	-798.333
1.12.23-00-07	Andere Beurkundungen, öffentl. Beglaubigungen	Ertrag	64.125	65.316	65.316
		Aufwand	-175.232	-184.105	-187.806
		Gesamt	-111.107	-118.789	-122.490
1.12.23-00-08	Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten	Ertrag	2.134	145	145
		Aufwand	-113.109	-107.439	-110.066
		Gesamt	-110.975	-107.294	-109.921
1.12.23-00-09	Behördliche Namensänderungen	Ertrag	4.753	4.034	4.034
		Aufwand	-14.029	-17.662	-17.997
		Gesamt	-9.276	-13.628	-13.963
1.12.22-00-05	Einbürgerungen/Feststellung Staatsangehörigkeit	Ertrag	233.205	261.712	261.712
		Aufwand	-291.545	-451.477	-422.158
		Gesamt	-58.340	-189.765	-160.446
1.12.22-00-07	Bearb. v. Aufenthaltsregel. EU-Ausländer	Ertrag	5.657	5.054	5.054
		Aufwand	-40.316	-30.341	-30.853
		Gesamt	-34.659	-25.287	-25.799
1.12.22-00-08	Bearb. v. Aufenthaltsregel. Nicht-EU-Ausländer	Ertrag	739.943	785.893	785.893
		Aufwand	-2.858.793	-3.200.773	-3.246.707
		Gesamt	-2.118.850	-2.414.880	-2.460.814
1.12.22-00-09	Bearb. v. Aufenthaltsregel. Asylbewerber	Ertrag	4.018	2.729	2.729
		Aufwand	-596.640	-685.066	-696.625
		Gesamt	-592.622	-682.337	-693.896
1.12.21-02-05	Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen	Ertrag	2.589.216	2.623.986	2.623.986
		Aufwand	-3.275.411	-2.952.570	-2.994.938
		Gesamt	-686.195	-328.584	-370.952
1.12.21-02-07	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Ertrag	582.359	581.897	581.897
		Aufwand	-1.261.307	-1.209.097	-1.228.879
		Gesamt	-678.948	-627.200	-646.982
1.12.21-02-09	Personen- und Güterbeförderung	Ertrag	77.025	80.313	80.313
		Aufwand	-193.426	-156.993	-159.718
		Gesamt	-116.401	-76.680	-79.405
1.12.22-00-01	Meldeangelegenheiten	Ertrag	444.145	446.483	446.483
		Aufwand	-3.484.601	-3.071.949	-3.059.548
		Gesamt	-3.040.456	-2.625.466	-2.613.065

Leistungsziel 2		Leistungen sind rechtmäßig und zügig erbracht.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.12.22-00-02	Erteilen v. Ausweis u. sonst. Dokumenten	Ertrag	1.649.788	1.631.746	1.631.746
		Aufwand	-3.000.371	-2.826.545	-2.837.108
		Gesamt	-1.350.583	-1.194.799	-1.205.362-
1.12.22-00-03	Auskunftserteilung über Steuer ID	Ertrag	30.116	10.323	10.323
		Aufwand	-88.799	-170.385	-171.727
		Gesamt	-58.683	-160.062	-161.404
1.12.25-00-01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	Ertrag	6.726	830	830
		Aufwand	-497.274	-549.160	-540.978
		Gesamt	-490.548	-548.330	-540.148
Erläuterung:	Die Leistungen umfassen administrative Aufgabenabwicklung für Organisationseinheiten des Dez. V, Personenstands-/ Standesamtswesen, Einwohnerwesen, Verkehrswesen, Ordnungs-/Ausländer-/ Einbürgerungswesen und Sozialversicherungs-/ Rentenwesen sowie freiwillige Leistungen des FB 33 sowie Pflichtaufgaben. Durch Beratung von Unternehmen zu ausländerrechtlichen Fragestellungen wird die Anwerbung von Fach- und Führungskräften unterstützt.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil zurückgegebener Fundsachen an der Gesamtfundzahl	1.010 / 8.053 = 13%	20 %	25 %	
2	Quote aus aufgewandten und übertragenen Ressourcen für die administrative Entlastung von FB 67 und Dezernat V	*	102%	100%	
3	Anzahl der schriftlichen Beschwerden je 10.000 Beurkundungen, Urkunden und behördlichen Namensänderungen	1	5	5	
4	Anteil der Trauungen und Verpartnerungen außerhalb des Standardangebots	40,7%	38 %	40 %	
5	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Erbenermittlung	00:30:00	00:30:00	00:30:00	
6	Durchschnittliche Anzahl der Arbeitstage zwischen Terminanfrage und angebotenen Termin zu ausländerrechtlichen Angelegenheiten	10	10	10	
7	Alle ausländerrechtlichen Entscheidungen	20.938	21.500	21.500	
8	Anteil unrichtiger Entscheidungen an den ausländerrechtlichen Bescheiden, bei denen Rechtsmittel eingelegt wurden	*	5%	5%	
9	Anzahl der Beratungsgespräche für Unternehmen zu ausländerrechtlichen Fragestellungen	*	250	280	

* Wird erst seit dem 01.01.2013 erhoben!

Leistungsziel 3		Stadtteilarbeit ist initiiert, koordiniert und unterstützt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.11-02-02	Geschäftsführung Bezirksbeirat	Ertrag	0	129.772	133.536
		Aufwand	0	-129.772	-133.536
		Gesamt	0	0	0
1.11.14-06-09	Stadtteilarbeit	Ertrag	0	117.773	120.787
		Aufwand	0	-117.773	-120.787
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	Stadtteilarbeit umfasst Gremienarbeit im und für den Stadtteil, insbesondere Bezirksbeiratsarbeit und Stadtteilorientierung.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Durchschnittliche Anzahl der Sitzungen und Termine je Stadtteil unter Beteiligung der Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte sowie der Bezirksleitungen 33.3	10	9	8	
2	Durchschnittliche Anzahl der durchgeführten Stadtteilforen je Stadtteil	0,1*	0,5	0,8	

* Neu eingeführtes Format. 2012 wurden von insgesamt 34 möglichen Stadtteilforen/Jahr (2 pro Stadtteil) 2 durchgeführt (Feudenheim und Innenstadt).

Leistungsziel 4		Die Integration aller ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihre mögliche Einbürgerung sind unterstützt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.14-06-08	Kommunale Integrationsförderung	Ertrag	0	25.666	25.793
		Aufwand	0	-25.666	-25.793
		Gesamt	0	0	0
Erläuterung:	Unterstützung und Förderung umfassen Beratung über Kursangebote sowie Entscheidung über Berechtigung und Verpflichtung zur Teilnahme an Integrationskursen und deren Überwachung. Ansprache potentieller Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten sowie die Unterstützung im Verfahren.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anzahl der Beratungsgespräche, die durch die Info der Einbürgerungsbehörde durchgeführt wurden	*	1.800	1.600	
2	Anzahl der abgelehnten Einbürgerungsanträge	3	5	5	
3	Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Integrationskursen an den zur Teilnahme Verpflichteten	55%	58%	58%	

* Wird erst seit dem 01.01.2013 erhoben!

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Anrufe im Servicecenter sind für die Kundinnen und Kunden abschließend bearbeitet.		
Erläuterung:		Keine Fragen mehr offen nach dem getätigten Anruf.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Anrufe im Service-Center, die abschließend** bearbeitet wurden	96%*	75 %	80 %
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Betrieb und Ausbau des Servicecenters durch weitere Zentralisierung von städtischen Hotlines auf der 115		Ertrag	0	0
		Aufwand	-29.135	-31.162
		Gesamt	-29.135	-31.162

* Von 9.153 empfangenen Anrufen im Zeitraum 11.05.-31.12.2012 wurden 8.787 abschließend bearbeitet.

Wirkungsziel 2		Mehr Menschen entscheiden sich für die deutsche Staatsbürgerschaft.		
Erläuterung:		S.o. (selbsterklärend)		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Einbürgerungen	850	900	850
2	Anteil der Menschen im Optionsverfahren, die sich für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden haben	95%	98%	98%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Information und Beratung sowie Bearbeitung von Fragen der Staatsangehörigkeit und Einbürgerung		Ertrag	261.712	261.712
		Aufwand	-451.477	-422.158
		Gesamt	-189.765	-160.446
Einbürgerungskampagne		Ertrag	0	0
		Aufwand	-300	-300
		Gesamt	-300	-300

Wirkungsziel 3		Alle ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner erfüllen die für die Integration erforderlichen sprachlichen Voraussetzungen.		
Erläuterung:		Die Integrationskurse schließen mit dem Zertifikat „Deutsch B1“ ab, wenn die Prüfung bestanden wird.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Integrationskursen an den zur Teilnahme Verpflichteten	*	15 %	20%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Beratung über Integrationskursangebot sowie entsprechendes Controlling		Ertrag	785.893	785.893
		Aufwand	-3.200.773	-3.246.707
		Gesamt	-2.414.880	-2.460.814

* Wird erst seit dem 01.01.2013 erhoben!

Wirkungsziel 4		Das Angebot ist überregional attraktiv und Neukundinnen und Neukunden sind gewonnen.		
Erläuterung:		Das Leistungsangebot der verschiedenen Bereiche der Bürgerdienste wird verstärkt auch von Auswärtigen des direkten Umlandes genutzt wo es derzeit bereits rechtlich möglich ist.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der auswärtigen Paare, die sich in Mannheim das Ja-Wort geben	73	60	55
2	Anzahl der "Mannheimer Paare", die außerhalb heiraten (abwandern)	359	430	450
3	Anzahl der Geschäftsvorfälle für auswärtige Kundinnen und Kunden	6.452*	5.700*	5.800*
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Projekt "Neubürgerberatung 2.0"		Ertrag	0	0
		Aufwand	-32.000	-31.000
		Gesamt	-32.000	-31.000

*: Auswärtige KFZ-Stillegungen, Passermächtigungen

Wirkungsziel 5		Die Kundinnen und Kunden sind mit den Leistungen der Bürgerdienste zufrieden.		
Erläuterung:		s. o.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Ergebnis der Kundenbefragungen zur Zufriedenheit (Abteilung 33.3, Bürgerservice)	90%	---	---
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Regelmäßige Durchführung von Kundenbefragung		Ertrag	0	0
		Aufwand	0	0
		Gesamt	**	**

**Derzeit sind für den Haushaltszeitraum keine Kundenbefragungen vorgesehen.

Wirkungsziel 6		Der Zugang zu den Bürgerdiensten ist barrierefrei.		
Erläuterung:		Zugang bezieht sich hier im ersten Schritt auf den gebäudlichen Zugang auch innerhalb des Gebäudes (z.B. Trauzimmer im 1. OG). Der FB 33 ist hierbei, in Abgrenzung zum FB 25, der „Impulsgeber“ für den kontinuierlichen Umbau bzw. für die Steuerung der Erreichung dieses Ziels. Gleichzeitig wird auch der barrierefreie Arbeitsplatz als Zieldimension verfolgt. Im nächsten Schritt steht als erweiterte Zieldimension dann die Umsetzung der weiterführenden Barrierefreiheit an, wie blinden- und gehörlosentaugliche Einrichtungen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Der Zugang zu den Bürgerdiensten ist "barrierefrei".	69%	69 %	70%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Erstellung und Umsetzung von Konzepten für die Erhöhung der "barrierefreien" Zugänge		Ertrag	0	0
		Aufwand	-12.500	-12.500
		Gesamt	-12.500	-12.500

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	63,01	151,76	214,77

Dezernat V

FB 33 - Bürgerdienste

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	21.529	40.080	5.715	5.340
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.405.146	7.090.758	7.500.500	7.500.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.278	28.270	62.700	62.700
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	22.535	50.900	20.000	20.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	36.812	10.000	21.100	21.100
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	7.550.300	7.220.008	7.610.015	7.609.640
11	-	Personalaufwendungen	-10.428.163	-10.093.900	-11.863.187	-11.949.071
12	-	Versorgungsaufwendungen	-547.671	-537.100	-553.200	-584.100
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.678.856	-2.517.939	-2.512.100	-2.539.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-104.348	-15.437	-28.638	-22.610
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-342.594	-190.957	-355.700	-355.700
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-14.101.632	-13.355.332	-15.312.824	-15.451.380
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-6.551.332	-6.135.324	-7.702.809	-7.841.740
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-6.551.332	-6.135.324	-7.702.809	-7.841.740
22	+	Erträge aus internen Leistungen	329.702	367.917	1.058.465	1.073.034
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.072.527	-5.451.064	-4.339.443	-4.360.096
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-4.742.825	-5.083.148	-3.280.978	-3.287.062
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-11.294.157	-11.218.472	-10.983.787	-11.128.803

Dezernat V
FB 33 - Bürgerdienste

Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	7.330.623	7.220.008	7.610.015	7.609.640	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-13.961.636	-13.339.896	-15.284.187	-15.428.771	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.631.013	-6.119.888	-7.674.172	-7.819.131	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-18.596	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-18.596	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-18.596	0	0	0	0

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat V

FB 33 - Bürgerdienste

33-Orga und Doku komm. Willensbildung

1.11.11 – Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	35	35
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	35	35
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-98.996	-102.607
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.050	-2.087
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-4.225	-4.234
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-2	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	0	0	-1.374	-1.374
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	0	0	-106.647	-110.302
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	0	0	-106.612	-110.267
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	0	0	-106.612	-110.267
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	129.737	133.502
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-23.125	-23.235
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	106.612	110.267
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	0	0	0	0

Dezernat V
FB 33 - Bürgerdienste
33-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	51	51
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	51	51
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-83.953	-86.882
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.086	-2.123
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-10.319	-10.335
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-3	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	0	0	-12.964	-12.964
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	0	0	-109.325	-112.303
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	0	0	-109.274	-112.252
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	0	0	-109.274	-112.252
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	143.389	146.529
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-34.115	-34.277
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	109.274	112.252
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	0	0	0	0

Dezernat V
FB 33 - Bürgerdienste
33-Organisation und EDV
1.11.20 - Organisation und EDV

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	293	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	315	0	197	197
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	2.711	0	2.500	2.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	380	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.699	0	2.697	2.697
11	-	Personalaufwendungen	-321.571	-237.450	-552.674	-561.496
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.500	-4.154	-5.485	-5.582
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-19.660	-7.705	-19.712	-22.069
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.377	0	-7.592	-7.580
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-981	67.130	-5.220	-5.220
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-355.090	-182.179	-590.682	-601.947
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-351.390	-182.179	-587.985	-599.250
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-351.390	-182.179	-587.985	-599.250
22	+	Erträge aus internen Leistungen	329.702	367.917	637.902	644.790
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.754	-58.746	-212.947	-213.958
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	243.949	309.171	424.954	430.833
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-107.442	126.992	-163.030	-168.417

Dezernat V

FB 33 - Bürgerdienste

33-Übertragene Verwaltungsaufgaben

1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	636	636
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	636	636
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-118.230	-118.927
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-6.322	-6.423
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-3.947	-4.213
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-36	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	0	0	-4.247	-4.247
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	0	0	-132.782	-133.811
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	0	0	-132.146	-133.175
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	0	0	-132.146	-133.175
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	147.438	148.213
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-28.210	-28.342
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	0	0	119.228	119.871
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder - überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	0	0	-12.918	-13.304

Dezernat V
 FB 33 - Bürgerdienste
 33-Ordnungswesen
 1.12.20 - Ordnungswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	583	0	375	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	13.795	3.000	13.000	13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.699	12.000	55.028	55.028
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	3.036	50.900	3.000	3.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	763	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	72.876	65.900	71.403	71.028
11	-	Personalaufwendungen	-120.545	-114.738	-75.046	-80.445
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.317	-1.458	-2.690	-2.740
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-9.644	-8.451	-3.417	-3.420
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-35	0	-2	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-4.964	-398	-3.458	-3.458
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-140.506	-125.044	-84.613	-90.063
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-67.630	-59.144	-13.210	-19.035
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-67.630	-59.144	-13.210	-19.035
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.337	-40.660	-35.372	-35.795
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-49.337	-40.660	-35.372	-35.795
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-116.967	-99.804	-48.582	-54.830

Dezernat V
FB 33 - Bürgerdienste
33-Verkehrswesen
1.12.21 - Verkehrswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	4.897	4.922	4.936	4.936
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.213.436	2.782.000	3.260.000	3.260.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.012	500	1.914	1.914
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	1.215	0	746	746
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.041	10.000	18.600	18.600
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.248.601	2.797.422	3.286.196	3.286.196
11	-	Personalaufwendungen	-2.684.134	-2.390.797	-2.746.286	-2.800.810
12	-	Versorgungsaufwendungen	-94.527	-74.114	-87.203	-88.976
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-219.185	-221.814	-179.570	-185.582
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-90.330	-13.437	-16.038	-12.284
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-243.052	-93.505	-234.730	-234.730
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-3.331.229	-2.793.667	-3.263.827	-3.322.381
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-82.628	3.755	22.369	-36.185
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-82.628	3.755	22.369	-36.185
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.396.150	-1.200.839	-1.052.744	-1.059.588
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.396.150	-1.200.839	-1.052.744	-1.059.588
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.478.778	-1.197.084	-1.030.375	-1.095.774

Dezernat V
FB 33 - Bürgerdienste
33-Einwohnerwesen
1.12.22 - Einwohnerwesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	13.562	31.491	402	402
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.654.193	3.780.658	3.713.500	3.713.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.993	11.870	4.092	4.092
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	10.293	0	9.067	9.067
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.193	0	2.500	2.500
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	3.692.233	3.824.019	3.729.562	3.729.562
11	-	Personalaufwendungen	-5.482.841	-5.596.142	-6.202.379	-6.201.452
12	-	Versorgungsaufwendungen	-147.083	-187.558	-161.722	-164.761
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.299.018	-2.175.156	-2.191.406	-2.209.538
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.518	-1.867	-3.549	-2.633
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-74.606	-137.770	-68.355	-68.355
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-8.009.067	-8.098.493	-8.627.410	-8.646.739
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-4.316.834	-4.274.474	-4.897.848	-4.917.178
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-4.316.834	-4.274.474	-4.897.848	-4.917.178
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.829.550	-3.365.395	-2.292.378	-2.300.304
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-2.829.550	-3.365.395	-2.292.378	-2.300.304
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-7.146.384	-7.639.869	-7.190.226	-7.217.481

Erläuterung zur Produktgruppe 1.12.22 – Einwohnerwesen:

Bei den Produkten "12220002.000, Ert. v. Ausweis- u. sonst. Dokumenten" und „12220008.000, Bearb. Aufenthaltsreg. Nicht-EU-Ausländer“ berechnen Mehrerträge (Verwaltungsgebühren) zu Mehraufwendungen (besondere Verw.- und Betriebsaufwendungen) für die Kosten der Herstellung.

Dezernat V

FB 33 - Bürgerdienste

33-Personenstandswesen

1.12.23 - Personenstandswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.386	810	1	1
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	519.108	525.100	514.000	514.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.012	3.900	535	535
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	4.532	0	4.069	4.069
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	126	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	526.165	529.810	518.605	518.605
11	-	Personalaufwendungen	-1.503.045	-1.491.653	-1.632.805	-1.653.832
12	-	Versorgungsaufwendungen	-285.060	-259.403	-275.740	-301.328
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-75.948	-75.039	-48.750	-47.859
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.799	-28	-1.331	-79
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-15.307	-20.185	-23.042	-23.042
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.881.159	-1.846.308	-1.981.668	-2.026.139
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.354.994	-1.316.498	-1.463.062	-1.507.534
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.354.994	-1.316.498	-1.463.062	-1.507.534
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-599.092	-676.999	-527.267	-531.318
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-599.092	-676.999	-527.267	-531.318
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.954.086	-1.993.497	-1.990.330	-2.038.851

Dezernat V
FB 33 - Bürgerdienste
33-Sozialversicherung
1.12.25 - Sozialversicherung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	808	2.857	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.614	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	248	0	212	212
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	747	0	619	619
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	309	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	6.726	2.857	830	830
11	-	Personalaufwendungen	-316.027	-263.120	-352.817	-342.620
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.183	-10.414	-9.902	-10.080
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-55.401	-29.774	-50.755	-52.650
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-288	-104	-85	-34
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-3.685	-6.229	-2.311	-2.311
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-384.582	-309.642	-415.871	-407.696
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-377.856	-306.784	-415.041	-406.866
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-377.856	-306.784	-415.041	-406.866
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-112.644	-108.426	-133.284	-133.280
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-112.644	-108.426	-133.284	-133.280
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-490.500	-415.210	-548.325	-540.146

Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Markus Roeingh
Grundlegende Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung u. Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Straßenbegleitgrün, Freizeitanlagen u. Spielflächen, Außenanlagen u. Sportanlagen Dritter, Kleingärten, Natur- u. Landschaftsschutzflächen • Erhaltung der Verkehrssicherheit in den Anlagen • Erhaltung des Stadtwaldes mit Erholungseinrichtungen • Klimaschutz /-leitstelle • Untere Naturschutzbehörde • Untere Immissionsschutzbehörde • Untere Abfallrechtsbehörde • Untere Wasserrechtsbehörde • Untere Bodenschutz- und Altlastenbehörde • Untere Arbeitsschutzbehörde (Gewerbeaufsicht) • Zuweisung von Zuschüssen für Stadtpark gGmbH, EB Friedhof, EB Abfallwirtschaft u.a.
Wir über uns (Selbstdarstellung):	<p>Der FB 67 entwickelt u. erhält Grün- und Freiflächen im Interesse der Nutzer u. erledigt die Aufgaben von sechs unteren Verwaltungsbehörden einschl. Gewerbeaufsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung u. Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freizeitflächen sowie Außenanlagen interner und externer Kunden 765,3 ha Grünflächen, 85 000 Bäume und 2.115 Spielgeräte in 373 Spielanlagen • Erhaltung des Stadtwaldes in Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis. Förderung der sozialen und ökologischen Funktion des Waldes und Gewährleistung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung, 1.800 ha Waldfläche, 35 ha Tiergehege, 6 Freizeitanlagen • Konzeption u. Umsetzung der kommunalen Klimaschutzstrategie; Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement Klimaschutz; Förderung von Maßnahmen zur klimafreundlichen Stadtentwicklung; Neubau- u. Sanierungen mit hohen Energiestandards • Erhaltung u. Sicherung der Natur, Ausweisung von Schutzgebieten, Schutz bedrohter Tier- u. Pflanzenarten • immissionsschutzrechtliche Genehmigungen, Lärm, Geruch und Luftreinhaltung, Umweltzone • Wasserrecht, Grundwasser- u. Gewässerschutz, Hochwasserschutz, Gewässergüte u. Gewässerökologie, Ausweisung Schutzgebiete • Beseitigungsanordnung unerlaubter Abfallablagerungen u. Schrottautos im Parkraum • Erfassung, Erkundung u. Sanierung von Altlasten (auch auf Konversionsflächen) • Überwachung Arbeitszeit (einschl. Fahrpersonal); Überwachung arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen einschl. Baustellenüberwachung, überwachungsbedürftige Anlagen, Unfallprävention • Förderung des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Stadtbegrünung durch Informationsangebote, Aktionen und Wettbewerbe sowie Beteiligungsverfahren <p>Ausbildung im FB 67: Abteilung Grünflächen: Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und Zierpflanzenbau sowie Forstwirt Abteilung Umweltschutz: Bachelor of Arts - Public Management - sowie Verwaltungsfachangestellte</p>

2. Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: 67 – Grünflächen und Umwelt

Verantwortlich: Markus Roeingh

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte		Leistungsziel
1.11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (P)	1.11.25-00-01	Planungs-, Bau- u. Unterhaltungsleistung	2
		1.11.25-00-02	Floristik und Gärtnerei	2
1.54.10	Gemeindestraßen (P)	1.54.10-04-03	BuU von Straßenbegleitgrün (G)	2
		1.54.10-04-05	Sonstige Leistungen	2
		1.54.10-04-07	Straßenreinigung	-
		1.54.10-04-08	Winterdienst	2
1.54.20	Kreisstraßen (P)	1.54.20-03-03	BuU von Straßenbegleitgrün (K)	2
		1.54.20-03-05	Sonstige Leistungen	2
		1.54.20-03-07	Straßenreinigung	-
		1.54.20-03-08	Winterdienst	2
1.54.30	Landesstraßen (P)	1.54.30-03-03	BuU von Straßenbegleitgrün (L)	2
		1.54.30-03-05	Sonstige Leistungen	2
		1.54.30-03-07	Straßenreinigung	-
		1.54.30-03-08	Winterdienst	2
1.54.40	Bundesstraßen (P)	1.54.40-03-03	BuU von Straßenbegleitgrün (B)	2
		1.54.40-03-05	Sonstige Leistungen	2
		1.54.40-03-07	Straßenreinigung	-
		1.54.40-03-08	Winterdienst	2
1.55.10	Öffentliches Grün (P)	1.55.10-00-01	BuU von Grün- und Parkanlagen	2
		1.55.10-00-02	BuU v. Freizeitanlagen u. Spielflächen	2
		1.55.10-00-03	BuU von Kleingartenflächen	2
		1.55.10-00-04	Fachberatungen	2
1.55.20	Gewässerschutz (P)	1.55.20-02-02	Wasserrechtl. Maßnahmen, Konzeptionen	3
1.55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen (P)	1.55.30-00-00	Friedhofs- und Bestattungswesen	-
1.55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (P)	1.55.40-01-01	Bereitst.u. Unterh. v. Naturschutzfl.	2
		1.55.40-01-02	Naturschutzrechtl. Maßn., Konzeptionen	3
1.55.50	Forstwirtschaft (P)	1.55.50-00-00	Forst	2
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen (F/P)	1.56.10-01-01	Altlasten (P)	3
		1.56.10-01-02	S.Bodenschutzrechtl. Maßn., Konzeptionen (P)	3
		1.56.10-01-04	Abfallrechtliche Maßnahmen (P)	3
		1.56.10-01-05	ImSchrechtliche Maßnahmen, Konzeptionen (P)	3
		1.56.10-01-07	Klimaschutzkonzept/Energieplanung (F)	1
		1.56.10-01-08	Aktionen/Veranstaltungen/ Informationen (F)	3
1.56.20	Arbeitsschutz (P)	1.56.20-00-01	Technischer Arbeitsschutz	3
		1.56.20-00-02	Sozialer u. organisa. Arbeitsschutz	3

F= Freiwillige Aufgaben / P= Pflichtaufgaben

G=Gemeindestraßen; K=Kreisstraßen; L=Landesstraßen; B=Bundesstraßen

3. Leistungsziele und Leistungskennzahlen

Leistungsziel 1		Die kommunale Klimaschutzstrategie ist fach- und dezernatsübergreifend positioniert und zielgerichtet koordiniert.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.56.10-01-07	Klimaschutzkonzept/ Energieplanung	Ertrag	23.000	18.000	
		Aufwand	-844.397	-842.009	
		Gesamt	-821.397	-824.009	
Erläuterung:	Die Klimaschutzleitstelle ist für die kontinuierliche Entwicklung, Fortschreibung und Umsetzung der kommunalen Klimaschutzstrategie verantwortlich. Ziel ist es, dass die Klimaschutzstrategie der Stadt fach- und dezernatsübergreifend positioniert ist und in der Stadtverwaltung sowie stadtweit mit allen Akteuren umgesetzt wird. Dazu bedarf es einer zielgerichteten Koordination. Die kommunale Klimaschutzstrategie beinhaltet Klimaschutzziele, deren Erreichung durch folgende koordinative und organisatorische Aufgaben der Klimaschutzleitstelle (Leistung) unterstützt werden: die Positionierung von Klimaschutz- und Energiefragen in Projektplanung und –entwicklung, die Unterstützung, Koordinierung und Realisierung von Klimaschutzprojekten, regelmäßige Berichterstattung, Förderung des Klimaschutzes, Entwicklung und Umsetzung von Förderprogrammen, Schaffung von Kooperationsstrukturen, Netzwerken und Information und Kommunikation zum Klimaschutz/Energiesparen.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der in Umsetzung befindlichen Maßnahmen an den beschlossenen Maßnahmen	45/60=75%	50/60=83,3%	60/60=100%	
2	Anteil der hinsichtlich Energieeinsparung und erreichter CO2 Minderung bewerteten Maßnahmen an den Maßnahmen mit hohem Minderungspotenzial	2/15=13,3%	5/15=33,3%	10/15=66,7%	
3	Anzahl der Anträge auf Förderung von Klimaschutzmaßnahmen	3	3	3	
4	Anzahl der Aktivitäten in Netzwerken	8	8	8	

Leistungsziel 2		Die städtischen Grünflächen sind nachhaltig entwickelt, fachgerecht unterhalten und in ihren Funktionen nutzbar.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.11.25-00-01	Planungs-, Bau- u. Unterhaltungsleistung	Ertrag	1.445.556	1.413.528	
		Aufwand	-1.981.983	-2.002.329	
		Gesamt	-536.427	-588.801	
1.11.25-00-02	Floristik und Gärtnerei	Ertrag	212.715	212.661	
		Aufwand	-359.010	-357.033	
		Gesamt	-146.295	-144.373	
1.54.10-04-03 1.54.20-03-03 1.54.30-03-03 1.54.40-03-03	BuU von Straßenbegleitgrün (G,K,L,B)	Ertrag	67.542	65.330	
		Aufwand	-6.928.589	-6.969.539	
		Gesamt	-6.861.047	-6.904.209	
1.54.10-04-05 1.54.20-03-05 1.54.30-03-05 1.54.40-03-05	Sonstige Leistungen (G,K,L,B)	Ertrag	0	90.000	
		Aufwand	-73.894	-75.189	
		Gesamt	-73.894	14.811	
1.54.10-04-08 1.54.20-03-08 1.54.30-03-08 1.54.40-03-08	Winterdienst (G,K,L,B)	Ertrag	274.831	274.756	
		Aufwand	-3.511.368	-3.512.531	
		Gesamt	-3.236.537	-3.237.775	
1.55.10-00-01	BuU von Grün- und Parkanlagen	Ertrag	68.298	61.313	
		Aufwand	-12.890.224	-12.948.286	
		Gesamt	-12.821.927	-12.886.973	

Leistungsziel 2		Die städtischen Grünflächen sind nachhaltig entwickelt, fachgerecht unterhalten und in ihren Funktionen nutzbar.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.55.10-00-02	BuU von Freizeitanlagen und Spielflächen	Ertrag	41.175	40.449	
		Aufwand	-3.328.157	-3.350.728	
		Gesamt	-3.286.982	-3.310.279	
1.55.10-00-03	BuU von Kleingartenflächen	Ertrag	52	36	
		Aufwand	-259.023	-256.461	
		Gesamt	-258.971	-256.425	
1.55.10-00-04	Fachberatungen	Ertrag	39	38	
		Aufwand	-126.723	-127.297	
		Gesamt	-126.684	-127.260	
1.55.40-01-01	BuU v. Natur- und Landschafts-(schutz)flächen	Ertrag	563	505	
		Aufwand	-327.454	-326.619	
		Gesamt	-326.891	-326.115	
1.55.50-00-00	Forst	Ertrag	185.370	185.370	
		Aufwand	-2.347.438	-2.357.511	
		Gesamt	-2.162.068	-2.172.141	
Erläuterung:	<p>Städtische Grünflächen: Grün- und Parkanlagen, Stadtwald, Grün an Straßen/Stadtbaum, Spiel- und Freizeitanlagen, Kleingartenflächen, Natur- und Landschaftsschutzflächen, Flächen Dritter, z.B: Außenanlagen an Schulen, Kindergärten, Sport usw.</p> <p>Nachhaltig entwickelt bedeutet: Die Bereitstellung der Grünflächen erfolgt unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten. Nachhaltig ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.</p> <p>Fachgerecht unterhalten bedeutet: Die Ausführung der Grünflächenpflege erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. Bundesnaturschutzgesetz, Landeswaldgesetz BW, Landesbauordnung und nach den anerkannten Regeln der Technik (DIN-Normen etc.) und unter Einhaltung der Verkehrssicherheit</p> <p>Funktionen bedeutet: nutzerorientiertes Angebot (z. B. Spielfunktion, Grillen etc.) Erholungs-, Spiel-, Natur- und Artenschutz-, Wasser-, Immissions-, Klimaschutzfunktion</p>				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der Grünflächen, Qualitätstyp 5 an gesamten Grünflächen (ha)	Nicht vorhanden	0 %	0 %	
2	Anteil der Grünflächen, Qualitätstyp 4 an gesamten Grünflächen (ha)	Nicht vorhanden	60 %	57 %	
3	Anteil der Grünflächen, Qualitätstyp 3 an gesamten Grünflächen (ha)	Nicht vorhanden	27 %	30 %	
4	Anteil der Grünflächen, Qualitätstyp 2 an gesamten Grünflächen (ha)	Nicht vorhanden	12 %	12 %	
5	Anteil der Grünflächen, Qualitätstyp 1 an gesamten Grünflächen (ha)	Nicht vorhanden	1 %	1 %	
6	Durchschnittlicher jährlicher Aufwand je Straßenbaum (€)		2.723.455 € / 35.000 = 78 €	2.738.973 € / 35.000 = 78 €	
7	Durchschnittlicher jährlicher Unterhaltungsaufwand je m ² Grünfläche (€)		16.708.144 € / 765,3 ha = 2,18 €	16.834.104 € / 765,3 ha = 2,20 €	
8	Holzeinschlag im Stadtwald (m ³)	2.827	3.000	3.000	
9	Gepflegte Fläche im Stadtwald (ha)	62,2	63	63	
10	Quote aufgewerteter öffentlicher Grün- und Spielflächen zur Gesamtfläche (ha)	0,55/581 =0,09%	0,20/581 =0,034%	0,20/581 =0,034%	
11	Anteil der sanierten Kinderspielplätze an den öffentlichen Kinderspielplätzen	9/272 = 3,3%	10/272 =3,7%	10/272 =3,7%	

Leistungsziel 3		Die Aufgaben der unteren Umwelt- und Arbeitsschutzbehörden sind fachgerecht und rechtskonform erfüllt.			
Nr.	Produkt	Ist 2012/ €	Plan 2014/ €	Plan 2015/ €	
1.55.20-02-02	Wasserrechtliche Maßnahmen	Ertrag		100.618	100.618
		Aufwand		-649.951	-658.552
		Gesamt		-549.333	-557.934
1.55.40-01-02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen, Konzeptionen	Ertrag		70.055	70.031
		Aufwand		-489.151	-494.013
		Gesamt		-419.096	-423.982
1.56.10-01-01	Altlasten	Ertrag		305.924	305.924
		Aufwand		-713.995	-718.509
		Gesamt		-408.072	-412.585
1.56.10-01-02	Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen	Ertrag		118	118
		Aufwand		-123.183	-124.810
		Gesamt		-123.066	-124.692
1.56.10-01-04	Abfallrechtliche Maßnahmen	Ertrag		49.706	49.706
		Aufwand		-379.764	-384.057
		Gesamt		-330.058	-334.351
1.56.10-01-05	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen	Ertrag		30.970	30.970
		Aufwand		-456.348	-462.373
		Gesamt		-425.378	-431.403
1.56.10-01-08	Aktionen/Veranstaltungen/Informationen	Ertrag		163	163
		Aufwand		-247.182	-249.421
		Gesamt		-247.019	-249.258
1.56.20-00-01	Technischer Arbeitsschutz	Ertrag		3.324	3.324
		Aufwand		-443.629	-449.489
		Gesamt		-440.306	-446.165
1.56.20-00-02	Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz	Ertrag		61.129	61.129
		Aufwand		-571.021	-578.510
		Gesamt		-509.892	-517.381
Erläuterung:	Der FB 67 nimmt die hoheitlichen Aufgaben der unteren Rechtsbehörden - Wasserrechtsbehörde (Produkt 1.55.20-02-02), - Naturschutzbehörde (Produkt 1.55.40-01-02), - Altlastenbehörde (Produkt 1.56.10-01-01), - Bodenschutzbehörde (Produkt 1.56.10-01-02), - Abfallrechtsbehörde (Produkt 1.56.10-01-04), - Immissionsschutzbehörde (Produkt 1.56.10-01-05), - Arbeitsschutzbehörde (Produkt 1.56.20-00-01 und 02) war und ist produktübergreifend mit Aktionen, Veranstaltungen und in der Informationsarbeit tätig. Definitionen: Fachgerecht: die gesetzlichen Aufgabenstellungen und Anforderungen an die Umweltbehörde werden erreicht. Rechtskonform: die gesetzlichen Vorgaben für das Tätigwerden werden erfüllt und damit rechtssichere Entscheidungen produziert. Rechtssichere und überzeugende verwaltungsbehördliche Entscheidungen (Verwaltungsakte) werden potenziell akzeptiert und im Falle eines Rechtsbehelfs (Widersprüche oder Einsprüche) wird im weiteren Verfahren die Rechtmäßigkeit des Bescheides bestätigt. Im Falle eines vorangegangenen Widerspruches wird nach Überprüfung der Ursprungsentscheidung im Widerspruchsbescheid der Klageweg nicht beschritten.				
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015	
1	Anteil der erfolgreichen Widersprüche und Einsprüche an den rechtsmittelfähigen Bescheiden	11/2.896 = 0,37%	Bezugszahl noch nicht bekannt 0,28%		
2	Anteil der erfolgreichen Klagen an den rechtsmittelfähigen Bescheiden	1/2.896 =0,03%	0		
3	Anzahl der ersterkundeten Verdachtsflächen	8	10	6	

Leistungsziel 3		Die Aufgaben der unteren Umwelt- und Arbeitsschutzbehörden sind fachgerecht und rechtskonform erfüllt.		
Nr.	Leistungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
4	Höhe der bewilligten Landesmittel gemäß den Förderrichtlinien Altlasten	0,6 Mio. €	0,6 Mio. €	0,6 Mio. €
5	Anzahl der Überwachungen in Betrieben mit erhöhtem Gefahrenpotenzial	70	80	80
6	Schutzgebietsflächen	6.845	6.900	6.960
7	Anzahl der Naturdenkmale	15	25	25
8	Anteil der abgeschlossenen Umweltbeschwerden	95/95 =100%	Bezugszahl noch nicht bekannt 100%	100%

4. Wirkungsziele, Wirkungskennzahlen und wesentliche Maßnahmen

Wirkungsziel 1		Stadtverwaltung, Unternehmen und Bürgerschaft sind engagiert im Klimaschutz.		
Erläuterung:		Die erfolgreiche Umsetzung der kommunalen Klimaschutzstrategie erfordert das gemeinsame Engagement und aktive Wirken aller Akteure, wie der Stadtverwaltung, der Unternehmen und der Bürgerschaft. Dieses Engagement wird unterstützt durch eine Kommunikationsstrategie, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen mit den Akteuren und Netzwerken sowie Nutzermotivation.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der teilnehmenden Dienststellen am Nutzermotivationsprogramm der Stadtverwaltung	0	3	5
2	Anzahl teilnehmender Unternehmen mit Selbstverpflichtungen in der Klimaschutzallianz	0	3	5
3	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Klimaschutzkampagne „Mannheim auf Klimakurs“	30	100	150
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Erstellung und Umsetzung der Marketing- und Kommunikationsstrategie Klimaschutz		Ertrag	0	0
		Aufwand	-85.000	-83.000
		Gesamt	-85.000	-83.000

Wirkungsziel 2		In Mannheim sind hohe Energie- und Klimaschutzstandards umgesetzt.		
Erläuterung:		Durch die Festlegung, Förderung und Umsetzung von hohen Klimaschutz- und Energiestandards wird die kommunale Klimaschutzstrategie, insbesondere der Klimaschutzkonzeption 2020, maßgeblich unterstützt. Hohe Energie- und Klimaschutzstandards beeinflussen die CO2-Emissionen und Energieverbräuche in den einzelnen Sektoren (Stadtverwaltung, Haushalte, Industrie, Verkehr) positiv. Die Stadt begleitet diesen Prozess und setzt sich für die Umsetzung der Standards in Projekten und bei Konzepten ein.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der sanierten und neu errichteten Gebäude, die den Energieleitlinien entsprechen an den insg. sanierten und neu errichteten Gebäuden	90	100	100
2	Anzahl erfolgter Fördermaßnahmen bei der energetischen Altbausanierung und Neubauten mit hohem Energiestandard in Mannheim	110	110	115
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Förderung von Maßnahmen zur klimafreundlichen Stadtentwicklung auf der Grundlage hoher Energie- und Klimaschutzstandards		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-350.000	-350.000
		Gesamt	-350.000	-350.000
Förderung der Altbausanierungen mit hohem Energiestandards		Ertrag	0	0
		Aufwand	-400.000	-400.000
		Gesamt	-400.000	-400.000

Wirkungsziel 3		Die städtischen Grünflächen einschl. Stadtwald sind attraktiv und artenreich.		
Erläuterung:		Die Attraktivität eines Wohnumfeldes und die Lebensqualität werden bestimmt durch wirksame Grünflächen mit Erholungs- und Freizeitfunktion in naturnaher und ästhetisch ansprechender Gestaltung. Die Naherholung ist eine herausragende Funktion des Mannheimer Stadtwaldes. Zur Erholungsfunktion gehören umfangreiche Einrichtungen wie Wildgehege, Spielplätze, Kneipp Anlage, Sportpfade, Wander- und Reitwege, die den Mannheimerinnen und Mannheimern kostenlos zur Verfügung stehen. Dabei sollen die Grünflächen einen hohen Artenreichtum (Biodiversität) aufweisen.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner in Mannheim, die mit den Mannheimer Grünflächen eher zufrieden oder sehr zufrieden sind	86 %	86 %	86 %
2	Fläche der Habitatbaumgruppen im Stadtwald (ha)	3,3	6,9	8,7
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Umwandlung in attraktive und artenreiche Vegetationsflächen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-50.000	-50.000
		Gesamt	-50.000	-50.000
Aufwertung bestehender Grünanlagen und Kinderspielplätze		Ertrag	0	0
		Aufwand	-502.742	-502.791
		Gesamt	-502.742	-502.791
Erneuerung der Grünfläche Augusta-Anlage Mannheim		Einzahlung	0	0
		Auszahlung	-1.312.769	-400.000
		Gesamt	-1.312.769	-400.000

Wirkungsziel 4		Mannheims Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen engagieren sich aktiv bei der Entwicklung und Unterhaltung der Grünflächen.		
Erläuterung:		Mannheims Einwohnerinnen und Einwohner engagieren sich bei der Entwicklung und Unterhaltung des Stadtgrüns. Sie beteiligen sich an Planungsprozessen, gestalten und pflegen öffentliche Spiel- und Grünanlagen und sammeln Spendengelder. Außerdem übernehmen sie Patenschaften.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der Bürgerinnen und Bürger, die sich bei der Entwicklung und Unterhaltung der Grünflächen beteiligen	1.100	1.100	1.100
2	Anzahl der Prozesse, bei denen die Bürgerschaft an der Entwicklung von Grünflächen beteiligt ist	10	10	10
3	Anzahl der Personen, die Baum-, Grünflächen- und Spielplatzpatenschaften übernehmen	215	215	215
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Organisation und Durchführung von Aktionen "Grüner Funke"		Ertrag	71	71
		Aufwand	-95.808	-96.725
		Gesamt	-95.738	-96.655

Wirkungsziel 5		Das Sicherheitsbewusstsein bei Mannheimer Unternehmen und ihren Beschäftigten ist verbessert.		
Erläuterung:		Im Personenverkehrs- und Transportgewerbe werden regelmäßig Arbeitszeiten erheblich überschritten mit der Folge, dass es im Straßenverkehr wegen Übermüdung der Fahrer zu schweren und tödlichen Verkehrsunfällen kommt. Durch Betriebskontrollen mit Beratung, aber auch Verwarnungen oder Bußgeldfestsetzungen soll ein Rückgang der Verstöße erreicht werden. Darüber hinaus kommt es regelmäßig zu schweren Unfällen in Betrieben der Branchen Metall, Holz, Bau, Verkehr und Chemie. Durch Überprüfungs- und Beratungstätigkeit in diesen Unternehmen soll ein besserer Stand der Arbeitssicherheit erreicht werden. Bei einer Nachkontrolle im Folgejahr soll die Anzahl der Unfälle reduziert sein.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anteil der Verstöße gegen das Fahrpersonalrecht bei einer Wiederholungskontrolle gegenüber der Erstkontrolle	0	Bezugszahl noch nicht bekannt=80%	80%
2	Anteil der Unfälle bei einer Wiederholungskontrolle gegenüber Vorjahreskontrolle	0	Bezugszahl noch nicht bekannt=90%	90%
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Überwachung und Beratung des Transport- und Personenbeförderungsgewerbes auf Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten		Ertrag	22.523	22.523
		Aufwand	-122.773	-124.362
		Gesamt	-100.251	-101.840
Überwachung und Beratung von jährlich 80 Betrieben mit erhöhtem Gefahrenpotenzial		Ertrag	2.047	2.047
		Aufwand	-47.152	-47.763
		Gesamt	-45.105	-45.716

Wirkungsziel 6		Konversionsflächen stehen zur Folgenutzung bereit.		
Erläuterung:		Altlasten hemmen die Innenentwicklung und die Bereitstellung attraktiver Ansiedlungsflächen für Firmen auf den ehem Kasernengeländen		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Verdachtsflächen auf den Konversionsflächen, die von der Altlastenbehörde freigegeben wurden	1	30	70
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Erfassung, Erkundung und Sanierung von Altlasten/Altlastenverdachtsflächen auf den Konversionsflächen		Ertrag	12	12
		Aufwand	-11.788	-11.941
		Gesamt	-11.776	-11.929

Wirkungsziel 7		Das Verständnis der Mannheimer Schülerinnen und Schüler sowie Multiplikatoren für Natur und Umwelt ist gefördert.		
Erläuterung:		Das Waldhaus Mannheim ist das Waldpädagogische Zentrum Mannheims. Es bietet Waldführungen, Arbeitsprojekte und Fortbildungen für unterschiedliche Zielgruppen an. Darüber hinaus wird durch zusätzliche umweltpädagogische Veranstaltungen außerhalb des Waldhauses Mannheim wie "Tümpeln", Tag der Artenvielfalt oder Schutzgebietsführungen wird das Umweltbewusstsein der Teilnehmer gestärkt.		
Nr.	Wirkungskennzahlen	Ist 2012	Plan 2014	Plan 2015
1	Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an umweltpädagogischen Veranstaltungen	400	400	400
2	Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an waldpädagogischen Veranstaltungen	4.500	4.500	4.500
Maßnahmen			Plan 2014/ €	Plan 2015/ €
Durchführung von Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler "Tümpeltermine"		Ertrag	13	13
		Aufwand	-12.967	-13.134
		Gesamt	-12.954	-13.122
Durchführung von umweltpädagogischen Führungen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten		Ertrag	3	3
		Aufwand	-12.947	-12.985
		Gesamt	-12.944	-12.982
Durchführung "Tag der Artenvielfalt"		Ertrag	53	53
		Aufwand	-60.597	-61.283
		Gesamt	-60.544	-61.230
Durchführung waldpädagogischer Maßnahmen		Ertrag	0	0
		Aufwand	-32.000	-32.000
		Gesamt	-32.000	-32.000

5. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2014 / 2015		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	18,00	215,64	233,64

Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
	1	2	3	4		
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	434.170	342.878	169.653	158.834
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	943.239	308.100	290.420	290.420
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	314.897	246.220	298.440	298.440
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	839.554	578.922	706.644	796.644
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	63.900	150.000	125.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	164.795	113.970	56.800	56.800
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	2.696.654	1.653.991	1.671.957	1.726.138
11	-	Personalaufwendungen	-11.082.225	-10.893.391	-12.222.088	-12.472.176
12	-	Versorgungsaufwendungen	-223.163	-255.069	-217.700	-218.900
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.056.623	-5.439.320	-5.978.565	-6.014.065
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.501.291	-1.284.134	-1.471.076	-1.440.114
16	-	Transferaufwendungen	-7.199.750	-18.315.081	-18.840.050	-18.840.050
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-10.321.531	482.527	-291.780	-291.780
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-36.384.583	-35.704.468	-39.021.259	-39.277.085
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-33.687.929	-34.050.478	-37.349.302	-37.550.947
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-33.687.929	-34.050.478	-37.349.302	-37.550.947
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.824.872	1.100.331	1.274.920	1.263.560
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.944.610	-4.796.330	-4.737.839	-4.721.116
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-3.119.737	-3.695.999	-3.462.919	-3.457.556
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-36.807.666	-37.746.476	-40.812.221	-41.008.503

FB 67 – Grünflächen und Umwelt

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen

	2014	2015
	EUR	EUR
Zuschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim	11.708.800	11.708.800
Zuschuss Stadtpark gGmbH	5.791.200	5.791.200
Zuschuss EB Friedhöfe Mannheim	611.600	611.600
Zuschuss Förderprogramm energetische Sanierung	400.000	400.000
Zuschuss an Klimaschutzagentur	200.000	200.000
Zuschuss Betrieb zentraler Schul- und Lehrgarten	65.500	65.500
Zuschuss an Umweltforum	55.000	55.000
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	300	300
Zuschuss Sonstige	7.650	7.650

Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2014 / 2015 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.049.328	966.250	1.325.594	1.410.594	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-10.993.662	-10.566.162	-37.550.183	-37.836.971	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.944.334	-9.599.912	-36.224.589	-36.426.377	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	355.000	100.800	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	219.000	36.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	200.000	355.000	319.800	36.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-150.000	-150.000	-450.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-663.576	-1.155.000	-1.575.277	-431.000	-431.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-653.500	-533.500	-983.500
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-82.396	-550.000	-650.000	-1.150.000	-1.700.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-745.972	-1.705.000	-3.028.777	-2.264.500	-3.564.500
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-545.972	-1.350.000	-2.708.977	-2.228.500	-3.564.500

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.964.500	-1.450.000	-150.000



Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme	Bisher finanziert/ bereitgestellt	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		EUR 1	EUR 2	2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
8.67516039: Skatenlage Schönau									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000	89.200	100.800	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-765.175	-540.000	-225.175	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-575.175	-450.800	-124.375	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.67551025: Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer-Str.									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	441.000	155.000	219.000	36.000	0	31.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-441.000	-372.667	-37.333	-31.000	-31.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	-217.667	181.667	5.000	-31.000	31.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.000	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-	Bisher	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		summe der	finanziert/	2014	2015	2014 / 2015	2016	2017	2018ff.
		Maßnahme	bereitgestellt	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7	8	9	10
8.67554022: Erneuerung der Baumallee Augustaanlage									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.000	600.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.950.000	-3.237.231	-1.312.769	-400.000	-400.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.350.000	-2.637.231	-1.312.769	-400.000	-400.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I67-BÄUME: 1.000 Bäume für Mannheim									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-150.000	-150.000	-450.000	-150.000	-150.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-150.000	-150.000	-450.000	-150.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	-150.000	-150.000

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I67-FAHRZEUG: Beschaffung Fahrzeuge FB 67.1									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-450.000	-350.000	-700.000	-350.000	-350.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-450.000	-350.000	-700.000	-350.000	-350.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350.000	-350.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
I67-KAPELLE: Zuschuss Erweiterungsbau Trauerhallen									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
I67-KLIMASCH: Klimaschutzkonzept									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-350.000	-350.000	-700.000	-350.000	-350.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-350.000	-350.000	-700.000	-350.000	-350.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350.000	-350.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I67-MULTIHAL: Zuschuss Erneuerung Multihalle									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700.000	-500.000	-200.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-700.000	-500.000	-200.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
				2014 EUR 5	2015 EUR 6	2014 / 2015 EUR 7	2016 EUR 8	2017 EUR 9	2018ff. EUR 10
I67-STADTPAR: Zuschuss zur Sanierung Stadtpark									
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-500.000	0



Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
I67-WASCHMUS: Investitionszuschuss musl. Waschräume									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0	-200.000	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-200.000	0	0	-200.000	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- summe der Maßnahme EUR 1	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR 2	Ansatz		VE 2014 / 2015 EUR 7	Planung 2016 EUR 8	Planung 2017 EUR 9	Planung 2018ff. EUR 10
				2014 EUR 5	2015 EUR 6				
unterhalb Wertgrenze:									
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-203.500	-183.500	-283.500	-183.500	-183.500	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	-203.500	-183.500	-283.500	-183.500	-183.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-183.500	-100.000	0

Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

67-Grünanlagen, Werkstätten u. Fahrzeuge

1.11.25 – Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	8.261	1.971	5.351	4.629
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.869	40.000	15.900	15.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	192.529	180.066	210.081	210.081
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	77.547	81.053	52.018	52.018
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	51.000	100.000	80.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	41.104	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	335.309	354.090	383.350	362.629
11	-	Personalaufwendungen	-1.149.537	-1.224.813	-1.307.718	-1.335.529
12	-	Versorgungsaufwendungen	-24.016	-43.107	-20.638	-20.563
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-514.878	-391.263	-599.610	-599.609
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-47.772	-128.914	-38.870	-33.280
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-15.049	40.155	-17.743	-17.743
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.751.251	-1.747.942	-1.984.579	-2.006.723
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.415.942	-1.393.852	-1.601.229	-1.644.095
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.415.942	-1.393.852	-1.601.229	-1.644.095
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.817.186	1.100.331	1.274.920	1.263.560
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-393.201	-257.621	-351.013	-348.357
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	1.423.985	842.710	923.907	915.203
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf /-überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	8.043	-551.142	-677.322	-728.892

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.25 - Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Mehrerträge aus Verkäufen (Kostenart 34210000) bei dem Produkt 1.11.25-00-02 Floristik und Gärtnerei berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Teilleistung 55100001.001 Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen

Zu Zeile 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Gemeindestraßen
1.54.10 – Gemeindestraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	23.392	15.936	24.936	22.944
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	624.384	0	1.980	1.980
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	319.905	5.063	8.890	8.890
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	453.985	301.559	243.283	333.283
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	7.662	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.482	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	1.427.148	330.220	279.089	367.096
11	-	Personalaufwendungen	-2.167.067	-2.422.941	-2.797.912	-2.852.387
12	-	Versorgungsaufwendungen	-77.229	-4.051	-49.898	-49.717
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.314.854	-1.720.579	-1.746.406	-1.746.411
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-427.257	-453.850	-426.776	-421.615
16	-	Transferaufwendungen		-9.676.597	-9.817.234	-9.817.234
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-8.857.785	95.533	-16.971	-16.971
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-13.844.192	-14.182.486	-14.855.196	-14.904.335
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-12.417.044	-13.852.266	-14.576.107	-14.537.239
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-12.417.044	-13.852.266	-14.576.107	-14.537.239
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.468.996	-1.568.708	-1.341.356	-1.340.996
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.468.996	-1.568.708	-1.341.356	-1.340.996
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf /-überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-13.886.040	-15.420.973	-15.917.463	-15.878.235

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.10 - Gemeindestraßen

Zu Zeile 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigten zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Zuweisung an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst, wird für folgende Leistungen gewährt:

Reinigung von Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen, Reinigung von Grünanlagen und Kinderspielplätzen, Durchführung Winterdienst.

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Kreisstraßen
1.54.20 – Kreisstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	814	258	515	448
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.675	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	840	182	6	6
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	15.322	10.165	8.201	8.201
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	276	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	218	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	23.868	10.882	8.722	8.655
11	-	Personalaufwendungen	-104.646	-87.156	-94.312	-96.148
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.415	-146	-1.682	-1.676
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-87.342	-70.410	-57.491	-57.491
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.174	-15.456	-3.303	-3.128
16	-	Transferaufwendungen	0	-326.177	-330.918	-330.918
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-298.763	3.438	-572	-572
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-499.340	-495.907	-488.277	-489.933
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-475.472	-485.026	-479.555	-481.278
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-475.472	-485.026	-479.555	-481.278
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-75.072	-55.281	-50.930	-51.051
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-75.072	-55.281	-50.930	-51.051
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-550.544	-540.307	-530.485	-532.329

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.20 - Kreisstraßen

Zu Zeile 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigten zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Zuweisung an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst, wird für folgende Leistungen gewährt:

Reinigung von Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen, Reinigung von Grünanlagen und Kinderspielplätzen, Durchführung Winterdienst.

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Landesstraßen
1.54.30 – Landesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	1.487	269	748	658
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	33.018	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	344	173	8	8
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	164.716	59.024	33.670	33.670
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	258	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.706	0	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	201.271	59.724	34.426	34.336
11	-	Personalaufwendungen	-112.367	-94.038	-133.706	-136.291
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.267	-136	-2.356	-2.348
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-109.358	-80.446	-91.347	-91.347
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.114	-16.113	-7.244	-7.006
16	-	Transferaufwendungen	0	-340.077	-344.818	-344.818
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-383.145	3.616	-812	-813
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-613.250	-527.195	-580.283	-582.622
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-411.979	-467.471	-545.857	-548.287
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-411.979	-467.471	-545.857	-548.287
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-89.636	-61.178	-65.974	-66.174
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-89.636	-61.178	-65.974	-66.174
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf /-überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-501.616	-528.649	-611.831	-614.460

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.30 - Landesstraßen

Zu Zeile 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigten zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Zuweisung an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst, wird für folgende Leistungen gewährt:

Reinigung von Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen, Reinigung von Grünanlagen und Kinderspielplätzen, Durchführung Winterdienst.

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Bundesstraßen
1.54.40 – Bundesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	2.854	524	12.161	12.025
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	24.591	0		
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	550	290	13	13
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	81.265	66.774	13.693	13.693
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	438		
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.239	0		
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	106.021	68.025	25.867	25.731
11	-	Personalaufwendungen	-160.591	-187.245	-196.871	-200.686
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.516	-231	-3.484	-3.471
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-125.465	-112.727	-97.857	-97.857
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.204	-31.330	-17.813	-17.459
16	-	Transferaufwendungen	0	-543.629	-551.530	-551.530
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-497.872	7.237	-1.197	-1.196
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-797.649	-867.926	-868.752	-872.200
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-691.627	-799.901	-842.885	-846.470
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-691.627	-799.901	-842.885	-846.470
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-107.579	-104.033	-91.079	-91.245
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-107.579	-104.033	-91.079	-91.245
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf /-überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-799.206	-903.933	-933.965	-937.714

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.54.40 - Bundesstraßen

Zu Zeile 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigten zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Zuweisung an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst, wird für folgende Leistungen gewährt:

Reinigung von Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen, Reinigung von Grünanlagen und Kinderspielplätzen, Durchführung Winterdienst.

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Öffentliches Grün
1.55.10 – Öffentliches Grün

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	24.780	11.873	56.701	53.973
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	62	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.717	439	335	335
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	7.044	0	2.528	2.528
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	3.900	50.000	45.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-25.107	2.190	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	10.433	18.464	109.564	101.835
11	-	Personalaufwendungen	-4.313.706	-3.555.681	-4.281.282	-4.365.645
12	-	Versorgungsaufwendungen	-100.082	-74.920	-77.070	-76.835
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.927.118	-1.908.819	-2.339.109	-2.376.605
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-856.343	-559.193	-829.016	-812.283
16	-	Transferaufwendungen	-5.932.850	-6.161.700	-6.528.650	-6.528.650
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-34.053	442.168	-41.822	-41.822
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-13.164.152	-11.818.144	-14.096.949	-14.201.840
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-13.153.718	-11.799.681	-13.987.385	-14.100.005
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-13.153.718	-11.799.681	-13.987.385	-14.100.005
22	+	Erträge aus internen Leistungen	7.686	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.682.081	-1.551.865	-1.641.128	-1.642.511
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-1.674.395	-1.551.865	-1.641.128	-1.642.511
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf /-überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-14.828.114	-13.351.546	-15.628.513	-15.742.516

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.55.10 - Öffentliches Grün

Zu Zeile 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigten zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt

Zu Zeile 13,7 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Mehrerträge aus Verkäufen (Kostenart 34210000) bei dem Produkt 1.11.25-00-02 Floristik und Gärtnerei berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Teilleistung 55100001.001 Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Zuweisung in Höhe von je 5.791.200 € in den Jahren 2014 und 2015 an den Stadtpark gGmbH wird für die Unterhaltung und Betreuung des Herzogenried- und Luisenparks gewährt.

Die Zuweisung an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst, wird für folgende Leistungen gewährt:

Reinigung von Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen, Reinigung von Grünanlagen und Kinderspielplätzen, Durchführung Winterdienst.

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Gewässerschutz
1.55.20 – Gewässerschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	650	0	618	618
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	45.637	119.560	100.000	100.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3	728	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	46.290	120.288	100.618	100.618
11	-	Personalaufwendungen	-491.591	-560.676	-478.216	-489.609
12	-	Versorgungsaufwendungen	120	-8.057	-11.912	-12.256
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-16.170	-26.771	-13.690	-13.690
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-88	-100	-102	-102
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-8.459	-29.695	-7.751	-7.751
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-516.189	-625.300	-511.672	-523.408
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-469.899	-505.012	-411.054	-422.790
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-469.899	-505.012	-411.054	-422.790
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-143.520	-181.013	-138.271	-135.139
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-143.520	-181.013	-138.271	-135.139
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf /-überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-613.419	-686.025	-549.325	-557.929

Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

67-Friedhofs- u. Bestattungswesen

1.55.30 – Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
		1	2	3	4
10	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	0	0	0	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	-378	0	-536	-252
16	- Transferaufwendungen	-611.600	-611.600	-611.600	-611.600
17	- Sonstige ordentliche Aufw.	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
18	= Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-619.778	-619.400	-619.936	-619.652
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-619.778	-619.400	-619.936	-619.652
21	= Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-619.778	-619.400	-619.936	-619.652
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	-31.896	-38.208	-33.838	-33.711
25	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-31.896	-38.208	-33.838	-33.711
26	= Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-651.674	-657.608	-653.773	-653.363

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Zuweisung in Höhe von jeweils 611.600 € in den Jahren 2014 und 2015 an den Eigenbetrieb Friedhöfe wird als Kostenersatz für Sondergräber, öffentliches Grün sowie für Sanierungsmaßnahmen im hoheitlichen Bereich gewährt.

Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

67-Naturschutz und Landschaftspflege

1.55.40 – Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	289	155	759	676
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	63.774	58.858	69.800	69.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	173	7	7	7
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	42	0	52	52
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	366	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	79.637	41.662	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	143.915	101.048	70.618	70.535
11	-	Personalaufwendungen	-138.565	-314.633	-313.176	-320.615
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.680	-34.995	-6.468	-6.566
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-56.382	-231.352	-201.368	-201.368
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-67.508	-35.691	-66.724	-66.515
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-1.541	23.154	-6.947	-6.947
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-267.677	-593.515	-594.683	-602.012
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-123.762	-492.468	-524.065	-531.476
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-123.762	-492.468	-524.065	-531.476
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-61.248	-179.017	-133.374	-132.455
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-61.248	-179.017	-133.374	-132.455
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-185.010	-671.484	-657.440	-663.931

Zu Zeile 8 Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigten zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Forstwirtschaft
1.55.50 – Forstwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	46.146	43.900	42.570	42.570
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.401	60.000	77.600	77.600
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	39.632	60.347	53.200	53.200
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.224	10.700	12.000	12.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	201.404	174.947	185.370	185.370
11	-	Personalaufwendungen	-701.162	-742.739	-744.804	-758.909
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.430	-596	0	0
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-243.117	-273.698	-281.300	-281.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-70.930	-43.183	-59.031	-56.812
16	-	Transferaufwendungen	-300	-300	-300	-300
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-183.605	-131.018	-157.810	-157.810
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.205.544	-1.191.533	-1.243.245	-1.255.131
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.004.140	-1.016.586	-1.057.875	-1.069.761
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.004.140	-1.016.586	-1.057.875	-1.069.761
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-298.320	-165.419	-292.546	-292.825
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-298.320	-165.419	-292.546	-292.825
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf /-überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-1.302.460	-1.182.005	-1.350.421	-1.362.586

Zu Zeile 2, 5, 6, 9, 13, 17 Zuweisungen und Zuwendungen; Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge; Privatrechtliche Leistungsentgelte; Kostenerstattungen und Kostenumlagen; Sonstige ordentliche Erträge; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Mehrerträge bei der Produktgruppe 1.55.50 berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Sachaufwendungen innerhalb der Produktgruppe.

Dezernat V

FB 67 - Grünflächen und Umwelt

67-Umweltschutzmaßnahmen

1.56.10 – Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	324.874	267.992	24.340	19.340
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	111.644	77.520	84.040	84.040
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.440	0	1.500	1.500
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	300.000	300.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7	423	0	0
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	437.966	345.935	409.880	404.880
11	-	Personalaufwendungen	-1.092.475	-1.040.170	-1.137.046	-1.161.752
12	-	Versorgungsaufwendungen	232	-14.948	-25.832	-26.578
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-641.301	-591.941	-529.288	-527.288
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.728	-186,33	-13.503	-13.503
16	-	Transferaufwendungen	-655.000	-655.000	-655.000	-655.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-22.171	37.648	-20.409	-20.409
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-2.417.443	-2.264.597	-2.381.079	-2.404.531
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-1.979.478	-1.918.662	-1.971.198	-1.999.650
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-1.979.478	-1.918.662	-1.971.198	-1.999.650
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-386.288	-410.827	-380.302	-373.358
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-386.288	-410.827	-380.302	-373.358
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-2.365.766	-2.329.489	-2.351.500	-2.373.008

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Sanierung von Altlasten sind in den Jahren 2014 bis 2017 Ansätze in Höhe von je 350.000 € veranschlagt. Aufträge dürfen über den Ansatz bzw. über die planmäßig genehmigten Mittel hinaus vergeben werden, soweit die Zuschüsse durch Bewilligungsbescheid des Landes gesichert sind.

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Die Zuweisung in Höhe von 200.000 € an die **Klimaschutzagentur** wird für Personal- und Sachaufwendungen gewährt.

Dezernat V
FB 67 - Grünflächen und Umwelt
67-Arbeitsschutz
1.56.20 – Arbeitsschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	623	0	953	953
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.645	12.100	18.700	18.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.761	58.267	44.800	44.800
10	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)	63.029	70.367	64.453	64.453
11	-	Personalaufwendungen	-650.518	-655.827	-737.045	-754.604
12	-	Versorgungsaufwendungen	121	-9.425	-18.360	-18.889
13	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-20.638	-31.314	-21.099	-21.099
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.796	-117	-8.157	-8.157
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-11.288	-1.910	-11.947	-11.947
18	=	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-688.119	-698.593	-796.608	-814.697
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	-625.089	-628.225	-732.155	-750.244
21	=	Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-625.089	-628.225	-732.155	-750.244
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-199.085	-223.160	-218.029	-213.295
25	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)	-199.085	-223.160	-218.029	-213.295
26	=	Veranschlagter Netto- ressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-824.174	-851.385	-950.184	-963.539



Anlagen zum Haushaltsplan 2014-15

Inhaltsverzeichnis

1. Finanzplan 2013-2017	695
2. Investitionsübersicht	701
2.1 Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen.....	702
2.2 Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter.....	708
2.3 Investitionszuschüsse für Beschaffungen und anderes.....	709
2.4 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen.....	711
3. Sachkontenübersicht der Stadtverwaltung Mannheim	715
4. Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den THH	723
5. Übersicht über die Zuordnung der Erträge u. Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen	737
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	741
7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	751
8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	753
9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	755
10. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	757
11. Übersicht über die internen Verrechnungspreise	759
12. Übersicht über entgeltfreie Überlassungen	765
13. Übersicht über Zuschüsse an Dritte	773
13.1 Übersicht Zuschüsse an Dritte je FB/Amt.....	774
13.2 Übersicht Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung).....	783
14. Wirtschaftspläne	795
Stellenplan	833
Stichwortverzeichnis	853



1. Finanzplan 2013-2017

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt

Nr	Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	510.639.373	543.175.500	561.157.500	572.095.500	587.833.500
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	338.930.543	317.790.641	362.982.171	350.433.523	348.920.435
3	+	Sonstige Transfererträge	35.134.100	14.650.370	14.962.787	15.418.156	15.903.535
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	34.043.171	34.056.401	34.735.251	34.889.438	35.671.929
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.776.773	22.419.846	22.507.003	22.477.903	22.587.203
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	25.841.556	63.026.033	73.213.472	79.753.442	93.473.863
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.830.000	3.755.677	3.721.917	3.687.817	3.653.907
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.099.900	1.125.000	1.022.000	957.000	957.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	41.592.379	102.759.076	46.401.179	46.084.949	45.913.684
10	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)	1.015.887.793	1.102.758.545	1.120.703.278	1.125.797.727	1.154.915.054
11	-	Personalaufwendungen	-249.669.701	-261.126.701	-270.416.690	-275.415.345	-280.176.808
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.376.975	-13.804.700	-14.299.800	-14.925.000	-15.084.700
13	-	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-106.219.501	-101.091.740	-101.097.268	-99.115.122	-95.386.281
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-25.550.235	-33.664.601	-28.395.864	-26.685.417	-25.411.037
15	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-22.242.450	-20.047.000	-20.070.000	-19.361.000	-19.448.000
16	-	Transferaufwendungen	-521.606.107	-514.595.477	-514.023.817	-520.665.471	-546.762.478
17	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-46.274.572	-145.054.523	-146.942.813	-145.930.918	-137.132.495
18	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-984.939.540	-1.089.384.742	-1.095.246.252	-1.102.098.272	-1.119.401.799

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Nr	Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5
19	= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	30.948.253	13.373.803	25.457.026	23.699.455	35.513.255
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)	30.948.253	13.373.803	25.457.026	23.699.455	35.513.255
22	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)	0	0	0	0	0
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)	30.948.253	13.373.803	25.457.026	23.699.455	35.513.255
	<u>Nachrichtlich:</u>					
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	30.948.253	13.373.803	25.457.026	23.699.455	35.513.255



Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt

Nr	Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 ff EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.006.210.420	1.036.855.346	1.111.125.697	1.116.646.601	1.145.990.813	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-959.389.306	-1.055.720.141	-1.066.850.387	-1.075.412.855	-1.093.990.763	0
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)	46.821.114	-18.864.795	44.275.310	41.233.746	52.000.051	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.225.255	14.874.005	9.435.368	8.502.800	7.881.732	6.658.331
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	201.400	51.100	51.100	51.100	51.100	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	21.930.200	26.392.095	19.676.240	21.215.200	8.407.040	3.487.654
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	964.000	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	219.000	36.000	31.000	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)	39.320.855	41.536.200	29.198.708	29.800.100	16.339.872	10.145.985
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.000.000	-4.108.945	-3.650.000	-2.950.000	-2.950.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-76.937.180	-70.415.900	-82.720.082	-64.743.156	-46.853.825	-134.053.432
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.385.960	-8.862.377	-9.183.333	-8.776.275	-9.349.850	0

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM ²

Nr	Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 ff EUR
		1	2	3	4	5	6
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	-2.000.000	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-15.115.394	-16.833.558	-16.405.700	-10.788.000	-9.310.383	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	-105.438.534	-102.220.780	-111.959.115	-87.257.431	-68.464.058	-134.053.432
17	= Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)	-66.117.679	-60.684.580	-82.760.407	-57.457.331	-52.124.186	-123.907.446
18	= Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/- bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)	-19.296.565	-79.549.375	-38.485.097	-16.223.585	-124.136	-123.907.446
19	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	28.776.800	29.738.800	29.200.800	29.200.800	29.200.800	0
20	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-29.321.200	-28.706.000	-30.077.000	-30.643.000	-31.484.000	0
21	= Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss- /bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)	-544.400	1.032.800	-876.200	-1.442.200	-2.283.200	0
22	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)	-19.840.965	-78.516.575	-39.361.297	-17.665.785	-2.407.336	-123.907.446



2. Investitionsübersicht

- 2.1 Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen
- 2.2 Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter
- 2.3 Investitionszuschüsse für Beschaffungen und anderes
- 2.4 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen

2. Investitionsübersicht

2.1 Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	8.25115001	25	I	Behindertengerechte Maßnahmen in BD	Global	0	100.000	100.000	100.000	100.000
2	8.25122002	25	I	Grunderneuerung Feuerwache Nord	13.600.389	1.600.389	1.500.000	3.000.000	2.000.000	2.500.000
3	8.25122003	25	I	Neubau Feuerwache Mitte	40.403.719	1.403.719	5.000.000	9.000.000	9.000.000	8.000.000
4	8.25122004	25	I	Innensanierung F1	150.000	0	150.000	0	0	0
5	8.25122005	25	I	Erweiterung Gerätehaus Wallstadt	1.000.000	0	100.000	500.000	400.000	0
6	8.25272001	25	I	Neubau Stadtbibliothek	150.000	0	0	150.000	0	0
7	8.25282001	25	I	Fassadensanierung Sternwarte	1.700.000	1.000.000	700.000	0	0	0
8	8.25362002	25	I	Zweiter baulicher Rettungsweg in Kitas	Global	700.000	158.500	50.000	0	0
9	8.25362004	25	I	Kita St. Raphael, Lötzer Weg	2.720.000	2.020.000	700.000	0	0	0
10	8.25362005	25	I	KH Johann Schütte	1.383.643	1.335.643	48.000	0	0	0
11	8.25362018	25	I	KH Am Park	3.920.000	318.000	829.225	2.772.775		
12	8.25362022	25	I	KH Belchenstraße	2.796.000	2.700.000	96.000	0	0	0
13	8.25362025	25	I	Fortsetzung Krippenausbau	6.040.000	0	1.250.000	1.250.000	1.180.000	1.180.000
14	8.25362026	25	I	Umwandlung Kindergartengruppen	770.000	0	385.000	385.000	0	0
15	8.25362027	25	I	Abenteuerspielplatz Erlenhof	160.000	0	30.000	130.000	0	0
16	8.25362028	25	I	Jugendtreff Luzenberg	50.000	0	0	50.000	0	0
17	8.25362101	25	I	Abb.u.Neub. Mutter-Kind-Zentrum Speckweg	3.500.000	0	120.000	0	0	0
18	8.25512001	25	I	Erschl. Gelände Sickingerschule T4/T5	4.346.766	3.296.766	0	500.000	550.000	0
19	8.25516002	25	I	Planverfahren Theodor-Heuss-Schule	750.000	550.000	0	200.000	0	0
20	8.25516003	25	I	Erschließung Krautgartenweg	250.000	150.000	100.000	0	0	0
21	8.25516004	25	I	Erschließung Eichbaumstraße	210.000	160.000	50.000	0	0	0
22	8.25516005	25	I	Erschl. Sportplatz Rheingold	1.725.000	0	25.000	1.700.000	0	0

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM ²

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen

Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
23	8.25520001	25	I	Kosten f. planerische Voruntersuchung	Global	161.400	80.700	80.700	80.700	80.700
24	8.25520002	25	I	Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen	Global	452.523	250.000	250.000	250.000	250.000
25	8.25521001	25	I	Umsetzung Klimaschutzgutachten 2020	Global	1.980.400	0	0	500.000	500.000
26	8.25521002	25	I	Konzeption Energiesparmaßnahmen	Global	155.675	126.800	126.800	126.800	126.800
27	8.25522001	25	I	Abbruch Friedrichstr. 66	290.000	0	290.000	0	0	0
28	8.25522002	25	I	Abbruch Pumpwerk Amorbacher Str.	55.000	0	55.000	0	0	0
29	8.25522004	25	I	Abbruch Viktor-Lenel-Heim	670.000	0	0	670.000	0	0
30	8.25552002	25	I	Betriebshof Rotlochhütte	400.000	0	200.000	200.000	0	0
31	8.80576003	80	II	RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB	14.775.000	8.068.336	3.500.000	3.206.664	0	0
32	8.80576006	80	II	RWB 2007-13 2.BA MAFINEX	11.000.000	3.990.000	5.010.000	2.000.000	0	0
33	8.80576009	80	II	RWB 2007-13 MATex	2.073.285	1.821.005	252.280	0	0	0
34	8.40210000	40	III	Planungskosten für Fremdleistungen	Global	0	1.000.000	2.050.000	1.000.000	250.000
35	8.40210508	40	III	Brandschutz Feudenheimschule	531.772	435.272	96.500	0	0	0
36	8.40211000	40	III	Generalsanierung Peter-Petersen-Gymnas.	25.698.000	9.350.000	2.000.000	3.000.000	3.000.000	3.500.000
37	8.40211002	40	III	Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnas.	15.500.000	9.572.659	3.000.000	1.500.000	1.000.000	427.341
38	8.40211003	40	III	Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofensch	15.916.590	4.224.427	2.000.000	2.000.000	3.000.000	2.500.000
39	8.40211004	40	III	Generalsanierung Elisabeth-Gymnasium	9.450.000	400.000	0	0	0	0
40	8.40211005	40	III	Generalsanierung Pestalozzischule	15.747.000	1.250.000	0	200.000	800.000	1.500.000
41	8.40211012	40	III	Moll-Gymnasium Fenster	3.000.000	80.000	0	400.000	400.000	400.000
42	8.40211013	40	III	Generalsanierung/Neubau Gesch.Scholl	500.000	0	0	0	0	0
43	8.40211014	40	III	Umbau gelbe Turnhalle - Tulla-Realschule	1.020.000	0	200.000	820.000	0	0
44	8.40212000	40	III	Ersatzneubau Eduard-Spranger-Schule	11.950.000	1.450.000	2.000.000	3.000.000	3.000.000	2.500.000
45	8.40212001	40	III	Brüder-Grimm-Schule: Planungsmittel Hort	3.750.000			1.000.000	2.000.000	750.000
46	8.40212005	40	III	Neubau Kinderhaus Seckenheim Süd	2.500.000	200.000	500.000	1.000.000	800.000	0
47	8.40212006	40	III	Erweiterung Wallstadt	1.695.000	1.500.000	195.000	0	0	0
48	8.40212016	40	III	Mittel für Gemeinschaftsschulen	Global	0	100.000	100.000	0	0
49	8.40213000	40	III	Ausbau zur gebundenen Ganztagschule	Global	0	0	0	1.200.000	1.200.000

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen

Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
50	8.40213001	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Uhlandschule	10.817.700	9.353.600	1.464.100	0	0	0
51	8.40213002	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Bertha Hirsch	5.985.000	1.306.000	500.000	2.000.000	1.500.000	0
52	8.40213003	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Humboldtschule	19.400.000	200.000	0	0	0	0
53	8.40213004	40	III	Gerhart-Hauptmann-Schule Mensa	500.000	0	250.000	250.000	0	0
54	8.40213005	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Erich Kästner	3.700.000	600.000	0	700.000	1.200.000	1.200.000
55	8.40213008	40	III	Wallstadtschule Mensa	500.000	0	0	500.000	0	0
56	8.40215002	40	III	Brandschutz Heinrich-Lanz-Schule	6.000.000	1.149.200	500.000	500.000	500.000	500.000
57	8.40215003	40	III	Brandschutz Lessing-Gymnasium	2.000.000	300.000	197.300	500.000	500.000	200.000
58	8.40215004	40	III	Brandschutzmaßnahme Moll-Gymnasium	1.910.000	574.200	400.000	400.000	535.800	0
59	8.40215005	40	III	Brandschutz Friedrich-List-Schule	1.100.200	859.700	240.500	0	0	0
60	8.40215006	40	III	Brandschutzmaßnahme Luzenbergschule	2.000.000	1.765.000	235.000	0	0	0
61	8.40215007	40	III	Brandschutz Konrad-Duden-Schule	917.000	717.000	200.000	0	0	0
62	8.40215011	40	III	Brandschutzmaßnahme J.Kepler-Schule	550.000	0	100.000	150.000	150.000	150.000
63	8.40215014	40	III	Brandschutz an Schulen	Global	0	300.000	300.000	300.000	300.000
64	8.40216000	40	III	Tilgung Forfaitierung	Global	0	1.097.900	1.143.200	1.190.300	1.239.500
65	8.40218000	40	III	Ausbau Netzwerk - Multimedia	Global	0	120.000	120.000	120.000	120.000
66	8.52421101	52	IV	Sportanlage Käfertal-Süd Umkleidegebäude	229.950	124.950	105.000	0	0	0
67	8.52421105	52	IV	Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Umkleideg	1.650.000	50.000	400.000	1.200.000	0	0
68	8.52421208	52	IV	Konzeptionen,Herschel- u. Carl-Benz-Bad	250.000	0	125.000	0	0	0
69	8.52421211	52	IV	Hallenbad Vogelstang / Kassenanlage	65.000	0	0	65.000	0	0
70	8.52421212	52	IV	Hallenbad Waldhof-Ost Beleuchtung	90.100	0	90.100	0	0	0
71	8.52421214	52	IV	Freibad Herzogenried Blitzschutz	61.500	0	61.500	0	0	0
72	8.52421215	52	IV	Freibad Herzogenried Sanierung Pumpen	243.000	0	0	120.000	123.000	0
73	8.52421600	52	IV	Sportanlagen Bau und Verbesserung	1.205.235	405.235	100.000	200.000	200.000	200.000
74	8.52422000	52	IV	Carl-Benz-Bad Bäderkonzeption	5.800.000	2.500.000	0	0	200.000	300.000
75	8.52422002	52	IV	Carl-Benz-Stadion, Brandschutzkonzept	1.100.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000
76	8.52422005	52	IV	Bezirkssportanlage Seckenheim, Tennenpl.	154.000	0	154.000	0	0	0

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen

Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
77	8.52422006	52	IV	Seppl-Herberger-Sportanlage, Kessel	50.000	0	0	0	50.000	0
78	8.52422007	52	IV	Sportanlage Speckweg, Sanierung Umkleide	24.000	0	0	0	0	24.000
79	8.52423003	52	IV	Eissportzentrum Herogenried,Innenbereich	50.000	0	0	50.000	0	0
80	8.52423005	52	IV	Leichtathletikhalle MTG-Stadion	180.000	0	180.000	0	0	0
81	8.52423006	52	IV	Leichtathletikhalle, Austausch Kessel	34.500	0	0	0	34.500	0
82	8.52423007	52	IV	Sporthalle Schwetzingenstadt, Betonsan.	640.000	0	80.000	360.000	200.000	0
83	8.52423008	52	IV	Sporthalle Schwetzingenstadt, Decken	112.500	0	112.500	0	0	0
84	8.52427001	52	IV	Brandschutz Hallen	1.600.000	400.000	0	200.000	200.000	200.000
85	8.52427006	52	IV	Lilli-Gräber-Halle Sanierung Dach	192.500	0	0	192.500	0	0
86	8.52429000	52	IV	Eissportzentrum Herzogenr. Dach Blaue Ha	5.362.800	5.321.800	41.000	0	0	0
87	8.61511001	61	IV	Ökokonto, Ausgleichsfläche Rheinaukasern	1.000.000	250.000	0	50.000	0	0
88	8.61516001	61	IV	Planung Konversion	2.719.685	919.685	350.000	350.000	350.000	350.000
89	8.61516027	61	IV	Wallstadt Rathausplatz	1.589.012	1.474.012	115.000	0	0	0
90	8.61516028	61	IV	Bebauungsplan Festplatz Wallstadt	74.542	34.542	40.000	0	0	0
91	8.61516030	61	IV	Sanierung Käfertal Zentrum	3.650.000	1.080.000	1.070.000	1.000.000	500.000	0
92	8.61516038	61	IV	Sanierung Friedrichsfeld, öff. Flächen	200.000	0	100.000	100.000	0	0
93	8.61516041	61	IV	blau_Mannheim_blaue Anlaufpunkte amWasser	Global	0	150.000	150.000	150.000	150.000
94	8.61542027	61	IV	Spielleitplanung (Realisierung)	300.000	100.000	0	50.000	50.000	50.000
95	8.61547032	61	IV	Planungskosten Radwege	1.200.000	0	150.000	150.000	150.000	150.000
96	8.61561001	61	IV	Biotopverbund	1.445.863	334.309	0	75.000	75.000	75.000
97	8.61561002	61	IV	Ideenwettbewerb Grünzug Nordost (Buga)	350.000	0	350.000	0	0	0
98	8.61563003	61	IV	Umsetzung Lärmaktionsplan	1.690.628	790.628	50.000	50.000	50.000	50.000
99	8.68516002	68	IV	Sanierung Harrlachweg (StBauf)	10.420.223	6.669.505	700.000	100.000	0	0
100	8.68516009	68	IV	Glückstein-Quartier Südtangente	32.525.404	24.825.404	5.000.000	2.700.000	0	0
101	8.68516010	68	IV	Glückstein-Quartier Räumung Bahninsel	12.100.000	10.268.281	1.831.718	0	0	0
102	8.68516011	68	IV	Glückstein-Quartier Verlegung Betriebssho	4.650.000	1.295.297	200.000	0	0	0
103	8.68516012	68	IV	Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestalt	20.952.154	3.398.565	1.500.000	2.000.000	3.500.000	2.500.000

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM ²

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
104	8.68516013	68	IV	Glückstein-Quartier Bes.von Bodenbel.	8.233.082	368.431	560.000	791.343	1.731.118	1.270.484
105	8.68516023	68	IV	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	33.000.000	4.873.184	200.000	2.000.000	5.000.000	3.000.000
106	8.68516025	68	IV	Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt	6.200.000	250.015	600.000	1.300.000	1.300.000	400.000
107	8.68516030	68	IV	Sanierung Käfertal Zentrum (öffentliche Flächen)	1.000.000	0	0	1.000.000	0	0
108	8.68516034	68	IV	Verkehrsentw.planung: Schulstr. Neckarau	2.500.000	1.500.000	1.000.000	0	0	0
109	8.68516036	68	IV	Stadtentwicklung Friedrichsfeld	2.100.000	200.000	0	0	600.000	0
110	8.68541001	68	IV	Herstellung der Straßenbeleuchtung	Global	0	2.500.000	2.500.000	2.000.000	2.000.000
111	8.68541003	68	IV	VSA LSA 519 Hafensbahnstr./Zum Herrenried	125.000	0	50.000	50.000	25.000	0
112	8.68541017	68	IV	TA LSA 458 Carl-Benz-Str. / Moselstr.	75.000	0	75.000	0	0	0
113	8.68541018	68	IV	TA LSA 459 Carl-Benz-Str./Max-Josepf-St	75.000	0	75.000	0	0	0
114	8.68541019	68	IV	TA LSA 111 Reichskanzler-Müller-Str/Tat.	100.000	0	100.000	0	0	0
115	8.68541020	68	IV	TA LSA 513 Auf dem Sand / Speckweg	120.000	0	55.000	65.000	0	0
116	8.68541021	68	IV	TA LSA 514 Auf dem Sand / Obere Riedstr.	120.000	0	0	120.000	0	0
117	8.68541022	68	IV	TA LSA 420 Feudenheimer Str. / Dudenstr.	150.000	0	0	150.000	0	0
118	8.68541028	68	IV	Verlegung Verkehrsrechner Süd	3.994.100	1.800.000	1.200.000	994.100	0	0
119	8.68541029	68	IV	LSA 830 Rhenaniastraße / Bahnhof Rheinau	20.000	0	20.000	0	0	0
120	8.68541030	68	IV	LSA ab 2014 ff	940.000	0	75.000	65.000	300.000	300.000
121	8.68542001	68	IV	Grundhafte Erneuerung Str-Z-KI 4-6	Global	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
122	8.68542003	68	IV	Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung	Global	0	50.000	50.000	50.000	50.000
123	8.68542008	68	IV	Ruhrorter Str. TA	2.100.000	1.300.000	800.000	0	0	0
124	8.68542018	68	IV	Bürstadterstraße	890.000	790.000	50.000	50.000	0	0
125	8.68542034	68	IV	Erneuerungsmaßn. an Industriegleisen	3.467.154	1.667.154	300.000	300.000	250.000	250.000
126	8.68542036	68	IV	Radwegführung Käfertaler Straße	4.830.000	1.000.000	500.000	1.500.000	1.830.000	0
127	8.68542039	68	IV	Konversion - äußere Erschließung	3.600.000	0	250.000	250.000	510.000	510.000
128	8.68542040	68	IV	Bildungscampus, Gewerbepa. Neckarauer Str	8.200.000	0	250.000	1.500.000	2.000.000	1.000.000
129	8.68542044	68	IV	Erneuerung Inselstrasse	950.000	0	40.000	850.000	60.000	0

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM ²

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
130	8.68542045	68	IV	Gleisumfahrung Friesenheimer Insel	1.500.000	0	350.000	1.150.000	0	0
131	8.68543001	68	IV	Grundern. Kurt-Schuhmacher Brückenkopf	9.454.526	6.860.588	647.000	876.000	870.938	0
132	8.68543003	68	IV	Grunderneuerung Jungbuschbrücke	6.669.311	5.516.311	653.000	500.000	0	0
133	8.68543010	68	IV	BW 6516/903.11+12 Mühlauhafen-Westkreuzb	1.500.000	500.000	300.000	600.000	100.000	0
134	8.68543012	68	IV	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	2.992.600	992.600	2.000.000	0	0	0
135	8.68543018	68	IV	OEG-Brücke über Friedrich-Ebert-Straße	300.000	0	0	300.000	0	0
136	8.68543020	68	IV	Brückenerneuerung ab 2014 ff	8.743.062	0	1.200.000	2.000.000	1.750.000	1.700.000
137	8.68544001	68	IV	Decken u. Gehwege im Stadtgebiet	Global	0	100.000	100.000	100.000	100.000
138	8.68545002	68	IV	Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege	Global	0	100.000	100.000	100.000	0
139	8.68545011	68	IV	Erschliessung Groß-Gerauer Str.	3.751.725	3.551.725	50.000	50.000	50.000	50.000
140	8.68545012	68	IV	Anpassung von Beschilderung	Global	0	50.000	50.000	50.000	50.000
141	8.68547001	68	IV	Verbesserungen im Radwegnetz	Global	0	300.000	400.000	400.000	400.000
142	8.68547015	68	IV	Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA	2.700.000	700.000	1.000.000	1.000.000	0	0
143	8.68547030	68	IV	Radverk.prog. Bismarckstr 2.BA stadteinw	2.300.000	0	0	1.500.000	800.000	0
144	8.68548004	68	IV	Behindertenger. Ausbau Bushaltestelle	692.358	292.358	50.000	50.000	50.000	50.000
145	8.68548005	68	IV	Stadtbahn Nord: Behindertengerechte Ramp	1.360.000	0	200.000	760.000	400.000	0
146	8.68550001	68	IV	Hochwasserschutz	32.000	0	32.000	0	0	0
147	8.67516039	67	V	Skatenlage Schönau	765.175	540.000	225.175	0	0	0
148	8.67551025	67	V	Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer-Str.	441.000	372.667	37.333	31.000	0	0
149	8.67554022	67	V	Erneuerung der Baumallee Augustaanlage	4.950.000	3.237.231	1.312.769	400.000	0	0
Gesamtergebnis					522.430.754	173.705.392	70.415.900	82.720.082	64.743.156	46.853.825



2.2 Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter

Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	I01-S-BAHN	101	I	Investitionszuschuss S-Bahn			1.930.000	4.803.000	1.435.000	0
2	I02-ABBRMIB	102	II	Abriss Mitzlaffbau			2.930.200	0	0	0
3	I41-KUNSTH	41	II	Investitionszuschuss Kunsthalle			100.000	100.000	100.000	100.000
4	I41-NT	41	II	Investitionszuschuss Nationaltheater			1.512.400	1.512.400	1.512.400	1.512.400
5	I41-PLANETZU	41	II	Investitionszuschuss Planetarium			200.000	1.000.000	0	0
6	I41-REM	41	II	Investitionszuschuss REM			58.800	58.800	58.800	58.800
7	I41-ZUWZUSCH	41	II	gel. Investitionszuschüsse Amt 41			15.000	15.000	15.000	15.000
8	I80-RWBPILOT	80	II	Investitionszuschuss Pilotinkubator			532.500	0	0	0
9	I56-INVKRIP	56	III	Investitionszuschüsse Krippe			2.682.376	750.000	2.626.800	2.626.800
10	I56-INVZFRT	56	III	Investitionszuschüsse KiGa			2.202.282	2.126.500	0	0
11	I52-ZUWSPOR1	52	IV	Zuschuss zur Entwicklung Fußballsport			0	1.000.000	0	0
12	I52-ZUWSPORT	52	IV	Zuschuss Sportstättenbau			1.325.000	1.000.000	400.000	400.000
13	I61-FRIEDR	61	IV	Sanierung Friedrichsfeld, Gebäudesanierung			100.000	100.000		
14	I61-LÄRM	61	IV	Schallschutzfensterprogramm			50.000	50.000	50.000	50.000
15	I61-SCHÖN	61	IV	Umbau Schönau Mitte			1.000.000	2.000.000	3.000.000	3.046.383
16	I61-UMÜHL	61	IV	Umbau Untermühlaustraße			1.545.000	740.000	740.000	651.000
17	I67-KAPELLE	67	V	Zuschuss Erweiterungsbau Trauerhallen			100.000	100.000	0	0
18	I67-KLIMASCH	67	V	Klimaschutzkonzept			350.000	350.000	350.000	350.000
19	I67-WASCHMUS	67	V	Muslimischer Gebets- und Waschraum Friedhof				200.000		
20	I67-STADTPAR	67	V	Zuschuss zur Sanierung Stadtpark				500.000	500.000	500.000
21	I67-MULTIHAL	67	V	Zuschuss Multihalle			200.000			
				Gesamtergebnis			16.833.558	16.405.700	10.788.000	9.310.383



2.3 Investitionszuschüsse für Beschaffungen und anderes

Investitionszuschüsse für Beschaffungen und anderes										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	I00-BUGA	100	OB	Stammkapital BUGA			1.000.000	0	0	0
2	I00-KONVERS	100	OB	Stammkapital MWSP			1.000.000	0	0	0
3	I11-BEWEGL	11	OB	Beschaffung bewegl. AV FB 11			37.700	37.700	37.700	37.700
4	I13-BEWEGL	13	OB	Beschaffung bewegl. AV FB 13			10.400	1.000	1.000	1.000
5	I15-BEWEGL	15	OB	Beschaffung bewegl. AV Amt 15			5.000	2.500	0	2.500
6	I12-KIV	12	I	KIV-Projekte			1.000.000	1.500.000	1.000.000	1.500.000
7	I25-BEWEGBGA	25	I	Beschaffung bewegl. AV FB 25			106.000	109.000	109.000	109.000
8	I25-BEWEGL	25	I	Beschaffung bewegl. AV FB 25			10.800	10.800	10.800	10.800
9	I25-UNBEWEGL	25	I	Grundstücksankäufe			3.000.000	3.500.000	2.800.000	2.800.000
10	I31-BEWEGL	31	I	Beschaffung bewegl. AV FB 31			45.000	5.000	5.000	5.000
11	I31-MESSANLA	31	I	Beschaffung Geschwindigkeitsmessanlage			188.945	0	0	0
12	I31-ROTLICHT	31	I	Beschaffung Rotlichtüberwachung(digital)			150.000	0	0	0
13	I37-BEWEGL	37	I	Beschaffung bewegl. AV FB 37			240.000	150.000	150.000	150.000
14	I37-DIGIFUNK	37	I	Umrüstung auf Digitalfunk			790.000	0	0	0
15	I37-FAHRZ.FF	37	I	Beschaffung Fahrzeuge FF Amt 37			450.000	450.000	450.000	450.000
16	I37-FAHRZEUG	37	I	Beschaffung Fahrzeuge Amt 37			510.000	1.200.000	1.300.000	1.300.000
17	I37-SIRENE	37	I	Aufbau Sirenennetz			300.000	300.000	300.000	0
18	I16-BEWEGL	16	II	Beschaffung bewegl. AV FB 16			46.500	26.500	26.500	26.500
19	I41-KWZGALER	41	II	Galerie Kreativwirtschaftszentrum			180.000	180.000	0	0
20	I50-BEWEGL	50	II	Beschaffung bewegl. AV FB 50			63.000	25.000	11.000	11.000
21	I40-BEWEGL1	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Schulen			145.600	145.600	145.600	145.600
22	I40-BEWEGL2	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Musikschule			36.800	36.800	36.800	36.800
23	I40-BEWEGL3	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Stadtbildstelle			8.100	8.100	8.100	8.100
24	I40-BEWEGL4	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Betreuungsang.			10.000	10.000	10.000	10.000

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM

Investitionszuschüsse für Beschaffungen und anderes										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
25	I40-BEWEGL5	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Gebäudeserv.			25.000	25.000	25.000	25.000
26	I40-BEWEGL6	40	III	Beschaffung Multimedia-Ausstattung			100.000	100.000	100.000	100.000
27	I40-BEWEGL7	40	III	Fachräume			215.000	400.000	400.000	400.000
28	I40-BEWEGL9	40	III	Fachräume Berufliche Schulen			1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
29	I40-BEWGSBM	40	III	Beschaffung Schulbetriebsmittel (SBM)			500.000	500.000	500.000	500.000
30	I40-MOBILB	40	III	Beschaffung Mobiler Bus Bibliothek			0	0	0	450.000
31	I52-BEWEGL	52	IV	Beschaffung bewegl. AV			50.100	50.100	50.100	50.100
32	I52-EISMA	52	IV	Beschaffung Eismaschinen			0	0	135.000	0
33	I52-SAPARENA	52	IV	Beteiligung SAP-Arena			1.761.877	1.814.733	1.869.175	1.925.250
34	I60-FAHRZEUG	60	IV	Beschaffung Fahrzeuge			250.000	250.000	250.000	250.000
35	I61-BEWEGL	61	IV	Beschaffung bewegl. AV FB 61			12.000	12.000	12.000	12.000
36	I62-BEWEGL	62	IV	Beschaffung bewegl. AV FB 62			100.000	100.000	100.000	100.000
37	I62-LUFTBILD	62	IV	Aktualisierung Luftbilder			30.000	30.000	30.000	30.000
38	8.68516007	68	IV	Glückstein-Quartier Grunderwerb			620.000	0	0	0
39	I68-BEWEGL1	68	IV	Beschaffung bewegl. AV FB 68.1			3.000	3.000	3.000	3.000
40	I68-BEWEGL2	68	IV	Beschaffung bewegl. AV FB 68.2/3			17.000	17.000	17.000	17.000
41	I67-BÄUME	67	V	1.000 Bäume für Mannheim			150.000	150.000	150.000	150.000
42	I67-BEWEGL1	67	V	Beschaff. bewegl. AV FB 67.1			180.000	180.000	180.000	180.000
43	I67-BEWEGLFA	67	V	Beschaffung bewegl. AV FB 67 FA			23.500	3.500	3.500	3.500
44	I67-FAHRZEUG	67	V	Beschaffung Fahrzeuge FB 67.1			450.000	350.000	350.000	350.000
				Gesamtergebnis			14.971.322	12.833.333	11.726.275	12.299.850



2.4 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen

Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	8.25282001	25	I	Fassadensanierung Sternwarte	-400.000	0	-400.000	0	0	0
2	8.25362004	25	I	Kita St. Raphael, Lötzer Weg	-120.000	0	-120.000	0	0	0
3	8.25362007	25	I	KH Luzenberg, Spiegelfabrik	-240.000	-48.000	-192.000	0	0	0
4	8.25362008	25	I	Kita Ersatzbau Speckweg	-240.000	-48.000	-192.000	0	0	0
5	8.25362009	25	I	Kita Werner-Nagel-Weg 50	-360.000	-72.000	-288.000	0	0	0
6	8.25362010	25	I	KH Bromberger Baumgang	-20.000	0	-20.000	0	0	0
7	8.25362011	25	I	Kita Pumpwerkstraße	-600.000	-120.000	-480.000	0	0	0
8	8.25362014	25	I	KH Dresdener Str.	-260.000	-52.000	-208.000	0	0	0
9	8.25362015	25	I	Kita Gustav-Seitz-Straße	-240.000	-48.000	-192.000	0	0	0
10	8.25362016	25	I	KH Gerhard-Hauptmann	-240.000	0	-240.000	0	0	0
11	8.25362017	25	I	KH Seckenheim	-240.000	-48.000	-192.000	0	0	0
12	8.25362020	25	I	Kita Veilchenstraße	-240.000	-48.000	-192.000	0	0	0
13	8.25362025	25	I	Fortsetzung Krippenausbau	-480.000	0	0	0	0	-480.000
14	8.25362027	25	I	Abenteuerspielplatz Erlenhof	-102.000	0	-18.000	-84.000	0	0
15	8.25512001	25	I	Erschl. Gelände Sickingerschule T4/T5	-6.000.000	0	-1.550.000	-3.800.000	-650.000	0
16	8.25516002	25	I	Planverfahren Theodor-Heuss-Schule	-1.700.000	0	-1.700.000	0	0	0
17	8.25516003	25	I	Erschließung Krautgartenweg	-1.290.000	0	-1.290.000	0	0	0
18	8.25516004	25	I	Erschließung Eichbaumstraße	-390.000	0	-390.000	0	0	0
19	8.25516005	25	I	Erschl. Sportplatz Rheingold	-4.600.000	0	0	0	-4.600.000	0
20	I25-VERKAUF	25	I	Verkaufserlöse Grundstücke	0	0	-11.000.000	-11.400.000	-13.950.000	-8.000.000
21	I37-VERKAUF	37	I	Verkaufserlöse	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
22	I37-ZUWFF	37	I	Zuweisungen Amt 37 FF (Fahrzeuge&Geräte)	0	0	0	-37.500	-37.500	-37.500
23	I37-ZUWZUSCH	37	I	Zuweisungen Amt 37 (Fahrzeuge & Geräte)	0	0	-290.200	-263.000	-336.200	-336.200
24	8.02252001	102	II	Sanierung Kunsthalle	0	0	0	0	0	-514.180

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



STADT MANNHEIM ²

Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
25	I02-ABBRMIB	102	II	Abriss Mitzlaffbau	-1.758.120	0	-1.758.120	0	0	0
26	I50-DARLEHEN	50	II	Darlehensrückflüsse	0	0	-300	-300	-300	-300
27	8.80576003	80	II	RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB	-1.664.209	-192.500	-2.779.794	-2.896.796	0	0
28	8.80576006	80	II	RWB 2007-13 2.BA MAFINEX	-661.969	-212.386	-1.351.110	-382.996	0	0
29	8.80576009	80	II	RWB 2007-13 MATex	-347.301	-100.000	-738.651	-200.938	0	0
30	I80-RWBPILOT	80	II	Investitionszuschuss Pilotinkubator	-400.000	0	-532.500	0	0	0
31	8.40210000	40	III	Planungskosten Schulbaumaßnahmen	0	0	0	-150.000	-100.000	-100.000
32	8.40211000	40	III	Generalsanierung Peter-Petersen-Gymnas.	-465.000	0	0	-100.000	-165.000	-100.000
33	8.40211002	40	III	Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnas.	-1.351.000	-900.000	-300.000	-151.000	0	0
34	8.40211003	40	III	Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofensch	-200.000	0	0	-200.000	0	0
35	8.40211004	40	III	Generalsanierung Elisabeth-Gymnasium	-1.192.000	0	0	0	0	0
36	8.40211005	40	III	Generalsanierung Pestalozzischule	-1.086.000	-100.000	0	-100.000	-300.000	-586.000
37	8.40213002	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Bertha Hirsch	-200.000	0	-100.000	-100.000	0	0
38	8.61516027	61	IV	Wallstadt Rathausplatz	-467.356	-389.717	-77.639	0	0	0
39	8.61516030	61	IV	Sanierung Käfertal Zentrum	-1.100.000	-300.000	-270.000	-350.000	-180.000	0
40	8.61516038	61	IV	Sanierung Friedrichsfeld, öff. Flächen	-120.000	0	-60.000	-60.000	0	0
41	I61-FRIEDR	61	IV	Sanierung Friedrichsfeld, Gebäudesanierung	0	0	-60.000	-60.000		
42	I61-HOCHS	61	IV	Umbau Hochstätt	-1.611.660	-1.384.859	-150.000	-76.801	0	0
43	I61-SCHÖN	61	IV	Umbau Schönau Mitte	-12.038.160	-6.205.308	-900.000	-900.000	-2.000.000	-2.032.852
44	8.68516004	68	IV	Fußgängerquerung Rohrlachstr. Hochstätt	-36.900	0	-36.900	0	0	0
45	8.68516007	68	IV	Glückstein-Quartier Grunderwerb	-23.241.020	-2.432.791	-10.452.095	-4.466.240	-2.005.200	-397.040
46	8.68516008	68	IV	Glückstein-Quartier Planung	-3.316.215	-1.470.495	-80.000	-90.000	0	0
47	8.68516009	68	IV	Glückstein-Quartier Südtangente	-14.258.242	-7.536.242	-1.750.000	-1.064.100	-1.064.100	0
48	8.68516012	68	IV	Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestalt	-4.715.281	-942.753	-804.291	-568.237	-1.200.000	-1.200.000
49	8.68516023	68	IV	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	-2.940.118	-800.118	0	0	-1.070.000	-1.070.000
50	8.68516025	68	IV	Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt	-1.309.260	-19.260	0	-400.000	-300.000	-190.000
51	8.68543012	68	IV	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	-2.685.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	-685.000



Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
52	8.68547015	68	IV	Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA	-750.000	0		-200.000	-550.000	
53	8.68547030	68	IV	Radverk.prog. Bismarckstr 2.BA stadteinw	-750.000	0			-200.000	-550.000
54	I68-EINSTPL	68	IV	Sonderposten Einstellplätze	0		-51.100	-51.100	-51.100	-51.100
55	8.67516039	67	V	Skatenlage Schönau	-190.000	-89.200	-100.800	0	0	0
56	8.67551025	67	V	Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer-Str.	-441.000	-155.000	-219.000	-36.000	-31.000	0
				Gesamtergebnis	-97.057.811	-23.714.629	-41.536.500	-29.199.008	-29.800.400	-16.340.172



3. Sachkontenübersicht der Stadtverwaltung Mannheim

Nr	Sachkontenübersicht	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
		2	3	4	5
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	543.175.500	561.157.500	572.095.500	587.833.500
	Grundsteuer A	115.500	155.500	155.500	155.500
	Grundsteuer B	61.300.000	61.400.000	61.700.000	61.700.000
	Gewerbsteuer	301.300.000	311.500.000	316.100.000	324.100.000
	Gewerbsteuer - Rückstellung	0	0	0	0
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	129.900.000	135.100.000	140.300.000	146.800.000
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	28.300.000	29.200.000	30.000.000	30.900.000
	Vergnügungssteuer	7.000.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000
	Hundesteuer	890.000	890.000	890.000	890.000
	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	11.270.000	11.612.000	11.950.000	12.288.000
	Leist.wg.Umsetzung.d.Grunds.Arbeitssu.	3.100.000	3.100.000	2.800.000	2.800.000
2 +	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions- zuwendungen u. -beiträge	317.790.641	362.982.171	350.433.523	348.920.435
	Schlüsselzuw. mang. Steuerkraft §5 FAG	129.959.580	177.330.500	165.213.500	163.529.500
	Kommunale Investitionspauschale §4 FAG	13.600.000	13.370.000	13.200.000	13.260.000
	Schlüsselzuw. an Stadtkreise §7a FAG	35.570.000	35.026.000	35.000.000	34.752.000
	Sonstige allg. Zuweisungen BUND	3.500	3.500	3.500	3.500
	Sonstige allg. Zuweisungen LAND	355.500	348.000	348.000	339.000
	Zuw. an die Stadtkreise 11 Abs.1 FAG	5.680.000	5.600.000	5.524.000	5.550.000
	Zuw. Sonderbehörden-Eingl. §11 (4) FAG	5.393.000	5.393.000	5.393.000	5.393.000
	Zuw. Verw.StrukturRefG §11 Abs.5 FAG	1.596.000	1.596.000	1.596.000	1.596.000
	Sonstige allg. Zuw. von Gemeinden/GV	52.970	52.970	52.970	52.970
	Zuweis. lfd. Zwecke BUND	533.359	127.200	127.200	127.200
	Zuweis. lfd. Zwecke LAND	5.964.119	5.371.444	5.369.569	5.372.969
	Zuw. zur Förderung des ÖPNV §28 FAG	190.000	190.000	190.000	190.000
	Zuw. Land Unterhaltung Straßen §26 FAG	575.500	575.500	575.500	575.500
	Zuw. Land Bau, Umbau Straßen §27 FAG	139.200	139.200	139.200	139.200
	Zuw. Land Ausb. geh. Verw.d §29 FAG	65.000	65.000	65.000	65.000
	Sachkostenbeiträge §17 FAG	21.933.421	21.897.757	21.814.189	21.772.429
	Schülerbeförderung §18 FAG	3.005.800	3.005.800	3.005.800	3.005.800
	Kindergartenförderung §29b FAG	15.683.275	15.683.336	15.683.336	15.683.336
	Förd. Land Kleinkindbetreuung §29c FAG	18.102.258	18.102.258	18.102.258	18.358.258
	Ausgl Bund § 46a SGB XII	0	0	0	0
	Soziallastenausgleich § 21 FAG	13.362.000	13.362.000	13.362.000	13.362.000
	Zuw. lfd. Zwecke von Gemeinden/GV	0	0	0	0
	Zuweis. lfd. Zwecke SÖBE	409.632	409.057	226.557	226.257
	Zuw. lfd. Zwecke privaten Unternehmen	20.000	20.000	20.000	20.000
	Zuw. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	675.743	222.125	192.825	192.825

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Nr	Sachkontenübersicht	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
		2	3	4	5
	Zuw. Land Grunderwerbst. §11 Abs.2 FAG	16.000.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
	Ert. Auflösung von SOPO aus Zuwendungen	2.542.185	2.531.465	2.486.240	2.430.620
	Status-quo-Ausgleich §22 FAG	2.184.000	2.184.000	2.184.000	2.180.000
	Leist. f.d.Ums. d. Grunds. f. Arbeitsst.	24.194.599	24.376.058	24.558.879	24.743.070
3 +	Sonstige Transfererträge	14.650.370	14.962.787	15.418.156	15.903.535
	Kostenbeitr. u. Aufwendungsersatz a.v.E.	1.404.963	1.298.966	1.308.526	1.318.562
	Überg. Unterhaltsanspr. bürg.-rechtl. Un	334.153	351.049	368.789	387.485
	Leist. von Sozialleistungsträgern a.v.E.	768.706	799.338	832.421	868.151
	Sonstige Ersatzleistungen a.v.E.	70.189	75.084	80.371	86.081
	Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	953.636	984.399	1.017.147	1.051.767
	Kostenbeitr. u. Aufwendungsersatz i.v.E.	3.255.568	3.283.222	3.311.191	3.339.419
	Überg. Unterhaltsanspr. bürg.-rechtl. Un	667.500	678.400	688.800	698.800
	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	6.161.911	6.429.975	6.719.485	7.032.156
	Sonstige Ersatzleistungen i.v.E.	7.447	7.450	7.454	7.459
	Rückzahlung gewährter Hilfen i.v.E.	1.014.298	1.042.902	1.071.970	1.101.656
	Andere sonstige Transfererträge	12.000	12.000	12.000	12.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	34.056.401	34.735.251	34.889.438	35.671.929
	Verwaltungsgebühren	14.215.196	14.215.196	14.215.196	14.215.196
	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	19.663.275	20.342.125	20.496.312	21.278.803
	Ertr. Auflösung SOPO aus Beiträgen	177.931	177.931	177.931	177.931
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.419.846	22.507.003	22.477.903	22.587.203
	Privatrechtl. Leist.entgelt, Kostenerst.	50.500	50.500	50.500	50.500
	Mieten und Pachten	13.279.236	13.354.393	13.320.193	13.420.193
	Erbbauzins	4.714.730	4.714.730	4.714.130	4.714.730
	Erträge aus Verkauf	2.968.539	2.980.539	2.986.239	2.994.939
	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.406.841	1.406.841	1.406.841	1.406.841
6 +	Kostenerstattungen und -umlagen	63.026.033	73.213.472	79.753.442	93.473.863
	Erstattungen BUND	1.357.700	8.268.600	11.259.700	21.250.800
	Erstattungen LAND	38.968.050	41.936.533	45.554.964	49.292.685
	Erstattungen Gemeinden/GV	2.244.790	2.344.790	2.344.790	2.344.790
	Erstattungen Zweckverbände	80.242	82.855	82.855	82.855
	Erstattungen von gesetzl. Sozialvers.	447.894	445.994	445.994	445.994
	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	8.169.183	8.325.700	8.255.639	8.247.239
	Erstattungen von sonst. öff.Sonderrechn.	153.900	153.900	153.900	153.900
	Erstattungen von privaten Unternehmen	362.150	362.150	362.150	362.150
	Erstattungen von übrigen Bereichen	11.242.125	11.292.950	11.293.450	11.293.450
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	3.755.677	3.721.917	3.687.817	3.653.907
	36150000 Zinsertrag verb.Unternehmen	991.927	958.267	924.267	890.467

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Nr	Sachkontenübersicht	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
		2	3	4	5
	Zinsertrag Kreditinstitute	500.000	500.000	500.000	500.000
	Zinsertrag übrige incl. Bereichen	8.550	8.450	8.350	8.240
	Gewinnanteile verbundene Unternehmen	2.205.200	2.205.200	2.205.200	2.205.200
	Sonstige Finanzerträge	50.000	50.000	50.000	50.000
8 +	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.125.000	1.022.000	957.000	957.000
	Aktivierte Eigenleistungen Planung	1.125.000	1.022.000	957.000	957.000
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	102.759.076	46.401.179	46.084.949	45.913.684
	Konzessionsabgaben	19.350.000	19.350.000	19.350.000	19.350.000
	Bußgelderträge	11.537.210	11.406.210	11.406.210	11.406.210
	Erträge Säumniszuschläge, Mahnggeb.	8.775.350	8.775.350	8.775.350	8.775.350
	Auflösung von sonstigen Sonderposten	6.058.083	5.846.185	5.529.955	5.358.690
	Sonstige nicht zahlungswirksame ord. Ert	56.000.000	0	0	0
	Andere sonstige ordentliche Erträge	1.038.303	1.023.303	1.023.303	1.023.303
	Ertrag aus diversen Differenzen	130	130	130	130
10 =	Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)	1.102.758.545	1.120.703.278	1.125.797.727	1.154.915.054
11 -	Personalaufwendungen	-261.126.701	-270.416.690	-275.415.345	-280.176.808
	40009999 Planung Personalaufwendungen	-261.126.701	-270.416.690	-275.415.345	-280.176.808
12 -	Versorgungsaufwendungen	-13.804.700	-14.299.800	-14.925.000	-15.084.700
	Planung Versorgungsaufwendungen	-13.430.100	-13.918.000	-14.534.500	-14.700.300
	Vers.Aufwendungen Beamte	-374.600	-381.800	-390.500	-384.400
13 -	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-101.091.740	-101.097.268	-99.115.122	-95.386.281
	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	-13.726.728	-15.474.784	-15.464.820	-11.473.456
	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	-8.949.374	-8.964.374	-8.968.900	-8.973.515
	Unterh. des bewegl. Vermögens	-1.362.089	-1.513.399	-1.356.558	-1.364.476
	Erwerb von geringw. Vermögensgegenst.	-779.340	-688.733	-657.546	-658.288
	Mieten und Pachten	-10.942.936	-11.007.374	-10.840.452	-10.841.560
	Leasing	-2.186.298	-2.217.698	-2.249.334	-2.281.543
	Planung Bew. Grundstücke u.baul.Anl.	-18.500	-14.450	-13.000	-13.000
	Aufwendungen Energie	-8.349.447	-6.294.128	-6.092.508	-6.125.053
	Aufwand für Wasserversorgung	-741.746	-671.256	-658.150	-650.936
	Aufwand für Abfallbeseitigungen	-422.434	-315.703	-304.809	-294.297
	Aufwand für Abwasserbeseitigung	-802.437	-652.481	-633.192	-621.203
	Aufwand für Gebäudereinigung	-5.066.508	-4.057.398	-4.054.747	-4.094.177
	Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-1.780.199	-1.817.365	-1.851.899	-1.887.345
	Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-836.662	-836.662	-836.670	-836.678
	Sonst. Bewirtsch. Grundst.u. baul. Anl.	-5.331.906	-6.430.926	-5.286.646	-5.287.064

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Nr	Sachkontenübersicht	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
		2	3	4	5
	Haltung von Fahrzeugen	-1.672.799	-1.709.539	-1.713.470	-1.720.024
	Dienst- und Schutzkleidung	-312.332	-308.711	-306.017	-308.089
	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.838.298	-1.836.928	-1.833.000	-1.859.512
	Sonstige bes. Aufwendungen f. Beschäft.	-463.775	-463.775	-463.782	-463.790
	Planung bes. Verwalt.- und Betriebsaufw.	-3.858.921	-4.283.909	-4.363.280	-4.387.180
	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	-2.767.981	-2.861.974	-2.779.110	-2.824.081
	Aufwendungen für EDV	-6.776.239	-7.080.316	-7.052.940	-7.130.480
	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-5.261.711	-5.074.668	-5.016.846	-4.890.020
	Lehr- und Unterrichtsmittel	-5.654.378	-5.644.296	-5.620.671	-5.608.866
	Besondere schulische Aufwendungen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-5.136.236	-4.837.973	-4.642.529	-4.793.005
	So. Aufwendungen Lebensmittel	-930.919	-986.655	-1.068.578	-1.130.419
	Aufwendungen f.d. Verbrauch v. Vorräten	-143.724	-143.802	-143.687	-143.914
	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	-4.877.826	-4.807.991	-4.741.979	-4.624.311
14	- Planmäßige Abschreibungen	-33.664.601	-28.395.864	-26.685.417	-25.411.037
	AfA immaterielle Vermögensgegenstände	-528.380	-380.658	-245.658	-184.973
	AfA unbeb./ beb. Grundst.u.Rechte	-215	-215	-215	-215
	AfA auf Gebäude	-11.097.002	-10.914.727	-10.369.282	-9.914.692
	AfA auf Infrastrukturvermögen	-14.126.451	-13.634.091	-12.932.513	-12.559.452
	AfA Maschinen und technische Anlagen	-543.966	-417.519	-323.537	-225.784
	AfA auf Fahrzeuge	-1.351.265	-1.287.166	-1.211.501	-1.155.701
	AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	-878.879	-725.698	-566.920	-367.365
	AfA sons. Sachvermögen	-645.268	-642.612	-642.612	-642.612
	AfA auf Fdn. wegen Uneinbringlichkeit	0	0	0	0
	AfA auf Fdn. wegen Niederschlagung/AdV	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
	AfA auf Fdn. wegen befr. Niederschlagun	0	0	0	0
	Aussetzung des Vollzugs	0	0	0	0
	sonstige AfA auf Finanzvermögen	-4.100.000	0	0	0
	Sonstige Abschreibungen	-377.141	-377.141	-377.141	-344.206
	Planung AfA	-34	-38	-38	-38
15	- Zinsen und ähnliche Aufw.	-20.047.000	-20.070.000	-19.361.000	-19.448.000
	Planung Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-20.047.000	-20.070.000	-19.361.000	-19.448.000
16	- Transferaufwendungen	-514.595.477	-514.023.817	-520.665.471	-546.762.478
	Zuweisungen an Zweckverbänden	-539.000	-539.000	-539.000	-539.000
	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	-65.518.337	-64.604.557	-64.514.347	-64.304.127
	Zuschüsse an sonst. öff. Sonderr.	-9.854.175	-10.526.075	-11.326.075	-9.681.075
	Zuschüsse an private Unternehmen	-968.000	-968.000	-890.000	-890.000
	Zuschüsse an übrige Bereiche	-62.127.125	-63.839.487	-63.958.119	-67.710.553
	Soz. Leist. nat. Pers. außerh. Einricht.	-86.503.352	-92.333.657	-97.771.686	-103.905.774
	Soz. Leist. nat. Pers. in Einrichtungen	-107.287.888	-110.160.741	-114.111.245	-117.975.950

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



Nr	Sachkontenübersicht	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
		2	3	4	5
	Sonstige soziale Leistungen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	Gewerbesteuerumlage	-48.391.600	-50.022.900	-50.922.900	-52.007.000
	Finanzausgleichsumlage §1a FAG	-131.800.000	-119.470.000	-115.100.000	-128.200.000
	KVJS-Umlage	-1.591.000	-1.544.400	-1.517.100	-1.534.000
17	- Sonstige ordentliche Aufw.	-145.054.523	-146.942.813	-145.930.918	-137.132.495
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-1.031.398	-1.032.130	-931.372	-932.880
	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-840.300	-840.300	-840.300	-840.300
	Leiharbeitskräfte	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500
	Lizenzen und Konzessionen	-1.529.347	-1.529.347	-1.558.228	-1.587.685
	Gebühren und Entgelte	-1.272.001	-1.250.751	-1.285.011	-1.343.576
	Rechts- und Beratungskosten	-348.615	-341.647	-341.647	-341.750
	Aufwendungen für Schülerbeförderung	-2.504.584	-2.556.584	-2.556.584	-2.556.584
	Verfüungsmittel	-940.800	-909.600	-909.600	-909.600
	Büromaterial	-416.817	-424.596	-424.899	-427.418
	Literatur, Drucksachen und Bekanntgaben	-475.932	-475.953	-476.498	-477.952
	Post- und Telekommunikationsaufw.	-1.639.372	-1.659.622	-1.679.464	-1.700.080
	Reisekosten, Kfz.-Vergütung	-543.085	-537.175	-536.814	-538.164
	Gerichts-, Anwalts-, Notar- u. Gutachten	-89.500	-89.500	-89.900	-90.306
	sonstige Geschäftsaufwendungen	-1.194.329	-963.256	-946.052	-997.918
	Betriebliche Steueraufwendungen	-766.050	-766.050	-766.050	-766.050
	Aufw. Steuer v. Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
	Versicherungen	-2.210.050	-2.225.061	-2.225.393	-2.225.794
	Aufwendungen für Schadensfälle	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	Erstattungen BUND	-3.681.000	-3.739.000	-3.739.000	-3.739.000
	Erstattungen LAND	-641.600	-641.600	-641.600	-641.600
	Erstattungen Gemeinden/GV	-2.911.250	-2.911.250	-2.911.250	-2.911.250
	Erstattungen G/GV	-787.000	-787.000	-787.000	-787.000
	Erstattungen G/GV	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
	Erstattungen an Zweckverbände	-1.119.700	-1.119.700	-1.119.700	-1.119.700
	Erstattungen an verbundene Unternehmen	-40.105.183	-44.533.076	-44.966.489	-45.405.164
	Erstattungen an so. öff. Sonderrechn.	-5.475.828	-5.475.946	-5.475.779	-5.475.957
	Erstattungen PUNT	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
	Erstattungen an übrige Bereiche	-1.058.900	-1.082.700	-1.086.600	-1.090.600
	Leist.bet.Umsetz.Grundsich.Arbeits.	-70.615.182	-71.194.269	-71.778.988	-72.369.466
	Aufwand für Säumniszuschläge, Mahnggeb. e	-300	-300	-300	-300
	Aufwand Säumniszuschläge GES (Erstattung)	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
	Sonstige Aufw. lfd. Verw.tätigkeit	-58.200	-58.200	-58.200	-58.200
	Aufwand für diverse Differenzen	-700	-700	-700	-700

Nr	Sachkontenübersicht	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
		2	3	4	5
	Planung Haushaltsstrukturkonzept	0	3.000.000	5.000.000	15.000.000
18	= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)	-1.089.384.742	-1.095.246.252	-1.102.098.272	-1.119.401.799
19	= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)	13.373.802	25.457.026	23.699.455	35.513.255
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)	13.373.802	25.457.026	23.699.455	35.513.255
22	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)	0	0	0	0
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)	13.373.802	25.457.026	23.699.455	35.513.255

4. Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

4. Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 11- Innere Verwaltung					
1.11.10	Steuerung	100	Dezernatsbüro OB	1.11.10-01-01	Steuerung OB
		101	Dezernatsbüro I	1.11.10-02-01	Steuerung Dezernat I
		102	Dezernatsbüro II	1.11.10-03-01	Steuerung Dezernat II
		103	Dezernatsbüro III	1.11.10-04-01	Steuerung Dezernat III
		104	Dezernatsbüro IV	1.11.10-05-01	Steuerung Dezernat IV
		105	Dezernatsbüro V	1.11.10-06-01	Steuerung Dezernat IV
1.11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.11-00-01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse
				1.11.11-00-02	Geschäftsführung für den Bezirksbeirat und sonstige Gremien
		33	Bürgerdienste	1.11.11-02-02	Geschäftsführung Bezirksbeirat
1.11.12	Steuerungsunterstützung /Controlling	11	Personal - Organisation	1.11.12-02-01	Grundsätze, Strategien (Personal)
				1.11.12-02-03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budget
		12	Informationstechnologie	1.11.12-05-01	Grundsätze, Strategien (EDV)
		17	Kompetenzzentrum Managemententwicklung	1.11.12-03-01	Grundsätze, Strat., (Personalentwicklung)
		20	Stadtkämmerei	1.11.12-06-01	Grundsätze, Strategien (Finanzen)
				1.11.12-06-02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
		100	Dezernatsbüro OB	1.11.12-01-01	Konzepte, Strategien - FVA 2013, PRIMA
				1.11.12-01-04	Beteiligungsmanagement
101	Dezernatsbüro I	1.11.12-04-04	Beteiligungsmanagement		
1.11.13	Rechnungsprüfung	14	Rechnungsprüfung	1.11.13-00-00	Rechnungsprüfung
1.11.14	Zentrale Funktionen	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.14-01-09	Nachhaltige Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung
				18	Frauenbeauftragte
		1.11.14-02-02	Gleichstellung von Frau und Mann, externe Aufgabenwahrnehmung		
		19	Internationales, Integration und Protokoll	1.11.14-03-06	Repräsentation
				1.11.14-03-07	Europangelegenheiten und Internationales
				1.11.14-03-08	Integrationsausschuss, Migrationsbeirat
		30	Rechtsamt	1.11.14-05-05	Datenschutz-beauftragter
		33	Bürgerdienste	1.11.14-06-08	Kommunale Integrationsförderung
				1.11.14-06-09	Stadtteilarbeit
		90	Gesamtpersonalrat	1.11.14-04-03	Gesamtpersonalrat
1.11.14-04-04	Gesamtschwerbehindertenvertretung				

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 11- Innere Verwaltung					
1.11.20	Organisation und EDV	11	Personal - Organisation	1.11.20-01-01	Organisationsberatung
		12	Informationstechnologie	1.11.20-02-02	Dienstleistungen im Bereich IT
		33	Bürgerdienste	1.11.20-03-05	Telefonzentrale
1.11.21	Personalwesen	11	Personal - Organisation	1.11.21-02-01	Personalbeschaffung / -bedarfsdeck.
				1.11.21-02-02	Personalbetreuung
				1.11.21-02-03	Ausbildung
				1.11.21-02-05	Bezügeabrechnung
				1.11.21-02-06	Freiwillige soziale Leistungen
		1.11.21-02-07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin		
17	Kompetenzzentrum Managemententwicklung	1.11.21-03-04	Fortbildung		
100	Dezernatsbüro OB	1.11.21-01-07	Arbeitsschutz		
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse	20	Stadtkämmerei	1.11.22-02-01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
				1.11.22-02-03	Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen
				1.11.22-02-05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
				1.11.22-02-06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
				1.11.22-02-07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen
		22	Steueramt	1.11.22-03-02	Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin
		1.11.22-03-08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden		
101	Dezernatsbüro I	1.11.22-01-04	Konzessionsverträge und -abgaben		
1.11.23	Justizariat	30	Rechtsamt	1.11.23-00-02	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen
				1.11.23-00-03	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
				1.11.23-00-04	Entscheidungen in Rechtssachen
				1.11.23-00-05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement	25	Immobilienmanagement	1.11.24-01-01	Bauherrenleistung/Planung/Bau/Beratung
				1.11.24-01-02	Instandhaltung/Bewirtschaftung/Verwaltung
		66	Baukompetenzzentrum	1.11.24-02-01	Bauherrenleistung/Planung/ Bau/ Beratung

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	67	Grünflächen und Umwelt	1.11.25-00-01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen
				1.11.25-00-02	Floristik und Gärtnerei
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.26-01-02	Postdienstleistungen
				1.11.26-01-03	Hausdruckerei und Vervielfältigung
		16	Stadtarchiv	1.11.26-04-04	Zentrale Registratur, Zwischenarchiv
		60	Bauverwaltung	1.11.26-02-01	Zentraler Einkauf und Vergaben
		62	Geoinformation und Vermessung	1.11.26-03-03	Reprographie und Vervielfältigung
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.29-01-01	Zentrale Rechnungsstellen
				1.11.29-01-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben
		20	Stadtkämmerei	1.11.29-02-01	Zentrale Rechnungsstellen
		33	Bürgerdienste	1.11.29-07-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben
		40	Bildung	1.11.29-04-01	Zentrale Rechnungsstellen
		50	Arbeit und Soziales	1.11.29-03-01	Zentrale Rechnungsstellen
		51	Kinder, Jugend und Familie	1.11.29-06-03	Sonstiges
		60	Bauverwaltung	1.11.29-05-01	Zentrale Rechnungsstellen
				1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13	Presse und Kommunikation	1.11.30-01-02	Internetangebot
				1.11.30-01-05	Medienkommunikation, Pressearbeit
		15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.30-02-06	Beschwerdemanagement
1.11.32	Abgabewesen	22	Steueramt	1.11.32-00-01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer
				1.11.32-00-02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer
				1.11.32-00-03	Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung	25	Immobilienmanagement	1.11.33-01-01	Grundstücksgeschäfte und Erbbaurechte
				1.11.33-01-04	Verw. unbebauter Grundstücke
		62	Geoinformation und Vermessung	1.11.33-02-02	Kommunale Wertermittlung
Produktbereich 12 – Sicherheit und Ordnung					
1.12.10	Statistik und Wahlen	61	Stadtplanung	1.12.10-01-01	Staatliche und Kommunale Statistiken
		15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.12.10-02-03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
1.12.20	Ordnungswesen	31	Sicherheit und Ordnung	1.12.20-01-01	Verwaltung von Fundtieren
				1.12.20-01-02	Bearb. v. Angelegenh. d. Gefahrenabwehr
				1.12.20-01-03	Bearb. v. Waffen- und Sprengstoffangel.
				1.12.20-01-04	Führen/ Bereitstellen des

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
					Gewerberegister
				1.12.20-01-05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen
		33	Bürgerdienste	1.12.20-02-01	Verwaltung von Fundsachen
1.12.21	Verkehrswesen	31	Sicherheit und Ordnung	1.12.21-01-01	Verkehrslenkung und -regelung
				1.12.21-01-02	Verkehrsrechtl. u. straßenrechtl. Genehmigungen und Erlaubnisse
				1.12.21-01-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs
				1.12.21-01-04	Überwachung des fließenden Verkehrs
		33	Bürgerdienste	1.12.21-02-05	Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen
				1.12.21-02-07	Fahr- und Beförderungserlaubnisse
				1.12.21-02-09	Personen- und Güterbeförderung
1.12.22	Einwohnerwesen	33	Bürgerdienste	1.12.22-00-01	Meldeangelegenheiten
				1.12.22-00-02	Erteilen v. Ausweis u. sonst. Dokumenten
				1.12.22-00-03	Auskunftserteilung über Steuer ID
				1.12.22-00-04	Bürgerservice
				1.12.22-00-05	Einbürgerungen/ Feststel. Staatsangehörigkeit
				1.12.22-00-07	Bearb. v. Aufenthaltsregel. EU-Ausländer
				1.12.22-00-08	Bearb. v. Aufenthaltsregel. Nicht-EU-Ausländer
				1.12.22-00-09	Bearb. v. Aufenthaltsregel. Asylbewerber
1.12.23	Personenstandswesen	33	Bürgerdienste	1.12.23-00-01	Beurkundung v. Geburten
				1.12.23-00-02	Eheanmeldung und Eheschließung
				1.12.23-00-04	Beurkundung von Sterbefällen
				1.12.23-00-05	Fortführung von Personenstandsbüchern
				1.12.23-00-07	Andere Beurkundungen, öffentl. Beglaub.
				1.12.23-00-08	Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten
				1.12.23-00-09	Behördliche Namensänderungen
1.12.25	Sozialversicherung	33	Bürgerdienste	1.12.25-00-01	Bearb. v. Sozialversicherungsangelegenh.
1.12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	31	Sicherheit und Ordnung	1.12.26-00-01	Betriebskontrollen
				1.12.26-00-02	Probenahme
				1.12.26-00-03	Überwachung der Fleischhygiene
				1.12.26-00-04	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung
				1.12.26-00-06	Allgemeiner Tierschutz
				1.12.26-00-08	Ernährungs- u. Verbraucherinformationen

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.12.60	Brandschutz	37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.12.60-00-01	Brandbekämpfung, Techn, Hilfeleistung
				1.12.60-00-02	Feuersicherh.wachdienst
				1.12.60-00-03	Beratungen, Brandverhütungsschauen
				1.12.60-00-05	Dienstleistungen für Dritte
1.12.80	Katastrophenschutz	37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.12.80-00-01	Katastrophenabwehr
				1.12.80-00-02	Bevölkerungsschutz
Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben					
1.21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	40	Bildung	1.21.10-00-01	BuB von Grundschulen
				1.21.10-00-02	BuB von Werkrealschulen /Hauptschulen
				1.21.10-00-03	BuB von Grund- u. Werkrealschulen/Hauptschulen
				1.21.10-00-04	BuB von Realschulen
				1.21.10-00-05	BuB von Werkrealschulen/ Haupt- u. Realschulen
				1.21.10-00-06	BuB von Gymnasien
				1.21.10-00-09	BuB von Gesamtschulen
				1.21.10-00-09	BuB von Gemeinschaftsschulen
				1.21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen
1.21.20-00-01.05	Schulkindergarten für Sprachbehind. FB40				
1.21.20-00-02	BuB von Förderschulen				
1.21.20-00-03.01	Sonderschule für Geistigbehinderte				
1.21.20-00-03.02	Sonderschule für Blinde und Sehbehindert				
1.21.20-00-03.03	Sonderschule für Hörgeschädigte				
1.21.20-00-03.04	Sonderschule für Sprachbehinderte FB 40				
1.21.20-00-03.06	Sonderschule für Erziehungshilfen				
1.21.20-00-03.07	Sonderschule f. Kranke in längerer Krankenhausbehandlung				
1.21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	40	Bildung	1.21.30-00-01	BuB von gewerblichen Schulen
				1.21.30-00-02	BuB von kaufmännischer Schulen
				1.21.30-00-03	BuB von hauswirtschaftl. Schulen
1.21.40	Schülerbezogene Leistungen	40	Bildung	1.21.40-00-01	Schülerbeförderung
				1.21.40-00-02	Fördermaßnahmen für Schüler
1.21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	40	Bildung	1.21.50-00-01	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit
				1.21.50-00-02	Vergabe schul. Einrichtungen an Dritte
				1.21.50-00-03	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
				1.21.50-00-04	Bereitstellung/Vermietung von AV-Medien
				1.21.50-00-06	Regionales Bildungsbüro

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 25 – Museen, Archiv, Zoo					
1.25.20	Kommunale Museen	41	Kulturamt	1.25.20-00-00	Kommunale Museen
1.25.21	Archiv	16	Stadtarchiv	1.25.21-00-01	Erschließ., Verwahr., Pflege d. Bestände
				1.25.21-00-02	Benutzerdienst
				1.25.21-00-03	Erforsch./Vermittlung der Ortsgeschichte
				1.25.21-00-04	Beratung und Unterstützung
Produktbereich 26 – Theater, Konzerte, Musikschulen					
1.26.10	Theater	41	Kulturamt	1.26.10-00-00	Theater
1.26.20	Musikpflege	41	Kulturamt	1.26.20-00-04	Förderung der Musik
1.26.30	Musikschule	40	Bildung	1.26.30-00-01	Elementarer Unterricht
				1.26.30-00-02	Instrumental- und Vokalunterricht
				1.26.30-00-03	Weitere Unterrichtsangebote
				1.26.30-00-07	Überlass. v. Arbeitsmaterialien/ Räumen
Produktbereich 27 – Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpäd. Einrichtungen					
1.27.10	Volkshochschulen	40	Bildung	1.27.10-00-00	Volkshochschule
1.27.20	Bibliotheken	40	Bildung	1.27.20-00-00	Bibliotheken
Produktbereich 28 – Sonstige Hilfen					
1.28.10	Sonstige Kulturpflege	41	Kulturamt	1.28.10-01-01	Kulturförderung
				1.28.10-01-02	Eigene Projekte, Kooperationen
				1.28.10-01-03	Kulturinformation
		100	Dezernatsbüro OB	1.28.10-01-01	Eigene Projekte, Kooperationen
Produktbereich 31 – Soziale Hilfen					
1.31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	50	Arbeit und Soziales	1.31.10-00-01	Hilfen zur Pflege
				1.31.10-00-02	Eingliederungshilfe für behind. Menschen
				1.31.10-00-03	Hilfen zur Gesundheit
				1.31.10-00-04	Hilfen für blinde Menschen
				1.31.10-00-05	Hilfe Lebensunterh./ Grundsich. im Alter
				1.31.10-00-06	Sonstige Leistungen nach SGB XII
				1.31.10-00-07	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
1.31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	50	Arbeit und Soziales	1.31.20-00-01	Leistungen für Unterkunft und Heizung
				1.31.20-00-02	Eingliederungsleistungen
				1.31.20-00-03	Einmalige Leistungen
				1.31.20-00-06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §28f. SGBII
1.31.300	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	50	Arbeit und Soziales	1.31.30-00-01	Hilfen für Flüchtlinge
				1.31.30-00-02	Hilfen für Aussiedler

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.31.40	Soziale Einrichtungen	50	Arbeit und Soziales	1.31.40-01-01	Verw. und Betr. von Unterkünften FB 50
1.31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsg	50	Arbeit und Soziales	1.31.50-01-00	Leistungen nach dem BVG
1.31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	50	Arbeit und Soziales	1.31.60-00-01	Förd. v. Trägern der Wohlfahrtspflege
1.31.70	Betreuungsleistungen	50	Arbeit und Soziales	1.31.70-00-01	Wahrn. der Aufgaben nach dem BetreuungsgG
1.31.80	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen	50	Arbeit und Soziales	1.31.80-01-01	Gewährung von Wohngeld
				1.31.80-01-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
				1.31.80-01-04	Hilfen zur Unterhaltssicherung
				1.31.80-01-05	Leistungen nach BaföG und AFBG
				1.31.80-01-07	Pflegestützpunkte
		103	Dezernatsbüro III	1.31.80-02-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
1.31.90	Lstg für Bildung u Teilhabe § 6b BGG	50	Arbeit und Soziales	1.31.90-00-01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger
				1.31.90-00-02	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger
Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	51	Kinder, Jugend und Familie	1.36.20-01-01	Kinder- und Jugendarbeit
				1.36.20-01-02	Jugendsozialarbeit
				1.36.20-01-03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendliche
				1.36.20-01-04	Einrichtungen der Jugendarbeit
		40	Bildung	1.36.20-02-02	Jugendberufshilfe
15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.36.20-03-03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen		
1.36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	51	Jugendamt	1.36.30-00-01	Sozial- und Lebensberatung vor Inanspruchn. von HzE
				1.36.30-00-02	Förderung d. Erziehung in der Familie
				1.36.30-00-03	Individuelle Hilfen für junge Menschen
				1.36.30-00-04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
				1.36.30-00-05	Beistandschaft/ Amtsvormundschaft
				1.36.30-00-06	Einricht. für Hilfen für junge Menschen

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	56	Tageseinrichtungen und-pflege für Kinder	1.36.50-00-01	Förd. v. Kindern in Gruppen für 0-3 J. in Tageseinrichtungen
				1.36.50-00-02	Förd. v. Kindern in Gruppen für 3-6 J. in Tageseinrichtungen
				1.36.50-00-03	Förd. v. Kindern in Gruppen für 6-14 J. in Tageseinrichtungen
				1.36.50-00-06	Förderung und Vermittlung in Tagespflege
		51	Jugendamt	1.36.50-00-07	Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeträgen
1.36.90	Unterhaltsvorschuss-leistungen	51	Kinder, Jugend und Familie	1.36.90-00-01	Leistungen nach dem UnterhaltsvorschussG
Produktbereich 41 – Gesundheitsdienste					
1.41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	53	Gesundheit	1.41.40-00-01	Gesundheitsförderung / Prävention
				1.41.40-00-02	Gesundheitsbericht-erstattung
				1.41.40-00-04	Untersuchung / Beratung im Vorschulalter
				1.41.40-00-05	Gesundheitsmonitoring
				1.41.40-00-06	Zahngesundheitsförderung
				1.41.40-00-07	Amtsärztl Untersuchungen / Gutachten
				1.41.40-00-08	Sozialmed./ sozialpsychiatr. Beratung
				1.41.40-00-09	Allgemeiner Gesundheitsschutz
				1.41.40-00-10	Personenbezogener Infektionsschutz
				1.41.40-00-11	Hygiene-Monitoring
				1.41.40-00-12	Umweltbezogene Kommunalhygiene
				1.41.40-00-13	Umweltbezogene Gesundheitsberatung
				Produktbereich 42 – Sport und Bäder	
1.42.10	Förderung des Sports	52	Sport und Freizeit	1.42.10-00-01	Sportförderung
				1.42.10-00-02	Sportveranstaltungen
1.42.40	Bäder	52	Sport und Freizeit	1.42.40-00-01	BuB v. Freibädern
				1.42.40-00-02	BuB v. Hallenbäder
1.42.41	Sportstätten	52	Sport und Freizeit	1.42.41-00-01	BuB v. gedeckten Sportflächen
				1.42.41-00-02	BuB v. Freisportanlagen
				1.42.41-00-03	BuB v. Sondersportanlage
Produktbereich 51 – räumliche Planung und Entwicklung					
1.51.10	Stadtentwicklung, Stadtplanungliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	61	Stadtplanung	1.51.10-01-01	Grundlagen der Stadtentwicklung
				1.51.10-01-02	Vorbereitende Bauleitplanung
				1.51.10-01-05	Verbindliche Bauleitplanung
				1.51.10-01-06	Verkehrsentwicklungsplan
				1.51.10-01-09	Städtebaul. Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßnahmen nach Sonderprogrammen

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
		104	Dezernatsbüro IV	1.51.10-02-00	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung
		100	Dezernatsbüro OB	1.51.10-03-10	Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen (Konversion)
		66	Baukompetenzzentrum	1.51.10-04-13	Planungs- und Gestaltungsberatung
1.51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	62	Geoinformation und Vermessung	1.51.11-00-01	Führung/Bereitst. Liegenschaftskataster
				1.51.11-00-02	Weitere grundstücksbez. Basisinfos
				1.51.11-00-03	Vermessungstechn. Ingenieurleistungen
				1.51.11-00-04	Liegenschaftsvermessung
				1.51.11-00-05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe
				1.51.11-00-06	Grundlagen raumbez. Informationssysteme
				1.51.11-00-07	Führung/Bereitst. v. Karten/Geodaten
				1.51.11-00-08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch
				1.51.11-00-10	Führung/Bereitst. der Kaufpreissammlung
				1.51.11-00-11	Erstellung von Wertgutachten
Produktbereich 52 - Bauen und Wohnen					
1.52.10	Bauordnung, Brandschutz, Schornsteinfegerwesen	63	Baurecht und Denkmalschutz	1.52.10-01-01	Bauvoranfrage
				1.52.10-01-02	Baugenehmigungsverfahren, Baulastenbuch
				1.52.10-01-03	Kenntnisgabeverfahren
				1.52.10-01-04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
				1.52.10-01-05	Entscheid. im verfahrensfreien Bereich
				1.52.10-01-06	Bautechnische Prüfung
				1.52.10-01-07	Baukontrolle, Bauabn., Gebrauchsabnahme
				1.52.10-01-08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
				1.52.10-01-09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
				1.52.10-01-12	Allgemeine Bauberatung
				1.52.10-01-13	Vollzug Erneuerbare-Wärme-Gesetz BW
		37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.52.10-02-02	Vorbeugender Brandschutz
		1.52.10-02-10	Schornsteinfegerwesen		
1.52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.52.20-01-05	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen
				1.52.20-01-06	Vermittlung v. Wohnraum
				1.52.20-01-07	Überwach. Zweckbindung geförderter Wohn.
		61	Stadtplanung	1.52.20-02-01	Förderung des Mietwohnungsbaus, Förderung v. Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen
				1.52.20-02-08	Mietpreisberatung, Mietwucher, Mietspiegel

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt			
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung		
1.52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	63	Baurecht und Denkmalschutz	1.52.30-00-02	Denkmalschutzrechtl. Genehm., Unterschützstell.		
Produktbereich 53 – Ver- und Entsorgung							
1.53.50	Versorgung	101	Dezernatsbüro I	1.53.50-00-00	Kombinierte Versorgung		
Produktbereich 54 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
1.54.10	Gemeindestraßen	68	Tiefbau	1.54.10-01-01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen und Wegen und Plätze		
				1.54.10-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung		
				1.54.10-01-04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Anforderungen		
				1.54.10-01-05	Sonstige Leistungen (G)		
				1.54.10-01-06	Leistungen für Dritte (G)		
				1.54.10-01-08	Winterdienst (G)		
				1.54.10-01-09	Toilettenanlagen (G)		
				25	Immobilienmanagement	1.54.10-03-01	BuB von Brunnen
				67	Grünflächen und Umwelt	1.54.10-04-03	BuU von Straßenbegleitgrün (G)
		1.54.10-04-05	Sonstige Leistungen				
		1.54.10-04-07	Straßenreinigung				
		1.54.10-04-08	Winterdienst				
		62	Geoinformation/ Vermessung	1.54.10-05-08	Winterdienst		
		1.54.20	Kreisstraßen	68	Tiefbau	1.54.20-01-01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen und Wegen und Plätze
1.54.20-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung						
1.54.20-01-04	BuB von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Anforderungen						
1.54.20-01-05	Sonstige Leistungen (K)						
67	Grünflächen und Umwelt			1.54.20-03-03	BuU von Straßenbegleitgrün (K)		
				1.54.20-03-05	Sonstige Leistungen		
				1.54.20-03-07	Straßenreinigung		
				1.54.20-03-08	Winterdienst		
1.54.30	Landesstraßen	68	Tiefbau	1.54.30-01-01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen und Wegen und Plätze		
				1.54.30-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung		
				1.54.30-01-04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Anforderungen		
				1.54.30-01-05	Sonstige Leistungen (L)		
				1.54.30-01-06	Leistungen für Dritte (L)		
				1.54.30-01-08	Winterdienst (L)		
		67	Grünflächen und Umwelt	1.54.30-03-03	BuU von Straßenbegleitgrün (L)		
				1.54.30-03-05	Sonstige Leistungen		
				1.54.30-03-07	Straßenreinigung		
				1.54.30-03-08	Winterdienst		

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.54.40	Bundesstraßen	68	Tiefbau	1.54.40-01-01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen und Wegen und Plätze
				1.54.40-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
				1.54.40-01-04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Anforderungen
				1.54.40-01-05	Sonstige Leistungen (B)
				1.54.40-01-06	Leistungen für Dritte (B)
				1.54.40-01-08	Winterdienst (B)
		67	Grünflächen und Umwelt	1.54.40-03-03	BuU von Straßenbegleitgrün (B)
				1.54.40-03-05	Sonstige Leistungen
				1.54.40-03-07	Straßenreinigung
				1.54.40-03-08	Winterdienst
1.54.60	Parkierungseinrichtungen	68	Tiefbau	1.54.60-00-01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen
1.54.70	Nahverkehr/ÖPNV	101	Dezernatsbüro I	1.54.70-00-01	Verkehrsbetriebe / ÖPNV
1.54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	68	Tiefbau	1.54.80-00-01	Bereitstellung und Betrieb von Anlagen des Personen- und Güterverkehrs
Produktbereich 55 – Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen					
1.55.10	Öffentliches Grün	67	Grünflächen und Umwelt	1.55.10-00-01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
				1.55.10-00-02	Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen
				1.55.10-00-03	Bereitstellung und Unterhaltung von Keingartenflächen
				1.55.10-00-04	Fachberatungen
1.55.20	Gewässerschutz	68	Tiefbau	1.55.20-01-01	Bereitstellung/Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)
		67	Grünflächen und Umwelt	1.55.20-02-02	Wasserrechtliche Maßnahmen
1.55.30	Friedhofs- u. Bestattungswesen	67	Grünflächen und Umwelt	1.55.30-00-00	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	67	Grünflächen und Umwelt	1.55.40-01-01	Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsflächen
				1.55.40-01-02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen
1.55.50	Forstwirtschaft	67	Grünflächen und Umwelt	1.55.50-00-00	Forstwirtschaft

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 56 – Umweltschutz					
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen	67	Grünflächen und Umwelt	1.56.10-01-01	Altlasten
				1.56.10-01-02	Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen
				1.56.10-01-04	Abfallrechtliche Maßnahmen
				1.56.10-01-05	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
				1.56.10-01-07	Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept
		1.56.10-01-08	Aktionen / Veranstaltungen / Information		
		61	Stadtplanung	1.56.10-03-00	Umweltschutzmaßnahmen
Produktbereich 57 – Wirtschaft und Tourismus					
1.57.10	Wirtschaftsförderung	80	Wirtschafts-/Strukturförderung	1.57.10-00-01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren
				1.57.10-00-02	Firmenbetreuung / Existenzgründungsförderung
				1.57.10-00-03	Vermarktung/Vermittlung von Gewerbefl.
				1.57.10-00-04	Marketing und Akquisition
		50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.57.10-01-05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung
1.57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	102	Dezernatsbüro II	1.57.30-00-09	Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen
1.57.50	Tourismus	48	Stadtmarketing / Tourismus	1.57.50-01-02	Marketingmaßnahmen
				1.57.50-01-07	Tourismusinformation
		52	Sport und Freizeit	1.57.50-02-06	BuB von Campingplätzen
		80	Wirtschafts-/Strukturförderung	1.57.50-03-05	BuB von Kongress-/Tagungsmögl. (80)
		102	Dezernatsbüro II	1.57.50-04-03	Durchführung von Eigenveranstaltungen
Produktbereich 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft					
1.61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	ALL GFI N	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.10-00-01	Allg. Zuweisungen, Umlagen
1.61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	ALL GFI N	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.20-00-01	Sonstige Allgem. Finanzwirtschaft

**5. Übersicht über die Zuordnung der Erträge und
Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen
Produktbereichen und Produktgruppen**

5. Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
		1	2	3	4
Produktbereich 11 Innere Verwaltung					
+	Erträge	49.504.239	43.134.105	23.523.358	23.468.000
-	Aufwendungen	-108.524.084	-108.642.758	-121.561.641	-126.167.084
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-59.019.845	-65.508.653	-98.038.284	-102.699.083
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung					
+	Erträge	22.251.761	23.322.411	24.885.229	24.587.417
-	Aufwendungen	-52.349.350	-50.468.302	-53.720.855	-54.725.734
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-30.097.589	-27.145.891	-28.835.626	-30.138.317
darunter Produktgruppe 1.12.60 Brandschutz					
+	Erträge	1.784.146	1.590.977	1.968.157	1.960.221
-	Aufwendungen	-22.346.158	-21.537.984	-22.878.023	-23.795.766
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-20.562.013	-19.947.007	-20.909.865	-21.835.546
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben					
+	Erträge	34.595.988	32.434.126	32.309.012	32.161.842
-	Aufwendungen	-70.255.020	-69.029.264	-78.623.058	-80.100.675
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-35.659.033	-36.595.138	-46.314.047	-47.938.833
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo					
+	Erträge	418.794	181.000	341.873	301.873
-	Aufwendungen	-12.716.254	-12.423.071	-17.112.850	-12.901.435
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-12.297.460	-12.242.071	-16.770.977	-12.599.561
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen					
+	Erträge	2.350.970	2.385.815	2.558.411	2.558.411
-	Aufwendungen	-35.359.042	-36.108.452	-39.171.219	-38.271.301
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-33.008.073	-33.722.637	-36.612.807	-35.712.890
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen					
+	Erträge	415.132	359.154	387.567	387.567
-	Aufwendungen	-6.977.866	-7.091.885	-7.051.934	-7.076.520
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-6.562.733	-6.732.732	-6.664.367	-6.688.953
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege					
+	Erträge	669.892	278.743	526.885	476.385
-	Aufwendungen	-9.228.739	-8.017.566	-8.438.000	-8.776.421
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-8.558.847	-7.738.823	-7.911.115	-8.300.036
Produktbereich 31 Sozialen Hilfen					
+	Erträge	79.976.700	83.443.313	102.041.299	112.785.258
-	Aufwendungen	-218.769.431	-220.344.392	-237.850.280	-246.576.483
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-138.792.730	-136.901.079	-135.808.981	-133.791.225

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
		1	2	3	4
darunter Produktgruppe 1.31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII					
+	Erträge	29.013.189	35.393.140	54.460.945	65.016.558
-	Aufwendungen	-119.663.316	-119.394.850	-132.628.246	-140.286.827
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-90.650.127	-84.001.711	-78.167.302	-75.270.270
darunter Produktgruppe 1.31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II					
+	Erträge	46.189.691	44.633.203	44.006.851	44.202.934
-	Aufwendungen	-84.709.460	-87.402.508	-88.119.416	-89.147.947
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-38.519.769	-42.769.305	-44.112.564	-44.945.013
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
+	Erträge	49.749.117	43.588.684	52.117.466	51.708.878
-	Aufwendungen	-160.212.924	-172.084.446	-178.450.589	-182.282.708
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-110.463.807	-128.495.762	-126.333.122	-130.573.831
darunter Produktgruppe 1.36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien					
+	Erträge	4.291.232	2.907.500	3.153.750	3.253.500
-	Aufwendungen	-67.358.738	-66.640.427	-72.080.894	-73.630.009
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-63.067.506	-63.732.927	-68.927.144	-70.376.510
darunter Produktgruppe 1.36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege					
+	Erträge	40.852.021	37.263.784	45.398.355	45.327.216
-	Aufwendungen	-78.651.734	-91.750.009	-91.372.056	-93.906.737
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-37.799.713	-54.486.225	-45.973.700	-48.579.522
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste					
+	Erträge	667.754	708.116	650.470	650.270
-	Aufwendungen	-4.491.389	-5.135.690	-5.451.584	-5.457.052
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.823.636	-4.427.574	-4.801.114	-4.806.783
Produktbereich 42 Sport und Bäder					
+	Erträge	3.494.871	3.536.479	3.666.135	3.665.772
-	Aufwendungen	-18.547.518	-16.264.903	-16.911.499	-17.272.660
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-15.052.647	-12.728.424	-13.245.364	-13.606.888
darunter Produktgruppe 1.42.40 Bäder					
+	Erträge	1.494.829	1.937.165	1.951.639	1.951.639
-	Aufwendungen	-6.365.498	-6.688.412	-7.667.708	-7.732.334
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.870.669	-4.751.247	-5.716.069	-5.780.695
darunter Produktgruppe 1.42.41 Sportstätten					
+	Erträge	1.821.449	1.599.000	1.707.845	1.707.482
-	Aufwendungen	-8.845.219	-6.353.673	-7.005.373	-7.044.368
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-7.023.770	-4.754.673	-5.297.528	-5.336.886

Doppelhaushalt der Stadt Mannheim



		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
		1	2	3	4
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung					
+	Erträge	2.821.382	1.301.743	1.490.726	1.464.328
-	Aufwendungen	-11.394.576	-11.487.699	-11.591.863	-11.856.267
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-8.573.194	-10.185.956	-10.101.137	-10.391.939
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen					
+	Erträge	3.743.408	2.110.939	2.169.624	2.163.624
-	Aufwendungen	-4.258.452	-4.447.102	-4.817.881	-4.811.600
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-515.044	-2.336.163	-2.648.257	-2.647.976
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung					
+	Erträge	59.126	3.581.500	19.373.000	19.373.00
-	Aufwendungen	-59.126	-81.500	-20.217	-21.184
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	0	3.500.000	19.352.783	19.351.816
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
+	Erträge	18.471.460	17.356.912	17.651.317	17.472.706
-	Aufwendungen	-63.789.663	-62.611.405	-68.332.656	-68.109.250
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-45.318.204	-45.254.493	-50.681.340	-50.636.544
darunter Produktgruppe 1.54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV					
+	Erträge	186.168	186.900	192.100	190.000
-	Aufwendungen	-1.773.446	-1.794.030	-1.792.008	-1.790.325
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.587.278	-1.607.130	-1.599.908	-1.600.325
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege					
+	Erträge	880.497	1.142.683	934.761	926.950
-	Aufwendungen	-16.649.925	-15.960.046	-17.548.092	-17.685.736
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-15.769.428	-14.817.363	-16.613.331	-16.758.786
darunter Produktgruppe 1.55.30 Friedhof- und Bestattungswesen					
-	Aufwendungen	-619.778	-619.400	-619.936	-619.652
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-619.778	-619.400	-619.936	-619.652
Produktbereich 56 Umweltschutz					
+	Erträge	504.699	421.302	474.333	469.333
-	Aufwendungen	-3.317.138	-3.005.090	-3.520.901	-3.581.790
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.812.439	-2.583.787	-3.046.568	-3.112.457
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus					
+	Erträge	664.980	918.569	519.192	478.617
-	Aufwendungen	-10.577.138	-10.458.170	-13.409.823	-13.834.853
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	-9.912.158	-9.539.601	-12.890.631	-13.356.236
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
+	Erträge	824.870.964	755.682.200	817.137.887	825.603.047
-	Aufwendungen	-220.306.331	-171.277.800	-205.799.800	-195.737.500
=	Saldo Erträge - Aufwendungen	604.564.633	584.404.400	611.338.087	629.865.547

**6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahr	1	2	3	4	5
2013	46.029.300	32.168.525	13.860.775		
2014	113.130.115		107.559.115	3.420.000	2.151.000
2015	84.578.414			75.375.231	9.203.183
Summe	231.657.829	32.168.525	121.419.890	78.795.231	11.354.183

Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	29.738.800	29.200.800	29.200.800	29.200.800
---	------------	------------	------------	------------



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez	FB/ Amt	VE 2014 für 2015	VE 2014 für 2016	VE 2014 für 2017	VE 2015 für 2016	VE 2015 für 2017
Dez. OB								
I11-BEWEGL	Einrichtungsgegenständeu. Bürogeräte	OB	11	37.700	0	0	0	0
I13-BEWEGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen	OB	13	1.000	0	0	0	0
I15-BEWEGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen	OB	15	2.500	0	0	0	0
	Summe Dez. OB			41.200	0	0	0	0
Dez. I								
KIV-Projekte	KIV-Mittel	I	12	1.500.000	0	0	1.000.000	0
8.25272001	Neue Stadtbibliothek	I	25	150.000	0	0	0	0
8.25362002	Zweiter baulicher Rettungsweg in Kitas	I	25	50.000	0	0	0	0
8.25362018	KH Am Park	I	25	2.772.775	0	0	0	0
8.25512001	Erschl. Gelände Sickingerschule T4/T5	I	25	500.000	0	0	550.000	0
8.25520002	Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen	I	25	250.000	0	0	250.000	0
8.25521001	Umsetzung Klimaschutzgutachten 2020	I	25	0	0	0	500.000	0
8.25521002	Konzeption Energiesparmaßnahmen	I	25	126.800	0	0	126.800	0
8.25552002	Abriss und Neubau Rothlochhütte	I	25	200.000	0	0	0	0
I25-BEWEGBGA	Beschaffung bewegl. AV FB 25	I	25	109.000	0	0	0	0
I25-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 25	I	25	10.800	0	0	0	0
8.25362025	Fortsetzung Krippenausbau	I	25	1.250.000	1.180.000	0	0	1.180.000
8.25362026	Umwandlung Kindergartengruppen	I	25	385.000	0	0	0	0
8.25122002	Grunderneuerung Feuerwache Nord	I	25	3.000.000	0	0	2.000.000	0
8.25122003	Neubau Feuerwache Mitte	I	25	9.000.000	0	0	9.000.000	0
8.25516002	Planverfahren Theodor-Heuss-Schule	I	25	200.000	0	0	0	0
8.25520001	Kosten f. planerische Voruntersuchung	I	25	80.700	0	0	80.700	0
8.25115001	Behindertengerechte Maßnahmen in BD	I	25	100.000	0	0	100.000	0



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez	FB/ Amt	VE 2014 für 2015	VE 2014 für 2016	VE 2014 für 2017	VE 2015 für 2016	VE 2015 für 2017
8.25522004	Abbruch Viktor-Lenel-Heim	I	25	670.000	0	0	0	0
8.25516005	Erschl. Sportplatz Rheingold	I	25	1.700.000	0	0	0	0
8.25122005	Erweiterung Gerätehaus Wallstadt	I	25	500.000	0	0	400.000	0
8.25365002	Jugendtreff Luzenberg	I	25	50.000	0	0	0	0
8.25362027	Abenteuerspielplatz Erlenhof	I	25	130.000	0	0	0	0
I31-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 31	I	31	5.000	0	0	0	0
I37-FAHRZEUG	Ersatz von Fahrzeugen	I	37	1.200.000	0	0	1.300.000	0
I37-SIRENE	Sirennetz	I	37	300.000	0	0	0	0
I37-BEWEGL	Beschaffung von Geräten	I	37	150.000	0	0	150.000	0
I37-FAHRZ.FF	Beschaffung Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr	I	37	450.000	0	0	450.000	0
I01-S-BAHN	Zuschuss S-Bahn Ausbau	I	101	4.803.000	0	0	1.435.000	0
	Summe Dez. I			29.643.075	1.180.000	0	17.342.500	1.180.000
	Dez. II							
I16-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 16	II	16	26.500	0	0	0	0
I41-KWZGALER	Galeriebetr.Kreativw.	II	41	180.000	0	0	0	0
I41-ZUWZUSCH	Inv.zuschuss Freilichtbühne Mhm.	II	41	15.000	0	0	0	0
I41-KUNSTH	Investitionszuschuss Kunsthalle	II	41	100.000	0	0	0	0
I41-NT	Zuschuss an NT Sanierung	II	41	1.512.400	0	0	0	0
I41-PLANETZU	Investitionszuschuss Planetarium	II	41	1.000.000	0	0	0	0
I41-REM	Investitionszuschuss REM	II	41	58.800	0	0	0	0
I50-BEWEGL	Einrichtungsgegenstände und Bürogeräte	II	50	25.000	0	0	0	0
8.80576003	RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB	II	80	3.206.664	0	0	0	0
8.80576006	RWB 2007-13 2.BA MAFINEX	II	80	2.000.000	0	0	0	0
	Summe Dez. II			8.124.364	0	0	0	0



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez	FB/ Amt	VE 2014 für 2015	VE 2014 für 2016	VE 2014 für 2017	VE 2015 für 2016	VE 2015 für 2017
Dez. III								
8.40211000	Generalsanierung Peter-Petersen-Gymnas.	III	40	3.000.000	0	0	3.000.000	0
8.40211002	Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnas.	III	40	1.500.000	0	0	1.000.000	0
8.40211003	Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofensch	III	40	2.000.000	0	0	3.000.000	0
8.40215002	Brandschutz Heinrich-Lanz-Schule	III	40	500.000	0	0	500.000	0
8.40215003	Brandschutz Lessing-Gymnasium	III	40	500.000	0	0	500.000	0
8.40210000	Planungskosten für Schulbaumaßnahmen	III	40	2.050.000	0	0	1.000.000	250.000
8.40216000	Tilgung Forfaitierung	III	40	1.143.200	0	0	1.190.300	0
I40-BEWEGL1	Beschaffung bew. AVM - Schulen	III	40	145.600	0	0	145.600	0
I40-BEWEGL2	Beschaffung bew. AVM - Musikschule	III	40	36.800	0	0	36.800	0
I40-BEWEGL3	Beschaffung bew. AVM - Stadtbildstelle	III	40	8.100	0	0	8.100	0
I40-BEWEG4	Beschaffung bew. AVM - Betreuungsangebote	III	40	10.000	0	0	10.000	0
I40-BEWEGL5	Beschaffung bew. AVM - Gebäudeservice	III	40	25.000	0	0	25.000	0
I40-BEWEGL6	Beschaffung Multimedia Ausstattung	III	40	100.000	0	0	100.000	0
I40-BEWEGL7	Fachräume	III	40	400.000	0	0	400.000	0
I40-BEWEGL9	Fachräume Berufliche Schulen	III	40	1.150.000	0	0	1.150.000	0
I40-BEWEGSBM	Beschaffungen Schulbetriebsmittel (SBM)	III	40	500.000	0	0	500.000	0
8.40218000	Ausbau Netzwerk - Multimedia	III	40	120.000	0	0	120.000	0
8.40211005	Generalsanierung Pestalozzischule	III	40	200.000	0	0	800.000	0
8.40211012	Moll-Gymnasium Fenster	III	40	400.000	0	0	400.000	0
8.40211014	Umbau gelbe Turnhalle - Tulla-Realschule	III	40	820.000	0	0	0	0
8.40212000	Ersatzneubau Eduard-Spranger-Schule	III	40	3.000.000	0	0	3.000.000	0
8.40213002	Ausbau zur Ganztagschule Bertha Hirsch	III	40	2.000.000	0	0	1.500.000	0
8.40215004	Brandschutzmaßnahme Moll-Gymnasium	III	40	400.000	0	0	535.800	0
8.40212001	Brüder-Grimm-Schule: Planungsmittel Hort	III	40	1.000.000	0	0	2.000.000	750.000
8.40212005	Neubau Kinderhaus Seckenheim Süd	III	40	1.000.000	0	0	800.000	0
8.40212016	Mittel für Gemeinschaftsschulen	III	40	100.000	0	0	0	0
8.40213004	Gerhart-Hauptmann-Schule Mensa	III	40	250.000	0	0	0	0



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez	FB/ Amt	VE 2014 für 2015	VE 2014 für 2016	VE 2014 für 2017	VE 2015 für 2016	VE 2015 für 2017
8.40213005	Ausbau zur Ganztagschule Erich Kästner-S	III	40	700.000	0	0	1.200.000	1.200.000
8.40213008	Wallstadtschule Mensa	III	40	500.000	0	0	0	0
8.40215014	Brandschutz an Schulen	III	40	300.000	0	0	300.000	0
8.40215011	Brandschutzmaßnahme J.Kepler-Schule	III	40	150.000	0	0	150.000	0
8.40213000	Ausbau zur gebundenen Ganztagschule	III	40	0	0	0	1.200.000	1.200.000
I56-INVZFRT	Investitionszuschuss f. Kiga freier Träger	III	56	2.126.500	0	0	0	0
I56-INVKRIP	Investitionszuschuss Krippenumbau freie Träger	III	56	750.000	0	0	2.626.800	2.626.800
	Summe Dez. III			26.885.200	0	0	27.198.400	6.026.800
Dez. IV								
8.52422000	Carl-Benz-Bad Bäderkonzeption	IV	52	0	0	0	200.000	300.000
8.52421600	Sportanlagen Bau und Verbesserung	IV	52	200.000	0	0	200.000	0
I52-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV	IV	52	50.100	0	0	50.100	0
I52-SAPARENA	Beteiligung SAP-Arena	IV	52	1.814.733	0	0	1.869.175	0
I52-ZUWSPORT	Zuschuss Sportstättenbau	IV	52	400.000	0	0	400.000	0
I52-ZUWSPOR1	Zuschuss zur Entwicklung des Fußballsports	IV	52	1.000.000	0	0	0	0
8.52421105	Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Umkleideg	IV	52	1.200.000	0	0	0	0
8.52421211	Hallenbad Vogelstang / Kassenanlage	IV	52	65.000	0	0	0	0
8.52422002	Carl-Benz-Stadion, Brandschutzkonzept	IV	52	200.000	0	0	200.000	0
8.52423007	Sporthalle Schwetzingerstadt, Betonsan.	IV	52	360.000	0	0	200.000	0
8.52427001	Brandschutz Hallen	IV	52	200.000	0	0	200.000	0
8.52427006	Lilli-Gräber-Halle Sanierung Dach	IV	52	192.500	0	0	0	0
8.52421215	Freibad Herzogenried Sanierung Pumpen	IV	52	120.000	0	0	123.000	0
8.52423003	Eissportzentrum Herogenried,Innenbereich	IV	52	50.000	0	0	0	0
I60-FAHRZEUG	Beschaffung Fahrzeuge	IV	60	250.000	0	0	250.000	0
8.61511001	Ökokonto, Ausgleichsfläche Rheinaukasern	IV	61	50.000	0	0	0	0
8.61516001	Planung Konversion	IV	61	350.000	0	0	350.000	0



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez	FB/ Amt	VE 2014 für 2015	VE 2014 für 2016	VE 2014 für 2017	VE 2015 für 2016	VE 2015 für 2017
8.61516030	Sanierung Käfertal Zentrum	IV	61	1.000.000	0	0	500.000	0
8.61516041	blau_Mannheim_blaue Anlaufpunkte amWasser	IV	61	150.000	0	0	150.000	0
8.61542027	Spielleitplanung (Realisierung)	IV	61	50.000	0	0	50.000	0
8.61563003	Umsetzung Lärmaktionsplan	IV	61	50.000	0	0	50.000	0
8.61516038	Sanierung Friedrichsfeld, öff. Flächen	IV	61	100.000	0	0	0	0
I61-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 61	IV	61	12.000	0	0	0	0
I61-SCHÖN	Umbau Schönau-Mitte (GBG Maßnahmen)	IV	61	2.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.546.383
I61-LÄRM	Schallschutzfensterprogramm	IV	61	50.000	0	0	50.000	0
I61-UMÜHL	Umbau Untermühlaustraße (GBG Maßnahmen)	IV	61	740.000	740.000	651.000	0	0
I61-FRIEDR	Sanierung Friedrichsfeld, Gebäudesanierung	IV	61	100.000	0	0	0	0
8.61561001	Biotopverbund	IV	61	75.000	0	0	75.000	0
8.61547032	Planungskosten Radwege	IV	61	150.000	0	0	150.000	0
I62-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 62	IV	62	100.000	0	0	0	0
I62-LUFTBILDER	Luftbilder	IV	62	30.000	0	0	0	0
8.68516002	Sanierung Harrlachweg (StBauf)	IV	68	100.000	0	0	0	0
8.68516009	Glückstein-Quartier Südtangente	IV	68	2.700.000	0	0	0	0
8.68516012	Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestalt	IV	68	2.000.000	0	0	1.500.000	0
8.68516013	Glückstein-Quartier Bes.von Bodenbel.	IV	68	791.343	0	0	1.731.118	0
8.68516023	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	IV	68	2.000.000	0	0	5.000.000	0
8.68516025	Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt	IV	68	1.300.000	0	0	1.300.000	0
8.68516030	Sanierung Käfertal Zentrum (öffentliche Flächen)	IV	68	1.000.000	0	0	0	0
8.68541001	Herstellung der Straßenbeleuchtung	IV	68	2.500.000	0	0	2.000.000	0
8.68541003	VSA LSA 519 Hafenbahnstr./Zum Herrenried	IV	68	50.000	0	0	25.000	0
8.68541020	TA LSA 513 Auf dem Sand / Speckweg	IV	68	65.000	0	0	0	0
8.68541021	TA LSA 514 Auf dem Sand / Obere Riedstr.	IV	68	120.000	0	0	0	0
8.68541022	TA LSA 420 Feudenheimer Str. / Dudenstr.	IV	68	150.000	0	0	0	0
8.68541028	Verlegung Verkehrsrechner Süd	IV	68	994.100	0	0	0	0
8.68541030	LSA ab 2014 ff	IV	68	65.000	0	0	0	0



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez	FB/ Amt	VE 2014 für 2015	VE 2014 für 2016	VE 2014 für 2017	VE 2015 für 2016	VE 2015 für 2017
8.68542001	Grundhafte Erneuerung Str-Z-Kl 4-6	IV	68	2.000.000	0	0	2.000.000	0
8.68542003	Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung	IV	68	50.000	0	0	50.000	0
8.68542018	Bürstadterstraße	IV	68	50.000	0	0	0	0
8.68542034	Erneuerungsmaßn. an Industriegleisen	IV	68	300.000	0	0	250.000	0
8.68542036	Radwegführung Käfertaler Straße	IV	68	1.500.000	0	0	1.830.000	0
8.68542039	Konversion - äußere Erschließung	IV	68	250.000	0	0	510.000	0
8.68542040	Bildungscampus, Gewerbepa. Neckarauer Str	IV	68	1.500.000	0	0	2.000.000	0
8.68542044	Erneuerung Inselstrasse	IV	68	850.000	0	0	0	0
8.68542045	Gleisumfahrung Friesenheimer Insel	IV	68	1.150.000	0	0	0	0
8.68543001	Grundern. Kurt-Schuhmacher Brückenkopf	IV	68	876.000	0	0	870.938	0
8.68543003	Grunderneuerung Jungbuschbrücke	IV	68	500.000	0	0	0	0
8.68543010	BW 6516/903.11+12 Mühlauhafen-Westkreuzb	IV	68	600.000	0	0	100.000	0
8.68543018	OEG-Brücke über Friedrich-Ebert-Straße	IV	68	300.000	0	0	0	0
8.68543020	Brückenerneuerung ab 2014 ff	IV	68	2.000.000	0	0	1.750.000	0
8.68544001	Decken u. Gehwege im Stadtgebiet	IV	68	100.000	0	0	100.000	0
8.68545002	Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege	IV	68	100.000	0	0	100.000	0
8.68545011	Erschliessung Groß-Gerauer Str.	IV	68	50.000	0	0	50.000	0
8.68545012	Anpassung von Beschilderung	IV	68	50.000	0	0	0	0
8.68547001	Verbesserungen im Radwegnetz	IV	68	400.000	0	0	400.000	0
8.68547015	Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA	IV	68	1.000.000	0	0	0	0
8.68547030	Radverk.prog. Bismarckstr 2.BA stadteinw	IV	68	1.500.000	0	0	800.000	0
8.68548004	Behindertenger. Ausbau Bushaltestelle	IV	68	50.000	0	0	50.000	0
8.68548005	Stadtbahn Nord: Behindertengerechte Ramp	IV	68	760.000	0	0	400.000	0
I68-BEWEGL1	Beschaffung bewegl. AV FB 68.1	IV	68	3.000	0	0	0	0
I68-BEWEGL2	Beschaffung bewegl. AV FB 68.2,3	IV	68	17.000	0	0	0	0
	Summe Dez. IV			40.900.776	2.240.000	2.151.000	29.384.331	1.846.383



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez	FB/ Amt	VE 2014 für 2015	VE 2014 für 2016	VE 2014 für 2017	VE 2015 für 2016	VE 2015 für 2017
Dez. V								
8.67554022	Erneuerung der Baumallee Augustaanlage	V	67	400.000	0	0	0	0
8.67551025	Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer-Str.	V	67	31.000	0	0	0	0
I67-BEWEGL1	Beschaff. bewegl. AV FB 67.1	V	67	180.000	0	0	100.000	0
I67-BEWEGLFA	Beschaffung bewegl. AV FB 67 FA	V	67	3.500	0	0	0	0
I67-FAHRZEUG	Beschaffung Fahrzeuge FB 67.1	V	67	350.000	0	0	350.000	0
I67-Klimasch	Klimaschutzkonzept	V	67	350.000	0	0	350.000	0
I67-BÄUME	1.000 Bäume für Mannheim	V	67	150.000	0	0	150.000	150.000
I67-Stadtpark	Zuschuss zur Sanierung Stadtpark	V	67	500.000	0	0	500.000	0
	Summe Dez. V			1.964.500	0	0	1.450.000	150.000
	Gesamtstadt			107.559.115	3.420.000	2.151.000	75.375.231	9.203.183



7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Voraussichtlicher Stand am	Voraussichtlicher Stand am	
	01.01.2014	31.12.2014	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrücklagen	0		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	94.736	108.110	133.557
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	28.282	28.282	28.282
Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
Rücklagen gesamt	123.018	136.392	161.839

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	Voraussichtlicher Stand am	Voraussichtlicher Stand am	
	01.01.2014	31.12.2014	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs.1 GemHVO			
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen ¹	15.677	8.478	3.164
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	500	500	500
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0	0	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	1.500	1.300	1.000
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren ²	2.300	1.670	1.670
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs.2 GemHVO			
2.1 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	56.000	0	0
2.2 Rückstellungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen ³	42.000	42.000	42.000
2.3 Sonstige Rückstellungen ⁴	4.200	4.300	1.800
Rückstellungen gesamt	122.177	58.248	50.134

¹ Lohn- und Gehaltsrückstellungen werden im Rahmen der Altersteilzeit bei Anwendung des Blockmodells oder für Sabbatjahre gebildet. Die Rückstellung wird während der Beschäftigungsphase zeitanteilig angesammelt und in der Freistellungsphase aufgelöst.

² Die Rückstellungen werden für die voraussichtliche Inanspruchnahme aus laufenden Gerichtsverfahren und aus Bürgschaften gebildet. Im Rahmen der Evaluation des NKHRs ist vorgesehen diese Pflichtrückstellung in eine Wahlrückstellung umzuwandeln.

³ Der Zeitpunkt der Rückzahlung der strittigen Gewerbesteuerzahlung ist momentan nicht absehbar.

⁴ Im Jahr 2015 erfolgt eine voraussichtliche Inanspruchnahme der Rückstellung für aus einem Mietverhältnis resultierende Pflichten.

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(einschließlich Kassenkredite)

Art		Voraussichtlicher Stand am		
		01.01.2014	01.01.2015	31.12.2015
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
1.1	Anleihen			
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	502.600	510.000	515.500
1.2.1	<i>Bund</i>			
1.2.2	<i>Land</i>			
1.2.3	<i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>			
1.2.4	<i>Zweckverbände</i>			
1.2.5	<i>Sonstiger öffentlicher Bereich</i>			
1.2.6	<i>Kreditmarkt</i>	502.600	510.000	515.500
1.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)			
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	149.900	135.500	121.000
2.1	Restkaufpreis- und Rentenschulden			
voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (Summe 1.1 + 1.2 + 2.)		652.500	645.500	636.500
Voraussichtliche Gesamtschulden (Summe 1. + 2.)		652.500	645.500	636.500

Nachrichtlich:

3.	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
3.2	aus Krediten			
	EB Entwässerung	379.600	379.400	378.300
	EB Abfallwirtschaft	27.200	28.400	30.500
	EB Friedhöfe	12.200	14.700	14.800
	EB Nationaltheater	24.600	25.100	24.200

Summe (1. + 2. + 3.)		1.096.100	1.093.100	1.084.300
-----------------------------	--	------------------	------------------	------------------

10. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität



10. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			2013	2014	2015	2016	2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand *	243.488.498				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn**	16.121.000				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
4	=	Verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	259.609.498				
5	=	Voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (=Wert zum Vorjahresende)		209.230.316	130.713.741	91.352.444	73.686.659
6	+/-	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)		-78.516.575	-39.361.297	-17.665.785	-2.407.335
7	=	Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	209.230.316	130.713.741	91.352.444	73.686.659	71.279.324

* Kassenbestand (umfasst die Salden der städt. Girokonten und Bestände der Geldanlagen)

** Liquiditätskredite an Gesellschaften oder verbundenen Unternehmen

11. Übersicht über die internen Verrechnungspreise

11. Übersicht über die internen Verrechnungspreise

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2014 EUR	2015 EUR	Erläuterungen
11	1.11.12-02-01	Grundsätze, Strategien (Personal)	STD	113,76	117,07	
11	1.11.12-02-03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- u. Budgetplans	STD	72,86	75,44	
11	1.11.20-01-01	Organisationsberatung	STD	123,32	128,23	
11	1.11.21-02-01	Personalbeschaffung/-bedarfsdeckung	STD	91,12	94,33	
11	1.11.21-02-02	Personalbetreuung	STD	90,20	92,86	
11	1.11.21-02-03	Ausbildung	STD	86,98	92,37	Die Abrechnung erfolgt nach Stunden*Tarif plus Sachkosten plus Verteilung von Kunde 99 anhand einer Äquivalenzzahl
11	1.11.21-02-05	Bezügeabrechnung	ST	38,39	39,34	Fallzahl
11	1.11.21-02-06	Freiwillige soziale Leistungen	ST	15,91	15,91	Mitarbeiter
11	1.11.21-02-07	Arbeitsschutz/ Arbeitsmedizin	STD	270,99	278,46	Der Tarif wird an den Kunden 99 abgerechnet und von dort per Äquivalenzzahl, welche den unterschiedlichen Aufwand je Amt/FB für die Arbeitsmedizin widerspiegelt, an die Eingangskostenstellen umgelegt. Die Äquivalenzzahl kommt von FB 11, Bereich Arbeitsmedizin. Betreuung; Sachkosten werden kundengenau zugeordnet vgl. Ausbildung
12	K12-DRUCK	Drucken, Scannen, Faxen, Kopieren (zentrale Ein-/ Ausgabe-Geräte)	ST	8,31	8,18	Personalkostentarif zzgl. Kosten pro Druckertyp
12	K12-DV-PLATZ	DV-Arbeitsplätze mit Verwaltungsnetzanbindung bereitstellen mit Leasing	ST	117,10	115,31	Anzahl PC`s + Laptops ab 2011 mit Leasing
12	K12-DV-PLATZ	DV-Arbeitsplätze mit Verwaltungsnetzanbindung bereitstellen ohne Leasing	ST	92,96	91,97	Anzahl PC`s + Laptops ab 2011 ohne Leasing
12	K12-IP-NETZ	Netzwerkkomponenten	ST	4,76	4,38	Drucker + Anzahl PC`s + Laptops ab 2011
12	K12-KALENDER	Kalender für Organisationseinheiten	ST	0,88	0,90	Kalender

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2014 EUR	2015 EUR	Erläuterungen
12	K12- KENNUNG	Kennung zur Anmeldung am AD	ST	1,05	1,08	Kennungen
12	K12- LAUFWERK	Fachbereichslaufwerke	ST	0,39	0,40	GB Speichernutzung
12	K12- NETZ	Kabelnetz	ST	5,68	5,32	Drucker + Anzahl PC`s + Laptops ab 2011 + Übertragungsstrecken
12	K12- POSTFACH	Postfächer für Organisationseinheiten	ST	0,94	0,96	Postfach
12	K12- SAP-ANW	SAP Anwendung (Betrieb ITEBO 247)	ST	55,67	56,79	Lizenzen
12	K12- SAP-ANW	SAP Anwendung (Lizenzen)	ST	23,66	23,67	Lizenzen
12	K12-SAP-HR	SAP-HR (Lizenzen)	ST	32.414,94	32.416,22	Monatsbetrag Lizenzen (ausschl. FB 11)
12	K12- SHARE-OL	Sharepoint-Online (Lizenzen)	ST	4,63	4,63	Lizenzen
12	K12- VO-DIENST	Voice-Dienst bereitstellen	ST	6,60	6,36	Personalkostentarif zzgl. Portpreise
12	K12-FAW	Fachanwendungen	STD	59,82	61,01	Stundentarif zzgl. Sachkosten
15	1.11.26-01-02	Postdienstleistungen	ST	545,78	551,35	Postfach
15	1.11.26-01-03	Hausdruckerei u. Vervielfältigungen	ST	3,47	3,43	Fallzahl
15	1.11.29-01-01	Rechnungsstelle Dez. OB	ST	17,35	17,29	Buchungszeile
15	1.11.29-01-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	81,32	81,02	Stundentarif
16	1.11.26-04-04	Zentrale Registratur, Zwischenarchiv	ST	54,80	55,04	pro Ausleihe
17	1.11.12-03-01	Grundsätze, Strategien (Personal)	STD	123,61	120,61	
17	1.11.21-03-04	Fortbildung	STD	91,81	89,86	Stundentarif zzgl. Sachkosten
20	1.11.12-06-01	Grundsätze, Strategien (Finanzen)	STD	101,34	100,79	
20	1.11.12-06-02	Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung, FAG	STD	51,72	53,96	
20	1.11.22-02-01	Haushalts- u. betriebswirtschaftl. Dienstl.	STD	68,03	71,16	
20	1.11.22-02-05	Abwicklung des Zahlungsverkehrs	ST	2,28	2,35	pro PSCD-Beleg
20	1.11.22-02-06	Buchhaltung, Rechnungsleg., Jahresrechnung	ST	4,37	4,55	pro PSCD-Beleg
20	1.11.22-02-07	Zwangswise Einziehung von Forderungen	ST	21,77	22,00	pro Buchung der Mahnstufe 2
20	1.11.29-02-01	Rechnungsstelle Dez. I	ST	9,29	8,95	pro Buchungszeile
20	1.11.22-02-05	Abwicklung des Zahlungsverkehrs	ST	6,71	6,71	pro PSCD-Beleg; erhöhter Personalaufwand für den Kunden FB 31

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2014 EUR	2015 EUR	Erläuterungen
22	1.11.22-03-02	Stadt als Steuer- schuldnerin	STD	84,92	86,27	
22	1.11.22-03-08	Abwicklung von Spenden	ST	148,78	151,15	pro Spende
25	1.11.24-01-01	Bauherrnleistung/ Planung/Bau/Beratung	STD	61,28	62,18	Stundentarif
25	1.11.24-01-02	Instandhaltung/ Bewirtschaftung/ Verwaltung v. Geb.	STD	52,73	53,37	Stundentarif
25	1.11.24-01-02	Instandhaltung/ Bewirtschaftung/ Verwaltung v. Geb.	ST	5,27	5,27	Kaltmiete pro Quadratmeter für stadteigene Liegenschaften, zzgl. Nebenkosten
30	1.11.23-00-02	Allgemeine Rechtsberatung und rechtliche	STD	171,64	176,44	Stundentarif
30	1.11.23-00-03	Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung	STD	176,93	181,88	Stundentarif
30	1.11.23-00-04	Entscheidungen in Rechtssachen	STD	86,41	88,66	Stundentarif
30	1.11.23-00-05	Versicherungen und Schadensersatz- ansprüche	STD	83,67	85,81	Stundentarif
33	1.11.20-03-05	Telefonzentrale	ST	13,17	13,37	Mitarbeiter
33	1.11.29-07-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	62,33	62,78	Stundentarif
40	1.11.29-04-01	Zentrale Rechnungsstelle Dez. III	ST	10,62	10,85	Buchungszeile
50	1.11.29-03-01	Zentrale Rechnungsstelle Dez. II	ST	52,27	52,92	pro Buchungszeile
51	1.11.29-06-03	Service Sozialer Dienst für FB 50		7.202,84	7.202,84	Monatlicher Betrag
60	1.11.26-02-01	Zentraler Einkauf und Vergaben	STD	62,08	63,65	Stundentarif
60	1.11.29-05-01	Rechnungsstelle Dez. IV	STD	52,96	54,03	Stundentarif
60	1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	51,61	52,84	Post- und Vervielfältigungsservice, Schreibservice, Aktenservice
60	1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	62,08	63,65	Verträge, Straßenrechtliche Genehmigungen, Satzungen, Rechtsangelegenheiten
60	1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	52,96	54,03	Finanzwirtschaft
62	1.11.33-02-02	Kommunale Wertermittlung	STD	71,00	73,26	Stundentarif
62	1.51.11-00-01	Führung/ Bereitst. Liegenschaftskataster	STD	68,60	69,17	Stundentarif
62	1.51.11-00-03	Vermessungstechn. Ingenieurleistungen	STD	70,49	71,02	Stundentarif

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2014 EUR	2015 EUR	Erläuterungen
62	1.51.11-00-04	Katastervermessung	STD	63,33	64,22	Stundentarif
62	1.51.11-00-06	Grundlagen raumbez. Infosysteme	STD	56,04	56,17	Stundentarif
62	1.51.11-00-07	Führung/ Bereitst. von Karten und Geodaten; thematische Karte	STD	65,27	65,45	Stundentarif
62	1.51.11-00-07	Führung/ Bereitst. von Karten und Geodaten; Stadtkarte	ST	4,30	4,30	politischer Preis, zzgl. 0,30 € Mwst.
62	1.51.11-00-07	Führung/Bereitst. von Karten und Geodaten; Grundlagenkarte	ST			Verrechnungspreise nach AG 62
62	K62-AI623002	Vervielfältigung	ST			untersch. Tarife für Scanner/Plotter, Epson, Laminat
66	1.11.24-02-01	Steuerung v. Neub-, Umbauten, Generalsan.	STD	91,25	93,46	Stundentarif
67	1.11.25-00-01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistung	STD	50,34	51,58	Stundentarif
OB	1.11.21-01-07	Arbeitsschutz	ST	19,03	19,30	Fallzahl

12. Übersicht über entgeltfreie Überlassungen

12. Übersicht über entgeltfreie Überlassungen

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	Bezeichnung	jährlich	FB/ Amt	Dez
Altenpflegeschule	Überlassung von Räumen	-26.400	50	II
Arbeiterwohlfahrt	Überlassung von Räumen	-373.900	50	II
BDKJ Jugendzentrum Freizeitstätten e.V.	Überlassung von Räumen	-28.000	51	III
Begegnungsstätte Westliche Unterstadt I 6, 1-2	Überlassung von Räumen	-39.900	51	III
Bienenzuchtverein	Zinsen aus Erbbaurechten	-400	25	I
Biotopia	Überlassung von Räumen, Diffenstr. 33	-13.800	50	II
Bürgergemeinschaft Mannheim-Feudenheim	Überlassung von Räumen	-178.300	25	I
Bürgergemeinschaft Mannheim-Feudenheim	Überlassung von Räumen (Nebenkosten)	-8.600	25	I
Bürgergemeinschaft Mannheim-Feudenheim	Summe	-186.900		
Bürgerhaus Neckarstadt (Miete)	Überlassung von Räumen	-170.300	25	I
Bürgerverein Friedrichsfeld	Überlassung von Räumen	-52.700	25	I
Bürgerverein Trafohaus (NK)	Überlassung von Räumen	-500	25	I
Caritasverband	Überlassung von Räumen	-13.300	50	II
Caritasverband	Überlassung von Räumen, Zehnt/Lutherstr.	-43.300	56	III
Caritasverband	Überlassung von Räumen, F 3	-33.800	56	III
Caritasverband	Summe	-90.400		
Cinema Quadrat	Serviceleistungen Collini Center	-12.000	60	IV
Cinema Quadrat	Summe	-12.000		
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Zinsen aus Erbbaurechten	-9.500	50	II
Deutsches Rotes Kreuz	Überlassung von Räumen	-11.900	50	II
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Feudenheim	Zinsen aus Erbbaurechten	-800	50	II
Deutsches Rotes Kreuz	Summe	-12.700		
Diakonissenkrankenhaus	Zinsen aus Erbbaurechten *Sonderregelung in Stufen 2014: -86.500 2015: -59.500 2016: -32.500 2017: 0	-86.500	50	II
Dt. Jugendbund Steuben e. V.	Überlassung von Räumen	-18.600	51	III
Einrichtungen der Jugendarbeit	Überlassung von Räumen, Distelsand 8, Baracke	-3.912	51	III
Einrichtungen der Jugendarbeit	Überlassung von Räumen, Seckenheimer Hauptstr. 68	-800	51	III
Einrichtungen der Jugendarbeit	Summe	-4.712		
Eugen-Neter-Schule	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für Schulen für Geistigbehinderte	-11.300	40	III

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	Bezeichnung	jährlich	FB/ Amt	Dez
ev. Kirchengemeinde	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.800	56	III
ev. Kirchengemeinde (Rheinau Süd)	Überlassung von Räumen, Halmhuberstr.	-97.000	56	III
ev. Kirchengemeinde, Wolframstr.	Überlassung von Räumen	-119.000	56	III
ev. Kirchengemeinde	Summe	-217.800		
Fam. Wespinstiftung	Zinsen aus Erbbaurechten	-30.000	56	III
Familienheim Mannheim eG	Zinsen aus Erbbaurechten	-800	61	IV
Feudenheimer Kinderinitiative "Rappelkiste"	Überlassung von Räumen, Andreas-Hofer-Str.,	-21.100	56	III
Filmwoche-Raumüberlassung	Überlassung von Räumen	-49.300	41	II
Fördergemeinschaft St. Georg eV, Dtsch. Pfadfindersch., Stamm Thomas Morus	Überlassung von Räumen	-1.320	51	III
Förderkreis Hist. Grabstätten in MA	Überlassung von Räumen inkl. Nebenkosten	-100	67	V
Förderverein Herschelbad	Überlassung von Räumen	-2.800	52	III
Forum der Jugend	Nebenkosten	-107.116	51	III
Forum der Jugend	Überlassung von Räumen	-113.094	51	III
Forum der Jugend	Summe	-220.210		
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik	Zinsen aus Erbbaurechten	-19.200	56	III
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik	Überlassung von Räumen	-400	56	III
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik	Summe	-19.600		
FVZ	Erläss der Erbpacht	-71.302	102	102
GBG	Überlassung von Räumen (Kiosk vor P7)	-5.400	25	I
Gemeinnütziger Bürgerverein Vogelstang (Miete)	Überlassung von Räumen, Geraer Ring	-28.800	25	I
Gemeinnütziger Bürgerverein Vogelstang (NK)	Überlassung von Räumen	-3.200	25	I
Gemeinnütziger Bürgerverein Vogelstang	Summe	-32.000		
Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt e.V., Zentraler Mannheimer Lehrgarten	Überlassung von Räumen	-42.000	67	V
Gemeinschaftszentrum Jungbusch	Überlassung von Räumen	-80.100	51	III
Gesamtkirchengemeinde (Kirchengem. Liebfrauen)	Überlassung von Räumen	-135.442	56	III
Gesangverein Liederkranz 1877 Friedrichsfeld, Saarburger Ring 41	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.200	41	II
Geschichtswerkstatt Neckarstadt	Nebenkosten	-6.800	41	II
Hinterhofbühne Theater Trennt	Überlassung von Räumen	-64.100	41	II
Institut für deutsche Sprache	ERSATZ VON PRUEFUNGSENTGELTEN (EF)	-14.000	14	OB
Int. Filmfestival (IFFM)	Nebenkosten	-18.600	41	II
Intern. Filmwoche Mannheim-Heidelberg		-12.000	60	IV

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	Bezeichnung	jährlich	FB/ Amt	Dez
Internat. Film-Woche	ERSATZ VON PRUEFUNGSENTGELTEN (EF)	-22.000	14	OB
Internationaler Bund für Sozialarbeit	Überlassung von Räumen	-16.000	51	III
JT Wallstadt	Überlassung von Räumen	-29.688	51	III
Jugendzentrum in Selbstverwaltung e. V.	Überlassung von Räumen	-224.000	51	III
Karnevalsabteilung "Schlabbdewel"	Überlassung von Räumen	-3.099	41	II
kath. Kirchengemeinde	Zinsen aus Erbbaurechten	-2.300	56	III
kath. Kirchengemeinde Guter Hirte, KiGa Schönau	Überlassung von Räumen	-66.100	56	III
kath. Kirchengemeinde	Summe	-68.400		
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen	-16.000	56	III
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen, Max-Winterhalter-Ring	-65.800	56	III
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen, Sachsenstraße 101	-139.600	56	III
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen, Traitteurstr.	-300	56	III
Kindergärten freier Träger	Summe	-221.700		
Kinderladen Seebaerchen e.v.	Überlassung von Räumen, Kaiserstuhiring 72	-18.000	56	III
Kinderladeninitiative Alphörnchen e. V.	Überlassung von Räumen	-12.700	56	III
Kinderladeninitiative Sterntaler e.V.	Überlassung von Räumen, Riedfeldstr. 56	-6.200	56	III
KLAPSMÜHL	Überlassung von Räumen	-37.500	41	II
Kleintierzuchtverein Rheinau	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.200	25	I
Kreativwirtschaftszentrum "Altes Volksbad"	Überlassung von Räumen	-100.000	25	I
Kulturamt	Mietfreie Überlassung von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-59.000	40	III
Kulturbereich	Überlassung von Räumen, Proberäume in der Alten Feuerwache, Brückenstr. 2-4	-24.700	41	II
Kulturhaus Käfertal (NK)	Überlassung von Räumen	-30.400	25	I
Kulturtreff "Altes Rathaus" in Feudenheim	Überlassung von Räumen	-4.900	41	II
Kulturverein Waldhof (NK)	Überlassung von Räumen	-5.600	25	I
Künstlerateliers	Überlassung von Räumen	-9.600	41	II
Kunstschule e.V.	Miete für Räume Kunstschule e.V.	-101.000	52	III
Land Baden-Württemberg	Zinsen aus Erbbaurechten, Paul-Martin-Ufer 46	-16.300	52	III
M.con	Überlassung von Räumen	-100.000	25	I
Männergesangverein Aurelia 1985 Sandhofen	Zinsen aus Erbbaurechten, Wilhelmswörthstr.22	-1.400	41	II
Mannheimer Bürgerstiftung	Überlassung von Räumen, CC	-4.500	50	II
Mannheimer Kunstverein	Überlassung von Räumen	-134.700	41	II
Mission Süd-Ost-Europa e.V.	Überlassung von Räumen	-8.500	51	III
MPB, Parkhaus SAP-Arena	Miete und Pachten	-383.200	25	I
Nachbarschaftshaus Rheinau (Miete)	Überlassung von Räumen, Rheinauer Ring 101-103	-145.900	25	I

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	Bezeichnung	jährlich	FB/ Amt	Dez
Nachbarschaftshaus Rheinau (NK)	Überlassung von Räumen	-9.700	25	I
Nachbarschaftshaus Rheinau	Summe	-155.600		
Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim	Ersatz von Personal- und Sachkosten NV	-127.600	61	IV
Narrengarde "Die Pilwe"	Überlassung von Räumen	-7.800	25	I
östl. Innenstadt ev.	Miete f. Räume Bürger- u. Gewerbevereine	-6.400	52	III
Planetarium Mannheim GmbH	Überlassung von Räumen	-252.600	41	II
Rentnertreff am Karlstern	Überlassung von Räumen	-600	25	I
Rhein-Neckar-Flugplatz	Miete und Pachten	-147.000	25	I
Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde	Überlassung von Räumen	-10.200	41	II
Scharhofer Zimmertheater e.V.	Überlassungen von Räumen	-16.700	41	II
Schulen	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-469.900	52	III
Schulen	Benutzungsentgelte	-88.500	52	III
Schulen	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-76.100	52	III
Schulen in freier Trägerschaft	Benutzungsentgelte	-9.400	52	III
Schulen: Berufsschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Berufsschulen	-49.300	40	III
Schulen: Berufsschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Berufsschulen	-142.200	40	III
Schulen: Förderschule Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Förderschulen	-86.200	40	III
Schulen: Förderschule Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Förderschulen	-2.400	40	III
Schulen: Förderschule Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Förderschulen	-5.300	40	III
Schulen: Förderschule Mannheim	Vermietung	-2.400	40	III
Schulen: Gesamtschule Mannheim (IGMH)	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-74.600	40	III
Schulen: Gesamtschule Mannheim (IGMH)	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Gesamtschulen	-26.100	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-9.200	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-47.300	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-15.900	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-144.400	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Haupt- u. Realschulen	-86.600	40	III

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	Bezeichnung	jährlich	FB/ Amt	Dez
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Haupt- und Realschulen	-12.500	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-5.700	40	III
Schulen: Grundschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-157.200	40	III
Schulen: Grundschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-146.100	40	III
Schulen: Grundschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-409.600	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Gymnasien	-253.900	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Gymnasien	-330.500	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen f. Gymnasien	-5.000	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-22.500	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-253.900	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-12.900	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-5.300	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-3.400	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen f. Hauptschulen	-4.500	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-3.000	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-10.800	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-9.200	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-8.000	40	III
Schulen: Mensen in der IGMH und der Gesamtschule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-27.700	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Realschulen	-19.400	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Realschulen	-39.200	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Realschulen	-79.300	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen f. Realschulen	-137.000	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Summe	-3.292.400		
Schulsporthalle Gustav-Wiederkehr-Schule Sandhofen	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-3.600	40	III

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	Bezeichnung	jährlich	FB/ Amt	Dez
Schulsporthalle Gustav-Wiederkehr-Schule Sandhofen	Summe	-3.600		
Schweißtechnische Lehranstalt / Berufsschulen	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-650.600	40	III
Siedlergemeinschaft MA-Blumenau	Zinsen aus Erbbaurechten	-800	25	I
Siedlerverein Suebenheim	Zinsen aus Erbbaurechten	-500	25	I
Sportplatz Erlenhof	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-2.200	52	III
Sportplatz Erlenhof	Summe	-2.200		
Sportvereine	Benutzungsentgelte	-93.800	52	III
Sportvereine	Verwaltung- u. Betriebseinnahmen	-13.400	52	III
Sportvereine	Zinsen aus Erbbaurechten	-161.000	52	III
Sportvereine	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-1.117.100	52	III
Sportvereine	Überlassung von Räumen	-111.000	52	III
Sportvereine	Überlassung von Schulräumen und Nebenkosten	-64.300	52	III
Sportvereine	Summe	-1.560.600		
Stadtpark, Verkaufspavillon am Paradeplatz	Überlassung von Räumen	-700	25	I
Stadtverwaltung Mannheim	Benutzungsentgelte Betriebssport	-1.600	52	III
Stadtverwaltung Mannheim	Förderung des Betriebssports	-1.900	52	III
Stadtverwaltung Mannheim	Summe	-3.500		
Studentenwerk Mannheim	Zinsen aus Erbbaurechten	-38.000	61	IV
Studentenwerk Mannheim	Zinsen aus Erbbaurechten (Kinderhaus)	-28.200	56	III
Studentenwerk Mannheim	Summe	-66.200		
Theatergemeinde für das Nationaltheater Mannheim e. V.	Überlassung von Räumen	-28.000	41	II
Touristenverein "Die Naturfreunde" Ortsgruppe Mannheim / Zum Herrenried	Zinsen aus Erbbaurechten	-4.600	41	II
Trägerverein Bürgersaal Vogelstang (Miete)	Überlassung von Räumen	-60.800	25	I
Trägerverein Bürgersaal Vogelstang (NK)	Überlassung von Räumen	-3.400	25	I
Trägerverein Bürgersaal Vogelstang	Summe	-64.200		
Trägerverein Kulturhaus Waldhof e. V.	Überlassung von Räumen	-40.100	25	I
Turnhalle Plus X (Miete)	Überlassung von Räumen	-72.900	25	I
Turnhalle Plus X (NK)	Überlassung von Räumen	-7.400	25	I
Verein die Stichler	Überlassung von Räumen	-43.900	25	I
Verein f. dt. Schäferhunde MA-Neckarau	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.300	25	I
Verein für dt. Schäferhunde Ma-Rheinau e. V.	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.700	25	I
Verein für spastisch gelähmte Kinder	Zinsen aus Erbbaurechten	-9.500	56	III
Verein Gedenkstätte KZ-Außenstelle	Überlass: Entgelte Gegenstände Gedenkstätte	-1.500	16	II

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	Bezeichnung	jährlich	FB/ Amt	Dez
Verein Geschichte Alt Neckarau	Überlassung von Räumen / Rheingoldstr. 14	-22.100	41	II
Verein Geschichte Alt Neckarau	Nebenkosten, Rheingoldstraße 14	-900	41	II
Verein Geschichte Alt Neckarau	Summe	-23.000		
Verein Trafohaus	Überlassung von Räumen	-30.500	25	I
Vereine Mannheim	Mieten für Räume	-251.500	52	III
Vereinigung der Handharmonikafreunde MA-Friedrichsfeld	Überlassung von Räumen	-4.300	41	II
Vermietungsgenossenschaft Ludwig-Frank	Zinsen aus Erbbaurechten	-220.000	61	IV
Volkshaus Neckarau (Miete)	Überlassung von Räumen (Rheingoldstr. 47-49)	-87.900	25	I
Volkshaus Neckarau (NK)	Überlassung von Räumen	-10.000	25	I
Volkshaus Neckarau (NK)	Summe	-97.900		
Walldorfschule / Kindergarten	Zinsen aus Erbbaurechten	-9.000	56	III
Walldorfschulverein Mannheim e. V.	Zinsen aus Erbbaurechten	-152.600	40	III
Walldorfschule	Summe	-161.600		
Zentralinstitut für seelische Gesundheit	Zinsen aus Erbbaurechten	-180.500	50	II
	Summe Gesamt Stadt	-11.378.773		

13. Übersicht über Zuschüsse an Dritte

13.1 Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt

13.2 Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)

13.1 Übersicht Zuschüsse an Dritte je FB/Amt

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
15	Eine Welt Forum	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
15	Summe	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	DHB Netzwerk Haushalt OV Mannheim	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
18	Diakonie Mannheim Amalie	0	35.000	35.000	35.000	35.000
18	Frauen- und Mädchennotruf e.V.	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
18	Frauenhaus FIZ Clearingstelle	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	Heckertstift Caritasverband	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	Internat. Frauentreff Jungbusch	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18	Jedermann e.V.	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	Summe	124.500	159.500	159.500	159.500	159.500
19	Caritasverband Mannheim e.V.	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
19	Diverse Zuschussempfänger	14.340	15.000	15.000	15.000	15.000
19	Interkulturelles Bildungszentrum gGmbH	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
19	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
19	Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog e.V.	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500
19	Stadtjugendring Mannheim e.V. (Internationaler Mädchentreff)	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19	Summe	149.240	149.900	149.900	149.900	149.900
25	Bezirksverband der Gartenfreunde e.V.	76.694	76.694	76.694	76.694	76.694
25	Bürgerhaus Neckarstadt-West e.V.	65.600	65.600	65.600	65.600	65.600
25	Kreisverkehrswacht Mannheim	24.400	25.000	25.000	25.000	25.000
25	Volkshaus Mannheim-Neckarau	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
25	Almendrente	27	27	27	27	27
25	Summe	179.221	179.821	179.821	179.821	179.821
31	Deutscher Gewerkschaftsbund / Mannheim	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
31	Tiere im Quadrat e.V.		2.500	2.500	2.500	2.500
31	Verbraucherzentrale Mannheim	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
31	Summe	17.000	22.000	22.000	22.000	22.000
40	BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH	196.748	139.310	139.310	139.310	139.310
40	Caritasverband Mannheim e.V. (Betreuungsangebote)	18.753	49.877	51.872	53.947	56.105
40	Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V. (Betreuungsangebote)	169.068	364.189	378.757	393.907	409.663
40	DJK Betriebskostenzuschuss	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
40	FB 52 für Turnhalle Neuhermsheim	0	4.050	4.050	4.050	4.050
40	Förderband e.V.	338.299	245.200	215.200	215.200	215.200

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
40	Förderband e.V. (J.v.Liebig-Schule)	24.300	24.300	24.300	24.300	24.300
40	Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim e.V.	118.000	163.000	163.000	163.000	163.000
40	Freie Träger (Betreuungsangebote)	0	672.597	1.072.153	1.031.991	989.831
40	Freireligiöser Wohlfahrtsverband (Betreuungsangebote)	0	32.724	34.033	35.395	36.810
40	GeBep Gesellschaft zur Betreuung	14.097	12.000	12.000	12.000	12.000
40	Gesamtelternbeirat Mannheim	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
40	IB-Bildungszentrum	95.000	150.000	150.000	150.000	150.000
40	Interkulturelles Bildungszentrum MA gGmbH	428.464	397.664	397.664	397.664	397.664
40	Jugend musiziert	0	1.500	1.500	1.500	1.500
40	Juri Hildegard Langrenne Preis	0	0	5.000	0	5.000
40	Kath. Kinderheim St. Josef (Betreuungsangebote)	21.717	58.852	61.206	63.654	66.200
40	Kathl. Gesamtkirchengemeinde MA	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
40	Kooperationspartner Jugendberufshilfe	62.924	177.476	177.476	177.476	177.476
40	Landheim Lessingschule e.V.	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
40	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Martinsschule	625.400	900.000	940.000	960.000	980.000
40	Ludwig-Frank-Gymnasium (Förderverein Schulen)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
40	Mannheim Ausbildungs-betriebe (Azubi-Fonds)	148.000	120.000	120.000	120.000	120.000
40	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH	2.237.000	2.472.400	2.472.400	2.472.400	2.472.400
40	Förderverein Peter-Petersen-Gym.	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
40	Schifferkinderheim Mannheim e.V.	27.027	27.310	28.402	29.538	30.720
40	Stadtjugendring Mannheim e.V.	130.400	125.400	125.400	125.400	125.400
40	TSV 1846 Mannheim Hockey (Betreuungsangebote)	0	170.070	175.172	182.179	189.466
40	Ver.f.Sozial-u.Kulturpädagog. (Betreuungsangebote)	220.887	225.581	234.604	243.989	253.748
40	Förderung von hochbegabten Jugendlichen	14.963	5.000	5.000	5.000	5.000
40	Projekt Biwaq	355.888	310.975	0	0	0
40	Summe	5.319.935	6.922.475	7.061.500	7.074.900	7.097.844
41	Kunsthalle (Betriebskostenzuschuss)	3.889.758	3.882.937	3.911.157	3.900.947	3.890.727
41	Reiß-Engelhorn-Museen (Betriebskostenzuschuss)	6.602.777	6.936.000	6.988.000	6.888.000	6.688.000
41	Nationaltheater (Betriebskostenzuschuss)	29.906.492	33.554.200	32.554.200	32.554.200	32.554.200
41	Kulturelle Aktivitäten (Musik)	138.365	157.000	157.000	157.000	157.000
41	Jetztmusik gGmbH	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
41	Kulturelle Aktivitäten (Musik)	56.760	60.000	60.000	60.000	60.000
41	Kulturelle Aktivitäten	311.118	316.950	316.950	316.950	316.950
41	Spotlight Int. Werbefestival GmbH	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
41	Deutscher Katholikentag 2012	1.500.000	0	0	0	0
41	Fastnachtzug	15.000	15.000	40.000	15.000	40.000
41	Kunstflug		18.000	30.000		
41	Kulturparkett e.V.		42.000	30.000		
41	Kulturelle Aktivitäten	100.771	133.500	133.500	98.500	98.500
41	Christl.-Jüd. Zusammenarb. Rhein-Neckar	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
41	Planetarium GmbH (Betriebskostenzuschuss)	495.000	658.000	664.000	664.000	664.000
41	Landesmuseum für Technik und Arbeit-Technoseum	3.274.331	3.448.900	3.448.900	3.448.900	3.448.900
41	Jugendkunstschule	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200
41	"Forum Kabarett ""Klappsmühle"""	37.300	37.300	37.300	37.300	37.300
41	Kurpfälzisches Kammerorchester	282.200	362.200	402.200	402.200	402.200
41	Mannheimer Kunstverein	32.600	32.600	32.600	32.600	32.600
41	Internationale Mannheimer Filmwoche	268.600	268.600	268.600	268.600	268.600
41	Filmclub Cinema im Quadrat e.V.	36.400	36.400	36.400	36.400	36.400
41	Popakademie	600.000	690.000	690.000	690.000	690.000
41	Theater in G7	24.300	39.300	39.300	39.300	39.300
41	Mannheimer Puppenspiel e.V.	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
41	Alte Feuerwache gGmbH	778.400	823.100	823.100	823.100	823.100
41	Soziokult.Zentrum Kulturhaus Käfertal	0	240.179	240.179	240.179	240.179
41	Goethe-Institut	0	0	41.208	98.900	98.900
41	Summe	48.527.172	51.929.166	51.121.594	50.949.076	50.763.856
48	Stadtmarketing GmbH	894.297	900.000	900.000	900.000	900.000
48	Summe	894.297	900.000	900.000	900.000	900.000
50	Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit		20.000	20.000	20.000	20.000
50	Sozialpsychiatrischer Dienst - AG (*incl. 108.000 € Landeszuschuss)		348.100	348.100	348.100	348.100
50	Sozialpsychiatrischer Dienst - Begegnungsstätte	386.916	3.000	3.000	3.000	3.000
50	Sozialpsychiatrischer Dienst - Tagesstätte		142.000	142.000	142.000	142.000
50	ASB - Seniorenberatungsstelle		20.500	20.500	20.500	20.500
50	ASS Arbeitsgemeinschaft Spezialisierte Schuldnerberatung	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
50	AWO - Globalzuschuss	135.890	132.400	132.400	132.400	132.400
50	AWO - Seniorenberatungsstelle		20.500	20.500	20.500	20.500
50	b.i.f. Neckarau	43.300	43.300	43.300	43.300	43.300

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt							
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)	
50	Barleistungen Dez. II - Weihnachtsaktion		8.000	8.000	8.000	8.000	
50	Förderung neuer Arbeitsplätze und Betriebsgründungen (Arbeit für alle e.V. in Kooperation mit Förderband e.V.)		105.800	105.800	105.800	105.800	
50	Beschwerdestelle Psychiatrie		1.900	1.900	1.900	1.900	
50	Biotopia - Betreuung Langzeitarbeitslose BIWAQ	150.625	30.000	30.000	30.000	30.000	
50	Biotopia - Fahrradparkhaus Hauptbahnhof		83.700	83.700	83.700	83.700	
50	Caritasverband - Fachberatungsstelle	239.185	57.200	57.200	57.200	57.200	
50	Caritasverband - Familienpflege		16.400	16.400	16.400	16.400	
50	Caritasverband - Globalzuschuss		132.400	132.400	132.400	132.400	
50	Caritasverband - Rückkehrberatung		5.000	5.000	5.000	5.000	
50	Caritasverband - Ortsranderholung		2.800	2.800	2.800	2.800	
50	Caritasverband - Schuldnerberatung		12.500	12.500	12.500	12.500	
50	Caritasverband - Seniorenberatungsstellen		41.000	41.000	41.000	41.000	
50	Caritasverband - Tagesstätte		66.900	66.900	66.900	66.900	
50	Deutscher Frauenring e.V.			2.100	2.100	2.100	2.100
50	DPWV - Mehrgenerationenhaus		105.903	44.500	44.500	44.500	44.500
50	DPWV - Seniorenberatungsstelle	20.500		20.500	20.500	20.500	
50	DPWV - Jobbörse	90.000		90.000	90.000	90.000	
50	Diakonisches Werk - Globalzuschuss	147.365	132.400	132.400	132.400	132.400	
50	Diakonisches Werk - Telefonseelsorge		5.500	5.500	5.500	5.500	
50	Diakonisches Werk - Quartiermanagement		114.500	114.500	114.500	114.500	
50	Diakonisches Werk - Seniorenberatungsstellen		41.000	41.000	41.000	41.000	
50	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mannheim e.V.	14.900	13.300	13.300	13.300	13.300	
50	FIZ/Frauenhaus Mannheim e.V.	33.135	56.800	56.800	56.800	56.800	
50	Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.	18.000	27.000	27.000	27.000	27.000	
50	Gehörlosenzentrum		19.000	19.000	19.000	19.000	
50	IAF e.V.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
50	Jüdische Gemeinde		4.900	4.900	4.900	4.900	
50	Lebenshilfe Mannheim e.V.		19.800	19.800	19.800	19.800	
50	Lehrwerkstatt Abfallwirtschaft	51.098	60.000	60.000	60.000	60.000	
50	Mannheimer Quartiermanagement e.V.	94.038	190.000	190.000	190.000	190.000	
50	Mannheimer Gesellschaft für psych. Kranke		2.200	2.200	2.200	2.200	

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
50	Mannheimer Seniorenrat e. V.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
50	Markthaus - Inklusionscoach		35.000	35.000	35.000	35.000
50	Natursteinpflaster		150.000	150.000	150.000	150.000
50	Projekt Suchtkranke		86.500	86.500	86.500	86.500
50	RAG Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
50	Regenbogen gGmbH		27.000	27.000	27.000	27.000
50	RNV		400.000	400.000	400.000	400.000
50	Roll-In		8.300	8.300	8.300	8.300
50	Runder Tisch Hospiz		1.000	1.000	1.000	1.000
50	Seniorentreffs c/o Seniorenbüro	6.100	12.200	12.200	12.200	12.200
50	Sozialfond für AsylbewerberInnen / AusländerInnen		30.000	30.000	30.000	30.000
50	Sozialdienst kath. Frauen	8.100	16.200	16.200	16.200	16.200
50	Sozialstation Neckar./Almenhof	1.250	2.600	2.600	2.600	2.600
50	Stadtteilservice (STS) Jungbusch Gemeinschaftswerk Arbeit		130.500	130.500	130.500	130.500
50	Stadtteilservice (STS) Rheinau etc Biotopia		157.500	157.500	157.500	157.500
50	Vereine f. Seniorenveranst.		300	300	300	300
50	Vereinigung für Hauspflege und Familienhilfe e.V.	40.301	62.000	62.000	62.000	62.000
50	Summe	1.502.606	3.282.500	3.282.500	3.282.500	3.282.500
51	Adoptiv-und Pflegefamilien e.V.	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
51	AWO - Malschule	0	6.000	6.000	6.000	6.000
51	BDKJ - Jugendzentrum Freizeitstätten e.V. - JT im Rott	92.500	94.740	95.487	96.242	97.005
51	Begegnungsst.Westl.Unterst.	126.148	137.257	138.527	139.809	141.105
51	Bewohnerverein Jungbusch e.V.	22.300	22.523	22.659	22.976	23.205
51	BezirksVerein f. soz. Rechtspflege eV- Täter-Opfer-Ausgleich	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
51	Biotopia gGmbH		27.000	27.000	27.000	27.000
51	Caritasverband Mannheim e.V. - AK Alleinerziehende	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
51	Caritasverband Mannheim eV - Aussiedler/Innenintegration im Mannheimer Nordosten	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250
51	Christlicher Verein Junger Menschen e.V. - JT Café Mint	66.430	93.326	94.059	94.800	95.548
51	Diakonisches Werk Mannheim - JT Neuhermsheim	49.612	93.326	94.059	94.800	95.548
51	Diakonisches Werk Mannheim - JT Sandhofen	91.630	93.326	94.059	94.800	95.548
51	Diakonisches Werk Mannheim - JT Seckenheim	54.204	93.326	94.059	94.800	95.548
51	Diakonisches Werk Mannheim - JT Wallstadt	0	93.326	94.059	94.800	95.548

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
51	Drogenverein Mannheim	55.700	56.400	56.400	56.964	57.534
51	Förderkreis Treff Neckarst.-Ost eV	30.375	24.543	25.036	25.287	25.540
51	Freezone Mannheim e.V.	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
51	IB-Bildungszentrum - JT Zündholz	47.106	93.326	94.059	94.800	95.548
51	IB-Bildungszentrum - Sozialpäd. Betreuung jugendli. Straftäter	19.950	26.600	26.600	26.600	26.600
51	IB-Bildungszentrum - Spinnenetz (Aussiedler/Innenintergration)	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250
51	Institut für deutsch-türkische Integrationsstudien e.V.	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450
51	Jedermann e.V.	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
51	Jugendtreff Friedrichsfeld eV - JT Friedrichsfeld	88.008	93.326	94.059	94.800	95.548
51	Jugendzentrum in Selbstverwaltung eV	79.146	93.326	94.059	94.800	95.548
51	Kath. Gesamtkirchengemeinde St. Hildeg. - JT Käfertral	92.600	93.326	94.059	94.800	95.548
51	kehrtwende e. V.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
51	Kinderschutzbund - betreutes Umgangsrecht	31.544	47.308	47.308	47.308	47.308
51	N.N - JT Schwetzingen Vorstadt	0	0	47.030	94.800	95.548
51	Pro Familia eV - Förderung der Beratungstätigkeit	70.030	70.600	70.600	70.600	70.600
51	Pro Familia eV - Förderung der Beratungstätigkeit für Miganten/Innen	1.885	1.900	1.900	1.900	1.900
51	Psychologische Lesben- und Schwulenberatung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
51	Psychologische Beratungsstelle der Evang. Kirche Mannheim	355.014	377.568	381.344	385.157	389.009
51	Psychologische Beratungs-stelle des Caritasverband Mannheim e.V.	449.574	491.870	496.789	501.757	506.774
51	Psychologische Beratungs-stelle Notruf und Beratung	239.926	257.555	259.631	261.727	263.844
51	Ring Politischer Jugend	11.500	13.500	13.500	13.500	13.500
51	Spiele Mannheim eV	0	10.000	10.000	10.000	10.000
51	Sportkreis Mannheim e.V i.Badischen Sportbund Nord	40.547	59.000	44.000	44.000	44.000
51	Stadtjugendring Mannheim eV - Geschäftsstelle	224.255	256.479	258.725	260.993	263.284
51	Stadtjugendring Mannheim eV - Internationaler Mädchentreff	73.859	93.326	94.059	94.800	95.548
51	Stadtjugendring Mannheim eV - Jugendkulturzentrum Forum	296.781	303.242	305.765	308.312	310.885
51	Stadtjugendring Mannheim eV - Kinder- und Jugendbüro	19.300	38.000	38.380	38.764	39.151

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
51	Stadtjugendring Mannheim eV - Verteilung / Weiterleitung an Mitgliedsverbände	311.900	311.900	311.900	311.900	311.900
51	Trägerverein Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V.	171.500	173.160	174.837	178.240	179.968
51	Trägerverein Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. - Spielothek Jungbusch	0	10.000	10.000	10.000	10.000
51	Verein für Kultur- und Sozialpädagogik - Freizeitschule Neckarau	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
51	Summe	3.507.474	4.044.555	4.104.158	4.181.985	4.211.290
52	Vereinsförderung; Förderung des Sports	1.617.221	1.722.900	1.952.900	1.702.900	1.632.900
52	Summe	1.617.221	1.722.900	1.952.900	1.702.900	1.632.900
53	Baden-Württembergischer Landesverb.	284.988	284.456	284.456	284.456	284.456
53	Caritasverband Mannheim e.V.	144.400	142.123	142.123	142.123	142.123
53	Diakonisches Werk Mannheim	149.400	147.023	147.023	147.023	147.023
53	Selbsthilfegruppen (diverse)	12.280	12.200	12.200	12.200	12.200
53	Suchtbekämpfung AK-Drogen (diverse)	13.137	13.500	13.500	13.500	13.500
53	Drogenverein Mannheim	1.024.877	1.036.373	1.036.373	1.036.373	1.036.373
53	Freundeskreis Mannheim "Die Lotsen" e.V.	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
53	Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit (PLUS e.V.)	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
53	PLUS e. V.	27.500	21.700	21.700	21.700	21.700
53	RAG Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V.	98.200	98.200	98.200	98.200	98.200
	Vereinprogramm Klasse 2000		20.000	20.000		
53	Summe	1.794.681	1.815.476	1.815.476	1.795.476	1.795.476
56	Caritasverband Mannheim e.V.	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
56	Fr. Träger - Beitragsreduziertes KiGa-Jahr	0	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
56	Fr. Träger KiGa - Mietkosten	0	143.000	143.000	143.000	143.000
56	Fr. Träger KiGa - Personalkosten	30.329.421	27.339.630	28.463.146	29.094.223	29.367.354
56	Fr. Träger KiGa - vergünst. Mittagessen	0	120.000	120.000	120.000	120.000
56	Fr. Träger KiGa - Wohngeld	0	280.000	280.000	280.000	280.000
56	Fr. Träger Krippe - Personalkosten	0	10.785.161	10.874.170	11.595.805	12.323.981
56	Fr. Träger Krippe - vergünst. Mittagessen	0	15.000	15.000	15.000	15.000
56	Fr. Träger Krippe - Wohngeld	0	40.000	40.000	40.000	40.000
56	Summe	30.344.421	40.192.790	41.405.315	42.758.027	43.759.334

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
61	Diverse Zuschussempfänger (Modellvorhaben Soziale Stadt)	12.568	29.200	0	0	0
61	Bewohnerverein Jungbusch e.V.	2.814	1.000	0	0	0
61	Förderung des Mietwohnungsbaus und Modernisierung, Schallschutz (Bürger)	432.988	665.000	665.000	590.000	590.000
61	Caritasverband Mannheim e.V.	149.180	67.300	65.000	65.000	65.000
61	Gemeinschaftszentrum Jungbusch (Modellvorhaben Soziale Stadt)	31.545	2.500	0	0	0
61	Verband Region Rhein-Neckar	507.440	519.000	519.000	519.000	519.000
61	Summe	1.136.535	1.284.000	1.249.000	1.174.000	1.174.000
67	Bezirksverband der Gartenfreunde e.V.	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
67	EB 70	10.505.787	11.708.800	11.708.800	11.708.800	11.708.800
67	Friedhöfe Mannheim (EB 75) (Betriebskostenzuschuss)	611.600	611.600	611.600	611.600	611.600
67	Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt	73.700	65.500	65.500	65.500	65.500
67	Obstbauverein Wallstadt	250	250	250	250	250
67	Private Mannheimer Haushalte und Mannheimer Institutionen	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
67	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	300	300	300	300	300
67	Stadtpark gGmbH (Betriebskostenzuschuss)	5.851.500	5.791.200	5.791.200	5.791.200	5.791.200
67	Zuschuss an Klimaschutzagentur	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
67	Zuschuss an Umweltforum	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
67	Summe	17.705.537	18.840.050	18.840.050	18.840.050	18.840.050
68	EB 70	0	487.500	487.500	487.500	487.500
68	Summe	0	487.500	487.500	487.500	487.500
80	Werbegemeinschaft City	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
80	KREATECH	20.879	50.000	50.000	50.000	50.000
80	Leistungsschauen Gewerbevereine	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
80	Altes Volksbad	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
80	KREATECH	60.911	150.000	150.000	150.000	150.000
80	Pro Social Business e. V.	52.715	52.715	52.715	52.715	52.715
80	RWB Clusterman. Musikwirtschaft	200.000	128.800	119.800	119.800	119.800
80	m:con GmbH (Betriebskostenzuschuss)	3.478.600	4.752.975	5.427.975	4.702.975	4.677.975
80	Greener Maifeld Derby	0	3.000	3.000	0	0
80	Musikpark	245.544	175.000	175.000	1.700.000	80.000
80	dtw	126.500	126.500	126.500	126.500	126.500
80	IG Lange Nacht der Kunst und Genüsse	0	3.000	3.000	3.000	3.000
80	Gründerinnenzentrum gig7	0	222.000	302.900	302.900	302.900
80	Business & Bildung e.V.	42.715	42.715	42.715	42.715	42.715

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB / Amt	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
80	Quartiermanagement Neckarstadt-West	0	1.500	1.500	1.500	1.500
80	Pilot-Inkubator Medizintechnologie	0	160.000	135.000	135.000	135.000
80	KWZ Jungbusch	0	50.000	0	0	0
80	Summe	4.429.364	6.121.205	6.793.105	7.590.105	5.945.105
Dez. III	Eigenbetrieb Kunsthalle (Familienpass + Familienpass PLUS)	287	600	600	600	600
Dez. III	FB 40 (Familienpass + Familienpass PLUS)	64.681	64.000	64.000	64.000	64.000
Dez. III	FB 50	-436.920	0	0	0	0
Dez. III	FB 51 (Familienpass)	-124	0	0	0	0
Dez. III	FB 51 (FB 51.5)	3.777	3.700	3.700	3.700	3.700
Dez. III	FB 52 (Familienpass + Familienpass PLUS)	242.633	245.000	245.000	245.000	245.000
Dez. III	Kunsthalle Mannheim (Familienpass + Familienpass PLUS)	303	200	200	200	200
Dez. III	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH (Familienpass PLUS)	11.431	10.000	10.000	10.000	10.000
Dez. III	Nationaltheater Mannheim (Familienpass)	3.444	4.600	4.600	4.600	4.600
Dez. III	Neue Angebote Fam.pass PLUS	0	0	0	0	0
Dez. III	Planetarium Mannheim GmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	20.414	17.500	17.500	17.500	17.500
Dez. III	Reiss-Engelhorn-Museen (Familienpass + Familienpass PLUS)	1.425	1.400	1.400	1.400	1.400
Dez. III	RNV GmbH (Familienpass PLUS)	438.315	0	0	0	0
Dez. III	Stadtpark Mannheim GmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	87.864	94.000	94.000	94.000	94.000
Dez. III	VER BAZA FB 50	1.054	10.000	10.000	10.000	10.000
Dez. III	Summe	438.585	451.000	451.000	451.000	451.000
	Summe Gesamt Stadt	117.717.789	138.534.837	140.005.318	141.728.739	140.882.075

13.2 Übersicht Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
1	Adoptiv-und Pflegefamilien e.V.	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2	Almendrete	27	27	27	27	27
3	Alte Feuerwache gGmbH	778.400	823.100	823.100	823.100	823.100
4	Altes Volksbad	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5	Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit		20.000	20.000	20.000	20.000
6	ASB - Seniorenberatungsstelle		20.500	20.500	20.500	20.500
7	ASB Mannheim	0	20.500	20.500	20.500	20.500
8	ASS Arbeitsgemeinschaft Spezialisierte Schuldnerberatung	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
9	AWO - Globalzuschuss	135.890	132.400	132.400	132.400	132.400
10	AWO - Malschule	0	6.000	6.000	6.000	6.000
11	AWO - Seniorenberatungsstelle		20.500	20.500	20.500	20.500
12	AWO Mannheim	135.890	158.900	158.900	158.900	158.900
13	b.i.f. Neckarau	43.300	43.300	43.300	43.300	43.300
14	Baden-Württembergischer Landesverb.	284.988	284.456	284.456	284.456	284.456
15	Barleistungen Dez. II - Weihnachtsaktion		8.000	8.000	8.000	8.000
16	BDKJ - Jugendzentrum Freizeitstätten e.V. - JT im Rott	92.500	94.740	95.487	96.242	97.005
17	Begegnungsst.Westl.Unterst.	126.148	137.257	138.527	139.809	141.105
18	Beschwerdestelle Psychiatrie		1.900	1.900	1.900	1.900
19	Bewohnerverein Jungbusch e.V.	22.300	22.523	22.659	22.976	23.205
20	Bewohnerverein Jungbusch e.V.	2.814	1.000	0	0	0
21	Bewohnerverein Jungbusch e.V.	25.114	23.523	22.659	22.976	23.205
22	Bezirksverband der Gartenfreunde e.V.	76.694	76.694	76.694	76.694	76.694
23	Bezirksverband der Gartenfreunde e.V.	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
24	Bezirksverband der Gartenfreunde e.V.	84.094	84.094	84.094	84.094	84.094
25	BezirksVerein f. soz. Rechtspflege eV- Täter-Opfer- Ausgleich	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
26	Biotopia - Betreuung Langzeitarbeitslose BIWAQ	150.625	30.000	30.000	30.000	30.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
27	Biotopia - Fahrradparkhaus Hauptbahnhof		83.700	83.700	83.700	83.700
28	BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH	196.748	139.310	139.310	139.310	139.310
29	Biotopia gGmbH - Perspektiven Waldhof-Ost		27.000	27.000	27.000	27.000
30	Bürgerhaus Neckarstadt-West e.V.	65.600	65.600	65.600	65.600	65.600
31	Business & Bildung e.V.	42.715	42.715	42.715	42.715	42.715
32	Caritasverband - Fachberatungsstelle	239.185	57.200	57.200	57.200	57.200
33	Caritasverband - Familienpflege		16.400	16.400	16.400	16.400
34	Caritasverband - Globalzuschuss		132.400	132.400	132.400	132.400
35	Caritasverband - Rückkehrberatung		5.000	5.000	5.000	5.000
36	Caritasverband - Ortsranderholung		2.800	2.800	2.800	2.800
37	Caritasverband - Schuldnerberatung		12.500	12.500	12.500	12.500
38	Caritasverband - Seniorenberatungsstellen		41.000	41.000	41.000	41.000
39	Caritasverband - Tagesstätte		66.900	66.900	66.900	66.900
40	Caritasverband - Heckertstift		30.000	30.000	30.000	30.000
41	Caritasverband Mannheim e.V. (Betreuungsangebote)	18.753	49.877	51.872	53.947	56.105
42	Caritasverband Mannheim e.V.	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
43	Caritasverband Mannheim e.V.	144.400	142.123	142.123	142.123	142.123
44	Caritasverband Mannheim e.V.	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
45	Caritasverband Mannheim e.V.	149.180	67.300	65.000	65.000	65.000
46	Caritasverband Mannheim e.V. - AK Alleinerziehende	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
47	Caritasverband Mannheim eV - Aussiedler/Innenintegration im Mannheimer Nordosten	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250
48	Caritasverband Mannheim e.V. Psychologische Beratungsstelle	449.574	491.870	496.789	501.757	506.774
49	Caritasverband Mannheim	1.095.442	1.184.720	1.189.334	1.196.377	1.203.552
50	Christl.-Jüd. Zusammenarb. Rhein-Neckar	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
51	Christlicher Verein Junger Menschen e.V. - JT Café Mint	66.430	93.326	94.059	94.800	95.548
52	Deutscher Frauenring e.V.		2.100	2.100	2.100	2.100

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
53	Deutscher Gewerkschaftsbund / Mannheim	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
54	Deutscher Katholikentag 2012	1.500.000	0	0	0	0
55	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mannheim e.V.	14.900	13.300	13.300	13.300	13.300
56	DHB Netzwerk Haushalt OV Mannheim	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
57	Diakonie Mannheim Amalie	0	35.000	35.000	35.000	35.000
58	Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V. (Betreuungsangebote)	169.068	364.189	378.757	393.907	409.663
59	Diakonisches Werk - Globalzuschuss	147.365	132.400	132.400	132.400	132.400
60	Diakonisches Werk - Quartiermanagement		114.500	114.500	114.500	114.500
61	Diakonisches Werk - Seniorenberatungsstellen		41.000	41.000	41.000	41.000
62	Diakonisches Werk - Telefonseelsorge		5.500	5.500	5.500	5.500
63	Diakonisches Werk Mannheim	149.400	147.023	147.023	147.023	147.023
64	Diakonisches Werk Mannheim - JT Neuhemsheim	49.612	93.326	94.059	94.800	95.548
65	Diakonisches Werk Mannheim - JT Sandhofen	91.630	93.326	94.059	94.800	95.548
66	Diakonisches Werk Mannheim - JT Seckenheim	54.204	93.326	94.059	94.800	95.548
67	Diakonisches Werk Mannheim - JT Wallstadt	0	93.326	94.059	94.800	95.548
68	Diakonisches Werk Mannheim	661.279	1.212.916	1.230.416	1.248.530	1.267.278
69	Diverse Zuschussempfänger	14.340	15.000	15.000	15.000	15.000
70	Diverse Zuschussempfänger (Modellvorhaben Soziale Stadt)	12.568	29.200	0	0	0
71	DJK Betriebskostenzuschuss	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
72	DPWV - Jobbörse	105.903	90.000	90.000	90.000	90.000
73	DPWV - Mehrgenerationenhaus		44.500	44.500	44.500	44.500
74	DPWV - Seniorenberatungsstelle		20.500	20.500	20.500	20.500
75	DPWV Kreisverband Mannheim	105.903	155.000	155.000	155.000	155.000
76	Drogenverein Mannheim	1.024.877	1.036.373	1.036.373	1.036.373	1.036.373
77	Drogenverein Mannheim	55.700	56.400	56.400	56.964	57.534
78	Drogenverein Mannheim	1.080.577	1.092.773	1.092.773	1.093.337	1.093.907

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
79	dtw	126.500	126.500	126.500	126.500	126.500
80	EB 70	10.505.787	11.708.800	11.708.800	11.708.800	11.708.800
81	EB 70	0	487.500	487.500	487.500	487.500
82	Eigenbetrieb Kunsthalle (Familienpass + Familienpass PLUS)	287	600	600	600	600
83	Eine Welt Forum	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
84	Fastnachtzug	15.000	15.000	40.000	15.000	40.000
85	FB 40 (Familienpass + Familienpass PLUS)	64.681	64.000	64.000	64.000	64.000
86	FB 50	-436.920	0	0	0	0
87	FB 51 (Familienpass)	-124	0	0	0	0
88	FB 51 (FB 51.5)	3.777	3.700	3.700	3.700	3.700
89	FB 52 (Familienpass + Familienpass PLUS)	242.633	245.000	245.000	245.000	245.000
90	FB 52 für Turnhalle Neuhermsheim	0	4.050	4.050	4.050	4.050
91	Filmclub Cinema im Quadrat e.V.	36.400	36.400	36.400	36.400	36.400
92	FIZ/Frauenhaus Mannheim e.V.	33.135	56.800	56.800	56.800	56.800
93	Förderband e.V.	338.299	245.200	215.200	215.200	215.200
94	Förderband e.V. (J.v.Liebig-Schule)	24.300	24.300	24.300	24.300	24.300
95	Förderkreis Treff Neckarst.-Ost eV	30.375	24.543	25.036	25.287	25.540
96	Förderung des Mietwohnungsbaus und Modernisierung, Schallschutz (Bürger)	432.988	665.000	665.000	590.000	590.000
97	Förderung neuer Arbeitsplätze und Betriebsgründungen (Arbeit für alle e.V. in Kooperation mit Förderband e.V.)		105.800	105.800	105.800	105.800
98	Förderung von hochbegabten Jugendlichen	14.963	5.000	5.000	5.000	5.000
99	Förderverein Peter-Petersen-Gym.	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
100	Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e.V	18.000	27.000	27.000	27.000	27.000
101	Forum Kabarett, Klappsmühle	37.300	37.300	37.300	37.300	37.300
102	Fr. Träger - Beitragsreduziertes KiGa-Jahr	0	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
103	Fr. Träger KiGa - Mietkosten	0	143.000	143.000	143.000	143.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
104	Fr. Träger KiGa - Personalkosten	30.329.421	27.339.630	28.463.146	29.094.223	29.367.354
105	Fr. Träger KiGa - vergünst. Mittagessen	0	120.000	120.000	120.000	120.000
106	Fr. Träger KiGa - Wohngeld	0	280.000	280.000	280.000	280.000
107	Fr. Träger - KiGa	30.329.421	29.332.630	30.456.146	31.087.223	31.360.354
108	Fr. Träger Krippe - Personalkosten	0	10.785.161	10.874.170	11.595.805	12.323.981
109	Fr. Träger Krippe - vergünst. Mittagessen	0	15.000	15.000	15.000	15.000
110	Fr. Träger Krippe - Wohngeld	0	40.000	40.000	40.000	40.000
111	Fr. Träger - Krippe	0	10.840.161	10.929.170	11.650.805	12.378.981
112	Frauen- und Mädchennotruf e.V.	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
113	Frauenhaus FIZ Clearingstelle	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
114	Freezone Mannheim e.V.	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
115	Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim e.V.	118.000	163.000	163.000	163.000	163.000
116	Freie Träger (Betreuungsangebote)	0	672.597	1.072.153	1.031.991	989.831
117	Freireligiöser Wohlfahrtsverband (Betreuungsangebote)	0	32.724	34.033	35.395	36.810
118	Freundeskreis Mannheim "Die Lotsen" e.V.	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
119	Friedhöfe Mannheim (EB 75) (Betriebskostenzuschuss)	611.600	611.600	611.600	611.600	611.600
120	GeBep Gesellschaft zur Betreuung und	14.097	12.000	12.000	12.000	12.000
121	Gehörlosenzentrum		19.000	19.000	19.000	19.000
122	Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt	73.700	65.500	65.500	65.500	65.500
123	Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. Trägerverein	171.500	173.160	174.837	178.240	179.968
124	Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. - Trägerverein Spielothek Jungbusch	0	10.000	10.000	10.000	10.000
125	Gemeinschaftszentrum Jungbusch (Modellvorhaben Soziale Stadt)	31.545	2.500	0	0	0
126	Gemeinschaftszentrum Jungbusch	203.045	185.660	184.837	188.240	189.968
127	Gesamtelternbeirat Mannheim	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
128	Goethe-Institut	0	0	41.208	98.900	98.900
129	Greener Maifeld Derby	0	3.000	3.000	0	0

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)

Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
130	Gründerinnenzentrum gig7	0	222.000	302.900	302.900	302.900
131	IAF e.V.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
132	IB-Bildungszentrum	95.000	150.000	150.000	150.000	150.000
133	IB-Bildungszentrum - JT Zündholz	47.106	93.326	94.059	94.800	95.548
134	IB-Bildungszentrum - Sozialpäd. Betreuung jugendli. Straftäter	19.950	26.600	26.600	26.600	26.600
135	IB-Bildungszentrum - Spinnenetz (Aussiedler/Innenintergration)	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250
136	IB	176.306	284.176	284.909	285.650	286.398
137	IG Lange Nacht der Kunst und Genüsse	0	3.000	3.000	3.000	3.000
138	Institut für deutsch-türkische Integrationsstudien e.V.	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450
139	Interkulturelles Bildungszentrum gGmbH	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
140	Interkulturelles Bildungszentrum MA gGmbH	428.464	397.664	397.664	397.664	397.664
141	Interkulturelles Bildungszentrum	457.964	427.164	427.164	427.164	427.164
142	Internat. Frauentreff Jungbusch	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
143	Internationale Mannheimer Filmwoche	268.600	268.600	268.600	268.600	268.600
144	Jedermann e.V.	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
145	Jedermann e.V.	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
146	Jetztmusik gGmbH	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
147	Jüdische Gemeinde		4.900	4.900	4.900	4.900
148	Jugend musiziert	0	1.500	1.500	1.500	1.500
149	Jugendkunstschule	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200
150	Jugendtreff Friedrichsfeld eV - JT Friedrichsfeld	88.008	93.326	94.059	94.800	95.548
151	Jugendzentrum in Selbstverwaltung eV	79.146	93.326	94.059	94.800	95.548
152	Juri Hildegard Langrenne Preis	0	0	5.000	0	5.000
153	Kath. Gesamtkirchengemeinde St. Hildeg. - JT Käfertral	92.600	93.326	94.059	94.800	95.548
154	Kath. Kinderheim St. Josef (Betreuungsangebote)	21.717	58.852	61.206	63.654	66.200
155	Kathl. Gesamtkirchengemeinde MA	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
156	kehrtwende e. V.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
157	Kinderschutzbund - betreutes Umgangsrecht	31.544	47.308	47.308	47.308	47.308
158	Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit (PLUS e.V.)	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
159	Kooperationspartner Jugendberufshilfe	62.924	177.476	177.476	177.476	177.476
160	KREATECH	20.879	50.000	50.000	50.000	50.000
161	KREATECH	60.911	150.000	150.000	150.000	150.000
162	Kreisverkehrswacht Mannheim	24.400	25.000	25.000	25.000	25.000
163	Kulturelle Aktivitäten	311.118	316.950	316.950	316.950	316.950
164	Kulturelle Aktivitäten	100.771	133.500	133.500	98.500	98.500
165	Kulturelle Aktivitäten (Musik)	138.365	157.000	157.000	157.000	157.000
166	Kulturelle Aktivitäten (Musik)	56.760	60.000	60.000	60.000	60.000
167	Kunstflug		18.000	30.000		
168	Kulturparkett e.V.		42.000	30.000		
169	Kunsthalle (Betriebskostenzuschuss)	3.889.758	3.882.937	3.911.157	3.900.947	3.890.727
170	Kunsthalle Mannheim (Familienpass + Familienpass PLUS)	303	200	200	200	200
171	Kunsthalle	3.890.062	3.883.137	3.911.357	3.901.147	3.890.927
172	Kurpfälzisches Kammerorchester	282.200	362.200	402.200	402.200	402.200
173	KWZ Jungbusch	0	50.000	0	0	0
174	Landesmuseum für Technik und Arbeit-Technoseum	3.274.331	3.448.900	3.448.900	3.448.900	3.448.900
175	Landheim Lessingschule e.V.	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
176	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Martinsschule	625.400	900.000	940.000	960.000	980.000
177	Lebenshilfe Mannheim e.V.		19.800	19.800	19.800	19.800
178	Lehrwerkstatt Abfallwirtschaft	51.098	60.000	60.000	60.000	60.000
179	Leistungsschauen Gewerbevereine	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
180	Ludwig-Frank-Gymnasium (Förderverein Schulen)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
181	m:con GmbH (Betriebskostenzuschuss)	3.478.600	4.752.975	5.427.975	4.702.975	4.677.975
182	m:con GmbH (Betriebskostenzuschuss)	3.478.600	4.752.975	5.427.975	4.702.975	4.677.975
183	Mannheim Ausbildungs-betriebe (Azubi-Fonds)	148.000	120.000	120.000	120.000	120.000
184	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
185	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH	2.237.000	2.472.400	2.472.400	2.472.400	2.472.400
186	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH (Familienpass PLUS)	11.431	10.000	10.000	10.000	10.000
187	Mannheimer Abendakademie	2.260.631	2.494.600	2.494.600	2.494.600	2.494.600
188	Mannheimer Gesellschaft für psych. Kranke		2.200	2.200	2.200	2.200
189	Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog e.V.	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500
190	Mannheimer Kunstverein	32.600	32.600	32.600	32.600	32.600
191	Mannheimer Puppenspiel e.V.	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
192	Mannheimer Quartiermanagement e.V.	94.038	190.000	190.000	190.000	190.000
193	Mannheimer Seniorenrat e. V.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
194	Markthaus - Inklusionscoach		35.000	35.000	35.000	35.000
195	Musikpark	245.544	175.000	175.000	1.700.000	80.000
196	N.N - JT Schwetzingen Vorstadt	0	0	47.030	94.800	95.548
197	Nationaltheater (Betriebskostenzuschuss)	29.906.492	33.554.200	32.554.200	32.554.200	32.554.200
198	Nationaltheater Mannheim (Familienpass)	3.444	4.600	4.600	4.600	4.600
199	Nationaltheater Mannheim	29.909.936	33.558.800	32.558.800	32.558.800	32.558.800
200	Natursteinpflaster		150.000	150.000	150.000	150.000
201	Neue Angebote Fam.pass PLUS	0	0	0	0	0
202	Obstbauverein Wallstadt	250	250	250	250	250
203	Pilot-Inkubator Medizintechnologie	0	160.000	135.000	135.000	135.000
204	Planetarium GmbH (Betriebskostenzuschuss)	495.000	658.000	664.000	664.000	664.000
205	Planetarium Mannheim GmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	20.414	17.500	17.500	17.500	17.500
206	Planetarium GmbH (Betriebskostenzuschuss)	515.414	675.500	681.500	681.500	681.500
207	PLUS e. V.	27.500	21.700	21.700	21.700	21.700
208	PLUS e. V.	27.500	21.700	21.700	21.700	21.700
209	Popakademie	600.000	690.000	690.000	690.000	690.000
210	Private Mannheimer Haushalte und Mannheimer Institutionen	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)

Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
211	Pro Familia eV - Förderung der Beratungstätigkeit	70.030	70.600	70.600	70.600	70.600
212	Pro Familia eV - Förderung der Beratungstätigkeit für Miganten/Innen	1.885	1.900	1.900	1.900	1.900
213	Pro Social Business e. V.	52.715	52.715	52.715	52.715	52.715
214	Projekt Biwaq	355.888	310.975	0	0	0
215	Projekt Suchtkranke		86.500	86.500	86.500	86.500
216	Psychologische Lesben- und Schwulenberatung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
217	Psychologische Beratungsstelle der Evang. Kirche Mannheim	355.014	377.568	381.344	385.157	389.009
218	Psychologische Beratungsstelle Notruf und Beratung	239.926	257.555	259.631	261.727	263.844
219	Quartiermanagement Neckarstadt-West	0	1.500	1.500	1.500	1.500
220	RAG Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
221	RAG Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V.	98.200	98.200	98.200	98.200	98.200
222	RAG Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V.	108.200	108.200	108.200	108.200	108.200
223	Regenbogen gGmbH		27.000	27.000	27.000	27.000
224	Reiß-Engelhorn-Museen (Betriebskostenzuschuss)	6.602.777	6.936.000	6.988.000	6.888.000	6.688.000
225	Reiss-Engelhorn-Museen (Familienpass + Familienpass PLUS)	1.425	1.400	1.400	1.400	1.400
226	Reiss-Engelhorn-Museen	6.604.202	6.937.400	6.989.400	6.889.400	6.689.400
227	Ring Politischer Jugend	11.500	13.500	13.500	13.500	13.500
228	RNV		400.000	400.000	400.000	400.000
229	RNV GmbH (Familienpass PLUS)	438.315	0	0	0	0
230	Roll-In		8.300	8.300	8.300	8.300
231	Runder Tisch Hospiz		1.000	1.000	1.000	1.000
232	RWB Clusterman. Musikwirtschaft	200.000	128.800	119.800	119.800	119.800
233	Schifferkinderheim Mannheim e.V.	27.027	27.310	28.402	29.538	30.720
234	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	300	300	300	300	300
235	Selbsthilfegruppen (diverse)	12.280	12.200	12.200	12.200	12.200
236	Seniorentreffs c/o Seniorenbüro	6.100	12.200	12.200	12.200	12.200
237	Sozialdienst kath. Frauen	8.100	16.200	16.200	16.200	16.200

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
238	Sozialfond für AsylbewerberInnen/AusländerInnen		30.000	30.000	30.000	30.000
239	Sozialstation Neckar./Almenhof	1.250	2.600	2.600	2.600	2.600
240	Soziokult.Zentrum Kulturhaus Käfertal	0	240.179	240.179	240.179	240.179
241	Spiele Mannheim eV	0	10.000	10.000	10.000	10.000
242	Sportkreis Mannheim e.V i.Badischen Sportbund Nord	40.547	59.000	44.000	44.000	44.000
243	Spotlight Int. Werbefestival GmbH	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
244	Stadtjugendring Mannheim e.V.	130.400	125.400	125.400	125.400	125.400
245	Stadtjugendring Mannheim e.V. (Internationaler Mädchentreff)	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
246	Stadtjugendring Mannheim eV - Geschäftsstelle	224.255	256.479	258.725	260.993	263.284
247	Stadtjugendring Mannheim eV - Internationaler Mädchentreff	73.859	93.326	94.059	94.800	95.548
248	Stadtjugendring Mannheim eV - Jugendkulturzentrum Forum	296.781	303.242	305.765	308.312	310.885
249	Stadtjugendring Mannheim eV - Kinder- und Jugendbüro	19.300	38.000	38.380	38.764	39.151
250	Stadtjugendring Mannheim eV - Verteilung / Weiterleitung an Mitgliedsverbände	311.900	311.900	311.900	311.900	311.900
251	Stadtjugendring Mannheim	1.064.495	1.136.347	1.142.229	1.148.169	1.154.168
252	Stadtmarketing GmbH	894.297	900.000	900.000	900.000	900.000
253	Stadtpark gGmbH (Betriebskostenzuschuss)	5.851.500	5.791.200	5.791.200	5.791.200	5.791.200
254	Stadtpark Mannheim GmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	87.864	94.000	94.000	94.000	94.000
255	Stadtpark gGmbH	5.939.364	5.885.200	5.885.200	5.885.200	5.885.200
256	Stadtteilservice (STS) Jungbusch Gemeinschaftswerk Arbeit		130.500	130.500	130.500	130.500
257	Stadtteilservice (STS) Rheinau etc Biotopia		157.500	157.500	157.500	157.500
258	Sozialpsychiatrischer Dienst - AG (*incl. 108.000 € Landeszuschuss)	386.916	348.100	348.100	348.100	348.100

Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung)						
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2012 (EUR)	Planwert 2014 (EUR)	Planwert 2015 (EUR)	FiPL-Wert 2016 (EUR)	FiPL-Wert 2017 (EUR)
259	Sozialpsychiatrischer Dienst - Begegnungsstätte		3.000	3.000	3.000	3.000
260	Sozialpsychiatrischer Dienst - Tagesstätte		142.000	142.000	142.000	142.000
261	Suchtbekämpfung AK-Drogen (diverse)	13.137	13.500	13.500	13.500	13.500
262	Theater in G7	24.300	39.300	39.300	39.300	39.300
263	Tiere im Quadrat e.V.		2.500	2.500	2.500	2.500
264	TSV 1846 Mannheim Hockey (Betreuungsangebote)	0	170.070	175.172	182.179	189.466
265	VER BAZA FB 50	1.054	10.000	10.000	10.000	10.000
266	Ver.f.Sozial-u.Kulturpädagog. (Betreuungsangebote)	220.887	225.581	234.604	243.989	253.748
267	Verband Region Rhein-Neckar	507.440	519.000	519.000	519.000	519.000
268	Verbraucherzentrale Mannheim	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
269	Verein für Kultur- und Sozialpädagogik - Freizeitschule Neckarau	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
270	Vereine f. Seniorenveranst.		300	300	300	300
271	Vereinigung für Hauspflege und Familienhilfe e.V.	40.301	62.000	62.000	62.000	62.000
272	Vereinsförderung; Förderung des Sports	1.617.221	1.722.900	1.952.900	1.702.900	1.632.900
273	Vereinprogramm Klasse 2000		20.000	20.000		
274	Volkshaus Mannheim- Neckarau	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
275	Werbegemeinschaft City	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
276	Zuschuss an Klimaschutzagentur	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
277	Zuschuss an Umweltforum	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	Summe Gesamt Stadt	117.717.789	138.534.837	140.005.318	141.728.739	140.882.075

14. Wirtschaftspläne der Unternehmen

Inhaltsverzeichnis - Wirtschaftspläne der Unternehmen

14. 1	Abendschulen Mannheim	797
14. 2	ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft Mannheim	798
14. 3	Alte Feuerwache Mannheim GmbH	799
14. 4	Altenpflegeheime	780
14. 5	BBS - Bau- und Betriebsservice GmbH.....	801
14.6	BWM - Beteiligungsfonds Mannheim.....	802
14. 7	Chance Bürgerservice Mannheim	803
14. 8	Duojingyuan - Teehaus GmbH	804
14.9	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim	805
14.10	Eigenbetrieb Friedhöfe Mannheim	806
14.11	Eigenbetrieb Kunsthalle Mannheim	807
14.12	Eigenbetrieb Nationaltheater Mannheim (NTM).....	808
14.13	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen (rem)	809
14.14	Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim	810
14.15	FBZ - Fleischversorgungszentrum Mannheim	811
14.16	GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	812
14.17	Grossmarkt Mannheim	813
14.18	Klimaschutzagentur Mannheim	814
14.19	Klinikum – Universitätsmedizin Mannheim.....	815
14.20	KMD – Klinikum Mannheim Dienstleistungsgesellschaft mbH.....	816
14.21	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH	817
14.22	m:con – Mannheim congress GmbH	818
14.23	Mannheimer Gründungszentren - mg:gmbH	819
14.24	Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB).....	820
14.25	Mannheimer Stadtreklame GmbH (MSR).....	821
14.26	MVV – GmbH	822
14.27	MVV – Verkehr GmbH	823
14.28	MWS Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	824
14.29	Planetarium Mannheim	825
14.30	Rhein-Neckar Flugplatz	826
14.31	RNV GmbH	827
14.32	Service Haus GmbH.....	828
14.33	Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH (SMB)	829
14.34	Stadtpark Mannheim gGmbH.....	830
14.35	Stadtpark Mannheim Wirtschaftsbetriebs-GmbH	831
14.36	Studieninstitut Rhein-Neckar.....	832

Stammkapital
Mittelbare Beteiligung der Stadt über
über die Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH

25.000 €
100,0%

	Jahresabschluss 2012	
	T€	T€
Umsatzerlöse	178	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	931	
Gesamtleistung		1.109
Materialaufwand	-20	
Personalaufwand	-853	
Abschreibungen	-1	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-221	
Betrieblicher Aufwand		-1.095
Betriebsergebnis		14
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	
Finanzergebnis		1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		15
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Jahresüberschuss		15

ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM ²

Stammkapital

716.200 €

Anteil der Stadt Mannheim

99,27%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	36.164		5.752	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	56		87	
Gesamtleistung		36.220		5.839
Materialaufwand	-32.683		-2.216	
Personalaufwand	-2.136		-2.100	
Abschreibungen	-458		-446	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-849		-905	
Betrieblicher Aufwand		-36.126		-5.667
Betriebsergebnis		94		172
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	73		53	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-112		-60	
Finanzergebnis		-39		-7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		55		165
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		1		-35
Sonstige Steuern		-30		-32
Jahresüberschuss		26		98

ALTEFEUERWACHE

Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

100.000 €
100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
1 Umsatzerlöse	1.579		1.539	
2 Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-27			
3 Sonstige betriebl. Erträge	893		904	
Gesamtleistung		2.445		2.443
5 Materialaufwand	-247		-255	
6 Personalaufwand	-712		-778	
7 Abschreibungen	-42		-62	
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.405		-1.344	
Betrieblicher Aufwand		-2.406		-2.439
Betriebsergebnis		39		4
9 Erträge aus Beteiligungen				
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0			0
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5			0
Finanzergebnis		-5		0
14 <i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		34		4
15 Außerordentliche Erträge	0		0	
16 Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
17 Außerordentliches Ergebnis		0		
18 Steuern vom Einkommen und Ertrag		-17		-4
19 Sonstige Steuern		0		0
20 Jahresergebnis		17		0



ALTENPFLEGEHEIME

MANNHEIM²

Stammkapital
Mittelbare Beteiligung der Stadt über Klinikum Mannheim gGmbH

7.000.000 €
100,0%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Erträge aus allgem. Pflegeleistungen	11.065		12.173	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	3.784		4.060	
Erträge aus Zusatz- u. Transportleistungen	484		494	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.007		2.161	
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	567		550	
Bestandsänderungen an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	2.883		255	
Zwischensumme		20.790		19.693
Personalaufwand	-11.296		-12.603	
Materialaufwand	-3.094		-2.703	
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-4.539		-2.080	
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-223		-235	
Mieten, Pacht, Leasing	-107		-80	
Zwischensumme		-19.259		-17.701
Zwischenergebnis		1.531		1.992
Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	2		0	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	240		203	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	-4		0	
Abschreibungen	-1.040		-1.064	
Abschreibungen auf Forderungen u.ä.	-10		-8	
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	-542		-338	
Sonstige o. und ao. Aufwendungen	-62		-33	
Zwischensumme		-1.416		-1.240
Betriebsergebnis		115		752
Erträge aus Beteiligungen	0			
Erträge aus Finanzanlagen	0			
Zinsen u ähnliche Erträge	55		20	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-530		-500	
Finanzergebnis		-475		-480
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-360		272
Außerordentliche Erträge	53		10	
Außerordentliche Aufwendungen	-19		-80	
Außerordentliches Ergebnis		34		-70
Weitere Erträge		391		0
Jahresüberschuss		65		202

Stammkapital
Mittelbare Beteiligung der Stadt über GBG

50.000 €
100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	19.877		20.967	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7.339		1.447	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	49		87	
Gesamtleistung		12.587		22.501
Materialaufwand	-8.284		-16.510	
Personalaufwand	-518		-1.178	
Abschreibungen	-54		-56	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-752		-989	
Betrieblicher Aufwand		-9.608		-18.733
Betriebsergebnis		2.979		3.768
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25		15	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7		0	
Finanzergebnis		18		15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.997		3.783
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis				
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Ergebnis vor Gewinnabführung an GBG		2.997		3.783
Gewinnabführung an GBG		-2.997		-3.783
Jahresüberschuss		0		0

BETEILIGUNGSFONDS MANNHEIM²

Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim GmbH

Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

25.000 €
100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014*	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	1		8	
Gesamtleistung		1		8
Materialaufwand	0			
Personalaufwand	0			
Abschreibungen	0			
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-66		-77	
Betrieblicher Aufwand		-66		-77
Betriebsergebnis		-65		-69
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11		1	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		11		1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-54		-68
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		-54		-68

* vorbehaltlich Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung am 19.12.2013

CHANCE Bürgerservice MANNHEIM

Stammkapital

25.000 €

Anteil der Stadt Mannheim mittelbar über die ServiceHaus Service-GmbH für modernes Wohnen und Leben, eine 100 % Tochter der GBG-Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

66,80%

	Jahresabschluss 2012	
	T€	T€
Umsatzerlöse	2.061	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	27	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	249	
Gesamtleistung		2.337
Materialaufwand	-115	
Personalaufwand	-1.711	
Abschreibungen	-15	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-450	
Betrieblicher Aufwand		-2.291
Betriebsergebnis		46
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	
Finanzergebnis		
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		46
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Jahresüberschuss		46

Eine Wirtschaftsplan für 2014 liegt noch nicht vor.



Stammkapital
Mittelbare Beteiligung der Stadt über Stadtpark Mannheim
gemeinnützige GmbH

25.000 €

74,97%

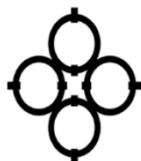
	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan* 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	85		78	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	0		0	
Gesamtleistung		85		78
Materialaufwand	-21		-17	
Personalaufwand	-43		-40	
Abschreibungen	-3		-3	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-16		-15	
Betrieblicher Aufwand		-83		-75
Betriebsergebnis		2		3
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		0		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2		3
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1		-1
Sonstige Steuern		0		0
Jahresergebnis		1		2

* Der Wirtschaftsplan 2014 soll in der Beiratssitzung am 13.12.2013 beschlossen werden.

Stammkapital

104.815 €

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	52.651		49.613	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	13.176		8.259	
Gesamtleistung		65.827		57.872
Materialaufwand	-29.240		-20.534	
Personalaufwand	-26.973		-28.191	
Abschreibungen	-4.735		-5.162	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.400		-2.047	
Betrieblicher Aufwand		-64.348		-55.934
Betriebsergebnis		1.479		1.938
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	2.109		433	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.306		-1.560	
Finanzergebnis		803		-1.127
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		2.282		811
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis				
Steuern vom Einkommen und Ertrag		176		0
Sonstige Steuern		-62		-66
Jahresgewinn		2.396		745



Stammkapital

127.823 €

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.274		8.660	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	1.440		1.228	
Gesamtleistung		9.714		9.888
Materialaufwand	-971		-1.002	
Personalaufwand	-5.244		-5.470	
Abschreibungen	-688		-700	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.586		-2.687	
Betrieblicher Aufwand		-9.489		-9.859
Betriebsergebnis		225		29
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	132		14	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-467		-431	
Finanzergebnis		-335		-417
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		-110		-388
Außerordentliche Erträge	23		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-23		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-109		-126
Sonstige Steuern		-4		-4
Jahresverlust		-223		-518

KUNSTHALLE MANNHEIM

Stammkapital

Keine Stammkapitalausstattung

	Jahresabschluss 2012	
	T€	T€
Umsatzerlöse	317	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	12.106	
Gesamtleistung		12.423
Materialaufwand	-1.785	
Personalaufwand	-1.732	
Abschreibungen	-347	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-8.297	
Betrieblicher Aufwand		-12.161
Betriebsergebnis		262
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	3	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-268	
Finanzergebnis		-265
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		-1
Jahresergebnis		-4



Stammkapital

1.023 TEUR

	Jahresabschluss 2011/2012		Wirtschaftsplan 2013/2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.296		5.800	
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	841		1.214	
Zuschuss Land	13.046		13.665	
Betriebskostenzuschuss der Stadt Mannheim*)	29.543		30.521	
Andere Zuschüsse Stadt und sonstige Zuschüsse	692		6.792	
Sonstige betriebl. Erträge	2.613		2.627	
Gesamtleistung		52.031		60.619
Materialaufwand	-4.211		-6.902	
Personalaufwand	-36.940		-39.121	
Abschreibungen	-2.038		-2.207	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-9.059		-11.309	
Betrieblicher Aufwand		-52.248		-59.539
Betriebsergebnis		-217		1.080
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	17		10	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.091		-1.083	
Finanzergebnis		-1.074		-1.073
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.291		7
Außerordentliche Erträge	0		0	
Sonstige außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag/Steuererstattungen		36		0
Sonstige Steuern		-5		-7
Jahresergebnis				0

¹⁾ Der Betriebskostenzuschuss inkludiert Einnahmen aus der Bonusregelung

Stammkapital

nmkapitalausstattung

	Jahresabschluss 2012	
	T€	T€
Umsatzerlöse	178	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	7.439	
Gesamtleistung		7.617
Materialaufwand	-1.245	
Personalaufwand	-3.704	
Abschreibungen	-651	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.342	
Betrieblicher Aufwand		-6.942
Betriebsergebnis		675
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	5	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-671	
Finanzergebnis		-666
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Jahresergebnis		9

Stammkapital
Keine Stammkapitalausstattung

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	59.403		58.998	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	710		500	
Sonstige betriebl. Erträge	1.627		3.688	
Gesamtleistung		61.740		63.186
Materialaufwand	-11.729		-12.889	
Personalaufwand	-14.504		-14.466	
Abschreibungen	-16.656		-18.200	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-5.030		-3.638	
Betrieblicher Aufwand		-47.919		-49.193
Betriebsergebnis		13.821		13.993
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	12		5	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.838		-14.001	
Finanzergebnis		-13.826		-13.996
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5		-3
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-4		-6
Jahresverlust		-9		-9

Stammkapital

4.091.000 €

**Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH**

100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.645		5.692	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
Andere aktivierte Eigenleistungen				
Sonstige betriebl. Erträge	82		11	
Gesamtleistung		5.727		5.703
Materialaufwand	-3.860		-3.653	
Personalaufwand	-1.002		-949	
Abschreibungen	-498		-564	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-684		-582	
Betrieblicher Aufwand		-6.044		-5.748
Betriebsergebnis		-317		-45
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	2		2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35		-24	
Finanzergebnis		-33		-22
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-350		-67
Außerordentliche Erträge	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0			
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-31		-20
Ergebnis vor Verlustabführung		-381		-87
Verlustabführung an SMB		381		87
Jahresüberschuss		0		0



Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

84.411.400 €

99,6%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan* 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	107.712		111.082	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.176		-303	
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.622		4.452	
Sonstige betriebl. Erträge	6.512		4.570	
Gesamtleistung		116.670		119.801
Materialaufwand	-59.615		-59.027	
Personalaufwand	-16.578		-20.100	
Abschreibungen	-15.591		-17.535	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-6.844		-7.409	
Betrieblicher Aufwand		-98.628		-104.071
Betriebsergebnis		18.042		15.730
Gewinnabführungen	3.368		4.303	
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	79		66	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	19		362	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.937		-12.147	
Finanzergebnis		-8.471		-7.416
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.571		8.314
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-698		-698	
Außerordentliches Ergebnis		-698		-698
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-2.995		-3.102
Jahresüberschuss		5.878		4.514

* Der Wirtschaftsplan 2014 soll in der Aufsichtsratssitzung am 12.12.2013 beschlossen werden.



Stammkapital 1.400.000 €
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH 100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.380		4.362	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
Andere aktivierte Eigenleistungen				
Sonstige betriebl. Erträge	36		0	
Gesamtleistung		4.416		4.362
Materialaufwand	-678		-714	
Personalaufwand	-660		-735	
Abschreibungen	-180		-177	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.128		-1.905	
Betrieblicher Aufwand		-3.646		-3.531
Betriebsergebnis		770		831
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	24		10	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18		-28	
Finanzergebnis		6		-18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		776		813
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-54		-54
Ergebnis vor Gewinnabführung		722		759
Gewinnabführung an SMB		-722		-759
Jahresüberschuss		0		0

Stammkapital

25.000 €

**Anteil der Stadt Mannheim unmittelbar sowie mittelbar
mittelbar über die GBG und die MVV Energie AG**

80,04%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0		0	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	567		602	
Gesamtleistung		567		602
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	-289		-305	
Abschreibungen	-9		-9	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-269		-288	
Betrieblicher Aufwand		-567		-602
Betriebsergebnis				
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	0		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis				
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>				
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		0		0



Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

30.000.000 €
100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	241.899		260.158	
Erlöse aus Wahlleistungen; ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelten	37.457		38.047	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	975		0	
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	15.155		13.926	
Sonstige betriebliche Erträge	22.848		9.445	
Zwischensumme		318.334		321.576
Materialaufwand	-95.709		-96.194	
Personalaufwand	-184.952		-187.781	
Zwischensumme		-280.661		-283.975
Abschreibungen	-4.353		-4.872	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-28.125		-28.397	
Zwischensumme		-32.478		-33.269
Zwischenergebnis		5.195		4.332
Erträge aus Beteiligungen	73		162	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	952		300	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-214		-185	
Zwischenergebnis		811		277
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		6.006		4.609
Außerordentliche Erträge		0		1.771
Außerordentliche Aufwendungen		0		-1.975
Sonstige Steuern		-25		0
Jahresüberschuss		5.981		4.405

Stammkapital

25.000 €

Mittelbare Beteiligung der Stadt über Klinikum Mannheim gGmbH

100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	15.256		7.873	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	17		11	
Gesamtleistung		15.273		7.884
Materialaufwand	-9.010		-470	
Personalaufwand	-5.963		-7.070	
Abschreibungen	-34		-34	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-255		-286	
Betrieblicher Aufwand		-15.262		-7.860
Betriebsergebnis		11		24
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	1		1	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		1		1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12		25
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		-12
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		12		13

Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

25.600 €
70,0%

	Jahresabschluss 2012	
	T€	T€
Umsatzerlöse	5.389	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	3.463	
Gesamtleistung		8.852
Materialaufwand	-3.117	
Personalaufwand	-3.130	
Abschreibungen	-61	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.518	
Betrieblicher Aufwand		-8.826
Betriebsergebnis		26
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	
Finanzergebnis		-13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Ergebnis vor Betriebskostenzuschuss Stadt		13
Jahresüberschuss		0

Stammkapital

5.113.000 €

**Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH**

100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	19.483		18.721	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-468			
Andere aktivierte Eigenleistungen				
Sonstige betriebl. Erträge	4.206		5.383	
Gesamtleistung		23.221		24.104
Materialaufwand	-9.499		-9.226	
Personalaufwand	-5.247		-5.637	
Abschreibungen	-2.906		-3.165	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.574		-4.963	
Betrieblicher Aufwand		-22.226		-22.991
Betriebsergebnis		995		1.113
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	2		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.921		-1.741	
Finanzergebnis		-1.919		-1.741
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		-924		-628
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		-21	
Außerordentliches Ergebnis		0		-21
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-320		-320
Ergebnis vor Ergebnisabführung		-1.244		-969
Verlustübernahme SMB		1.244		969
Jahresüberschuss		0		0

Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

25.000 €
100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	mg:gmbh		mg:gmbh	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.235		1.220	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	1.227		1.942	
Gesamtleistung		2.462		3.162
Materialaufwand	-620		-735	
Personalaufwand	-620		-773	
Abschreibungen	-583		-578	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-571		-1.031	
Betrieblicher Aufwand		-2.394		-3.117
Betriebsergebnis		68		45
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5		2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63		-58	
Finanzergebnis		-58		-56
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10		-11
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Erträge aus Verlustübernahmen		0		0
Jahresergebnis		10		-11



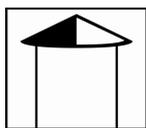
Stammkapital

9.800.000 €

Anteil der Stadt Mannheim

100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	14.312		14.010	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	478		200	
Gesamtleistung		14.790		14.210
Materialaufwand	-8.015		-8.330	
Personalaufwand	-2.128		-2.270	
Abschreibungen	-1.421		-1.640	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-900		-600	
Betrieblicher Aufwand		-12.464		-12.840
Betriebsergebnis		2.326		1.370
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	37		20	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-266		-370	
Finanzergebnis		-229		-350
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.097		1.020
Außerordentliche Erträge	0		50	
Außerordentliche Aufwendungen	0		-50	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-883		-342
Sonstige Steuern		-66		-66
Jahresüberschuss		1.148		612



Stammkapital	26.000 €
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH	100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.788		1.782	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	20		9	
Gesamtleistung		1.808		1.791
Materialaufwand	-1.019		-1.052	
Personalaufwand	-560		-580	
Abschreibungen/Jahresüberschuss	-165		-175	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-164		-181	
Betrieblicher Aufwand		-1.908		-1.988
Betriebsergebnis		-100		-197
Erträge aus Beteiligungen	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6		1	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33		-27	
Finanzergebnis		-27		-26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-127		-223
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-1		-1
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme		-128		-224
Verlustübernahme SMB		128		224
Jahresüberschuss		0		0



MVV - GmbH

Grundkapital
Anteil der Stadt Mannheim

138.269.070 €
100%

	Jahresabschluss 2011/12		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Sonstige betriebl. Erträge	622		130	
Gesamtleistung		622		130
Personalaufwand	-315		-301	
Abschreibungen	-539		-2	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-995		-695	
Betriebliche Aufwand		-1.849		-998
Betriebsergebnis		-1.227		-868
Finanzergebnis		5.986		2.190
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		4.759		1.322
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-26		0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		4.733		1.322



MVV

Verkehr GmbH

Stammkapital	30.309.392 €
Mittelbare Beteiligung über die MVV GmbH	99,99%
Unmittelbare Beteiligung der Stadt Mannheim	0,01%

	Jahresabschluss 2011/2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	33.132		32.260	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	4.593		3.169	
Gesamtleistung		37.725		35.429
Materialaufwand	-2.506		-2.649	
Personalaufwand	-38.472		-36.767	
Abschreibungen	-11.511		-13.512	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.874		-3.014	
Betrieblicher Aufwand		-55.363		-55.942
Betriebsergebnis		-17.638		-20.513
Beteiligungsergebnis	29.159		29.718	
Zinsergebnis	-10.079		-12.007	
Finanzergebnis		18.057		17.711
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		<i>419</i>		<i>-2.802</i>
Sonstige Steuern		-63		-60
Ergebnis vor Abführung an die MVV GmbH		356		-2.862
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		0		
Aufwendungen aus Ergebnisabführung an die MVV GmbH		-356		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0		



Stammkapital 2.300.000 €
Anteil der Stadt Mannheim unmittelbar und mittelbar über GBG-Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft 100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan** 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	503		13.925	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	589		249	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	0		2	
Gesamtleistung		1.092		14.176
Materialaufwand	-629		-11.342	
Personalaufwand	-51		-477	
Abschreibungen	-151		-170	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-325		-744	
Betrieblicher Aufwand		-1.156		-12.733
Betriebsergebnis		-64		1.443
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	2		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87		-78	
Finanzergebnis		-85		-78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-149		1.365
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-16		-187
Ergebnis vor Ergebnisübernahme durch GBG*		-165		1.178
Ergebnisübernahme durch GBG		165		0
Jahresergebnis		0		1.178

* Der Ergebnisabführungsvertrag mit der GBG wurde zum 31.12.2012 gekündigt.

** Der Wirtschaftsplan 2014 soll in der Aufsichtsratssitzung am 13.12.2013 beschlossen werden.

Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

460.200 €
98,2%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2012	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	532		616	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	656		813	
Gesamtleistung		1.188		1.429
Materialaufwand	-43		-45	
Personalaufwand	-687		-715	
Abschreibungen	-229		-211	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-342		-419	
Betrieblicher Aufwand		-1.301		-1.390
Betriebsergebnis		-113		39
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5		2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30		-30	
Finanzergebnis		-25		-28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-138		11
Außerordentliche Erträge	15		12	
Außerordentliche Aufwendungen	-10		-10	
Außerordentliches Ergebnis		5		2
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-3		-4
Sonstige Steuern		-4		-4
Jahresergebnis		-140		5

CITY AIRPORT MANNHEIM ²

Stammkapital
Mittelbare Beteiligung der Stadt über
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH

460.180 €

60%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.002		3.972	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	470		125	
Gesamtleistung		4.472		4.097
Materialaufwand	-1.316		-1.375	
Personalaufwand	-1.645		-1.924	
Abschreibungen	-713		-735	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-688		-790	
Betrieblicher Aufwand		-4.362		-4.824
Betriebsergebnis		110		-727
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6		2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27		-35	
Finanzergebnis		-21		-33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		89		-760
Außerordentliche Erträge	0		25	
Außerordentliche Aufwendungen	0		-10	
Außerordentliches Ergebnis		0		15
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-25		-25
Energiesteuern		-427		
Ergebnis vor Ergebnisabführung		-363		-770
Verlustübernahme SMB		363		770
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0		0

10.500.000 €

Anteil der Stadt Mannheim unmittelbar und mittelbar über die MVV GmbH

51,4%

	Jahresabschluss 2011/12		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	279.386		252.491	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-104.089		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	897		400	
Sonstige betriebl. Erträge	15.283		15.111	
Gesamtleistung		191.477		268.002
Materialaufwand	-137.909		-197.987	
Personalaufwand	-23.863		-34.086	
Abschreibungen	-9.918		-13.892	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-14.162		-16.513	
Betrieblicher Aufwand		-185.852		-262.478
Betriebsergebnis		5.625		5.524
Finanzergebnis		-3.713		-5.224
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		<i>1.912</i>		<i>300</i>
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-200		-30
Sonstige Steuern		-41		-42
Jahresüberschuss		1.671		228

Stammkapital

525.000 €

**Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
GBG-Mannheimer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH**

100%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.316		5.500	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	5		12	
Gesamtleistung		5.321		5.512
Materialaufwand	-3.422		-3.650	
Personalaufwand	-676		-697	
Abschreibungen	-24		-25	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-673		-610	
Betrieblicher Aufwand		-4.795		-4.982
Betriebsergebnis		526		530
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	10		8	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		-1	
Finanzergebnis		10		7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		536		537
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss vor Abführung an die GBG		536		537
Ergebnisabführung an die GBG		-536		-537
Jahresergebnis		0		0

Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH

Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

25.600.000 €
99,04%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0		0	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	15		15	
Gesamtleistung		15		15
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	-93		-106	
Abschreibungen	-2		-2	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-81		-134	
Betrieblicher Aufwand		-176		-242
Betriebsergebnis		-161		-227
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	722		759	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26		8	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.116		-2.076	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-144		-297	
Finanzergebnis		-1.512		-1.606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.673		-1.833
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		-1.673		-1.833

Stammkapital
Anteil der Stadt Mannheim

7.378.800 €
99,96%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.240		4.245	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	10		20	
Sonstige betriebl. Erträge	6138		5.890	
Gesamtleistung		10.388		10.155
Materialaufwand	-3.277		-3.627	
Personalaufwand	-5.676		-5.905	
Abschreibungen	-857		-900	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-557		-425	
Betrieblicher Aufwand		-10.367		-10.857
Betriebsergebnis		21		-702
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8		2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72		-93	
Finanzergebnis		-64		-91
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-43		-793
Außerordentliche Erträge	58		100	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		58		100
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-30		-31
Jahresfehlbetrag		-15		-724

Stammkapital	25.000 €
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH	99,96%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	625		622	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	12		8	
Gesamtleistung		637		630
Materialaufwand	-272		-256	
Personalaufwand	-188		-226	
Abschreibungen	-16		-13	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-113		-125	
Betrieblicher Aufwand		-589		-620
Betriebsergebnis		48		10
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	0		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1		-2	
Finanzergebnis		-1		-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		47		8
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-14		-2
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		33		6

Stammkapital

25.000 €

Anteil der Stadt Mannheim unmittelbar

16%

**Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
Mannheimer Abendakademie und Volks-
hochschule GmbH**

58%

	Jahresabschluss 2012		Wirtschaftsplan 2014	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	966		814	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	40		7	
Gesamtleistung		1.006		821
Materialaufwand	-610		-435	
Personalaufwand	-213		-218	
Abschreibungen	-10		-1	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-154		-169	
Betrieblicher Aufwand		-987		-823
Betriebsergebnis		19		0
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	2		2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		2		2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		21		0
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		21		0

STELLENPLAN
der
STADT MANNHEIM
für die
HAUSHALTSJAHRE 2014 / 2015

- Teil A : Beamtinnen und Beamte
- Teil B : Beschäftigte nach TVöD
Sonderverträge
Gesamtübersicht
- Teil C : - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte
- Teil D : - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte
sowie informatorisch und sonstig Beschäftigte
- Anlage 1 : Amtsbezeichnungen
- Anlage 2 : Stellenvermerke
- Anlage 3 : Dienstaufwandsentschädigungen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Mannheim
Fachbereich Personal – Organisation
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Egon Bundschuh
Telefon 0621 / 293 - 9417
Telefax 0621 / 293 - 9737

www.mannheim.de
fb11@mannheim.de

© Stadt Mannheim

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und die unentgeltliche Überlassung gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

VORBEMERKUNG:

Zum 01.10.2005 ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Kraft getreten. Durch dieses Tarifwerk wurden die bisherigen Regelungen des Bundes-Angestellentarifvertrags (BAT) und des Bundesmanteltarifvertrags für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe (BMT-G) weitgehend abgelöst. Die bisherige Unterscheidung in die Statusgruppen Angestellte und Arbeiter entfiel zu Gunsten der Bezeichnung Beschäftigte/r. Die Begriffe Vergütung und Vergütungsgruppe bzw. Lohn und Lohngruppe wurden ersetzt durch die Bezeichnungen Entgelt und Entgeltgruppe. Die Umsetzung der Vergütungs- und Lohngruppen der am 30.09.2005 bestehenden Arbeitsverhältnisse auf die sich entsprechend dem Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-VKA) vom 13.09.2005 ergebenden Entgeltgruppen wurde personalwirtschaftlich vollzogen.

Nach § 17 Abs. 1 des Überleitungstarifvertrags gelten bis zum Inkrafttreten der Eingruppierungsvorschriften des TVöD (mit Entgeltordnung) jedoch die §§ 22, 23, 25 BAT, die Anlage 3 zum BAT einschließlich der Vergütungsordnung sowie eine Reihe bezirklich vereinbarter Tarifverträge über den 30.09.2005 hinaus fort. Die von den Tarifvertragsparteien ursprünglich bis 31.12.2006 vorgesehene Verabschiedung der Entgeltordnung ist bisher nicht erfolgt. Vor diesem Hintergrund werden die Planstellen – soweit sie nicht der zum 01.11.2009 in Kraft getretenen Tarifeinigung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst unterliegen – auf der Basis des weiterhin geltenden Rechts primär noch entsprechend der Vergütungs- und Lohngruppen ausgewiesen; die abschließende Gliederung nach Entgeltgruppen erfolgt zu gegebener Zeit im Rahmen der Fortschreibung des Stellenplans. Im Hinblick auf den durch die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 11.03.2011 vorgegebenen Musterstellenplan enthält Teil C der Stellenübersicht ergänzend eine vorläufige Differenzierung nach Entgeltgruppen, die jedoch ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Entgeltordnung steht.

Für alle zwischen dem 01.10.2005 und dem Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung stattfindenden Neueinstellungen und Umgruppierungen gilt § 17 Abs. 3 des TVÜ-VKA; durch die vorläufige Zuordnung wird kein Vertrauensschutz und kein Besitzstand begründet.

STELLENPLAN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2014 / 15

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen (Amtsbezeichnungen siehe gesonderte Übersicht)	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich	
		insgesamt	darunter		Zahl der Stellen 2012 / 2013	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2013
			mit Zulage	Leer- stellen		

I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -

Oberbürgermeister	B 10	1,00			1,00	1,00
1. Bürgermeister	B 8	1,00			1,00	1,00
Bürgermeister	B 7	4,00			4,00	4,00
Höherer Dienst	B 3	1,00			1,00	1,00
	B 2	16,00			13,00	12,00
	A 16	13,00		1,00	14,00	14,00
	A 15	37,00			35,50	27,45
	A 14	68,50		0,50	65,00	61,94
	A 13	62,19			68,70	59,85
Gehobener Dienst	A 13	43,00	1,00		38,82	29,69
	A 12	165,07		2,00	142,35	140,22
	A 11	222,71		7,51	216,80	211,01
	A 10	338,36		16,73	323,27	319,41
	A 9	24,18		3,30	26,68	20,76
Mittlerer Dienst	A 9	97,00	25,00		89,00	89,00
	A 8	114,33			110,22	108,84
	A 7	53,00			46,50	41,00
Insgesamt		1.261,34	26,00	31,04	1.196,84	1.142,17

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

							Aufschlüsselung der Eigenbetriebe						
							National- theater	Kunst- halle	Reiss-Eng- Museen	Stadtent- wässerung	Abfall- wirtschaft	Friedhof	
Höherer Dienst	B 3	1,00							1,00				
	B 2					1,00	1,00						
	A 16	1,00				1,00	1,00						
	A 15	2,00				2,00	2,00						
	A 14	2,00				1,00	1,00			1,00			
	A 13	5,00				6,00	6,00	1,00	2,00	2,00			
Gehobener Dienst	A 13	3,00				1,00	1,00			2,00	1,00		
	A 12	3,50				6,00	5,82				3,00	0,50	
	A 11	6,50				5,00	5,00	1,00		2,00	3,50		
	A 10	1,50				1,50	1,00			1,00	0,50		
	A 9g												
Mittlerer Dienst	A 9m												
	A 8					0,50	0,50						
	A 7												
Insgesamt		25,50				25,00	24,32	2,00	3,00	9,00	2,50	8,50	0,50
Insgesamt A I und A II		1.286,84	26,00	31,04		1.221,84	1.166,49	2,00	3,00	9,00	2,50	8,50	0,50

Teil B: Beschäftigte

Tarifgruppe ²	Zahl der Stellen			Zahl der Stellen 2012 / 2013	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
	insgesamt	darunter				
		mit Zulage	Leer- stellen			

Teil 1: Ehemalige Angestellte

						Aufschlüsselung der Eigenbetriebe					
						National- theater	Kunsthalle	Reiss- Engelhorn- Museen	Stadtent- wässerung	Abfall- wirtschaft	Friedhof
I S	7,00			10,00	9,00					1,00	
I	4,00			3,00	2,75				1,00		1,00
I a	16,41		0,41	15,41	13,91			1,00	3,00	1,00	
I b	39,96		1,28	38,35	35,41	1,00	1,00	4,00		3,00	
II h	85,48		2,00	66,26	66,00		6,00	6,00	6,00	2,00	1,00
II g	106,90			91,50	90,20			1,00	2,00	2,00	1,00
III	176,02		1,88	148,27	147,26	3,00	0,62	3,00	12,00	10,20	3,00
IV a	225,39		2,50	207,87	199,56	3,00	2,50		14,50	16,00	2,00
IV b	198,69		11,15	229,79	215,84	3,00	0,50	10,00	9,00	6,60	3,00
V b g	101,75		1,83	99,28	97,91	5,00	1,00	1,00	1,00	4,10	1,00
V b m	284,72		8,27	288,51	268,05	15,00	3,00	2,00	14,00	11,75	8,50
V c	367,12		13,22	327,19	321,19	7,10	3,50	1,82	11,00	18,55	11,30
VI b	392,94		12,73	445,14	389,15	14,01	3,00	2,14	10,00	18,00	
VII	153,81		4,27	126,22	121,56	1,74	1,00			1,50	2,20
VIII	17,24			22,74	21,65			2,00			
IX a											
IX	2,42			2,42	2,40						
X	0,30			0,30	0,30						
Kr.	3,80			3,80	3,26						
S-Gruppen	1.323,43		93,46	1.317,76	1.165,02						
Sonder- vertrag	6,20			3,45	2,89						
Insgesamt	3.513,58		153,00	3.447,26	3.173,31	52,85	22,12	33,96	83,50	95,70	34,00

Teil 2: Ehemalige Arbeiter/innen

Insgesamt	9 - 1a; W	1.323,04		2,40	1.290,31	1.287,30	225,38	5,60	7,73	160,00	361,00	59,30
Insgesamt B		4.836,62		155,40	4.737,57	4.460,61	278,23	27,72	41,69	243,50	456,70	93,30

Beschäftigte insgesamt

Beamte (ohne A II)		1.261,34	26,00	31,04	1.196,84	1.142,17						
Beschäftigte (ohne Sonder- vermögen)	ehem. Ang.	3.191,45		153,00	3.152,99	2.899,92						
	ehem. Arb.	504,03		2,40	493,22	506,79						
Zwischensumme		4.956,82	26,00	186,44	4.843,05	4.548,88						
Beamte A II		25,50			25,00	24,32	2,00	3,00	9,00	2,50	8,50	0,50
Beschäftigte Sonder- vermögen	ehem. Ang.	322,13			294,27	273,39	52,85	22,12	33,96	83,50	95,70	34,00
	ehem. Arb.	819,01			797,09	780,51	225,38	5,60	7,73	160,00	361,00	59,30
Gesamtsumme		6.123,46	26,00	186,44	5.959,41	5.627,10	280,23	30,72	50,69	246,00	465,20	93,80

² Aufteilung nach Entgeltgruppen siehe gesonderte Übersicht

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte
- Gesamtübersicht -

Teil- haushalt	Bezeichnung	Beamtinnen / Beamte	Beschäftigte		Summe
			Angestellte	Arbeiter/innen	
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	19,00	22,17	1,65	42,82
101	Dezernatsbüro Dezernat I	8,62	6,00	1,65	16,27
102	Dezernatsbüro Dezernat II	6,00	2,00	1,00	9,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III	6,00	4,00	1,65	11,65
104	Dezernatsbüro Dezernat IV	6,59	4,80		11,39
105	Dezernatsbüro Dezernat V	4,00	1,50	1,00	6,50
FB 11	11 - Fachbereich Personal - Organisation	52,58	44,18		96,76
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie	22,89	37,24	5,00	65,13
FB 13	13 - Fachbereich Presse und Kommunikation		7,66		7,66
Amt 14	14 - Rechnungsprüfungsamt	19,00	11,50		30,50
FB 15	15 - Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen	18,50	21,50	6,30	46,30
FB 16	16 - Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte	8,00	20,07		28,07
FB 17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	4,68	4,65		9,33
Amt 18	18 - Frauenbeauftragte	3,00	4,45		7,45
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll	2,00	16,12		18,12
Amt 20	20 - Stadtkämmerei	52,26	56,13		108,39
Amt 22	22 - Steueramt	14,00	16,00		30,00
FB 25	25 - Fachbereich Immobilienmanagement	35,00	124,62	54,13	213,75
Amt 30	30 - Rechtsamt	11,00	3,76		14,76
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung	56,05	180,55		236,60
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste	63,01	151,76		214,77
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	303,00	8,00	2,00	313,00
FB 40	40 - Fachbereich Bildung	15,56	545,87	64,68	626,11
Amt 41	41 - Kulturamt	3,00	11,72		14,72
48	48 - Stadtmarketing		4,44		4,44
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales	291,79	182,60	6,47	480,86
FB 51	51 - Fachbereich Jugendamt	61,40	254,28	2,00	317,68
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit	5,73	63,53	50,82	120,08
FB 53	53 - Fachbereich Gesundheit	14,50	36,84		51,34
FB 56	56 - FB Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder	7,50	844,87	43,50	895,87
FB 60	60 - Fachbereich Bauverwaltung	16,00	60,13		76,13
FB 61	61 - Fachbereich Stadtplanung	14,73	62,47		77,20
FB 62	62 - Fachbereich Geoinformation und Vermessung	23,00	38,50	14,00	75,50
FB 63	63 - Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz	7,00	26,90		33,90
66	66 - Baukompetenzzentrum	1,00	10,00		11,00
FB 67	67 - Fachbereich Grünflächen und Umwelt	18,00	57,64	158,00	233,64
FB 68	68 - Fachbereich Tiefbau	5,00	72,64	87,40	165,04
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung	11,50	11,74		23,24
90	90 Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehind.vertretung	0,41	5,62	0,38	6,41
	Dispositionstellen	19,00			19,00
	Leerstellen	31,04	153,00	2,40	186,44
Zwischensumme 1		1.261,34	3.191,45	504,03	4.956,82
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater	2,00	52,85	225,38	280,23
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle	3,00	22,12	5,60	30,72
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	9,00	33,96	7,73	50,69
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	2,50	83,50	160,00	246,00
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	8,50	95,70	361,00	465,20
	75 Eigenbetrieb Friedhöfe	0,50	34,00	59,30	93,80
Zwischensumme 2		25,50	322,13	819,01	1.166,64
Gesamtsumme		1.286,84	3.513,58	1.323,04	6.123,46

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- I. Beamtinnen / Beamte I + II -

Teilhaushalt	Bezeichnung	(Oberbürgermeister)	B			Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Summe	
			B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 h	A 13 g	A 12	A 11	A 10	A 9 g	A 9 m	A 8	A 7	A 6			
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	1,00	1,00	2,00		1,00	2,00	2,00	7,00			2,00								19,00
101	Dezernatsbüro Dezernat I	1,00		1,00		1,00	1,00	1,00	3,62			1,00								8,62
102	Dezernatsbüro Dezernat II	1,00		1,00		1,00	1,00	1,00	3,00			1,00								6,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III	1,00		1,00		1,00	1,00	1,00	1,00			1,00								6,00
104	Dezernatsbüro Dezernat IV	1,00		1,00		1,00	1,00	1,00	0,59			2,00								6,59
105	Dezernatsbüro Dezernat V	1,00		1,00		1,00	1,00	2,00	2,00			2,00								4,00
FB 11	11 - Fachbereich Personal - Organisation		1,00	1,00		2,00	3,00	8,78	5,39	16,13	10,28	5,00	1,00							52,58
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie		1,00	1,00		2,00	2,00	1,70	3,61	6,67	4,91	2,00	1,00							22,89
FB 13	13 - Fachbereich Presse und Kommunikation																			
Amt 14	14 - Rechnungsprüfungsamt					1,00	1,00	2,00	2,00	6,00	4,50	2,50								19,00
FB 15	15 - Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen		1,00	1,00		1,00	0,50	1,50	2,00	3,00	8,50	2,00								18,50
FB 16	16 - Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte		1,00	1,00		1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	1,00								8,00
FB 17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung								2,00	2,68										4,68
Amt 18	18 - Frauenbeauftragte								1,00			1,00								3,00
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll					1,00				1,00										2,00
Amt 20	20 - Stadtkämmerei		1,00	1,00		1,00	1,00	2,00	2,00	11,71	16,55	13,00	3,00							52,26
Amt 22	22 - Steueramt								1,00	2,00	1,00	4,00	3,00							14,00
FB 25	25 - Fachbereich Immobilienmanagement							2,00	1,00	5,50	16,75	8,75								35,00
Amt 30	30 - Rechtsamt		1,00	1,00		1,00		6,00	1,00		2,00									11,00
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung		1,00	1,00		2,00	2,00	5,00	4,00	3,00	7,60	11,39	20,06		1,00					56,05
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste		1,00	1,00		1,50	2,00	2,00	11,50	10,13	30,88	3,00	1,00							63,01
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz		1,00	1,00		1,00	3,00	3,00	1,00	5,00	16,00	11,00	1,00		94,00					303,00
FB 40	40 - Fachbereich Bildung		1,00	1,00		2,00	2,00	1,00	1,00	4,50	2,56	2,50								15,56
Amt 41	41 - Kulturamt							1,00			1,00	1,00								3,00
48	48 - Stadtmarketing																			
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales					1,00	1,00	6,00	3,00	30,87	68,79	176,30	2,50							291,79
FB 51	51 - Fachbereich Jugendamt		1,00	1,00		1,00	3,00	1,50	1,00	6,00	10,38	35,14	2,38							61,40
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit		1,00	1,00		1,00	1,00	1,00	1,73	2,00	1,73									5,73
FB 53	53 - Fachbereich Gesundheit		1,00	1,00		2,00	9,50	1,00	1,00	1,00	1,00									14,50
FB 56	56 - FB Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder					1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,50								7,50
FB 60	60 - Fachbereich Bauverwaltung					1,00	2,00	2,00	2,00	5,00	3,00	3,00								16,00
FB 61	61 - Fachbereich Stadtplanung		1,00	1,00		2,00	3,00	2,00	2,00	3,50	3,23									14,73
FB 62	62 - Fachbereich Geoinformation und Vermessung		1,00	1,00		4,00	4,00	2,00	2,00	12,00	2,00									23,00
FB 63	63 - Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz					1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	3,00									7,00
66	66 - Baukompetenzzentrum					1,00														1,00
FB 67	67 - Fachbereich Grünflächen und Umwelt					1,00	1,00	2,00	2,00	4,00	7,00			1,00						18,00
FB 68	68 - Fachbereich Tiefbau		1,00	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00									5,00
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik		1,00	1,00		1,00	1,00	2,00	2,00	5,00	1,50									11,50
90	90 - Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehindertenvertretung		1,00	1,00		1,00	1,00	10,00		0,41										0,41
	Dispositionsstellen									2,00	7,51	16,73	3,30							19,00
	Leerstellen					1,00		0,50												31,04
	Zwischensumme 1	6,00	1,00	16,00	13,00	37,00	68,50	62,19	43,00	165,07	222,71	338,36	24,18	97,00	114,33	53,00			1.261,34	
	Eigenbetriebe																			
42	Eigenbetrieb Nationaltheater							1,00			1,00									2,00
46	Eigenbetrieb Kunsthalle			1,00			1,00	2,00	2,00		2,00	1,00								3,00
47	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen		1,00			2,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,00								9,00
69	Eigenbetrieb Stadtentwässerung								2,00			0,50								2,50
70	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft						1,00	1,00	1,00	3,00	3,50									8,50
75	Eigenbetrieb Friedhöfe									0,50										0,50
	Zwischensumme 2		1,00		1,00	2,00	2,00	5,00	3,00	3,50	6,50	1,50							25,50	
	Gesamtsumme	6,00	2,00	16,00	14,00	39,00	70,50	67,19	46,00	168,57	229,21	339,86	24,18	97,00	114,33	53,00			1.286,84	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- Ila. Beschäftigte / ehem. Angestellte (ohne Sozial- und Erziehungsdienst / ohne Sonderverträge / ohne Kr.-Gruppen) -

Teilhaushalt	Bezeichnung	Höherer Dienst				Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Einfacher Dienst		Summe		
		I	Ia	Ib	IIh	II	III	IVa	IVb	Vb	Vc	Vb	Vc	Vb	Vc		IXa	IX
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	1,00	2,00	1,00	3,44	2,00	2,63	2,00	0,50	2,00	2,00	5,60						22,17
101	Dezernatsbüro Dezernat I		1,00		1,00				1,00			2,00						6,00
102	Dezernatsbüro Dezernat II											1,00						2,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III	1,00					1,00					2,00						4,00
104	Dezernatsbüro Dezernat IV			0,80					1,00			2,00						4,80
105	Dezernatsbüro Dezernat V								1,00			0,50						1,50
FB 11	11 - Fachbereich Personal - Organisation			1,00	1,00	3,00	3,23	2,00	8,81	2,54	17,10	1,00	4,00	0,50				44,18
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie		1,00		3,00	1,00	10,00	14,24	3,00	2,00	1,00	2,00						37,24
FB 13	13 - Fachbereich Presse und Kommunikation				2,00	1,50	2,75	1,00				0,41						7,66
FB 14	14 - Rechnungsprüfungsamt				2,00	5,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,50	1,00						11,50
FB 15	15 - Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen				1,00	1,00	2,50	1,00	2,50	2,00	1,50	1,00	7,00	0,50		0,50		21,50
FB 16	16 - Stadtdirektor / Institut für Stadtgeschichte				1,00		2,00	2,00	2,50	2,00	4,00	4,57	1,00	3,00				20,07
FB 17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung		1,00		1,00		1,00		0,65	1,00								4,65
FB 18	18 - Frauenbeauftragte			1,00	1,00		1,00		0,45	1,00			1,00					4,45
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll			1,00	4,00			3,50	1,50	1,00	1,50	2,50						16,12
Amt 20	20 - Stadtkämmerei				1,00	2,00	2,00	8,13	6,50	9,50	18,70	9,50	0,50					56,13
Amt 22	22 - Steueramt			1,00		2,00		2,00	4,00	6,00		1,00						16,00
FB 25	25 - Fachbereich Immobilienmanagement	1,00	1,00	1,00	19,90	21,00	23,82	9,00	4,00	22,51	6,30	11,32	2,77	1,00				124,62
Amt 30	30 - Rechtsamt								1,00	1,00	1,00	0,76						3,76
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung				1,00		1,00	4,00	10,34	4,50	39,60	38,86	34,83	40,22				174,35
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste						1,00	5,00	11,00	6,62	5,00	13,49	96,87	11,04	1,74			151,76
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz								2,00	4,50	16,64	91,42	84,73	39,45				338,46
FB 40	40 - Fachbereich Bildung		1,00	2,00	5,05	4,00	22,49	37,36	26,23	8,09	16,64	1,75	1,00	1,00				11,72
Amt 41	41 - Kulturamt		1,00		2,00		3,27	0,70	1,00			1,00	1,52					4,44
48	48 - Stadtmärkte																	
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales	1,00		2,00	3,00		10,50	15,00	44,68	8,00	23,58	29,68	10,99	16,00	3,50			167,93
FB 51	51 - Fachbereich Jugendamt		2,80	14,49			4,05	4,50	6,45	2,50	5,00	11,08	12,81	2,03				65,71
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit		1,00		1,00	9,00	1,00	1,00	1,00	2,00	6,00	21,08	4,78	16,67				63,53
FB 53	53 - Fachbereich Gesundheit			4,08				2,00	0,79		2,00	9,82	7,52	4,13				31,34
FB 56	56 - FB Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder	1,00			3,00			1,00	2,00	1,00	3,00	2,60	4,50	2,15	5,00			28,25
FB 60	60 - Fachbereich Bauverwaltung				2,00	12,00	1,00	7,00	5,99	3,00	6,00	13,14	5,50	4,50				60,13
FB 61	61 - Fachbereich Stadtplanung		2,00	5,00	6,50	15,00	6,00	10,00	2,00	2,00	12,27	1,70	1,00					62,47
FB 62	62 - Fachbereich Geoinformation und Vermessung					2,00	6,00	9,50	1,00	1,00	16,00	3,00	1,00					38,50
FB 63	63 - Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz		1,00		1,00	4,00	8,40	2,00		2,00	6,00	1,00	2,50	1,00				26,90
66	66 - Baukompetenzzentrum			1,00				2,00										10,00
FB 67	67 - Fachbereich Grünflächen und Umwelt	1,00		2,00		4,50	10,00	12,00	2,00	2,00	14,00	2,00	7,50	0,64				57,64
FB 68	68 - Fachbereich Tiefbau		2,00		12,00	7,50	11,14	1,00	1,00	16,50	9,00	13,50	1,74					72,64
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung			3,00	3,00	2,00		1,00										11,74
90	90 Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehindertenvertretung				1,00			1,00	1,62	1,00								4,62
	Dispositionsstellen																	
	Leerstellen		0,41	1,28	2,00		1,88	2,50	11,15	1,83	8,27	13,22	12,73	4,27				59,54
Zwischensumme 1		6,00	11,41	30,96	64,48	100,90	144,20	187,39	166,59	88,65	230,47	313,85	345,79	147,37	15,24	2,42	0,30	1.856,02
42	Eigenbetrieb Nationaltheater			1,00	6,00		3,00	2,50	0,50	1,00	3,00	7,10	14,01	1,74				52,85
46	Eigenbetrieb Kunststalle			1,00	6,00		0,62	2,50	0,50	1,00	3,00	3,50	3,00	1,00				22,12
47	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen		1,00	4,00	6,00	1,00	3,00	10,00	1,00	2,00	2,00	2,14	2,00		2,00			33,96
69	Eigenbetrieb Stadtentwässerung		1,00	3,00	6,00	2,00	12,00	14,50	9,00	1,00	14,00	11,00	10,00					83,50
70	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	1,00		1,00	2,00	2,00	10,20	16,00	6,60	4,10	11,75	18,55	18,00	1,50				95,70
75	Eigenbetrieb Friedhöfe		1,00		1,00	1,00	3,00	2,00	3,00	1,00	8,50	11,30	2,20					34,00
Zwischensumme 2		1,00	2,00	9,00	21,00	6,00	31,82	38,00	32,10	13,10	54,25	53,27	47,15	6,44	2,00			322,13
Gesamtsumme		7,00	4,00	16,41	85,48	106,90	176,02	225,39	198,69	101,75	284,72	367,12	392,94	153,81	17,24	2,42	0,30	2.180,15

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- Ilb. Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst -

Teilhaushalt	Bezeichnung	Engelgruppen																Summe	
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3		S 2
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister																		
101	Dezernatsbüro Dezernat I																		
102	Dezernatsbüro Dezernat II																		
103	Dezernatsbüro Dezernat III																		
104	Dezernatsbüro Dezernat IV																		
105	Dezernatsbüro Dezernat V																		
FB 11	11 - Fachbereich Personal - Organisation																		
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie																		
FB 13	13 - Fachbereich Presse und Kommunikation																		
FB 14	14 - Rechnungsprüfungsamt																		
FB 15	15 - Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen																		
FB 16	16 - Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte																		
FB 17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung																		
FB 18	18 - Frauenbeauftragte																		
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll																		
Am1 20	20 - Stadtkämmerei																		
Am1 22	22 - Steueramt																		
FB 25	25 - Fachbereich Immobilienmanagement																		
Am1 30	30 - Rechtsamt																		
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung																		
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste																		
Am1 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz																		
FB 40	40 - Fachbereich Bildung		2,00		4,87		3,84							7,51		16,47		8,89	207,41
Am1 41	41 - Kulturamt																		
48	48 - Stadtmaking																		
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales		1,00		1,50														11,87
FB 51	51 - Fachbereich Jugendamt		1,00	24,24	1,00	74,97													188,57
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit																		
FB 53	53 - Fachbereich Gesundheit																		4,50
FB 56	56 - FB Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder		9,22	6,00	19,60		19,50							20,13		106,69	17,04	471,48	816,62
FB 60	60 - Fachbereich Bauverwaltung																		
FB 61	61 - Fachbereich Stadtplanung																		
FB 62	62 - Fachbereich Geoinformation und Vermessung																		
FB 63	63 - Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz																		
66	66 - Baukompetenzzentrum																		
FB 67	67 - Fachbereich Grünflächen und Umwelt																		
FB 68	68 - Fachbereich Tiefbau																		
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschaftsförderung und Strukturförderung																		
90	90 Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehind.vvertretung				1,00														1,00
	Dispositionsstellen																		
	Leerstellen		1,00			3,83	1,00	0,50	7,24	1,28	1,00	5,00	1,00	62,12		9,49		93,46	
	Zwischensumme 1	1,00	37,46	6,00	27,97	78,80	24,34	38,58	93,46	28,92	3,00	135,79	18,04	674,55	155,52			1.323,43	
	Eigenbetriebe																		
42	Eigenbetrieb Nationaltheater																		
46	Eigenbetrieb Kunsthalle																		
47	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen																		
69	Eigenbetrieb Stadtentwässerung																		
70	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft																		
75	Eigenbetrieb Friedhöfe																		
	Zwischensumme 2																		
	Gesamtsumme	1,00	37,46	6,00	27,97	78,80	24,34	38,58	93,46	28,92	3,00	135,79	18,04	674,55	155,52			1.323,43	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- llc. Beschäftigte / ehem. Arbeiter/Innen -

Teilhaushalt	Bezeichnung	9	8 a	7 a	6 a	5 a	4 a	3 a	2 a	1 a	Weißarbeiter/Innen					Summe		
											W 9	W 8	W 7	W 6	W 5		W 3	
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister																	1,65
101	Dezernatsbüro Dezernat I				1,65													1,65
102	Dezernatsbüro Dezernat II						1,00											1,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III				1,65													1,65
104	Dezernatsbüro Dezernat IV																	
105	Dezernatsbüro Dezernat V					1,00												1,00
FB 11	11 - Fachbereich Personal - Organisation																	
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie	1,00	2,00	2,00														5,00
FB 13	13 - Fachbereich Presse und Kommunikation																	
Amt 14	14 - Rechnungsprüfungsamt																	
FB 15	15 - Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen				3,30	2,00		1,00										6,30
FB 16	16 - Stadtlarchiv / Institut für Stadtgeschichte																	
FB 17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung																	
Amt 18	18 - Frauenbeauftragte																	
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll																	
Amt 20	20 - Stadtkämmerei																	
Amt 22	22 - Steueramt																	
FB 25	25 - Fachbereich Immobilienmanagement	3,00	21,00	14,00			10,00			6,13								54,13
Amt 30	30 - Rechtsamt																	
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung																	
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste																	
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	1,00	1,00					24,60	1,90	38,18								2,00
FB 40	40 - Fachbereich Bildung																	64,68
Amt 41	41 - Kulturamt																	
48	48 - Stadtmaking																	
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales								1,00	5,47								6,47
FB 51	51 - Fachbereich Jugendamt								2,00									2,00
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit		1,00	4,00	6,00		16,98		22,84									50,82
FB 53	53 - Fachbereich Gesundheit																	
FB 56	56 - FB Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder							43,50										43,50
FB 60	60 - Fachbereich Bauverwaltung																	
FB 61	61 - Fachbereich Stadtplanung																	
FB 62	62 - Fachbereich Geoinformation und Vermessung				14,00													14,00
FB 63	63 - Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz																	
66	66 - Baukompetenzzentrum																	
FB 67	67 - Fachbereich Grünflächen und Umwelt		4,00	19,00	40,00	33,00	11,00	38,00	1,00									158,00
FB 68	68 - Fachbereich Tiefbau		8,00	15,00	26,70	15,70	17,00	3,00										87,40
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik	2,00																
90	90 - Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehind.vernetzung				0,38													0,38
	Dispositionsstellen																	
	Leerstellen							1,14	1,00	0,26								2,40
	Zwischensumme 1	7,00	37,00	54,00	81,33	64,70	56,98	111,24	29,74	50,04	1,00	2,00	1,00	1,00	4,00	3,00	504,03	
	Eigenbetriebe																	
42	Eigenbetrieb Nationaltheater		4,00	99,77	18,62	19,00	62,58	2,51	15,56	3,34								225,38
46	Eigenbetrieb Kunsthalle						1,00	4,00		0,60								5,60
47	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen				1,00	1,00		3,00	4,02	0,71								7,73
69	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	3,00	73,00	1,00	52,00	6,00	22,00	1,00										160,00
70	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	3,00	10,00	13,00	97,00	2,50	24,00	209,50	2,00									361,00
75	Eigenbetrieb Friedhöfe			1,00	4,00	11,50	17,00	24,80	1,00									59,30
	Zwischensumme 2	6,00	87,00	114,77	172,62	40,00	126,58	244,81	22,58	4,65							819,01	
	Gesamtsumme	13,00	124,00	168,77	253,95	104,70	183,56	356,05	52,32	54,69	1,00	2,00	1,00	1,00	4,00	3,00	1.323,04	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- II. Beschäftigte / Summenblatt -

Teilhaushalt	Bezeichnung	Angestellte (ohne SuE)	Sozial- und Erziehungsdienst	Kr.-Gruppen			Sonderverträge	Zwischensumme	ehem. Arbeiter/Innen	Summe
				VI	V	IV				
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	22,17						22,17	1,65	23,82
101	Dezernatsbüro Dezernat I	6,00						6,00	1,65	7,65
102	Dezernatsbüro Dezernat II	2,00						2,00	1,00	3,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III	4,00						4,00	1,65	5,65
104	Dezernatsbüro Dezernat IV	4,80						4,80	4,80	9,60
105	Dezernatsbüro Dezernat V	1,50						1,50	1,00	2,50
FB 11	11 - Fachbereich Personal - Organisation	44,18						44,18		44,18
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie	37,24						37,24	5,00	42,24
FB 13	13 - Fachbereich Presse und Kommunikation	7,66						7,66		7,66
Am1 14	14 - Rechnungsprüfungsamt	11,50						11,50		11,50
FB 15	15 - Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen	21,50						21,50	6,30	27,80
FB 16	16 - Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte	20,07						20,07		20,07
FB 17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	4,65						4,65		4,65
Am1 18	18 - Frauenbeauftragte	4,45						4,45		4,45
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll	16,12						16,12		16,12
Am1 20	20 - Stadtkammerlei	56,13						56,13		56,13
Am1 22	22 - Steueramt	16,00						16,00		16,00
FB 25	25 - Fachbereich Immobilienmanagement	124,62						124,62		124,62
Am1 30	30 - Rechtsamt	3,76						3,76		3,76
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung	174,35				6,20		180,55		180,55
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste	151,76						151,76		151,76
Am1 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	8,00						8,00	2,00	10,00
FB 40	40 - Fachbereich Bildung	339,46	207,41					546,87	64,68	611,55
Am1 41	41 - Kulturamt	11,72						11,72		11,72
48	48 - Stadtmärkte	4,44						4,44		4,44
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales	167,93	11,87				2,00	181,80	6,47	188,27
FB 51	51 - Fachbereich Jugendamt	65,71	188,57		0,80			254,28	2,00	256,28
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit	63,53						63,53	50,82	114,35
FB 53	53 - Fachbereich Gesundheit	31,34	4,50				1,00	36,84		36,84
FB 56	56 - FB Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder	28,25	816,62					844,87	43,50	888,37
FB 60	60 - Fachbereich Bauverwaltung	60,13						60,13		60,13
FB 61	61 - Fachbereich Stadtplanung	62,47						62,47		62,47
FB 62	62 - Fachbereich Geoinformation und Vermessung	38,50						38,50	14,00	52,50
FB 63	63 - Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz	26,90						26,90		26,90
66	66 - Baukompetenzzentrum	10,00						10,00		10,00
FB 67	67 - Fachbereich Grünflächen und Umwelt	57,64						57,64	158,00	215,64
FB 68	68 - Fachbereich Tiefbau	72,64						72,64	87,40	160,04
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung	11,74						11,74		11,74
90	90 - Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehind.vertretung	4,62	1,00					5,62	0,38	6,00
	Dispositionstellen									
	Leerstellen	59,54	93,46					153,00	2,40	155,40
	Zwischensumme 1	1.858,02	1.323,43	0,80	1,00	6,20	2,00	3.191,45	504,03	3.695,48
42	Eigenbetrieb Nationaltheater	52,85						52,85	225,38	278,23
46	Eigenbetrieb Kunsthalle	22,12						22,12	5,60	27,72
47	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	33,96						33,96	7,73	41,69
69	Eigenbetrieb Stadtnäversierung	83,50						83,50	160,00	243,50
70	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	95,70						95,70	361,00	456,70
75	Eigenbetrieb Friedhöfe	34,00						34,00	59,30	93,30
	Zwischensumme 2	322,13						322,13	819,01	1.141,14
	Gesamtsumme	2.180,15	1.323,43	0,80	1,00	6,20	2,00	3.513,58	1.323,04	4.836,62

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- Beschäftigte / Darstellung nach Engtelgruppen entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (vorbehaltlich Verabschiedung einer Entgeltordnung) -

Teilhaushalt	Bezeichnung	Engtelgruppen												Summe			
		E 15/E 15U	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 1 - E 5	SuE		SonV		
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	3,00	1,00	5,44		2,63	2,00	2,50	5,60		1,65						23,82
101	Dezernatsbüro Dezernat I	1,00		1,00				1,00	2,00		2,65						7,65
102	Dezernatsbüro Dezernat II							1,00	1,00				1,00				3,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III	1,00				1,00		2,00			1,65						5,65
104	Dezernatsbüro Dezernat IV			0,80				2,00	2,00								4,80
105	Dezernatsbüro Dezernat V							1,00	0,50				1,00				2,50
FB 11	11 - Fachbereich Personal - Organisation		1,00	4,00		3,23	2,00	11,35	18,10		4,00		0,50				44,18
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie	1,00		4,00		10,00	14,24	6,00	5,00	2,00							42,24
FB 13	13 - Fachbereich Presse und Kommunikation			3,50		2,75	1,00		0,41								7,66
Am1 14	14 - Rechnungsprüfungsamt			7,00		1,00	1,00	1,00	1,50								11,50
FB 15	15 - Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen			2,00		2,50	1,00	4,50	2,50		10,30		5,00				27,80
FB 16	16 - Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte			1,00		2,00	2,00	2,50	4,00		4,57		4,00				20,07
FB 17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	1,00		1,00		1,00		1,65									4,65
Am1 18	18 - Frauenbeauftragte		1,00	1,00		1,00		0,45			1,00						4,45
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll		1,00	4,00			3,50	2,50	4,00		1,12						16,12
Am1 20	20 - Stadtkämmerei			1,00		2,00	8,13	16,00	18,70		9,50		0,80				56,13
Am1 22	22 - Steueramt		1,00	2,00			2,00	10,00	1,00								16,00
FB 25	25 - Fachbereich Immobilienmanagement	2,00	1,00	19,90		21,00	23,82	16,00	49,81	14,00	11,32		19,90				178,75
Am1 30	30 - Rechtsamt							1,00	2,00		0,76						3,76
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung			1,00		1,00	4,00	14,84	78,46		34,83		40,22		6,20		180,55
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste					1,00	5,00	17,62	18,49		96,87		12,78				151,76
Am1 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz							3,00	5,50		1,50						10,00
FB 40	40 - Fachbereich Bildung	1,00	2,00	9,05	1,00	21,49	37,36	34,32	108,06		84,73		104,13		207,41		610,55
Am1 41	41 - Kulturamt	1,00		2,00		3,27	0,70	1,00	1,75		1,00						11,72
48	48 - Stadtmärkte						1,00		1,00		1,52		0,92				4,44
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales	1,00	2,00	3,00		10,50	15,00	53,48	53,26		10,99		27,97		11,87		189,07
FB 51	51 - Fachbereich Jugendamt	2,80	14,49	4,05		4,05	4,50	8,95	16,08		12,81		4,03		188,57		256,28
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit		1,00	1,00		9,00	1,00	3,00	28,08	4,00	10,78		56,49				114,35
FB 53	53 - Fachbereich Gesundheit		4,08	1,00		2,00	2,00	0,79	12,82		7,52		4,13		4,50		36,84
FB 56	56 - FB Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder	1,00		6,00			1,00	3,00	5,60		4,50		50,65		816,62		888,37
FB 60	60 - Fachbereich Bauverwaltung			14,00		1,00	7,00	8,99	19,14		5,50		4,50				60,13
FB 61	61 - Fachbereich Stadtplanung		3,00	23,50		6,00	10,00	4,00	13,97								62,47
FB 62	62 - Fachbereich Geoinformation und Vermessung	2,00		2,00		6,00	9,50	1,00	19,00		1,00		14,00				52,50
FB 63	63 - Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz	1,00		5,00		8,40		2,00	7,00		2,50		1,00				26,90
66	66 - Baukompetenzzentrum		1,00	4,00		2,00	2,00	1,00									10,00
FB 67	67 - Fachbereich Grünflächen und Umwelt	1,00	2,00	4,50		10,00	12,00	4,00	21,00		19,00		49,50		92,64		215,64
FB 68	68 - Fachbereich Tiefbau	2,00		12,00		7,50	11,14	3,00	33,50		15,00		35,70		160,04		160,04
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschaftsförderung		3,00	5,00		1,00	1,00	1,00	1,74		1,74						11,74
90	90 Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehind.vetreterung			1,00				2,62	1,00		0,38				1,00		6,00
	Dispositionsstellen																
	Leerstellen	0,41	1,28	2,00		1,88	2,50	12,98	21,49		12,73		6,67		93,46		155,40
	Zwischensumme 1	19,41	28,16	168,18	1,00	143,20	187,39	263,04	583,32	54,00	429,12	489,03	1.323,43	6,20	3.695,48		
46	Eigenbetrieb Nationaltheater		1,00			3,00	3,00	15,00	19,54	94,96	37,00	104,73					278,23
46	Eigenbetrieb Kunsthalle		1,00	6,00		0,62	2,50	4,50	3,50		3,00		6,60				27,72
47	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	1,00	4,00	6,00		3,00	1,00	13,00	1,82		3,14		8,73				41,69
69	Eigenbetrieb Stadtlentwässerung	4,00		6,00	2,00	12,00	14,50	27,00	84,00	1,00	62,00		31,00				243,50
70	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	2,00	3,00	2,00	2,00	10,20	16,00	25,45	28,55	13,00	115,00		239,50				456,70
75	Eigenbetrieb Friedhöfe	1,00		1,00	1,00	3,00	2,00	12,50	11,30	1,00	4,00		56,50				93,30
	Zwischensumme 2	8,00	9,00	21,00	6,00	31,82	39,00	97,45	148,71	109,96	224,14	447,06			1.141,14		
	Gesamtsumme	27,41	37,16	189,18	7,00	175,02	225,39	360,49	732,03	163,96	653,26	936,09	1.323,43	6,20	4.836,62		

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte sowie informatorisch und sonstige Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Zahl	Vorgesehen 2012/2013	am 30.06.2013
derzeit keine Ehrenbeamte				

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Vorgesehen 2012/2013	am 30.06.2013
Referendarinnen / Referendare	Unterhalts- zuschuß	10	11	2
Inspektoranwärterinnen/-anwärter, Dienstanfängerinnen, -anfänger	Anwärter- bezüge	15	15	14
Auszubildende	Ausbildungs- vergütung	310	250	201
Praktikantinnen, Praktikanten	entsprechend Prak.vereinb.	80	80	54
Nationaltheater (künstl. Bereich)	tarifliche oder einzelvertragliche Vereinbarung	374	369,45	367,64
Insgesamt		789	725,45	638,64

AMTSBEZEICHNUNGEN

In Klammern sind die Kennziffern der Fachbereiche bzw. Ämter sowie die Kurzbezeichnung der Eigenbetriebe angegeben. Bei mehreren Stellen je Bereich ist die Stellenzahl der Kennziffer vorangesetzt. Die Zuordnung der Stellen des Verwaltungsdienstes zu den Dienststellen ergibt sich aus dem Vergleich mit Teil C.

Besoldungsgruppe A 7

53,00 Brandmeisterinnen / -meister

Besoldungsgruppe A 8

112,00 Oberbrandmeisterinnen / -meister

2,33 Hauptsekretärinnen / -sekretäre

114,33

Besoldungsgruppe A 9 (mittlerer Dienst)

94,00 Hauptbrandmeisterinnen / -meister

2,00 Amtsinspektorin / -inspektor

1,00 Technische Amtsinspektorin / -inspektor

97,00

Besoldungsgruppe A 9 (gehobener Dienst)

24,18 Stadtinspektorinnen / -inspektoren

Besoldungsgruppe A 10

11,00 Brandoberinspektorinnen / -inspektoren

1,50 Stadtarchivoberinspektorinnen / -inspektoren

327,36 Stadtoberinspektorinnen / -inspektoren

339,86

Besoldungsgruppe A 11

15,00 Brandamtfrauen / -männer

205,71 Stadtamtfrauen / -männer

0,50 Stadtarchivamtfrau / -mann

6,00 Stadtgewerbeamtfräuen / -männer

2,00 Stadtvermessungsamtfräuen / -männer

229,21

Besoldungsgruppe A 12

4,00 Brandamtsrätinnen / -räte

147,57 Stadtamtsrätinnen / -räte

1,00 Stadtbauamtsrätin / -rat

4,00 Stadtgewerbeamtsrätinnen / -räte

12,00 Stadtvermessungsamtsrätinnen / -räte

168,57

Besoldungsgruppe A 13 (gehobener Dienst)

4,00 Brandoberamtsrätinnen / -räte

39,00 Stadtoberamtsrätinnen / -räte

2,00 Stadtvermessungsoberamtsrätinnen / -räte

1,00 Stadtgewerbeoberamtsrätin / -rat

46,00

Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)

1,00 Brandrätin / -rat

2,00 Konservatorinnen / Konservatoren

2,00 Stadtvermessungsamtinnen / -räte

2,00 Stadtgewerbeamtinnen / -räte

1,00 Stadtveterinärämterin / -rat

59,19 Verwaltungsrätinnen / -räte

67,19

Besoldungsgruppe A 14

3,00 Oberbrandrätinnen / -räte

41,00 Oberverwaltungsamtinnen / -räte

1,00 Stadtoberarchivamtin / -rat

3,00 Stadtoberbauamtinnen / -räte

9,50 Stadtobermedizinalamtinnen / -räte

6,00 Stadtoberrechtsamtinnen / -räte

4,00 Stadtobervermessungsamtinnen / -räte

3,00 Stadtoberveterinärämterinnen / -räte

70,50

Besoldungsgruppe A 15

1,00 Bibliotheksdirektorin / -direktor

1,00 Branddirektorin / -direktor

26,50 Verwaltungsdirektorinnen / -direktoren

1,00 Stadtoberarchivdirektorin / -direktor

4,00 Stadtbauamtinnen / -direktoren

1,00 Stadtgewerbeamtin / -direktor

2,00 Stadtmedizinalamtinnen / -direktoren

1,50 Stadtrechtsamtinnen / -direktoren

1,00 Stadtveterinärämterin / -direktor

39,00

Besoldungsgruppe A 16

9,00 Leitende Verwaltungsdirektorinnen / -direktoren

1,00 Leitende/r Psychologiedirektorin / -direktor

1,00 Leitende/r Stadtbauamtin / -direktor

1,00 Leitende/r Stadtrechtsamtin / direktor

1,00 Leitende/r Stadtmedizinalamtin / -direktor

1,00 Leitende/r Stadtvermessungsamtin / -direktor

14,00

Besoldungsgruppe B 2

16,00 Stadtdirektorinnen / -direktoren

Besoldungsgruppe B 3

2,00 Stadtdirektoren

Besoldungsgruppe B 7

4,00 Bürgermeisterinnen / Bürgermeister

Besoldungsgruppe B 8

1,00 Erster Bürgermeister

Besoldungsgruppe B 10

1,00 Oberbürgermeister

FB 25 Immobilienmanagement

A 13h	:	1,00	kw 01.01.2016 (000 006)
A 10	:	1,00	kw (130 016)
IIg	:	1,00	kw (210 030)
III	:	1,00	kw (210 029)
IVa	:	0,82	kw (120 019)
		3,00	kw (210 026 - 028)
Vb m	:	4,00	kw 01.01.2015 (330 003 - 006)
Vc	:	0,50	kw 01.09.2014 (000 007)
		0,50	kw 01.01.2015 (320 005)
Vlb	:	1,00	kw 01.01.2015 (320 004)
Lgr. 8a	:	1,00	kw 01.06.2016 (232 108)
		1,00	kw PKK 2015 (231 116)
Lgr. 7a	:	1,00	kw PKK 2021 (231 119)

30 Rechtsamt

A 16	:	1,00	ku A 15 (100 001)
------	---	------	----------------------

FB 31 Sicherheit und Ordnung

A 12	:	1,00	kw PKK 01.09.2016 (010 005)
		1,00	kw PKK (312 001)
A 11	:	2,00	ku A 10 (220 004, 311 002)
Vbg	:	0,50	kw 01.01.2015 (420 015)
Vbm	:	3,00	vorerst Vb g (120 002 - 004)
Vc	:	3,00	kw 01.01.2015 (121 001 - 003)

Vlb	:	0,50	kw PKK (020 010)
		0,70	kw PKK 01.12.2016 (020 011)
		0,55	kw PKK 01.04.2014 (020 013)
		0,70	kw PKK 01.05.2016 (210 013)
VII	:	3,06	kw 01.08.2015 (130 061 - 066)

FB 33 Bürgerdienste

A 11	:	1,00	kw PKK (010 021)
		2,13	ku PKK A 10 (120 004, 130 002, 003)
		1,00	ku A 10 (120 007)
A 9g	:	1,00	kw 01.03.2014 (010 015)
		1,00	kw 01.03.2015 (240 007)
		1,00	ku Vc (130 008)
Vbg	:	2,00	kw 01.01.2015 (351 070, 071)
		0,62	kw 01.02.2015 (240 006)
Vbm	:	1,00	kw
Vc	:	0,70	kw 01.11.2016 (351 035)
		0,50	kw 01.01.2015 (000 006)
Vlb	:	67,81	vorerst Vc (000 006, 030 002, 004, 006, 008 - 010, 012 - 014, 311 002, 312 001, 313 001 - 004, 321 001, 004, 322 001 - 003, 323 001 - 003, 332 001 - 005, 333 001, 002, 341 002, 004, 342 002, 003, 004, 006, 343 001 - 002, 351 003 - 005, 007 - 016, 019 - 026, 029, 031 - 033, 036 - 041, 361 004, 007, 008, 010, 012, 013, 015, 016, 021 - 023, 362 001 - 002, 363 001, 002)
VII	:	1,00	vorerst IVb (010 012)
		0,50	vorerst Vlb (230 010)

37 Feuerwehr und Katastrophenschutz

A 14 : 1,00 kw
(000 010)

A 11 : 1,00 kw
(000 011)

A 9g : 1,00 ku A 8
(112 010)

FB 40 Bildung

A 11 : 1,00 ku Vbm
(500 011)

II h : 0,70 kw PKK 01.09.2014
(500 010)

0,35 kw 01.12.2016
(300 007)

1,00 kw 01.07.2015
(102 001)

III : 1,00 kw 01.09.2012
(420 004)

0,30 kw PKK
(213 101)

1,00 kw 01.02.2015
(420 006)

1,00 kw 01.08.2014
(420 010)

IVa : 1,00 vorerst III
(332 001)

0,59 kw PKK
(212 009)

1,00 kw PKK
(214 004)

0,03 kw PKK 01.12.2016
(214 007)

IVb : 1,30 kw PKK
(214 005, 216 004)

0,50 kw 01.08.2014
(420 011)

Vc : 0,48 kw
(130 003)

VIb : 2,00 kw 01.01.2016
(013 013, 121 411)

1,00 kw
(013 008)

0,50 vorerst Vc
(000 009)

VII : 1,00 kw

S 15 : 1,95 vorerst S 16
(511 001, 514 001)

S 13 : 2,84 vorerst S 16
(513 001, 515 001, 528 001)

1,00 vorerst S 15
(510 001)

S 11 : 1,00 kw
(580 023)

S 10 : 3,59 vorerst S 13
(516 001, 531 001, 532 001,
534 001)

S 8 : 1,03 ku S 7
(517 001, 518 001, 519 001,
520 001, 521 001, 523 001,
524 001, 526 001)

3,57 vorerst S 10
(519 001, 521 001, 524 001,
526 001)

1,82 vorerst S 13
(517 001, 520 001, 523 001)

0,90 vorerst S 15
(518 001)

S 6 : 0,31 vorerst Vbm
(531 007)

0,64 vorerst S 8
(515 014)

1,63 vorerst S 7
(517 021, 532 004)

Lgr. 3a: 22,22 kw 01.01.2016
(121 410, 412 - 440)

41 Kulturamt

III : 1,00 kw 01.08.2015
(000 012)

IVa : 0,70 kw PKK 01.11.2015
(100 001)

IX : 1,00 kw
(000 013)

FB 50 Arbeit und Soziales

A 12 : 0,50 ku S 15
(230 025)

A 11 : 2,00 ku A 10
(040 006, 008)

A 8 : 0,83 ku Vc
(030 007)

IVa : 0,50 kw
(314 002)

IVb : 1,00 vorerst III
(230 005)

1,00 kw
(341 007)

Vb m	:	0,70	kw 01.03.2014 (610 005)
		2,00	kw 01.05.2014 (610 019, 020)
VIII	:	1,00	vorerst VII (020 009)
		1,00	vorerst VIb (020 014, 018)
S 15	:	0,50	kw (230 024)
S 12	:	1,00	vorerst IIIh (330 002)
Lgr. 1a	:	1,00	vorerst Lgr. 5a (510 013)

FB 51 Jugendamt

A 10	:	5,00	kw (010 011, 311 109, 110, 312 007, 008, 322 107)
		2,00	ku A 9g (311 201, 312 202, 203)
A 9g	:	0,88	kw (311 108, 330 115)
IVb	:	0,70	kw (330 113)
Vbg	:	1,00	kw (020 021)
VIb	:	1,00	kw HSP 01.11.2016 (301 104)
		0,31	kw (301 105)
S 17	:	0,50	kw PKK (500 003)
		1,00	kw (907 001)
S 14	:	0,75	kw 01.06.2014 (400 102, 106)
		2,00	kw 01.04.2015 (400 123, 124)
		2,25	kw (400 119 - 121)
S 12	:	1,00	vorerst S 14 (432 012)
S 9	:	1,00	kw (907 003)
S 8	:	0,31	kw HSP (513 003)
S 6	:	1,00	vorerst S 11 (512 002)
S 4	:	0,18	kw HSP (513 004)

FB 52 Sport und Freizeit

A 11	:	0,73	kw (200 005)
Lgr. 2a	:	1,00	vorerst Lgr. 3 (230 507)
		0,64	kw (250 701)

FB 53 Gesundheit

VII	:	1,00	vorerst VIb (210 006)
		0,25	kw 01.02.2014 (210 008)

FB 56 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege

S 15	:	2,00	vorerst S 16 (630 001, 631 001)
S 13	:	1,50	vorerst S 15 (612 002, 664 001)
S 10	:	1,96	vorerst S 13 (612 207, 648 001)
		1,00	vorerst S 15 (663 001)
S 8	:	1,00	vorerst S 10 (621 202)
S 7	:	1,77	vorerst S 10 (648 201, 652 001)
		0,50	vorerst S 13 (663 302)
S 6	:	5,50	kw (600 901, 903, 905 - 908)
		1,68	vorerst S 7 (650 204, 652 110, 654 203)
		3,72	vorerst S 8 (613 301, 621 216, 623 104, 634 208, 645 104)
		1,00	vorerst S 10 (670 205)
		2,00	vorerst S 13 (617 210, 643 203)
S 4	:	1,00	kw (600 909)
		4,17	vorerst S 6 (616 103, 618 204, 619 105, 621 110, 626 112, 630 102, 646 102)
VII	:	1,00	kw (600 021, 022)
VIII	:	5,00	kw 01.01.2016

FB 60 Bauverwaltung

Vlb : 1,00 kw
(012 007)

FB 62 Geoinformation und Vermessung

A 13g : 1,00 ku A 12
(320 001)

FB 63 Baurecht und Denkmalschutz

A 12 : 1,00 ku A 11
(010 003)

III : 1,00 kw 01.01.2017
(000 003)

Vlb : 1,00 kw PKK
(010 012)
1,00 vorerst Vb g
(010 012)

66 Baukompetenzzentrum

IIg : 1,00 kw 01.01.2017
(000 011)

FB 67 Grünflächen und Umwelt

A 12 : 1,00 ku III
(230 002)

FB 68 Tiefbau

Lgr. 6a : 0,70 kw PKK 01.10.2016
(330 018)

Lgr. 5a : 0,70 kw PKK 01.02.2016
(322 007)

Lgr. 4a : 1,00 vorerst Lgr. 5a
(322 008)
1,00 vorerst Lgr. 5
(311 030)

FB 80 Wirtschafts- und Strukturförderung

IIh : 1,00 vorerst Ib
(000 103)

Personalzuweisungen

A 16 : 2,00 kw
(01 908 001, 31 908 001)

A 13h : 1,00 kw
(00 908 041)

A 12 : 2,00 kw
(03 908 003, 40 908 004)

I So. : 1,00 kw
(03 908 001)

Ib : 1,00 kw
(53 000 003)

Vlb : 1,98 kw
(40 908 001 - 003)

Leerstellen

A 16 : 1,00 kw

A 14 : 0,50 kw

A 12 : 2,00 kw

A 11 : 7,51 kw

A 10 : 16,73 kw

A 9g : 3,30 kw

Ia : 0,41 kw

Ib : 1,28 kw

II h : 2,00 kw

III : 1,88 kw

IVa : 2,50 kw

IVb : 11,15 kw

Vbg : 1,83 kw

Vbm : 8,27 kw

Vc : 13,22 kw

Vlb : 12,73 kw

VII : 4,27 kw

S 17 : 1,00 kw

S 14 : 3,83 kw

S 13 : 1,00 kw

S 12 : 0,50 kw

S 11 : 7,24 kw

S 10 : 1,28 kw

S 9 : 1,00 kw

S 8 : 5,00 kw

S 7 : 1,00 kw

S 6 : 62,12 kw

S 4 : 9,49 kw

Lgr. 3a : 1,14 kw

Lgr. 2a : 1,00 kw

Lgr. 1a : 0,26 kw

Abweichende Stellenbesetzungen

A 13h : 2,00 Beamte des geh. Dienstes

Nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen

Teilhaushalt	Bezeichnung	Stellenwert	Höhe der Dienstaufwandsentschädigung in €
	derzeit keine Dienstaufwandsentschädigungen		

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis				
Nr.	Stichwort	Produktgruppe	THH	Seite
1	Allgemeinbildende Schulen	1.21.10	FB 40	401-403
2	Allgemeine Förderung junger Menschen	1.36.20	FB 51	430-431
3	Altlasten	1.56.10	FB 67	659, 690-691
4	Arbeitsmedizin	1.11.21	FB 11	53-54
5	Arbeitsschutz	1.11.21	FB 11	53-54
6	Arbeitssicherheit	1.11.21	Dez.OB	38
7	Augustaanlage	Maßnahmenr. 8.67554022	FB 67	662, 669
8	Ausbildung	1.11.21	FB 11	53-54
9	Bäder	1.42.40	FB 52	498
10	Baukultur	1.51.10	FB 66	577
11	Bauverwaltung	1.11.26; 1.11.29	FB 60	501 ff
12	Berufsschulen	1.21.30	FB 40	406-407
13	Beschwerdemanagement	1.11.30	FB 15	75, 89
14	Beteiligungsmanagement	1.11.12	Dez.OB	37
15	Betreuungsangebote	1.21.10	FB 40	401-403
16	Bewerbung Kulturhauptstadt	1.28.10	Dez.OB	39
17	Bezirksbeirat - Geschäftsführung für den Bezirksbeirat	1.11.11	FB 15	76, 85
18	Bezirksbeirat - Geschäftsführung für den Bezirksbeirat	1.11.11	FB 33	640, 645
19	BGM - Betriebliches Gesundheitsmanagement	1.11.21	FB 11	53-54
20	Bibliotheken	1.27.20	FB 40	373, 415-416
21	Bildungscampus	Maßnahmenr. 8.68542040	FB 68	604
22	Bildungsmonitoring	1.21.40	FB 40	408-409
23	Bundes- und Landesstraßen außerorts	1.54.30, 1.54.40	FB 68	619-622
24	Bundesstraßen innerorts	1.54.40	FB 68	619-620
25	Bundesstraßen innerorts	1.54.40	FB 67	682-683
26	Bürgerbeteiligung	1.11.14	FB 15	86
27	Bürgerbüro	1.11.30	FB 15	89
28	Clusterförderung	1.57.10	FB 80	353-354
29	Datenschutzbeauftragter	1.11.14	Amt 30	130, 135
30	Eltern-Kind-Zentren	1.36.30	FB 51	425, 432-433
31	Eltern-Kind-Zentren	1.36.50	FB 56	453, 459-460
32	Europabüro	1.11.14	FB 19	126
33	Familienpass	1.31.80	Dez. III	365
34	Familienpass PLUS	1.31.80	Dez. III	365
35	Feuerwehr	1.26.60	Amt 37	257

Stichwortverzeichnis				
Nr.	Stichwort	Produktgruppe	THH	Seite
36	Finanzausgleich	1.61.10	61 - AllgFin	24
37	Finanzausgleichsumlage	1.61.10	61 - AllgFin	24
38	Förderschulen	1.21.20	FB 40	404-405
39	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	1.36.50	FB 56	459-460
40	Fortbildung	1.11.21	FB 17	95, 103
41	Frauenbüro	1.11.14	Amt 18	112-113
42	Freie Szene	1.28.10	Amt 41	302
43	Freilichtbühne Mannheim	I41-ZUWZUSCH	Amt 41	296
44	Frostschädenbeseitigung (Grundhafte Erneuerung Str. Z-KI 4-6)	Maßnahmenr. 8.68542001	FB 68	601
45	Gebäudebewirtschaftung	1.11.24	FB 25	223
46	Gebäudeunterhaltung	1.11.24	FB 25	223
47	Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.61.10	61 - AllgFin	22
48	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.61.10	61 - AllgFin	22
49	Gemeinderat - Geschäftsführung für den Gemeinderat	1.11.11	FB 15	76, 84-85
50	Gemeindestraßen	1.54.10	FB 68	615-616
51	Gemeindestraßen	1.54.10	FB 67	676-677
52	Gemeindestraßen / Winterdienst	1.54.10	FB 62	557
53	Gesamtpersonalrat	1.11.14	GPR 90	147
54	Gesamtschule IGMH	1.21.10	FB 40	401-403
55	Gesamtschwerbehindertenvertretung	1.11.14	GPR 90	147
56	Gestaltungsbeirat	1.51.10	FB 66	577
57	Gesundheitsförderung	1.41.40	FB 53	448
58	Gewerbesteuer	1.61.10	61 - AllgFin	22
59	Gewerbesteuerumlage	1.61.10	61 - AllgFin	24
60	Glückstein-Quartier	Maßnahmenr. 8.68516007 bis 8.68516013	FB 68	589-592
61	Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	1.21.10	FB 40	401-403
62	Grundhafte Erneuerung, Str. Z-KI 4-6 (ehm. Frostschäden)	Maßnahmenr. 8.68542001	FB 68	601
63	Grundschulen	1.21.10	FB 40	401-403
64	Grundschulförderklassen	1.21.10	FB 40	401-403
65	Grundsteuer	1.61.10	61 - AllgFin	22
66	Grundstückserlöse	I25-VERKAUF	FB 25	222
67	Grundstücksverkäufe /-verwaltung	1.11.33	FB 25	224
68	Gymnasium	1.21.10	FB 40	401-403
69	Hausaufgabenhilfe	1.21.40	FB 40	408-409

Stichwortverzeichnis				
Nr.	Stichwort	Produktgruppe	THH	Seite
70	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.36.30	FB 51	432-434
71	Hundesteuer	1.61.10	61 - AllgFin	22
72	Industriegleisen	Maßnahmenr. 8.68542034	FB 68	603
73	Interne Verrechnungspreise	Anlagen		765
74	Investitionsübersicht			707f
75	Job-Ticket	1.11.21	FB 11	53-54
76	Jugendakademie	1.21.40	FB 40	408-409
77	Jugendberufshilfe	1.36.20	FB 40	417-418
78	Jugendförderung	1.36.20	FB 51	430-431
79	Kinderakademie	1.21.40	FB 40	408-409
80	Kindertageseinrichtungen	1.36.50	FB 56	459-460
81	Kommunale Integrationsförderung	1.11.14	FB 19	126
82	Kommunale Integrationsförderung	1.11.14	FB 33	646
83	Kontaktstelle Frau und Beruf	1.11.14	Amt 18	112-113
84	Konversion	1.51.10	Dez.OB	40
85	Konversion - äußere Erschließung TFH	Maßnahmenr. 8.68542039	FB 68	604
86	Konversion TEH	1.51.10	FB 61	539-540
87	Konversion TFH	Maßnahmenr. 8.61516001	FB 61	527
88	KREATECH	1.57.10	FB 80	353-354
89	Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch	8.80576003	FB 80	350
90	Kreisstraßen	1.54.20	FB 68	617-618
91	Kreisstraßen	1.54.20	FB 67	678-679
92	Krippenausbauprogramm TEH	1.36.50	FB 56	459-460
93	Krippenausbauprogramm TFH	Maßnahmenr. 8.25362004 bis 8.25362025	FB 25	204-212
94	Kunsthalle	1.25.20	Amt 41	297
95	Kunsthalle lfd. Investitionszuschuss	I41-KUNSTH	Amt 41	293
96	Landschaftspflege	1.55.40	FB 67	682-683
97	Lernen vor Ort	1.21.40	FB 40	408-409
98	Mafinex- Technologiezentrum	8.80576006	FB 80	351
99	Mannheimer Abendakademie	1.27.10	FB 40	414
100	MAUS - Mannheimer Unterstützungssystem Schule	1.21.40	FB 40	408-409
101	Musikpark GmbH	1.57.10	FB 80	355
102	Musikschule	1.26.30	FB 40	412-413
103	Nachhaltige Stadtteilorientierung	1.11.14	FB 15	86
104	Nationaltheater	1.26.10	Amt 41	298

Stichwortverzeichnis				
Nr.	Stichwort	Produktgruppe	THH	Seite
105	Nationaltheater Investitionszuschuss	I41-NT	Amt 41	294
106	Neue wirtschaftspolitische Strategie	1.57.10	FB 80	353-354
107	Niederschlagswassergebühren, Anteil an den Aufwendungen für die Straßen	1.54.10, 1.54.20, 1.54.30, 1.54.40	FB 68	616, 618, 620,622
108	Personalentwicklung	1.11.12	FB 17	102
109	Planetarium gGmbH	1.28.10	Amt 41	301-302
110	Planetarium Investitionszuschuss	I41-PLANETZU	Amt 41	295
111	Planken	Maßnahmenr. 8.68516023	FB 68	593
112	Praktikanten	1.11.21	FB 11	53-54
113	PriMA	1.11.12	Dez.OB	37
114	Quadratkilometer Bildung	1.21.40	FB 40	408-409
115	Radverkehrsprogr. Bismarcktstr.	Maßnahmenr. 8.68547015, 8.68547030	FB 68	611-612
116	Radwege	Maßnahmenr. 8.68547001	FB 68	611
117	Realschulen	1.21.10	FB 40	408-409
118	Regionales Bildungsbüro	1.21.40	FB 40	408-409
119	Reiss-Engelhorn-Museen	1.25.20	Amt 41	297
120	Reiss-Engelhorn-Museen Investitionszuschuss	I41-REM	Amt 41	295
121	Rücklagen	Anlagen		757
122	Rückstellungen	Anlagen		759
123	RWB-Projekte	1.57.10	FB 80	353-354
124	Sachkostenbeiträge Schulen	1.21.10 / 1.21.20 / 1.21.30	FB 40	401-407
125	Schlüsselzuweisungen	1.61.10	61 - AllgFin	22
126	Schulden	Anlagen		761
127	Schülerbeförderung	1.21.40	FB 40	408-409
128	Schülerbezogenen Leistungen	1.21.40	FB 40	408-409
129	Schulkindergarten	1.21.20	FB 40	404-405
130	Schulsozialarbeit	1.36.20	FB 40	417-418
131	Sonderschule Ladenburg	1.21.50	FB 40	410-411
132	Sonderschulen	1.21.20	FB 40	404-405
133	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	1.21.50	FB 40	410-411
134	Sportförderung	1.42.10	FB 52	475, 496-497
135	Sportstätten	1.42.41	FB 52	499
136	Sportveranstaltungen	1.42.10	FB 52	475, 496-497
137	Städtepartnerschaften	1.11.14	FB 19	126
138	Stadtfest	1.57.50	Dez. III	265

Stichwortverzeichnis				
Nr.	Stichwort	Produktgruppe	THH	Seite
139	Straßenbeleuchtung Energiekosten und Betriebsführung	1.54.10, 1,54.20, 1.54.30, 1.54.40	FB 68	616, 618, 620,622
140	Strategische Steuerung	1.11.12	Dez.OB	37
141	Stuttgart-Büro	1.11.10	Dez.OB	36
142	Technoseum	1.28.10	Amt 41	302
143	Tourismusinformation	1.57.50	FB 48	141
144	Unterhaltsvorschussleistungen	1.36.90	FB 51	436
145	Vergnügungssteuer	1.61.10	61 - AllgFin	22
146	Verlegung Verkehrsrechner Süd	Maßnahmenr. 8.68541028	FB 68	599
147	Versicherungen	1.11.23	Amt 30	136
148	Vertretung von Interessen Kinder/ Jugendlicher	1.36.20	FB 15	91
149	Volkshochschule	1.27.10	FB 40	414
150	Wahlen	1.12.10	FB 15	90
151	Werkreal-/Hauptschulen	1.21.10	FB 40	401-403
152	Werkreal-/Hauptschulen und Realschulen	1.21.10	FB 40	401-403
153	Willkommen im Leben	1.41.40	FB 53	448
154	Winterdienst (Gemeindestraßen)	1.54.10	FB 62	557
155	Zuschüsse (Übersicht)	Anlagen		779